



acdseeTM pro 5

Absolute Kontrolle über Fotos und Workflow

Benutzerhandbuch

V5.1

Haftungshinweis

Die Angaben in vorliegendem Dokument werden "wie besehen" und ohne stillschweigende oder ausdrückliche Zusicherungen oder Gewährleistungen jedweder Art zur Verfügung gestellt, einschließlich stillschweigender Gewährleistung der allgemeinen oder erforderlichen Gebrauchstauglichkeit und Rechtsmängelhaftung. Ungeachtet der Tatsache, dass dieses Dokument mit der größten Sorgfalt erstellt wurde, sind weder der Verfasser noch ACD Systems gegenüber natürlichen oder juristischen Personen für etwaige Verluste oder Schäden haftbar, die vermeintlich oder tatsächlich und unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der Nutzung oder der Unmöglichkeit der Nutzung der in den vorliegenden Unterlagen enthaltenen Anweisungen entstanden sind. ACD Systems behält sich das Recht vor, dieses Dokument ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Hinweise zu Urheberrecht und Marken

ACDSee Pro 5 Software und die zugehörigen Unterlagen wurden entworfen, programmiert und sind urheberrechtlich geschützt durch Copyright © 2011 ACD Systems International Inc. Alle Rechte weltweit vorbehalten. Eine unbefugte Vervielfältigung ist strengstens untersagt.

ACD, ACDSee und das ACDSee Logo sind Marken von ACD Systems International Inc. und können in Kanada, den Vereinigten Staaten, der Europäischen Union, Japan oder weiteren Rechtsordnungen registriert sein.

Adobe, Acrobat, Photoshop, PostScript, DNG, Adobe RGB (1998), ColorMatchRGB und XMP sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten bzw. anderen Ländern.

Apple, Macintosh und QuickTime sind in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc..

ProphotoRGB wurde entworfen und urheberrechtlich geschützt von 1999 Eastman Kodak.

Paint Shop Pro ist eine Marke oder eingetragene Marke der Corel Corporation bzw. ihrer Tochtergesellschaften in Kanada, den Vereinigten Staaten bzw. anderen Ländern.

Google Maps ist eine Marke oder eingetragene Marke von Google Inc. in den USA bzw. anderen Ländern.

DirectX, Internet Explorer, Microsoft, Windows, das Windows-Logo, Windows Media, Windows XP, Windows Vista sowie die Windows Vista "Start"-Schaltfläche sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Alle anderen Marken, Produkte und Firmennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Softwarelizenzen Dritter

Diese Software enthält auch Software von ACD Systems und der Zulieferer von ACD Systems, deren Nutzung folgenden Hinweisen unterliegt:

Diese Software enthält Inhalte aus dem US-Patent Nr. US 7.398.479 B2 mit dem Titel "Method and System for Calendar-Based Image Asset Organization".

Dieses Produkt enthält die als Marke eingetragenen Farbbildcodierungen Adobe RGB (1998) und ColorMatchRGB (1998) unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält ProPhotoRGB, urheberrechtlich geschützt. (c) 1999 Eastman Kodak. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt beinhaltet DNG-Technologie unter Lizenz der Adobe Systems Incorporated. Weitere Informationen unter: <http://www.adobe.com/products/dng/main.html>. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright XMP Toolkit 4.1.1 © 1999 - 2011, Adobe Systems Incorporated Alle Rechte vorbehalten. DIE GEGENWÄRTIGE SOFTWARE WIRD VON DEN COPYRIGHT-HALTEN UND MITWIRKENDEN "WIE BESEHEN" UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN GELIEFERT, WOBEI HIERMIT UNTER ANDEREM AUCH DIE ZUSICHERUNG DER ALLGEMEINEN ODER ERFORDERKICHEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT AUSGESCHLOSSEN WIRD. KEINESFALLS SIND DIE COPYRIGHT-HALTER UND MITWIRKENDEN HAFTBAR FÜR UNMITTELBARE SCHÄDEN, MITTELBARE SCHÄDEN, DEN ERSATZ BEILÄUFIG ENTSTANDENER SCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN, VERSCHÄRFTEN SCHADENERSATZ ODER FOLGESCHÄDEN (WORUNTER UNTER ANDEREM DIE BEREITSTELLUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTEN, NUTZUNGSENTGANG, DATENVERLUSTE, GEWINNAUSFÄLLE ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN FALLEN), UND ZWAR UNGEACHTET DER URSCHE UND DER HAFTUNGSGRUNDLAGE – VERTRAGSRECHT, DELIKTSHAFTUNG ODER ZIVILRECHT (EINSCHLIESSLICH SCHULDHAFTEM VERHALTEN UND SONSTIGEM), DIE SICH IN IRGENDERWEISE AUS DER NUTZUNG DER GEGENWÄRTIGEN SOFTWARE ERGEBEN, AUCH WENN ZUVOR DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHADENERSARZFORDERUNGEN AUFGEZEIGT WORDEN IST.

Xalan- und die Xerces-Bibliotheken sind unter der Apache-Lizenz, Version 2.0 (die "Lizenz") lizenziert. Sie dürfen diese Datei nur unter Einhaltung der Lizenzbestimmungen benutzen. Ein Exemplar der Lizenz erhalten Sie unter <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>. Wenn nicht anderweitig gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart wird

die unter der Lizenz vertriebene Software "wie besehen" und ohne jegliche ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen oder Verpflichtungen vertrieben. Weitere Informationen bezüglich der Genehmigungen und Einschränkungen im Rahmen der Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenz.

Eingeschränkte Rechte für die US-Regierung: Die Software wird mit eingeschränkten Rechten bereitgestellt. Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierung unterliegen den Einschränkungen gemäß Buchstabe (c) (1) (ii) des Paragrafen "Rights in Technical Data and Computer Software" des US-Ergänzungsgesetzes DFARS 252.227-7013 oder gegebenenfalls der Ziffern (c) (1) und (2) der Commercial Computer Software Restricted Rights der US-Regulierungsvorschriften 48 CFR 52.227-19. Hersteller ist Chilkat Software, Inc., 1719 E Forest Ave, Wheaton, Illinois 60187 USA.

Diese Software basiert in Teilen auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Die gegenwärtige Software verwendet die Programmschnittstelle Google Maps API, Copyright (c) 2011. Google Maps ist ein eingetragenes Warenzeichen von Google, Inc.

Die TIFF-Unterstützung basiert auf LibTIFF, Copyright © 1988-1997 Sam Leffler, Copyright © 1991-1997 Silicon Graphics, Inc. Dieser Hinweis muss in allen Exemplaren dieser Software und den dazugehörigen Unterlagen erscheinen. Die Namen Sam Leffler und Silicon Graphics dürfen ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung von Sam Leffler und Silicon Graphics nicht für Werbezwecke und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. DIE SOFTWARE WIRD "WIE BESEHEN" UND OHNE JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE, STILLSCHWEIGENDE ODER ANDERWEITIGE GEWÄHRLEISTUNG GELIEFERT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE ALLGEMEINE ODER ERFORDERLICHE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT. KEINESFALLS SIND SAM LEFFLER ODER SILICON GRAPHICS HAFTBAR FÜR SCHÄDEN JEGLICHER ART, DIE SICH AUS ODER IN VERBINDUNG MIT DER BENUTZUNG ODER FUNKTION DIESER SOFTWARE ERGEBEN. DIES BEINHALTET KONKRETE SCHÄDEN, DEN ERSATZ BEILÄUFIG ENTSTANDENER SCHÄDEN, MITTELBARE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDWEDER ART SOWIE SCHÄDEN, DIE AUS NUTZUNGSENTGANG, DATENVERLUST ODER GEWINNAUSFÄLLEN ENTSTANDEN SIND, UND ZWAR UNABHÄNGIG DAVON, OB AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SCHADENSFALLES AUFMERKSAM GEMACHT WURDE UND UNGEACHTET DER HAFTUNGSGRUNDLAGE.

MPEG 1 Codec unterliegt dem Copyright von MainConcept 2008. Das Logo von MainConcept und das Logo 'Codec By' sind eingetragene Marken, und MainConcept ist eine Marke der MainConcept AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften.

Die CD/DVD-Aufnahme-Software wurde unter Lizenz von Padus, Inc. – <http://www.padus.com> entwickelt. Copyright 1996-2007 Padus, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Software enthält Teile eines Imaging-Codes, der von Pegasus Imaging Corp., Tampa, FL, urheberrechtlich geschützt ist. ALLE RECHTE VORBEHALTEN..

Diese Software enthält eine browserübergreifende JavaScript-Bibliothek Ext JS Version 1.6 in Lizenz von Sencha, Inc. - <http://www.sencha.com> Copyright 2006-2011 Sencha, Inc..

Inhalt

KAPITEL 1: ERSTE SCHRITTE	1
Willkommen bei ACDSee Pro 5	1
Was gibt es Neues in ACDSee Pro 5?	1
Foto-Entwicklung	1
Foto-Bearbeitung	2
Workflow	3
Starten von ACDSee Pro 5	4
Infos zur ACDSee Pro Benutzeroberfläche	4
Verwaltungsmodus	4
Ansichtsmodus	5
Entwicklungsmodus	5
Bearbeitungsmodus	5
Onlinemodus	5
Wechseln der Modi in ACDSee Pro	5
Arbeiten mit dem Verwaltungsmodus	6
Über die Bereiche im Verwaltungsmodus	6
Dropdown-Menüs im Verwaltungsmodus	7
Arbeiten mit den Bereichen im Verwaltungsmodus	7
Bereiche verschieben	8
Bereiche fixieren	8
Stapeln von Bereichen	8
Größenänderung von Bereichen	9
Zurücksetzen des Arbeitsbereichs	9
Arbeiten mit dem Ansichtsmodus	9
Bilder im Vollbildmodus betrachten	10
Arbeiten mit den Bereichen im Ansichtsmodus	10
Arbeiten mit der unteren Symbolleiste	10
Wechseln zum Verwaltungsmodus	11
Arbeiten mit Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus	11
Arbeiten mit dem Onlinemodus	14
Infos zum Onlinemodus	14
Hochladen von Bildern	14
KAPITEL 2: HILFE ANFORDERN	15
Verwenden der ACDSee Pro Hilfe	15
Arbeiten mit der Schnellstart-Anleitung	15
Weitere Hilfsmittel und Support	16
KAPITEL 3: VERWALTUNGSMODUS	17

Importieren von Fotos.....	18
Importieren von Dateien mit ACDSee Pro.....	18
Infos zum ACDSee Gerätedetektor.....	19
Importieren von Fotos von einem Gerät.....	19
Importieren von Fotos von einer CD oder DVD.....	24
Importieren von Fotos von einem Laufwerk.....	25
Importieren von Fotos von einem Scanner.....	25
Importieren von Fotos von einem Mobiltelefonordner.....	26
Erstellen einer Umbenennungsvorlage.....	26
Durchsuchen.....	28
Durchsuchen von Dateien im Dateilistenbereich.....	28
Durchsuchen von Dateien im Ordnerbereich.....	30
Durchsuchen von Dateien nach Datum oder Ereignis.....	30
Durchsuchen von Favoriten.....	33
Arbeiten mit dem Organisationsbereich.....	34
Durchsuchen von RAW-Dateien.....	34
Ändern der Ansicht.....	35
Filtern von Dateien.....	36
Gruppieren von Dateien.....	36
Sortieren von Dateien.....	38
Auswählen von Dateien.....	39
Betrachten von Bildern in der Vorschau.....	40
Drehen von Bildern.....	40
Vergleichen von Bildern.....	40
Sammeln von Bildern im Auswahlkorb.....	43
Organisieren.....	43
Organisieren und Verwalten von Dateien in ACDSee Pro.....	43
Organisieren mit dem Organisationsbereich.....	43
Erstellen von Kategorien.....	46
Zuweisen von Kategorien und Bewertungen.....	47
Zuweisen von Farbetiketten.....	50
Arbeiten mit dem Eigenschaftsbereich.....	52
Arbeiten mit dem Kartenbereich.....	54
Hinzufügen von Metadaten zu Dateien und Verwendung von Voreinstellungen.....	55
Metadaten-Ansichten.....	57
Erstellen und Zuweisen von Stichwörtern.....	58
Kopieren und Verschieben von Dateien.....	58
Kopieren von Bildern in die Zwischenablage.....	59
Einfügen von Dateien und Ordnern.....	60
Ersetzen oder Überschreiben von Dateien.....	60

Umbenennen von Dateien und Ordnern.....	60
Speichern von Dateien in privaten Ordnern.....	61
Markieren von Bildern.....	63
Entfernen von Metadaten aus Bildern.....	64
Entfernen von IPTC-Stichwörtern aus Auto-Kategorien.....	64
Ändern von Datums- und Zeitangaben von Bildern.....	65
Sichern von Dateien auf einem anderen Computer.....	66
Suchen.....	68
Suchen mit ACDSee Pro.....	68
Arbeiten mit der Schnellsuchleiste.....	68
Arbeiten mit dem Suchbereich.....	69
Suche anhand von Dateinamensmustern.....	71
Verwenden der Selektiven Suche.....	71
Suchen mit Auto-Kategorien.....	73
Finden von Dateiduplikaten.....	74
Schnelles Auffinden von Bildern.....	75
Veröffentlichen und Präsentieren.....	75
Präsentieren von Bildern mit ACDSee Pro.....	75
Erstellen von Screenshots.....	75
Versenden von Bildern per E-Mail.....	76
Bilder mit ACDSee Online freigeben / per E-Mail versenden.....	77
Erstellen von Bildschirmschonern.....	77
Ansicht und Konfiguration einer Diashow.....	80
Gemeinsame Nutzung von Diashows und Bildschirmschonern.....	83
Erstellen von Desktop-Diashows.....	84
Erstellen von PDF-Dateien.....	85
Erstellen einer PowerPoint-Präsentation.....	86
Brennen von CDs oder DVDs.....	87
Erstellen von Videodateien und VCDs.....	88
Erstellen von HTML-Alben.....	88
Hochladen von Bildern auf Foto-Websites.....	89
Erstellen von Kontaktabzügen.....	90
Erstellen von Dateiarchiven.....	91
Entpacken von Archiven (.zip).....	92
Erstellen von SendPix-Alben.....	92
Drucken.....	93
Ausdrucken von Bildern.....	93
Einstellen der Drucker-Optionen.....	94
Einstellen von Bildgröße und -position.....	94
Hinzufügen von Text zu Seiten.....	95

Einrichten von Druck-Optionen für Kontaktabzüge.....	96
Stapel-Verarbeitungsfunktionen.....	96
Infos zur Stapel-Verarbeitung.....	96
Arbeiten mit dem Stapel-Export.....	97
Konvertieren mehrerer Bilder in ein anderes Format.....	102
Drehen oder Spiegeln mehrerer Bilder.....	102
Einrichten von Optionen zum Drehen und Spiegeln von Dateien.....	103
Größenänderung von mehreren Bildern.....	104
Einstellen der Belichtung für mehrere Bilder gleichzeitig.....	106
Umbenennen mehrerer Dateien.....	106
Ändern der Farbprofile von mehreren Bildern.....	108
Arbeiten mit der Stapel-Bearbeitung.....	108
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Drehen".....	110
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Zuschneiden".....	111
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Größenänderung".....	111
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Farbe".....	114
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Kanalmischer".....	115
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Sepiatönung".....	116
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Belichtung".....	116
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Beleuchtung".....	118
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Bildrauschen entfernen".....	118
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Scharfzeichnung".....	119
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Vignette".....	119
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Textüberlagerung".....	120
Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Wasserzeichen".....	123
Arbeiten mit der Stapel-Entwicklung.....	124
Verwalten von Datenbankinformationen.....	127
Infos zur ACDSee Pro-Datenbank.....	127
Ausschließen von Ordnern aus der Datenbank.....	129
Katalogisieren von Dateien in der Datenbank.....	130
Konvertieren einer älteren Datenbank.....	130
Importieren von Datenbankinformationen.....	131
Importieren von Dateiinformationen aus anderen Quellen.....	131
Exportieren von Datenbankinformationen.....	132
Erstellen von Dateiprotokollen.....	133
Sicherung der Datenbank.....	133
Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank.....	134
Wiederherstellen von Datenbankeinträgen aus einer Datensicherung.....	135
Pflege der Datenbank.....	135
Optimieren der Datenbank.....	136

Erneuern von Miniaturansichten und Metadaten.....	137
Dateien in Quarantäne.....	137
Plug-ins.....	137
Arbeiten mit Plug-ins.....	137
Verwalten von Plug-ins.....	138
Anzeigen von Plug-in-Eigenschaften und Aufrufen der Hilfe.....	138
KAPITEL 4: ANSICHTSMODUS.....	140
Arbeiten mit Bildern im Ansichtsmodus.....	141
Drehen von Bildern.....	141
Betrachten von RAW-Bildern.....	141
Bilder mit automatischem Vorlauf betrachten.....	141
Text im Ansichtsmodus anzeigen.....	142
Den Ansichtsmodus mit einem Ordner synchronisieren.....	143
Betrachten von Offline-Bildern.....	143
Arbeiten mit der ACDSee Schnellansicht.....	144
Betrachten von Bildern in anderen Programmen.....	145
Einrichten von Desktop-Hintergrundbildern.....	146
Betrachten und Verwenden von Brush-Dateien.....	146
Wiedergabe von Video- und Audiodateien.....	147
Auswahl eines Teils einer Mediendatei.....	148
Speichern von Einzelbildern (Frames) aus Videos.....	148
Audio zum Bild hinzufügen oder bearbeiten.....	149
Auswählen eines Bildbereichs.....	150
Übernehmen von Voreinstellungen im Ansichtsmodus.....	151
Anzeigen von Dateieigenschaften im Ansichtsmodus.....	151
Ausdrucken von Bildern im Ansichtsmodus.....	152
Anzeige von Originalen.....	152
Übernehmen von endgültigen Änderungen.....	153
Zoomen von Bildern.....	153
Zoomen von Bildern.....	153
Einstellen der Zoomstufe.....	154
Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern.....	154
Miniaturansicht eines vergrößerten Bildes anzeigen.....	155
Schwenken eines vergrößerten Bildes.....	155
Vergrößerung von einzelnen Bildbereichen.....	156
KAPITEL 5: ENTWICKLUNGSMODUS.....	157
Arbeiten mit dem Entwicklungsmodus.....	157
Entwickeln eines Bildes.....	158
Speichern und abbrechen.....	158

Zurücksetzen auf Originaleinstellungen.....	159
Histogramm und Bedienelemente zur Bildansicht.....	159
Ansehen von Bildern.....	160
Benutzerdefinierte Ansicht.....	160
Exportieren von Bildern in mehrere Formate und Auflösungen.....	161
Gemeinsame Nutzung von Entwicklungseinstellungen.....	166
Wiederherstellen von Originalbildern.....	166
Arbeiten mit Voreinstellungen im Entwicklungsmodus.....	167
Erstellen und Anwenden von Voreinstellungen.....	167
Anwenden von Voreinstellungen auf einzelne Bilder.....	168
Anwenden von Entwicklungsvoreinstellungen auf einen Stapel von Bildern.....	169
Umbenennen von Voreinstellungen.....	169
Löschen von Voreinstellungen.....	169
Speichern von Bildern im Entwicklungsmodus.....	169
Speichern und abbrechen.....	170
Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert.....	171
Emulation der RAW-Verarbeitung von ACDSee Pro 3.....	171
Entwicklungsmodus - Registerkarte "Einstellen".....	172
Infos zur Registerkarte "Einstellen".....	172
Speichern und abbrechen.....	172
Allgemeine Änderungen.....	173
Eine kurze technische Erklärung zu ev.....	174
Korrektur des Weißabgleichs.....	174
Korrektur der Beleuchtung.....	175
Einfache Beleuchtung.....	176
Licht EQ.....	176
Erweiterte Optionen.....	177
Teiltonungskorrektur.....	180
Farbkorrekturen.....	181
Korrektur von Gradationskurven.....	183
Ausgabefarbraum für RAW-Dateien auswählen.....	183
Entwicklungsmodus - Registerkarte "Detail".....	184
Infos zur Registerkarte "Detail".....	184
Speichern und abbrechen.....	184
Scharfzeichnung.....	185
Rauschunterdrückung.....	186
Korrektur der chromatischen Aberration.....	186
Entwicklungsmodus - Registerkarte "Geometrie".....	187
Infos zur Registerkarte "Geometrie".....	187
Speichern und abbrechen.....	187

Korrigieren der Linsenverzerrung.....	188
Drehen und Begradi...n.....	188
Korrigieren der Perspektive.....	189
Zuschneiden.....	190
Größenänderung des Schnittfensters.....	190
Korrigieren von Objektiv-Vignettierungen.....	191
KAPITEL 6: BEARBEITUNGSMODUS.....	192
Arbeiten mit dem Bearbeitungsmodus.....	192
Was zwischen "Entwickeln" und "Bearbeiten" geschieht.....	193
Bearbeiten eines Bildes.....	193
Wiederherstellen von Entwicklungs- bzw. Originaleinstellungen.....	193
Histogramm und Bedienelemente zur Bildansicht.....	193
Arbeiten mit Voreinstellungen unter "Bearbeiten".....	194
Arbeiten mit der Schaltfläche "Rückgängig/Wiederholen".....	194
Wiederherstellen von Originalen und von Entwicklungseinstellungen.....	195
Wiederherstellen des Originalbildes.....	195
Wiederherstellen Ihrer Entwicklungseinstellungen.....	195
Arbeiten mit Mischmethoden und Opazität.....	195
Opazität.....	196
Mischmethoden.....	196
Betrachten von Bildänderungen in der Vorschau.....	197
Pixel-Größenänderungs-Optionen und deren Auswirkung.....	197
Speichern von Bildern im Bearbeitungsmodus.....	199
Speichern und abbrechen.....	199
Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert.....	200
Bearbeitungsmodus - Auswahl-Werkzeuge.....	200
Arbeiten mit dem Auswahlwerkzeug.....	200
Die Auswahlwerkzeuge.....	201
Kombinieren der Werkzeuge.....	201
Ausgewählte Bereiche bearbeiten oder Effekte darauf anwenden.....	204
Bearbeitungsmodus - Ausbesserungs-Werkzeuge.....	205
Verringern roter Augen.....	205
Entfernen von Fehlstellen.....	206
Bearbeitungsmodus - Hinzufüge-Werkzeuge.....	207
Anwenden des Abschrägungs-Effekts.....	207
Anwenden des Alt-Effekts.....	207
Anwenden des Badezimmerfenster-Effekts.....	208
Anwenden des Bleistiftzeichnungs-Effekts.....	208
Anwenden des Buntglas-Effekts.....	209
Anwenden des Buntstiftzeichnungs-Effekts.....	209

Anwenden des Collagen-Effekts.....	209
Anwenden des Farbkontur-Effekts.....	210
Anwenden des Fellkonturen-Effekts.....	210
Anwenden des Jalousien-Effekts.....	211
Anwenden des Kantenerkennungs-Effekts.....	212
Anwenden des Kontur-Effekts.....	212
Anwenden des Kräuselungs-Effekts.....	213
Anwenden des Kreuzschraffur-Effekts.....	213
Anwenden des Leuchtkonturen-Effekts.....	214
Anwenden eines Lomo-Effekts.....	214
Anwenden des Metall-Effekts.....	214
Anwenden des Negativ-Effekts.....	215
Anwenden des Ölfarben-Effekts.....	215
Anwenden des Orton-Effekts.....	216
Anwenden des Pixelexplosions-Effekts.....	216
Anwenden des Pixelauflösungs-Effekts.....	217
Anwenden des Radiale-Wellen-Effekts.....	217
Anwenden des Regen-Effekts.....	218
Anwenden des Relief-Effekts.....	219
Anwenden des Schwellenwert-Effekts.....	219
Anwenden des Sepia-Effekts.....	220
Anwenden des Sobel-Effekts.....	220
Anwenden des Solarisations-Effekts.....	220
Anwenden des Sonnenfleck-Effekts.....	221
Anwenden des Spiegel-Effekts.....	221
Anwenden des Stein-Effekts.....	222
Anwenden des Strudel-Effekts.....	222
Anwenden des Tontrennungs-Effekts.....	223
Anwenden des Topographie-Effekts.....	223
Anwenden des Tupfer-Effekts.....	224
Anwenden des Umriss-Effekts.....	224
Anwenden des Verlagerungs-Effekts.....	225
Anwenden des Verstreute-Kacheln-Effekts.....	225
Anwenden des Wasser-Effekts.....	226
Anwenden des Wassertropfen-Effekts.....	226
Anwenden des Web-Effekts.....	227
Anwenden des Wellen-Effekts.....	228
Anwenden des Wind-Effekts.....	228
Anwenden des Wölbungs-Effekts.....	229
Erstellen eines benutzerdefinierten Spezialeffektfilters (Faltungs-Effekt).....	230

Hinzufügen von Rahmen.....	231
Hinzufügen eigener Strukturen oder Kanten.....	233
Hinzufügen einer Vignette.....	235
Hinzufügen eines Wasserzeichens zu einem Bild.....	236
Hinzufügen von Text zu einem Bild.....	237
Hinzufügen von Zeichnungen zu Ihrem Bild.....	239
Informationen über Spezialeffekt-Filter.....	241
Bearbeitungsmodus - Geometrie-Werkzeuge.....	241
Drehen von Bildern.....	241
Spiegeln von Bildern.....	242
Zuschneiden von Bildern.....	242
Größenänderung des Schnittfensters.....	242
Korrektur perspektivischer Verzerrungen.....	243
Korrektur von Linsenverzerrungen.....	244
Größenänderung eines Bildes.....	245
Bearbeitungsmodus - Belichtungs-/Beleuchtungs-Werkzeuge.....	246
Abwedeln und Nachbelichten.....	246
Abwedeln und Nachbelichten von Teilen eines Bildes.....	246
Korrektur der Bildbelichtung.....	247
Korrektur von Bildtonwerten.....	247
Automatische Korrektur von Tonwerten.....	249
Korrektur von Gradationskurven.....	250
Korrektur der Beleuchtung.....	251
Arbeiten mit der Registerkarte "Einfach".....	251
Arbeiten mit der Registerkarte "Licht-EQ".....	252
Arbeiten Sie mit der Registerkarte "Erweitert":.....	253
Bearbeitungsmodus - Farb-Werkzeuge.....	257
Korrektur des Weißabgleichs.....	257
Farbkorrekturen.....	258
Anpassen der Teiltonung.....	260
Korrektur des Farbabgleichs.....	260
Erstellen eines Graustufenbilds.....	261
Arbeiten mit dem Histogramm.....	262
Ändern der Farbtiefe eines Bildes.....	262
Arbeiten mit dem Dialogfeld "Farbe".....	262
Die Farbraster.....	263
Farbpalette und Regler.....	263
Auswahl und Änderung von Farben.....	263
Bearbeitungsmodus - Detail-Werkzeuge.....	263
Scharfzeichnen von Bildern.....	263

Weichzeichnen von Bildern.....	264
Bildrauschen und Rauschunterdrückung.....	265
Bildrauschen entfernen.....	266
Bildrauschen hinzufügen.....	267

KAPITEL 7: ONLINEMODUS..... 269

Arbeiten im Onlinemodus.....	269
Erstellen eines Accounts bei ACDSeeOnline.com.....	270
Hochladen von Bildern auf ACDSeeOnline.com.....	270
Ordner automatisch als "Sync mit Web" festlegen.....	271
Ordner erstellen und als öffentlich oder privat festlegen.....	272
Ändern des Bewertungssystems.....	273
Herunterladen von Bildern.....	273
Arbeiten mit dem Übertragungsmanager.....	274

KAPITEL 8: OPTIONEN UND KONFIGURATION..... 275

Einrichten von Optionen.....	275
Einrichten allgemeiner Optionen.....	275
Einrichten der Verwaltungsmodusoptionen.....	275
Einrichten der Optionen für die Schnellsuche.....	276
Einrichten der Optionen für den Dateilistenbereich.....	277
Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten.....	280
Einrichten der Optionen für den Miniaturansichts-Stil.....	282
Einrichten der Optionen in der Detailansicht.....	282
Einrichten von Optionen für den Vorschaubereich.....	283
Einrichten von Optionen für den Ordnerbereich.....	284
Einrichten von Optionen im Organisationsbereich.....	284
Einrichten von Optionen für den Kalenderbereich.....	285
Einrichten von CD/DVD-Verwaltungsoptionen.....	286
Einrichten von Optionen für den Eigenschaftsbereich.....	286
Einrichten von Optionen zur Dateiverwaltung.....	287
Einrichten von Optionen für das Farbmanagement.....	288
Einrichten von Datenbankoptionen.....	289
Einrichten von Optionen für den Ansichtsmodus.....	290
Einrichten von Anzeigeeoptionen.....	291
Einrichten von Optionen für Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus.....	292
Einrichten von Optionen für ACDSee Online.....	293
Einrichten von Optionen für ACDSee Showroom.....	294
Einrichten von Optionen für die ACDSee Schnellansicht.....	295
Einrichten von JPEG-Optionen.....	295
Anpassen und Konfigurieren.....	296

Erstellen benutzerdefinierter Arbeitsbereiche.....	296
Automatisches Ausblenden von Bereichen und Panels.....	297
Arbeiten mit dem Aufgabenbereich.....	297
Anpassen der Symbolleisten.....	297
Anpassen des Werkzeug-Bereichs.....	299
Konfigurieren von externen Editoren.....	299
Anpassen von Tastenkombinationen.....	300
Ändern des Anzeigeschemas.....	301
KAPITEL 9: TASTENKOMBINATIONEN UND MAUSBEFEHLE	302
Tastenkombinationen im Verwaltungsmodus.....	302
Mausbefehle im Verwaltungsmodus.....	305
Tastenkombinationen im Ansichtsmodus.....	305
Mausbefehle im Ansichtsmodus.....	308
Befehle im Kalenderbereich.....	309
Tastenkombinationen im Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus.....	309
Mausbefehle im Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus.....	310
Tastenkombinationen im Onlinemodus.....	310
Mausbefehle im Onlinemodus.....	312
KAPITEL 10: DATEIFORMATE	314
Unterstützte Dateiformate.....	314
Bildformate.....	314
Archivformate.....	314
Video- und Audioformate.....	314
Informationen zu RAW-Dateien.....	317
Unterstützte RAW-Formate.....	318
Registrieren und Zuordnen von Dateien.....	318
Für Microsoft Windows XP.....	318
Für Microsoft Windows Vista oder Windows 7.....	318
GLOSSAR	320
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	329
INDEX	330

Kapitel 1: Erste Schritte

Willkommen bei ACDSee Pro 5

Willkommen bei ACDSee Pro! Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl der in der Branche führenden digitalen Fotoverwaltungssoftware.

ACDSee Pro ist die ideale Anwendung zum Importieren, Ordnen, Ansehen, Aufbessern und Präsentieren Ihrer digitalen Bilder und Mediendateien.

ACDSee Pro importiert Fotos von Ihrer Kamera auf Ihren Computer, kategorisiert und bewertet Ihre Dateien und verwaltet Fotosammlungen von beliebiger Größe – von einigen hundert bis zu einigen hunderttausend. Sie haben die Wahl zwischen Miniaturansichtsvorschauen in beliebiger Größe oder können eine detaillierte Liste mit Dateieigenschaften zum Sortieren Ihrer Dateien benutzen. Sie können ein bestimmtes Foto nicht finden? Kein Problem – schließlich enthält ACDSee Pro eine Reihe leistungsstarker Suchfunktionen und eine Funktion zum Bildervergleich, mit der Sie Duplikate gegebenenfalls löschen können.

Der Ansichtsmodus generiert in Windeseile Darstellungen in bester Qualität. Sie können Diashows abspielen, eingebettete Audiodateien wiedergeben und mehrseitige Bilder in einem von mehr als 50 unterstützten Bild- und Multimediateiformaten anzeigen.

Außerdem enthält ACDSee Pro eine große Auswahl an Bildverarbeitungs-Tools, die Sie zum Erstellen, Bearbeiten und Retuschieren Ihrer Digitalbilder verwenden können. Mit Tools wie Rote-Augen-Verringerung, Zuschneiden, Scharfzeichnen, Weichzeichnen und dem Ausbesserungs-Werkzeug, können Sie Ihre Bilder aus- und aufbessern. Einige Bildverarbeitungs-Tools wie Belichtungskorrektur, Konvertieren, Größenänderung, Umbenennen und Drehen können auf mehrere Dateien gleichzeitig angewendet werden.

Die Benutzeroberfläche kann vollständig benutzerdefiniert werden und bietet so schnellen Zugriff auf Tools und Funktionen. Das Bildschirmlayout, die Reihenfolge der Bilder, die Anzeige der Symbolleisten sowie viele weitere Optionen lassen sich Ihren Wünschen entsprechend einrichten. ACDSee Pro enthält eine umfassende kontextbezogene Hilfe, die Ihnen bei der Verwendung des Programms behilflich ist.

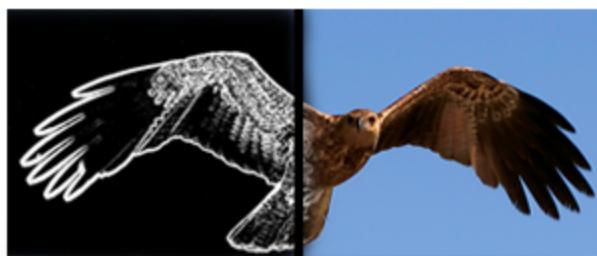
ACDSee Pro ist ein schnelles, leistungsstarkes und einfach zu bedienendes Bildverwaltungssystem, an dem alle, vom Anfänger bis zum Profi, Gefallen finden.

Was gibt es Neues in ACDSee Pro 5?

Weitere Informationen zu bestimmten Änderungen und Fehlerbehebungen finden Sie in den [Versionshinweisen zu ACDSee Pro 5](#).

ACDSee Pro 5 bietet jetzt noch mehr Funktionen, die sich Fotografen wünschen, und dadurch noch mehr Kontrolle über Ihren Fotografie-Workflow.

Foto-Entwicklung



Geschickte Scharfzeichnung

Ein neuer benutzergesteuerter Maskierungs-Schieberegler zur Kantenerkennung konzentriert die Scharfzeichnung mehr auf Kanten und Texturen als auf nicht texturierte Flächen.

Teiltonung

Reizen Sie Ihre Fotos – im Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus – mit der Teiltonung aus, um mit Sepia-, Schwarz-Weiß-, oder unterschiedlichen Farbtönen für Schatten und Lichter dramatische Farbtoneffekte zu erzielen.

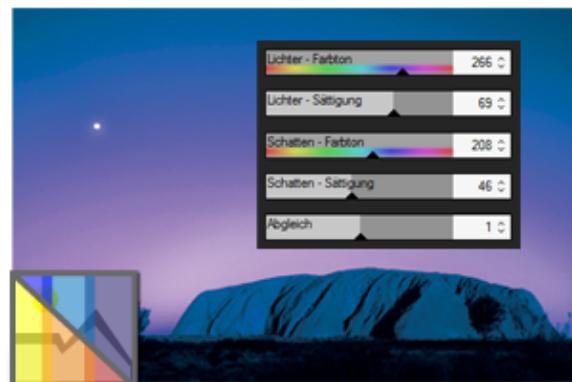
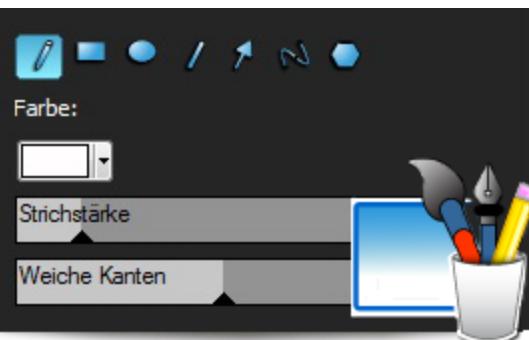


Foto-Bearbeitung



Zeichenwerkzeuge

Mit den Zeichenwerkzeugen können Sie Linien, Formen wie Quadrate, Kreise oder Pfeile dazu nutzen, die Aufmerksamkeit auf bestimmte Aspekte eines Bildes zu lenken. Passen Sie die Stärke, Kantenweichheit und Mischung des Pinsels an, um subtile oder dramatische Zeicheneffekte zu erzeugen.



Spezial-Effekte

Mit der Spezialeffekt-Palette können Sie eine Reihe von voreingestellten Spezialeffekten anwenden und feinabstimmen – jetzt neu mit:



Lomo-Effekt

Mit dem beliebten Lomo-Effekt geben Sie Ihren Bildern den populären Retro-Look.

Collagen-Effekt

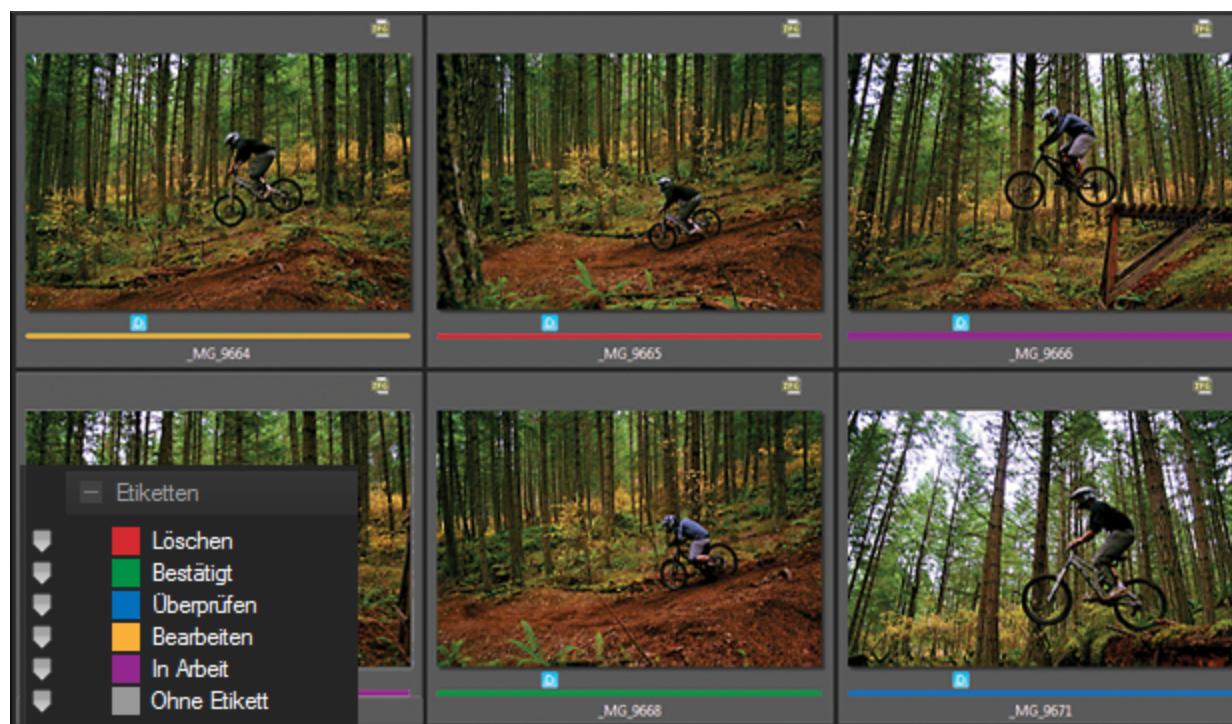
Zeigen Sie Ihr Bild kreativ als Polaroid-Collage aus mehreren Fotos.

Orton-Effekt

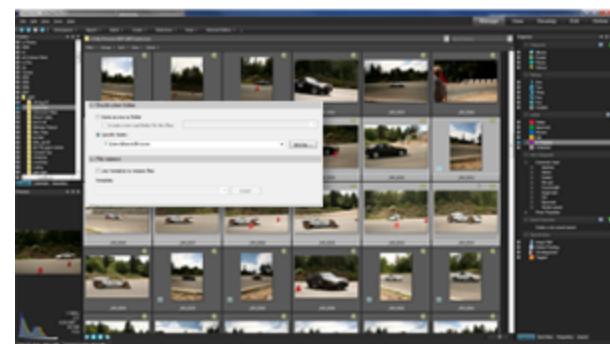
Geben Sie Ihren Portraits- und Landschaftsaufnahmen einen himmlisch pastelligen Touch.

Workflow**Farbetiketten**

Mit Farbetiketten können Sie innerhalb von vielen Fotos bestimmte Gruppen schnell für die Verarbeitung kennzeichnen. Während Sie Ihre Fotos durchsehen, können Sie sie, je nach Bearbeitungsstand, unterschiedlich kennzeichnen. Sie können Dateien mit selbst benannten Farbetiketten wie z. B. "Hochladen", "Drucken", "Abgelehnt", "Entwickeln" oder "Bearbeiten" versehen und dann auf ein Farbetikett im Organisationsbereich klicken, um schnell alle mit diesem Etikett gekennzeichneten Dateien anzuzeigen. Oder nutzen Sie sie in Kombination mit den Funktionen "Gruppieren nach" oder "Filtern nach", um Ihre Liste weiter zu verfeinern. Wie Markierungen, Kategorien und Bewertungen, sind Farbetiketten eine hervorragende Methode, Bilder auszusortieren, zu ordnen oder zu gruppieren, ohne die Dateien in andere Ordner verschieben zu müssen.

**Stapel-Export**

Mit der aktualisierten Stapel-Export-Funktion von ACDSee Pro 5 speichern Sie eine Gruppe von Fotos nach Ihren Vorgaben schneller als je zuvor. Die Stapel-Export-Funktion ermöglicht Ihnen das einfache Erstellen von Voreinstellungen für den Export von Datei-Gruppen in bestimmte Ordner, für Dateinamen, Formate, Farbräume und Abmessungen.





Metadaten entfernen

Verwenden Sie die Funktion zum Entfernen von Metadaten, um Ihre eigenen persönlichen Informationen selektiv aus den Metadaten herauszuziehen, damit Details über Orte, Kameraeinstellungen oder das verwendete Equipment geschützt bleiben.

Starten von ACDSee Pro 5

Nach der Installation von ACDSee Pro auf dem Computer wird eine Verknüpfung auf dem Desktop und im Startmenü eingerichtet.

So starten Sie ACDSee Pro:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf das **ACDSee Pro 5**-Symbol auf Ihrem Arbeitsplatz.
- Klicken Sie auf **Start | ACD Systems | ACDSee Pro 5**.

Infos zur ACDSee Pro Benutzeroberfläche

Die ACDSee Pro-Benutzeroberfläche bietet leichten Zugriff auf die verschiedenen Tools und Funktionen zum Durchsuchen, Ansehen, Bearbeiten und Verwalten Ihrer Fotos und Mediendateien. ACDSee Pro besteht aus fünf Modi: Verwaltungsmodus, Ansichtsmodus, Entwicklungsmodus, Bearbeitungsmodus und Onlinemodus.



Verwaltungsmodus

Der Verwaltungsmodus ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche zum Durchsuchen und Verwalten. Sie sehen den Verwaltungsmodus, wenn Sie ACDSee Pro über die Verknüpfung auf Ihrem Desktop starten. Im Verwaltungsmodus können Sie nach Dateien suchen, verschieben, Vorschauen betrachten, sortieren und haben Zugriff auf Tools zum Ordnen und Präsentieren.

Der Verwaltungsmodus besteht aus zwölf Bereichen, wovon die meisten bei Nichtverwendung geschlossen werden können. Der Dateilistenbereich ist stets sichtbar und zeigt den Inhalt des aktuellen Ordners, die Ergebnisse des letzten Suchvorgangs oder die Dateien in der Datenbank an, die mit Ihren Filterkriterien übereinstimmen. Eine Statusleiste im unteren Teil des Verwaltungsmodus' enthält Informationen über die aktuell ausgewählten Dateien, Ordner oder Kategorien.

Sie können Bereiche öffnen oder schließen, sie an unterschiedliche Stellen auf Ihrem Bildschirm verschieben, sie stapeln oder an einer Seite des Fensters fixieren. Die meisten Bereiche bieten zusätzliche Optionen zur individuellen Einstellung ihrer Darstellung oder ihres Verhaltens.

Der Verwaltungsmodus verfügt außerdem über eine Symbolleiste und einige Dropdown-Menüs. Auf der Symbolleiste befinden sich Schaltflächen für Ihren Startordner und zum Vor- und Zurücknavigieren durch Ihre Ordner. Die Dropdown-Menüs bieten schnellen Zugriff auf die am häufigsten verwendeten Aufgaben.

Ansichtsmodus

Im Ansichtsmodus können Sie Ihre Mediendateien abspielen und Ihre Bilder einzeln in voller Auflösung anzeigen lassen. Außerdem können Sie zusätzliche Bereiche öffnen, um sich Bildeigenschaften anzusehen, bestimmte Bildbereiche in unterschiedlichen Vergrößerungen zu betrachten oder detaillierte Farbinformationen anzuzeigen.

Den Ansichtsmodus öffnen Sie mit einem Doppelklick auf einen zugeordneten Dateityp im Windows Explorer. Mit dem Filmstreifen im Ansichtsmodus können Sie schnell zwischen allen Bildern in einem Ordner hin und her springen. Der Ansichtsmodus enthält eine Symbolleiste mit Verknüpfungen für häufig verwendete Befehle und eine Statusleiste im unteren Fensterbereich, in der Informationen über die aktuell angezeigte Bild- oder Mediendatei angezeigt werden.

Entwicklungsmodus

Die meisten Bildänderungen können Sie unter "Entwickeln" für das gesamte Bild vornehmen. Danach bringen Sie Ihr Bild in den Modus "Bearbeiten", wo Sie bestimmte Teile des Bildes auswählen und bearbeiten können. Verwenden Sie die zerstörungsfreien Bearbeitungs-Tools im Entwicklungsmodus um Belichtung, Weißabgleich oder Farbprofil anzupassen oder Bilder scharf zu zeichnen, Bildrauschen zu reduzieren uvm.

Der Entwicklungsmodus ist eine RAW-Konvertierungs-Umgebung, in der Sie zerstörungsfreie und parametrische Bearbeitungen vornehmen können. Das parametrische Bearbeiten im Entwicklungsmodus ist als Erstellen von Korrekturanweisungen zu verstehen im Gegensatz zum Bearbeiten im Bearbeitungsmodus, wo die Änderungen tatsächlich an den Bildpixeln vorgenommen werden. Die zerstörungsfreien Vorgänge im Entwicklungsmodus sind komplett miteinander verflochten und voneinander abhängig. Sie werden in einer fixen Reihenfolge angewandt, um die Bildqualität zu maximieren. Wenn Sie an RAW-Dateien arbeiten, werden soviele Korrekturen wie möglich an den Rohbilddaten ausgeführt.

Bearbeitungsmodus

Nachdem Sie Ihre Änderungen am gesamten Bild im Entwicklungsmodus vorgenommen haben, verwenden Sie den Bearbeitungsmodus, um die Feineinstellungen an Ihrem Bild (wie z. B. das Entfernen roter Augen) mit den Bearbeitungswerkzeugen auf Pixel-Basis vorzunehmen.

Im Bearbeitungsmodus arbeiten Sie an Bilddaten, die bereits nach RGB gerendert sind. Diese aneinander gekettete Bearbeitung gibt Ihnen absolute Pixel-Kontrolle und lässt Ihnen die kreative Freiheit, Änderungen präzise vorzunehmen. Dadurch werden Vorgänge wie Auswählen und Mischmethoden möglich.

Onlinemodus

Der Onlinemodus bietet die einfache Möglichkeit, Bilder auf ACDSeeOnline.com hochzuladen, um sie für Kontakte oder für die Öffentlichkeit freizugeben. Im Onlinemodus können Sie Bilder auf Ihrem Computer auswählen und dann per Drag & Drop direkt auf ACDSeeOnline.com ziehen.

Wechseln der Modi in ACDSee Pro

In ACDSee Pro können Sie rasch zwischen den fünf Modi wechseln: Verwalten, Ansicht, Entwickeln, Bearbeiten und Online.

Die Schaltflächen für die Modi befinden sich oben rechts im Fenster von ACDSee Pro:



So wechseln Sie die Modi:

Klicken Sie auf eine der folgenden Modus-Schaltflächen:

- **Verwalten:** Hier können Sie Fotos importieren, durchsuchen, ordnen, vergleichen, finden und veröffentlichen.
 - **Ansicht:** Hier können Sie Fotos in beliebiger Vergrößerung betrachten und untersuchen.
 - **Entwickeln:** Berichtigen Sie alle Bilder mit den leistungsstarken, zerstörungsfreien Entwicklungswerkzeugen.
 - **Bearbeiten:** Korrigieren und verbessern Sie Fotos mit den Bearbeitungswerkzeugen, die auf Pixel-Ebene arbeiten.
 - **Online:** Hier können Sie Bilder auf ACDSeeOnline.com hochladen und Ihren Kontakten freigeben oder der Öffentlichkeit präsentieren.
- ⇒ [Tastenkombinationen im Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus](#)

Arbeiten mit dem Verwaltungsmodus

Im Verwaltungsmodus können Sie Ihre Dateien und Bilder durchsuchen, sortieren, ordnen, bearbeiten und präsentieren. Sie können verschiedene Tools und Bereiche kombinieren, um anspruchsvolle Such- und Filtervorgänge durchzuführen. Außerdem können Sie Bild- und Mediendateien als Miniaturansichtsvorschauen sehen.

Durch Anklicken der Modus-Schaltflächen in der oberen rechten Ecke können Sie auch ganz schnell auf andere Modi umschalten.

Die Bereiche im Verwaltungsmodus können vollständig benutzerdefiniert angepasst, verschoben, ausgeblendet, fixiert oder geschlossen werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Bereiche zu stapeln, um schnelleren Zugriff darauf zu erhalten und möglichst viel Platz auf dem Bildschirm zu haben.

Wenn ein Bereich nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Ansicht** und wählen den Bereich aus.

Über die Bereiche im Verwaltungsmodus

Im Verwaltungsmodus gibt es folgende Bereiche:

Dateiliste	Dieser Bereich zeigt den Inhalt des aktuell ausgewählten Ordners, die Ergebnisse des letzten Suchvorgangs oder die Dateien und Ordner, die mit Ihren selektiven Suchkriterien übereinstimmen, an. Der Dateilistenbereich ist stets sichtbar und kann weder ausgeblendet noch geschlossen werden. Sie können die Darstellung der Dateien oder die Größe der Miniaturansichten im Dateilistenbereich individuell anpassen.
Ordner	Dieser Bereich zeigt die Verzeichnisstruktur Ihres Computers an, ähnlich wie der Verzeichnisbaum im Windows Explorer. Sie können den Ordnerbereich dazu benutzen, die Ordner zu durchsuchen und den Inhalt im Dateilistenbereich anzuzeigen. Durch Anklicken des Easy-Select-Zeichens neben den einzelnen Ordner links im Bereich können Sie sich auch den Inhalt mehrerer Ordner anzeigen lassen.
Kalender	Dieser Bereich zeigt einen Kalender in dem Sie Dateien anhand des ihnen zugewiesenen Datums verwalten und durchsuchen können.
Favoriten	In diesem Bereich sind Verknüpfungen zu Ihren liebsten Bildern, Dateien, Ordner und Anwendungen gespeichert. Wenn Sie ein Bild, eine Datei oder einen Ordner in den Favoritenbereich ziehen, wird eine Verknüpfung zum Original erstellt, wobei dieses in keiner Weise beeinträchtigt oder verändert wird.
Suche	Dieser Bereich bietet eine leistungsstarke Suchhilfe . Legen Sie die gewünschte Suchmethode fest und geben Sie die Suchkriterien in die dafür vorgesehenen Felder im Suchbereich ein. Sie können außerdem eine Suche speichern und ihr einen Namen geben. Gespeicherte Suchen finden Sie sowohl im Suchbereich als auch im Organisationsbereich. Im Suchbereich können Sie Gespeicherte Suchen aus der Dropdown-Liste auswählen und erneut ausführen. Im Organisationsbereich sind die Gespeicherten Suchen unterhalb der Auto-Kategorien aufgelistet und können durch einmaliges Klicken auf den Namen der Gespeicherten Suche noch einmal ausgeführt werden.

Vorschau	Dieser Bereich <u>zeigt eine Miniaturansichts-Vorschau</u> sowie ein Histogramm des aktuell im Dateilistenbereich ausgewählten Bildes oder Mediendatei. Die Größe der Miniaturansicht kann durch Ändern der Größe des Vorschaubereichs geändert werden. Außerdem können Sie festlegen, ob Mediendateien im Vorschaubereich vollständig abgespielt werden sollen oder ob nur der erste Frame angezeigt werden soll.
Selektive Suche	Dieser Bereich kombiniert Eingaben aus den Ordner-, Organisations- und Kalenderbereichen, um <u>die Liste der Dateien im Dateilistenbereich so zu begrenzen</u> , dass nur Dateien enthalten sind, die bestimmten Kriterien entsprechen. Sie können Dateien durch das Anpassen verschiedener Kriterien beim gezielten Durchsuchen ein- oder ausschließen.
Organisieren	Dieser Bereich <u>listet die Kategorien, Auto-Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und gespeicherten Suchen auf</u> um Ihnen zu helfen, Ihre Dateien zu sortieren und verwalten. Mit den Speziellen Objekten im Organisationsbereich können Sie außerdem rasch alle Bilder auf Ihrem Computer anzeigen lassen und sehen etwaige nicht kategorisierte Dateien im aktuellen Ordner.
Aufgaben	Dieser Bereich zeigt Menüs von <u>häufig genutzten Schaltflächen und Befehlen</u> der Menüs und Symbolleisten. Je nach Verzeichnis und Einstellung in ACDSee Pro ändern sich diese Menüs dynamisch.
Eigenschaften	Dieser Bereich <u>zeigt Dateieigenschaften und Metadaten</u> für ausgewählte Dateien und Ordner in der Dateiliste an. Sie können den Eigenschaftsbereich dazu verwenden, Metadaten Ihrer Dateien sowie die in digitalen Bildern enthaltenen Exif-Metadaten anzuzeigen und zu bearbeiten.
Karte	Dieser Bereich <u>zeigt gekennzeichnete Orte auf einer Karte</u> für jede Datei oder jeden Ordner an, die/den Sie im Dateilistenbereich auswählen. Sie können die Karte dazu verwenden, den geografischen Ort von Fotos anzuzeigen oder zu kennzeichnen.
Auswahlkorb	Während Sie Ordner und Dateien durchsuchen, können Sie Bilder im Auswahlkorb <u>vorübergehend aufbewahren</u> . Sie können diese Bilder dann bearbeiten, drucken oder präsentieren, ohne sie alle in einen gemeinsamen Ordner verschieben zu müssen.
Brennkorb	Dieser Bereich bietet Ihnen die Tools, die Sie zum Gruppieren, Organisieren und anschließendem <u>Brennen auf CDs und DVDs</u> aus ACDSee Pro ändern sich diese Menüs dynamisch.

Dropdown-Menüs im Verwaltungsmodus

Mit den Dropdown-Menüs im Verwaltungsmodus haben Sie schnellen Zugriff auf oft verwendete Aufgaben. Es gibt folgende Dropdown-Menüs:

- **Arbeitsbereiche:** Hier können Sie einen Satz benutzerdefinierter Layouts für den Arbeitsbereich speichern oder den Standard-Arbeitsbereich wiederherstellen.
- **Importieren:** Hier können Sie Fotos von Kameras und anderen Geräten importieren.
- **Stapel-Verarbeitung:** Hier können Sie alle Stapel-Bearbeitungsvorgänge ausführen.
- **Erstellen:** Hier können Sie Diashows, PDFs, PowerPoint-Präsentationen, CDs und DVDs, Online-Alben oder Archive erstellen.
- **Diashow:** Hier können Sie Diashows erstellen und ausführen.
- **Senden:** Hier können Sie Bilder auf Foto-Sites oder eine FTP-Site hochladen oder per E-Mail verschicken.
- **Externe Editoren:** Hier können Sie externe Editoren für den einfachen Zugriff auflisten lassen.

Arbeiten mit den Bereichen im Verwaltungsmodus

Sie können die einzelnen Bereiche im Verwaltungsmodus Ihren Vorlieben entsprechend öffnen und schließen, verschieben, fixieren oder stapeln und so das Layout des Fensters im Verwaltungsmodus individuell gestalten.

So öffnen oder schließen Sie Bereiche im Verwaltungsmodus:

Klicken Sie auf **Ansicht** und wählen Sie den Bereich aus, den Sie öffnen oder schließen möchten.

Bereiche verschieben

Sie können einen Bereich von einer fixierten oder nicht fixierten Position an eine andere Stelle verschieben. Sie können Bereiche einzeln oder gestapelt verschieben.

So verschieben Sie einen Bereich:

1. Ziehen Sie die Titelleiste des Bereichs mit der Maus über einen der Pfeile des Fixierungskompasses.
2. Wenn das eingegräute Auswahlrechteck die gewünschte Bereichsposition wiedergibt, lassen Sie die Maustaste los.
3. Wenn Sie einen Bereich an seine vorige Position zurückziehen möchten, doppelklicken Sie auf seine Titelleiste.

So verschieben Sie einen fixierten oder schwebenden Bereich:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie den Bereich an eine neue Position. Nur ein Bereich wird verschoben.
 - Ziehen Sie die Titelleiste des Bereichs an eine neue Position. Darunter liegende gestapelte Bereiche werden ebenfalls verschoben.
-  Wenn Sie zwei Monitore einsetzen, können Sie die Bereiche auf Ihren zweiten Monitor verschieben, um Platz auf Ihrem Hauptmonitor zu sparen.

Bereiche fixieren

Wenn Sie einen Bereich im Verwaltungsmodus auswählen, wird der Fixierungskompass aktiviert, mit dessen Hilfe Sie den Bereich präzise verschieben können. Der Fixierungskompass besteht aus einem äußeren und einem inneren Ring mit Pfeilen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einen dieser Pfeile fahren, zeigen Ihnen die eingegräuten Auswahlrechtecke an, wohin der Bereich verschoben würde.

So fixieren Sie einen Bereich im Verwaltungsmodus:

1. Ziehen Sie die Titelleiste oder Registerkarte des Bereichs an eine neue Position und aktivieren Sie so den Fixierungskompass.
2. Um einen Bereich irgendwo am äußeren Rand des Bildschirms zu fixieren, halten Sie den Mauszeiger über einen der äußeren Pfeile des Fixierungskompasses und lassen Sie die Maustaste anschließend los.
3. Um einen Bereich irgendwo am äußeren Rand des Dateilistenbereichs oder eines anderen Bereichs zu fixieren, halten Sie den Mauszeiger über einen der inneren Pfeile des Fixierungskompasses und lassen Sie anschließend die Maustaste los.

Stapeln von Bereichen

Sie können Bereiche so stapeln und ihre Registerkarten so anordnen, dass es Ihren persönlichen Wünschen entspricht.

So stapeln Sie Bereiche:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ziehen Sie die Titelleiste eines Bereichs auf die Titelleiste eines anderen, bis ein eingegräutes Auswahlrechteck zu sehen ist, und lassen Sie dann die Maustaste los.
 - Ziehen Sie einen Bereich in einen anderen hinein, halten Sie den Mauszeiger über die Mitte des Fixierungskompasses und lassen Sie dann die Maustaste los.
2. Um Bereiche neu anzuordnen, ziehen Sie die Registerkarten nach links oder rechts.
3. Um einen Bereich aus einem Register zu lösen, ziehen Sie ihn an eine andere Stelle auf dem Bildschirm.

Größenänderung von Bereichen

Sie können die Größe aller fixierten und nicht fixierten Bereiche im Verwaltungsmodus ändern.

So ändern Sie die Größe eines fixierten Bereichs:

1. Halten Sie den Mauszeiger über den Rand des Bereichs, bis aus dem Zeiger eine Linie mit Pfeilspitzen an beiden Enden wird.
2. Ziehen Sie den Bereichsrand auf die gewünschte Größe.

So ändern Sie die Größe eines schwelenden Bereichs:

Halten Sie den Mauszeiger über den Rand oder eine Ecke des Bereichs und ziehen Sie den Bereich auf die gewünschte Größe.

Zurücksetzen des Arbeitsbereichs

Sie können sämtliche Bereiche im Verwaltungsmodus jederzeit auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen.

So setzen Sie den Arbeitsbereich im Verwaltungsmodus zurück:

Klicken Sie auf **Ansicht | Arbeitsbereiche | Standard-Arbeitsbereich**.

Arbeiten mit dem Ansichtsmodus

Sie können den Ansichtsmodus nutzen, um Ihre Bilder und Mediendateien in ihren tatsächlichen Abmessungen oder in [diversen Vergrößerungen](#) anzuzeigen. Außerdem können Sie Bildergruppen der Reihe nach betrachten.

Der Ansichtsmodus hat vier Hauptbereiche:

- **Untere Symbolleiste:** Die untere Symbolleiste befindet sich unter dem Hauptansichtsbereich. Auf ihr befinden sich Verknüpfungen zu häufig verwendeten Werkzeugen und Befehlen, etwa zum Zoomen oder Verschieben. Sie können einstellen, ob in der Symbolleiste große oder kleine Symbole verwendet werden sollen oder ob die Symbolleiste ganz ausgeblendet werden soll.
- **Ansichtsbereich:** Dies ist der Hauptansichtsbereich, in dem das aktuelle Bild oder die Mediendatei angezeigt wird. Sie können die Ansicht individuell anpassen und Ihre Bilder- und Mediendateien groß oder klein zoomen.
- **Filmstreifen:** Dies ist der Bereich unter dem Hauptansichtsbereich. Hier sind Miniaturansichten der Bilder im aktuellen Ordner oder in der Bildergruppe zu sehen, die Sie im Verwaltungsmodus ausgewählt haben. Quer zum unteren Bereich verläuft eine Bildlaufleiste, mit der Sie durch Ihre Bilder scrollen können. Zudem gibt es Schaltflächen, mit denen Sie zum nächsten oder zum vorherigen Bild gelangen.
- **Statusleiste:** Die Statusleiste befindet sich im unteren Fensterbereich. Sie zeigt Informationen und Eigenschaften des aktuellen Bildes oder der aktuellen Mediendatei an. Außerdem finden Sie hier Überlagerungssymbole zum Bewerten und Markieren, die zur Bearbeitung angeklickt werden können.

Im Ansichtsmodus können Sie auch den Eigenschaftsbereich einblenden, um [EXIF-, IPTC- und ACDSee Metadaten](#) der Dateien oder Bilder anzeigen zu lassen. Im Ansichtsmodus gibt es außerdem den [Navigator](#), das [Vergrößerungsglas](#) und das Histogramm, die detaillierte Bildinformationen liefern.

So öffnen Sie ein Bild oder eine Mediendatei im Ansichtsmodus:

Führen Sie im Dateilistenbereich des Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie eine Datei aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Wählen Sie eine Datei aus und klicken Sie auf die Modus-Schaltfläche **Ansicht**.
- Doppelklicken Sie auf eine Datei.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild oder eine Mediendatei und wählen Sie **Ansicht**.

So öffnen Sie eine Bildgruppe im Ansichtsmodus:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich des Verwaltungsmodus eine Gruppe von Bildern aus.
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
3. So navigieren Sie durch die Bilder:
 - Um das nächste Bild in der Reihenfolge anzuzeigen, klicken Sie auf **Nächstes**.
 - Um das vorige Bild in der Reihenfolge anzuzeigen, klicken Sie auf **Voriges**.

Bilder im Vollbildmodus betrachten

Sie können den ganzen Monitor zur Anzeige von Bildern nutzen. Im Vollbildmodus sind die Fensterränder, die Menüleiste, die Statusleiste und die Symbolleisten ausgeblendet. Nur das Bild selbst ist sichtbar. Wenn Sie möchten, dass Ihre Bilder immer im Vollbildmodus angezeigt werden, können Sie diese Option als Standard für den Ansichtsmodus einrichten.

So zeigen Sie Bilder im Vollbildmodus an:

1. Öffnen Sie ein Bild oder eine Gruppe von Bildern im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Ansicht | Vollbild**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um über ein Kontextmenü auf die Tools und Optionen des Ansichtsmodus zuzugreifen.

So verlassen Sie den Vollbildmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie die **F**-Taste.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie **Ansicht | Vollbild**.
-  Mit dem Tasturbefehl **F** können Sie den Vollbildmodus im Ansichtsmodus ein- und ausschalten.

Arbeiten mit den Bereichen im Ansichtsmodus

So öffnen Sie die Bereiche im Ansichtsmodus:

1. Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Ansicht | Histogramm**, um das Histogramm des Bildes anzeigen zu lassen.
 - Klicken Sie auf **Ansicht | Vergrößerungsglas**, um die Fläche unterhalb des Cursors zu vergrößern.
 - Klicken Sie auf **Ansicht | Navigator**, um eine Miniaturansicht als Übersicht für das vergrößerte Bild anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf **Ansicht | Eigenschaften**, um Datei-, Datenbank-, Exif- oder IPTC-Informationen des Bildes anzuzeigen.

Arbeiten mit der unteren Symbolleiste

Verwenden Sie die untere Symbolleiste, um auf häufig verwendete Tools zuzugreifen.

Untere Symbolleiste

	Zum Auswahlkorb hinzufügen	Legt das Bild in den Auswahlkorb.
	Linksdrehung	Dreht das Bild nach links.
	Rechtsdrehung	Dreht das Bild nach rechts.
	Fensterinhalt verschieben	Schwenkt oder verschiebt den Fensterinhalt, wenn das Bild größer eingezoomt ist, als die Fläche des Ansichtsmodus darstellen kann.
	Auswahlwerkzeug	Wählt einen rechteckigen Bereich des Bildes aus.
	Zoomwerkzeug	Vergrößert oder verkleinert das Bild. Zum Vergrößern klicken Sie mit der Maus, zum Verkleinern machen Sie einen Rechtsklick.
	Vollbild	Zeigt das Bild auf dem ganzen Bildschirm an. Mit der Taste F schalten Sie in den Vollbildmodus.
	Externe Editoren	Öffnet die Datei in einem externen Bearbeitungsprogramm Ihrer Wahl.
Original anzeigen	Original anzeigen	Schaltet zwischen dem Originalbild und dem bearbeiteten Bild hin und her.
	Navigator	Blendet den Schnell-Navigator ein, damit Sie eine Miniaturübersicht des vergrößerten Bildes sehen.(Nur sichtbar, wenn das Bild größer eingezoomt ist, als der Bildschirm darstellen kann.)
	Zoom-Regler	Steuert die Größe des Bildes im Ansichtsmodus-Bereich. Durch Verschieben des Reglers lässt sich die Größe ändern.
	Dropdown-Liste "Zoom"	Zeigt eine Liste der zur Auswahl stehenden Zoomgrößen an.
	Originalgröße	Stellt das Bild in Originalgröße dar.
	Bild anpassen	Verkleinert das Bild so, dass es in den Bereich des Ansichtsmodus passt.

Wechseln zum Verwaltungsmodus

Sie können jederzeit zum Verwaltungsmodus zurückkehren.

So kehren Sie aus dem Ansichtsmodus in den Verwaltungsmodus zurück:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf das Bild.
- Klicken Sie auf die Modus-Schaltfläche **Verwalten**.

Arbeiten mit Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus

Der Entwicklungsmodus ist eine RAW-Konvertierungs-Umgebung, in der Sie zerstörungsfreie und parametrische Bearbeitungen vornehmen können. Das parametrische Bearbeiten im Entwicklungsmodus ist als Erstellen von Korrekturanweisungen zu verstehen im Gegensatz zum Bearbeiten im Bearbeitungsmodus, wo die Änderungen tatsächlich an den Bildpixeln vorgenommen werden. Die zerstörungsfreien Vorgänge im Entwicklungsmodus sind komplett miteinander verflochten und voneinander abhängig. Sie werden in einer fixen Reihenfolge angewandt, um die Bildqualität zu maximieren. Wenn Sie an RAW-Dateien arbeiten, werden soviele Korrekturen wie möglich an den Rohbilledaten ausgeführt.

Im Bearbeitungsmodus arbeiten Sie an Bilddaten, die bereits nach RGB gerendert sind. Wenn Sie mit einer RAW-Datei vom Entwicklungs- zum Bearbeitungsmodus wechseln, werden die vollaufgelösten Bilddaten zu einem 16 Bit RGB-Bild konvertiert und die Entwicklungsanweisungen werden angewendet. Im Bearbeitungsmodus sind die einzelnen Vorgänge komplett unabhängig voneinander. Die Bearbeitungen werden in der Reihenfolge auf die konvertierten RGB-Daten angewendet, wie Sie sie

ausführen. Diese aneinander gekettete Bearbeitung gibt Ihnen absolute Pixel-Kontrolle und lässt Ihnen die kreative Freiheit, Änderungen präzise vorzunehmen. Dadurch werden Vorgänge wie Auswählen und Mischmethoden möglich.

Workflow

Die meisten Änderungen an RAW-Bildern nehmen Sie im Entwicklungsmodus vor, wo Sie an den Rohbilddaten arbeiten können. Danach nehmen Sie Ihre finalen Änderungen im Bearbeitungsmodus vor, wo Sie feineingestellte Korrekturen an den limitierteren RGB-Bilddaten ausführen.

Wenn Sie z. B. den Weißabgleich an einem RAW-Bild im Entwicklungsmodus anpassen, regeln Sie die Farbtemperatur, die bei der RAW-Konvertierung übernommen wurde. Bei einer Anpassung des Weißabgleichs im Bearbeitungsmodus kann nur eine Farbstichkorrektur auf die bereits gerenderten RGB-Daten angewendet werden. Dadurch wird die Bildqualität reduziert es kommt evtl. zu Kontureffekten (z. B. farbige Ränder) im Bild.

Leistungsstarkes Verarbeiten im Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus

Als erstes arbeiten Sie im Entwicklungsmodus

Im Entwicklungsmodus können Sie RAW-, JPEG- und andere Dateitypen zerstörungsfrei verarbeiten.

- Unter "Entwickeln" fangen Sie mit der Bildkorrektur an. Unter "Entwickeln" machen Sie generell die meisten Änderungen. Diese Änderungen werden auf das ganze Bild angewendet.
- Zuvor ausgeführte Bildänderungen können Sie jederzeit optimieren. Wenn Sie ein entwickeltes Bild unter "Entwickeln" erneut öffnen, sind die Einstellungen noch genau so, wie Sie sie zuletzt verlassen haben. Unter "Entwickeln" können Sie das Bild immer wieder aufrufen, um die vorigen Einstellungen zurückzusetzen oder zu ändern.
- Wenn Sie eine Änderung vornehmen, werden diese Änderungen in einer gesonderten Datei gespeichert. Das Original bleibt unverändert. Jedes Mal, wenn Sie ein Bild im Entwicklungsmodus öffnen, öffnet sich das Originalbild mit den darauf angewandten Änderungen. Dies ermöglicht ein zerstörungsfreies Entwickeln Ihrer Bilder.
- Ihre Entwicklungseinstellungen können Sie jederzeit verwerfen und zum Originalbild zurückkehren. Das Original wird für alle Dateitypen gespeichert.

Im Entwicklungsmodus können Sie:

- Ein Bild einstellen – mit Werkzeugen für Belichtung, Weißabgleich, Beleuchtung, Farbe, Teiltonung und Gradationskurven oder den Ausgabefarbraum für ein RAW-Bild festlegen.
- Details anpassen – mit Werkzeugen zum Scharfzeichnen, zur Rauschunterdrückung und zum Entfernen von chromatischen Aberrationen.
- Geometrie korrigieren – mit Werkzeugen zur Korrektur von Linsenverzerrungen, zum Drehen & Begradien, für Perspektiv- und Vignettenkorrekturen und zum Zuschneiden von Bildern.

Danach arbeiten Sie im Bearbeitungsmodus

Für alle Ausbesserungen in bestimmten Bildbereichen verwenden Sie die Werkzeuge im Bearbeitungsmodus. Anhand des Auswahlwerkzeugs können Sie weitere Feineinstellungen in einem Bildbereich vornehmen.

- Mit den Bearbeitungs-Tools können Sie selektiv Änderungen an Teilen von Bildern vornehmen.
- Verleihen Sie Ihren Bildern mit Rahmen, Texten, Wasserzeichen und Spezialeffekten den letzten Schliff.
- Mit den Pixelbearbeitungs-Tools können Sie rote Augen korrigieren oder Makel von Ihren Bildern entfernen.
- Sie können die Bearbeitungsänderungen auch verwerfen und zu den Entwicklungseinstellungen oder zum Original zurückkehren. Wenn Sie zu den Entwicklungseinstellungen zurückkehren, sind die Einstellungen noch genau so, wie Sie sie verlassen haben.

Im Bearbeitungsmodus können Sie:

- Mit dem Auswahlwerkzeug einzelne Teile eines Bildes auswählen und bearbeiten.
- Schönheitsfehler und rote Augen entfernen oder Linsenverzerrungen korrigieren.
- Text, Wasserzeichen, Rahmen, Vignetten, und Spezialeffekte hinzufügen und Zeichenwerkzeuge benutzen.
- Zuschneiden, spiegeln, Größe ändern, drehen sowie Perspektive und Linsen-Verzerrungen korrigieren.
- Die Beleuchtung anpassen mit Werkzeugen für Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur, Gradationskurven, Beleuchtung und zum Abwedeln und Nachbelichten.
- Farbe anpassen mit den Werkzeugen für Weißabgleich, Erweiterte Farbe, Farbabgleich, Schwarz-Weiß-Konvertierung oder Teiltonung.
- Ihren Bildern mit Tools zum Scharfzeichnen, Bildrauschen entfernen, Bildrauschen hinzufügen oder Weichzeichnen Details hinzufügen.



Im Verwaltungsmodus können Sie Bilder einfach zusammenfassen, damit Sie die Bilder, die bereits entwickelt oder bearbeitet wurden, schnell finden können. Im Dropdown-Menü **Gruppieren** wählen Sie **Verarbeitungsstatus**, oder verwenden Sie Farbetiketten, um Ihren Arbeitsablauf zu planen.



Mit der Taste **ESC** brechen Sie den Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus ab.

Arbeiten mit dem Onlinemodus

Infos zum Onlinemodus

Im Onlinemodus können Sie Ihre Bilder auf ACDSeeOnline.com hochladen. ACDSeeOnline.com ist ein Dienst zum Speichern und Teilen von Bildern verfügbar für Nutzer von ACDSee Pro. Im Onlinemodus und ACDSeeOnline.com können Sie Bilder hochladen und durch Ihre Onlinebilder browsen, ohne einen Internetbrowser öffnen zu müssen.

Der Onlinemodus hat zwei Teile: ACDSeeOnline.com und "Übertragen". Unter ACDSeeOnline.com können Sie durch Ihre Bilder in Ihrem ACDSeeOnline.com-Account browsen und Ihre Account-Einstellungen ändern. Unter "Übertragen" wird der Bildschirm zweigeteilt. Im unteren Teil des Bildschirms sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, der obere Teil zeigt Ihren ACDSeeOnline.com-Account. Sie können die Bilder auf Ihrem Computer, die im unteren Teil des Bildschirms angezeigt werden, ganz einfach anklicken und in den oberen Teil des Bildschirms ziehen und so auf Ihren ACDSeeOnline.com-Account hochladen.



Sie können kein Bild aus dem Onlinemodus nehmen und es im Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus öffnen. Um ein Bild zu bearbeiten, müssen Sie es im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auswählen und dann im Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus öffnen.

Hochladen von Bildern

So laden Sie Bilder auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com hoch:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Log-in**.
2. Loggen Sie sich in Ihren Account ein.
3. Klicken Sie auf **Übertragen**.

Der Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Teil sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer.

4. Wählen Sie ein hochzuladendes Bild aus. Um mehrere Fotos auszuwählen, drücken Sie die **UMSCHALT**- oder **STRG**-Taste.
5. Ziehen Sie die Bilder per Click & Drag in den oberen Teil des Bildschirms und laden Sie sie so auf Ihren ACDSeeOnline.com-Account hoch.



Beim Hochladen von Bildern auf Ihren ACDSeeOnline.com-Account gibt es keine Größenbegrenzung.

Kapitel 2: Hilfe anfordern

Verwenden der ACDSee Pro Hilfe

Das Hilfesystem ist zweigleisig aufgebaut:

- Das Haupthilfesystem enthält ausführliche Anweisungen über jeden Aspekt der Anwendung.
- Die kontextsensitive Hilfe, die sich innerhalb einer Dialogbox oder eines Assistenten in ACDSee Pro öffnet und Ihnen genaue Informationen zur Nutzung der jeweiligen Funktion gibt.

Das Hilfe-Menü enthält auch einen direkten Link zur Rubrik 'Was gibt es Neues' in der Hilfe. Darin sind alle neuen Features dieser Softwareversion aufgelistet.

So verwenden Sie die Haupthilfdatei:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Hilfe | Inhalte**.
2. Um die Hilfdatei zu durchsuchen, wählen Sie die Registerkarte **Inhalt** und durchsuchen dann das nach Arbeitsabläufen gegliederte Inhaltsverzeichnis.
3. Um nach einem bestimmten Arbeitsschritt oder nach einem Begriff zu suchen, wählen Sie die Registerkarte **Suche**, geben das Wort ein und klicken auf **Themen auflisten**.
4. Um den Index zu verwenden, müssen Sie die Registerkarte **Index** wählen und ein Stichwort eingeben.

So verwenden Sie die kontextsensitive Hilfe:

Klicken Sie im Dialog auf die Schaltfläche **Hilfe** oder drücken Sie die Taste **F1**, um das Hilfethema für die betreffende Funktion aufzurufen.

So öffnen Sie die Rubrik 'Was gibt es Neues':

Klicken Sie in der Menüleiste auf **Hilfe | Was gibt es Neues**.

Arbeiten mit der Schnellstart-Anleitung

Die Schnellstart-Anleitung enthält an der linken Seite eine Reihe von Links. Klicken Sie auf diese Links, um durch die Hauptfunktionen von ACDSee zu geführt zu werden, oder legen Sie wichtige Voreinstellungen fest.

So schließen Sie die Schnellstart-Anleitung:

Entfernen Sie das Häkchen des Kontrollkästchens **Bei Start immer anzeigen** in der unteren, linken Ecke des Dialogfensters und klicken Sie dann auf **Schließen**.

So öffnen Sie die Schnellstart-Anleitung erneut:

Klicken Sie in der Menüleiste auf **Hilfe | Schnellstart-Anleitung**.

So verwenden Sie die Schnellstart-Anleitung zum schnellen Zugriff auf weitere Informationen:

Klicken Sie auf die Verlinkungen auf der linken Seite der Schnellstart-Anleitung oder auf die Schaltfläche **Weiter** und machen Sie eine Tour durch die wichtigsten Funktionen.

So können Sie Voreinstellungen festlegen:

1. Klicken Sie auf **Standard-Startordner** und wählen Sie den Ordner aus, der beim Programmstart geöffnet werden soll.
2. Klicken Sie auf **Anzeigeschema** um ein Schema für die Fensterdarstellung auszuwählen.

3. Klicken Sie auf **Sicherungs-Erinnerung** und stellen Sie ein, wann Sie daran erinnert werden wollen, Ihre Datenbank zu sichern.

Weitere Hilfsmittel und Support

Das Hilfe-Menü in der ACDSee Pro-Menüleiste enthält Links zum Öffnen der Plug-in-Hilfedateien und Optionen, die zur ACDSee-Website führen. Auf dieser finden Sie Updates, Newsletter und Systemanforderungen.

Mit anderen Links gelangen Sie auf die Supportseite, die Registrierungsseite oder die Homepage der Community, auf der Sie der Community beitreten und an den ACDSee-Foren teilnehmen können.

Im Hilfe-Menü können Sie auch eine Testversion von ACDSee Pro in eine Vollversion umwandeln, indem Sie den Lizenzcode eingeben.

Klicken Sie auf **Hilfe** und es werden die folgenden Menüoptionen angezeigt:

- Plug-in-Hilfe
- ACDSeeOnline.com Hilfe
- acdID-Konto verwalten
- Nach Updates und Nachrichten suchen
- Schnellstart-Anleitung
- Was gibt es Neues
- Produkt-Support und Hilfsmittel
- Kundendienst
- ACDSee Produkte
- ACDSee Community
- Facebook
- Twitter
- Über ACDSee Pro

Kapitel 3: Verwaltungsmodus

Der Verwaltungsmodus ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche zum Durchsuchen und Verwalten. Sie sehen den Verwaltungsmodus, wenn Sie ACDSee Pro über die Verknüpfung auf Ihrem Desktop starten.



Im Verwaltungsmodus können Sie:

- [Fotos importieren](#) – von Geräten, CD oder DVD, Laufwerk oder Scanner.
- [Dateien und Ordner durchsuchen.](#)
- [Dateien organisieren](#), indem Sie sie markieren, Kategorien, Stichwörter und andere Metadaten hinzufügen.
- [Dateien suchen und Suchanfragen speichern.](#)
- [Dateien veröffentlichen und präsentieren](#), per E-Mail verschicken, Diashows erstellen, Dateien auf CD oder DVD brennen und Bilder auf Ihre liebste Foto-Website hochladen.
- [Bilder drucken.](#)
- Einen ganzen Stapel Dateien bearbeiten oder entwickeln.
- Ihre [ACDSee Pro-Datenbank](#) verwalten und pflegen.

Importieren von Fotos

Importieren von Dateien mit ACDSee Pro

Sie können in ACDSee Pro Bilder von Geräten wie Ihrer Digitalkamera, USB-Sticks, CD/DVDs, Scannern, Mobiltelefonen oder anderen Wechseldatenträgern herunterladen. Im Verwaltungsmodus können Sie zudem die Option **Datei | Importieren | Von Laufwerk** verwenden, um Dateien aus einem Netzwerk und von jeder Art von zuweisbarem Datenträger oder Laufwerk zu importieren. Dabei bleiben die Original- und Unterordner erhalten.

Dateien mit dem Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" importieren

Wenn Sie Ihre Digitalkamera oder ein anderes Gerät an den Computer anschließen, fordert Sie das Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" auf, eine der folgenden Optionen zu wählen:

- **Bilder importieren mit ACDSee Pro:** Wählen Sie diese Option, um das Dialogfeld "Importieren" zu öffnen. Sie können dann die Einstellungen für das Umbenennen, die Sicherungskopie und den Speicherort der Dateien auswählen. Sie können Ihre Importeinstellungen speichern und ihnen für die Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt einen Namen geben. Sie können auch erweiterte Einstellungen für Importdatum oder RAW- und JPEG-Optionen erzeugen, wenn Ihre Kamera beide Dateiformate aufnimmt. Darüber hinaus können Sie eine Datei-Umbenennungsvorlage erstellen und benennen, die Sie für bestimmte Dateien oder Projekte verwenden können.
- **Bilder verwalten mit ACDSee Pro:** Wählen Sie diese Option, um die Dateien in ACDSee Produrchzusehen. Sie können dann auswählen, ob Sie die Dateien importieren oder einfach vom Gerät kopieren und dann einfügen möchten.
- **Bilder und Videos importieren mit Windows:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie es vorziehen, die Dateien mit Windows zu importieren.

Abhängig von anderen Anwendungen, die auf Ihrem Computer installiert sind, könnten zusätzliche Optionen verfügbar sein.

Dateien mit dem ACDSee Gerätedetektor importieren

Wenn Sie den ACDSee Gerätedetektor eingeschaltet haben, fordert Sie ACDSee Pro auf, eine der folgenden Optionen zu wählen:

- **Dateien mit ACDSee importieren:** Wählen Sie diese Option und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld "Importieren" zu öffnen. Sie können dann die Einstellungen für das Umbenennen, die Sicherungskopie und den Speicherort der Dateien auswählen. Sie können Ihre Importeinstellungen speichern und ihnen für die Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt einen Namen geben. Sie können auch erweiterte Einstellungen für Importdatum oder RAW- und JPEG-Optionen erzeugen, wenn Ihre Kamera beide Dateiformate aufnimmt. Darüber hinaus können Sie eine Datei-Umbenennungsvorlage erstellen und benennen, die Sie für bestimmte Dateien oder Projekte verwenden können.
- **Nichts:** Wählen Sie diese Option und klicken Sie auf **OK**, wenn Sie keine Dateien mit ACDSee Pro importieren wollen, oder wenn Sie einfach nur mittels ACDSee Pro Fotos vom Gerät kopieren und einfügen wollen.
- **Einstellungen speichern und in Zukunft nicht mehr anzeigen:** Wenn Sie diese Option auswählen, sind alle Einstellungen, die Sie in diesem Dialogfeld vornehmen, solange gültig, bis Sie zu einem späteren Zeitpunkt den Gerätedetektor aus der Taskleiste heraus öffnen und die Optionen ändern. Beispiel: Wenn Sie **Nichts** auswählen und zudem die Option "Einstellungen speichern" wählen, wird der Gerätedetektor geschlossen, bis Sie die Einstellungen manuell ändern.

Dateien von bestimmten Gerätetypen importieren

Weitere Anweisungen erhalten Sie, indem Sie die Art des angeschlossenen Geräts wählen:

- Importieren von Fotos von einem Gerät
- Importieren von Fotos von einer CD oder DVD
- Importieren von Fotos von einem Laufwerk

- [Importieren von Fotos von einem Scanner](#)
- [Importieren von Fotos von einem Mobiltelefonordner](#)

Infos zu Wechseldatenträgern

Mit ACDSee Pro haben Sie eine Reihe von Möglichkeiten, Bilder von Ihrer Digitalkamera, Ihrem Scanner oder Ihrer Speicherkarte abzurufen. Weitere Informationen darüber, wie Ihr Gerät mit Ihrem Computer kommuniziert, erhalten Sie in der Hilfedatei oder im Handbuch zu Ihrem Gerät. Verschiedene Arten von Wechseldatenträgern sind etwa:

- **USB-Wechseldatenträger:** U. a. Speicherkarten, die Sie über ein USB-Kartenlesegerät mit Ihrem Computer verbinden können, Kameraspiecherkarten, die sich direkt in Steckplätze am Computer einführen lassen, oder Flash-Laufwerke. USB-Wechseldatenträger werden von Ihrem Computer erkannt. Sie werden in der Ordnerstruktur als Wechsellaufwerk angezeigt.
- **Windows Bilderfassung (WIA):** Kameras und Scanner, die WIA-Treiber zur Verbindung mit dem Computer verwenden. Einige Kameras, darunter Kameras der Marke Canon, nutzen WIA. ACDSee Pro erkennt das WIA-Protokoll automatisch.
- **TWAIN:** Kameras und Scanner, die die TWAIN-Schnittstelle nutzen. TWAIN-unterstützte Geräte nutzen TWAIN-Treiber. Diese müssen Sie auf Ihrem Computer installieren, damit eine Datenübertragung mit dem Gerät möglich ist. Weitere Informationen zu Treibern und darüber, ob Ihr Gerät TWAIN nutzt, finden Sie in der Hilfedatei Ihres Geräts.

 Zum Kopieren und Betrachten von Audio- oder Videodateien benötigen Sie DirectX 9.0c und QuickTime.

Infos zum ACDSee Gerätedetektor

Sie können den ACDSee-Gerätedetektor für den Import von Dateien verwenden, die auf Kameras, Wechseldatenträgern, einem Scanner oder CD/DVDs gespeichert sind, und sie mithilfe von ACDSee Pro anzeigen. Standardmäßig ist der ACDSee Gerätedetektor bei der Installation von ACDSee Pro ausgeschaltet. Wenn Sie den Gerätedetektor verwenden möchten, müssen Sie ihn starten.

So starten Sie den ACDSee Gerätedetektor:

Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Importieren | ACDSee Gerätedetektor**.

Nach dem Start des ACDSee Gerätedetektors läuft er im Hintergrund und im Infobereich der Taskleiste wird ein Kamerasymbol angezeigt. Wenn Sie eine Kamera oder ein anderes Gerät an Ihren Computer anschließen, erkennt der Gerätedetektor die Verbindung, das Symbol wechselt die Farbe und Sie werden entweder aufgefordert anzugeben, was Sie mit Ihren Dateien tun wollen, oder in ACDSee Pro wird das Dialogfeld "Importieren von" aufgerufen.

 Der ACDSee Gerätedetektor ersetzt die automatische Wiedergabefunktion von Windows (AutoPlay). Zur Wiederherstellung der automatischen Wiedergabefunktion müssen Sie den ACDSee Gerätedetektor schließen.

Wenn Sie eine CD oder DVD in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen oder ein Wechsellaufwerk, einen Massenspeicher oder ein Gerät mit der Bildverarbeitungsschnittstelle "Windows Bilderfassung" (WIA) an Ihrem Computer anschließen, wird dies vom Gerätedetektor erkannt. Solche Geräte können u. a. Kameras, Kartenlesegeräte, Webcams und Scanner sein.

Wenn auf Ihrem Gerät kein TWAIN- oder WIA-Treiber installiert ist, wenn es sich nicht um ein Massenspeichergerät handelt oder wenn sich keine Dateien auf Ihrem Gerät befinden, kann der ACDSee Gerätedetektor es nicht erkennen.

Weitere Informationen über die Verwendung des ACDSee Gerätedetektors erhalten Sie, wenn Sie auf das Kamerasymbol im Infobereich der Taskleiste klicken und **Hilfe** auswählen.

Importieren von Fotos von einem Gerät

Das Dialogfeld "Importieren von" bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten zum Importieren Ihrer Dateien von Kameras, Kartenlesern, USB-Sticks und anderen Massenspeichergeräten. Wenn Sie einfach nur mit wenigen Mausklicks Dateien importieren möchten, können Sie das tun. Sie können aber auch aus verschiedenen Optionen wählen, um Ihren Workflow zu optimieren und mit jedem Import mehrere Schritte auszuführen.

Im Dialogfeld "Importieren von" können Sie Miniaturansichten der Dateien auf dem Gerät nach Datum oder Dateityp sortiert ansehen. Sie können die Größe der Miniaturansichten ändern, um leichter die auswählen zu können, die Sie importieren oder auf dem Gerät behalten möchten und anschließend nur die von Ihnen ausgewählten Bilder ansehen.

Außerdem können Sie den Ziel- oder Unterordner für die Dateien wählen, während des Imports Sicherungskopien erstellen, die Dateien noch während des Importvorgangs umbenennen und, falls Ihre Kamera diese Möglichkeit bietet, automatisch drehen. Erweiterte Einstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit, das Datum zu ändern, das Sie verwenden möchten, und den Speicherort für RAW- und JPEG- Dateien zu bestimmen, falls Ihre Kamera beide Dateiformate erstellt.

Sie können Ihre Dateien sogar beim Importieren ordnen, indem Sie Kategorien, IPTC- und ACDSee-Metadaten hinzufügen.

All diese Einstellungen können Sie dann als Voreinstellung für eine spätere Verwendung speichern.

 Wenn Ihre Kamera als Wechsellaufwerk an Ihrem Computer angeschlossen ist, können Sie zudem Fotos direkt aus der Dateiliste und dem Ordnerbereich kopieren, da ACDSee Pro das Wechselmedium im Ordnerbereich erkennt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Ihre Kamera an Ihren Computer angeschlossen ist, finden Sie nähere Informationen hier: [Importieren von Dateien mit ACDSee Pro](#).

 Einige Kameras (z. B. Canon) verwenden Windows Image Acquisition (WIA) zur Dateübertragung auf einen Computer. Einige Scanner verwenden TWAIN zur Verbindung mit einem Computer. Wenn Ihre Geräte diese Protokolle verwenden, können Sie **Von Gerät** oder **Von Scanner** aus dem Menü **Datei | Importieren** wählen. ACDSee Pro erkennt diese Protokolle automatisch.

So laden Sie Fotos mit dem Dialogfeld "Importieren von":

1. Schließen Sie Ihre Kamera oder ein Gerät an den Computer an. Achten Sie darauf, dass die Kamera eingeschaltet und das Kabel richtig an Ihren Computer angeschlossen ist.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn sich das Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" öffnet, wählen Sie **Bilder importieren mit ACDSee Pro**.
 - Wenn der Gerätedetektor aktiviert ist und das Gerät erkennt, wählen Sie beim Öffnen des Dialogfelds "ACDSee-Gerätedetektor" die Option **Dateien importieren** und dann **OK**.
 - Wenn Sie mehr als ein Gerät an Ihren Computer angeschlossen haben, wählen Sie das entsprechende Gerät aus der Liste aus und klicken Sie auf **OK**.
 - Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Importieren | Von Gerät**.
 - Drücken Sie **ALT + G** auf der Tastatur.
3. Wählen Sie aus den Importoptionen im Dialogfeld "Importieren von" (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Importieren**.
5. Klicken Sie zum Durchsehen Ihrer importierten Fotos auf **Ja**, sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird.

 Um Audio- und Videodateien von Ihrer Kamera herunterzuladen, benötigen Sie unter Umständen Direct X 9.0c und QuickTime. Weitere Informationen finden Sie in den [Systemvoraussetzungen](#).

Importoptionen

Dateien anzeigen	Anzeigen nach Datum	Zeigt alle Dateien gruppiert nach Erstellungsdatum an. Zum Aufheben einer Datumsauswahl klicken Sie in das Kontrollkästchen neben dem Datum. Um die Auswahl aller Daten aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alle Daten .
	Nach Dateityp anzeigen	Zeigt alle Dateien gruppiert nach Dateityp an. Um die Auswahl eines Dateityps aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Dateityp. Um die Auswahl aller Dateitypen aufzuheben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alle Dateitypen .
	Alle anzeigen	Zeigt alle Miniaturansichten der Dateien auf dem Gerät an.
	Nur ausgewählte anzeigen	Zeigt nur die für den Import ausgewählten Dateien an.
	<X> Dateien für den Import ausgewählt	Zeigt die Anzahl an aktuell für den Import ausgewählten Dateien an.
	Zoom-Regler 	Passt die Größe der Miniaturansichten durch Verschieben des Reglers nach links (verkleinern) oder rechts (vergrößern) an.
Importeinstellungen wählen	Dropdown-Liste "Importeinstellungen"	<p>Zeigt die Namen der kürzlich verwendeten Importeinstellungen zum Wiederverwenden an. Alternativ dazu können Sie eine der folgenden Optionen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Aktuell: Verwendet die aktuellen Einstellungen für den Import. ● Letzte Verwendung: Verwendet die Importeinstellungen des letzten Imports. ● Keine: Löscht alle aktuellen Importeinstellungen.

Importeinstellungen speichern 	Speichert alle aktuellen Importeinstellungen mit einem Namen, damit Sie diese wiederverwenden können. Zum Speichern (oder Bearbeiten) der Importeinstellungen wählen Sie das Symbol Speichern und geben Sie einen neuen Namen ein (oder speichern Sie die bestehenden Einstellungen neu).	
	Der neue Name für die Importeinstellungen wird in die Dropdownliste übernommen.	
Importeinstellungen löschen 	Löscht die gespeicherten Import-Einstellungen, die derzeit in der Dropdownliste "Importeinstellungen" ausgewählt sind.	
Ziel wählen	Dropdownliste "Ziel"	Zeigt die Namen der kürzlich verwendeten Ziele zum Wiederverwenden an. Alternativ dazu können Sie auch eine der folgenden Optionen wählen: <ul style="list-style-type: none"> ● Letzte Verwendung: Verwendet das Ziel des letzten Imports. ● Keine: Löscht alle aktuellen Zieleinstellungen.
In Unterordnern speichern	Dropdownliste "Unterordner"	Zeigt folgende vordefinierten Unterordner-Optionen zur Auswahl an: <ul style="list-style-type: none"> ● Einzelner Ordner nach Name: Erstellt einen neuen Unterordner mit dem Namen, den Sie in das Feld "Name" eingeben, das bei Auswahl dieser Option aktiviert wird. Alle Dateien werden in einen Ordner mit dem neuen Namen gespeichert. ● Einzelner Ordner – nach heutigem Datum: Erstellt einen Ordner mit dem heutigen Datum als Namen und speichert dort alle Dateien. ● Verschachtelter Ordner – nach heutigem Datum: Erstellt eine Serie von verschachtelten Ordnern, einer unter dem anderen, basierend auf dem heutigen Datum und dem Format, das Sie im Format-Feld auswählen. Das Beispiel zeigt, wie die Ordner erstellt und alle Dateien im untersten Ordner gespeichert werden. ● Verschachtelte Ordner – nach Dateidatum: Erstellt mehrere Sätze verschachtelter Ordner anhand des Datums der Dateien und des Formats, das Sie im Feld Format ausgewählt haben, das aktiv wird, wenn Sie diese Option wählen. Das Beispiel zeigt, wie die Ordner erstellt und die Dateien in den untersten Ordner jedes Datums importiert werden. ● Getrennte Ordner - nach Dateidatum: Erstellt voneinander getrennte Ordner, basierend auf den individuellen Datumsangaben der Dateien, die im Format-Drop-Down ausgewählt wurden. ● Ordnernamen erhalten: Erhält bestehende Ordnernamen, wenn Sie die Option "Von Laufwerk" für den Import verwenden. Wenn Sie z.B. einen USB-Stick oder eine CD mit Bildern in einer komplexen Unterordnerstruktur haben, wird der gesamte Verzeichnisbaum intakt importiert.

Format	Zeigt die Datumsformatoptionen für die verschachtelten Ordneroptionen an (s. oben).
Beispiel	Zeigt ein Beispiel der verschachtelten Ordner an, die mit den aktuellen Einstellungen erstellt werden (s. oben).
Sicherungskopie speichern	<p>Dropdown-Liste für den Sicherungskopie-Zielort</p> <p>Sichert einen Satz Dateien und verwendet dazu ein genaues Duplikat der von Ihnen unter In Unterordnern speichern ausgewählten Unterordnern.</p> <p>Sie können außerdem Folgendes tun:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Klicken Sie auf Durchsuchen und navigieren Sie dann zu einem bestehenden Ordner, den Sie als Zielordner für die Sicherungskopie verwenden. ● Klicken Sie auf Durchsuchen und dann auf Neuen Ordner erstellen, um einen neuen Ordner zu erstellen, den Sie als Zielordner für die Sicherungskopie verwenden. <p> Jegliche Organisations-Einstellungen (IPTC oder ACDSee Metadaten) werden dieser Sicherungskopie beim Import nicht hinzugefügt. Vorhandene ACDSee Metadaten werden hingegen in die Sicherungskopie einbezogen.</p>
Dateien umbenennen	<p>Dropdownliste "Umbenennungsvorlage"</p> <p>Benennt jede Datei beim Import nach diesen vordefinierten Umbenennungsvorlagen um:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Datum/Zeit – Dateiname: Benennt jede Datei mit dem Datum und der Zeit um, an dem die Bilddatei erstellt wurde. Hinzu kommt der ursprüngliche Dateiname. ● Datum/Zeit: Erstellt jeden Dateinamen mittels Dateidatum und Uhrzeit der Erstellung. ● Kamera – Sequenznummer: Erstellt jeden Dateinamen mit dem Kameranamen und einer Zahlenfolge, die bei 1 beginnt. ● Datum/Zeit – Sequenznummer: Erstellt jeden Dateinamen mit Dateidatum und Uhrzeit der Erstellung, sowie einer Zahlenfolge, die bei 1 beginnt. ● Kamera – Dateiname: Erstellt jeden Dateinamen mit dem Kameranamen und dem ursprünglichen Dateinamen. <p>Wenn Sie Ihre eigenen Vorlagen erstellen und speichern, erscheinen diese zusätzlich zur Auswahl in dieser Liste.</p>
	<p>Bearbeiten</p> <p>Öffnet das Dialogfeld "Vorlagen umbenennen", in dem Sie <u>Ihre eigenen Vorlagen erstellen und umbenennen können</u>.</p>
Bilder automatisch drehen	Dreht Ihre Bilder automatisch, falls Ihre Kamera die für diese Option erforderlichen Informationen erstellt.
Objekte von Quelle nach Import löschen	Die Objekte werden nach dem Import vom Gerät gelöscht.

Erweitert	<p>Öffnet das Dialogfeld "Erweiterte Importoptionen", in dem Sie die Datumseinstellungen für Dateien ändern und festlegen können, wohin Sie RAW- und JPEG-Dateien speichern möchten.</p> <p>Verwenden Sie zur Einrichtung der ACDSee Pro-Datenbank eine der folgenden Optionen als Dateidatum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Exif-Datum: Verwendet das von der Kamera in das Bild eingebettete Exif-Datum. ● Datei-Änderungsdatum: Verwendet das Datum, an dem die Datei zuletzt geändert wurde. ● Bestimmtes Datum: Verwendet das Datum, das Sie durch einen Klick auf den Kalender-Dropdown-Pfeil ausgewählt haben. <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um festzulegen, wo RAW- und JPEG-Dateien gespeichert werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Beide in gewählten Zielordner speichern: Platziert RAW- und JPEG-Dateien in den Ordner, den Sie unter Ziel wählen im Dialogfeld "Importieren von" ausgewählt haben. ● JPEG in Unterordner speichern: Speichert die RAW-Dateien in den Ordner, den Sie unter Ziel wählen im Dialogfeld "Importieren von" ausgewählt haben. Erstellt dann einen neuen Unterordner mit dem Namen, den Sie in das Feld Name des Unterordners eingeben, das bei Auswahl dieser Option aktiv wird. Alle JPEG-Dateien werden in dem neuen Unterordner gespeichert. ● RAW in Unterordner speichern: Speichert die JPEG-Dateien in den Ordner, den Sie unter Ziel wählen im Dialogfeld "Importieren von" ausgewählt haben. Erstellt dann einen neuen Unterordner mit dem Namen, den Sie in das Feld Name des Unterordners eingeben, das bei Auswahl dieser Option aktiv wird. Alle RAW-Dateien werden in dem neuen Unterordner gespeichert.
Organisations-Einstellungen	Dropdownliste "Organisations-Einstellungen" Wählen Sie die Namen einer gespeicherten Metadaten-Voreinstellungen aus oder wählen Sie "Voreinstellungen verwalten", um die Dialogbox "Metadaten-Voreinstellungen verwalten" aufzurufen.
Eigenschaftsbereich-Registerkarte "Metadaten"	- Fügen Sie ACDSee und IPTC Metadaten in die Felder ein, um sie den zu importierenden Dateien hinzuzufügen.*
Eigenschaftsbereich-Registerkarte "Kategorien"	... Öffnet das Dialogfeld "Stichwort-Auswahl", in dem Sie bestehende Stichwörter auswählen können.



* Der Import-Dialog bietet Zugriff auf die neuen IPTC Core 1.1 Metadatenfelder, die in Pro 4 eingeführt wurden.



Die Werte, die in den IPTC-Feldern festgelegt wurden, werden in den korrespondierenden EXIF-Feldern wiedergegeben.

Importieren von Fotos von einer CD oder DVD

Sie können das Dialogfeld "Importieren von" oder den Ordnerbereich zum Laden von Fotos von einer CD oder DVD verwenden. Vor dem Importieren von Fotos können Sie zur CD navigieren und die Fotos dort wie jeden anderen Ordner betrachten. Dann können Sie sie an den neuen Speicherort kopieren bzw. an dem neuen Speicherort einfügen.

Mit dem Dialogfeld "Importieren von" können Sie die Unterordneroptionen so einstellen, dass komplexe Ordnerstrukturen - einschließlich aller Ordnernamen - intakt importiert werden. Sie können Ihre Dateien auch beim Importieren ordnen und gleichzeitig einen Duplikat-Sicherungsordner anlegen.

So importieren Sie Fotos von einer CD oder DVD:

1. Legen Sie die CD oder DVD in das Laufwerk ein.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn sich das Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" öffnet, wählen Sie **Bilder importieren mit ACDSee Pro**.
 - Wenn der Gerätedetektor aktiviert ist und die CD erkennt, wählen Sie beim Öffnen des Dialogfelds "ACDSee-Gerätedetektor" die Option **Dateien importieren** und klicken Sie dann auf **OK**.

- Wenn mehr als ein CD- oder DVD-Laufwerk an Ihren Computer angeschlossen ist, wählen Sie das Gerät, das verwendet werden soll, und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Importieren | Von CD/DVD**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Importieren von" die Optionen, die verwendet werden sollen und klicken Sie dann auf **Importieren**.
 4. Klicken Sie zum Durchsehen Ihrer importierten Fotos auf **Ja**, sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird.

Importieren von Fotos von einem Laufwerk

ACDSee Pro macht das Importieren von Fotos von einem beliebigen anderen Speichermedium, Computer, Netzwerk, Flash-Laufwerk usw. einfach. Tatsächlich von jedem Gerät, dass Ihr Computer entschlüsseln kann. Wenn Sie ein Wechsellaufwerk anschließen oder die Verbindung zu einem Netzwerk, einem Laufwerk oder einem anderen Computer herstellen, wird dieses von ACDSee Pro als Wechseldatenträger angesehen. Das bedeutet, dass Sie unter Verwendung des Ordnerbereichs zu diesem Wechseldatenträger - und um dieses herum - navigieren können. Sie können die Dateien einfach in ACDSee Pro kopieren und einfügen.

Wenn die Dateien auf dem Laufwerk oder der Platte über eine komplexe Ordnerstruktur verfügen oder wenn Sie die Dateien beim Importieren ordnen, umbenennen und sichern wollen, ist es hilfreich, das Dialogfeld "Importieren von" zu verwenden. Dieses Dialogfeld bietet Importeinstellungen, mit denen sich alle diese Aufgaben gleichzeitig erledigen lassen.

So importieren Sie Fotos von einem Laufwerk:

1. Stellen Sie eine Verbindung zwischen Laufwerk und Computer her.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn sich das Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" öffnet, wählen Sie **Bilder importieren mit ACDSee Pro importieren**.
 - Wenn der Gerätedetektor aktiviert ist und das Laufwerk erkennt, wählen Sie beim Öffnen des Dialogfelds "ACDSee-Gerätedetektor" die Option **Dateien importieren** und dann **OK**.
 - Wenn mehr als ein Laufwerk oder Platte an Ihren Computer angeschlossen ist, wählen Sie das Gerät, das verwendet werden soll, und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Importieren | Von Laufwerk**.
3. Navigieren Sie im Dialogfeld "Ordner suchen" in der Ordnerstruktur zum Wechsellaufwerk oder zum Wechseldatenträger und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld "Importieren von" die Optionen, die verwendet werden sollen, und klicken Sie dann auf **Importieren**.
5. Klicken Sie zum Durchsehen Ihrer importierten Fotos auf **Ja**, sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird.

Importieren von Fotos von einem Scanner

Der Fotoimport-Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess des Ladens von Bildern von einem Scanner, falls dieser TWAIN verwendet. Dabei können Sie eine Vorschau der zu ladenden Bilder sehen und den Speicherplatz auf der Festplatte festlegen.

Um mit dem Fotoimport-Assistenten arbeiten zu können, muss Ihr Scanner "Windows Imaging Acquisition" oder TWAIN verwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Ihr Scanner an Ihren Computer angeschlossen ist, finden Sie nähere Informationen hier: [Infos zu Wechseldatenträgern](#).

So laden Sie Fotos von einem Scanner:

1. Schließen Sie den Scanner an den Computer an. Achten Sie darauf, dass der Scanner eingeschaltet und das Kabel richtig an Ihrem Computer angeschlossen ist.
2. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Importieren | Von Scanner**.

3. Wählen Sie auf der Seite Quellgerät, aus der Liste **Gerät**, den Namen des Scanners aus, von dem Sie die Dateien laden möchten. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
4. Wählen Sie auf der Seite "Dateiformatoptionen" folgende Optionen aus:
 - **Zu scannende Dokumente:** Wenn Sie nur ein einzelnes Dokument scannen wollen, treffen Sie hier keine Auswahl. Wenn Sie mehr als ein Dokument scannen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mehrere Dokumente scannen** und entscheiden Sie dann, ob Sie für jedes Dokument ein Bild erstellen wollen oder alle eingescannten Dokumente als nur ein Bild speichern wollen.
 - **Ausgabedateiformat:** Wählen Sie das Dateiformat aus, in dem Ihre Bilder gespeichert werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um dateispezifische Optionen für das betreffende Format auszuwählen. Beachten Sie dabei, dass es nicht für jedes Dateiformat zusätzliche Optionen gibt.
5. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
6. Geben Sie auf der Seite "Ausgabedateiformat" abschließend an, ob Sie die importierten Bilder mit einer Namensvorlage umbenennen möchten und wo die Bilder gespeichert werden sollen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**, um Ihre Fotos zu kopieren.
7. Wählen Sie **Neue Bilder durchsehen**, wenn Sie sich die Dateien im Verwaltungsmodus ansehen wollen und klicken Sie auf **Fertig**, um zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Importieren von Fotos von einem Mobiltelefonordner

Mit Hilfe des Mobiltelefon-Importassistenten können Sie Bilder aus den Ordnern Ihres Mobiltelefons herunterladen.

So laden Sie Fotos von Ihrem Mobiltelefon herunter:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Importieren | Von Mobiltelefon-Ordner**.
2. Wählen Sie auf der Willkommenseite den Dateipfad zu Ihrem Mobiltelefonordner aus und geben Sie einen Ort zum Speichern der Dateien auf Ihrer Festplatte an. Sie können wählen, ob Sie die Bilder in einem datierten Unterordner speichern wollen, und ob die Dateien von Ihrem Gerät gelöscht werden sollen, nachdem Sie auf der Festplatte gespeichert wurden. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
3. Auf der Seite "Heruntergeladene Bilder" können Sie eine Vorschau der heruntergeladenen Bilder ansehen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie bereit sind, die Bilder auf Ihre Festplatte zu übertragen.

Erstellen einer Umbenennungsvorlage

Im Dialogfeld "Importieren von" können Sie eine Vorlage erstellen, benennen und speichern, die jede Datei während des Importierens mit einem eindeutigen Namen versieht und auf Ihrem Laufwerk speichert. Diese Vorlage können Sie jedes Mal wenn Sie Fotos importieren wieder benutzen. Umbenennungsvorlagen können numerische Sequenzen, benutzerdefinierten Text und dateispezifische Informationen in jedem neuen Dateinamen haben. Sie können verschiedene Umbenennungsvorlagen für verschiedene Dateiarten erstellen und speichern. Zum Beispiel könnten Sie verschiedene Vorlagen für unterschiedliche Kameras oder Dateitypen anlegen.

So erstellen Sie eine Umbenennungsvorlage:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Importieren von" die Option **Dateien umbenennen in**.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste eine der folgenden Systemvorlagen:
 - **Datum/Zeit – Dateiname:** Benennt die Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung sowie des Original-Dateinamens um.
 - **Datum/Zeit:** Benennt die Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung um.
 - **Kamera – Sequenznummer:** Benennt die Dateien unter Verwendung des Kameranamens und einer sequenziellen Nummer um.

- **Datum/Zeit – Sequenznummer:** Benennt die Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung und einer sequenziellen Nummer um.
 - **Kamera – Dateiname:** Benennt die Dateien unter Verwendung des Namens der Kamera und des Originalnamens einer jeden Datei um.
3. Zum Erstellen Ihrer eigenen Umbenennungsvorlage oder zum Bearbeiten einer Systemvorlage klicken Sie auf **Bearbeiten**.
 4. Wählen Sie im Dialogfeld "Vorlagen umbenennen" unter den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Optionen aus.
 5. Klicken Sie auf **OK**.

 Wenn Sie das Kontrollkästchen **Video- und Audiodateien überspringen** aktivieren, werden die Video- und Audiodateien beim Umbenennungsverfahren nicht umbenannt.

Optionen für Umbenennungsvorlagen

Dropdownliste "Systemvorlagen"	Klicken Sie zur Auswahl einer anderen vordefinierten Systemvorlage auf die Dropdownliste.
Neue Umbenennungsvorlage	Öffnen Sie das Dialogfeld "Neue Umbenennungsvorlage", in das Sie den Namen Ihrer eigenen Umbenennungsvorlage eingeben können, mit einem Mausklick. Geben Sie der Umbenennungsvorlage einen Namen, der eindeutig festlegt, wie Sie die Vorlage einsetzen wollen, oder welche Art von Informationen die Vorlage enthält. Zum Beispiel Kameraname_Fotograf . 
	Wenn Sie auf Speichern klicken, wird der Name Ihrer neuen Vorlage zur Dropdownliste der Systemvorlagen hinzugefügt.
Löschen	Löscht die derzeit in der Dropdownliste ausgewählte Umbenennungsvorlage, sofern es sich nicht um eine vordefinierte Systemvorlage handelt - diese können nicht gelöscht werden. 
Vorlagen umbenennen	Verwenden Sie dieses Feld zum Anlegen der Umbenennungsvorlage. Sie können den Namen des Fotografen eingeben und zwischen jedes Element der Vorlage einen Unterstrich setzen, um das Lesen zu erleichtern. Verwenden Sie folgende Platzhalter, um sicherzustellen, dass jeder Dateiname einzigartig ist: <ul style="list-style-type: none"> ● Geben Sie * ein. Wenn Ihre Dateien umbenannt werden, wird das Sternchen (*) durch den Original-Dateinamen ersetzt. ● Geben Sie # ein. Wenn Ihre Dateien umbenannt werden, wird jede Raute (#) durch eine sequenzielle Nummer ersetzt. Wenn Sie eine große Anzahl von Dateien haben, geben Sie mehrere ## ein. Wenn Sie z. B. ### eingeben, wird die erste Datei mit 001 nummeriert, die zweite 002 usw. Wenn Sie 1000 und mehr Dateien haben, geben Sie ##### ein. ● Geben Sie einen Metadaten-Platzhalter < > ein und die Daten zwischen diesen Klammern werden durch die von Ihnen ausgewählten Daten ersetzt. Beispiel: Wenn Sie <Kamera:Modell> wählen, wird das Modell der Kamera in jeden Dateinamen eingefügt.
Metadaten einfügen	Öffnen Sie das Dialogfeld "Eigenschaften wählen" mit einem Mausklick und treffen Sie dann eine Auswahl aus einer langen Liste mit Metadaten, die dann in Ihre Vorlage übernommen wird.
Beispiel	Während Sie Platzhalter in das Feld "Umbenennungsvorlage" eingeben oder dem Feld hinzufügen, wird das Feld aktualisiert, um Ihnen ein Beispiel für das Aussehen der Umbenennungsvorlage zu zeigen.
Video- und Audiodateien überspringen	Überspringt die Umbenennung von Video- und Audiodateien während des Umbenennungsvorgangs.

Durchsuchen

Durchsuchen von Dateien im Dateilistenbereich

Der Dateilistenbereich ist das große Feld in der Mitte des Verwaltungsmodusfensters. Der Dateilistenbereich zeigt den Inhalt des aktuell ausgewählten Ordners, die Ergebnisse des letzten Suchvorgangs oder die Dateien und Ordner, die mit den von Ihnen festgelegten Suchkriterien übereinstimmen, an. Der Dateilistenbereich ist stets sichtbar und kann weder ausgeblendet noch geschlossen werden.

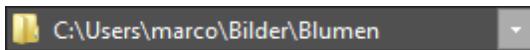
Standardmäßig werden die Dateien als Miniaturansichten im Dateilistenbereich angezeigt. Sie können jedoch die Ansicht des Dateilistenbereichs von Miniaturansichten auf Details, Liste, Symbole, Kacheln oder Filmstreifen umstellen. Sie können Ihre Dateien nach Name, Größe, Bildeigenschaften und vielem mehr sortieren. Sie können auch Filter einsetzen, um festzulegen, welche Dateien im Dateilistenbereich dargestellt werden.

Arbeiten mit dem Dateilistenbereich

Es gibt drei Teile im Dateilistenbereich: Die Inhaltsleiste, die Dateilisten-Dropdown-Menüs und die Dateilisten-Symbolleiste. Mit den Überlagerungssymbolen, die auf den Miniaturansichten erscheinen, können Sie Ihre Bilder bewerten, markieren oder mit Etiketten versehen. Außerdem zeigen sie weitere Informationen an, z. B. ob eine Datei verarbeitet oder mit Geotags versehen wurde.

Die Inhaltsleiste

Die Inhaltsleiste befindet sich oben im Dateilistenbereich und zeigt an, was Sie gerade durchsuchen. Bei Verwendung des Ordnerbereichs zeigt die Inhaltsleiste den Pfad oder die Pfade zu den betrachteten Ordnern an, wie folgendes Beispiel verdeutlicht:



Wenn Sie Ihre Dateien nach Kategorien oder Bewertungen im Organisationsbereich durchsuchen, zeigt die Inhaltsleiste die ausgewählten Klassifizierungen an, wie folgendes Beispiel verdeutlicht:



Außerdem zeigt die Inhaltsleiste beim Durchsuchen mit [dem Kalenderbereich](#) eine Zeitspanne und bei Verwendung der Suche eine Zusammenfassung der Suchkriterien an.

Dateilisten-Dropdown-Menüs

Filter	Hier sehen Sie eine Liste der Filteroptionen, wie beispielsweise Bewertung oder Kategorie. Sie können auch "Erweiterte Filter" auswählen und Ihren eigenen Filter entwerfen.
Gruppieren	Zeigt eine Liste von verfügbaren Dateieigenschaften an, die Sie zur Gruppierung Ihrer Dateien im Dateilistenbereich verwenden können.
Sortieren	Zeigt eine Liste von verfügbaren Dateieigenschaften an, die Sie zur Sortierung Ihrer Dateien im Dateilistenbereich verwenden können.
Ansicht	Zeigt eine Liste mit Ansichtsoptionen zum Betrachten von Dateien im Dateilistenbereich an.
Wählen	Zeigt eine Liste der verfügbaren Auswahloptionen für Dateien an.

Dateilisten-Symbolleiste

	Zum Auswahlkorb hinzufügen	Fügt ausgewählte Bilder zum Auswahlkorb hinzu.
	Linksdrehung	Dreht ausgewählte Bilder nach links.
	Rechtsdrehung	Dreht ausgewählte Bilder nach rechts.
	Bilder vergleichen	Öffnet ausgewählte Bilder in der Bildvergleichsansicht.
	Zoom-Regler	Steuert die Größe der Miniaturansichten im Dateilistenbereich. Durch Verschieben des Reglers lässt sich die Größe der Miniaturansichten ändern.

Überlagerungssymbole

	Ton	Erscheint, wenn eine Datei eingebettete Audiodateien enthält oder mit Audiodateien verknüpft ist.
	Bewertung	Erscheint, wenn eine Datei in der ACDSee Pro-Datenbank bewertet wurde.
	Farbetikett	Erscheint, wenn die Datei mit einem Farbetikett versehen wurde.
	Datenbankinformationen	Erscheint, wenn zu einer Datei Informationen in der ACDSee Pro-Datenbank bewertet wurde.
	Dateiformat	Zeigt das Dateiformat an.
	Kategorie	Erscheint, wenn eine Datei kategorisiert wurde.
	Verknüpfung	Erscheint, wenn eine Datei eine Verknüpfung zu einer anderen Datei ist.
	Offline	Erscheint, wenn eine Datei auf einem Offline-Gerät gespeichert ist.
	Ausgeschlossene Objekte	Erscheint, wenn eine Datei aus der ACDSee Pro-Datenbank bewertet wurde.
	Markierte Objekte	Erscheint, wenn eine Datei markiert wurde.
	Nicht markierte Objekte	Erscheint, wenn eine Datei nicht markiert wurde.
	Automatische Drehung	Erscheint, wenn eine Datei automatisch gedreht wurde.
	Entwickelt	Erscheint, wenn eine Datei entwickelt wurde.
	Bearbeitet	Erscheint, wenn eine Datei bearbeitet wurde.

Maximieren des Dateilistenbereichs

Um den Platz auf Ihrem Bildschirm so gut wie möglich auszunutzen, können Sie den Dateilistenbereich maximieren und die restlichen Bereiche des Verwaltungsmodus ausblenden. Vom Verwaltungsmodus sind danach nur noch der Dateilistenbereich und die von Ihnen gerade verwendeten Symbolleisten zu sehen.

So maximieren Sie den Dateilistenbereich:

1. Klicken Sie auf **Ansicht | Dateiliste maximieren**.
2. Um nur den Dateilistenbereich und seine Symbolleisten anzuzeigen, klicken Sie auf **Ansicht | Vollbild**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vollbild schließen**, um zum Verwaltungsmodus zurückzukehren.

Durchsuchen von Dateien im Ordnerbereich

Im Ordnerbereich ist der Verzeichnisbaum aller Ordner auf Ihrem Computer zu sehen. Sie können einen oder mehrere Ordner im Ordnerbereich auswählen, um den Inhalt im Dateilistenbereich anzuzeigen.

Sie können im Ordnerbereich auch Verknüpfungen zu Ihren Favoriten, Ordner oder Anwendungen erstellen. Dann können Sie, statt nach einer bestimmten Datei zu suchen, schnell auf sie im Favoritenbereich zugreifen.

Jedes Mal, wenn Sie im Ordnerbereich einen Ordner durchsuchen, katalogisiert die ACDSee Pro-Datenbank alle Bilder oder Mediendateien, die sich in diesem Ordner befinden.

So öffnen oder schließen Sie den Ordnerbereich:

Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Ordner**.

Wenn Sie einen Wechseldatenträger anschließen, etwa einen Massenspeicher oder eine Digitalkamera, zeigt der Ordnerbereich das Gerät als weiteres Laufwerk an und weist ihm automatisch einen Laufwerksbuchstaben zu.

Sie können auf das Gerät und dessen Inhalt zugreifen, indem Sie im Ordnerbereich darauf klicken.

Auswahl mehrerer Ordner

Easy-Select-Leisten sind senkrechte Spalten mit Anzeigeelementen an der linken Seite der Ordner- und Organisationsbereiche. Mit den Easy-Select-Leisten können Sie mehrere Ordner, Kategorien oder Bewertungen auswählen und deren Inhalt im Dateilistenbereich anzeigen.

So verwenden Sie die Easy-Select-Leiste:

Wählen Sie im Ordnerbereich die Anzeige links vom Ordner mit dem Inhalt, den Sie anzeigen möchten, aus.

Sie können die Easy-Select-Leisten auch mit der "Selektiven Suche" verwenden.

Erstellen und Verwalten von Ordnern

Sie können im Ordner- sowie im Dateilistenbereich Ordner auf Ihrer Festplatte erstellen, löschen, umbenennen und verschieben, um Ihre Dateien so besser zu organisieren.

So verwalten Sie Ihre Ordner:

1. Navigieren Sie im Ordnerbereich an die Position, an der Sie einen Ordner hinzufügen, löschen oder umbenennen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um einen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf **Datei | Neu** und wählen Sie dann **Ordner**. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - Um einen Ordner zu löschen, wählen Sie einen Ordner aus und drücken die Taste **Entf**.
 - Um einen Ordner umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie umbenennen möchten, und wählen **Umbenennen**. Geben Sie einen neuen Namen für den Ordner ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.



Sie können keine Laufwerke oder Ordner auf einem schreibgeschützten Dateisystem, wie z. B. einer CD-ROM, umbenennen.

Durchsuchen von Dateien nach Datum oder Ereignis

Mit dem Kalender können Sie Ihre Bild- und Mediendateisammlung mittels der Datumsangaben durchsuchen, die mit jeder Datei verknüpft sind. Der Kalenderbereich beinhaltet Ereignis-, Jahres-, Monats- und Tagesansichten und den Foto-Kalender, der für jeden Tag im Monat Miniaturansichten anzeigt. Sie können im Kalenderbereich auf ein beliebiges Datum klicken, um eine Liste der Dateien anzuzeigen, die mit diesem Datum verknüpft sind.

So öffnen Sie den Kalenderbereich:

Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Kalender**.

Der Kalenderbereich wird auf der linken Seite geöffnet, als Register mit dem Ordner- und Favoritenbereich.

 Ihre Bilder werden nicht im Kalenderbereich angezeigt, bis Sie entweder den Ordner, der die Bilder enthält, durchgesehen oder den Dateikatalogisierungs-Assistenten dazu verwendet haben, Ihre Bilder zu katalogisieren, damit sie in der ACDSee Pro-Datenbank sind.

 Wenn Sie den Foto-Kalender verwenden, sehen Sie nur Miniaturansichten, wenn es Fotos eines bestimmten Tages in diesem Monat gibt. Tage, die kein Foto haben, sind leer.

Ansichtsoptionen des Kalenderbereichs

	Ereignisansicht	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und der Ereignisansicht. In der Ereignisansicht können Sie nur die Monate sehen, in denen Bilder- oder Mediendateien verfügbar sind. Neben dem Monat sehen Sie die Anzahl der Daten, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind. Erweitern Sie den Monat, um die Daten und die Anzahl der für diese Daten verfügbaren Bilder zu sehen. Sie können eine Beschreibung und ein Miniaturansichtsbild hinzufügen, damit Sie sich besser an das Ereignis erinnern können.
	Jahresansicht	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und der Jahresansicht. In der Jahresansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für ein bestimmtes Jahr. Neben dem Jahr sehen Sie, wie viele Bild- oder Mediendateien mit diesem Jahr verknüpft sind. Die Monate, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind, sind hervorgehoben.
	Monatsansicht	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und der Monatsansicht. In der Monatsansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für einen bestimmten Monat. Neben dem Monat sehen Sie, wie viele Bild- oder Mediendateien mit diesem Monat verknüpft sind. Die Daten, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind, sind hervorgehoben.
	Tagesansicht	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und der Tagesansicht. In der Tagesansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für einen bestimmten Tag. Neben dem Datum sehen Sie, wie viele Bild- oder Mediendateien mit diesem Tag verknüpft sind. Die Zeit, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar ist, ist hervorgehoben.
	Foto-Kalender	Wechselt zwischen dem Kalenderbereich und dem Foto-Kalender. Im Foto-Kalender sehen Sie einen einzigen Monat mit Miniaturansichten für jeden Tag, der Fotos enthält. Es wird ein Popup der ersten vier Bilder geöffnet, wenn Sie mit dem Mauszeiger über eine Miniaturansicht fahren. Klicken Sie auf eine Miniaturansicht und alle Bilder, die mit diesem Datum verknüpft sind, werden in der Dateiliste angezeigt. Die Gesamtzahl der Fotos, die zu diesem Monat gehören, wird in der rechten oberen Ecke des Kalenders angezeigt. Sie können die Titelleiste auch auf einen anderen Monitor ziehen. Durch Ziehen an einer Ecke können Sie zudem deren Größe ändern und die Miniaturansichten vergrößern oder verkleinern.
	Optionen	Mit den Optionen des Kalenderbereichs können Sie festlegen, nach welchem Datum Sie Ihre Dateien ordnen möchten. Zum Beispiel können Sie schnell folgende Änderungen vornehmen, damit Sie Fotos nach den folgenden Optionen anzeigen können: <ul style="list-style-type: none"> • Datum, an dem die ACDSee Pro-Datenbank die Datei katalogisiert hat • Datum, an dem das Bild aufgenommen wurde • Datum, an dem die Datei geändert wurde • Datum, an dem die Datei auf Ihren Computer geladen wurde Sie können auf Optionen klicken, um den Kalender zu öffnen, wo Sie Filteroptionen festlegen, den ersten Tag der Woche wählen und die Uhrformate bestimmen können.
	Vorheriges Objekt	Geht zum nächstgelegenen Datum mit Fotos zurück und wählt es aus.
	Nächstes Objekt	Geht zum nächstgelegenen Datum mit Fotos vor und wählt es aus.
	Vorherige Gruppe	Blättert zur vorherigen Gruppe.
	Nächste Gruppe	Blättert zur nächsten Gruppe.
	Inhaltsverzeichnis	Öffnet eine Liste der Ereignisdaten.

Hinzufügen von Beschreibungen und Miniaturansichten in der Ereignisansicht

Sie können den Datumsangaben in der Ereignisansicht eine Beschreibung und eine Miniaturansicht hinzufügen, damit Sie sich besser an das Ereignis erinnern können.

Machen Sie einen Rechtsklick auf die Titelleiste des Kalenders und wählen Sie **Schwebend**, um den Bereich an eine andere Stelle zu verschieben.

So fügen Sie einem Datum in der Ereignisanansicht ein Datum hinzu:

1. Erweitern Sie den Monat, um die Daten zu sehen, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind.
2. Klicken Sie auf **Ereignisbeschreibung hier eingeben** und ersetzen Sie den markierten Text durch eine neue Beschreibung.
3. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie außerhalb des Beschreibungsbereichs. Die Beschreibung wird gespeichert.

So wählen Sie eine bestimmte Miniaturansicht in der Ereignis- oder Foto-Kalender-Ansicht aus:

1. Erweitern Sie den Monat, um die Daten zu sehen, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind.
2. Klicken Sie auf ein Datum, um die Bild- oder Mediendateien im Dateilistenbereich anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf eine Bild- oder Mediendatei und ziehen Sie sie in den Miniaturansichtsbereich für das Datum.
Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird die Miniaturansicht gespeichert. Sie können die Standard-Miniaturansicht zurücksetzen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht klicken und **Standard-Miniaturansicht wiederherstellen** wählen.

So navigieren Sie durch eine lange Liste von Daten in der Ereignisanansicht:

1. Um bestimmte Gruppen zu erweitern oder zu reduzieren, klicken Sie auf die Zeichen **+/-**, die sich auf der linken Seite der Gruppenkopfzeile befinden.
2. Um alle Gruppen zu erweitern oder zu reduzieren, machen Sie einen Rechtsklick auf die Gruppenkopfzeile und wählen Sie dann entweder **Alle Gruppen öffnen** oder **Alle Gruppen schließen**.
3. Um durch mehrere Gruppen zu scrollen, klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächste Gruppe** und **Vorige Gruppe** am Fuße der Dateilisten-Bildlaufleiste.
4. Klicken Sie unten in der Bildlaufleiste des Kalenderbereichs auf die Schaltfläche **Inhaltsverzeichnis**.

Durchsuchen von Favoriten

Erstellen einer Verknüpfung

Sie können über den Favoritenbereich Verknüpfungen zu Ordnern und Dateien erstellen und sogar ausführbare Dateien starten. Verknüpfungen zu Favoriten können wie ein Ordner kopiert, umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Sie können sogar eine ausführbare Verknüpfung verwenden, um eine andere Anwendung aus ACDSee Pro heraus zu starten. Sie können auch eine Verknüpfung erstellen, indem Sie eine Datei, einen Ordner oder eine ausführbare Datei aus dem Dateilistenbereich direkt in den Favoritenbereich ziehen.

So erstellen Sie eine Verknüpfung zu den Favoriten:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich eine Datei, einen Ordner oder eine ausführbare Datei aus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das Sie ausgewählt haben, und wählen Sie danach **Zu Favoriten hinzufügen**.
 - Klicken Sie auf **Datei | Zu Favoriten hinzufügen**.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Verknüpfung ein und klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines neuen Ordners

Sie können im Favoritenbereich einen Ordner oder einen kompletten Verzeichnisbaum erstellen, um Ihre Verknüpfungen besser ordnen zu können.

So erstellen Sie einen neuen Ordner:

1. Klicken Sie im Favoritenbereich mit der rechten Maustaste auf den Favoritenordner oder einen zuvor erstellten Ordner und wählen Sie **Neu | Ordner**.
2. Geben Sie den Namen für den Ordner ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

 Wenn Sie eine Favoritendatei oder einen Favoritenordner verschieben, lösen Sie die Verbindung und der Favorit funktioniert nicht mehr.

Löschen einer Verknüpfung oder eines Ordners

Sie können über den Favoritenbereich eine Verknüpfung oder einen Ordner löschen.

So löschen Sie eine Verknüpfung oder einen Ordner:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Favoritenbereich auf die Verknüpfung oder den Ordner, klicken Sie auf **Löschen** und danach auf **Ja**, um zu bestätigen, dass Sie die Verknüpfung oder den Ordner löschen wollen.

Arbeiten mit dem Organisationsbereich

Der Organisationsbereich ist einer der nützlichsten Bereiche im Verwaltungsmodus, da er viele Werkzeuge zum Organisieren, Verwalten und Suchen von Dateien bietet. Im Organisationsbereich können Sie Dateien zur schnellen Zuweisung und Organisation in Kategorien, Bewertungen oder Farbetiketten ziehen. Die Auto-Kategorien können Sie nutzen, um Dateien mit bestimmten Angaben wie Dateigröße, Stichwörtern oder Verschlussgeschwindigkeit zu finden. Im Abschnitt "Gespeicherte Suchen" können Sie benutzerdefinierte Suchanfragen erstellen und ausführen. Spezielle Objekte wie die Bildbank zeigen alle Bilder auf dem Computer mit einem Klick an. Sie können auch auf "Unkategorisiert" klicken, um Bilder anzuzeigen, die noch keiner Kategorie zugeordnet sind.

Easy-Select-Leisten

Mit den Easy-Select-Leisten können Sie mehrere Alben, Bewertungen, Etiketten und Kategorien auswählen, um Dateien, die mit diesen Kriterien übereinstimmen, in der Dateiliste anzuzeigen.

So verwenden Sie die Easy-Select-Leiste:

Wählen Sie den Indikator  von mindestens einem Objekt auf der linken Seite im Organisationsbereich aus, um die Dateien, die mit den angegebenen Kriterien übereinstimmen, in der Dateiliste anzuzeigen.

Die ACDSee Pro-Datenbank

Jegliche Organisationsform, die Sie mit Kategorien, Bewertungen oder Etiketten (im Organisations- oder Eigenschaftsbereich) verwenden, wird gespeichert in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert. Wenn Sie möchten, können Sie danach diese Informationen auch in jede einzelne Datei einbetten, wodurch es einfacher wird, Dateien wiederzufinden und weiterzugeben bzw. die Informationen von der Datei abzurufen, wenn Sie sie brauchen.

Durchsuchen von RAW-Dateien

Eine RAW-Datei ähnelt einem Negativ, deshalb muss sie entwickelt bzw. verarbeitet werden, bevor sie sichtbar wird. Es wäre sehr unpraktisch, wenn Sie zuerst all Ihre RAW-Dateien entwickeln müssten, bevor Sie Ihre Fotos durchsehen können. In ACDSee Pro müssen Sie Ihre RAW-Dateien nicht entwickeln, um Ihre Fotos durchzusehen, da ACDSee Pro einige grundlegende Vorverarbeitungen für Sie erledigt.

Ist in der RAW-Datei eine Miniaturansicht des Fotos eingebettet, zeigt ACDSee Pro diese im Verwaltungsmodus an. Manchmal ist die Qualität einer eingebetteten Miniaturansicht schlecht, deshalb zeigt ACDSee Pro erst eingebettete Miniaturansichten im Verwaltungsmodus an. Danach wird eine höherwertige Miniaturansicht erstellt und angezeigt. Diesen Vorgang können Sie beobachten, wenn Sie unten im Fenster auf die Statusleiste achten.

Sind Sie der Meinung, dass die Anzeige höherwertiger Miniaturansichten zu lange dauert, können Sie diese Option auch abschalten. (Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Optionen**, wählen **Dateiliste** und deaktivieren das Kontrollkästchen

Miniatursichten in hoher Qualität erzeugen.) Ist in der RAW-Datei keine Miniaturansicht des Fotos eingebettet, erstellt ACDSee Pro schnell eine Miniaturansicht in hoher Qualität, die im Verwaltungsmodus angezeigt wird.

 Wird die Option **Miniatursichten in hoher Qualität erzeugen** deaktiviert, erhöht sich die Geschwindigkeit der Anzeige, gleichzeitig sinkt aber auch die Detailgenauigkeit der Miniaturansichten von RAW-Bildern.

ACDSee Pro durchsucht auch die Datenbank, um zu sehen, ob Sie eine RAW-Datei entwickelt haben. Werden Entwicklungseinstellungen für die RAW-Datei gefunden, werden diese Einstellungen verwendet, um im Verwaltungsmodus eine genaue Miniaturansicht anzuzeigen.

Einmal erstellt, werden Miniaturansichten in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert, um den Abruf und die Anzeigezzeit beim einer späteren Durchsicht zu beschleunigen.

Ändern der Ansicht

Sie können zur Anzeige Ihrer Dateien im Dateilistenbereich verschiedene Ansichten auswählen, etwa Miniaturansichts-Vorschauen oder Dateidetails. Sie können auch das Aussehen und die Größe der Miniaturansichten anpassen und die Informationen festlegen, die in der Detailansicht angezeigt werden.

Ansichten

Miniatursichten + Details	Zeigt die Dateinamen und Details in einer Liste an und fügt eine Miniaturansichts-Vorschau zur Spalte "Dateiname" hinzu.
Filmstreifen	Zeigt Miniaturansichts-Vorschauen Ihrer Dateien in einer einzelnen Zeile unten im Dateilistenbereich an sowie die derzeit ausgewählte Datei in einem vergrößerten Vorschaubereich.
Miniatursichten	Zeigt eine Miniaturansichts-Vorschauen aller Bilder und Mediodateien im Dateilistenbereich an. Sie können auch das Aussehen der Miniaturansichten anpassen und die Informationen festlegen, die mit ihnen angezeigt werden.
Kacheln	Zeigt jede Datei im Dateilistenbereich als eine Art "Kachel" an, die eine Vorschau der Miniaturansicht und Dateiinformationen enthält. Sie können die Größe der Kacheln mit dem Zoom-Regler ändern.
Symbole	Zeigt in einer Liste Dateien an, die durch große Standardsymbole für jeden Dateityp dargestellt sind.
Liste	Zeigt eine Liste der Dateinamen und -erweiterungen an.
Details	Zeigt eine Liste der Dateinamen und Details über jede Datei an, etwa Größe, Format und Erstellungsdatum. Sie können auch das Aussehen des Detailansichtsart ändern (siehe unten) und festlegen, welche Informationen angezeigt werden.

Anpassen der Detailansicht

Sie können die Detailansicht so einstellen, dass die Größe der Spalten automatisch geändert wird, Gitterlinien ein- und ausgeblendet werden und eine ganze Reihe ausgewählt wird, wenn Sie einen Spalteneintrag in dieser Reihe auswählen. Sie können auch das Aussehen der Detailansicht ändern, die anzuzeigenden Spalten auswählen und die Reihenfolge der Spalten anpassen.

So wählen Sie Spalten und legen die Reihenfolge der Spalten fest:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Ansicht | Details auswählen**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Details auswählen" einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
 - Um eine Spalte hinzuzufügen, wählen Sie einen Ordner- oder Detailnamen im Bereich "Verfügbare Details" aus und klicken Sie danach auf **Hinzufügen**. Wird ein Ordner hinzugefügt, werden auch alle Detailnamen innerhalb dieses Ordners hinzugefügt.

- Um eine Spalte zu entfernen, wählen Sie einen Ordner- oder Detailnamen im Bereich "Aktuell angezeigte Details" aus und klicken Sie danach auf **Entfernen**.
 - Um eine Spalte im Dateilistenbereich nach links zu verschieben, wählen Sie deren Namen im Bereich "Aktuell angezeigte Details" aus und klicken Sie danach auf **Nach oben**.
 - Um eine Spalte im Dateilistenbereich nach rechts zu verschieben, wählen Sie deren Namen im Bereich "Aktuell angezeigte Details" aus und klicken Sie danach auf **Nach unten**.
3. Klicken Sie auf **OK**.



Sie können auf **Zurücksetzen** klicken, um nur die Standardspaltennamen im Bereich "Aktuell angezeigte Details" anzeigen zu lassen, und Sie können auch eine Spalte im Dateilistenbereich verschieben, indem Sie dessen Kopfzeile auf eine neue Position ziehen. Eine senkrechte Linie zeigt an, wo die Spalte eingefügt wird.

Filtern von Dateien

Sie können mit den Optionen "Filtern nach" die Datei- und Ordnertypen ermitteln, die Sie im Dateilistenbereich anzeigen möchten.

So filtern Sie Dateien im Dateilistenbereich:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht | Filtern nach** und wählen Sie eine Filteroption.
 - Klicken Sie auf das **Filter**-Dropdown wählen Sie eine Filteroption.
-  Wenn Ihre Miniaturansichten scheinbar verschwinden, klicken Sie auf **Filtern | Alle** und sie kehren zurück.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Filter:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Ansicht | Filtern nach | Erweiterte Filter**.
 - Klicken Sie auf die Dropdownliste **Filter** und wählen Sie **Erweiterte Filter**.
2. Wählen Sie **Filterkriterien anwenden**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie eine oder mehrere Optionen, um den Datei- oder Ordnertyp im Dateilistenbereich anzeigen zu lassen oder auszublenden:
 - **Bilddateien anzeigen**
 - **Mediendateien anzeigen**
 - **Ordner anzeigen**
 - **Archivdateien anzeigen**
 - Wählen Sie **Versteckte Ordner und Dateien anzeigen**, um Dateien und Ordner anzuzeigen, die normalerweise von Ihrem Betriebssystem ausgeblendet werden.
 - Wählen Sie **THM-Dateien anzeigen**, um Miniaturansichtsdateien anzuzeigen.
 - Wählen Sie **XMP-Dateien anzeigen**, um die XMP-Sidecar-Dateien anzuzeigen, die Adobe für RAW-Formate erstellt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Gruppieren von Dateien

Wenn Sie in der Dateiliste viele Bilder durchsuchen müssen, sollten Sie die Option "Gruppieren nach" verwenden, um die Bilder in verschiedene Gruppen einzuteilen. Sie können Bilder wahrscheinlich einfacher finden, wenn diese in Gruppen geordnet sind. Wenn Sie etwa mehr als eine Kamera verwenden, können Sie Ihre Bilder schnell nach der Kamera ordnen, die Sie zur Aufnahme der Bilder

verwendet haben. Auch wenn Sie Ihre Bilder in verschiedenen Dateiformaten speichern, können Sie Ihre Bilder schnell nach deren Dateiformat ordnen.

 "Gruppieren nach" funktioniert nur in den Ansichten "Miniaturansichten", "Miniaturansichten + Details", "Kacheln" und "Symbole".

 Das Gruppieren nach Verarbeitungsstatus ist besonders nützlich, um Bilder zu finden, die Sie entwickelt, bearbeitet oder entwickelt und bearbeitet haben.

So gruppieren Sie Dateien in der Dateiliste:

1. Navigieren Sie zu einem oder mehreren Ordnern, in denen sich Ihre Dateien befinden.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Ansicht | Gruppieren nach** und wählen Sie eine Option zum Gruppieren.
 - Klicken Sie auf die Dropdownliste **Gruppieren** und wählen Sie eine Option zum Gruppieren.

Navigieren durch Gruppen in der Dateiliste

So erweitern und minimieren Sie bestimmte Gruppen:

Klicken Sie auf die Pfeile zum **Erweitern** oder **Reduzieren** auf der linken Seite der Gruppenkopfzeile.

So erweitern oder reduzieren Sie alle Gruppen:

Machen Sie einen Rechtsklick auf die Gruppenkopfzeile und wählen Sie dann entweder **Alle Gruppen öffnen** oder **Alle Gruppen schließen**.

So zeigen Sie eine Vorschau der Bilder in einer geschlossenen Gruppe an:

Fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Gruppenkopfzeile.

So scrollen Sie durch mehrere Gruppen:

Klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächste Gruppe** und **Vorige Gruppe** am Fuße der Dateilisten-Bildlaufleiste.

So zeigen Sie das Inhaltsverzeichnis an:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht | Gruppieren nach | Inhaltsverzeichnis**.
- Klicken Sie auf die Dropdownliste **Gruppieren** und wählen Sie **Inhaltsverzeichnis**.
- Klicken Sie unten in der Bildlaufleiste der Dateiliste auf die Schaltfläche **Inhaltsverzeichnis**.

So springen Sie schnell zu einer bestimmten Gruppe:

1. Rufen Sie das Inhaltsverzeichnis auf.
2. Klicken Sie auf die Gruppe, die Sie anzeigen möchten.

So ändern Sie die Sortierreihenfolge der Gruppen:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht | Gruppieren nach** und wählen Sie entweder **Vorwärts gruppieren** oder **Rückwärts gruppieren**.
- Klicken Sie auf die Dropdownliste **Gruppieren** und wählen Sie entweder **Vorwärts gruppieren** oder **Rückwärts gruppieren**.

Entfernen von Gruppen aus der Dateiliste

So entfernen Sie eine Gruppe:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht | Gruppieren nach Keine**.
- Klicken Sie auf die Dropdownliste **Gruppieren** und wählen Sie **Keine**.

Auswählen von Dateien in einer oder mehr Gruppen

So wählen Sie Dateien in Gruppen aus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Gruppenkopfzeile, um alle Dateien in dieser Gruppe auszuwählen.
- Halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt und klicken Sie auf mindestens zwei Gruppenkopfzeilen, um alle Dateien in diesen Gruppen auszuwählen.

Sortieren von Dateien

Im Verwaltungsmodus können Sie Ihre Dateien nach verschiedenen Dateieigenschaften sortieren, um Ihre Bilder schnell zu ordnen, bestimmte Dateien zu finden und eine Reihe von Dateien mit ähnlichen Attributen zur einfachen Auswahl zu erstellen.

So sortieren Sie Elemente in der Dateiliste:

1. Klicken Sie auf **Ansicht | Sortieren nach** und wählen Sie eine Option zum Sortieren.
 - **Dateiname**
 - **Größe (KB)**
 - **Bildformat**
 - **Änderungsdatum**
 - **Bildeigenschaften**
 - **Beschriftung**
 - **Bewertung**
 - **Markiert**
 - **Mehr** (sortieren nach Metadaten, Exif, Dateieigenschaften, Bildattributen, IPTC-Informationen oder Multimediaattributen)
2. Um die Sortierrichtung festzulegen, klicken Sie auf **Ansicht | Sortieren nach** und wählen Sie eine Richtung:
 - **Vorwärts sortieren**
 - **Rückwärts sortieren**

 Ihre Sortiereinstellungen werden gespeichert, bis Sie diese ändern. Wenn Sie zum Beispiel Bilder im Dateilistenbereich nach Bewertung sortieren, bleiben die Bilder solange nach Bewertung sortiert, bis Sie die Sortiereinstellungen ändern.

Sortierung von Dateien anhand der Spaltenüberschriften

Sie können Dateien im Detailansichtsmodus anhand der Spaltenüberschriften sortieren.

So sortieren Sie Dateien anhand einer Spaltenüberschrift:

1. Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift.
Es erscheint ein Pfeil, der die Sortierrichtung anzeigt.
2. Klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierrichtung zu ändern.

Individuelles Sortieren von Dateien

Sie können mit der individuellen Sortierung die Reihenfolge der Dateien im Dateilistenbereich individuell anpassen. Nach der individuellen Sortierung Ihrer Dateien speichert ACDSee Pro automatisch die Dateireihenfolge für den gewählten Ordner, bis Sie diese ändern oder die individuelle Sortierfolge löschen.

So passen Sie die Sortierreihenfolge Ihrer Dateien an:

1. Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus.
2. Ziehen Sie die gewählten Dateien an eine neue Position in der Dateiliste.

 Um eine individuelle Sortierrichtung zu löschen, klicken Sie auf **Ansicht | Sortieren nach** und wählen **Individuelle Sortierfolge löschen**.

Auswählen von Dateien

Im Dateilistenbereich können Sie all Ihre Dateien und Ordner gleichzeitig auswählen, alle Dateien im aktuellen Ordner auswählen, nur die Bilddateien auswählen oder Ihre gesamte Auswahl vollständig aufheben.

Sie können auch festlegen, dass neue Dateien immer automatisch ausgewählt werden, wenn Sie sie zur Dateiliste hinzufügen. Um diese Option einzustellen, klicken Sie auf **Extras | Optionen | Dateiliste**.

So wählen Sie Dateien oder Ordner aus:

- **Klicken** Sie auf eine Miniaturansicht, um die Datei auszuwählen.
 - Halten Sie die **STRG**-Taste drückt und **klicken** Sie auf die Miniaturansichten, um mehr als eine Datei auszuwählen.
 - Halten Sie die **UMSCHALT**-Taste gedrückt und **klicken** Sie auf Miniaturansichten, um Dateien reihenweise auszuwählen.
-  Klicken Sie an den Rand der Dateiliste um Ihre Auswahl aufzuheben.

So wählen Sie Dateien oder Ordner anhand des Menüs aus:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Alles auswählen**: Wählt alle Dateien und Unterordner im aktuellen Ordner aus.
 - **Alle Dateien auswählen**: Wählt alle Dateien im aktuellen Ordner aus.
 - **Alle Bilder auswählen**: Wählt alle Bilddateien im aktuellen Ordner aus.
 - **Markierte Dateien auswählen**: Wählt alle markierten Bilddateien unabhängig von ihrem Ordner aus.
 - **Nach Bewertung auswählen**: Zeigt eine Liste von Bewertungen an und wählt alle Dateien aus, die der von Ihnen ausgewählten Bewertung entsprechen.
 - **Auswahl entfernen**: Entfernt Ihre Auswahl.
 - **Auswahl umkehren**: Wählt alle Dateien außer der original ausgewählten aus.

Betrachten von Bildern in der Vorschau

Sie können im Vorschaubereich eine Vorschau von Bild-, Audio- und Videodateien vornehmen. Der Vorschaubereich zeigt eine Miniaturansicht der gerade ausgewählten Bild- oder Mediendatei an. Sie können die Größe des Bereichs anpassen, um die Abmessungen der Miniaturansicht zu ändern und den Bereich an einer beliebigen anderen Position Ihres Bildschirms zu platzieren. Sie können neben dem Histogramm auch andere Informationen unter dem Bild im Vorschaubereich anzeigen lassen, indem Sie die Vorschauoptionen einstellen.

 Wenn Sie zwei Monitore einsetzen, können Sie den Vorschaubereich auf Ihren zweiten Monitor verschieben, um eine große Vorschau Ihrer Bilder zu sehen.

So öffnen oder schließen Sie den Vorschaubereich:

Klicken Sie auf **Ansicht | Vorschau**.

So blenden Sie das Histogramm im Vorschaubereich ein oder aus:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Vorschaubereich, klicken dann auf **Bild und Information** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Bild zeigen**: Zeigt nur eine Vorschau des Bildes an.
- **Information zeigen**: Zeigt das Histogramm und andere Informationen über das Bild an.
- **Bild und Information zeigen**: Zeigt eine Vorschau des Bildes sowie das Histogramm und Bildinformationen an.

Drehen von Bildern

Mit den Drehsymbolen in der unteren Symbolleiste können Sie Bilder im Verwaltungs- und im Ansichtsmodus drehen.

 Wenn Sie unverarbeitete JPEG-Bilder drehen, führt ACDSee Pro eine verlustfreie Drehung aus.

So drehen Sie Bilder:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus mindestens ein Bild aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Linksdrehung** oder **Rechtsdrehung** in der unteren Symbolleiste.

Drehsymbole

 Linksdrehung	Dreht das Bild um 90° nach links.
 Rechtsdrehung	Dreht das Bild um 90° nach rechts.

Vergleichen von Bildern

Mit der Funktion "Bilder vergleichen" können Sie eine Gruppe von Bildern vergleichen. Dieses Tool zeigt sowohl Übereinstimmungen als auch Unterschiede in den Eigenschaften, den Metadaten und der Pixelintensität der ausgewählten Fotos an. Sie können Ihre bevorzugten Bilder an einem neuen Speicherort auf Ihrer Festplatte speichern, Bilder markieren, die im Verwaltungsmodus ausgewählt sein sollen, um sie dann zu löschen, zu verschieben, umzubenennen oder zu ändern.

So vergleichen Sie Bilder:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Bilder aus, die Sie vergleichen möchten.
2. Wählen Sie **Extras | Bilder vergleichen**. Im Bildvergleich-Viewer können bis zu vier Bilder verglichen werden.

3. Wenn in der Vergleichsansicht ein anderes Bild angezeigt werden soll, führen Sie mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild in der Vergleichsliste und klicken Sie dann auf **Zur aktiven Ansicht senden** (durch einen hellen Kasten gekennzeichnet).
 - Ziehen Sie in der Vergleichsliste ein Bild in ein Feld im Bildvergleich-Viewer.
 - Im Bildvergleich-Viewer machen Sie einen Rechtsklick auf ein Bild und wählen Sie **Nächstes Bild** oder **Voriges Bild**.
 - Im Bildvergleich-Viewer machen Sie einen Rechtsklick auf ein Bild und wählen Sie **Datei | Aus Ansicht entfernen** oder klicken Sie auf das Symbol zum **Entfernen** in der Bildsymbolleiste.
4. Um Bilder zu markieren, gehen Sie wie folgt vor:
 - Aktivieren Sie in der Vergleichsliste das Kontrollkästchen, das sich rechts unterhalb des Bildes befindet.
 - Im Bildvergleich-Viewer machen Sie einen Rechtsklick auf ein Bild und wählen Sie **Markieren** oder klicken Sie auf das Symbol zum **Markieren** in der Bildsymbolleiste.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle markieren** in der linken unteren Ecke, um alle Bilder zu markieren, oder klicken Sie auf **Alle Markierungen aufheben**, um die Markierungen von allen Bildern zu entfernen.
5. Um Bilder zu bewerten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild, weiter auf **Bewertung festlegen** und wählen danach eine entsprechende Bewertung aus.
6. Um Bilder zu kategorisieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild, weiter auf **Kategorien festlegen** und wählen danach eine entsprechende Kategorie aus (oder legen eine entsprechende Kategorie an).
7. Klicken Sie auf **OK**.

Bildvergleich-Symbolleiste

 Voriges	Tauscht das ausgewählte Bild mit dem vorigen Bild in der Vergleichsliste.
 Nächstes	Tauscht das ausgewählte Bild mit dem nächsten Bild in der Vergleichsliste.
 Vergrößern	Erhöht den Zoommodus des ausgewählten Bildes.
 Verkleinern	Reduziert den Zoommodus des ausgewählten Bildes.
 Zoom-Menü	Öffnet ein Menü mit Zoom-Optionen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ● Originalgröße: Zeigt das Bild in Originalgröße an. ● Bild anpassen: Zeigt das Bild in der höchstmöglichen Vergrößerung an, die in den Bildvergleich-Viewer passt. ● Breite anpassen: Zeigt das Bild so an, dass es von der Breite her in den Bildvergleich-Viewer passt. ● Höhe anpassen: Zeigt das Bild so an, dass es von der Höhe her in den Bildvergleich-Viewer passt. ● Zoomsperrre: Zeigt alle Bilder mit der Zoomeinstellung des aktuellen Bildes an. Wird der Zoom verändert, wird diese neue Zoomstufe für alle angezeigten Bilder übernommen. ● Zoommodus: Öffnet ein Dialogfeld zur Auswahl einer Zoomoption.
 Schwenksperre	Sperrt den geschwenkten Bildbereich. Wenn Sie ein Bild auf einen bestimmten Bereich zoomen und schwenken, sehen Sie in der Bildvergleichsansicht den gleichen Bereich für alle angezeigten Bilder.
 Belichtungswarnung	Zeigt die Pixel, die möglicherweise über- oder unterbelichtet sind.
 Eigenschaften	Zeigt die Eigenschaften für jedes Bild im Bildvergleich-Viewer an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Metadaten-Setup um festzulegen, welche Dateieigenschaften angezeigt werden sollen. Im Bildvergleich-Viewer werden die Dateieigenschaften in einem Feld unter jedem Bild angezeigt. Unterschiedliche Eigenschaften erscheinen in Fettdruck, Übereinstimmungen hingegen in normaler Schrift.
 Histogramm	Zeigt ein Histogramm für jedes Bild in der Bildvergleichsansicht an.
 Metadaten-Setup	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Metadaten auswählen können, die für jedes Bild in der Bildvergleichsansicht angezeigt werden (stellen Sie sicher, dass die Eigenschaften  eingeschaltet sind).
 Ein Bild	Zeigt ein Bild im Bildvergleich-Viewer an.
 Zwei Bilder	Zeigt zwei Bilder im Bildvergleich-Viewer an.
 Drei Bilder	Zeigt drei Bilder im Bildvergleich-Viewer an.
 Vier Bilder	Zeigt vier Bilder im Bildvergleich-Viewer an.
 Eigenschaftsbereich	Wenn nur ein Bild angezeigt wird, werden "Eigenschaften", "Histogramm", "Lupe" und "Navigator" ebenfalls angezeigt.
 Hilfe	Öffnet die Hilfdatei.

Bildsymbolleisten

Im Bildvergleich-Viewer befindet sich eine Symbolleiste unter jedem Bild. Mit dieser Symbolleiste können Sie jedes Bild einzeln anpassen.

 Speichern	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie ein Bild unter einem anderen Namen und in einem anderen Format speichern können.
---	--

	Voriges	Tauscht das angezeigte Bild mit dem vorigen Bild in der Vergleichsliste.
	Nächstes	Tauscht das angezeigte Bild mit dem nächsten Bild in der Vergleichsliste.
	Vergrößern	Erhöht den Zoommodus des Bildes.
	Verkleinern	Verringert den Zoommodus des Bildes.
	Löschen	Entfernt das Bild von Ihrer Festplatte.
	Entfernen	Entfernt das Bild aus der Vergleichsliste.
	Markieren	Versieht das Bild mit einer Markierung, so dass es auch nach dem Schließen des Bildvergleich-Viewers ausgewählt bleibt.
	Farbverwaltung	Öffnet das Dialogfeld "Farbverwaltung".

Sammeln von Bildern im Auswahlkorb

Sie können im Auswahlkorb Bild- und Mediendateien von anderen Speicherorten oder Ordnern sammeln und aufbewahren. Sobald Sie Elemente in den Auswahlkorb gelegt haben, können Sie diese mit allen Tools oder Funktionen von ACDSee Pro bearbeiten, präsentieren oder anzeigen.

So verwenden Sie den Auswahlkorb:

- Um den Auswahlkorb zu öffnen, klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht | Auswahlkorb**.
- Wählen Sie im Dateilistenbereich die Dateien aus, die Sie hinzufügen möchten. Ziehen Sie die Objekte in den Auswahlkorb oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein ausgewähltes Objekt und wählen Sie **Zum Auswahlkorb hinzufügen**.
- Um eine oder mehrere Dateien zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie dann **Aus Auswahlkorb entfernen**.
- Um alle Dateien zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Auswahlkorb und wählen Sie dann **Aus Auswahlkorb leeren**.



Sie können auch Bilder zum Auswahlkorb hinzufügen, indem Sie diese aus dem Windows Explorer hineinziehen.

Organisieren

Organisieren und Verwalten von Dateien in ACDSee Pro

Zusätzlich zu den Möglichkeiten zum Durchsuchen, Darstellen und Bearbeiten bietet ACDSee Pro integrierte Verwaltungs-Tools, mit denen Sie Bild- und Mediendateien ordnen und sortieren können. Diese Tools umfassen u. a. Stapel-Verarbeitungs-Funktionen (mit denen mehrere Dateien gleichzeitig verändert oder angepasst werden können), Kategorie- und Bewertungssysteme sowie eine leistungsstarke Datenbank, die alle wichtigen Bilddaten fasst.

Sie können die Stapel-Verarbeitungs-Funktionen von ACDSee Pro zum Exportieren, Umbenennen, zur Größenänderung, zum Drehen und Hinzufügen von Exif-Daten verwenden und die Belichtung eines einzelnen Bildes, einer Bildergruppe oder des Inhalts eines gesamten Ordners auf einmal einstellen. Mit den Kategorie-, Farbetiketten- und Bewertungssystemen können Sie eine virtuelle Ordnerstruktur anlegen. In dieser können Sie einfach per Mausklick nach diesbezüglichen Bildern und Mediendateien suchen.

ACDSee Pro zeigt die Dateieigenschaften und die Bilddaten in einem leicht zugänglichen Eigenschaftsbereich an. In diesem können Sie Dateidaten - einschließlich ACDSee Metadaten - direkt hinzufügen und bearbeiten. Sie können Ihren Dateien einen Autor, eine Beschreibung, Anmerkungen und Stichwörter hinzufügen und gleichzeitig die Kategorie- und Bewertungszuweisungen einstellen.

Organisieren mit dem Organisationsbereich

Der Organisationsbereich ist einer der wichtigsten Bereiche in ACDSee Pro, da er sehr viele Möglichkeiten zum Ordnen, Sortieren, Zusammenfassen, Suchen und Verwalten Ihrer Dateien beinhaltet.

Kategorien

Kategorien sind eine einfache Art, Ihre Dateien in für Sie sinnvollen Gruppen oder Hierarchien zu organisieren. Wenn Sie einer Kategorie eine Datei zuweisen, verschieben Sie die entsprechende Datei nicht aus ihrem Ordner und Sie erstellen auch keine zusätzliche Kopie. Ihre Kategorien können einfach oder komplex sein und jeden gewünschten Namen haben. Es gibt verschiedene Symbole für die einzelnen Kategorien, anhand der Sie die Kategorien dann anschließend auf einen Blick identifizieren können. Wenn Ihre Dateien in Kategorien organisiert sind, können Sie sie nach Kategorie suchen, sortieren, zusammenfassen und finden.

Eine Methode, Dateien einer Kategorie zuzuweisen, ist die Auswahl und das Verschieben mehrerer Dateien per "Drag & Drop" aus der Dateiliste in die Kategorie. Alle Dateien, die einer Kategorie zugewiesen sind, haben in der Dateiliste einen blauen Reiter über der Miniaturansicht. Eine Datei kann mehreren Kategorien angehören, sie trägt jedoch stets nur einen blauen Reiter.

Bewertungen

Sie können an Ihre Bilder und Dateien numerische Bewertungen von 1 bis 5 vergeben. Nachdem Sie die Bewertungen zugewiesen haben, können Sie Ihre Dateien gemäß den Bewertungen - oder einer Kombination aus Bewertungen, Kategorien, Auto-Kategorien usw. - suchen, sortieren und ordnen. Eine Datei kann stets nur eine Bewertung haben. Wenn eine Datei über eine Bewertung verfügt, wird die Zahl oben über der Miniaturansicht im Dateilistenbereich angezeigt.

Farbetiketten

Mit Farbetiketten können Sie Ihre Dateien auf verschiedene Arten organisieren. Mit unterschiedlichen Farben können Sie die verschiedenen Phasen Ihres Workflows kennzeichnen. Während Sie Ihre Fotos überprüfen, können Sie ihnen Farbetiketten zuweisen und entsprechend umbenennen.

Auto-Kategorien

Die meisten Digitalkameras erstellen und integrieren bei der Aufnahme eines Fotos Informationen zur Datei. Diese Daten werden als Metadaten bezeichnet. Sie können den Namen und das Modell der Kamera, die Dateigröße, die Verschlussgeschwindigkeit, die bei der Aufnahme verwendeten Kameraeinstellungen uvm. beinhalten. ACDSee Pro nutzt diese Informationen zur Erstellung von Auto-Kategorien. Wenn Sie auf eine Auto-Kategorie klicken, sucht ACDSee Pro nach Bildern mit diesen Metadaten. Sie können eine oder mehrere Auto-Kategorien auswählen, um nach Dateien zu suchen, beispielsweise nach Fotos einer bestimmten Größe, die mit einer bestimmten Kamera gemacht wurden. Im Eigenschaftsbereich können Sie Daten zu diesen Daten hinzufügen.

Gespeicherte Suchen

Wenn Sie feststellen, dass Sie häufig dieselben Suchkriterien erstellen, können Sie die Suche zur späteren Verwendung speichern. Gespeicherte Suchen werden oben im Suchbereich angezeigt, jedoch auch im Organisationsbereich. Dort können Sie sie per einfachem Mausklick auf den Namen oder in das weiße Kontrollkästchen der Easy-Select-Leiste wieder ausführen.

So erstellen Sie eine neue gespeicherte Suche im Organisationsbereich:

1. Klicken Sie im Abschnitt "Gespeicherte Suchen" des Organisationsbereichs auf das Symbol **Neue gespeicherte Suche**.
Der Suchbereich wird geöffnet.
2. Geben Sie Ihre Suchkriterien ein und klicken Sie dann auf das Symbol für **Gespeicherte Suchen**.
Die neue gespeicherte Suche wird unter "Gespeicherte Suchen" im Organisations- sowie in der Dropdownliste "Gespeicherte Suchen" des Suchbereichs angezeigt.

Spezielle Objekte

Mit "Spezielle Objekte" können Sie schnell alle Bilder in Ihrer Datenbank sowie alle unkategorisierten Bilder betrachten. Wählen Sie eines der folgenden Objekte aus:

- **Bildbank:** Zeigt alle in der ACDSee Pro-Datenbank katalogisierten Bilder an. Wenn Sie über eine umfangreiche Bildsammlung verfügen, kann es etwas dauern, bis alle Informationen zusammengetragen sind.

- **Einbetten ausstehend:** Zeigt alle Dateien an, deren Datenbankdaten geändert, jedoch noch nicht in die Dateien eingebettet wurden.
- **Unkategorisiert:** Zeigt alle in der Datenbank katalogisierten Bilder an, die noch keiner Kategorie zugewiesen wurden.
- **Markiert:** Zeigt alle markierten Fotos auf dem Computer an.

Sie können jeder Dateiart eine Bewertung oder Kategorie hinzufügen, die Optionen im Bereich "Spezielle Objekte" gelten jedoch nur für Bilder.

Die ACDSee Pro-Datenbank und eingebettete Daten

Wenn Sie eine Datei zu einer Bewertung oder Kategorie zuweisen, wird diese Information in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert. Wenn Sie wollen, können Sie diese Informationen auch in jede einzelne Datei einbetten, wodurch es einfacher wird, Dateien umzulagern und weiterzugeben bzw. die Informationen nach Bedarf aus der jeweiligen Datei abzurufen. Wie die Datenbank sind auch die Informationen stets einer bestimmten Datei zugewiesen. Wenn Sie Dateien mit einer anderen Anwendung als ACDSee Pro verschieben oder umbenennen (wie Windows Explorer), wird die Verknüpfung zwischen der Datei und der ACDSee Pro-Datenbank unterbrochen. Wenn dies geschieht und Sie die Informationen in jede Datei eingebettet haben, können Sie die Datenbank wieder aufbauen und alle Informationen zurückholen.

Außerdem können Sie [den Eigenschaftsbereich verwenden](#), um Informationen zur ACDSee Pro-Datenbank hinzufügen, wie z. B. Beschriftungen, Stichwörter und vieles mehr. Wenn Sie sich die Zeit nehmen, Kategorien zuzuweisen und Stichwörter, Anmerkungen usw. hinzuzufügen, wird es sehr viel einfacher, die gewünschten Dateien zu finden und zu organisieren.

 ACDSee Pro verwendet XMP, um ACDSee Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG und TIF. Im Fall dieser Dateiformate sind die ACDSee Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee Pro umbenennen oder verschieben können und die ACDSee Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u.a. RAW, PSD und ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

Easy-Select-Leisten

Easy-Select-Leisten sind die Anzeigeelemente auf der linken Seite des Ordner- und des Organisationsbereichs. Mit den Easy-Select-Anzeigeelementen können Sie mehrere Ordner oder Kategorien auswählen und deren Inhalt im Dateilistenbereich anzeigen. Im Organisationsbereich können Sie mit den Easy-Select-Anzeigeelementen zudem Kombinationen von Kategorien, Bewertungen, Auto-Kategorien, gespeicherten Suchen und speziellen Objekten auswählen. Sie können beispielsweise all Ihre Fotos mit der Bewertung 1 aufrufen, die in die Kategorie "Menschen" gehören.

Sie können auch die Easy-Select-Anzeigeelemente mit der Selektiven Suche verwenden (**Ansicht | Selektive Suche**).

Bei kombinierter Verwendung der Schaltflächen "Beliebige/Volle Übereinstimmung" und der Easy-Select-Anzeigeelemente erhalten Sie eine leistungsstarke Suchfunktion für die Suche nach einzigartigen Dateigruppen.

So verwenden Sie die Easy-Select-Leiste:

Wählen Sie im Ordnerbereich das Anzeigeelement links von jedem Element mit dem Inhalt, den Sie anzeigen wollen. Das Anzeigeelement ändert seine Ausrichtung und zeigt auf das von Ihnen ausgewählte Element.

 Wenn Sie eine Kategorie, Bewertung oder eine Kombination auswählen, der keine Dateien entsprechen, gibt die Dateiliste eine entsprechende Meldung aus. In diesem Fall werden keine Miniaturansichten angezeigt. Mit einem Klick auf den Zurückpfeil kehren Sie als schnellstes zu einem Dateiordner zurück.

So rufen Sie organisierte Dateien auf:

Wählen Sie eine oder mehrere Kategorien, Bewertungen, gespeicherte Suchen oder spezielle Objekte aus. Die diesen Klassifizierungen zugewiesenen Dateien werden im Dateilistenbereich angezeigt.

Die Inhaltsleiste oben im Dateilistenbereich zeigt die derzeit ausgewählten Kategorien oder Objekte an. Mit der "Selektiven Suche" können Sie bestimmte Kategorien, Bewertungen oder Objekte in bestimmten Ordnern durchsuchen.

Beliebige/Volle Übereinstimmung

Im Organisationsbereich gibt es zwei Dropdownlisten mit dem Namen "Beliebige/Volle Übereinstimmung": Eine oben, die sich auf Kategorien auswirkt, und eine, die sich auf gespeicherte Suchen auswirkt. Mit den Optionen "Beliebige/Volle Übereinstimmung" können Sie die Anzeige der Miniaturansichten in der Dateiliste folgendermaßen beeinflussen:

- **Volle Übereinstimmung:** Eine Datei muss allen von Ihnen ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören, um hier ausgegeben zu werden. Die Datei muss also in beiden oder **allen** Kategorien oder Suchen enthalten sein, um in der Dateiliste angezeigt zu werden. Die Methode "Volle Übereinstimmung" schließt mehr aus. Mit dieser Option können Sie die Anzahl der angezeigten Dateien beschränken und eine Suche eingrenzen.
- **Beliebige Übereinstimmung:** Eine Datei kann zu **einer** der von Ihnen ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören, um hier ausgegeben zu werden. Es werden also Dateien in der Dateiliste angezeigt, die mindestens **einer** der ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören. Die Methode "Beliebige Übereinstimmung" schließt mehr ein.

Organisations-Symbole

 Kategorie	Identifiziert Dateien, die einer Kategorie zugewiesen wurden.
 Bewertungen 1-5	Identifiziert die Dateibewertungen.
 Neue gespeicherte Suche	Öffnet den Suchbereich, in dem Sie dann eine neue gespeicherte Suche anlegen können.
 Gespeicherte Suche	Zeigt das Menü "Speichern/Speichern unter" an, in dem Sie eine Suche speichern können.
 Easy-Select-Anzeigeelement (ausgewählt)	Wählt die Kategorie, Bewertung, Auto-Kategorie oder ein anderes Objekte zur Anzeige im Dateilistenbereich aus.
 Easy-Select-Anzeigeelement (nicht ausgewählt)	Wählt nicht die Kategorie, Bewertung, Auto-Kategorie oder ein anderes Objekte zur Anzeige im Dateilistenbereich aus.
 Beliebige/Volle Übereinstimmung	Steuert, welche Bilder in der Dateiliste angezeigt werden.

 Um die Symbole im Organisationsbereich auszublenden, klicken Sie auf **Extras | Optionen** und wählen dann **Organisieren**. Entfernen Sie das Häkchen des Kontrollkästchens **Symbole anzeigen** im Dialogfeld Optionen.

Erstellen von Kategorien

Auf der Registerkarte "Kategorien" im Eigenschaftsbereich können Sie Ihre Fotos in hierarchischen Kategorien ordnen.

Wählen Sie die Registerkarte "Kategorien" im Eigenschaftsbereich aus, um Kategorien zu erstellen, umzubenennen, zu löschen und zu verschieben.

So erstellen Sie eine Kategorie:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie im Organisationsbereich und klicken Sie dann auf **Neue Kategorie**.
 - Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Bearbeiten | Kategorien festlegen | Neue Kategorien**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Erstellen Sie eine neue Hauptkategorie
 - Erstellen Sie innerhalb der aktuellen Auswahl eine Unterkategorie:
3. Wählen Sie beim Erstellen einer Unterkategorie eine Kategorie auf höchster Ebene (eine übergeordnete Kategorie) aus der Dropdownliste aus. (Wenn Sie mit der rechten Maustaste im Organisationsbereich auf eine Kategorie geklickt haben, wird die neue Unterkategorie standardmäßig unter dieser Kategorie angelegt.)
4. Geben Sie einen Namen für die neue Kategorie im Feld **Name** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

 Wenn Sie eine neue Hauptkategorie anlegen, können Sie ein Symbol auswählen, das Ihnen beim Wiedererkennen der Kategorie hilft. Das Symbol-Dropdown-Menü erscheint, wenn das Kontrollkästchen zum **Symbole anzeigen** auf der Organisationsseite im Dialogfeld "Optionen" aktiviert ist. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Optionen** und wählen dann **Organisieren**.

Kategorien verwalten

So verwalten Sie Ihre Kategorien:

Wählen Sie im Organisationsbereich eine Kategorie und verfahren Sie folgendermaßen:

- Zum Verschieben der Kategorie ziehen Sie sie an den neuen Speicherort.
- Zum Bearbeiten der Kategorie klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie dann **Kategorie bearbeiten**.
- Zum Löschen der Kategorie klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie dann **Löschen**.

Kategorie-Gruppen erstellen

Wenn Sie eine lange Liste mit Kategorien haben, oder Sie Ihre Kategorien weiter thematisch unterteilen möchten, können Sie die Funktion zum Bearbeiten von Kategorie-Gruppen verwenden.

So erstellen Sie Kategorie-Gruppen für den einfachen Zugriff:

1. Erstellen Sie einen Kategoriebaum wie oben beschrieben.
2. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Kategorie-Gruppen** verwalten.
3. Geben Sie Ihre häufig verwendeten Kategorien in die Eingabefelder ein. Unterkategorien geben Sie mit einem senkrechten Strich. Beispiel: A|B|C.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
5. Klicken Sie auf **OK**. Die Kategorie-Gruppe wird in der Dropdown-Liste der Kategorie-Gruppen angezeigt.
6. Wählen Sie mindestens eine Datei aus und klicken Sie auf eine Schaltfläche in den Kategorie-Gruppen. Die Kategorie wird den ausgewählten Dateien zugewiesen. Die Textfarbe der Schaltfläche ändert sich. Dadurch wird angezeigt, dass die Kategorie den gerade ausgewählten Dateien zugewiesen ist. Der Text wird kursiv dargestellt, wenn die Kategorie zu einigen (aber nicht allen) der gerade ausgewählten Dateien zugeordnet ist.

 Achten Sie darauf, dass der Name der Kategorie-Schaltfläche mit dem Namen der Kategorie im Kategoriebaum identisch ist.

Zuweisen von Kategorien und Bewertungen

Sie können einer Datei eine Bewertung oder eine oder mehrere Kategorien zuweisen, ohne dazu die Datei verschieben oder eine gesonderte Kopie anlegen zu müssen.

 Wenn der Eigenschafts- oder Organisationsbereich nicht im Verwaltungsmodus sichtbar ist , klicken Sie **Ansicht | Eigenschaften** oder **Ansicht | Organisieren**.

Schnelles Zuweisen von Bewertungen mit Schwebe-Symbolen

1. Zeigen Sie mit der Maus auf eine Miniaturansicht. Es werden graue Bewertungs-Kreise eingeblendet.
2. Klicken Sie auf den grauen Bewertungs-Kreis und treffen Sie Ihre Auswahl.

Im Beispiel wird mit dem Mauszeiger auf eine Miniaturansicht gezeigt, um eine Bewertung auszuwählen:



 Die Schwebe-Symbole sind nur in der Miniaturansichtsdarstellung verfügbar.

 Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG + 0-5** um eine Datei schnell zu bewerten.

 Die von Ihnen gewählte Bewertungsnummer kann als Sternewertung in anderen Anwendungen wiedergegeben werden.
Vergeben Sie für Ihre Lieblingsaufnahmen eine hohe Bewertung und für die Aufnahmen, die Ihnen nicht so gut gefallen, eine niedrigere Bewertung.

Kategorien und Bewertungen im Organisationsbereich zuweisen oder durchsuchen

Im Organisationsbereich können Sie Kategorien und Bewertungen zuweisen und auch durchsuchen.

So weisen Sie Kategorien und Bewertungen im Organisationsbereich zu:

1. Im Verwaltungsmodus führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ziehen Sie die gewählten Dateien über eine Kategorie oder Bewertung im Organisationsbereich.
 - Ziehen Sie die Kategorie oder Bewertung aus dem Organisationsbereich über die ausgewählten Dateien.
 - Machen Sie einen Rechtsklick auf die Dateien und dann klicken Sie auf **Kategorien festlegen** und klicken Sie auf die Kategorie im Aufklappmenü oder auf **Bewertung festlegen** und dann weiter auf die Bewertung.
2. Im Ansichtsmodus führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Bearbeiten | Kategorien festlegen** und klicken Sie dann auf die Kategorie, derer Sie die Datei zuweisen wollen.
 - Machen Sie einen Rechtsklick auf die Datei, klicken Sie weiter auf **Kategorien festlegen** und klicken Sie dann auf die Kategorie, derer Sie die Datei zuweisen wollen.
 - Klicken Sie auf **Bearbeiten | Bewertung festlegen** und klicken Sie dann auf die Bewertung, derer Sie die Datei zuweisen wollen.
 - Machen Sie einen Rechtsklick auf die Datei, klicken Sie weiter auf **Bewertung festlegen** und klicken Sie dann auf die Bewertung, derer Sie die Datei zuweisen wollen.

- Klicken Sie in der Statusleiste auf das Bewertungssymbol und dann auf eine neue Bewertung. Das Symbol wird erst angezeigt, nachdem die Bewertung festgelegt wurde.
3. Gehen Sie beim Vergleich von Bildern folgendermaßen zum Kategorisieren der Bilder vor:
- Machen Sie einen Rechtsklick auf eine der Dateien, klicken Sie weiter auf **Kategorien festlegen** und klicken Sie dann auf die Kategorie, derer Sie die Datei zuweisen wollen.
 - Machen Sie einen Rechtsklick auf eine der Dateien, klicken Sie weiter auf **Bewertung festlegen** und klicken Sie dann auf die Bewertung, derer Sie die Datei zuweisen wollen.

 Sie können Kategorien und Bewertungen auch im Kontextmenü zuweisen. Wählen Sie dazu eine oder mehrere Dateien in der Dateiliste aus, machen Sie einen Rechtsklick und wählen Sie Kategorien festlegen oder Bewertung festlegen.

 Bewertungen, die mittels ACDSee eingebettet werden, können in anderen Anwendungen, die XMP-Bewertung unterstützen gelesen werden und umgekehrt. Um Metadaten in ein oder mehrere ausgewählte Dateien einzubetten, klicken Sie auf **Extras | ACDSee Metadaten einbetten| In ausgewählte Dateien**.

Verwenden Sie das Kontextmenü (Rechtsklick) im Kategoriebaum um:

- Objekte zuzuweisen
- Objekte zu entfernen
- neue Kategorien zu erstellen
- zu suchen
- auszuschneiden
- zu kopieren
- einzufügen
- zu löschen
- Kategorien zu bearbeiten

So suchen Sie in einer Kategorie oder Bewertung im Organisationsbereich:

Klicken Sie auf den Kategorienamen oder die Bewertungszahl, um alle entsprechenden Dateien im Dateilistenbereich anzuzeigen.

So weisen Sie Bewertungen im Eigenschaftsbereich zu:

Im Eigenschaftsbereich können Sie auf eine andere Art und Weise Bewertungen zuweisen.

So weisen Sie im Eigenschaftsbereich Dateien zu Bewertungen zu:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Dateien aus, für die Sie eine Bewertung festlegen wollen.
2. Wählen Sie im Eigenschaftsbereich die Registerkarte **Metadaten**.
3. Klicken Sie in der nummerierten Liste im oberen Abschnitt des Eigenschaftsbereichs auf die Bewertung, die diese Dateien bekommen sollen.

Zuweisen von Kategorien im Eigenschaftsbereich

Der Eigenschaftsbereich bietet eine andere Möglichkeit der Kategoriezuweisung.

So weisen Sie im Eigenschaftsbereich Dateien zu Bewertungen zu:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Dateien aus, für die Sie eine Bewertung festlegen wollen.
2. Im Eigenschaftsbereich wählen Sie die Registerkarte **Kategorien**.

3. Klicken Sie in der Kategorieliste auf die Kategorie, die die Dateien haben sollen.

 Weisen Sie Dateien schnell mit einer Schaltfläche für Kategorie-Gruppen zu. Siehe [Erstellen von Kategorie-Gruppen für den einfachen Zugriff](#).

Entfernen von Dateien aus Kategorien oder von Bewertungen

Sie können eine Datei aus einer Kategorie oder von einer Bewertung entfernen, ohne dass Sie dazu die Originaldatei verschieben oder löschen müssten, oder dass andere Dateien, die dieser Klassifizierung zugewiesen sind, von dieser Aktion betroffen wären.

So entfernen Sie Dateien aus einer Kategorie oder von einer Bewertung:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Dateien aus, die Sie entfernen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Machen Sie einen Rechtsklick auf eine Datei und dann weiter auf **Bewertung festlegen | Bewertung entfernen**.
 - Machen Sie einen Rechtsklick auf eine ausgewählte Datei, klicken Sie weiter auf **Kategorien festlegen** und klicken Sie dann auf den Namen der Kategorie, von der Sie die Datei entfernen wollen. Um alle Kategorien zu entfernen, klicken Sie auf **Alle ausgewählten Objekte aus Kategorien entfernen**.
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für eine Kategorie oder ein Optionsfeld für eine Bewertung im Organisationsbereich.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie oder eine Bewertung im Organisationsbereich und klicken Sie dann auf **Elemente entfernen**.

Zuweisen von Farbetiketten

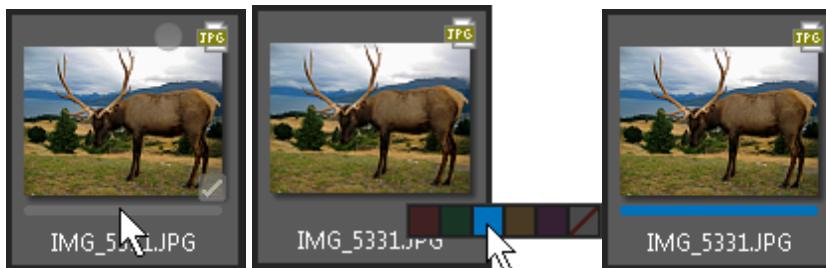
Farbetiketten können auf viele Arten verwendet werden, um Ihnen bei der Organisation Ihrer Dateien zu helfen. Sie können verschiedene Farben verwenden, die verschiedene Stadien Ihres Workflows repräsentieren. Beim Überprüfen Ihrer Fotos können Sie ihnen Farbetiketten zuweisen. Sie können beispielsweise Dateien, die hochgeladen, ausgedruckt, abgelehnt oder überprüft werden sollen oder bei denen die Schärfe eingestellt werden soll, jeweils einem Farbetikett zuweisen und dann auf ein Farbetikett im Organisationsbereich klicken, um schnell alle Dateien anzuzeigen, die diesem Etikett zugewiesen sind. Sie können sie auch in Kombination mit der Funktion "Gruppieren nach" oder "Filtern nach" verwenden, um Ihre Liste zu verfeinern. Farbetiketten sind, wie Markierungen, Kategorien und Bewertungen auch, eine Methode zum Trennen, Organisieren und Zusammenfassen Ihrer Fotos, ohne die Dateien dazu in verschiedene Ordner verschieben zu müssen.

 Wenn der Eigenschafts- oder Organisationsbereich nicht im Verwaltungsmodus sichtbar ist, klicken Sie auf **Ansicht | Eigenschaften** oder **Ansicht | Organisieren**.

Schnelles Zuweisen von Farbetiketten mit Schwebe-Symbolen in der Miniaturansichts-Darstellung

1. Zeigen Sie mit der Maus auf eine Miniaturansicht. Es werden graue Kennzeichnungs-Symbole eingeblendet.
2. Klicken Sie auf die graue Etiketten-Linie und treffen Sie Ihre Auswahl.

Beispiel, wie Sie die Maus über eine Miniaturansicht führen, um ein Farbetikett auszuwählen:





Die Schweben-Symbole werden nur in der Darstellung "Miniatursicht" angezeigt.

Zuweisen von und Suchen nach Farbetiketten im Organisationsbereich

Im Organisationsbereich können Sie sowohl Farbetiketten zuweisen als auch danach suchen.

So weisen Sie im Organisationsbereich einer Datei ein Farbetikett zu:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie die Dateien aus, die Sie mit einem Farbetikett versehen wollen, und klicken Sie dann im Organisationsbereich auf das Optionsfeld neben dem gewünschten Farbetikett.
- Ziehen Sie die ausgewählten Dateien auf ein Farbetikett im Organisationsbereich.
- Ziehen Sie ein Farbetikett aus dem Organisationsbereich auf die ausgewählten Dateien.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Dateien und anschließend auf die Option **Etikett festlegen**. Klicken Sie dann im Flyout auf die Farbe.

So finden Sie alle Bilder, die einem Farbetikett zugewiesen sind:

Klicken Sie auf das Farbetikett im Organisationsbereich, um alle entsprechenden Dateien in der Dateiliste anzuzeigen.

So wählen Sie alle Bilder, die einem Farbetikett zugewiesen sind, in der Dateiliste aus:

Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Wählen** über dem Dateilistenbereich und klicken Sie auf **Nach Etikett auswählen**, um eine Farbe auszuwählen. Alle Dateien, die diesem Farbetikett zugewiesen sind, werden in der Dateiliste ausgewählt.



Sie können jederzeit auf die Schaltfläche "Home" klicken, um zu Ihrer ungefilterten Dateiliste zurückzukehren.

Zuweisen von Namen zu Farbetiketten

Sie können den Farbetiketten über die Etiketten-Einstellungen Namen zuweisen. Der dem Etikett zugewiesene Name wird zu den Metadaten des Fotos hinzugefügt (siehe Hinweis unten).

So weisen Sie Ihren Farbetiketten Namen zu:

1. Klicken Sie im Organisationsbereich auf die Schaltfläche für die Etiketten-Einstellungen und wählen Sie dann **Etiketten-Gruppen bearbeiten**.
2. Benennen Sie die Farbetiketten im Dialogfeld um und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Sie haben die Möglichkeit, die aktuelle Etiketten-Gruppe mit der Option **Speichern** zu überschreiben oder mit der Option **Speichern unter** eine neue zu erstellen.



ACDSee Pro verwendet XMP, um ACDSee Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG und TIF. Im Fall dieser Dateiformate sind die ACDSee Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee Pro umbenennen oder verschieben können und die ACDSee Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u.a. RAW, PSD und ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

So löschen Sie eine Etiketten-Gruppe:

1. Klicken Sie im Organisationsbereich auf die Schaltfläche für die Etiketten-Einstellungen und wählen Sie dann **Etiketten-Gruppen bearbeiten**.

2. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie aus der Dropdown-Liste "Etiketten-Gruppen" löschen wollen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen".

Zuweisen von Farbetiketten im Eigenschaftsbereich

Der Eigenschaftsbereich bietet eine weitere Möglichkeit, Farbetiketten zuzuweisen.

So weisen Sie Dateien zu Farbetiketten im Eigenschaftsbereich zu:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Dateien aus, die Sie einem Farbetikett zuweisen wollen.
2. Wählen Sie im Eigenschaftsbereich die Registerkarte **Metadaten**.
3. Klicken Sie auf das Farbetikett in den Feldern entlang des oberen Rands des Eigenschaftsbereichs.

Zuweisen von Farbetiketten im Ansichtsmodus

So weisen Sie Farbetiketten im Ansichtsmodus zu:

- Klicken Sie auf **Bearbeiten | Etikett festlegen** und wählen Sie dann eine Farbe aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und dann auf **Etikett festlegen** und wählen dann eine Farbe.

Entfernen von Farbetiketten von Dateien

So entfernen Sie ein Farbetikett von einer Datei:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich eine oder mehrere Dateien aus, von denen Sie ein Etikett entfernen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und dann auf **Etikett festlegen | Etikett löschen**.
 - Klicken Sie im Organisationsbereich auf das Optionsfeld **Ohne Etikett**.
 - Klicken Sie im Eigenschaftsbereich auf das graue Symbol (x) zum Löschen des Etiketts.

Arbeiten mit dem Eigenschaftsbereich

Der Eigenschaftsbereich zeigt alle Metadaten Ihrer Dateien an. Er zeigt zudem die Dateieigenschaften wie Dateigröße, Erstellungsdatum und den Status "Schreibgeschützt" oder "Versteckt" an. Im Eigenschaftsbereich können Sie Metadaten für Bild- und Mediendateien hinzufügen, ändern oder löschen.

So öffnen Sie den Eigenschaftsbereich:

Klicken Sie auf **Ansicht | Eigenschaften**.

Der Eigenschaftsbereich befindet sich standardmäßig auf der rechten Seite Ihres Bildschirms. Der Eigenschaftsbereich ist in allen Modi erreichbar, jedoch nicht im Onlinemodus.

 Der Metadatenbereich verfügt über in der Breite anpassbare Metadatenfelder. Halten Sie die Maus einfach über die Stelle zwischen Name und Feld, um den Doppelpfeil-Cursor einzublenden. Klicken und ziehen Sie, um die Breite anzupassen. Machen Sie einen Doppelklick, um zwischen der Breite des längsten Namens in der Gruppe oder des längsten Namens im Bereich hin und her zu schalten.

Bestandteile des Eigenschaftsbereichs

Der Eigenschaftsbereich ist in 3 Registerkarten unterteilt: Metadaten-, Kategorien- und Datei-Registerkarte.

 Mit den Schweben-Symbolen für Miniaturansichten können Sie Ihre Bilder markieren, bewerten und Farbetiketten hinzufügen. Alternativ können Sie diese Einstellung im Eigenschaftsbereich unter **Extras | Optionen | Eigenschaftsbereich anzeigen** und **Markierungen, Bewertungen und Etiketten anzeigen** auswählen.

Metadaten-Register

Die Registerkarte Metadaten zeigt die Bewertung, die Kategorie sowie IPTC-, EXIF- und ACDSee-Metadaten an, die mit einem Foto gespeichert sind. In den ACDSee Metadaten-Feldern können Sie Beschriftungen für Ihre Fotos sowie Datum, Autor, Anmerkungen und Stichwörter eingeben. IPTC-Informationen werden automatisch in Ihre Bilder eingebettet, ACDSee Metadaten hingegen sind nicht in Ihre Dateien eingebettet, sondern werden in der Datenbank gespeichert. ACDSee Metadaten können durch Anklicken des Befehls **Extras | ACDSee Metadaten einbetten** in alle oder ausgewählte Dateien eingebettet werden.

Die IPTC-Datenfelder bieten ein standardisiertes Mittel zur Eingabe und Speicherung von Informationen über Ihre Fotos, z. B. Beschreibung, Ersteller oder Copyright-Angaben. ACDSee unterstützt IPTC Core 1.1.

Die Exif-Datenfelder halten Informationen bereit, die Ihre Kamera aufgezeichnet hat, z. B. Verschlusszeit, Kameramodell und GPS-Angaben.

Bestimmte Exif-Felder sind nicht mehr standardmäßig sichtbar. Die Exif-Felder "Künstler", "Copyright", "Bildbeschreibung" und "Original Datum/Zeit" werden automatisch modifiziert, wenn die mit ihnen gepaarten IPTC-Felder modifiziert werden (s. Tabelle unten). Diese Änderung spiegelt die Empfehlungen der Metadata Working Group (MWG) wieder. Wenn Sie diese Felder im Exif-Abschnitt einblenden wollen, müssen Sie Ihre Einstellungen anpassen, indem Sie unter **Extras | Optionen | Eigenschaftsbereich** auf die Schaltfläche **Metadatenansichten verwalten** klicken.

Gepaarte IPTC und EXIF-Felder

IPTC		EXIF
Beschreibung	schreibt nach	Bildbeschreibung
Ersteller	schreibt nach	Künstler
Copyright-Vermerk	schreibt nach	Copyright
Erstellungsdatum	schreibt nach	Original Datum/Zeit



Wenn ACDSee Metadaten von einer Datei analysiert, wird der Inhalt des Feldes ohne Zuordnung angezeigt.

Registerkarte "Kategorien"

Die Registerkarte "Kategorien" zeigt einen Kategoriebaum. Das Kontextmenü des Kategoriebaums (Rechtsklick) erlaubt Ihnen, Kategorien und Unterkategorien hinzuzufügen und zu löschen. Um Ihre Dateien schnell zu kategorisieren, können Sie Kategorie-Gruppen anlegen.

Registerkarte "Datei"

Die Registerkarte "Datei" enthält detaillierte Dateiinformationen und Bildattribute für eine ausgewählte Datei bzw. für ausgewählte Dateien. Sie können die Eigenschaften "Schreibgeschützt" und "Versteckt" einer Datei oder eines Ordners festlegen und sich eine Zusammenfassung von Exif-Daten in einer Datei anzeigen lassen.

Einbetten von Datenbankinformation in Dateien

 Wenn Sie Metadaten in Ihren Dateien haben und diese Dateien außerhalb von ACDSee Pro kopiert, verschoben oder umbenannt werden, wird die Verknüpfung zwischen Datei und Datenbank unterbrochen. Sie können die Datenbank jedoch mithilfe der eingebetteten Daten in der Datei rekonstruieren.

 ACDSee Pro verwendet XMP, um ACDSee Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG und TIF. Im Fall dieser Dateiformate sind die ACDSee Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee Pro umbenennen oder verschieben können und die ACDSee Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u.a. RAW, PSD und

 ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

Arbeiten mit dem Kartenbereich

Der Kartenbereich erlaubt Ihnen, Fotoaufnahmeorte auf der Karte anzusehen und hinzuzufügen. Sie können die Karte zum Auswählen von Bildgruppen für weitere Workflow-Schritte verwenden und Fotos zur Ansicht im Ansichtsmodus auswählen.

Der Kartenbereich stellt die Orte von Dateien basierend auf Breiten- und Längengradinformationen in den Dateieigenschaften dar. Wenn Ihre Kamera über Geotagging-Fähigkeiten verfügt, wird der geografische Ort automatisch auf der Karte visualisiert. Sie können zudem Karten-Koordinaten zu Dateien hinzufügen, indem Sie die Dateien direkt auf die Karte ziehen.

Bilder, die mit Geotags versehen sind, werden auf der Karte mit Pins angezeigt. Sie können auf einen Pin auf der Karte klicken um Dateien innerhalb eines geografischen Ortes auszuwählen, damit Sie sie betrachten oder verarbeiten können. Wenn der Pin für ein mit Geotags versehenes Bild nicht angezeigt wird, versuchen Sie mit dem Tastaturkurzbefehl **F5** die Karte zu aktualisieren.

 Folgende Dateiformate können zur Karte hinzugefügt werden: JPG, TIFF, RAW, DNG und PNG.

 ACDSee Pro fügt Datei-Informationen, inklusive Geotags, automatisch zur Datenbank hinzu, wenn Sie Ihre Bilder durchsehen. Wenn Sie eine große Anzahl an Bildern haben, sollten Sie die Dateien erst katalogisieren, um die Ladezeit der Pins auf der Karte zu verkürzen. Um Ihre Dateien zu katalogisieren, klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Dateien katalogisieren**.

So öffnen Sie den Kartenbereich:

Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Karte (STRG + Umschalt + M)**.

Der Kartenbereich befindet sich standardmäßig über dem Dateilistenbereich im Verwaltungsmodus. Sie können die Titelleiste der Karte, genauso wie alle anderen verschiebbaren Bereiche in ACDSee Pro auch, an eine andere Stelle ziehen, den Bereich schweben lassen oder an einer anderen Stelle fixieren.

 Sie können die Karte mit der Tastenkombination **STRG+UMSCHALT+M** im Verwaltungsmodus ein- und ausschalten.

So fügen Sie Dateien durch Ziehen zur Karte hinzu:

1. Ziehen Sie im Verwaltungsmodus ein oder mehrere Dateien auf die Karte.
2. Klicken Sie auf **Alles speichern** in der oberen linken Ecke der Karte.

 Idealerweise sollten Bilder schon vor der Verarbeitung mit Geotags versehen sein. Wenn ein Bild mit Geotags versehen wurde, nachdem es bearbeitet wurde und der Befehl "Als Original wiederherstellen" verwendet wird, gehen die Geotags verloren.

So löschen Sie einen mit Pin versehenen Ort auf der Karte:

Machen Sie einen Rechtsklick auf die mit Geotags versehene Miniaturansicht des Bildes und wählen Sie **Karte | Von Karte entfernen**.

So zeigen Sie ein mit Geotags versehenes Bild auf der Karte an:

Machen Sie einen Rechtsklick auf die mit Geotags versehene Miniaturansicht des Bildes und wählen Sie **Karte | Auf Karte anzeigen**.

So legen Sie Standard-Ort, Zoom und Karten-Art fest:

1. Schwenken Sie zu Ihrem bevorzugten Ort auf der Karte und passen Sie die Zoom-Stufe an und wählen Sie Ihre bevorzugte Karten-Art (Karte, Satellit oder Gelände).
2. Klicken Sie auf **Extras | Karte | Standard-Ort für Karte festlegen**.

 **Hinweis:** Die Karte spiegelt Ihre aktuelle Dateiliste wieder. Wenn die Bilder in der Dateiliste einem anderen als Ihrem Standard-Ort zugeordnet sind, wird dieser Ort angezeigt.

 Um die Karte auf einen bestimmten Ort zu schwenken, geben Sie den Ort in das Suchfeld der Karte ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Arbeiten mit dem Kartenbereich im Verwaltungsmodus

Alle mit Geotags versehenen Bilder in Ihrer aktuellen Dateiliste werden anhand von Pins auf der Karte angezeigt. Klicken Sie auf einen Pin auf der Karte und das Bild, das an diesem Ort aufgenommen wurde, wird im Filmstreifen ausgewählt und im Ansichtsbereich angezeigt. Sie können durch die Liste klicken und jedes einzelne im Ansichtsbereich anzeigen lassen.

Hier ein paar mögliche Workflow-Optionen, für alle ausgewählten Bilder eines bestimmten Ortes:

- Rufen Sie den Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus auf, um diese Auswahl gemeinsam zu verarbeiten.
- Verwenden Sie die **Stapel-Verarbeitung**, um dieselben Einstellungen für Fotos desselben Ortes anzuwenden.
- Wählen Sie **Diashow** und präsentieren Sie eine Diashow mit Fotos von diesem Ort.
- **Versenden** Sie Fotos von diesem Orte per E-Mail.

 Wenn ein mit Geotags versehenes Bild nicht angezeigt wird, versuchen Sie mit dem Tastaturkurzbefehl **F5** die Karte zu aktualisieren.

Pin-Legende

-
- | | |
|--|---|
|  | Zeigt einen mit Geotags versehenen Ort an. |
|  | Zeigt mehr als einen mit Geotags versehenen Ort in diesem Bereich an. (Zoomen Sie in den Bereich, um die Orte zu sehen) |
|  | Zeigt den ausgewählten, mit Geotags versehenen, Ort an. |
|  | Ein Punkt auf einem Pin in beliebiger Farbe zeigt einen noch nicht gespeicherten Bildaufnahmestandort an. |
-

Hinzufügen von Metadaten zu Dateien und Verwendung von Voreinstellungen

Anhand von IPTC- und ACDSee-Metadaten können Sie Informationen zu Ihren Bildern hinzufügen. IPTC-Daten werden automatisch in Ihre Bilder eingebettet, während ACDSee Metadaten in Ihre Dateien eingebettet oder in der Datenbank gespeichert werden können. Sie können diese Informationen zu einer oder mehreren Dateien gleichzeitig hinzufügen. Außerdem können Sie häufig verwendete Metadatenwerte als Voreinstellung speichern, wodurch Sie sie schnell eingeben können und nicht erneut eintippen müssen.

Wir empfehlen die Eingabe und Bearbeitung von Metadaten vor der Bildverarbeitung. Wenn Sie den Befehl **Als Original wiederherstellen** verwenden, gehen die Metadaten verloren, wenn sie nicht vor der Verarbeitung eingegeben wurden (außer wenn es sich um RAW-Bilder handelt).

-  Sie können keine Informationen für schreibgeschützte Dateien festlegen (etwa solche auf einer CD-ROM).
-  Wenn der Eigenschaftsbereich nicht bereits geöffnet ist, wählen Sie **Ansicht | Eigenschaften**.

So fügen Sie Metadaten zu einer oder mehreren Dateien hinzu:

1. Wählen Sie im **Verwaltungsmodus** mindestens eine Datei im Dateilistenbereich aus.
2. Wählen Sie im Eigenschaftsbereich die Registerkarte **Metadaten** aus.
3. Geben Sie Informationen in die Metadatenfelder ein.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** oder drücken Sie die **Eingabetaste**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

 Wenn Sie im Verwaltungsmodus auf **Anwenden** klicken oder die **Eingabetaste** drücken, wird der Fokus zurück zur Dateiliste gebracht, damit Sie schnell eine andere Dateiauswahl per Tastatur treffen können.

Tastenkombinationen für die Registerkarte Metadaten

Diese Kombination	führt zu diesem Ergebnis
TAB	Springt vorwärts fokussiert von Feld zu Feld.
UMSCHALT + TAB	Springt rückwärts fokussiert von Feld zu Feld.
STRG + K	Platziert den Cursor im Feld IPTC Stichwörter auf der Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsbereich.
ALT + K	Platziert den Cursor im Feld Stichwörter der ACDSee Metadaten auf der Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsbereich.
EINGABE	Wendet Ihre Änderungen an.
ESC	Verwirft Ihre Änderungen.

 Wenn Sie außerhalb vom Eigenschaftsbereich klicken, gehen jegliche Metadaten, die Sie gerade eingegeben haben, verloren. Sie müssen auf **Anwenden** klicken oder die **EINGABETASTE** drücken, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

So verwenden Sie Tastenkombinationen zur Eingabe von Metadaten in dasselbe Feld für mehrere Fotos:

1. Wählen Sie das erste Foto in Ihrer Liste aus und geben Sie Inhalt in ein Metadatenfeld ein.
2. Drücken Sie die Taste **Bild Ab**, um zum nächsten Foto zu springen. Der Cursor verweilt im selben Feld des Eigenschaftsbereichs für jedes Foto, damit Sie Inhalt schneller in dasselbe Feld für mehrere Fotos eingeben können.
3. Geben Sie Inhalt in das Feld ein und drücken Sie erneut die Taste **Bild Ab**, um zum nächsten Foto zu springen.
4. Fahren Sie mit Schritt 3 fort, bis Sie fertig sind.

 Sie brauchen nicht die Schaltfläche **Anwenden** betätigen, wenn Sie mit dieser Taste arbeiten.

 Mit der Taste **Bild Auf** können Sie zum vorigen Foto zurückkehren.

So erstellen Sie eine Metadaten-Voreinstellung:

1. Wählen Sie im **Verwaltungsmodus** eine beliebige Datei aus der Dateiliste aus.
2. Wählen Sie im Eigenschaftsbereich die Registerkarte **Metadaten** aus.
3. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Metadaten-Voreinstellungen** und wählen Sie **Voreinstellungen verwalten**.
4. Geben Sie im Dialogfeld "Voreinstellungen verwalten" Inhalte in die Felder ein.
Siehe unten **Hinweise zum Eingeben von Daten im Dialogfeld "Voreinstellungen verwalten"**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein und klicken Sie auf **OK**. Die Voreinstellung erscheint im Dropdown-Menü Voreinstellungen.

So legen Sie eine Voreinstellung für die Tastenkombination fest (STRG+M):

1. Wählen Sie **Voreinstellungen verwalten** aus dem Dropdown-Menü **Metadaten-Voreinstellungen**.
2. Im Dialogfeld "Metadaten-Voreinstellungen verwalten" klicken Sie auf die Pfeil-Schaltfläche neben der Dropdown-Liste **Voreinstellungen**.
3. Legen Sie die **Voreinstellungs-Tastenkombination** fest, indem Sie Ihre Auswahl aus der Liste der gespeicherten Metadaten-Voreinstellungen treffen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Sobald Ihre Standardvoreinstellung festgelegt ist, füllt die Tastenkombination **Strg+M** automatisch die Metadatenfelder für alle ausgewählten Bilder aus. Wenn Sie noch keine Standardvoreinstellung festgelegt haben, öffnet die Tastenkombination **Strg+ M** das Dialogfeld "Metadaten-Voreinstellungen verwalten".

So wenden Sie eine Metadaten-Voreinstellung an:

1. Wählen Sie mindestens ein Bild in der Dateiliste aus.
2. Wählen Sie im Eigenschaftsbereich die Registerkarte **Metadaten** aus.
3. Klicken Sie aus das Dropdown-Menü **Metadaten-Voreinstellungen** und wählen Sie eine von Ihnen erstellte Voreinstellung.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Hinweise zum Eingeben von Daten im Dialogfeld "Voreinstellungen verwalten":

- Das Sternchen (*) repräsentiert jegliche vorhandene Felddaten der einzelnen Dateien. Sie können neben dem Sternchen zusätzliche Informationen hinzufügen um die vorhandenen Felddaten zu behalten, oder Sie können es löschen und neue Informationen eingeben. Wenn Sie zum Beispiel etwas Text zur IPTC Beschriftung hinzufügen möchten anstatt ihn zu ersetzen, geben Sie ein Sternchen gefolgt von einem Leerzeichen in das Feld ein und fügen Ihren zusätzlichen Text hinzu.
- Sie können den Wert eines Metadatenfeldes auf ein anderes übertragen, indem Sie den Befehl Metadaten einfügen verwenden. Klicken Sie auf den Pfeil zum Einfügen von Metadaten, um Metadaten-Platzhalter auszuwählen und einzufügen. Zum Beispiel können Sie ACDSee Stichwörter nach IPTC Stichwörtern übertragen, indem Sie die Platzhalter <ACDSee Metadaten:Stichwörter> im IPTC Stichwörter-Feld einfügen.

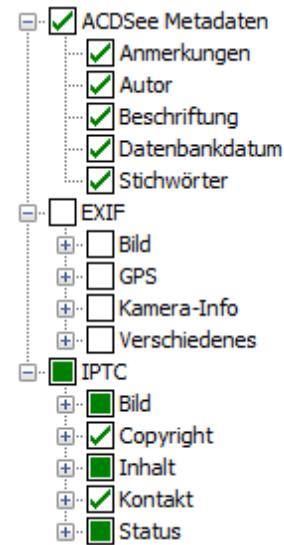
Metadaten-Ansichten

So wählen Sie eine Metadaten-Ansicht:

Klicken Sie auf das Dropdown-Menü "Metadaten-Ansichten" um eine der Ansichtsoptionen zu wählen: Standard Metadaten-Ansicht (die gebräuchigsten Felder), EXIF, IPTC, ACDSee Metadaten oder gespeicherte benutzerdefinierte Ansichten.

So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Metadaten-Ansicht:

1. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü "Metadaten-Ansichten" im Metadatenbereich und wählen Sie **Metadaten-Ansichten verwalten**.
2. Im Dialogfeld "Anzuzeigende Metadaten auswählen" wählen Sie **Neue Metadaten-Ansicht** aus dem Dropdown-Menü.
3. Klicken Sie auf die + Zeichen um das Verzeichnis zu erweitern und wählen Sie die Kontrollkästchen nach Wunsch an oder ab. Siehe Optionen für Metadaten-Ansichten unten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" und geben Sie einen Namen für Ihre benutzerdefinierte Ansicht ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.



Optionen für Metadaten-Ansichten verwalten

- Wenn alle Objekte in einer Gruppe ausgewählt sind, ist das Kontrollkästchen der Gruppe mit einem Häkchen versehen.
- Wenn keine Objekte in einer Gruppe ausgewählt sind, ist das Kontrollkästchen der Gruppe leer.
- Wenn einige, aber nicht alle Objekte in einer Gruppe ausgewählt sind, ist das Kontrollkästchen voll ausgefüllt.

Treffen Sie Ihre Auswahl, indem Sie die Kontrollkästchen an oder abwählen.



Sie können auswählen, ob Sie Herstellernotizen anzeigen lassen möchten, indem Sie das Kontrollkästchen **Herstellernotizen anzeigen** markieren oder nicht.

Erstellen und Zuweisen von Stichwörtern

Mit ACDSee Pro können Sie eine Stichwort-Hauptliste anlegen und diese in der Datenbank speichern. Mit dieser Hauptliste können Sie die Anzahl doppelter oder falsch geschriebener Stichwörter verringern und Ihre Suchergebnisse und die Bildverwaltung optimieren. Die Datenbank aktualisiert die den Dateien zugewiesenen Stichwörter automatisch gemäß den Änderungen, die Sie an den Stichwörtern in der Hauptliste vornehmen.

So erstellen und pflegen Sie die Haupt-Stichwortliste:

- Klicken Sie im Eigenschaftsbereich auf der Registerkarte "Metadaten" neben dem Feld "Stichwörter" auf die Schaltfläche **Stichwort-Auswahl**.
- Klicken Sie im Dialogfeld "Stichwort-Auswahl" auf **Liste bearbeiten**.
- Führen Sie im Dialogfeld "Stichwortlisten-Editor" einen der folgenden Schritte aus:
 - Um ein neues Stichwort anzulegen, geben Sie ein neues Stichwort in das Feld **Neuer Wert** ein. Klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.
 - Um ein Stichwort zu löschen, wählen Sie ein Stichwort aus der **Werteliste** aus und klicken auf **Entfernen**.
 - Um ein Stichwort umzubenennen, wählen Sie ein Stichwort im Feld **Werteliste** aus. Klicken Sie auf **Umbenennen**, geben Sie einen neuen Namen für das Stichwort ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.
- Um Ihren Dateien Stichwörter zuzuordnen, wählen Sie ein oder mehrere Stichwörter in der Liste der verfügbaren Stichwörter aus und klicken Sie auf **Zuordnen**.
- Um ein Stichwort von Ihren Dateien zu entfernen, wählen Sie ein Stichwort in der Liste der zugewiesenen Stichwörter aus und klicken Sie auf **Entfernen**.
- Wenn Sie mit den Änderungen zufrieden sind, klicken Sie zum Schließen des Dialogfeldes "Stichwort-Auswahl" auf **OK**.

Kopieren und Verschieben von Dateien

Mit den Befehlen "Kopieren in Ordner" und "Verschieben in Ordner" können Sie Dateien und Ordner auf Ihrer Festplatte an einen neuen Speicherort verschieben und festlegen, wie beim Überschreiben vorhandener Dateien vorgegangen werden soll. Sie können

auch eine Auswahl aus einer Liste zuvor aufgerufener Ordner treffen, um beim Durchsuchen Ihrer Verzeichnisstruktur Zeit zu sparen.

 Wenn Sie die Dateien mit ACDSee Pro umlagern, werden alle Datenbankdaten, die diesen Dateien zugewiesen sind, automatisch mit an den neuen Speicherort kopiert. Wenn Sie jedoch die zugehörigen Dateien nicht kopieren möchten, deaktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen **Verbundene Dateien für Nicht-RAW-Bilder beinhalten**.

 Wenn Sie ACDSee Pro NICHT zum Verschieben oder Kopieren der Dateien verwenden, unterbrechen Sie die Verknüpfung zu allen Datenbankinformationen, die Sie diesen Dateien zugewiesen haben. Diese Unterbrechung geschieht, weil ACDSee Pro die Dateien nicht mehr nachverfolgen kann. Sie verlieren wichtige Kategorisierungs- und andere Datenbankinformationen. Sie können das beheben, indem Sie auf **Anbindung ändern** klicken und die Datenbank neu anbinden. Wenn Sie die Datenbankinformationen in die Dateien eingebettet haben, können Sie auf diese Daten auch mit **Extras | Datenbank | Dateien katalogisieren** zugreifen.

 ACDSee Pro verwendet XMP, um ACDSee Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG und TIF. Im Fall dieser Dateiformate sind die ACDSee Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee Pro umbenennen oder verschieben können und die ACDSee Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u.a. RAW, PSD und ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

So kopieren oder verschieben Sie Dateien:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Dateilistenbereich mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Bearbeiten | Kopieren in Ordner** oder **Verschieben in Ordner**.
 - Während Sie ein Bild oder eine Mediendatei im Ansichtsmodus betrachten, klicken Sie auf **Bearbeiten | Kopieren in Ordner** oder **Verschieben in Ordner**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Kopieren in Ordner" oder "Verschieben in Ordner" einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie die Registerkarte **Ordner** und suchen Sie den Ordner auf der Festplatte, in den Sie die Dateien speichern wollen.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Verlauf** und wählen Sie dann einen Ordner aus der Liste der kürzlich aufgerufenen Ordner aus.
 - Wählen Sie **Ordner erstellen** und geben Sie den Namen des neuen Ordners ein.
3. In der Dropdownliste **Doppelte Dateien überschreiben** wählen Sie eine der folgenden Optionen um festzulegen, wie ACDSee Pro beim Überschreiben von Dateien vorgehen soll:
 - **Fragen:** Aufforderung zum Bestätigen, dass eine Datei überschrieben werden darf.
 - **Umbenennen:** Aufforderung zum Umbenennen einer Datei.
 - **Ersetzen:** Überschreibt jede Datei mit demselben Dateinamen und derselben Dateierweiterung.
 - **Überspringen:** Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Kopieren von Bildern in die Zwischenablage

Sie können ein Bild in die Zwischenablage kopieren und dann in ein anderes Programm einfügen. Durch den Befehl "Bild kopieren" werden nur die Bilddaten in die Zwischenablage übertragen: es werden keine Datenbank-, Exif- oder IPTC-Daten bewahrt.

So kopieren Sie ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus das Bild aus, das kopiert werden soll.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten | Bild kopieren**.
3. Fügen Sie das Bild in Ihre andere Anwendung ein.

Einfügen von Dateien und Ordnern

Sie können Dateien durch Ausschneiden oder Kopieren in die Zwischenablage übernehmen und sie dann, ohne Ihre ACDSee Metadaten zu verlieren, in einen anderen Ordner einfügen.

So schneiden Sie Dateien aus und fügen sie ein:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilisten- oder Ordnerbereich eine oder mehrere Datei(en) oder Ordner aus.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten | Kopieren** oder **Ausschneiden**.
3. Navigieren Sie im Ordnerbereich zu einem neuen Speicherort.
4. Klicken Sie zum Einfügen der Dateien oder Ordner am neuen Speicherort auf **Bearbeiten | Einfügen**.

Ersetzen oder Überschreiben von Dateien

Beim Kopieren oder Verschieben von Dateien von einem Speicherort an einen anderen kommt es zu einer Dateinamenskollision, wenn bereits eine Datei mit demselben Namen und derselben Erweiterung wie eine der zu verschiebenden Dateien im Zielordner vorhanden ist. In ACDSee Pro können Sie sich beide betroffenen Dateien im Dialogfeld "Datei ersetzen - Bestätigung" anzeigen lassen. Wenn es sich bei den betroffenen Dateien um Bilddateien handelt, zeigt ACDSee Pro Miniaturansichten beider Dateien an, und bietet Optionen zum Ersetzen der vorhandenen Datei, zum Umbenennen, Löschen oder Überspringen der Datei, die Sie verschieben wollen, oder zum Abbrechen des gesamten Vorgangs.

So verwenden Sie das Dialogfeld "Datei ersetzen - Bestätigung":

1. Wenn Sie eine Reihe von Dateien verschieben und alle potenziellen Dateinamenskollisionen auf dieselbe Weise behandeln wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf alle anwenden**.
2. Mit der Symbolleiste zwischen den beiden Vorschaufenstern können Sie die Größe der Vorschauen verringern oder vergrößern und so Unterschiede zwischen den beiden Dateien feststellen.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ersetzen Sie die Zielfile durch die Quelldatei. Klicken Sie dazu auf **Ersetzen**.
 - Benennen Sie die neue Datei um, bevor diese in den Zielordner verschoben wird. Dazu geben Sie einen neuen Namen für die Datei in das Feld **Umbenennen** in ein. Dann klicken Sie auf **Umbenennen**.
 - Überspringen Sie diese Datei und lassen Sie beide Dateien intakt. Klicken Sie dazu auf **Überspringen**.
 - Löschen Sie entweder die Ziel- oder die Quelldatei. Klicken Sie dazu unter der Datei, die Sie von der Festplatte entfernen wollen, auf **Löschen**.
 - Brechen Sie den Vorgang ab und verschieben oder kopieren Sie keine Dateien. Klicken Sie dazu auf **Abbrechen**.



Im Dialogfeld "Datei ersetzen - Bestätigung" bezieht sich die **Zielfile** auf die Datei im Zielordner und **Quelldatei** auf die Datei, die Sie verschieben oder kopieren wollen.

Umbenennen von Dateien und Ordnern

Auf der Festplatte gespeicherte Dateien oder Ordner können im Ordner- oder im Dateilistenbereich umbenannt werden.

So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilisten- oder Ordnerbereich das Element, das Sie umbenennen wollen.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten | Umbenennen**.

3. Geben Sie einen neuen Namen für diese Datei ein, ohne die Dateierweiterung (z.B. ".jpg") zu entfernen oder zu ändern.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.



Sie können mehrere Dateien gleichzeitig umbenennen unter Verwendung der [Stapel-Umbenennung](#).

Speichern von Dateien in privaten Ordnern

Private Ordner sind sichere Ordner, in denen Sie vertrauliche Dateien speichern können. Wenn Sie Dateien in einem privaten Ordner ablegen, verschiebt ACDSee Pro sie von ihrem aktuellen Speicherort in den privaten Ordner. Private Ordner sind passwortgeschützt und die Dateien, die sie enthalten, können nur in ACDSee Pro betrachtet werden.

Wenn Sie einem privaten Ordner Dateien oder Ordner hinzufügen, werden alle Informationen, die auf diese Dateien oder Ordner verweisen, permanent aus der Datenbank gelöscht. Bei der Wiederherstellung von Dateien und Ordnern aus einem privaten Ordner werden in der Datenbank keine Informationen wiederhergestellt. Die einzige Weise, auf die Datenbankinformationen bewahrt bleiben, die sich auf die Dateien oder Ordner beziehen, ist die Sicherung (Backup) oder das Exportieren der Datenbank, bevor die Dateien bzw. Ordner einem privaten Ordner hinzugefügt werden.

So öffnen Sie den Bereich "Privater Ordner":

Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Privater Ordner**.

So erstellen Sie einen privaten Ordner:

1. Schließen Sie alle offenen privaten Ordner.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Privater Ordner" im Bereich "Privater Ordner" und wählen Sie **Privaten Ordner erstellen**.
3. Geben Sie ein Passwort für den privaten Ordner in das Textfeld **Passwort** ein. Ihr Passwort darf max. 40 Zeichen lang sein.
4. Geben Sie das Passwort erneut in das Textfeld **Passwort wiederholen** ein, um es zu bestätigen.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Es wird kein neuer Ordner im Bereich "Privater Ordner" angezeigt. Private Ordner sind ausgeblendet; ein Zugriff auf sie ist nur mit dem jeweiligen Passwort möglich. Wenn Sie einen privaten Ordner geöffnet haben, sehen Sie alle im privaten Ordner vorhandenen Unterordner. Verwechseln Sie diese Unterordner jedoch nicht mit dem privaten Ordner selbst.

So öffnen Sie einen privaten Ordner:

1. Schließen Sie alle offenen privaten Ordner.
2. Klicken Sie auf **Ansicht | Privater Ordner**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** in der Kopfzeile des Bereichs "Privater Ordner".
4. Geben Sie das Passwort für den privaten Ordner in das Textfeld **Passwort eingeben** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.



Der Inhalt eines geöffneten privaten Ordners bleibt so lange sichtbar, bis Sie den Ordner schließen. Denken Sie daran, Ihren privaten Ordner zu schließen, wenn Sie Ihren Computer verlassen müssen und nicht wollen, dass andere Einsicht in diesen Ordner erhalten.

So schließen Sie einen privaten Ordner:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen** in der Kopfzeile des Bereichs "Privater Ordner".
- Klicken Sie auf **Datei | Beenden**, um ACDSee Pro zu beenden. Der private Ordner wird automatisch geschlossen.

So fügen Sie einem privaten Ordner Dateien hinzu:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner, dem Sie Dateien hinzufügen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ziehen Sie die Dateien per Drag & Drop über das Symbol "Privater Ordner" im Bereich "Privater Ordner".
 - Wählen Sie die Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der ausgewählten Dateien und wählen Sie dann **Zu Privatem Ordner hinzufügen**.
Es wird eine Warnmeldung angezeigt.
3. Zum Verschieben der Dateien in den privaten Ordner klicken Sie auf **Ja**.

 Wenn Sie Dateien und Ordner in einen privaten Ordner verschieben, werden sie von ihrem ursprünglichen Speicherort im Dateisystem entfernt und dem passwortgeschützten privaten Ordner hinzugefügt. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen, ist eine Wiederherstellung der Dateien und Ordner aus einem privaten Ordner nicht möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Passwort wählen, das Sie sich gut merken können.

So fügen Sie einem privaten Ordner einen vorhandenen Ordner und seinen Inhalt hinzu:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner, dem Sie Dateien hinzufügen wollen.
2. Ziehen Sie den Ordner per Drag & Drop über das Symbol "Privater Ordner" im Bereich "Privater Ordner".
3. Zum Verschieben des Ordners samt seinem Inhalt in den privaten Ordner klicken Sie auf **Ja**

So stellen Sie Ordner und Dateien aus einem privaten Ordner wieder her:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner mit den Ordnern oder Dateien, die Sie wiederherstellen wollen.
2. Wählen Sie die Ordner oder Dateien aus und klicken Sie auf **Datei | Aus Privatem Ordner wiederherstellen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", navigieren Sie zu dem Ordner, in den Sie die Ordner oder Dateien verschieben wollen und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

ACDSee Pro verschiebt die Ordner oder Dateien aus dem privaten Ordner an den ausgewählten Speicherort. Diese Ordner und Dateien sind nun für jeden sichtbar, der Zugang zum Computer hat.

So löschen Sie einen privaten Ordner bzw. die Ordner oder Dateien in einem privaten Ordner:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner mit den Ordnern oder Dateien, die Sie löschen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Zum Löschen des privaten Ordners klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Privater Ordner". Wählen Sie dann **Löschen**.
 - Zum Löschen von Ordnern oder Dateien in einem privaten Ordner klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie dann **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um den privaten Ordner und seinen gesamten Inhalt oder die ausgewählten Ordner oder Dateien in dem privaten Ordner zu löschen.
Es wird eine Warnmeldung angezeigt.

 Gehen Sie beim Löschen von Ordnern oder Dateien aus privaten Ordnern vorsichtig vor. Wenn Sie Ordner oder Dateien aus privaten Ordnern löschen, sind diese endgültig vernichtet. Stellen Sie die Ordner und Dateien wieder her, wenn Sie sie aus dem privaten Ordner an einen nicht-sicheren Speicherort auf Ihrem Computer verschieben wollen.

Markieren von Bildern

Bei wichtigen Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Marathonläufen sind schnell einmal Hunderte von Fotos gemacht. Nachdem Sie diese Fotos auf Ihren Computer überspielt haben, wollen Sie sie höchstwahrscheinlich durchsehen und die besten Fotos auswählen. Markierungen sind eine schnelle und einfache Art, Ihre besten Fotos zu identifizieren bzw. sie zum Bearbeiten und zur Überprüfung von den restlichen Fotos zu trennen.

Das Kontrollkästchen zum Markieren befindet sich unten in der rechten Ecke der Miniaturansichten. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um Fotos zu markieren bzw. die Markierung von Fotos aufzuheben. Die Fotos bleiben markiert, bis das Kontrollkästchen deaktiviert wird.

Sie können alle markierten Fotos mit einem Mausklick aufrufen, indem Sie das Kontrollkästchen **Markiert** unter "Spezielle Objekte" im Organisationsbereich aktivieren. Markierungen sind - wie Kategorien oder Bewertungen - eine Methode zum Trennen, Ordnen und Zusammenfassen Ihrer Fotos, ohne die Dateien dazu in verschiedene Ordner verschieben zu müssen.

 Markierungen sind dazu da, Bilder vorübergehend zu trennen. Sobald sie markiert sind, können Sie Kategorien und Bewertungen zuweisen und die Markierungen danach von den Fotos entfernen. Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und Ordner sind allerdings auf lange Sicht die wirksamere Lösung für das Ordnen und Zusammenfassen Ihrer Fotos.

So markieren Sie ein ausgewähltes Bild:

- Schalten Sie mit dem Tastaturlbefehl ^ (Zirkumflex) die Markierung ein.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Miniaturansicht rechts unten.
- Machen Sie einen Rechtsklick auf mindestens eine Miniaturansicht und wählen Sie **Markieren**.
- Wählen Sie im Eigenschaftsbereich das Kontrollkästchen "Markieren" in der oberen linken Ecke auf dem Register **Metadaten**.

So heben Sie die Markierung eines ausgewählten Bildes auf:

- Schalten Sie mit dem Tastaturlbefehl ^ (Zirkumflex) die Markierung aus.
- Deaktivieren Sie im Eigenschaftsbereich das Kontrollkästchen "Markieren" in der oberen linken Ecke auf dem Register **Metadaten**.

So heben Sie die Markierungen für alle markierten Bilder auf:

1. Klicken Sie auf **Markiert** im Organisationsbereich, um alle markierten Dateien im Dateilistenbereich anzuzeigen.
2. Mit der Tastenkombination **BEFEHL + A** wählen Sie alle aus.
3. Drücken Sie die Taste Zirkumflex ^ um die Markierung auszuschalten.

So zeigen Sie markierte Fotos an:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht | Organisieren** um den Organisationsbereich einzublenden und klicken dann im Bereich "Spezielle Objekte" auf **Markiert**.

Die markierten Fotos aus allen Ordnern werden im Dateilistenbereich angezeigt.

So markieren Sie ein Foto im Ansichtsmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Aktivieren Sie im Ansichtsmodus das Kontrollkästchen in der unteren rechten Ecke der Statusleiste.
- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht | Eigenschaften**, um den Eigenschaftsbereich anzuzeigen. Klicken Sie auf die Metadaten-Registerkarte und wählen dann das Kontrollkästchen **Markiert** in der oberen linken Ecke.

So markieren Sie ein Foto wenn Sie Bilder vergleichen:

1. Aktivieren Sie in der Vergleichsliste das Kontrollkästchen in der unteren rechten Ecke der Miniaturansicht.
2. Klicken Sie auf **OK**. Der Bildvergleich-Viewer wird geschlossen. Im Kontrollkästchen der markierten Bilder sehen Sie ein Häkchen.

Entfernen von Metadaten aus Bildern

Möglicherweise möchten Sie Ihre Fotos ohne Dateiinformationen wie Speicherort, Kameramodell, persönliche Bewertung usw. an andere weitergeben. Mit der Option "Metadaten entfernen" können Sie diese Informationen aus den ausgewählten Bilddateien löschen und so die Vertraulichkeit wahren.

Die Metadaten aus JPG-, GIF-, TIFF-, PNG- und DNG-Dateien können entfernt werden.

 Sie können Kopien der Bilder erstellen, dessen Metadaten Sie entfernen wollen. So können Sie eine Version mit intakten Metadaten beibehalten.

So löschen Sie Metadaten aus ausgewählten Bilddateien:

1. Klicken Sie auf **Extras | Metadaten entfernen**.
2. Falls Sie keine **EXIF- und IPTC-Metadaten** oder **eingebetteten ACDSee Metadaten** löschen wollen, wählen Sie die entsprechende Option ab.
3. Klicken Sie auf **OK**.
Die Metadaten werden dauerhaft gelöscht.

 Hinweis: EXIF-Daten von DNG-Dateien werden nicht gelöscht.

Entfernen von IPTC-Stichwörtern aus Auto-Kategorien

Sie können ungenutzte IPTC-Stichwörter aus der ACDSee Pro Datenbank entfernen. Sobald sie entfernt sind, werden die IPTC-Stichwörter nicht mehr unter "Stichwörter" (IPTC) in den Auto-Kategorie-Eigenschaften des Fotos im Organisationsbereich angezeigt.

 Dieser Prozess gilt auch für das Feld "Zusätzliche Kategorien". Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn es im Dialogfeld "Anzuzeigende Metadaten auswählen" unter **Extras | Optionen | Eigenschaftsbereich** ausgewählt ist.

So entfernen Sie IPTC-Stichwörter und zusätzliche Kategorien:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus, das IPTC unterstützt.
2. Wenn der Eigenschaftsbereich nicht bereits angezeigt wird, klicken Sie auf **Ansicht | Eigenschaften**, um ihn aufzurufen.
3. Gehen Sie folgendermaßen vor, um sicherzustellen, dass das Bild nicht schreibgeschützt ist:
 - Wählen Sie die Registerkarte **Datei** und prüfen Sie, ob sich ein Häkchen im Kontrollkästchen **Schreibschutz** befindet.
 - Wenn ein Häkchen gesetzt ist, ist das Bild schreibgeschützt. Entfernen Sie das Häkchen bei **Schreibschutz**, um den Schreibschutz aufzuheben.
4. Klicken Sie im Abschnitt **IPTC** im Register "Metadaten" auf die Schaltfläche zum Auswählen von Stichwörtern **[...]** neben dem Feld **Stichwörter**.
5. Im Dialogfeld "IPTC Stichwörter-Auswahl" klicken Sie auf **Liste bearbeiten**.
6. Wählen Sie das Stichwort, das Sie entfernen wollen, aus der Werteliste.

 Um mehr als ein Stichwort auszuwählen, drücken und halten Sie die **STRG**-Taste, während Sie die Stichwörter auswählen.

7. Klicken Sie auf **Entfernen**.

8. Klicken Sie auf **OK**.

9. Klicken Sie auf **OK**.

 Es können nur Stichwörter aus der Liste entfernt werden, die nicht in Gebrauch sind. Um Fotos zu finden, die mit einem Stichwort verknüpft sind, klicken Sie auf das Stichwort, das unter den Foto-Eigenschaften in den Auto-Kategorien im Organisationsbereich aufgelistet ist.

→ [Entfernen von Metadaten aus Bildern](#)

Ändern von Datums- und Zeitangaben von Bildern

Sie können das Stapel-Verarbeitungs-Tool "Zeitstempel anpassen" zum Ändern der Datums- und Zeiteigenschaften von einem oder mehreren Bildern im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus verwenden.

So ändern Sie die Datums- und Zeiteigenschaften einer Datei:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | Zeitstempel anpassen**.
- Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Extras | Ändern | Zeitstempel anpassen**.

2. Auf dem Reiter **Zu veränderndes Datum** können Sie aus folgenden Optionen wählen:

Zu veränderndes Datum

EXIF Original Datum/Zeit	EXIF Original Datum/Zeit	Datum/Zeit, zu dem das Bild ursprünglich aufgenommen wurde
	EXIF Digitalisiertes Datum/Zeit	Datum/Zeit, zu dem das Bild zu einem Digitalbild konvertiert wurde (entspricht gewöhnlich dem Original).
	EXIF Datum/Zeit	Datum/Zeit, zu dem das Bild zuletzt bearbeitet wurde.
Datei zuletzt gespeichert (Datum und Zeit)		Datum/Zeit, zu dem das Bild zuletzt bearbeitet wurde (z. B. durch Bildbearbeitung oder Änderungen der Metadaten).
Datei-Erstellungsdatum (Datum und Zeit)		Datum/Zeit, zu dem das Bild ursprünglich erstellt wurde.
ACDSee-Datenbank (Datum und Zeit)		Datum/Zeit, wie in der ACDSee-Datenbank gespeichert.

3. Auf dem Reiter **Erweiterte Optionen** wählen Sie die Zeitstempel-Optionen wie unten beschreiben aus und klicken sie dann auf **Weiter**

Erweiterte Optionen

Standard-Einstellungen annehmen und Konvertierung beginnen	Standard-Einstellungen für die neuen Zeitstempeloptionen annehmen. Klicken Sie auf Zeitstempel anpassen , um mit der Änderung des Datums und der Zeit Ihrer Bilder zu beginnen.
Assistenten nach Beendigung automatisch schließen	Schließt den Bildzeitstempeländerungs-Assistenten nach Abschluss des Verfahrens.
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und übernimmt sie bei der nächsten Zeitstempeländerung.

4. Auf der Seite **Wählen Sie einen neuen Zeitstempel**, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Anderes Datum und Zeit verwenden**: Ersetzt das ausgewählte Datum und die ausgewählte Zeit durch eine andere Zeitstempelleigenschaft derselben Datei. Wählen Sie die gewünschte Dateieigenschaft aus der Dropdownliste **Datum und Zeit auswählen**.
 - **Bestimmtes Datum und Zeit verwenden**: Ändert den ausgewählten Zeitstempel in jeder Datei auf ein festgelegtes Datum bzw. eine festgelegte Uhrzeit. Geben Sie das neue Datum bzw. die neue Uhrzeit für den Zeitstempel in die Felder **Datum** und **Zeit** ein.
 - **Anfangsdatum und -zeit verschieben**: Ersetzt den ältesten Zeitstempel durch ein von Ihnen festgelegtes Datum bzw. eine von Ihnen festgelegte Uhrzeit und verschiebt alle jüngeren Zeitstempel entsprechend. Geben Sie den Zeitstempel für die neueste Datei in die Felder **Datum** und **Zeit** ein.
 - **Datum und Zeit um eine bestimmte Stundenzahl verändern**: Verschiebt alle Zeitstempel um eine bestimmte Stundenzahl entweder nach vorn oder nach hinten (um die Zeitzonen zu kompensieren). Wählen Sie entweder **Vorstellen** oder **Zurückstellen** und geben Sie die Anzahl der **Stunden**, **Minuten** und **Sekunden** in die Drehfelder ein.
5. Klicken Sie auf **Zeitstempel anpassen**, um mit der Änderung Ihrer Dateien zu beginnen.
6. Wenn der Assistent fertig ist, klicken Sie auf **Fertig**, um zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Sichern von Dateien auf einem anderen Computer

Der Synchronisierungs-Assistent führt Sie durch die Abläufe zur Erstellung einer synchronisierten Dateienkopie, um Sie so vor einem Ausfall der lokalen Festplatte zu schützen. Sie können Ihre lokalen Ordner mit einem Netzlaufwerk, einem Remote-Computer oder einer externen Festplatte synchronisieren. Sie können die Synchronisierung benennen, die Aktionen festlegen, die Sie bei jeder Dateisynchronisierung vornehmen wollen, die Synchronisierung so konfigurieren, dass sie zu bestimmten Zeitpunkten ausgeführt wird bzw. zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet oder entfernt wird.

 Der Synchronisierungs-Assistent erstellt keine Sicherungskopie Ihrer Datenbank, wenn Ihre Dateien an einen neuen Speicherort kopiert werden. Verwenden Sie zur Sicherung von Dateien mit Datenbankinformationen den [ACD-Datenbanksicherungs-Assistenten](#).

So erstellen Sie eine Synchronisierung:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Synchronisieren | Synchronisierung erstellen**.
2. Auf der Startseite klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.

3. Gehen Sie auf der Seite "Synchronisierungs-Optionen" folgendermaßen vor:
 - Legen Sie im Feld **Quellordner** den Ordner mit den Dateien fest, die Sie kopieren wollen.
 - Legen Sie im Feld **Sicherungs-Zielpfad** einen Ordner auf einem Netzwerk-Laufwerk, einem Remote-Computer oder einer externen Festplatte fest, in dem die Sicherungsdateien gespeichert werden sollen.
 - Legen Sie im Abschnitt **Optionen** fest, wie bei der Synchronisierung mit Fehlern und Protokollen verfahren werden soll.
 - Legen Sie im Abschnitt **Bestätigungen** fest, wie bei der Synchronisierung mit Konflikten durch doppelte Dateien verfahren werden soll.
 - Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
4. Gehen Sie auf der Seite "Synchronisierungs-Ablaufplan" folgendermaßen vor:
 - Geben Sie einen Namen für die Synchronisierung in das Textfeld **Name** ein.
 - Legen Sie im Abschnitt **Ablaufplan** fest, ob die Synchronisierung sofort oder an einem geplanten Synchronisierungszeitpunkt ausgeführt werden soll.
 - Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu beenden.

 **Ablaufplan:** Mit einem Konto ohne Kennwort kann kein Plan eingerichtet werden. Damit Ablaufpläne ausgeführt werden können, müssen Sie für Ihr Konto ein Kennwort einrichten. Das Feld "Kennwort" einfach leer zu lassen, funktioniert nicht. Sie müssen über ein "echtes" Kennwort mit mehr als einem Zeichen verfügen.

Aktualisieren oder Löschen einer Synchronisierung

Sie können die Einstellungen einer Synchronisierung anpassen, sie für die regelmäßige Ausführung konfigurieren oder sie aus ACDSee Pro löschen.

So aktualisieren oder löschen Sie eine gespeicherte Synchronisation:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Synchronisieren | Synchronisierung bearbeiten**.
2. Wählen Sie Synchronisierung aus der Liste im Dialogfeld "Gespeicherte Synchronisierungen".
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um einen Ablaufplan für die Synchronisierung festzulegen, klicken Sie auf **Ablaufplan**. Legen Sie fest, wie häufig die Synchronisierung ausgeführt werden soll. Klicken Sie dann auf **OK**.
 - Klicken Sie zur Anpassung der Einstellungen auf **Bearbeiten**. Aktualisieren Sie im Dialogfeld "Synchronisierungen bearbeiten" den Ordner mit den Dateien, die Sie kopieren wollen und den Ordner auf einem Netzlaufwerk, einem Remote-Computer oder einer externen Festplatte, in dem die Dateien gespeichert werden sollen. Aktualisieren Sie im Abschnitt **Optionen**, wie bei der Synchronisierung mit Fehlern und Protokollen verfahren werden soll. Aktualisieren Sie im Abschnitt **Bestätigungen**, wie bei der Synchronisierung mit Konflikten durch doppelte Dateien verfahren werden soll. Klicken auf **OK**, wenn Sie fertig sind.
 - Klicken Sie zur Umbenennung der Synchronisierung auf **Umbenennen**. Geben Sie einen neuen Namen für die Synchronisierung ein und klicken Sie auf **OK**.
 - Klicken Sie zum Löschen der Synchronisierung auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Ausführen einer gespeicherten Synchronisierung

Nach dem Anlegen einer Synchronisierung können Sie sie jederzeit ausführen, selbst wenn ihre regelmäßige Ausführung konfiguriert ist.

So führen Sie eine gespeicherte Synchronisierung durch:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei | Synchronisieren** und wählen Sie dann den Namen der Synchronisierung, die Sie ausführen wollen.

Suchen

Suchen mit ACDSee Pro

ACDSee Pro bietet eine Reihe von Möglichkeiten, den Computer nach Dateien und Ordnern zu durchsuchen. Im Suchbereich können Sie nach Dateiname, Stichwörtern oder Bildeigenschaften suchen. Sie können eine erweiterte Suche zur Lokalisierung von Dateien erstellen, die innerhalb eines bestimmten Datums- oder Bewertungsbereiches fallen, und die Suche dann zur späteren Verwendung speichern und benennen. Identische Dateien können Sie zudem mit dem "Duplikat-Finder" lokalisieren und verwalten.

Für einfachere Suchen können Sie die Schnellsuchleiste zur schnellen Lokalisierung von Dateien und Ordnern oder zur Durchsuchung der Datenbank nach bestimmten Namen und Stichwörtern verwenden. Sie können die Schnellsuchleiste zudem individuell anpassen und so nur nach bestimmten Elementen oder Datenbankbereichen suchen.

Mit dem Organisationsbereich können Sie ferner alle Bilder auf Ihrer Festplatte oder alle Dateien in einem Ordner, die noch nicht kategorisiert wurden, schnell lokalisieren und auflisten. Verwenden Sie bei der Arbeit mit größeren Bildersammlungen die Selektive Suche, um weit gefächerte oder eingrenzende Kriterien für die Bilder festzulegen, die im Dateilistenbereich angezeigt werden sollen.

Arbeiten mit der Schnellsuchleiste

Sie können die Schnellsuchleiste im Verwaltungsmodus zur schnellen Lokalisierung von Dateien oder Ordnern verwenden. Sie können die Schnellsuchoptionen oder die grundlegenden Operatoren zur Verfeinerung oder Ausweitung Ihrer Suche nutzen sowie zur Darstellung der Ergebnisse im Dateilistenbereich.

Die Schnellsuchfunktion sucht immer in den folgenden IPTC-Feldern: Titel, Überschrift, Beschreibung, Stichwörter, Ersteller, Ort des Motivs, Bundesland/Kanton, Land und Anweisungen. Die Schnellsuche sucht außerdem in den Farbetiketten und den ACDSee Metadatenfeldern: Beschriftung, Autor, Anmerkungen und Stichwörter.

 Wenn ACDSee Pro nach Dateinamen sucht, wird dabei nur der erste Begriff im Dateinamen berücksichtigt. Eine Datei namens **Katze_Hund** würde bei einer Suche nach **Katze** gefunden werden, nicht jedoch bei einer Suche nach **Hund**. Bei den Suchbegriffen wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

So führen Sie eine Schnellsuche durch:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie den Begriff oder den Wortteil in die Schnellsuchleiste ein, nach dem Sie suchen wollen.
- Klicken Sie in die Dropdown-Liste neben dem Feld "Schnellsuche" und wählen Sie einen zuvor eingegebenen Suchbegriff aus.

Operatoren der Schnellsuche

Sie können folgende Operatoren zur weiteren Verfeinerung oder Ausweitung Ihrer Suchen in der Schnellsuchleiste verwenden. Beachten Sie, dass ein Suchbegriff nicht mit einem Operator beginnen darf; er muss mit einem Wort anfangen.

Operator	Ergebnis	Beispiele
-	Sucht nach allen Elementen, die den ersten Suchbegriff enthalten. Zeigt dann nur die Elemente an, die nicht auch den zweiten Suchbegriff enthalten.	Bei Katze -Hund werden alle Elemente ausgegeben, die "Katze" enthalten, nicht jedoch die, die "Hund" enthalten. Vor dem Minuszeichen muss stets ein Leerzeichen stehen. Wenn Sie kein Leerzeichen einfügen, geht ACDSee Pro davon aus, dass Sie nach einem Wort mit Bindestrich suchen.

Operator	Ergebnis	Beispiele
+	Sucht nach allen Elementen, die sowohl den Suchbegriff vor als auch nach dem Operator enthalten. Elemente, die nur einen der beiden Begriffe enthalten, werden ausgeschlossen. Die Schnellsuchleiste behandelt Leerzeichen zwischen den Wörtern als + Operatoren.	Bei Katze+Hund oder Katze Hund werden Elemente ausgegeben, die sowohl "Katze" als auch "Hund" enthalten. Bei Katze+Hund+-Kätzchen werden Elemente ausgegeben, die sowohl "Katze" als auch "Hund" enthalten, nicht jedoch solche, die "Katze", "Hund" und "Kätzchen" enthalten.
	Sucht nach allen Elementen, die das eine oder das andere Suchelement enthalten.	Katze Hund umfasst alle Elemente, die bei der Suche entweder "Katze" oder "Hund" enthalten. Katze+Hund Kätzchen umfasst alle Elemente, die sowohl "Katze" als auch "Hund" und zudem noch "Kätzchen" enthalten.

Arbeiten mit dem Suchbereich

Im Suchbereich können Sie nach Dateien und Ordnern suchen. Sie können grundlegende Suchen nach Dateiname oder Stichwort durchführen und komplexe Suchen anlegen, um die Ergebnisse nach Ordnern, Kategorien und Bildeigenschaften einzuschränken. Sie können auch nach Mustern in Dateinamen sowie nach doppelten Dateien suchen.

Sie können außerdem eine Suche speichern und ihr einen Namen geben. Gespeicherte Suchen finden Sie sowohl im Suchbereich als auch im Organisationsbereich. Im Suchbereich können Sie gespeicherte Suchen aus der Dropdown-Liste auswählen und erneut ausführen. Im Organisationsbereich sind die gespeicherten Suchen unterhalb von "Auto-Kategorien" aufgeführt. Durch nochmaliges Klicken auf den Namen der gespeicherten Suche können Sie sie erneut ausführen.



Der Suchbereich gibt keine Ergebnisse für Ordner aus, die nicht in der ACDSee Pro-Datenbank katalogisiert sind. Die Katalogisierung geschieht automatisch, wenn Sie zu einem Ordner navigieren. Sie können auch auf **Extras | Datenbank | Dateien katalogisieren** klicken.

So öffnen Sie den Suchbereich:

Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Suche**.

Teile des Suchbereichs

Der Suchbereich umfasst mehrere Teile, um Ihnen die Verwaltung Ihrer Suchen zu erleichtern. Denken Sie beim Anlegen einer Suche daran, dass die Suche nur Dateien ausgibt, die **alle** der von Ihnen festgelegten Kriterien erfüllen.

Gespeicherte Suchen

Unter "Gespeicherte Suchen" können Sie eine komplexe Suche für die spätere Verwendung speichern, eine Suche zur erneuten Ausführung auswählen oder eine gespeicherte Suche löschen.

Gespeicherte Suchen	<p>Wenn Sie eine Suche gespeichert haben, ist diese in dieser Dropdown-Liste aufgeführt. Dort können Sie sie auswählen und erneut ausführen. Wenn Sie unten im Fenster auf Start klicken, werden die Suchergebnisse im Dateilistenbereich angezeigt.</p> <p>Gespeicherte Suchen werden zudem im Organisationsbereich angezeigt. Durch einmaliges Klicken auf den Namen der gespeicherten Suche können Sie sie dort erneut ausführen.</p>
Speichern einer Suche	<p>Klicken Sie zum Speichern oder Überschreiben einer gespeicherten Suche auf das Symbol Speichern und dann auf Speichern oder Speichern unter. Geben Sie einen Namen für die Suche ein, wenn das Dialogfeld "Gespeicherte Suche" eingeblendet wird. Durch die Verwendung eines aussagekräftigen Namens lassen sich die Kriterien in Ihrer gespeicherten Suche leichter merken.</p>

Löschen einer Suche	Wählen Sie eine Suche aus der Dropdownliste aus und klicken Sie dann auf das Symbol Löschen . Wenn die Eingabeaufforderung eingeblendet wird, klicken Sie zum Bestätigen des Löschvorgangs auf Ja .
Dateien und Text	
Im Bereich "Dateien und Text" können Sie festlegen, nach was Sie suchen, und wo Sie danach suchen wollen.	
Suchen Dateien/Ordner namens	Geben Sie einen Teil des Namens für die Datei oder den Ordner ein, nach der bzw. dem Sie suchen wollen, oder wählen Sie einen vorherigen Suchbegriff aus der Dropdownliste aus. Sie können zudem Platzhalter für die Suche nach <u>Dateinamensmustern</u> verwenden. Zum Ausschließen aller Dateien, die keine Bilder sind, klicken Sie auf das Rechtspfeil-Symbol neben dem Feld. Wählen Sie dann die Option Nur Bilder .
Mit dem Text	<p>Geben Sie den gewünschten Text ein, nach dem Sie in der <u>ACDSee Pro-Datenbank</u> suchen möchten. Der Text kann Teile einer Beschriftung oder eines Stichwortes enthalten - oder sogar den Namen eines Ordners oder einer Kategorie, der bzw. die möglicherweise die gesuchten Dateien enthält. Wenn Sie sowohl nach dem Dateinamen als auch nach einem Stichwort oder einem Satz suchen, wird ein Element nur dann als Suchergebnis ausgegeben, wenn es beide Kriterien erfüllt.</p> <p>Legen Sie fest, welche Teile der Datenbank durchsucht werden sollen, und geben Sie an, wie der von Ihnen in das Feld eingegebene Text zu behandeln ist. Dazu klicken Sie auf den Pfeil neben dem Feld und wählen eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alle Wörter finden: Gibt nur Dateien aus, die mit allen von Ihnen eingegebenen Wörtern übereinstimmen. ● Nur ganze Wörter finden: Gibt nur Dateien aus, die das gesamte Wort genau so enthalten, wie Sie es eingegeben haben. ● In Beschriftung suchen: Durchsucht das Feld "BESCHRIFTUNG" der Dateien in der Datenbank. ● Suchen in Stichwörtern: Durchsucht das Feld "STICHWÖRTER" der Dateien in der Datenbank. ● Suchen in Anmerkungen: Durchsucht das Feld "ANMERKUNGEN" der Dateien in der Datenbank. ● Suchen in Kategorien: Durchsucht die Kategoriezuweisungen der Dateien in der Datenbank. ● Suchen in Ordner: Durchsucht den Namen der Ordner in der Datenbank.
Suchen in	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Gesamter Datenbank: Durchsucht die gesamte ACDSee Pro-Datenbank. Beachten Sie, dass Ordner auf Ihrem Computer, die bisher nicht katalogisiert wurden, nicht durchsucht werden und keine Suchergebnisse liefern. ● Bestimmten Ordner und Kategorien: Führt die Suche nur innerhalb der von Ihnen festgelegten Kategorien und Ordner durch. Durch Auswahl dieser Option wird der Bereich "Kategorien und Ordner" aufgerufen, in dem Sie den Speicherort und die Kategorien für die Suche auswählen können.
Mit Dateilisten-Einstellungen abgleichen	Importiert die aktuellen Verwaltungsmodus-Einstellungen, wie u. a. die Einstellungen für die <u>Selektive Suche</u> , in den Suchbereich. Beachten Sie, dass dadurch auch Kriterien aus dem Suchbereich entfernt werden können.

Abschnitt Eigenschaften

Im Abschnitt Eigenschaften können Sie die Dateieigenschaften festlegen, nach denen Sie suchen wollen. Ferner können Sie Wertebereiche festlegen, die in die Suche aufgenommen bzw. von der Suche ausgeschlossen werden sollen.

So verwenden Sie den Abschnitt Eigenschaften:

1. Unterhalb des Feldes **Dateieigenschaften durchsuchen nach**, klicken Sie auf **Hinzufügen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Suchkriterien hinzufügen" eine oder mehrere Eigenschaften aus, auf denen Ihre Suche basieren soll.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie im Eigenschaftsbereich auf die Hyperlinks, um für jede Eigenschaft bedingte Anweisungen festzulegen.
5. Klicken Sie auf **Starten**, um die Suche auszuführen.

Suche anhand von Dateinamensmustern

Sie können ein Textmuster in das Feld "Suchen Dateien/Ordner namens" im Suchbereich eingeben, um nach Dateinamen zu suchen. Sie können nach einfachen Mustern, wie partiellen Dateinamen, suchen, oder aber nach komplexeren Mustern, die Platzhalter enthalten.

Dateinamensmuster-Platzhalter

Platzhalter	Ergebnis	Beispiel
?	Stimmt mit jedem einzelnen Zeichen im Dateinamen überein.	Bei ca?.jpg wird cat.jpg, cap.jpg und car.jpg ausgegeben, nicht jedoch cats.jpg
*	Stimmt mit Null oder mehr Zeichen im Dateinamen überein.	Bei cat* wird cat.jpg, cats.jpg und cathy.jpg ausgegeben.
[...]	Stimmt mit jedem der in Klammern enthaltenen Zeichen überein.	Bei ca[tr] wird cat.jpg, cap.jpg und car.jpg ausgegeben, nicht jedoch cap.jpg
[!...]	Stimmt mit jedem nicht in den Klammern enthaltenen Zeichen überein.	Bei cat[!0] wird cata.jpg und catb.jpg ausgegeben, nicht jedoch cat0.jpg.
[....-....]	Stimmt mit jedem Zeichen der angegebenen Spanne überein.	Bei cat[a-f0-9] wird cata.jpg, catb.jpg, catf.jpg und cat0.jpg, cat1.jpg, ..., cat9.jpg ausgegeben.
\	Sperrt die Nutzung anderer Platzhalterzeichen, die gleichzeitig in einem Dateinamen zulässige Zeichen sind, wie beispielsweise rechteckige Klammern: []. Die Zeichen * und ? sind in Dateinamen nicht zulässig, daher gilt diese Funktion nicht für diese Zeichen.	Da rechteckige Klammern Platzhalter sind, können Sie bei einer Suche nach einem Dateinamen, der eine Klammer enthält, einen Backslash vor der Klammer einfügen: Bei ACD\[123\] wird ACD[123].gif ausgegeben.



Bei den Mustern wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Bei der Verwendung von mehreren Mustern trennen Sie die Namen mit Leerzeichen oder Semikola. Zur Suche nach einem Muster mit einem Leerzeichen oder Semikolon setzen Sie das Muster in doppelte Anführungszeichen. Wenn Sie das Sternchen (*) nicht als Platzhalter in Ihr Muster aufnehmen, wird das Muster als Unterzeichenfolge gesucht. Für cat würde somit beispielsweise cat, cathy und bobcat ausgegeben werden; es entspricht dem Muster *cat*.

Verwenden der Selektiven Suche

Mit der Selektiven Suche können Sie Dateien finden, die sich in einem bestimmten Ordner befinden, denen ein bestimmtes Datum zugewiesen wurde bzw. die einer bestimmten Organisationsklassifizierung zugewiesen sind. Durch Einstellung der Kriterien für die Selektive Suche können Sie Dateien schnell in den Dateilistenbereich übernehmen bzw. sie aus diesem entfernen. Darüber hinaus können Sie sich nur die Dateien anzeigen lassen, die Sie durchsuchen wollen.

Um die Selektive Suche möglichst effektiv einzusetzen zu können, wird empfohlen, Ihre Dateien zu katalogisieren und in der ACDSee Pro-Datenbank zu organisieren. Je mehr Daten Sie für Ihre Dateien eingeben, desto hilfreicher werden Sie die Selektive Suche finden.

So arbeiten Sie mit der Selektiven Suche:

Öffnen Sie die Selektive Suche unter **Ansicht | Selektive Suche** und führen Sie einen der folgenden Schritte aus: Links in der Dateiliste wird ein weiterer Bereich geöffnet.

Festlegen der Kriterien für die Selektive Suche

Die Bereich der Selektiven Suche ist in drei Teile unterteilt: Ordner, Organisieren und Kalender. Jedes dieser Elemente entspricht einem gleichnamigen Bereich im Verwaltungsmodus. Wenn die Selektive Suche geöffnet ist, wird die Inhaltsleiste im Dateilistenbereich durch die Leiste der Selektiven Suche ersetzt, in der alle aktuellen Suchkriterien aufgelistet sind.

Wenn Sie der Selektiven Suche einen Ordner, eine Zeitspanne oder eine Organisationsmethode hinzufügen, schließt ACDSee Pro alle Dateien aus, die diesen Kriterien nicht entsprechen. Um mehr oder weniger Suchergebnisse zu erhalten, können Sie Suchkriterien hinzufügen oder wieder entfernen.

So fügen Sie der Selektiven Suche Kriterien hinzu:

Öffnen Sie die Selektive Suche und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Ordnerbereich mindestens einen Ordner aus.
- Wählen Sie im Organisationsbereich mindestens eine Kategorie bzw. Bewertung aus.
- Wählen Sie im Kalenderbereich mindestens eine Zeitspanne aus.

Wenn die jeweiligen Kriterien der Selektiven Suche hinzugefügt werden, durchsucht ACDSee Pro seine Datenbank nach Dateien in diesem Ordner, die mit der Zeitspanne übereinstimmen und die der Klassifizierung zugewiesen sind. Die passenden Dateien werden dann in der Dateiliste angezeigt. Sie können diese Dateien dann auswählen und sie mit den Funktionen von ACDSee Pro nach Belieben bearbeiten, präsentieren, verschieben und betrachten.

Sie können die Suchkriterien der Selektiven Suche auch weiter anpassen oder verfeinern:

- Um ein Suchkriterium aus der Selektiven Suche zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der Kriterien und wählen Sie **Aus Suche entfernen**.
- Um alle Kriterien eines bestimmten Typs zu entfernen, klicken Sie auf die Leiste oberhalb der Liste und deaktivieren Sie die Option, die diesen Typ in die Suche einbezieht. Um beispielsweise die aufgelisteten Ordner von der Suche auszuschließen, klicken Sie auf die **Ordner**-Leiste und dann auf **Ordner bei der Suche berücksichtigen**. Die ausgewählten Ordner werden zwar immer noch im Bereich der Selektiven Suche angezeigt, bei den Ergebnissen jedoch nicht mehr berücksichtigt.
- Um alle Suchkriterien eines bestimmten Typs zu entfernen, klicken Sie die Leiste oberhalb der Liste an und wählen dort **Alle aufheben** aus.

Bei Kategorien zeigt die Selektive Suche standardmäßig alle Dateien an, die mit einer beliebigen der aufgeführten Kategorien übereinstimmen. Sie können die Suche verfeinern, indem Sie sich nur die Dateien anzeigen lassen, die allen angegebenen Kategorien entsprechen. Um zwischen den unterschiedlichen Verhalten hin und her zu schalten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste über den von Ihnen ausgewählten Kategorien und wählen dann **Beliebige Übereinstimmung** oder **Volle Übereinstimmung** aus.

Tipps zur Selektiven Suche

Wenn Sie ein Kriterium zur Selektiven Suche hinzufügen, legen Sie damit fest, dass die gesuchten Dateien das entsprechende Attribut enthalten müssen. Beispiel: Wenn Sie im Ordnerbereich einen Ordner auswählen, zeigt ACDSee Pro nur Dateien in diesem Ordner an. Wenn Sie im Organisationsbereich eine Bewertung auswählen, zeigt ACDSee Pro nur Dateien an, die dieser Bewertung zugewiesen sind.

Sie können die Kriterien kombinieren, um Ihre selektive Suche noch weiter zu verfeinern. Beispiel: Wenn Sie eine Kategorie und eine Zeitspanne auswählen, zeigt ACDSee Pro nur die Dateien an, die sowohl zur ausgewählten Kategorie und zur ausgewählten Zeitspanne gehören. ACDSee Pro zeigt keine Elemente an, die in die Zeitspanne fallen, sofern sie nicht auch der korrekten Kategorie angehören. Auch werden keine Dateien angezeigt, die zwar der entsprechenden Kategorie angehören, jedoch nicht in die Zeitspanne fallen.

Ausblenden des Bereichs "Selektive Suche"

Sie können die Funktion "Automatisch ausblenden" dazu verwenden, den Bereich der Selektiven Suche auszublenden. So entsteht mehr Platz für die Dateiliste. Wenn der Bereich auf "Automatisch ausblenden" gestellt ist, wird er ausgeblendet, sobald Sie

außerhalb klicken. Es ist dann nur noch ein Rand zu sehen. Sie können wieder auf den Bereich zugreifen, indem Sie den Mauszeiger über den Rand bewegen.

Suchen mit Auto-Kategorien

Verfügen Sie über Hunderte, möglicherweise Tausende von Bildern? Nutzen Sie mehr als eine Kamera? Nutzen verschiedene Familienmitglieder Kameras gemeinsam? Oder haben Sie Bilder auf Ihrem Rechner, die von Freunden und Familienmitgliedern aufgenommen wurden? Wenn Sie all diese Fragen mit ja beantwortet haben, sollten Sie erwägen, für die Suche nach Bildern automatische Kategorien zu verwenden.

Sie sehen die Auto-Kategorien im Organisationsbereich, unterhalb von Bewertungen. Zum Erweitern der Auto-Kategorie-Gruppierungen machen Sie einen Doppelklick oder klicken Sie auf das Pluszeichen (+). Zum Reduzieren der Auto-Kategorie-Gruppierungen machen Sie einen Doppelklick oder klicken Sie auf das Minuszeichen (-).

Einige Informationen der Auto-Kategorien werden Ihren Bildern von Ihrer Kamera hinzugefügt. Kameras nehmen beispielsweise Informationen auf, wie Kamerafabrikat und Kameramodell, die von Ihnen verwendeten Weißabgleich-Einstellungen, die Brennweite und die Blende. Sie können diese Informationen um die Stadt, Bundesland/Kanton oder das Land in dem die Bilder aufgenommen wurden, sowie um Stichwörter oder das Copyright ergänzen. Dazu verwenden Sie das Stapel-Verarbeitungs-Tool "Informationen festlegen" oder geben Sie die Informationen im Eigenschaftsbereich ein.

Wenn Sie auf eine Auto-Kategorie klicken, sucht ACDSee Pro nach Bildern, die zu dieser Kategorie gehören. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie mehrere Kameras nutzen. Sie können die Gruppierungen "Foto-Eigenschaften" und "Kameramodell" ausklappen und dann entsprechende Kategorie für Ihr Kameramodell auswählen. Alle mit dem Kameramodell aufgenommenen Bilder werden angezeigt. Stellen Sie sich nun vor, dass Ihr Bruder viele Bilder aufnimmt und sie Ihnen zusendet. Sie können die Gruppierungen "Foto-Eigenschaften" und "Fotograf" ausklappen und dann den Namen Ihres Bruders aus der Liste der Fotografen auswählen. Alle von Ihrem Bruder aufgenommenen Bilder werden angezeigt.

Nachstehend finden Sie einige Tipps für das Suchen mit Auto-Kategorien.

Festlegen häufig verwendet Suchkategorien

Wenn es in der Gruppierung "Foto-Eigenschaften" bestimmte automatische Kategorien gibt, die Sie häufig nutzen, können Sie Zeit sparen, indem Sie sie der Gruppierung "Häufig verwendet" hinzufügen. Einige Gruppen in den "Foto-Eigenschaften" sind standardmäßig in der Gruppierung "Häufig verwendet" enthalten. Sie können der Gruppierung "Häufig verwendet" beliebig viele Auto-Kategorien hinzufügen und Sie können beliebige Gruppen aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernen, wenn Sie sie nicht länger benötigen.

So fügen Sie der Gruppierung "Häufig verwendet" eine Gruppe aus den "Auto-Kategorien" hinzu:

1. Erweitern Sie die Gruppierung "Foto-Eigenschaften".
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe in den "Auto-Kategorien", die der Gruppierung "Häufig verwendet" hinzugefügt werden soll. Wählen Sie dann die Option **Zu Häufig verwendet hinzufügen**. Die Gruppe wird der Gruppierung "Häufig verwendet" hinzugefügt.

Sie bleibt auch in der Gruppierung "Foto-Eigenschaften" sichtbar.

So entfernen Sie eine Auto-Kategorie-Gruppe aus der der Gruppierung "Häufig verwendet":

1. Erweitern Sie die Gruppierung "Häufig verwendet".
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auto-Kategorie-Gruppe, die aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernt werden soll. Wählen Sie dann die Option **Aus Häufig verwendet entfernen**.

Die Gruppe wird aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernt.

Verfeinern Ihrer Suche mit Auto-Kategorien

Sie können Ihre Auto-Kategorie-Suche durch die Auswahl mehrerer Auto-Kategorien verfeinern. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie lernen, wie man die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen kombiniert, um Bilder in verschiedenen Lichtverhältnissen angemessen zu belichten. Nun wollen Sie Bilder finden, die mit bestimmten Einstellungen aufgenommen wurden. Wenn Sie auf die Easy-Select-Anzeige neben der Auto-Kategorie f/16-Blende und der Auto-Kategorie 1/30 s Verschlusszeit klicken, sucht ACDSee Pro nach Bildern, die zu diesen beiden Auto-Kategorien gehören.

Wenn Sie mehrere Auto-Kategorien auswählen, können Sie die Suche zudem durch Auswahl der Optionen **Volle Übereinstimmung** oder **Beliebige Übereinstimmung** aus dem Dropdown-Menü "Beliebige/Volle Übereinstimmung" oben im Organisationsbereich steuern. Wenn Sie "Beliebige Übereinstimmung" auswählen, zeigt ACDSee Pro alle Bilder an, die den ausgewählten Auto-Kategorien zugewiesen sind. Wenn Sie "Volle Übereinstimmung" auswählen, zeigt ACDSee Pro alle Bilder an, die allen ausgewählten Auto-Kategorien zugewiesen sind.

Sie können Ihre Auto-Kategorien-Suche auch durch die Auswahl einer Kategorie oder Bewertung verfeinern. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie auf die Auto-Kategorie "Fotograf" geklickt haben. Dort haben Sie über 1000 Bilder vorgefunden. Sie wollen jedoch nur die besten Bilder des Fotografen ansehen. Klicken Sie auf die Easy-Select-Anzeige neben der 1 bei **Bewertungen** im Organisationsbereich. Es werden nur die Bilder des Fotografen angezeigt, die über die Bewertung 1 verfügen.

Sie können Ihre Suche mit Auto-Kategorien zudem mithilfe der Selektiven Suche verfeinern. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie auf die Auto-Kategorie "Kameramodell" geklickt haben. ACDSee Pro hat daraufhin über 1000 Bilder angezeigt. Sie wollen sich jedoch nur die Bilder ansehen, die Sie an einem bestimmten Tag aufgenommen haben. Öffnen Sie die Selektive Suche unter **Ansicht | Selektive Suche**, dann wählen Sie im **Kalender**-Bereich das gewünschte Datum. Angezeigt werden nur die Bilder, die an diesem Tag mit dem entsprechenden Kameramodell aufgenommen wurden.

Finden von Dateiduplikaten

Sie können das Duplikat-Finder-Plug-in zur Suche nach doppelten Dateien auf Ihrer Festplatte verwenden. Nachdem Sie mögliche Duplikate lokalisiert haben, können Sie sie umbenennen oder löschen und so Ihre Dateisammlung besser verwalten.

Die folgenden Schritte bieten eine grundlegende Übersicht über das Arbeiten mit dem Duplikat-Finder. Im Plug-in-Dialogfeld finden Sie zudem eine umfassende kontextsensitive Hilfe, die Ihnen weitere Informationen bietet.



Begrenzen Sie Ihre Suche, indem Sie nur einen Teil der Fotos oder Bilder in einem Ordner auswählen.

So suchen Sie nach Dateiduplikaten:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus einen Ordner oder Bilder aus, in dem bzw. in denen Sie nach doppelten Dateien suchen wollen.
2. Klicken Sie auf **Extras | Duplikate finden**.
3. Fügen Sie dem Dialogfeld "Duplikat-Finder" auf der Seite "Suchart auswählen" andere Dateien und Ordner hinzu, die Sie durchsuchen wollen.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Zur Suche nach Duplikaten in den Dateien und Ordnern, die Sie der Liste hinzugefügt haben, wählen Sie die Option **Duplikate innerhalb dieser Dateiliste suchen**.
 - Zum Vergleich von Dateien zwischen der von Ihnen angelegten Liste und einer anderen Gruppe Dateien wählen Sie **Duplikate innerhalb dieser Dateien und einer weiteren Liste suchen**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Fügen Sie beim Vergleich der Dateien mit einer anderen Liste der zweiten Liste die Dateien und Ordner hinzu, die Sie vergleichen wollen. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
7. Legen Sie auf der Suchparameterseite fest, ob Sie nach genauen Duplikaten oder nur nach Dateien mit demselben Namen suchen wollen.
8. Wählen Sie **Nur Bilder suchen**, um nur nach Bilddateien zu suchen.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Wurden keine Duplikate gefunden, klicken Sie auf **OK** und verfeinern Sie Ihre Suche. Alternativ können Sie den Duplikat-Finder durch Klicken auf **Abbrechen** verlassen.
11. Wenn Duplikate gefunden wurden, legen Sie fest, aus welcher Liste Sie die Duplikate löschen wollen. Aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen neben den Dateien, die gelöscht werden sollen. Sie können zum Öffnen, Umbenennen oder Löschen einer Datei auch mit der rechten Maustaste auf einen Dateinamen klicken.
12. Klicken Sie auf **Weiter** um Ihre Änderungen zu überprüfen und klicken Sie danach auf **Fertig stellen**.

Schnelles Auffinden von Bildern

Sie können eine gespeicherte Suche schnell erneut ausführen, indem Sie auf den Namen der entsprechenden Suche klicken. Im Organisationsbereich können Sie "Spezielle Objekte" auswählen, um so alle Bilder in Ihrer Datenbank zu lokalisieren oder alle Bilder aufzulisten, die Sie bisher keiner Kategorie zugewiesen haben.

So führen Sie eine gespeicherte Suche erneut aus:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus im Organisationsbereich auf den Namen einer gespeicherten Suche.

Die Ergebnisse der Suche werden im Dateilistenbereich angezeigt.

So suchen Sie nach allen Bildern gleichzeitig:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht | Organisieren**, um den Organisationsbereich zu öffnen.
2. Klicken Sie im Organisationsbereich unter "Spezielle Objekte" auf **Bildbank**.

So lokalisieren Sie unkategorisierte Bilder:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht | Organisieren**, um den Organisationsbereich zu öffnen.
2. Klicken Sie im Organisationsbereich unter "Spezielle Objekte" auf **Unkategorisiert**.
3. Die Features "Bildbank" und "Unkategorisiert" zeigen nur Bilder, die in der Datenbank katalogisiert wurden; sie durchsuchen nicht Ihre Festplatte nach speziellen Dateitypen.

Veröffentlichen und Präsentieren

Präsentieren von Bildern mit ACDSee Pro

ACDSee Pro macht es leicht, Bilder und andere Dateien an Freunde und Familienmitglieder weiterzugeben. Sie können Dateien direkt von ACDSee Pro aus per E-Mail verschicken, Bilder auf Websites hochladen und mit dem Plug-in für HTML-Alben eigene Internetseiten erstellen.

ACDSee Pro verfügt außerdem über einen sog. Brennkorb, mit dem Sie Bilder sicher auf CD oder DVD brennen können. Sie können auch Diashows und Bildschirmschoner von Ihren Bildern erstellen und an jeden weitergeben, der einen Computer besitzt. ACDSee Pro ist zum Betrachten dieser Dateien nicht erforderlich.

Erstellen von Screenshots

Mit dem Screenshot-Hilfsprogramm von ACDSee Pro können Sie Bilder aus verschiedenen Bereichen Ihres Bildschirms erstellen. Sie können auswählen, welche Bereiche der Screenshot umfasst, wie er erstellt und wo er gespeichert werden soll.

So erstellen Sie einen Screenshot:

1. Im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus klicken Sie auf **Extras | Screenshot**.
2. Bestimmen Sie im Abschnitt "Quelle" des Dialogfeldes "Screenshot" den Teil des Bildschirms, den Sie erfassen möchten. In der Tabelle unten sind die Optionen für die Quelle näher beschrieben.
3. Wenn der Mauszeiger in das Ausgabebild mit einbezogen werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mauszeiger einbeziehen**.
4. Geben Sie im Abschnitt "Ziel" an, wo das Ausgabebild gespeichert werden soll.
5. Legen Sie im Abschnitt "Screenshot beginnen" fest, wie Sie den Screenshot ausführen möchten.
6. Klicken Sie auf **Start**, um das Screenshot-Tool zu starten.

In der Taskleiste wird ein Symbol angezeigt.

7. Bereiten Sie Ihren Bildschirm so vor, dass der Bereich, den Sie erfassen möchten, angezeigt wird und befolgen Sie dann die Schritte, die in der Sprechblase über dem Screenshot-Symbol zu sehen sind.
8. Um das Screenshot-Hilfsprogramm wieder zu verlassen, ohne einen Screenshot zu machen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Screenshot" und wählen Sie **Screenshot abbrechen** aus.

Screenshot-Optionen

Desktop	Aktueller Bildschirm	Macht einen Screenshot des gesamten auf dem Bildschirm angezeigten Bereichs.
Fenster	Gesamtes Fenster	Macht einen Screenshot des gesamten aktiven Fensters.
	Nur Inhalt	Macht einen Screenshot des Fensterinhalts (ohne Rahmen und Titelleiste).
Bereich	Festgelegte Größe	Macht einen Screenshot eines festen Bereichs auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf die Dropdown-Schaltfläche und wählen Sie eine Abmessung oder klicken Sie auf Benutzerdefiniert und geben Sie die Maße in Pixel ein.
	Ausgewählter Bereich	Macht einen Screenshot eines ausgewählten Bereichs auf dem Bildschirm. Den gewünschten Bereich erfassen Sie per Click-and-Drag.
Objekt	Unterfenster	Macht einen Screenshot von Teilen des Fensters. (Zum Beispiel eine Symbolleiste oder eine Schaltfläche.)
	Menü unter Mauszeiger	Macht einen Screenshot ausgewählter Menübefehle.
Mauszeiger einbeziehen		Bezieht den Mauszeiger in den Screenshot ein.
Zieloptionen	Zwischenablage	Legt eine Kopie des Bildes in der Zwischenablage ab. Sie können das Bild aus der Zwischenablage an einem neuen Ort einfügen.
	Datei	Zeigt das Dialogfeld "Speichern" zum Speichern der Datei an. Sie können Dateipfad, Format und Dateinamen angeben.
	Editor	Öffnet das aufgenommene Bild im Standardeditor.
Optionen zum Starten von Screenshots	Hotkey	Legt eine Tastenkombination fest, mit der der Screenshot gestartet wird. Zum Einrichten einer Tastenkombination müssen Sie eine Taste oder eine Tastenkombination (z.B. Strg + S) auf der Tastatur drücken. Geben Sie nichts in das Feld ein.
	Timer	Macht nach einer bestimmten Zeit einen Screenshot. Lassen Sie genug Zeit zum Einrichten des Desktops oder Fensters für den Screenshot. Die Höchstdauer beträgt 60 Sekunden.

Versenden von Bildern per E-Mail

Mit dem Assistenten zum Verschicken von E-Mails können Sie Ihre Bilder direkt über ACDSee Pro verschicken, ohne ein anderes E-Mail-Programm starten zu müssen. Um den E-Mail-Assistenten nutzen zu können, benötigen Sie ein aktives E-Mail-Konto und müssen ein Standard-E-Mail-Programm auf Ihrem Computer eingerichtet oder Zugang zu einem SMTP-Server haben.

So versenden Sie Ihre Bilder per E-Mail:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Datei | Senden | Bilder e-mailen**.
 - Wenn Sie weitere Bilder hinzufügen wollen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wenn Sie mit dem Hinzufügen von Bildern fertig sind, klicken Sie auf **OK**.
 - Wenn Sie ein Bild wieder löschen wollen, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Entfernen**. Das Bild wird daraufhin aus dem Assistenten entfernt, jedoch nicht aus ACDSee Pro gelöscht.

- Wenn Sie E-Mail- und Bildoptionen wie die maximale Größe für E-Mails oder die Konvertierung von Bildern ins JPEG-Format einstellen wollen, klicken Sie auf **Optionen**. Wenn Sie die Auswahl der Optionen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Anwenden**.
 - Wenn Sie die Einstellungen für das E-Mail-Konto ändern und entweder Ihr Standard-E-Mail-Programm oder einen SMTP-Server benutzen wollen, klicken Sie auf **Ändern**. Wenn Sie die Einstellungen für das E-Mail-Konto geändert haben, klicken Sie auf **OK**.
2. Klicken Sie im E-Mail-Assistenten auf **Weiter**.
- Wenn Sie **Durch Standard-E-Mail-Programm versenden** auswählen, fügt der Assistent Ihre Bilder und E-Mail-Angaben einer neuen Nachricht hinzu. Diese Nachricht können Sie dann bearbeiten und ganz normal versenden.
 - Wenn Sie **Über SMTP-Server versenden** ausgewählt haben, müssen Sie die Empfängeradresse, einen Betreff und eine Nachricht eingeben. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wenn die Bilder verschickt wurden, klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den E-Mail-Assistenten zu schließen.



Einige internetbasierte Programme wie Hotmail und die Gratis-Konten von Yahoo unterstützen kein SMTP und können daher nicht mit dem E-Mail-Assistenten verwendet werden. Bei anderen wie Gmail, den kostenpflichtigen Konten von Yahoo und AOL müssen Sie das Konto für POP/SMTP konfigurieren. Wie Sie dies tun, erfahren Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Anbieter, wenn Sie dort "SMTP" als Suchbegriff eingeben.

Bilder mit ACDSee Online freigeben / per E-Mail versenden

Sobald Sie Ihren Account bei ACDSee Online errichtet haben, können Sie Ihre Bilder über ACDSeeOnline.com freigeben.

So versenden Sie Ihre Bilder per E-Mail:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich die Bilder aus, die Sie freigeben möchten und klicken Sie dann auf **Datei | Senden | Mit ACDSee Online freigeben/e-mailen**.
 2. Geben Sie einen Namen für Ihr Fotoalbum ein und wählen Sie einen Speicherort aus Ihren bestehenden Online-Ordnern.
 3. Geben Sie ein oder mehrere E-Mail-Adressen ein, an die Sie die Bilder senden möchten.
-
- Sie können auf die Schaltfläche **Freigeben für** klicken, um Namen aus Ihrem Adressbuch zu ziehen.
4. Wählen Sie eine Upload-Größe aus der Dropdown-Liste.
 5. Klicken Sie auf **Hochladen**.
 6. Ein neues Fenster öffnet sich und bietet die Möglichkeit, eine Nachricht einzugeben, den Download von JPGs in voller Größe zu ermöglichen und ein Zugriffspasswort anzulegen.
 7. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen von Bildschirmschonern

Sie können einen Bildschirmschoner aus Ihren eigenen Bildern erstellen. Mit den Bildschirmschoneroptionen können Sie dabei festlegen, wie lange jedes Bild angezeigt wird, welche Hintergrundfarbe und welche Übergangseffekte verwendet werden und ob die Bilder Kopf- und Fußzeilen enthalten sollen.

So erstellen Sie einen Bildschirmschoner:

1. Wählen Sie im Dateilistenbereich des Verwaltungsmodus' eine Gruppe von Bildern aus und klicken Sie dann auf **Extras | Bildschirmschoner konfigurieren**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "ACDSee-Bildschirmschoner" auf **Hinzufügen**, um weitere Bilder auszuwählen und dem Bildschirmschoner hinzuzufügen oder wählen Sie die Bilder, die Sie nicht einbeziehen möchten, und klicken Sie auf **Entfernen**.

3. Klicken Sie auf **Konfigurieren**, geben Sie wie unten beschrieben die Optionen ein und klicken Sie auf **OK**.
4. Damit der Bildschirmschoner automatisch startet, müssen Sie das Kontrollkästchen **Als Standardbildschirmschoner einsetzen** aktivieren.
5. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**.

So aktivieren Sie den Bildschirmschoner auf Ihrem Computer:

Klicken Sie im Dialogfeld zum Einstellen der Darstellung unter Windows auf die Registerkarte "Bildschirmschoner" und wählen aus der Dropdownliste den **ACDSee-Bildschirmschoner** aus.

Optionen für den ACDSee-Bildschirmschoner

Einfach	Übergänge auswählen	<p>Zeigt eine Auswahlliste mit Übergängen an und spielt Übergänge, Varianten und Effekte in der Vorschau ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alles auswählen: Es werden alle Übergänge markiert und nach dem Zufallsprinzip angezeigt. ● Alles löschen: Löscht alle ausgewählten Übergänge. <p> Diese Übergänge funktionieren nicht bei den Varianten "2 Bilder", "4 Bilder" und "Collage".</p>
	Varianten	<p>Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Keine: Es werden keine Varianten verwendet. ● Schwenken und Zoomen: Zoomt und schwenkt über jedes Dia, während es angezeigt wird. ● 2 Bilder: Es werden zwei Bilder gleichzeitig angezeigt. ● 4 Bilder: Es werden vier Bilder gleichzeitig angezeigt. ● Collage: Die Bilder werden als Collage angezeigt, wobei sich die Bilder überlappen.
	Effekte	<p>Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Keine: Es werden keine Effekte verwendet. ● Schwarz-Weiß: Alle Bilder werden in Graustufen angezeigt. ● Sepiatönung: Alle Bilder werden in Sepiatönen angezeigt. ● Lebendig: Erhöht die Sättigung der Bilder, um die Farben leuchtender erscheinen zu lassen. ● Weich: Leichte Weichzeichnung der Bilder für einen weichen Effekt.
	Hintergrundfarbe	<p>Legt die Hintergrundfarbe fest. Klicken Sie auf den Farbwähler, um die Farbe auszuwählen oder zu ändern. Klicken Sie auf Weitere, um eine benutzerdefinierte Farbe im <u>Dialogfeld Farbe</u> auszuwählen.</p>
	Anzeigedauer (Sek.)	<p>Legt fest, wie lang der Bildschirmschoner jedes einzelne Bild anzeigt.</p>
Erweitert	Allgemeine Einstellungen	<p>Aktivieren oder deaktivieren Sie folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Eingebettetes Audio abspielen: Spielt alle in den Bildern eingebetteten Audioclips ab. ● Bilder der Bildschirmgröße anpassen: Vergrößert kleine Bilder, um den ganzen Bildschirm zu füllen.
	Bildreihenfolge	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Reihenfolge der angezeigten Bilder festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vorwärts ● Zufällig
Text	Kopfzeilentext anzeigen	<p>Zeigt einen Text über jedem Bild an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.</p>
	Fußzeilentext anzeigen	<p>Zeigt unten im Bild einen Text an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.</p>

Textoptionen für den Bildschirmschoner

Ausrichtung	Legt die Textausrichtung für die Beschriftung fest.
Hintergrundfarbe	Legt eine Hintergrundfarbe für die Beschriftungen fest.
Text	Legt den Text fest, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
Schriftart	Öffnet das Dialogfeld "Schriftart", in dem Sie Optionen für Ihren Text auswählen oder ändern können.
Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen, so genannte Metadaten, in die Beschriftung ein. Klicken Sie darauf, um das Dialogfeld "Eigenschaften wählen" zu öffnen und wählen Sie anschließend die Metadaten aus, die eingefügt werden sollen.

Ansicht und Konfiguration einer Diashow

Sie können vom Verwaltungs- oder vom Ansichtsmodus aus eine Diashow mit Bildern betrachten. Sie können Ihre Diashow so konfigurieren, dass sie automatisch startet, wenn Sie sie aufrufen. Über die Diashow-Optionen können Sie zudem festlegen, wie lange jedes Bild angezeigt wird, welche Hintergrundfarbe und Übergangseffekte verwendet werden und ob eine Kopf- oder Fußzeile hinzugefügt werden soll.

So starten Sie eine Diashow im Verwaltungsmodus:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Dateilistenbereich eine Serie von Bildern aus.
 - Wählen Sie im Ordnerbereich einen Ordner aus.
 - Wählen Sie im Ordnerbereich einen Ordner aus oder wählen Sie mit Hilfe der [Easy-Select-Leiste](#) mehrere Ordner, die Bilder enthalten.
2. Klicken Sie auf **Extras | Diashow**.

So starten Sie eine Diashow im Ansichtsmodus:

Klicken Sie auf **Extras | Diashow**.

So konfigurieren Sie eine Diashow:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Dateilistenbereich eine Serie von Bildern aus.
 - Wählen Sie im Ordnerbereich einen Ordner aus oder wählen Sie mit Hilfe der Easy-Select-Leiste mehrere Ordner, die Bilder enthalten.
2. Klicken Sie auf **Extras | Diashowkonfigurieren**.
3. Nehmen Sie anschließend im Dialogfeld "Diashow-Eigenschaften" die Einstellungen vor (siehe unten).
4. Um Ihre Einstellungen als Standard für Diashows festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Diashow-Optionen

Dateiauswahl	Diashow-Inhalt	Gibt an, welche der folgenden Medien für die Diashow verwendet werden:
		<ul style="list-style-type: none"> ● Alle Medien-Dateien im aktuellen Ordner: Es werden alle Dateien (Bilder oder Videos) im von Ihnen ausgewählten Ordner angezeigt. ● Alle Medien-Dateien im aktuellen Ordner und Unterordnern: Es werden alle Dateien im aktuell ausgewählten Ordner und dessen Unterverzeichnissen angezeigt. ● Ausgewählte Medien-Dateien: Es werden nur die von Ihnen vor dem Aufruf des Dialogfelds "Diashow-Eigenschaften" ausgewählten Dateien angezeigt.
	Immer diesen Inhalt für dieses Auswahlformat verwenden und Diashow automatisch starten	Behält die aktuellen Einstellungen für den Diashow-Inhalt bei und startet beim nächsten Aufruf der Diashow automatisch.
Einfache Diashow	Übergänge auswählen	<p>Zeigt eine Auswahlliste mit Übergängen an und spielt Übergänge, Varianten und Effekte in der Vorschau ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alles auswählen: Es werden alle Übergänge markiert und nach dem Zufallsprinzip angezeigt. ● Alles löschen: Löscht alle ausgewählten Übergänge. <p> Diese Übergänge funktionieren nicht bei den Varianten "2 Bilder", "4 Bilder" und "Collage".</p>

Varianten	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Keine: Es werden keine Varianten verwendet. ● Schwenken und Zoomen: Zoomt und schwenkt über jedes Dia, während es angezeigt wird. ● 2 Bilder: Es werden zwei Bilder gleichzeitig angezeigt. ● 4 Bilder: Es werden vier Bilder gleichzeitig angezeigt. ● Collage: Die Bilder werden als Collage angezeigt, wobei sich die Bilder überlappen.
Effekte	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Keine: Es werden keine Effekte verwendet. ● Schwarz-Weiß: Alle Bilder werden in Graustufen angezeigt. ● Sepiatönung: Alle Bilder werden in Sepiatönen angezeigt. ● Lebendig: Erhöht die Sättigung der Bilder, um die Farben leuchtender erscheinen zu lassen. ● Weich: Leichte Weichzeichnung der Bilder für einen weich machenden Effekt.
Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Klicken Sie auf den Farbwähler, um die Farbe auszuwählen oder zu ändern. Klicken Sie auf Weitere , um eine benutzerdefinierte Farbe im <u>Dialogfeld Farbe</u> auszuwählen.
Anzeigedauer (Sek.)	Legt fest, wie lang jedes einzelne Bild in der Diashow angezeigt wird.

Erweiterte Diashow	Allgemeine Einstellungen	Aktivieren oder deaktivieren Sie eine der folgenden Optionen:
		<ul style="list-style-type: none"> ● Eingebettetes Audio abspielen: Spielt alle in den Bildern eingebetteten Audioclips ab. ● Steuerleiste automatisch ausblenden: Blendet die Diashowsteuerung aus, sobald der Mauszeiger länger als ein paar Sekunden nicht bewegt wird. ● Schleife: Wiederholt die Anzeige der Diashow nach dem letzten Bild. ● Steuerleiste automatisch ausblenden: Blendet die Diashowsteuerung aus, sobald der Mauszeiger länger als ein paar Sekunden nicht bewegt wird. ● Video der Bildschirmgröße anpassen: Vergrößert Videos auf Bildschirmgröße.
	Bildreihenfolge	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Reihenfolge der angezeigten Bilder festzulegen:
		<ul style="list-style-type: none"> ● Vorwärts ● Zufällig
	Musik-Verzeichnis	Spielt Musik aus zuvor ausgewählten Ordnern ab. Alternativ dazu können Sie mit Durchsuchen einen neuen Ordner bestimmen.
Text	Kopfzeilentext anzeigen	Zeigt einen Text über jedem Bild an. Legen Sie die Optionen für den anzugezeigenden Text fest.
	Fußzeilentext anzeigen	Zeigt unten im Bild einen Text an. Legen Sie die Optionen für den anzugezeigenden Text fest.
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern		Behält die aktuellen Einstellungen für alle Register bei und übernimmt sie beim nächsten Betrachten einer Diashow.

Diashow-Textoptionen

Ausrichtung	Legt die Textausrichtung für die Beschriftung fest.
Hintergrundfarbe	Legt eine Hintergrundfarbe für die Beschriftungen fest.
Text	Legt den Text fest, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
Schriftart	Öffnet das Dialogfeld "Schriftart", in dem Sie Optionen für Ihren Text auswählen oder ändern können.
Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen, so genannte Metadaten, in die Beschriftung ein. Klicken Sie darauf, um das Dialogfeld "Eigenschaften wählen" zu öffnen und wählen Sie anschließend die Metadaten aus, die eingefügt werden sollen.

Gemeinsame Nutzung von Diashows und Bildschirmschonern

Sie können vom Verwaltungs- oder vom Ansichtsmodus aus jederzeit eine Diashow Ihrer Bilder sehen, indem Sie auf **Extras | Diashow** (Tastenkombination **STRG+S** im Verwaltungsmodus) klicken. Mit ACDSee Pro können Sie Diashows und Bildschirmschoner Ihrer schönsten Bilder erstellen, diese an Freunde und Familienmitglieder weitergeben oder auf Ihrer Website zeigen. Sie können Ihre Diashow oder Ihren Bildschirmschoner auch als Projekt speichern und später bearbeiten. Der Diashow-Assistent führt Sie schnell durch diesen Prozess.

So erstellen Sie eine Diashow:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Erstellen | Diashow**.
2. Zum Erstellen einer neuen Diashow wählen Sie auf der Startseite das Optionsfeld **Eine neue Diashow erstellen** aus. Mit folgenden Optionen können Sie bestimmen, welche Art Diashow Sie erstellen möchten:

- **Eigenständige Diashow:** Es wird eine ausführbare Datei (.exe) erstellt, die Ihre Bilder und alles zur Betrachtung Erforderliche enthält. Diese Art Datei können Sie mit jedem teilen, der einen Computer hat, selbst wenn der oder die Betreffende nicht über ACDSee Pro verfügt.
 - **Windows Bildschirmschoner:** Erstellt wird eine Standard-Windows-Bildschirmschoner-Datei (.scr), die gespeichert und auf jedem Windows-System genutzt werden kann.
 - **Adobe Flash-Player Diashow:** Erstellt eine kompakte Adobe-Flash-Datei (.swf), die auf einer Webseite angezeigt werden kann.
3. Zum Bearbeiten eines vorhandenen Diashow- oder Bildschirmschonerprojektes, klicken Sie erst auf **Ein bestehendes Diashowprojekt laden** und dann auf **Durchsuchen**, um das betreffende Projekt (.asw-Datei) zu suchen.
 4. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
 5. Auf der Seite "Bilder auswählen" sehen Sie die in Ihrer Diashow enthaltenen Bilder in der Reihenfolge der Diashow. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder **Entfernen**, um Bilder zu tauschen oder ändern Sie die Reihenfolge mit Hilfe der Pfeiltasten. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
 6. Klicken Sie auf der Seite "Dateispezifische Optionen bestimmen" auf die unterstrichenen Wörter neben den Miniaturansichten, um individuelle Optionen für jedes Bild festzulegen. Hierzu gehören Übergänge zwischen den Bildern, die Übergangsdauer, die Anzeigedauer, Beschriftungen sowie Audiodateien, die während der Anzeige des Bildes abgespielt werden. Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen vom Ausgabeformat abhängig sind und das nicht alle Optionen für alle Formate verfügbar sind. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
 7. Auf der Seite "Diashow-Optionen einrichten" können Sie den zeitlichen Ablauf der einzelnen Dias auf "automatisch" oder "manuell" einstellen. Zudem können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die Dias angezeigt werden und bestimmen, ob Steuerelemente angezeigt oder verborgen werden. Zudem können Sie Audiodateien hinzufügen, die im Hintergrund abgespielt werden, und Qualität und Geschwindigkeit der Übergänge einstellen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.
 8. Auf den nächsten Seiten können Sie die Optionen für die Bildgröße sowie den Speicherort für die Diashow- und die Projektdatei festlegen.
 9. Klicken Sie abschließend auf **Weiter** und warten einige Augenblicke, während ACDSee Pro Ihre Diashow erstellt. Wenn dieser Vorgang beendet ist, können Sie die Diashow starten, den Assistenten verlassen oder den CD-Erstellungs-Assistenten aufrufen, um Ihre Diashow auf eine CD oder DVD zu brennen.



Wenn Sie auf der Seite "Diashow-Optionen einrichten" sowohl einem einzelnen Bild als auch der ganzen Diashow eine Audiodatei zuweisen, so werden beide Audiodateien gleichzeitig abgespielt, wenn das betreffende Dia angezeigt wird.

Erstellen von Desktop-Diashows

Mit ACDSee Showroom können Sie eine Diashow Ihrer Fotos erstellen und diese dann in einem kleinen Fenster auf Ihrem Desktop abspielen. Sie können bis zu 16 verschiedene Diashows gleichzeitig auf Ihrem Computer ausführen.

Auf Wunsch können Sie das ACDSee-Showroom-Fenster so konfigurieren, dass es immer im Vordergrund angezeigt wird. Zudem kann es so eingestellt werden, dass es beim Hochfahren des Computers gestartet wird. ACDSee Pro muss nicht geöffnet sein, um ACDSee Showroom zu verwenden.

So erstellen Sie eine Diashow mit ACDSee Showroom:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu einem Ordner mit Bildern, die Sie der Diashow hinzufügen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Extras | Erstellen | ACDSee Showroom**.
 - Klicken Sie auf **Start | Programme | ACD Systems | ACDSee Showroom**.

Die Diashow wird sofort gestartet und in der Symbolleiste ist das Symbol von ACDSee Showroom zu sehen.

Arbeiten mit den Steuerelementen der Diashow in ACDSee Showroom

Im ACDSee-Showroom-Fenster befinden sich einige Steuerelemente.

- Klicken Sie auf die Schaltflächen **Zurück** oder **Vor**, um die vorigen oder die nächsten Fotos in der Diashow anzeigen zu lassen.
 - Klicken Sie auf **Pause**, um die Diashow bei einem bestimmten Bild anzuhalten.
-  Wenn die Steuerelemente nicht im Fenster von ACDSee Showroom zu sehen sind, klicken Sie einfach irgendwo ins Fenster. Die Elemente werden eingeblendet, während die Diashow läuft, und Sie können Ihre Fotos voll und ganz genießen.

So erstellen Sie mehr als einen ACDSee Showroom:

Starten Sie ACDSee Showroom und machen Sie folgendes:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das ACDSee-Showroom-Fenster und wählen Sie dann **Neuer Showroom**.
- Klicken Sie auf das ACDSee-Showroom-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie **Neuer Showroom**.

So schließen Sie ACDSee Showroom:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im ACDSee-Showroom-Fenster auf **Schließen**.
- Klicken Sie auf das ACDSee-Showroom-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie **ACDSee Showroom beenden**.

 Wenn Sie ACDSee Showroom so konfiguriert haben, dass es beim Hochfahren Ihres Rechners gestartet wird, wird es beim nächsten Start Ihres PCs automatisch mit gestartet.

Erstellen von PDF-Dateien

Mit ACDSee Pro können Sie Ihre Bilder im Portable Document Format (PDF) zusammenfassen. Der PDF-Assistent hilft Ihnen dabei, eine oder mehrere PDF-Dateien aus Ihren Bildern zu erstellen oder sie einer PDF-Diashow hinzuzufügen.

So erstellen Sie eine PDF-Datei:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder aus, die Sie veröffentlichen möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras | Erstellen | PDF**.
3. Wählen Sie auf der Startseite des PDF-Assistenten eine der folgenden Optionen und klicken Sie dann auf **Weiter**:
 - **PDF-Diashow**: Fasst all Ihre Bilder in einer einzigen PDF-Datei zusammen, die Sie dann wie eine Diashow betrachten können.
 - **PDF-Datei, die sämtliche Bilder enthält**: Fasst alle ausgewählten Bilder in einer einzigen, mehrseitigen PDF-Datei zusammen.
 - **Eine PDF-Datei für jedes einzelne Bild**: Konvertiert jedes Bild in eine separate PDF-Datei.
4. Auf der Seite "Bilder auswählen" können Sie die Auswahl der Bilder verändern oder die Pfeiltasten zum Ändern der Reihenfolge verwenden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn Sie eine PDF-Diashow erstellen möchten, können Sie die Übergangsoptionen festlegen oder ändern, indem Sie auf den Hyperlink neben dem jeweiligen Bild klicken. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Optionen für Reihenfolge, Farbe und Dateinamen Ihrer Diashow festzulegen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren wollen.

- Wenn Sie eine oder mehrere PDF-Dateien erstellen möchten, geben Sie einen Dateinamen und einen Speicherort an und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Beenden**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Erstellen einer PowerPoint-Präsentation

Von ACDSee Pro aus können Sie mit dem PPT-Assistenten ganz schnell und einfach eine PowerPoint-Präsentation erstellen. Der Assistent führt Sie durch die Schritte zur Erstellung oder Bearbeitung von Folien unter Verwendung Ihrer Fotos. Sie können dabei die Anzeigedauer der einzelnen Folien, den Speicherort der Datei, die Zahl der Bilder pro Folie sowie die Verwendung einer Mustervorlage als Hintergrund einstellen. Zudem können Sie die einzelnen Folien mit Beschriftungen, einem Titel oder Anmerkungen versehen.



Dieses Leistungsmerkmal funktioniert nur, wenn Microsoft PowerPoint auf Ihrem Computer installiert ist. Diese Funktion unterstützt keine RAW-Dateien. Daher müssen Sie RAW-Dateien in ein anderes Format konvertieren.

So erstellen Sie eine PowerPoint-Präsentation:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder aus, die Sie präsentieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras | Erstellen | PPT**.
3. Klicken Sie auf der Seite "Bilder auswählen" im PPT-Assistenten auf **Hinzufügen**, wenn Sie mehr Bilder hinzufügen wollen.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie auf der Seite "Präsentations-Optionen" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn es sich um eine neue Präsentation handelt, stellen Sie zunächst im Abschnitt **Präsentations-Optionen** die Anzeigedauer für die einzelnen Folien ein.
 - Wenn Sie eine bereits vorhandene Präsentation bearbeiten, klicken Sie auf **Vorhandene Präsentation**, um das Feld **Pfad** zu aktivieren und Ihre Präsentation zu finden. Sie können bestimmen, ob Sie zu Beginn oder am Ende der Präsentation **Folien einfügen** wollen.
 - Wählen Sie aus der Dropdownliste die gewünschte **Bildanzahl pro Folie** aus. (Wenn Sie mehr als ein Bild pro Folie auswählen, stehen Ihnen die Optionen "Titel" und "Anmerkungen" auf der nächsten Seite nicht zur Verfügung.)
 - Durch die Auswahl **Mit Bilddatei verknüpfen** bleiben Ihre Bilder mit ACDSee Pro verknüpft und werden nicht in die Präsentation eingebettet.
 - Klicken Sie auf **Design-Vorlage verwenden**, wenn Sie eine Vorlage als Hintergrund verwenden möchten, und navigieren Sie zum entsprechenden Ordner auf Ihrem Computer, um die Vorlage auszusuchen. (PowerPoint-Vorlagen befinden sich normalerweise unter Microsoft Office | Templates | Presentation Designs.)
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie auf der Seite "Textoptionen" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie auf der Registerkarte **Beschriftung** zunächst eine Beschriftung ein und wählen Sie deren Hintergrundfarbe und Ausrichtung aus. Zudem können Sie eine andere Schriftart festlegen oder Metadaten wie Dateiname oder Bildabmessungen einfügen. Beschriftungen sind stets am unteren Rand der Folie zu sehen.
 - Geben Sie dann auf der Registerkarte **Titel** einen Titel für die Folie ein und wählen Sie dessen Hintergrundfarbe und Ausrichtung aus. Zudem können Sie eine andere Schriftart auswählen oder Metadaten einfügen.
 - Auf der Registerkarte **Anmerkungen** können Sie schließlich auch noch Anmerkungen eingeben, die dann im Anmerkungsabschnitt im Anhang der jeweiligen Folie zu sehen sind. Diese Anmerkungen sind auf der Folie selbst nicht zu sehen.
8. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Die Präsentation wird in PowerPoint geöffnet, wo Sie sie wie jede andere Präsentation auch bearbeiten können.

Brennen von CDs oder DVDs

Mit dem Brennkorb können Sie eine CD oder DVD Ihrer Fotos und Dateien brennen und anschließend am Computer benutzen. Dazu muss ein CD- oder DVD-Brenner auf Ihrem Computer installiert sein.

Mit dem Brennkorb können Sie Ihre Fotos und Dateien so lange ordnen, verschieben und speichern, bis Sie sie schließlich auf CD oder DVD brennen. Je nach gewähltem Format der CD oder DVD können Sie eigene Ordner erstellen, vorhandene Ordner verwenden oder die Ordnerstruktur automatisch vom Brennkorb erstellen lassen.

-  Wenn Sie eine CD mit Ihren Fotos erstellen wollen, die Sie sich auf dem Fernseher ansehen können, benutzen Sie den VCD-Assistenten, der Ihnen die CD gleich im richtigen Fernsehformat erstellt.

So erstellen Sie eine CD oder DVD:

1. Um den Brennkorb zu öffnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Brennkorb**.
 - Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Erstellen | CD oder DVD**.
2. Wählen Sie im Brennkorb aus der **Brenner**-Dropdownliste in der Symbolleiste das Gerät aus, mit dem Sie die CD oder DVD erstellen wollen. Die Optionen in dieser Dropdownliste sind von der auf Ihrem Computer installierten CD/DVD-Hardware abhängig.
3. Wählen Sie aus der **Inhaltsformat**-Dropdownliste eine der folgenden Optionen aus: (Die Optionen in dieser Dropdownliste sind von dem unter Schritt 2 ausgewählten Brenner und den vom Brenner unterstützten Formaten abhängig.)
 - **Daten-Disk:** Erstellt eine Standard-CD oder -DVD, auf der Sie dann eine Ordnerstruktur erstellen und Fotos und Dateien aller Art speichern und auf einem Computer benutzen können. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Formatierungsoptionen** und geben Sie an, ob Sie die mit Ihren Dateien verknüpften ACDSee Metadaten einbeziehen wollen.
 - **HTML-Diashow:** Erstellt eine CD oder DVD mit einer Diashow aller auf die Disk kopierten Fotos und Mediendateien. Die Diashow startet automatisch im Browser Ihres Computers, wenn die CD oder DVD in das Laufwerk eingelegt wird. Eine CD oder DVD mit einer HTML-Diashow kann nicht mehrere Ordner enthalten. Klicken Sie auf **Formatierungsoptionen**, um die Optionen für Ihre Diaschau festzulegen.
 - **HighMAT-Disk:** Erstellt eine HighMAT-CD mit einer Diashow aus Bildern, die auf einem HighMAT-fähigen Gerät betrachtet werden können. Eine HighMAT-Disk enthält eine grafische Oberfläche, die es Betrachtern erleichtert, auf die Dateien zuzugreifen. Es ist jedoch möglich, dass die Dateien dadurch verändert oder in ein anderes Format konvertiert werden.
 - **MPV-Disk:** Erstellt eine MPV-CD mit einer Diashow aus Bildern, die auf einem MPV-fähigen Gerät betrachtet werden können. Ein MPV-Datenträger enthält eine grafische Oberfläche, die es Betrachtern erleichtert, auf die Dateien zuzugreifen. Es ist jedoch möglich, dass die Dateien dadurch verändert oder in ein anderes Format konvertiert werden.
4. Wenn Sie sich für das Datendisk-Format entschieden haben, können Sie auf der linken Seite des Brennkorbs eine Ordnerstruktur erstellen, mit der Sie die Fotos und Dateien auf der CD oder DVD ordnen können. Zum Erstellen eines neuen Ordners müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen eines Ordners klicken und aus dem Kontextmenü die Option **Neuer Ordner** auswählen. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Sie können auch bereits vorhandene Ordner in einen der Bereiche des Brennkorbs ziehen. Wenn Sie den Ordner dabei in den linken Bereich ziehen, sollten Sie darauf achten, dass sich der Mauszeiger vor dem Loslassen der Maustaste auch über einem bestehenden Ordner im Verzeichnisbaum befindet.
6. Um Ihrer CD oder DVD Fotos oder andere Dateien hinzuzufügen, ziehen Sie diese entweder aus dem Dateilistenbereich in den Brennkorb, oder Sie wählen die hinzuzufügenden Dateien aus und klicken dann auf **Bearbeiten | Zum Brennkorb hinzufügen**. Mit den Schaltflächen der Brennkorb-Symbolleiste (siehe unten) können Sie den Inhalt des Brennkorbs ändern oder Projekte speichern oder laden.
7. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Brennen**, um den Brennvorgang zu starten.

Die Schaltflächen der Brennkorb-Symbolleiste

	Formatierungsoptionen	Öffnet das Dialogfeld "Formatierungsoptionen", in dem Sie die Optionen für das ausgewählte Format festlegen können.
	Zum Brennkorb hinzufügen	Fügt die aktuell ausgewählten Dateien oder Ordner dem Brennkorb hinzu.
	Aus Brennkorb entfernen	Entfernt die aktuell ausgewählten Dateien oder Ordner aus dem Brennkorb.
	Alle entfernen	Leert den Brennkorb.
	Neuer Ordner	Erstellt einen neuen Unterordner.
	Umbenennen	Aktuell ausgewählte Dateien oder Ordner werden umbenannt.
	Projekt speichern	Speichert Inhalt und Einstellungen des Brennkorbs als Projektdatei, die Sie später bearbeiten können.
	Projekt laden	Öffnet ein zuvor gespeichertes Brennkorb-Projekt.

Erstellen von Videodateien und VCDs

Mit dem Video- oder VCD-Assistenten können Sie eine Video-Diashow Ihrer Lieblingsfotos und Mediendateien oder eine Video-CD erstellen und am Fernsehbildschirm betrachten. (Der VCD-Assistent erstellt dabei CDs, deren Dateiformat anders ist als das der mit dem Brennkorb erstellten CDs.)

So erstellen Sie eine Videodatei oder eine VCD:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Erstellen | Video oder VCD**.
2. Wählen Sie auf der Startseite eine der folgenden Optionen aus:
 - **VCD erstellen**
 - **Video erstellen**
3. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten zum Erstellen Ihrer Diashow. Sollten Sie weitere Hilfe bei der Erstellung Ihrer Videodateien oder VCDs benötigen, klicken Sie auf die **Hilfe**-Schaltfläche im Assistenten.

Erstellen von HTML-Alben

Mit dem HTML-Album-Assistenten können Sie Fotosammlungen für die Veröffentlichung im Internet vorbereiten. Das HTML-Album beinhaltet Steuerelemente für eine Diashow und eine Miniaturansichtsanzeige. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Stilvorlagen für Galerien und können Ihre Galerien zudem individuell gestalten, indem Sie ihnen ein Logo als Bild oder Text in Kopf- oder Fußzeile hinzufügen. Auch die in der Galerie verwendeten Schriftarten und Farben können Sie verändern.

So erstellen Sie ein HTML-Album:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder aus, die Sie veröffentlichen möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras | Erstellen | HTML-Album**.
3. Wählen Sie auf der Seite "Stil-Einstellungen" des Assistenten für die Erstellung von HTML-Alben einen Galeriestil aus dem Kasten "Webseiten-Stilarten".

Nach Auswahl des Galeriestils und anderer Einstellungen, können Sie **Vorschaugalerie** anklicken, und sich ansehen, wie Ihr HTML-Album nach den Änderungen aussehen wird. Zudem können Sie Ihr HTML-Album aus jeder beliebigen Seite im HTML-Album-Assistenten erstellen, indem Sie auf **Album erstellen** klicken.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie auf der Seite "Galerie-Einrichtung" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie zunächst in das Textfeld **Galerie-Titel** den Titel ein, der oben auf der Webseite eingeblendet werden soll.
 - Wenn oben auf der Webseite zusätzlich die Kopfzeile angezeigt werden soll, müssen Sie die Option **Kopfzeile beinhalten** aktivieren. Wenn die Kopfzeile hingegen nicht angezeigt werden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile beinhalten** deaktivieren.
 - Wenn unten auf der Webseite eine Fußzeile angezeigt werden soll, müssen Sie die Option **Fußzeile beinhalten** aktivieren. Wenn die Fußzeile hingegen nicht angezeigt werden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile beinhalten** deaktivieren.
 - Wenn in Kopf- oder Fußzeile ein Bild angezeigt werden soll, müssen Sie zunächst die Option **Bild verwenden** aktivieren und anschließend auf **Durchsuchen** klicken. Wählen Sie dann ein Firmenlogo, ein Foto von sich oder ein anderes Bild aus, das in der Kopfzeile angezeigt werden soll.
 - Wenn in Kopf- oder Fußzeile Text zu sehen sein soll, müssen Sie zunächst die Option **Informationen** aktivieren und dann auf **Informationen eintragen** klicken. Anschließend geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll.
 - Klicken Sie im Abschnitt **Ordnereinstellungen** auf **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner, in dem Sie die HTML-Albumdateien speichern möchten.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie auf der Seite "Miniaturansicht und Bild" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Legen Sie im Abschnitt **Minaturansichts-Einstellungen** Aussehen und Format der Miniaturansichten im Album fest.
 - Legen Sie im Abschnitt **Bild-Einstellungen** Aussehen und Format der Vollbildanzeige im Album fest.
 - Geben Sie im Abschnitt **Diashow-Anzeigedauer** an, wie lange während einer Diashow Bilder in voller Größe angezeigt werden sollen.
 - Klicken Sie im Abschnitt **Farb- und Schriftart-Einstellungen** auf **Farbe und Schriftart**, stellen Sie die auf der Webseite verwendeten Farben und Schriftarten ein und klicken Sie abschließend auf **OK**.



Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die von Ihnen für bestimmte Seiten-Stile ausgewählten Einstellungen zu speichern. Wenn Sie die Einstellungen speichern, können Sie sie über die Seite "Stil-Einstellungen" im Assistenten für die Erstellung von HTML-Alben jederzeit für den Stil anderer Seiten übernehmen.

8. Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihr HTML-Album zu erstellen. Es kann anschließend einen Moment dauern, bis ACDSee Pro die Miniaturansichten berechnet und die HTML-Seite erstellt hat.
9. Klicken Sie auf **Neues Album erstellen**, um ein weiteres Album zu erstellen oder auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Um Ihre HTML-Albumdateien auf Ihre Internetseite stellen zu können, benötigen Sie FTP oder eine vergleichbare Methode des Hochladens.

Hochladen von Bildern auf Foto-Websites

Sie können Ihre Fotos oder Bilder direkt von ACDSee Pro aus auf Websites wie Flickr, SmugMug oder Zenfolio hochladen. Sie benötigen dazu zunächst jeweils einen entsprechenden Benutzeraccount. Sie können einen Account gleich beim ersten Hochladen von ACDSee Pro aus erstellen.

Verbindungsaufbau

Sie Ihre Fotos im Handumdrehen hochladen, ohne ACDSee Pro zu verlassen.

So erfahren Sie mehr über die einzelnen Dienste:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Senden | Hochladen auf.**
 2. Klicken Sie auf einen der Namen im Kasten **Dienst zum Hochladen auswählen.**
- Im Feld auf der rechten Seite finden Sie Informationen über den jeweiligen Dienst.

So laden Sie Bilder auf Foto-Websites hoch:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder aus, die Sie hochladen wollen.
2. Klicken Sie auf **Datei | Senden | Hochladen auf.**
3. Klicken Sie anschließend im Dialogfeld "Upload-Manager" auf den gewünschten Dienst und dann auf **Weiter.**
4. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten zum Hochladen Ihrer Bilder. Die einzelnen Schritte sind dabei bei jedem Dienst verschieden.
5. Falls Sie Hilfe benötigen, klicken Sie auf **Hilfe.** Jeder Dienst hat seine eigene Hilfedatei, die Sie im jeweiligen Dialogfeld aufrufen können.

Neue Dienste

Wenn neue Dienste hinzu kommen, finden Sie diese im Kasten **Neuer Dienst verfügbar.** Diese neuen Dienste bieten unter Umständen neben der Fotoveröffentlichung auch noch weitere Online-Dienste. Jeder neue Service wird automatisch im Kasten "Neuer Dienst verfügbar" aufgenommen. Sie können diese neuen Dienste sofort installieren und nutzen.

So installieren Sie einen neuen Dienst:

1. Wenn ein neuer Dienst im Kasten **Neuer Dienst verfügbar** erscheint, müssen Sie zunächst auf den betreffenden Dienst und dann auf **Installieren** klicken.
2. Befolgen Sie die Installationsanweisungen.

Erstellen von Kontaktabzügen

Sie können Kontaktabzüge – Miniaturansichtsvorschauen auf Seiten arrangiert – erstellen, die Sie dazu verwenden können, Ihre Bilder zu ordnen und weiterzugeben. Mit dem Hilfsprogramm "Kontaktabzug erstellen" können Sie Ihre Kontaktabzüge dann in verschiedenen Bildformaten oder als HTML-Imagemap speichern. Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Die Größe der Miniaturansichten hängt von der Anzahl der Spalten und Reihen auf dem Kontaktabzug sowie den Abständen dazwischen ab.

So erstellen Sie einen Kontaktabzug:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder für den Kontaktabzug aus.
2. Klicken Sie auf **Extras | Erstellen | Kontaktabzug.**
3. Legen Sie im Bereich "Kontaktabzugsformat" die Formatoptionen für die Kontaktabzüge fest.
4. Legen Sie im Bereich "Ausgabeeinstellungen" die Optionen für die Ausgabeeinstellungen fest.
5. Auf Wunsch können Sie der Seite Text hinzufügen oder vorhandenen Text abändern.
6. Klicken Sie auf **OK.**



Wenn Sie keinen Pfad für die Ausgabedatei angeben, wird über das Hilfsprogramm "Kontaktabzug erstellen" eine Datei mit dem Namen "Kontaktabzug.<Dateierweiterung>" in Ihrem Standard-Bildordner angelegt. Bei mehrseitigen Kontaktabzügen wird dem Dateinamen eine Zahl hinzugefügt, z.B. **Kontaktabzug3.bmp**.

Kontaktabzugsformatoptionen

Miniatursichts-Einstellungen	Größe	Gibt die Anzahl der Spalten und Reihen auf jeder Seite an.
	Abstand	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht. Gibt den Abstand zwischen den Reihen und Spalten an. Geben Sie in den Drehfeldern Waagerecht und Senkrecht Werte zur Festlegung des Abstands ein.
Umrandungsoptionen	Miniaturansichtsumrandung	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht.
	Rand	Bestimmt die Breite des Rahmens.
	Volltonfarbe	Gibt die Farbe des Randes an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Gekachelt	Bestimmt das als Rahmen zu verwendende Bild. Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.
Miniatursichtsoptionen	Farbiger Fallschatten	Erzeugt einen Fallschatteneffekt um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbige Ränder verblassen	Erzeugt den Effekt verblassender Ränder um das Bild. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbiger Hintergrund	Verwendet eine Volltonfarbe als Seitenhintergrund. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Abgeschrägte Ränder	Erzeugt abgeschrägte Ränder um jede Miniaturansicht. Dieser Effekt ist im Vorschaufenster nicht zu sehen.
Seitenhintergrundoptionen	Volltonfarbe	Verwendet eine Volltonfarbe als Seitenhintergrund. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Gekachelt	Das Hintergrundbild für die Seite wird mehrfach nebeneinander dargestellt. Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.

Erstellen von Dateiarchiven

Mit dem Archiverstellungs-Plug-in können Sie Archive Ihrer Bild- und Mediendateien erstellen. Die Archiverstellung unterstützt unterschiedliche Archivierungsformate und hilft mit ihren Funktionen zur Komprimierung, Verschlüsselung und zum Passwortschutz bei der Verwaltung Ihrer Dateien.

So erstellen Sie ein Archiv:

- Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich einen Ordner oder eine Gruppe von Dateien aus.
- Klicken Sie auf **Extras | Erstellen | Archiv**.
- Klicken Sie im Dialogfeld "Archiv erstellen" im Abschnitt "Optionen" auf die Dropdownliste **Archivtyp** und wählen Sie das gewünschte Archivformat aus.
Bei einigen Archivformaten können Sie zusätzliche Einstellungen vornehmen, indem Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken.
- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unterordner einschließen**, um die Inhalte der ausgewählten Unterorder einzuschließen.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Versteckte Dateien einbeziehen**, um auch versteckte Dateien in das Archiv einzubeziehen.

- Um die ausgewählten Dateien und Ordner von Ihrer Festplatte zu löschen, nachdem sie einem Archiv hinzugefügt wurden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dateien nach der Archivierung löschen**.
 - Wenn Sie Ihr Archiv mit einem Passwort schützen möchten, müssen Sie das Kontrollkästchen **Passwortgeschütztes Archiv** aktivieren und ein Passwort in das Feld daneben eingeben. Beachten Sie, dass nicht alle Archivtypen den Passwortschutz unterstützen und dass er bei einigen Formaten unbedingt erforderlich ist.
5. Geben Sie einen Pfad und einen Dateinamen in das Feld **Ausgabedatei** ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen bestimmten Ordner auf Ihrer Festplatte anzugeben.
 6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Bereits vorhandenem Archiv hinzufügen:** Fügt Ihre Dateien einem bereits bestehenden Archiv hinzu. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das im Feld "Ausgabedatei" angegebene Archiv bereits vorhanden ist.
 - **Vorhandenes Archiv überschreiben:** Ersetzt ein bestehendes Archiv durch das von Ihnen erstellte Archiv. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das im Feld "Ausgabedatei" angegebene Archiv bereits vorhanden ist.
 7. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Erstellen**, um mit der Archivierung Ihrer Dateien zu beginnen.

Entpacken von Archiven (.zip)

Dateiarchive mit der Endung .zip lassen sich schnell und einfach entpacken, auch ohne dass Sie ACDSee Pro dazu verlassen müssen. Sie können die Dateien entweder in einen Ordner entpacken oder sie sich einfach per Doppelklick ansehen.

So entpacken Sie ein Dateiarchiv in einen Ordner:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus unter [Verwendung des Ordnerbereichs](#) zum Ordner mit dem Dateiarchiv.
2. Klicken Sie auf das Dateiarchiv in der Dateiliste.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten | In Ordner entpacken**.
4. Navigieren Sie im Dialogfeld "Entpacken nach" zu dem Ordner, in den die Dateien entpackt werden sollen, und markieren Sie den Ordner.
5. Um einen neuen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf **Ordner erstellen**, geben den Ordnernamen ein drücken dann die **Eingabetaste**.
6. Mit der Dropdownliste **Doppelte Dateien überschreiben** können Sie bestimmen, was mit Dateien im Ordner geschehen soll, die den selben Namen haben wie die von Ihnen entpackten Dateien. Sie haben folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
 - **Fragen:** Es wird bei jeder einzelnen Datei nachgefragt, was zu tun ist.
 - **Umbenennen:** Doppelt vorhandene Dateien bekommen einen neuen Namen.
 - **Ersetzen:** Doppelt vorhandene Dateien werden überschrieben.
 - **Überspringen:** Duplikate werden gar nicht erst entpackt.
7. Klicken Sie auf **OK**.

So betrachten Sie Dateien in einem Dateiarchiv:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu dem Ordner, der die Archivdatei enthält.
2. Doppelklicken Sie auf das Dateiarchiv.
Miniaturlansichten des Inhalts der Archivdatei werden im Dateilistenbereich geöffnet.

Erstellen von SendPix-Alben

ACDSee Pro beinhaltet SendPix, eine kostenlose Digitalbild-Bildergalerie im Internet. Damit können Sie aus Ihren Bildern Alben erstellen und diese mit Freunden und Familienmitgliedern teilen. Die von Ihnen erstellten Alben werden 30 Tage lang auf den sicheren Servern von ACD Systems gespeichert. SendPix schickt eine E-Mail an ausgewählte Empfänger, die dann Ihr Album mittels eines Standard-Webbrowsers ansehen können - spezielle Software ist nicht nötig.

Außerdem können Sie ein Foto-Widget erstellen, das Sie in Ihr Blog oder Ihre Website einbinden können. Bei diesem Foto-Widget handelt es sich um eine scrollbare Galerie Ihrer Fotos, auf die Besucher klicken können, um dann auf Ihr gesamtes SendPix-Album weitergeleitet zu werden.

Wenn Sie SendPix verwenden wollen, müssen Sie erst das Plug-in aktivieren.

So aktivieren Sie das SendPix-Plug-in:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras | Plug-in Einstellungen**.
2. Auf dem Register "Befehl" wählen Sie das Kontrollkästchen **CX_Sendpix.apl**.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Schließen Sie ACDSee Pro und starten Sie es erneut, um das Plug-in zu aktivieren.

So veröffentlichen Sie Ihre Bilder mit SendPix:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder aus, die Sie veröffentlichen möchten.
2. Klicken Sie auf **Datei | Senden | SendPix Album**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen des SendPix-Assistenten. Wenn Sie Hilfe im Umgang mit den Steuerelementen oder Funktionen benötigen, klicken Sie im Assistenten auf die Schaltfläche **Hilfe**.

Drucken

Ausdrucken von Bildern

Mit der ACDSee Pro-Druckfunktion können Sie Ihre Bilder auf beliebigen Papiergrößen, in jeder Ausrichtung und in allen von Ihrem Drucker unterstützten Auflösungen drucken. Daneben haben Sie die Möglichkeit, Kontaktabzüge mit Kopfzeilen, Fußzeilen und Beschriftungen speziell für jedes Bild zu erstellen und auszudrucken.

Wenn Sie die Optionen im Dialogfeld "Drucken" verändern, sehen Sie eine dynamisch aktualisierte Vorschau des Bildes und seiner Position auf der Seite. Sie können die Ausgabegröße wunschgemäß anpassen, mehrere Kopien der Fotos drucken und die Ausrichtung der Bilder für jede Seite individuell festlegen.

So drucken Sie Bilder:

1. Wählen Sie das/die Bild(er) aus, das/die Sie ausdrucken möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Drucken**.
 - Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Datei | Alle Bilder drucken**. (Wenn Sie im Ansichtsmodus ein einzelnes Bild drucken möchten, wählen Sie **Bild drucken**.)
3. Unter **Drucklayout** führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **Ganze Seite** und dann eine Druckgröße aus der **Format**-Liste.
 - Wählen Sie **Kontaktabzug** und dann stellen Sie die Optionen für das **Kontaktabzugsformat** ein, um die Erscheinung Ihres Kontaktabzugs zu bestimmen.
 - Wählen Sie **Layout** und wählen Sie eine der verfügbaren Layoutoptionen.
4. Auf der Registerkarte **Drucker-Optionen** wählen Sie den Drucker aus, den Sie verwenden wollen, die Papiergröße, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung.
5. Auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** bestimmen Sie die Bildposition auf dem Papier und die Seitenränder.
6. Geben Sie an, wie viele Kopien Sie von jedem Foto ausdrucken möchten. Wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken, ist diese Option unter der Registerkarte **Seiteneinstellungen** verfügbar. Bei Ausdruck eines **Layouts** ist diese Option unter der Liste der Layouts zu finden.

7. Beschriftungen, Kopf- oder Fußzeilen hinzufügen. Sie können Beschriftungen, Kopf- oder Fußzeilen nur hinzufügen, wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken.
8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Einstellen der Drucker-Optionen

Beim Drucken Ihrer Bilder mit ACDSee Pro können Sie über das Dialogfeld "Drucken" angeben, welcher Drucker benutzt werden soll und zudem die **Drucker-Optionen** auf der Registerkarte Drucker-Optionen festlegen.

Drucker-Optionen

Drucker	Gibt an, welcher Drucker benutzt werden soll. Wählen Sie dazu einen Drucker aus der Dropdownliste aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Eigenschaften , um den Drucker einzurichten. Mehr hierzu erfahren Sie in der Hilfedatei des Druckerherstellers oder im Benutzerhandbuch für den Drucker.
Papiergröße	Bestimmt die Papiergröße, z. B. Letter, Legal, A4.
Ausrichtung	Seitenrichtung im Hochformat oder Querformat .
Anzahl	Gibt die Zahl der Exemplare an, die gedruckt werden sollen.
Druckbereich	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Alle: Es werden alle Seiten des Dokuments gedruckt. ● Seiten von: Es wird nur ein bestimmter Seitenbereich gedruckt. Sie müssen dabei die erste und die letzte Seite in die betreffenden Felder eingeben.
Auflösung	Gibt die Auflösung für das Bild in Pixeln pro Inch (PPI) an. Je höher der Wert ist, desto mehr Punkte pro Zoll (Inch) werden gedruckt und desto höher ist die Auflösung des ausgedruckten Bildes. Ein Wert von 600 PPI entspricht beispielsweise 360.000 (600 x 600) Bildpunkten pro Quadratzoll.
Filter	Gibt den beim Drucken von Bildern verwendeten Resampling-Filter an. Klicken Sie die Dropdownliste an und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Quader: Bei der Größenänderung von Bildern kommt es zu erheblicher Kästchen- und Kantenbildung. ● Dreieck: Gute Ergebnisse bei Verkleinerung und Vergrößerung von Bildern, aber scharfe Linien bei Übergängen. ● Bikubisch: Gute Ergebnisse bei fotorealistischen Bildern und bei unregelmäßigen oder komplexen Bildern. Mittels Interpolation wird die normalerweise bei Bildvergrößerungen übliche Rasterung minimiert. ● Bell: Glättet das Bild. ● B-Spline: Saubere Übergänge, kann aber übermäßige Weichzeichnung verursachen. ● Lanczos: Erzeugt die schärfsten Bilder, kann aber auch zu so genannten Ring-Artefakten führen. ● Mitchell: Erzeugt saubere Übergänge beim Vergrößern fotorealistischer Bilder. Dieser Filter ist ein guter Kompromiss zwischen den Ring-Effekten des Lanczos-Filters und den Weichzeichnungseffekten anderer Filter.
Gammakorrektur anwenden	Auf die zu druckenden Bilder wird eine Gammakorrektur angewendet. Geben Sie einen Wert zwischen 0,10 und 3,00 in das Feld für den Gammawert ein, um die Gammakorrektur eines Bildes anzupassen. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, während niedrigere Werte es abdunkeln.
Exif 2.2 Druck verwenden, wenn gegeben	Ihre Kamera zeichnet unter Umständen so genannte Exif-Daten auf, mit denen sich das Druckergebnis verbessern lässt, wenn sie dem Drucker übermittelt werden. Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Kamera und Ihr Drucker Exif 2.2 unterstützen.
Farbmanagement	Klicken Sie auf Farbmanagement , um das gleichnamige Dialogfeld zu öffnen und dort das Farbmanagement zu aktivieren.

Einstellen von Bildgröße und -position

Sie können die Registerkarte **Seiteneinstellungen** im Dialogfeld "Drucken" dazu verwenden, die Größe der von Ihnen ausgedruckten Bilder und die Position von Bildern auf der jeweiligen Seite zu kontrollieren oder zu ändern.

Seiteneinstellungsoptionen

Seitenposition	Gibt an, wo das Bild auf der Seite positioniert wird.
Ränder	Gibt die Breite der Seitenränder an. Geben Sie einen Wert in die Felder Oben , Unten , Links und Rechts der Drehfelder an, oder klicken Sie auf deren Pfeile.
Anzahl der Ausdrucke:	Gibt an, wie oft jedes Bild ausgedruckt werden soll. Das Druckdienstprogramm fügt nach Bedarf Seiten hinzu.
Bilder je nach Bildformat automatisch drehen	Das Druckdienstprogramm bestimmt die Ausrichtung der Bilder automatisch. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, ändert das Druckdienstprogramm die Ausrichtung der jeweiligen Seite so, dass sie am besten zu dem Bild passt, das Sie ausdrucken.
Seitenverhältnis beibehalten	Gibt an, ob das ursprüngliche Seitenverhältnis vom Druckdienstprogramm beibehalten werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um festzulegen, wie das Druckdienstprogramm mit zu großen Bildern umgehen soll: <ul style="list-style-type: none"> ● Bild auf Druckformat zuschneiden: Druckt nur den Teil des Bildes aus, der in das Druckformat passt. ● Bild auf Druckformat verkleinern: Druckt das Bild so verkleinert aus, dass es in das Druckformat passt.

Hinzufügen von Text zu Seiten

Sie können Seiten mit Kopf- und Fußzeilen versehen und Bildunterschriften unter Ihre Bilder setzen.

So beschriften Sie Bilder, die Sie ausdrucken wollen:

1. Klicken Sie im Dialogfeld Drucken auf die Registerkarte **Beschriftung**.
2. Wählen Sie **Beschriftungstext**.
3. Klicken Sie auf **Schriftart**, um das Dialogfeld "Schriftart" zu öffnen und die Schriftartoptionen einzustellen.
4. Geben Sie in das Textfeld den Text ein, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf **Metadaten**, um in die Beschriftungen der einzelnen Bilder dateispezifische Informationen einzufügen.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste **Textausrichtung** anschließend die Positionierung der Beschriftung.
7. Zum Einstellen der maximalen Zeilen für jede Beschriftung müssen Sie das Kontrollkästchen **Zeilenanzahl** aktivieren und in dem Feld eine Zahl angeben.

So fügen Sie Ihren auszudruckenden Seiten Kopf- und Fußzeilen hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Kopfzeile** und wählen Sie **Kopfzeile verwenden**.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Fußzeile** und wählen Sie **Fußzeile verwenden**.
2. Klicken Sie auf **Schriftart**, um das Dialogfeld "Schriftart" zu öffnen und die Schriftartoptionen einzustellen.
3. Geben Sie in das Textfeld den Text ein, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
4. Um die aktuelle Seitenzahl oder die Gesamtseitenzahl in den Text einzufügen, klicken Sie zunächst auf **Seitenzahl** und wählen dann eine Option aus dem Menü.
5. Wählen Sie in der Dropdownliste **Textausrichtung** die Positionierung der Kopf- und Fußzeile.
6. Zum Einstellen der maximalen Zeilen müssen Sie das Kontrollkästchen **Zeilenanzahl** aktivieren und in dem Feld eine Zahl angeben.

Einrichten von Druck-Optionen für Kontaktabzüge

Der Bereich "Kontaktabzugsformat" des Druckdienstprogramms enthält Einstellungen, mit denen Sie Aussehen, Format und Größe Ihrer Miniaturansichten festlegen und ändern können. Wenn Sie bereits Formatoptionen als Voreinstellung gespeichert haben, können Sie diese Voreinstellung auswählen.

Kontaktabzugsformatoptionen

Miniatursichts-Einstellungen	Größe	Gibt die Anzahl der Spalten und Reihen auf jeder Seite an.
	Abstand	Gibt den Abstand zwischen den Reihen und Spalten an. Geben Sie in den Drehfeldern Waagerecht und Senkrecht Werte zur Festlegung des Abstands ein.
Umrandungsoptionen	Miniatursichtsumrandung	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht.
	Rand	Bestimmt die Breite des Randes.
	Volltonfarbe	Gibt die Farbe des Randes an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Gekachelt	Bestimmt das als Rahmen zu verwendende Bild. Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.
Miniatursichtsoptionen	Farbiger Fallschatten	Erzeugt einen Fallschatteneffekt um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbige Ränder verbllassen	Erzeugt den Effekt verbllassender Ränder um das Bild. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbiger Hintergrund	Erzeugt einen farbigen Hintergrund um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Abgeschrägte Ränder	Erzeugt abgeschrägte Ränder um jede Miniaturansicht. Dieser Effekt ist im Vorschaufenster nicht zu sehen.
Seitenhintergrundoptionen	Volltonfarbe	Druckt eine Volltonfarbe als Hintergrund der Seite aus. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Gekachelt	Druckt ein mehrfach nebeneinander positioniertes Bild als Hintergrund der Seite aus. Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.

Stapel-Verarbeitungsfunktionen

Infos zur Stapel-Verarbeitung

In ACDSee Pro können Sie:

- **Eine Bearbeitungsart auf viele Bilder anwenden:** Wenn Sie zum Beispiel die Größe mehrerer Bilder ändern müssen, können Sie die Stapel-Größenänderung verwenden. Oder wenn Sie mehrere Bilder um 90° drehen müssen, können Sie die Stapel-Drehung/-Spiegelung verwenden.
- **Mehrere Bearbeitungsarten auf viele Bilder anwenden:** Wenn Sie zum Beispiel bei mehreren Bildern die Größe ändern, Farbstiche korrigieren, sie zuschneiden und drehen müssen, können Sie den Stapel-Bearbeitungs-Assistenten verwenden, um alle Bearbeitungen durchzuführen und zwar bei allen Dateien gleichzeitig.
- **Speichern Sie einen Stapel Bilder einfach und schnell in verschiedenen Ausgabeformaten:** Exportieren Sie mehrere Dateien in bestimmte Ordner unter anderen Dateinamen und in anderen Formaten und Abmessungen.
- **Einen Stapel Bilder entwickeln:** Wenn Sie dieselben Entwicklungseinstellungen für mehrere Bilder übernehmen möchten, können Sie Ihre Entwicklungseinstellungen als Voreinstellung speichern.

Sie können den Stapel-Entwicklungs- und Bearbeitungs-Workflow beschleunigen, indem Sie Ihre Dateien markieren. Sie können zum Beispiel schnell die Dateien markieren, die Sie ändern möchten, und danach auf **Markiert** im Organisationsbereich klicken, um alle markierten Dateien im Dateilistenbereich anzeigen zu lassen. Danach können Sie die Dateien auswählen und ein Stapel-Bearbeitungs-Tool verwenden.

Arbeiten mit dem Stapel-Export

Mit der Stapelexport-Funktion können Sie Dateien schnell und einfach auf viele Arten speichern.

Exportieren Sie eine oder mehrere Dateien in etliche angegebene:

- Ordner
- Dateinamen
- Formate
- Größen

So exportieren Sie einen Bilderstapel:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus die Bilder aus, die Sie exportieren wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - **Datei | Exportieren** (auch im Ansichts-, Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus verfügbar).
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü anzuzeigen, und wählen Sie **Stapel-Verarbeitung | Exportieren** (auch im Ansichtsmodus verfügbar).
 - Klicken Sie auf **Stapel-Verarbeitung | Exportieren**.
 - Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG+ALT+E**.
3. Ziehen Sie die nachfolgende Tabelle zu Rate, um eine Auswahl aus dem Dialogfeld **Exportieren** zu treffen.

Exportoptionen

Zielordner	Wie Quellordner	Wählen Sie diese Option, um denselben Ordner zu verwenden, in dem aktuell die Quellbilder abgelegt sind.
	Bestimmter Ordner	Wählen Sie das Kontrollkästchen "Neuen Unterordner für die Dateien erstellen", um die Bilder in einen Unterordner des Quellordners zu speichern.
Dateinamen	Vorlage zur Datei-Umbenennung verwenden	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Ausgangsordner zu ändern und einen anderen Speicherort zu wählen.

Metadaten	Wählen Sie diese Option, wenn das Bild Metadaten enthält, und Sie möchten, dass das exportierte Bild die gleichen Metadaten und das gleiche Farbprofil enthält.
------------------	---

Format	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat, in dem Sie die exportierten Bilder speichern möchten.
	Formateinstellungen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen für das Format zu ändern, das Sie gewählt haben.
	Pixelformat	Legen Sie die Farbtiefe für Ihre Formateinstellungen fest.
	Farbraum	Wählen Sie das Kontrollkästchen "Farbraum", um eine Farbraumoption aus der Dropdown-Liste auszuwählen.

Ausgabegröße	Bildgröße ändern	Wählen Sie diese Option, um festzulegen, wie die Bilder skaliert werden sollen.
	Resampling-Methode	Verwenden Sie diese Option, um die Resampling-Methode zu bestimmen, die bei Größenänderung angewandt werden soll:
		<ul style="list-style-type: none"> ● Quader: Bei der Größenänderung von Bildern kommt es zu erheblichen Treppeneffekten und Kantenbildung. ● Dreieck: Gute Ergebnisse bei Verkleinerung und Vergrößerung von Bildern, aber scharfe Linien bei Übergängen. ● Bikubisch: Gute Ergebnisse bei fotorealistischen Bildern und bei unregelmäßigen oder komplexen Bildern. Mittels Interpolation wird die normalerweise bei Bildvergrößerungen übliche Rasterung minimiert. ● Bell: Glättet das Bild. ● B-spline: Saubere Übergänge, kann aber übermäßige Weichzeichnung verursachen. ● Lanczos: Erzeugt die schärfsten Bilder, kann aber auch zu so genannten Ring-Artefakten führen. ● Mitchell: Erzeugt saubere Übergänge beim Vergrößern fotorealistischer Bilder. Dieser Filter ist ein guter Kompromiss zwischen den Ring-Effekten des Lanczos-Filters und den Weichzeichnungseffekten anderer Filter. ● ClearIQZ: Langsamer als "Bikubisch" und "Lanczos", führt aber zu den besten Ergebnissen, speziell bei Personenaufnahmen.
	Maße	Wählen Sie diese Option, wenn die exportierten Bilder unabhängig von der Ausrichtung (Quer- oder Hochformat) an die festgelegten Abmessungen angepasst werden sollen. Geben Sie die Maße in Pixel, Zoll oder Zentimetern ein.
	Breite und Höhe	Wählen Sie diese Option, um die Größe des exportierten Bilds so anzupassen, dass es <i>innerhalb</i> der Werte liegt, die in die beiden Felder eingegeben wurden.
	Lange Kante	Wählen Sie diese Option, um das Bild nur entlang der langen Kante zu vergrößern oder zu verkleinern. Geben Sie die Maße in Pixel, Zoll oder Zentimetern ein.
	Kurze Seite	Wählen Sie diese Option, um das Bild nur entlang der kurzen Kante zu vergrößern oder zu verkleinern. Geben Sie die Maße in Pixel, Zoll oder Zentimetern ein.
	Auflösung	Geben Sie die Auflösung ein, um die Anzahl der Pixel pro Zoll oder Zentimeter festzulegen.
	Nur vergrößern	Ändert nur die Größe der Bilder, die kleiner sind als die festgelegte Höhe und Breite.
	Nur verkleinern	Ändert die Größe der Bilder, die größer sind als die festgelegte Höhe und Breite.
	Vergrößern oder verkleinern	Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite.
	Ursprüngliches Seitenverhältnis beibehalten	Wählen Sie diese Option, um die Proportionen des Originalbilds beizubehalten. Hinweis: Bilder, die entlang der langen oder kurzen Kante in der Größe verändert werden, behalten ihre Originalproportionen bei.
Metadaten	Wählen Sie diese Option, wenn das Bild Metadaten enthält, und Sie möchten, dass das exportierte Bild die gleichen Metadaten und das gleiche Farbprofil enthält.	

Option: Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung speichern, indem Sie auf die Schaltfläche "Neue Export-Voreinstellung"  klicken und einen Namen für Ihre Voreinstellung eingeben. Wählen Sie eine oder mehrere Voreinstellungen aus der Liste aus, die angewendet werden sollen.

4. Klicken Sie auf **Exportieren**.



Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung speichern, indem Sie auf die Schaltfläche "Neue Export-Voreinstellung"  klicken und einen Namen für Ihre Voreinstellung eingeben.

Konvertieren mehrerer Bilder in ein anderes Format

Sie können mehrere Bilder in jedes unterstützte Dateiformat konvertieren. Sie können die Optionen für jedes Format einzeln festlegen, bestimmen, wie mehrseitige Bilder behandelt werden und die Standardwerte für die Konvertierung automatisch anwenden. Der Dateiformatkonvertierungs-Assistent führt Sie durch diesen Prozess.

So konvertieren Sie ein Bild in ein anderes Dateiformat:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | Dateiformat konvertieren**.
 - Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Extras | Ändern | Dateiformat konvertieren**.
2. Wählen Sie auf der Seite "Format wählen" auf der Registerkarte **Format** ein neues Format für Ihr Bild bzw. Ihre Bilder.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweiterte Optionen**, um die Einstellungen für diesen Assistenten zu ändern.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
5. Bestimmen Sie auf der Seite "Ausgabeoptionen festlegen", wo Sie die konvertierten Bilder ablegen möchten und legen Sie fest, wie der Assistent Dateinamenskonflikte behandeln soll, indem Sie eine der folgenden Optionen aus der Dropdownliste **Vorhandene Dateien überschreiben** auswählen:
 - **Fragen:** Aufforderung beim Überschreiben einer Datei.
 - **Überspringen:** Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt.
 - **Ersetzen:** Überschreibt die Datei, ohne um eine Bestätigung zu bitten.
 - **Umbenennen:** Aufforderung zum Umbenennen einer Datei.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
7. Auf der Seite "Optionen für Mehrfach-Seiten festlegen" können Sie festlegen, wie Sie Bilder mit Mehrfach-Seiten bei der Konvertierung behandeln möchten.

Wenn Sie keine Bilder mit Mehrfach-Seiten zur Konvertierung ausgewählt und kein Bildformat für Mehrfach-Seiten als Ausgabedateiformat festgelegt haben, können Sie die Optionen auf dieser Seite überspringen.
8. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Konvertierung beginnen** und warten ein paar Sekunden, während der Assistent Ihre Bilder konvertiert.

Drehen oder Spiegeln mehrerer Bilder

Sie können mehrere Bilder um vorgegebene Winkel drehen oder spiegeln.

So drehen oder spiegeln Sie ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | Drehen/Spiegeln**.

2. Wählen Sie im Dialogfeld "Stapel-Drehung/-Spiegelung von Bildern" einen Drehwinkel. Weiter unten finden Sie eine Erklärung für jeden Winkel.
3. Wenn Sie ein Bild mit mehreren Seiten ausgewählt haben und den gewählten Drehwinkel auf alle Seiten anwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf alle Seiten des Bildes anwenden**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Nächstes Bild**, um zum nächsten ausgewählten Bild zu gelangen.
 - Wenn Sie mehrere Bilder ausgewählt haben und auf alle den gleichen Drehwinkel anwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf alle ausgewählten Bilder anwenden**.
 - Klicken Sie auf **Optionen**, um festzulegen, wie Sie die Bilder speichern möchten.
5. Wenn Sie bereit sind, die Drehungen auf Ihre Bilder anzuwenden, klicken Sie auf **Drehung beginnen**.

Dreh-/Spiegelungswinkel

	Dreht das Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
	Dreht das Bild um 180°.
	Dreht das Bild um 90° im Uhrzeigersinn.
	Dreht das Bild gemäß der Exif-Daten, die im Bild enthalten sind. (Hat keinen Einfluss auf Bilder ohne Exif-Informationen.)
	Spiegelt das Bild entlang der senkrechten Achse.
	Spiegelt das Bild entlang der waagerechten Achse.
	Spiegelt das Bild entlang der waagerechten Achse und dreht es dann 90° gegen den Uhrzeigersinn.
	Spiegelt das Bild entlang der waagerechten Achse und dreht es dann 90° im Uhrzeigersinn.



Sie können mit dem Tool "Drehen" im Bearbeitungsmodus ein Bild auch um einen benutzerdefinierten Drehwinkel drehen.

Einrichten von Optionen zum Drehen und Spiegeln von Dateien

Sie können die Einstellungen im Dialogfeld "Stapel-Drehung/-Spiegelung von Bildern" ändern, um so festzulegen, wo ACDSee Pro modifizierte Bilder ablegt, wie Konflikte bei doppelten Dateien gehandhabt werden und ob Sie das Datum der letzten Dateiänderung beibehalten wollen, wenn Sie die Stapel-Drehung/-Spiegelung verwenden.

So legen Sie die Optionen zum Drehen und Spiegeln fest:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | Drehen/Spiegeln**.
2. Im Dialogfeld "Stapel-Drehung/-Spiegelung von Bildern" klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Optionen zum Drehen und Spiegeln

Verlustfreie JPEG-Vorgänge erzwingen	Dreht JPEG-Bilder ohne die JPEG-Daten zu dekomprimieren und wieder zu komprimieren. Infolge dessen kommt es beim Drehen oder Spiegeln nicht zu einem Qualitätsverlust des Bildes.
Dateioptionen	Legt fest, wo die neuen Bilder abgelegt werden sollen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Originaldateien entfernen/ersetzen: Die Originale wird mit dem neuen Bild überschrieben. ● Geänderte Bilder umbenennen und im Ursprungsordner speichern: Fügt den Bildnamen Bezeichnungen zur Identifikation hinzu und legt die Bilder in demselben Ordner wie die Originale ab. ● Geänderte Bilder in folgendem Ordner speichern: Legt das konvertierte Bild in einem Ordner ab, den Sie festlegen können. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen und wählen Sie einen Ordner aus.
Vorhandene Dateien überschreiben	Legt fest, wie ACDSee Pro mit zu überschreibenden Dateien verfahren soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus der Dropdown-Liste aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Fragen: Aufforderung beim Überschreiben einer Datei. ● Überspringen: Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt. ● Ersetzen: Überschreibt die Datei. ● Umbenennen: Aufforderung zum Umbenennen einer Datei.
Zuletzt geänderte Daten beibehalten	Behält die Datums- und Zeiteigenschaften der Datei bei.
Die zuletzt verwendete Drehung erneut anwenden	Wendet automatisch wieder dieselbe Einstellung beim nächsten Drehen eines Bildes an.
Automatisch Fortschrittsdialog schließen, wenn Vorgang beendet	Schließt das Dialogfeld nach der Anpassung aller Bilder automatisch.
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und übernimmt sie bei der nächsten Nutzung des Assistenten zum Drehen/Spiegeln von Bildern.

Größenänderung von mehreren Bildern

Sie können die Größe von einer Gruppe von Bildern ändern, indem Sie ihre Abmessungen in Pixeln bestimmen, einen Prozentwert der Originalgröße festlegen oder indem Sie sie auf eine physikalische Druckgröße beschränken.

So ändern Sie die Größe einer Gruppe von Dateien:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | Größenänderung**.

2. Wählen Sie im Dialogfeld "Stapel-Größenänderung von Bildern" eine der folgenden Optionen:

- **Prozentsatz des Originals:** Ändert die Größe von Bildern auf einen Prozentsatz der Originalgröße.
- **Größe in Pixeln:** Ändert die Größe von Bildern auf eine bestimmte Größe in Pixeln.
- **Original-/Druckgröße:** Ändert die Größe der Bilder auf eine bestimmte Druckgröße.

3. Legen Sie die Optionen für Ihre Auswahl wie in der Tabelle unten beschrieben fest.

4. Klicken Sie auf **Optionen**, um festzulegen, wie Sie die Bilder speichern möchten.

5. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Größenänderung starten**.

 Sie können im Modus Bearbeiten die Größe eines Bildes ändern und andere Resampling-Filter verwenden.

Größenänderungsoptionen

Prozentsatz des Originals	Prozentsatz	Legt fest, wie die Größe der Bilder geändert wird. Geben Sie einen Prozentwert unter 100 ein, um die Bilder zu verkleinern, und einen über 100, um sie zu vergrößern.
	Anwenden auf:	Legt fest, ob die Größenänderung auf die Höhe, Breite oder beides angewendet wird.
Größe in Pixeln	Breite	Legt die neue Breite des Bildes in Pixeln fest.
	Höhe	Legt die neue Höhe des Bildes in Pixeln fest.
	Größenänderung	Legt fest, wie die Bilder skaliert werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Nur vergrößern: Ändert die Größe der Bilder, die kleiner sind als die festgelegte Höhe und Breite. ● Nur verkleinern: Ändert die Größe der Bilder, die größer sind als die festgelegte Höhe und Breite. ● Vergrößern oder verkleinern: Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite.
Original Seitenverhältnis beibehalten	Original Seitenverhältnis beibehalten	Erhält das Seitenverhältnis der Originalbilder.
	Anpassen	Legt fest, ob das Seitenverhältnis auf Grundlage der festgelegten Breite beibehalten wird. Weitere Informationen darüber, wie verschiedene Kombinationen die Bilder beeinflussen, finden Sie unter Pixel-Größenänderungs-Optionen und deren Auswirkung .
Original- /Druckgröße	Einheiten	Legt die Maßeinheit fest.
	Breite	Legt die neue Breite für das Bild fest.
	Höhe	Legt die neue Höhe für das Bild fest.
	Auflösung	Legt die neue Druckauflösung für die Bilder fest.
	Original Seitenverhältnis beibehalten	Erhält das Seitenverhältnis der Originalbilder.
	Anpassen	Legt fest, ob das Seitenverhältnis auf Grundlage der festgelegten Breite beibehalten wird. Weitere Informationen darüber, wie verschiedene Kombinationen die Bilder beeinflussen, finden Sie unter Pixel-Größenänderungs-Optionen und deren Wirkung .

Einstellen der Belichtung für mehrere Bilder gleichzeitig

Mit ACDSee Pro können Sie die Farben eines Bildes oder einer Gruppe von Bildern mit dem Stapel-Belichtungskorrektur-Assistenten aufhellen oder abdunkeln. Sie können jedes Bild einzeln korrigieren und sich eine Vorschau der Änderungen anzeigen lassen, bevor Sie diese übernehmen, oder ein Einzelbild korrigieren und diese Änderungen dann automatisch auf alle von Ihnen gewählten Bilder anwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Bildbelichtung:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | Belichtungskorrektur**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Stapel-Belichtungskorrektur" einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
 - Um die Bildbelichtung, Kontrast und Fülllichtwerte zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Belichtung** und passen Sie die Optionen an.
 - Um Kontrast und Lichtwerte in Ihren Bildern genau zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Tonwertkorrektur** und stellen Sie die Optionen ein.
 - Um die Bildbelichtung automatisch zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Autom. Tonwertkorrektur** und stellen Sie die Optionen ein.
 - Um die RGB-Farbkanäle in Ihren Bildern genau zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Gradationskurven** und stellen Sie die Optionen ein.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einstellungen auf alle ausgewählten Bilder anwenden**, um die aktuellen Einstellungen auf alle Bilder anzuwenden, die Sie ausgewählt haben.
 - Deaktivieren Sie **Einstellungen auf alle ausgewählten Bilder anwenden** und klicken Sie auf **Nächstes Bild**, um zum nächsten Bild zu gelangen und wiederholen Sie Schritt 2 für jedes Bild, das Sie korrigieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Optionen**, um festzulegen, wie Sie die Bilder speichern möchten.
5. Klicken Sie auf **Alle Bilder filtern**.



Sie können die Belichtung und Farbwerte Ihres Bildes auch im Bearbeitungsmodus korrigieren.

Umbenennen mehrerer Dateien

Mit der "Stapel-Umbenennung" können Sie mehrere Dateien umbenennen. Sie können eine Vorlage mit einer alphanumerischen Zeichenfolge anlegen, Ihre Vorlage für den späteren Gebrauch speichern, bestimmte Zeichen oder Ausdrücke ersetzen und dateispezifische Informationen in jeden neuen Dateinamen einfügen.

So benennen Sie eine Gruppe von Dateien um:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | Umbenennen**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Stapel-Umbenennung" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie die Registerkarte **Vorlage**, um die Vorlagenoptionen festzulegen.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Suchen und Ersetzen**, um die Optionen zum Suchen und Ersetzen festzulegen.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Erweiterte Optionen**, um die Einstellungen der Stapel-Umbenennung anzupassen.
 - Überprüfen Sie Ihre Änderungen an den Dateinamen im Vorschau-Feld.
3. Klicken Sie auf **Umbenennung starten**.



Sie können keine Dateien auf einem schreibgeschützten Dateisystem umbenennen, etwa einer CD-ROM.

Stapel-Umbenennungs-Optionen

Vorlage	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Vorlage zur Datei-Umbenennung verwenden , um eine Umbenennungsvorlage zu erstellen. Sie können eine alphanumerische Zeichenfolge für neue Dateinamen festlegen und die ursprünglichen Dateinamen, neue Namen oder Namen, die auf Metadaten von Bildern basieren, verwenden.
Vorlage	Zeigt die Vorlage an, die zur Umbenennung der Dateien verwendet wird. Geben Sie einen Stern (*) ein, um den ursprünglichen Dateinamen in die Vorlage einzufügen. Verwenden Sie mindestens ein Rautezeichen (#), um je nach gewählten Optionen alphanumerische Zeichen einzugeben. Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, um eine zuletzt verwendete Vorlage auszuwählen.
Vorlagen löschen	Löscht die kürzlich verwendeten Vorlagen aus der Dropdown-Liste Vorlagen .
'#' durch Zahlen ersetzen	Ersetzt alle Rautezeichen (#) in der Vorlage durch aufeinanderfolgende numerische Zeichen.
'#' durch Buchstaben ersetzen	Ersetzt alle Rautezeichen (#) in der Namenvorlage mit sequenziellen alphabetischen Buchstaben.
Beginnen bei:	Legt Anfangsbuchstaben oder -zahl der Zeichenfolge fest.
Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen zur Dateinamensvorlage hinzu. Positionieren Sie den Cursor im Feld Vorlage und klicken Sie dann auf Metadaten einfügen , um das Dialogfeld "Eigenschaften wählen" zu öffnen. Wählen Sie die Metadaten aus, die Sie einfügen möchten, und klicken Sie danach auf OK .
Groß- oder Kleinschreibung von Dateinamen	Legt die Groß- und Kleinschreibung für Dateinamen und Dateiformaterweiterungen fest.
Suchen und Ersetzen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Suchen und Ersetzen zur Dateiumbenennung verwenden , um bestimmte Buchstaben oder Worte in den Dateinamen zu ersetzen. Sie können Leerzeichen durch Unterstriche ersetzen oder großgeschriebene Zeichen durch kleingeschriebene und Ihre Änderungen mit einer Benennungsvorlage kombinieren.
Suchen nach	Gibt das zu ersetzende Zeichen an.
Ersetzen durch	Gibt die Zeichen an, die statt des Originaltextes verwendet werden sollen.
Groß-/Kleinschreibung beachten	Zeigt an, ob Sie bei der Suche die im Feld Suchen nach eingegebene Groß-/Kleinschreibung beachtet werden soll.
Erweiterte Optionen	Wählen Sie beliebige erweiterte Optionen, um das Verhalten der Stapel-Umbenennung anzupassen.
Assistenten nach Beendigung automatisch schließen	Schließt das Dialogfeld "Stapel-Umbenennung", wenn der Umbenennungsprozess abgeschlossen ist.
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und lädt sie beim nächsten Umbenennen der Dateien.
Bei Änderung von Dateiendungen warnen	Gibt eine Warnung aus, wenn Sie über die Vorlage auch die Dateiendung geändert haben.
Automatisch Namenskonflikte lösen	Löst automatisch alle Namenskonflikte, indem ein Unterstrich und eine aufsteigende Zahl an das Ende jedes Dateinamens angefügt wird.

Ändern der Farbprofile von mehreren Bildern

Sie können die Farbprofile mehrerer Bilder mit der **Stapel-Farbprofilkonvertierung** ändern.



Derzeit unterstützt ACDSee Pro keine CMYK-Farbprofile.

So ändern Sie die in Bildern verwendeten Farbprofile:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | ICC Profil konvertieren**.
3. Wählen Sie in der **Liste Farbprofil konvertieren** von das Farbprofil aus, das derzeit mit den Bildern verknüpft ist.

Sie verwenden zum Beispiel normalerweise die "Stapel-Profilkonvertierung", um das Farbprofil Ihrer Kamera auf ein möglichst verbreitetes Farbprofil wie sRGB zu ändern. Wenn Sie **In JPEG- und TIFF-Bildern gefundene Profilinformationen verwenden** wählen, konvertiert ACDSee Pro von dem in den Bildern eingebetteten Farbprofil, nicht dem Farbprofil, das Sie in der Liste auswählen.

4. Wählen Sie in der Liste **Farbprofil konvertieren zu** das Farbprofil aus, das Sie mit den Bildern verknüpfen wollen.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wiedergabepriorität** anschließend die Wiedergabepriorität.

Die häufigste Wiedergabepriorität ist **Perzeptiv**. Einige Farbprofile ignorieren die Wiedergabepriorität, die Ergebnisse hängen also vom Profil ab, das Sie auswählen.

6. Klicken Sie auf **Optionen**, um festzulegen, ob ACDSee Pro die Bilddatei überschreiben soll (wodurch das ursprüngliche Farbprofil letztendlich gelöscht wird) oder ob neue Dateien mit den neuen Farbprofilen erstellt werden sollen. Sie können auch Optionen für die JPEG-Komprimierung auswählen.
7. Klicken Sie auf **Starten**.
8. Klicken Sie auf **Fertig**.

Arbeiten mit der Stapel-Bearbeitung

Mit dem Stapel-Bearbeitungs-Assistenten können Sie verschiedene Bearbeitungsarten auf mehrere Bilder anwenden. Sie können Ihre Bearbeitungseinstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern. Die Links weiter unten führen zu genauen Beschreibungen der Bearbeitungsoptionen für jedes Bearbeitungsart.

So öffnen Sie die Stapel-Bearbeitung:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | Stapel-Bearbeitung**.
2. Wählen Sie auf der Seite "Stapel-Bearbeitungsoptionen" auf der Registerkarte **Verarbeitungsprofil** die Bearbeitungsarten aus, die Sie an den Bildern durchführen möchten.
3. Klicken Sie auf den Namen jedes Bearbeitungstyps (z. B. Drehen), um die Optionen anzuzeigen, die für diese Bearbeitungsart verfügbar sind.

So zeigen Sie eine Vorschau der Änderungen an:

Sie können im **Vorschau**-Bereich sehen, wie die Bearbeitungsoptionen sich auf das Bild auswirken.

1. Im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten wählen Sie die Registerkarten **Vor** und **Nach** um abzuschätzen, wie sich die aktuell ausgewählten Optionen auf das Bild auswirken. Oder klicken und halten Sie das **Vorschau**-Symbol gedrückt, um zwischen den Reitern "Vor" und "Nach" hin und her zu wechseln.
2. Klicken Sie auf **Originalbild** oder **Endgültiges Bild** oberhalb und unterhalb der Liste "Vorgänge", um abzuschätzen, wie alle Bearbeitungsoptionen das Bild beeinflussen.

3. Um zu sehen wie sich die ausgewählten Optionen auf jedes Bild auswirken, klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächstes Bild** und **Voriges Bild**, um jedes Bild im **Vorschau**-Bereich anzeigen zu lassen.

So verwenden Sie Zoom-Funktionen:

1. Ziehen Sie den **Zoom**-Regler nach links oder rechts, um das gesamte Bild zu sehen bzw. um in einen bestimmten Bereich des Bildes zu zoomen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bild anpassen**, um das Bild in den Vorschau-Bereich einzupassen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Originalgröße**, um das Bild in voller Größe im Vorschau-Bereich anzuzeigen. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Originalgröße** klicken, müssen Sie die waagerechten und senkrechten Bildlaufleisten benutzen, um verschiedene Teile der Vollbildansicht zu sehen.

So entfernen Sie Bilder oder fügen Bilder hinzu:

1. Wenn Sie ein Bild nicht mehr im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten haben möchten, wählen Sie die Registerkarte **Bildliste**, wählen ein Bild aus und klicken danach auf **Entfernen**.
2. Wenn Sie weitere Bilder bearbeiten möchten, wählen Sie die Registerkarte **Bildliste** und klicken auf **Hinzufügen**.
3. Navigieren Sie zum Ordner, in dem sich die Bilder befinden, die Sie hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie im Bereich **Verfügbare Objekte** Bilder aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wenn Sie mit den Bildern und Bearbeitungsoptionen zufrieden sind, klicken Sie auf **Weiter**.

So legen Sie Ausgabeoptionen fest und beenden den Vorgang:

1. Legen Sie auf der Seite "Ausgabeoptionen" fest, wo Sie die bearbeiteten Bilder speichern möchten, wie Sie sie umbenennen möchten, usw. Die Ausgabeoptionen werden unten beschrieben.
2. Wenn Sie mit den Bildern und Ausgabeoptionen zufrieden sind, klicken Sie auf **Weiter**.
3. Auf der Seite "Stapel-Bearbeitungs-Fortschritt" zeigen die Fortschrittsanzeigen an, welche Bilder und Bearbeitungen gerade verarbeitet werden.
4. Auf der Seite "Stapel-Bearbeitung abgeschlossen" haben Sie die folgenden Optionen:
 - In der **Zusammenfassung** klicken Sie auf **Protokoll anzeigen**, um ein Fehlerprotokoll aufzurufen.
 - Klicken Sie auf **Mit Explorer durchsuchen**, um den Windows Explorer zu öffnen, damit Sie die bearbeiteten Bilder sehen können.
 - Klicken Sie auf **Voreinstellung speichern**, um alle Bearbeitungsoptionen als Voreinstellung zum späteren Gebrauch zu speichern.
 - Wählen Sie **Ausgabeordner mit ACDSee Pro durchsuchen**, wenn Sie sich die bearbeiteten Bilder im Dateilistenbereich ansehen möchten.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Bearbeitungsoptionen

Genaue Beschreibungen der Optionen für die einzelnen Tools des Stapel-Bearbeitungs-Assistenten finden sich in den folgenden Hilfethemen:

- [Drehen](#)
- [Zuschneiden](#)
- [Größenänderung](#)
- [Farbe](#)
- [Kanalmischer](#)
- [Sepiatönung](#)
- [Belichtung](#)
- [Beleuchtung](#)
- [Bildrauschen entfernen](#)
- [Scharfzeichnung](#)
- [Vignette](#)
- [Textüberlagerung](#)
- [Wasserzeichen](#)

Ausgabeoptionen

Zielordner	In Quellordner	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die bearbeiteten Bilder im selben Verzeichnis wie die Originalbilder speichern möchten.
	Erstellt einen neuen Unterordner für die Dateien	Erstellt einen neuen Unterordner in dem Ordner, den Sie im Dropdown-Menü Bestimmter Ordner ausgewählt haben. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner in das Textfeld Neuen Unterordner erstellen ein.
	Bestimmter Ordner	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die bearbeiteten Bilder in einem bestimmten Ordner speichern möchten.
Dateinamen	Dateinamen beibehalten	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die bearbeiteten Bilder mit dem gleichen Dateinamen wie die Originalnamen speichern möchten.
	Name mittels Vorlage	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die bearbeiteten Bilder anhand einer Vorlage umbenennen möchten.
Bild-Dateiformat	Dateiformat	Wenn Sie das Dateiformat der bearbeiteten Bilder ändern möchten, wählen Sie das Dateiformat, in dem Sie die bearbeiteten Bilder speichern möchten.
	Pixelformat	Verwenden Sie diese Option, um die Anzahl der Bits pro Pixel (BPP) in den Ausgabebildern festzulegen und zu bestimmen, ob die Ausgabe der Bilder in Farbe oder Graustufen sein soll. Wählen Sie Automatisch , wenn Sie möchten, dass die Ausgabebilder das gleiche Pixelformat (oder die nächstbeste Annäherung) wie die Originalbilder haben. Sie können diese Option verwenden, um die Bilder von Farbe in Graustufen zu konvertieren bzw. um die Bilder in ein Pixelformat zu konvertieren, das mit anderer Software bzw. anderen Prozessen kompatibel ist.
Metadaten	Metadaten behalten	Wählen Sie diese Option, wenn die Originalbilder Metadaten enthalten und Sie möchten, dass die bearbeiteten Bilder die gleichen Metadaten enthalten.
	Eingebettetes Audio behalten	Wählen Sie diese Option, wenn die Originalbilder eingebettete Audiodateien enthalten und Sie möchten, dass die bearbeiteten Bilder die gleichen eingebetteten Tonaufnahmen enthalten.
Weitere Optionen	Letztes Änderungsdatum behalten	Wählen Sie diese Option, wenn die Originalbilder ein letztes Änderungsdatum enthalten und Sie möchten, dass die bearbeiteten Bilder das gleiche letzte Änderungsdatum enthalten.
	Datenbankinformationen kopieren	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die ACDSee Metadaten für das Originalbild kopieren und sie in die Datenbank für das bearbeitete Bild eingeben möchten.
	Wenn Ausgabedatei schon vorhanden	Verwenden Sie diese Option, um zu bestimmen, was ACDSee Pro tun soll, wenn der Zielordner ein Bild mit dem gleichen Dateinamen wie eines der bearbeiteten Bilder enthält: <ul style="list-style-type: none"> ● Fragen: Fordert Sie auf, je nach Bild andere Optionen (Überspringen, Umbenennen, Überschreiben) auszuwählen. ● Überspringen: Überspringt die Verarbeitung des Bildes und beginnt die Verarbeitung des nächsten Bildes. ● Ersetzen: Ersetzt das Bild im Zielordner durch das bearbeitete Bild. ● Umbenennen: Benennt die bearbeitete Datei um.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Drehen"

Sie können mit den Optionen im Bereich "Drehen" das Bild um einen voreingestellten Winkel oder einem benutzerdefinierten Winkel drehen.

So verwenden Sie die Drehoptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Drehen**.

Drehoptionen

Keine Drehung	Diese Option wird standardmäßig ausgewählt, damit Sie das nicht gedrehte Bild sehen bis Sie bereit sind, eine Drehoption zu wählen.
180°	Dreht das Bild um 180°.
Links 90°	Dreht das Bild um 90° nach links.
Rechts 90°	Dreht das Bild um 90° nach rechts.
Benutzerdef. Winkel	Wählen Sie diese Option und geben Sie entweder eine benutzerdefinierte Winkelzahl in das Drehfeld ein oder klicken Sie auf den Pfeil und ziehen Sie ihn im Kreis, bis das Bild auf den gewünschten Winkel gedreht ist.
Hintergrundfarbe	Die Farbe, die Sie auswählen, wird hinter dem gedrehten Bild angezeigt.
Zeichnen Sie eine Linie auf das Bild, das waagerecht oder senkrecht werden soll	Klicken Sie auf die Schaltfläche Horizontal oder Vertikal und verwenden Sie danach den Mauszeiger, um eine Linie auf das Bild zu zeichnen, die Sie als Waagerechte bzw. Senkrechte festlegen wollen.
Automatisch zuschneiden	Wenn Sie ein Bild um einen benutzerdefinierten Winkel drehen, wählen Sie Automatisch Zuschneiden , wenn Sie das Bild auf die größtmögliche rechteckige Größe innerhalb des gedrehten Bildes zuschneiden wollen.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Zuschneiden"

Sie können mit den Optionen im Bereich "Zuschneiden" die Größe und Ausrichtung des zugeschnittenen Bereichs regeln.

So verwenden Sie die Zuschneideoptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Zuschneiden**.

Zuschneideoptionen

Zuschneideproportionen	Wählen Sie die Größe des zugeschnittenen Bereichs bzw. das Verhältnis, das zur Bestimmung des zugeschnittenen Bereichs verwendet wird. Klicken Sie auf Benutzerdefiniert , um einen individuellen Zuschneidebereich zu definieren.
Ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des zugeschnittenen Bereichs: <ul style="list-style-type: none"> ● Automatisch: Legen Sie die Ausrichtung des zugeschnittenen Bereichs der Ausrichtung des Originalbildes zugrunde. Wenn das Originalbild zum Beispiel im Querformat vorliegt, ist der zugeschnittene Bereich ebenfalls im Querformat. ● Querformat: Verwendet das Querformat für den zugeschnittenen Bereich. ● Hochformat: Verwendet das Hochformat für den zugeschnittenen Bereich.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Größenänderung"

Sie können mit den Optionen im Bereich "Größenänderung" das Bild verkleinern oder vergrößern.

So verwenden Sie die Größenänderungsoptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Größenänderung**.

Größenänderungsoptionen

Größenänderung nach	Megapixeln	<p>Wählen Sie diese Option, um das Bild um eine bestimmte Megapixelzahl zu verkleinern oder vergrößern, wobei das Höhen-/Breitenverhältnis behalten wird. Wenn Sie zum Beispiel ein Bild mit sechs Megapixeln mit einem Bildformat von 3000 x 2000 haben und 1,5 Megapixel wählen, wird das Bild auf 1500 x 1000 verkleinert.</p> <p>Mit der Dropdownliste können Sie aus einer vorgegebenen Liste von Megapixelgrößen wählen. Alternativ dazu können Sie die Megapixel im Drehfeld Megapixel eingeben. Mit der Dropdownliste Verkleinern/Vergrößern bestimmen Sie, wie die Größe des Bildes geändert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Nur verkleinern: Verringert die Größe des Bildes. ● Nur vergrößern: Vergrößert das Bild. ● Vergrößern oder verkleinern: Das Bild wird entweder verkleinert oder vergrößert.
Prozentsatz		<p>Wählen Sie diese Option, um das Bild auf einen Prozentsatz des Originals zu verkleinern oder vergrößern. Wenn Sie zum Beispiel das Bild verkleinern wollen, geben Sie weniger als 100 Prozent ein. Wenn Sie zum Beispiel das Bild vergrößern wollen, geben Sie mehr als 100 Prozent ein.</p>

Pixelmaße	<p>Wählen Sie diese Option, um das Bild auf eine bestimmte Breite und Höhe in Pixeln zu verkleinern oder vergrößern.</p> <p>Mit der Dropdownliste Verkleinern/Vergrößern bestimmen Sie, wie die Größe des Bildes geändert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Nur verkleinern: Verringert die Größe des Bildes. ● Nur vergrößern: Vergrößert das Bild. ● Vergrößern oder verkleinern: Das Bild wird entweder verkleinert oder vergrößert.
Druckmaße	<p>Wählen Sie diese Option, um das Bild auf bestimmte Druckmaße zu verkleinern oder vergrößern, wie etwa die Maße eines Fotoausdruckes.</p> <p>Mit der Dropdownliste können Sie aus einer vorgegebenen Liste von Druckmaßen wählen. Alternativ dazu können Sie eine bestimmte Höhe, Breite und Auflösung eingeben.</p> <p>Mit der Dropdownliste Verkleinern/Vergrößern bestimmen Sie, wie die Größe des Bildes geändert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Nur verkleinern: Verringert die Größe des Bildes. ● Nur vergrößern: Vergrößert das Bild. ● Vergrößern oder verkleinern: Das Bild wird entweder verkleinert oder vergrößert.

Die **Anpassungsart**, die für die Optionen Prozentsatz, Pixelmaße und Druckmaße gilt, bestimmt, wie das Bild in den neuen Bildbereich eingepasst wird:

- **Bestanpassung (Seitenverhältnisse beibeh.)**: Wählen Sie diese Option, um das Seitenverhältnis von Höhe zu Breite des Originalbildes zu erhalten. Wenn das Seitenverhältnis des Originalbildes 4:3 beträgt, wird das Seitenverhältnis des veränderten Bildes ebenfalls 4:3 sein.
- **Genau anpassen durch Strecken**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Bild strecken möchten, damit es eine bestimmte Breite und Höhe erhält.
- **Genau anpassen (Balken hinzufügen)**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Bild in einen Bereich einpassen möchten, der größer ist als das Bild. Sie können die Farbe der Balken wählen, die die Lücken zwischen dem Bild und dem Rand des Bereichs füllen.

Neu zu berechnende Methode	Verwenden Sie diese Option, um die Methode für die Größenänderung (Resampling) des Bildes zu bestimmen:
	<ul style="list-style-type: none"> ● Quader: Bei der Größenänderung von Bildern kommt es zu erheblichen Treppeneffekten und Kantenbildung. ● Dreieck: Gute Ergebnisse bei Verkleinerung und Vergrößerung von Bildern, aber scharfe Linien bei Übergängen. ● Bikubisch: Gute Ergebnisse bei fotorealistischen Bildern und bei unregelmäßigen oder komplexen Bildern. Mittels Interpolation wird die normalerweise bei Bildvergrößerungen übliche Rasterung minimiert. ● Bell: Glättet das Bild. ● B-spline: Saubere Übergänge, kann aber übermäßige Weichzeichnung verursachen. ● Lanczos: Erzeugt die schärfsten Bilder, kann aber auch zu so genannten Ring-Artefakten führen. ● Mitchell: Erzeugt saubere Übergänge beim Vergrößern fotorealistischer Bilder. Dieser Filter ist ein guter Kompromiss zwischen den Ring-Effekten des Lanczos-Filters und den Weichzeichnungseffekten anderer Filter. ● ClearIQZ: Langsamer als "Bikubisch" und "Lanczos", führt aber zu den besten Ergebnissen, speziell bei Personenaufnahmen.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Farbe"

Sie können mit den Optionen auf der Registerkarte "Farbstich" unerwünschte Farbtöne aus einem Bild entfernen. Sie können die Sättigung eines Bilderstapels mit der Registerkarte "Sättigung" ändern.

So verwenden Sie die Farboptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Farbe**.

Farboptionen

Farbstich	Farbe auswählen	Klicken Sie auf einen Bereich im Bild, der weiß oder grau sein soll. Das Farbquadrat zeigt die Farbe des Originalpixels auf der linken und den geänderten Bildpunkt auf der rechten Seite an.
Weißpunkt		Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Benutzerdefiniert: Zeigt die Farbtemperatur des Bereichs im Bild an, den Sie angeklickt haben. ● Sonnig: Ändert die Farbtemperatur auf 5500 K, was ungefähr mit dem Licht der Mittagssonne zu vergleichen ist. ● Bewölkt: Ändert die Farbtemperatur auf 6500 K, was ungefähr mit leicht bedecktem Himmel zu vergleichen ist. ● Schattig: Ändert die Farbtemperatur auf 7500 K, was ungefähr mit sehr bewölktem Himmel zu vergleichen ist. ● Kunstlicht: Ändert die Farbtemperatur auf 2850 K, was ungefähr mit einer normalen Glühbirne zu vergleichen ist. ● Fluoreszierend: Ändert die Farbtemperatur auf 3800 K, was ungefähr mit einer Neonröhre zu vergleichen ist. ● Blitzlicht: Ändert die Farbtemperatur auf 5500 K, was ungefähr mit Blitzlicht zu vergleichen ist.
Stärke		Bestimmt die Stärke, mit der der Farbstich entfernt wird. Mit einer höheren Einstellung wird mehr der unerwünschten Farbe entfernt.
Temperatur		Legt die Farbtemperatur fest.
Farnton		Legt den Grünanteil (nach links) und den Rotanteil (nach rechts) fest, um die Einstellungen bei der Aufnahme des Fotos zu erreichen.
Sättigung	Wert	Legt den Grad für die Verstärkung bzw. Verringerung der Intensität von Tönen (Farben) im Bild fest. Um alle Farben zu entfernen und ein Graustufenbild zu erstellen, ziehen Sie den Regler ganz nach links.
Zurücksetzen		Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Kanalmischer"

Der Kanalmischer im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten kann mehrere Bilder so ändern, dass ein sattes Graustufenbild entsteht. Da Sie die Helligkeit der Kanäle Rot, Grün und Blau und die Gesamthelligkeit steuern können, können Sie mit dem Kanalmischer verschiedene Bereiche oder Aspekte eines Fotos hervorheben und dessen Stimmung und Ton ändern.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die einzelnen Regler fahren und auf die Auswirkung in der kleinen Vorschau unter den Steuerelementen achten, sehen Sie, welche Teile des Bildes von jedem Kanal beeinflusst werden. Dies hilft bei der Einschätzung des Effekts, den jeder Regler auf das Bild hat.

So erstellen Sie ein Graustufenbild:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Kanalmischer**.

Optionen für den Kanalmischer

Prozent Rot	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts. Je mehr Rot in einem Bildpunkt vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Regler für Rot auf den Bildpunkt hat. Der Rotbereich im Bild wird also stärker als andere Bereiche aufgehellt oder abgedunkelt.
Prozent Grün	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts. Je mehr Grün in einem Bildpunkt vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Regler für Grün auf den Bildpunkt hat. Der Grünbereich im Bild wird also stärker als andere Bereiche aufgehellt oder abgedunkelt.
Prozent Blau	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts. Je mehr Blau in einem Bildpunkt vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Regler für Blau auf den Bildpunkt hat. Der Blaubereich im Bild wird also stärker als andere Bereiche aufgehellt oder abgedunkelt.
Prozent Helligkeit	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das gesamte Bild aufzuhellen oder abzudunkeln.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Sepiatönung"

Mit dem Stapel-Bearbeitungs-Assistenten können Sie Bilderstapel mit einer Sepiatönung versehen.

So versehen Sie Bilder mit einer Sepiatönung:

1. Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Sepiatönung**.
Das Bild in der Vorschau bekommt sofort eine Sepiatönung.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bildliste" und dann auf jedes Bild im Stapel, um die Wirkung der Sepiatönung auf die anderen Bilder zu sehen.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Belichtung"

Sie können mit den Optionen im Bereich "Belichtung" die Belichtung Ihrer Bilder korrigieren. Im Bereich "Belichtung" gibt es vier Registerkarten: Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur und Gradationskurven.

So verwenden Sie die Belichtungsoptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Belichtung**.

Belichtungsoptionen

Belichtung	Legt die Lichtintensität fest, die allen Bereichen des Bildes hinzugefügt wird.
Kontrast	Legt die Abweichungsintensität zwischen Farbe und Helligkeit in einem Bild fest. Bewegen Sie den Regler nach rechts, um die Schattenbereiche eines Bildes abzudunkeln, während ein Verschieben des Reglers nach links sie aufhellt.
Fülllicht	Legt die Lichtintensität fest, die den dunkelsten Bereichen des Bildes hinzugefügt wird.
Helligkeit	Legt die Lichtintensität des Bildes fest. Bewegen Sie den Regler nach rechts, um das Bild aufzuhellen, während ein Verschieben des Reglers nach links das Bild abdunkelt.
Gamma	Gibt die Intensität des Lichtspektrums in einem Bild an. Bewegen Sie den Regler nach rechts, um das Bild aufzuhellen, während ein Verschieben des Reglers nach links das Bild abdunkelt.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Towertkorrekturoptionen

Kanal	Gibt den den zu korrigierenden Helligkeits- oder Farbkanal an.
Schatten	Mit dieser Option wird der Schwarzpunkt eines Bildes festgelegt. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den dunkelsten Bereich eines Bildes zu definieren. Mit Steigerung dieses Wertes werden dunkle Bereiche des Bildes noch dunkler.
Mitteltöne	Gibt die Gammakorrektur eines Bildes an. Bewegen Sie den Regler oder geben Sie eine Zahl zwischen 0,00 und 2,00 in das Drehfeld ein, um die Stärke der Gammakorrektur festzulegen. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, während niedrigere Werte es abdunkeln.
Lichter	Bestimmt den Weißpunkt eines Bildes. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den weißen Bereich des Bildes festzulegen. Hohe Werte hellen die Bildbereiche mit hellen Farben noch weiter auf.
Schnitt %	Zeigt an, wie viele Bilddetails durch die Korrektur des Schwarzpunkts und Weißpunkts verloren gehen.
Schatten-Wähler	Klicken Sie auf den Schatten -Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Schwarzpunkt festlegen möchten.
Mittelton-Wähler	Klicken Sie auf den Mittelton -Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Gamma-Korrekturwert festlegen möchten.
Lichter-Wähler	Klicken Sie auf den Lichter -Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Weißpunkt festlegen möchten.
Automatisch	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontrast einstellen: Der Bildkontrast wird automatisch analysiert und geändert. ● Farbe und Kontrast einstellen: Jeder einzelne Farbkanal wird automatisch analysiert und korrigiert. Der Kontrast wird automatisch angeglichen. ● Farbe und Helligkeit einstellen: Die Farben und Helligkeit des Bildes werden automatisch analysiert und angeglichen. ● Toleranz: Das Dialogfeld für die Toleranzinstellungen wird geöffnet. Legen Sie den Höchstwert für die Beschränkung für Schatten und Lichter fest und klicken Sie auf OK. ACDSee Pro ACDSee ändert automatisch die Bildtonwerte.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Automatische Tonwertkorrektur

Stärke	Ändert die Stärke der Belichtung, die auf ein Bild angewendet wird.
Auto-Kontrast und Farbe	Ändert Farbunterschiede, Helligkeit und Bildfarbkanäle.
Auto-Kontrast	Ändert nur Farbunterschiede und Helligkeit.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Gradationskurvenoptionen

Kanal	Gibt die zu korrigierenden Farbkanäle an.
Histogramm anzeigen	Schaltet die Anzeige des Histogramms an oder aus.
Histogramm	Zeigt eine grafische Darstellung der Farbinformationswerte im Bild auf Basis des gewählten Kanals an. Klicken und ziehen Sie die Linie, um die Kurve zu ändern.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Beleuchtung"

Sie können mit den Optionen im Bereich "Beleuchtung" unabhängig Bereiche in Ihren Bildern ändern, die zu hell oder zu dunkel sind, ohne andere Bereiche zu beeinflussen. Wenn Sie Korrekturen vornehmen, sehen Sie die Wirkungen auf das Bild auf der Registerkarte "Nach Beleuchtung" oder Sie können auf die Registerkarte "Bildliste" klicken und dort auf eines der anderen Bilder klicken, um die Wirkung der Änderung auf jedes Bild zu sehen.

So korrigieren Sie die Beleuchtung:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Beleuchtung**.

Beleuchtungsoptionen

Automatische Einstellungen verwenden	Ermöglicht es der Software, das Foto zu analysieren und optimale Einstellungen auf Grundlage der Lichtmenge und Anzahl dunkler Pixel im Foto festzulegen. Dabei werden dunklere Fotos stärker aufgehellt als Fotos, die ohnehin schon hell sind.
Aufhellen	Hellt dunkle Bereiche im Bild auf. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kompression: Ziehen Sie den Regler nach rechts, um dunkle Bereiche im Bild aufzuhellen. ● Umfang: Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Intensität der Aufhellung in allen Bereichen des Bildes zu erhöhen.
Abdunkeln	Dunkelt helle Bereiche im Bild ab. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kompression: Ziehen Sie den Regler nach rechts, um helle Bereiche im Bild abzudunkeln. ● Umfang: Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Intensität der Abdunklung in allen Bereichen des Bildes zu erhöhen.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Bildrauschen entfernen"

Sie können mit den Optionen im Bereich "Bildrauschen entfernen" Störungen aus Ihren Bildern entfernen und gleichzeitig die Details erhalten, die Sie erhalten möchten.

So verwenden Sie die Optionen zum Entfernen von Bildrauschen:

So verwenden Sie Optionen zum Entfernen von Bildrauschen:

1. Klicken Sie auf **Extras | Stapel-Verarbeitung | Stapel-Bearbeitung**.
2. Im Dialogfeld "Stapel-Bearbeitung", wählen Sie das Kontrollkästchen **Bildrauschen entfernen**.

Optionen zum Entfernen von Bildrauschen

Störungsfilter	Entfernt Bildrauschen.
Quadratisch	Entfernt Bildrauschen unter Verwendung eines Quadrates in der Größe von 3 x 3 Pixeln.
X	Entfernt Bildrauschen unter Verwendung einer X-Form in der Größe von 3 x 3 Pixeln. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die dünnen und diagonalen Linien eines Bildes erhalten möchten.
Plus	Entfernt Bildrauschen, unter Verwendung eines Pluszeichens (+) als Form, in der Größe von 3 x 3 Pixeln. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die dünnen senkrechten und waagerechten Linien eines Bildes erhalten möchten.
Hybrid	Entfernt Rauschen mit einem 3 x 3 Pixel großen Quadrat, einem 3 x 3 Pixel großen X und einem 3 x 3 Pixel großen Plus (+). Verwenden Sie diese Option, um die schmalen senkrechten, diagonalen und waagerechten Linien eines Bildes zu erhalten. Wird Hybrid gewählt, haben Sie weitere Möglichkeiten zum Entfernen von Bildrauschen: <ul style="list-style-type: none"> ● Luminanz: Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um die verschiedenen Helligkeitsschwankungen zu steuern. ● Farbe: Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um verschiedene Farbschwankungen (Farbton und Sättigung) zu steuern. Ziehen Sie zum Beispiel den Regler nach rechts, wenn Sie die Farbschwankungen verringern möchten. Sie sollten aber bei der Verringerung der Farbschwankungen (die durch Rauschen verursacht wird) Vorsicht walten lassen, da Sie aus Versehen die echten Farbschwankungen in einem Foto verringern könnten.
Zurücksetzen	Verwirft alle Änderungen und kehrt zur ursprünglichen Rauschstärke zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Scharfzeichnung"

Sie können die Scharfzeichnungsoptionen dazu verwenden, ein Bild scharf zu zeichnen, indem Sie den Kontrast an den Kanten mit mittlerem und hohem Kontrast verstärken.

So verwenden Sie die Scharfzeichnungsoptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Scharfzeichnung**.

Scharfzeichnungsoptionen

Wert	Bestimmt die Lichtmenge, die den Kanten hinzugefügt oder aus ihnen entfernt wird. Höhere Werte erzielen dunklere Ränder.
Radius	Gibt die Anzahl der um den Rand herum zu ändernden Pixel an. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der scharfgezeichneten Pixel.
Schwellenwert	Gibt an, wie unterschiedlich die Helligkeitswerte von zwei nebeneinander liegenden Pixeln sein müssen, damit sie scharfgezeichnet werden. Höhere Werte erhöhen den erforderlichen Unterschied. Sie sollten dabei den Schwellenwert so festlegen, dass Ränder verstärkt werden, das Hintergrundrauschen jedoch möglichst gering bleibt.
Schwellenwert Weiche Kanten	Mit dieser Option schaffen Sie weichere Übergänge zwischen scharfgezeichneten und nicht scharfgezeichneten Pixeln. Wenn diese Option nicht gewählt ist, sehen Sie möglicherweise Linien zwischen scharfgezeichneten und nicht scharfgezeichneten Pixeln.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Vignette"

Sie können mit den Optionen im Bereich "Vignette" einen Rahmen um ein Motiv legen, wie z. B. um eine Person oder einen Blumenstrauß. Sie können den Fokus im Porträt ändern. Sie können auch das Aussehen des Rahmens steuern.

So verwenden Sie die Vignettenoptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Vignette**.

Vignettenoptionen

Waagerecht	Legt den Fokus des Porträts auf die waagerechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Senkrecht	Legt den Fokus des Porträts auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Freier Bereich	Legt die Größe des freien Bereichs um den Fokus im Porträt fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den freien Bereich kleiner zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den freien Bereich größer zu machen.
Übergangsbereich	Legt die Breite des Übergangsbereichs zwischen dem freien Bereich und dem Rahmen fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Übergangsbereich schmäler zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Übergangsbereich breiter zu machen.
Form	Bestimmt die Form des Rahmens: <ul style="list-style-type: none"> ● Rund: Erstellt einen runden Rahmen. ● Rechteckig: Erstellt einen rechteckigen Rahmen.
Umriss anzeigen	Zeigt einen Umriss, der die Außenkante des freien Bereichs und die Innenseite des Rahmens anzeigt.
Rahmen	Legt Spezialeffekte fest, die Sie auf den Rahmen um den Fokus herum anwenden können: <ul style="list-style-type: none"> ● Farbe: Wendet eine Farbe über Personen bzw. Objekten im Rahmenbereich an. ● Sättigung: Entfernt Farbe von Personen bzw. Objekten im Rahmenbereich. ● Weichzeichnen: Zeichnet die Personen bzw. Objekte im Rahmenbereich weich. ● Wolken: Zeigt Wolken über Personen bzw. Objekten im Rahmenbereich. ● Kanten: Zeichnet Linien und Details von Personen bzw. Objekten im Rahmenbereich mit Neonfarben nach. ● Radiale Wellen: Erstellt das Aussehen von Wellen, die vom Fokus aus in den Rahmenbereich hineinreichen. ● Radialer Weichzeichner: Dreht und streckt Personen bzw. Objekte im Rahmenbereich. ● Zoom Weichzeichner: Wendet einen Zoom Weichzeichner auf Personen bzw. Objekte im Rahmenbereich an. ● Buntstiftumrisse: Zeichnet Linien und Details um Personen bzw. Objekte im Rahmenbereich mit Buntstiften nach. ● Tupfer: Erweckt den Eindruck, dass Personen oder Objekte im Rahmenbereich um das Porträt herum mit einem Farbtupfer gemalt wurden. ● Pixelauflösung: Zeichnet Bilder weich, indem die Größe von Pixeln in Bildern vergrößert wird. ● Alt: Verleiht Ihren Bildern ein älteres Aussehen. ● Leuchtkonturen: Fügt Farbe zu Linien und Details von Personen oder Objekten in Ihren Bildern hinzu. Die farbigen Linien und Details scheinen dabei zu leuchten. ● Kräuselung: Unterteilt Ihre Bilder in konzentrische Kreise, die einer Wellenkräuselung ähneln, wie sie ein ins Wasser geworfener Kiesel verursacht.
Filtereinstellungen	Welche Einstellungen im Bereich Einstellungen angezeigt werden, hängt vom jeweiligen Rahmeneffekt ab. Wenn Sie zum Beispiel Farbe als Vorgang auswählen, erscheint ein Farbwähler im Bereich der Filtereinstellungen . Wenn Sie zum Beispiel Weichzeichnen als Vorgang auswählen, erscheint ein Schieberegler zur Steuerung der Weichzeichnung im Bereich der Filtereinstellungen .
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Textüberlagerung"

Sie können mit den Optionen im Bereich "Textüberlagerung" formatierten Text zu einem Foto hinzufügen. Sie können Spezialeffekte auf Ihren Text anwenden, um eine künstlerische Note hinzuzufügen. Sie können auch die Opazität des Textes ändern, um einen Wasserzeichen-Effekt zu schaffen, der nützlich ist, um Urheberrechtsinformationen in Ihr Foto einzufügen.

So verwenden Sie die Optionen für die Textüberlagerung:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Textüberlagerung**.

Textoptionen

Text	Geben Sie in das verfügbare Feld den Text ein, den Sie hinzufügen möchten, legen Sie danach die Schriftart fest, die Sie verwenden möchten, und nehmen Sie anschließend noch Formatierungsoptionen wie fett, kursiv und unterstrichen vor. Klicken Sie auf die Dropdownliste rechts neben dem Feld Text , um ein Symbol für Registrierungs-, Copyright- oder Warenzeichen bzw. Bildmetadaten einzufügen.												
Drehung	Legen Sie die Drehung des Textes fest.												
Größe	Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position, um eine Punktgröße festzulegen.												
Farbe	Legen Sie die Farbe des Textes fest.												
Opazität	Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz des Textes festzulegen.												
Ausrichtung	Klicken Sie auf ein Quadrat, um die Ausrichtung des Textes im Textfeld festzulegen.												
Textfeld	<table border="1"> <tr> <td>Links</td><td>Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der linken Bildkante fest.</td></tr> <tr> <td>Rechts</td><td>Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der rechten Bildkante fest.</td></tr> <tr> <td>Oben</td><td>Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der oberen Bildkante fest.</td></tr> <tr> <td>Unten</td><td>Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der unteren Bildkante fest.</td></tr> <tr> <td>Rahmen</td><td>Legen Sie die Farbe des Textfeldrahmens fest, und ziehen Sie danach den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz des Rahmens festzulegen.</td></tr> <tr> <td>Füllen</td><td>Legen Sie die Farbe der Füllung im Textfeld fest und ziehen Sie danach den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz der Füllung festzulegen.</td></tr> </table>	Links	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der linken Bildkante fest.	Rechts	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der rechten Bildkante fest.	Oben	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der oberen Bildkante fest.	Unten	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der unteren Bildkante fest.	Rahmen	Legen Sie die Farbe des Textfeldrahmens fest, und ziehen Sie danach den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz des Rahmens festzulegen.	Füllen	Legen Sie die Farbe der Füllung im Textfeld fest und ziehen Sie danach den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz der Füllung festzulegen.
Links	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der linken Bildkante fest.												
Rechts	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der rechten Bildkante fest.												
Oben	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der oberen Bildkante fest.												
Unten	Legen Sie die Ausrichtung des Textfelds von der unteren Bildkante fest.												
Rahmen	Legen Sie die Farbe des Textfeldrahmens fest, und ziehen Sie danach den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz des Rahmens festzulegen.												
Füllen	Legen Sie die Farbe der Füllung im Textfeld fest und ziehen Sie danach den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz der Füllung festzulegen.												
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.												

Optionen für Feld-Effekte

Spezialeffekt	Legt den Effekt fest, den Sie auf das Feld anwenden möchten. Jeder Effekt hat unterschiedliche Optionen, die sein Aussehen steuern. Ziehen Sie die Regler in die gewünschte Position, um das Aussehen des Feldes festzulegen.	
Abschrägung	Winkel	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Abschrägungseffekt erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch den Winkel des Fallschattens ändert.
	Erhebung	Legt die Höhe der imaginären Lichtquelle fest, die den Schatteneffekt der Abschrägung erzeugt. Niedrigere Werte führen zu längeren Schatten auf dem Feld, während höhere Werte zu einem direkteren Beleuchtungseffekt und kürzeren Schatten führen.
	Abschrägung	Legt fest, wie viel von den Kanten des Feldes abgeschrägt sind. Höhere Werte geben dem Feld ein runderes, glatteres Aussehen.
	Stärke	Legt den Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Punkt des Feldes fest. Höhere Werte verstärken den Unterschied zwischen den flachen Teilen des Feldes und den abgeschrägten Kanten.
Fallschatten	Winkel	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Fallschatten erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch die Schattierung der Feldabschrägung ändert.
	Weichzeichnen	Legt die Stärke der Weichzeichnung fest, die auf den Fallschatten angewendet wird. Scharfe Schatten erscheinen häufig weniger realistisch als solche mit einer leichten Weichzeichnung.
	Opazität	Legt die Dunkelheit des Fallschattens fest, wo dieser auf das Bild fällt.
	Entfernung	Legt den Abstand zwischen dem Fallschatten und dem Feld fest. Je höher der Wert, desto weiter weg erscheint der Schatten und desto höher erscheint das Feld. Wird ein Fallschatten abgeschnitten oder hat er erkennbar scharfe Kanten, müssen Sie das Feldrechteck eventuell vergrößern.
Mischmethode	Wählen Sie eine Option aus der Dropdown-Liste Mischmethode um festzulegen, wie Sie das Feld mit dem darunterliegenden Bild mischen möchten.	

Optionen für Texteffekte

Spezialeffekt	Legt den Effekt fest, den Sie auf Ihren Text anwenden möchten. Jeder Effekt hat unterschiedliche Optionen, die sein Aussehen steuern. Ziehen Sie die Regler in die gewünschte Position, um das Aussehen des Textes festzulegen.	
Abschrägung	Winkel	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Abschrägungseffekt erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch den Winkel des Fallschattens ändert.
	Erhebung	Legt die Höhe der imaginären Lichtquelle fest, die den Schatteneffekt der Abschrägung erzeugt. Niedrigere Werte führen zu längeren Schatten auf dem Text, während höhere Werte zu einem direkteren Beleuchtungseffekt und kürzeren Schatten führen.
	Abschrägung	Legt fest, wie viel von den Kanten jedes Buchstabens abgeschrägt sind. Höhere Werte geben dem Text ein runderes, glatteres Aussehen.
	Stärke	Legt den Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Punkt des Textes fest. Höhere Werte verstärken den Unterschied zwischen den flachen Teilen des Textes und den abgeschrägten Kanten.
Fallschatten	Winkel	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Fallschatten erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch die Schattierung der Textabschrägung ändert.
	Weichzeichnen	Legt die Stärke der Weichzeichnung fest, die auf den Fallschatten angewendet wird. Scharfe Schatten erscheinen häufig weniger realistisch als solche mit einer leichten Weichzeichnung.
	Opazität	Legt die Dunkelheit des Fallschattens fest, wo dieser auf das Bild fällt.
	Entfernung	Legt den Abstand zwischen dem Fallschatten und dem Text fest. Je höher der Wert, desto weiter weg erscheint der Schatten und desto höher erscheint der Text Wird ein Fallschatten abgeschnitten oder hat er erkennbare scharfe Kanten, müssen Sie das Textrechteck eventuell vergrößern.
Mischmethode	Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste Mischmethode um festzulegen, wie Sie den Text mit dem darunterliegenden Bild mischen möchten.	

Optionen für die Stapel-Bearbeitung "Wasserzeichen"

Mit den Optionen im Bereich "Wasserzeichen" können Sie einem Bild ein Wasserzeichen hinzufügen. Sie können das Wasserzeichen an einer beliebigen Position auf dem Bild platzieren. Dabei können Sie auch die Opazität des Wasserzeichens ändern und es mit dem Bild verschmelzen.

So verwenden Sie die Wasserzeichenoptionen:

Aktivieren Sie im Stapel-Bearbeitungs-Assistenten das Kontrollkästchen **Wasserzeichen**.

Wasserzeichenoptionen

Bild	Durchsuchen	Klicken Sie um ein Wasserzeichen auszusuchen oder wählen Sie ein Wasserzeichen aus der Dropdownliste aus. Standardmäßig wird das Wasserzeichen in der Mitte des Fotos angezeigt. Klicken Sie auf das Wasserzeichen und ziehen Sie es in die gewünschte Position, oder verwenden Sie die Optionen auf der Registerkarte "Position & Vermischung".
	Seitenverhältnis beibehalten	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Größe des Wasserzeichens ändern möchten, ohne die Form zu strecken oder verzerren.
	Alphakanal anwenden	Wählen Sie diese Option, um den Alphakanal anzuwenden, sofern er im Wasserzeichen vorhanden ist. (Nur Wasserzeichendateien im Format TIFF, PNG und ICO haben einen Alphakanal.)
	Transparenz anwenden	Wählen Sie diese Option, um eine Farbe im Wasserzeichen transparent zu machen. Die Standardfarbe ist Weiß. Sie können den RGB-Wert einer Farbe eintragen. Kennen Sie den RGB-Wert nicht, bewegen Sie Ihren Mauszeiger über die Miniaturansicht der Wasserzeichenvorschau und klicken auf die Farbe, die Sie transparent machen möchten.
Position & Vermischung	Position	Legen Sie die waagerechte und senkrechte Position des Wasserzeichens in Pixel oder Prozent fest.
	Mischmethode	Legen Sie fest, wie Sie das Wasserzeichen mit dem Bild vermischen möchten.
	Opazität	Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position, um die Transparenz des Wasserzeichens festzulegen.
Zurücksetzen	Mit einem Klick setzen Sie alle Optionen auf die Standardwerte zurück.	

Arbeiten mit der Stapel-Entwicklung

Die Stapel-Entwicklung ist hilfreich, wenn Sie eine Entwicklungsvoreinstellung auf mehrere Bilder anwenden bzw. mehrere Bilder in andere Dateiformate exportieren wollen.

So wenden Sie eine Voreinstellung auf einen Bilderstapel an:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus die Bilder aus, die Sie entwickeln wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü anzuzeigen, und wählen Sie **Stapel-Verarbeitung | Stapel-Entwicklung** (auch im Ansichtsmodus verfügbar).
 - Klicken Sie auf **Stapel-Verarbeitung | Stapel-Entwicklung**.
3. Wählen Sie eine Voreinstellung im Abschnitt **Einwicklungs-voreinstellung wählen** aus.
4. Wählen Sie **Datei in ein anderes Format exportieren** aus, wenn Sie die Bilder in einem anderen Dateiformat speichern möchten (z. B. JPEG oder TIFF).
5. Klicken Sie auf **Optionen**, um das Dialogfeld "Exportieren" zu öffnen und Dateiformate und andere Optionen auszuwählen (siehe Tabelle unten).
6. Ziehen Sie die nachfolgende Tabelle zu Rate, um eine Auswahl aus dem Dialogfeld **Exportieren** zu treffen.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Entwickeln**.

Exportoptionen

Zielordner	Wie Quellordner	<p>Wählen Sie diese Option, um denselben Ordner zu verwenden, in dem aktuell die Quellbilder abgelegt sind.</p> <p>Wählen Sie das Kontrollkästchen "Neuen Unterordner für die Dateien erstellen", um die Bilder in einen Unterordner des Quellordners zu speichern.</p>
	Bestimmter Ordner	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Ausgangsordner zu ändern und einen anderen Speicherort zu wählen.
Dateinamen	Vorlage zur Datei-Umbenennung verwenden	Die Verwendung einer Vorlage bietet Ihnen die Möglichkeit, den Namen der Ausgangsdatei zu steuern. Wenn Sie keine Vorlage verwenden, bleibt der Dateiname unverändert. Doppelt vorhandene Dateien erhalten einen Unterstrich und einen Zahlen-Suffix.

Metadaten	Wählen Sie diese Option, wenn das Bild Metadaten enthält, und Sie möchten, dass das exportierte Bild die gleichen Metadaten und das gleiche Farbprofil enthält.
------------------	---

Format	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat, in dem Sie die exportierten Bilder speichern möchten.
	Formateinstellungen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen für das Format zu ändern, das Sie gewählt haben.
	Pixelformat	Legen Sie die Farbtiefe für Ihre Formateinstellungen fest.
	Farbraum	Wählen Sie das Kontrollkästchen "Farbraum", um eine Farbraumoption aus der Dropdown-Liste auszuwählen.
Ausgabegröße	Bildgröße ändern	Wählen Sie diese Option, um festzulegen, wie die Bilder skaliert werden sollen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
	Maße	Wählen Sie diese Option, wenn die exportierten Bilder unabhängig von der Ausrichtung (Quer- oder Hochformat) an die festgelegten Abmessungen angepasst werden sollen. Geben Sie die Abmessungen in Pixel, Zoll oder Zentimetern ein.
	Breite und Höhe	Wählen Sie diese Option, um die Größe des exportierten Bilds so anzupassen, dass es <i>innerhalb</i> der Werte liegt, die in die beiden Felder eingegeben wurden.
	Lange Seite	Wählen Sie diese Option, um das Bild nur entlang der langen Seite zu vergrößern oder zu verkleinern. Geben Sie die Abmessungen in Pixel, Zoll oder Zentimetern ein.
	Kurze Seite	Wählen Sie diese Option, um das Bild nur entlang der kurzen Seite zu vergrößern oder zu verkleinern. Geben Sie die Abmessungen in Pixel, Zoll oder Zentimetern ein.
	Auflösung	Geben Sie die Auflösung ein, um die Anzahl der Pixel pro Zoll oder Zentimeter festzulegen.
	Nur vergrößern	Ändert nur die Größe der Bilder, die kleiner sind als die festgelegte Höhe und Breite.
	Nur verkleinern	Ändert die Größe der Bilder, die größer sind als die festgelegte Höhe und Breite.
	Vergrößern oder verkleinern	Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite.
	Ursprüngliches Seitenverhältnis beibehalten	Wählen Sie diese Option, um die Proportionen des Originalbilds beizubehalten. Hinweis: Bilder, die entlang der langen oder kurzen Seite in der Größe verändert werden, behalten ihre Originalproportionen bei.
Metadaten		Wählen Sie diese Option, wenn das Bild Metadaten enthält, und Sie möchten, dass das exportierte Bild die gleichen Metadaten und das gleiche Farbprofil enthält.



Option: Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung speichern, indem Sie auf die Schaltfläche "Neue Export-Voreinstellung" klicken und einen Namen für Ihre Voreinstellung eingeben. Wählen Sie eine oder mehrere Voreinstellungen aus der Liste aus, die angewendet werden sollen.



Um eine Voreinstellung zu bearbeiten, klicken Sie auf die Voreinstellung in der Liste. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktuelle Export-Voreinstellung speichern" .

Verwalten von Datenbankinformationen

Infos zur ACDSee Pro-Datenbank

Die ACDSee Pro-Datenbank speichert beim Durchsehen von Ordnern automatisch Informationen über Bild- und Mediendateien. Diesen Vorgang nennt man Katalogisieren. Die Datenbank erhöht die Geschwindigkeit, mit der Sie Ihren Computer durchsehen

können und Sie können die in der Datenbank gespeicherten Informationen zum Sortieren, Ordnen, Suchen und Filtern Ihrer Bild- und Mediendateien verwenden. Datenbankinformationen können gesichert, wiederhergestellt und weitergegeben werden.

Sie können zwischengespeicherte Vorschauen der Miniaturansichten speichern und folgende Informationen der auf Ihrem Computer gespeicherten Bilder und Mediendateien hinzufügen oder bearbeiten:

- Kategorien
- Anmerkungen
- Stichwörter
- Farbetiketten
- Autoren
- Datumsangaben
- Bewertungen
- Beschriftungen

Sie können auch bestimmte Ordner aus der Datenbank ausschließen und deren Inhalte von Ihren anderen Bildern und Mediendateien trennen.

 Wenn Sie einer Datei unter ACDSee Pro Datenbankinformationen hinzufügen, wird diese Datei mit der Datenbank verknüpft. Wenn Sie Ihre Dateien mittels anderer Programme als ACDSee Pro (z. B. Windows Explorer) kopieren, verschieben oder umbenennen, wird die Verknüpfung zur Datenbank unterbrochen, was zum Verlust von Datenbankinformationen führen kann.

Einbetten von ACDSee Metadaten in Dateien

Wenn Sie ACDSee Metadaten bearbeiten oder hinzufügen, fügt ACDSee Pro diese neuen Daten automatisch der Datenbank hinzu. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Erinnerung an einzubettende ACDSee Metadaten anzeigen** im Dialogfeld "Optionen" (unter **Extras | Optionen | Datenbank**) ausgewählt haben, wird, wenn Sie ACDSee Pro das nächste Mal schließen, das Dialogfeld "ACDSee Metadaten in Dateien einbetten" geöffnet. Sie haben dann die Möglichkeit, die neuen Daten direkt in die geänderten Dateien einzubetten. ACDSee Metadaten in die Dateien wie auch in die Datenbank einzubetten, ist eine sichere Möglichkeit, diese Daten zu speichern und vereinfacht gegebenenfalls die Datenrettung.

Sobald Sie zum Beispiel einmal ACDSee Metadaten zu einer Datei zugewiesen haben, ist diese Datei mit der Datenbank verknüpft. Wird die Datei dann über den Windows Explorer oder einer anderen Anwendung als ACDSee Pro verschoben, wird die Verknüpfung unterbrochen. Falls die Verknüpfung unterbrochen ist, Sie aber die Daten zusätzlich in die Datei selbst eingebettet haben, können Sie die ACDSee Metadaten immer noch anhand der eingebetteten Daten in den Dateien abrufen.

Sie können in ACDSee Pro eine Datei umbenennen, verschieben oder kopieren - und das sogar auf einen anderen Computer. Die eingebetteten ACDSee Metadaten werden mit der Datei übertragen.

So betten Sie ACDSee Metadaten in eine Datei ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Zum Einbetten von Daten in Dateien, die sich in einem Netzwerk befinden, muss das Kontrollkästchen **Netzwerkaufwerke einbeziehen** aktiviert sein.
 - Zum Schreiben von Informationen in eine Sidecar-Datei bei einem Dateiformat, das ein Einbetten in die Datei nicht unterstützt, müssen Sie das Kontrollkästchen **Sidecar-Dateien für Formate schreiben, die eingebettetes XMP nicht unterstützen** aktivieren.
 - Wenn Sie die aktuelle Auswahl übernehmen wollen und diese Optionen in Zukunft immer verwendet werden sollen, klicken Sie auf **Diese Meldung nicht mehr anzeigen**.
2. Um die Daten in die Dateien einzubetten, klicken Sie auf **Ja**. Eine Fortschrittsanzeige wird angezeigt. Dann wird das Dialogfeld "Zusammenfassung einbetten" aufgerufen. Dieser Bericht enthält folgendes:

- **Ausgewählte Elemente:** Gibt die Anzahl der von Ihnen ausgewählten Dateien an.
- **Verarbeitete Elemente:** Gibt die tatsächliche Anzahl der verarbeiteten Dateien an. (Wenn Sie Dateien ausgewählt haben, in die keine Daten eingebettet werden mussten, kann diese Zahl von der der ausgewählten Elementen abweichen.)
- **Erfolgreich:** Gibt die Anzahl der Dateien mit bereits eingebetteten Daten an.
- **Fehlgeschlagen:** Gibt die Anzahl der Dateien an, bei denen ein Einbetten von Daten aus verschiedenen Gründen nicht möglich war. (Um das Fehlerprotokoll einzusehen, klicken Sie auf **Fehler einsehen**.)

3. Klicken Sie auf **Schließen**.

So betten Sie ACDSee Metadaten zu beliebiger Zeit ein:

Sie können jederzeit Daten in Dateien einbetten.

Klicken Sie auf **Extras | ACDSee Metadaten einbetten** und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **In Alle Dateien:** Es werden Daten in alle Dateien eingebettet.
- **In Ausgewählte Dateien:** Es werden nur Daten in von Ihnen ausgewählte Dateien eingebettet.

 ACDSee Pro verwendet XMP, um ACDSee Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG und TIF. Im Fall dieser Dateiformate sind die ACDSee Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee Pro umbenennen oder verschieben können und die ACDSee Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u.a. RAW, PSD und ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

Betrachten von Dateien mit einzubettenden Daten

Wenn Sie Dateien sehen wollen, die einzubettende Daten enthalten, können Sie diese mittels der Option "Einbetten ausstehend" schnell auflisten.

So betrachten Sie Dateien mit einzubettenden Daten:

Klicken Sie im Bereich Organisieren unter "Spezielle Objekte" auf **Einbetten ausstehend**.

Jetzt werden alle Dateien mit einzubettenden Daten in der Dateiliste angezeigt.

ACDSee Metadaten abrufen, die in Dateien eingebettet sind

Durch einfaches Durchsuchen des Ordners, in dem sich die Dateien befinden, werden einige der ACDSee Metadaten in die Datenbank neu eingetragen.

Die sicherste Art, alle ACDSee Metadaten abzurufen, ist, auf **Extras | Datenbank | Dateien katalogisieren** zu klicken. Dann passiert folgendes:

- Sind die Dateien im Format GIF, JPEG, DNG, PNG und TIF gespeichert, werden alle Daten neu in die Datenbank eingetragen.
- Falls diese Dateien immer noch ihre Sidecar-Dateien im Ordner haben und immer noch denselben Dateinamen haben, wird die Datenbankinformation neu in die Datenbank eingetragen.
- Falls die Dateien von ihren Sidecar-Dateien getrennt oder umbenannt wurden, können ihre ACDSee Metadaten nicht abgerufen werden und gehen verloren.

Ausschließen von Ordnern aus der Datenbank

Sie können einzelne Ordner aus der Datenbank ausschließen und deren Inhalte so von Ihren anderen Bildern und Mediendateien trennen. Standardmäßig sind alle Programmdateien und Windows-Ordner auf Ihrer Festplatte von der Datenbank ausgeschlossen.

So verwalten Sie die Einstellungen der ausgeschlossenen Ordner:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Ausgeschlossene Ordner-Einstellungen**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Ausgeschlossene Ordner" einen der folgenden Schritte aus:
 - Um einen Ordner von der Datenbank auszuschließen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Navigieren Sie zu einem Ordner auf Ihrer Festplatte und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Um einen Ordner aus der Liste der ausgeschlossenen Ordner zu entfernen, wählen Sie einen Ordner aus der Liste aus und klicken dann auf **Entfernen**.
 - Um Ihre Liste mit ausgeschlossenen Ordnern wieder auf den Standard zurückzusetzen, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.
3. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Katalogisieren von Dateien in der Datenbank

ACDSee Pro fügt der Datenbank, während Sie Ihre Bilder durchsehen, automatisch Dateiinformationen und Miniaturansichten hinzu. Sie können das Dialogfeld "Katalogisieren" dazu verwenden, der Datenbank neue Dateien hinzuzufügen, ohne erst die Ordner durchsehen zu müssen. Dies kann insbesondere dann nützlich sein, wenn Sie ACDSee Pro erstmals verwenden oder wenn Sie eine große Bildsammlung durchsehen oder verwalten, da durch die Katalogisierung die Ladezeit der Ordner verkürzt wird.

Wenn Sie ACDSee Pro erstmals ausführen, werden Sie aufgefordert, Ihre Dateien zu katalogisieren.

So katalogisieren Sie Ihre Dateien:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Dateien katalogisieren**.
 2. Aktivieren Sie im Abschnitt **Zu katalogisierende Ordner** die Kontrollkästchen neben den Ordner, die katalogisiert werden sollen.

Wenn Sie Ordner hinzufügen möchten, die nicht in der Liste sind, klicken Sie auf **Ordner hinzufügen**, wählen die Ordner, die Sie hinzufügen möchten aus und klicken dann auf **OK**.
 3. Im Abschnitt **Optionen** wählen Sie die Informationen aus, die der Datenbank hinzugefügt werden sollen.
 4. Klicken Sie auf **Starten**.

Anhand der Fortschrittsanzeige sehen Sie, wie Ihre Fotos katalogisiert werden.
 5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
-  Wenn Sie eine besonders große Ansammlung von Dateien katalogisieren, sollten Sie währenddessen den Vorgang nicht unterbrechen und keine anderen Programme verwenden. Das Katalogisieren großer Dateibestände erfolgt am besten über Nacht.

Konvertieren einer älteren Datenbank

Sie können den ACD-Datenbankkonvertierungs-Assistenten dazu verwenden, Datenbankinformationen älterer Versionen von ACDSee Pro oder ACD mPowerTools in Ihre aktuelle Datenbank zu importieren. Dadurch wird gewährleistet, dass alle mit Ihren Dateien verknüpften Informationen, die in früheren Versionen von ACDSee Pro genutzt wurden, auch in die aktuelle Datenbank eingetragen werden.

-  Sollten Sie Ihrer aktuellen ACDSee Pro-Datenbank bereits Informationen hinzugefügt haben, so wird empfohlen, dass Sie eine Sicherungskopie Ihrer Datenbank machen, bevor Sie eine ältere ACDSee Pro-Datenbank konvertieren.

So konvertieren Sie eine ältere Datenbank:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Datenbank konvertieren**.
2. Klicken Sie auf der Willkommensseite auf **Weiter**, um Ihre Konvertierungsoptionen zu wählen.

3. Geben Sie auf der Seite "Datenbankkonvertierungs-Optionen" die Version der zu konvertierenden Datenbankdateien sowie ihren Speicherort auf Ihrer Festplatte an. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Für eine automatische Erneuerung der Miniaturansichten und Exif-Informationen nach Beenden des Konvertierungsvorgangs aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Minaturansichten, Exif- und IPTC-Daten für lokale Bilder erneuern**.
5. Um Ihre Datenbank nach dem Konvertieren automatisch zu aktualisieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateien nach der Konvertierung optimieren**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Überprüfen Sie Ihre Auswahl in der Zusammenfassung und klicken Sie dann auf **Weiter**, um Ihre Datenbank zu konvertieren.

Importieren von Datenbankinformationen

Sie können den ACD-Datenbankimport-Assistenten dazu verwenden, Datenbankinformationen zu importieren, die Sie archiviert oder von anderen ACDSee Pro-Benutzern erhalten haben. Nach dem Importieren werden die Informationen von ACDSee Pro mit den entsprechenden Bildern verknüpft.

 Sollten Sie Ihrer aktuellen ACDSee Pro-Datenbank bereits Informationen hinzugefügt haben, so wird empfohlen, dass Sie eine Sicherungskopie Ihrer Datenbank machen, bevor Sie eine ältere ACDSee Pro-Datenbank konvertieren.

So arbeiten Sie mit dem ACD Datenbankimport-Assistenten:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Importieren** und wählen Sie **Datenbank**.
2. Klicken Sie auf **Weiter** und den Assistenten zu starten.
3. Wählen Sie auf der Seite "Importoptionen", welche Art exportierter Datenbankinformation Sie importieren möchten.
Sie können Bildinformationen aus einer komprimierten Datenbankversion oder aus einer XML-basierten Textdatei importieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum **Durchsuchen** und wählen Sie die zu importierende Datenbank Ordner aus und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateien nach Import optimieren**, um die Datenbank nach dem Beenden des Assistenten zu optimieren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie auf der Zusammenfassungsseite Ihre Auswahl. Sie können auf **Zurück** klicken, um Änderungen durchzuführen, oder klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Import der Datenbankinformationen zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um den ACD-Datenbankimport-Assistenten zu schließen.

 Wenn Sie Datenbankinformationen importieren, die Ihnen von einem anderen ACDSee Pro-Benutzer geschickt wurden, vergewissern Sie sich, dass sich die Bilder, auf die sich die Informationen beziehen, in einer identischen Datei- und Ordnerstruktur auf Ihrer Festplatte befinden.

Importieren von Dateiinformationen aus anderen Quellen

Sie können Dateiinformationen aus anderen Quellen in Ihre Datenbank importieren. Dazu gehören ACDSee-Foto-Disks und Dateien aus älteren Versionen von ACDSee.

Foto-Disks importieren

In früheren Versionen von ACDSee (Versionen 4.0 und 5.0) wurden separate Datenbankdateien mit der Dateiendung .ddf für Foto-Disks erstellt. Diese Foto-Disk-Datenbankdateien können Sie in Ihre ACDSee Pro-Datenbank importieren.

So importieren Sie eine Foto-Disk:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Importieren** und wählen Sie **Foto-Disk**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende Foto-Disk-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.



Um Informationen von einer Foto-Disk zu importieren, die mit ACDSee 6.0 oder später erstellt wurde, müssen Sie die gesamte Datenbank konvertieren und importieren.

Alben importieren

In früheren Versionen von ACDSee konnten Sie ein Album im Dateiformat .ais erstellen, das aus geordneten Verknüpfungen zu Ihren Bildern bestand. Jetzt können Sie zum Erstellen von Bilderalben Kategorien verwenden und benötigen keine separate Dateiendung mehr. Sie können allerdings auch Alben aus früheren Versionen von ACDSee importieren und die Albeninformationen der Datenbank hinzufügen. ACDSee Pro erstellt für jedes importierte Album eine neue Kategorie.

So importieren Sie Album-Informationen in die Datenbank:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Importieren** und wählen Sie **Album**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende .ais-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Arbeiten mit descript.ion-Dateien

In älteren Versionen von ACDSee wurden Dateibeschreibungen in einer gesonderten descript.ion-Datei gespeichert, die in jedem Bilderordner enthalten war. ACDSee Pro speichert jetzt die Dateibeschreibungen als Beschriftungen zusammen mit anderen Dateiinformationen wie Anmerkungen und Stichwörtern in der Datenbank.

Mit den Descript.ion-Import- oder Exportmöglichkeiten können Sie Ihre alten descript.ion-Dateien importieren und die Informationen der Datenbank hinzufügen oder schon vorhandene Dateibeschriftungen in eine descript.ion-Datei exportieren.

So importieren Sie eine descript.ion-Datei:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Importieren** und wählen Sie **Descript.ion-Datei**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende descript.ion-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

So exportieren Sie Beschriftungen in eine descript.ion-Datei:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Exportieren** und wählen Sie **Descript.ion-Datei**.
2. Geben Sie im Feld "Dateiname" im Dialogfeld "Speichern unter" einen Namen für die descript.ion-Datei ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Exportieren von Datenbankinformationen

Sie können den ACD-Datenbankexport-Assistenten dazu verwenden, ausgewählte Datenbankinformationen in einem komprimierten Format als Sicherungskopie zu speichern oder mit anderen ACDSee Pro-Anwendern gemeinsam zu nutzen. Außerdem können Sie so Ihre Kategorie- und Stichwortdefinitionen in eine Textdatei exportieren.

Der Export Ihrer Datenbankinformationen unterscheidet sich von der Erstellung einer Sicherungskopie dadurch, dass Sie auf Wunsch nur die Teile Ihrer Datenbank mit ganz bestimmten Dateien exportieren können, die Sie speichern oder mit anderen teilen möchten, etwa die Dateien auf einer CD. Andere ACDSee Pro-Benutzer haben dann die Möglichkeit, Ihre Informationen zu importieren, ohne die eigene Datenbank zu beeinträchtigen.

Um eine Sicherungskopie Ihrer gesamten Datenbank inklusive Ihrer Bild- und Mediendateien zu erstellen, verwenden Sie den ACD-Datenbanksicherungs-Assistenten.

Zur Sicherung von Inhalt eines lokalen Ordners an einem Remote-Speicherort, wie z. B. einem Netzlaufwerk, verwenden Sie den [ACD-Synchronisierungs-Assistenten](#).

So verwenden Sie den ACD-Datenbankexport-Assistenten:

1. Wenn Sie Datenbankinformationen für eine bestimmte Gruppe von Bildern oder Mediendateien exportieren möchten, wählen Sie zunächst die Dateien in der [Dateiliste](#) des Verwaltungsmodus' aus.
2. Klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Exportieren | Datenbank**.
3. Klicken Sie auf **Weiter** und starten Sie so den Assistenten.
4. Auf der Seite "Inhalts- und Formatierungsoptionen" können Sie anschließend festlegen, wie Sie Ihre Datenbankinformationen exportieren möchten, indem Sie eine der folgenden Optionen wählen und danach auf **Weiter** klicken:
 - **Gesamte ACDSee-Datenbank in eine schreibgeschützte, komprimierte Version exportieren:** Exportiert den gesamten Inhalt Ihrer ACDSee Pro-Datenbank in eine komprimierte Version, die an andere ACDSee Pro-Benutzer weitergegeben werden kann.
 - **Datenbankinformationen für ausgewählte Objekte in eine schreibgeschützte, komprimierte Version exportieren:** Exportiert sämtliche Datenbankinformationen der im Dateilistenbereich ausgewählten Bilder.
 - **Datenbankinformationen in eine Textdatei exportieren:** Exportiert die ausgewählten Informationen in eine XML-basierte Textdatei. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Informationen, die einbezogen werden sollen.
5. Wählen Sie anschließend auf der Seite "Speicherort-Optionen" zunächst den Speicherort für die exportierten Informationen und dann gegebenenfalls einen Namen für die Textdatei. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie auf der Seite "Zusammenfassung" Ihre Auswahl. Sie können auf **Zurück** klicken, um Änderungen durchzuführen oder klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Export Ihrer Datenbankinformationen zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Erstellen von Dateiprotokollen

Sie können eine Textdatei erstellen, die alle Dateien des Ordners auflistet, der gerade im Dateilistenbereich angezeigt wird. In dieser Textdatei werden dann Dateiname, Größe, Format der Bilddatei, Änderungsdatum, Bildeigenschaften, Beschriftungen und Bewertung aller Dateien des Ordners in einer Tabelle angeordnet.

So erstellen Sie ein Protokoll Ihrer Dateien:

Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Exportieren** und wählen Sie dann **Dateiprotokoll erstellen**.

ACDSee Pro erstellt automatisch ein Dateiprotokoll und öffnet es als Textdatei in Ihrem Standard-Text-Editor. Diese Textdatei können Sie dann bearbeiten und speichern.

Sicherung der Datenbank

Mit dem ACDSee Datenbanksicherungs-Assistenten können Sie Ihre gesamten Datenbankinformationen sichern, um sie dann im Falle eines Systemversagens oder ähnlicher Probleme wiederherstellen zu können. Außerdem können Sie Ihre Bild-, Medien- oder Archivdateien mit den dazugehörigen Datenbankinformationen sichern.

Der ACDSee Datenbanksicherungs-Assistent erstellt an einem vorgegebenen Speicherort eine Serie von Dateien, die Ihre gesamte Datenbank enthält. Die Sicherungskopie wird unter Verwendung Ihrer Ordnerstruktur erzeugt und ist damit für Ihren Computer einmalig. Um eine Sicherungskopie von Teilen Ihrer Datenbank zu erstellen oder um Datenbankeinträge mit anderen ACDSee Pro-Benutzern auszutauschen, verwenden Sie den ACDSee Datenbankexport-Assistenten.

Vorschläge für die richtige Planung Ihrer Datenbanksicherung finden Sie unter [Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank](#).

So erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Datenbankinformationen:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Datenbanksicherung**.
2. Wählen Sie auf der Willkommensseite aus, ob Sie eine neue Sicherungskopie erstellen oder eine bereits vorhandene Sicherungskopie aktualisieren möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn Sie eine bereits vorhandene Sicherungskopie aktualisieren möchten, fahren Sie bitte mit Schritt 5 fort.
3. Wählen Sie auf der Seite "Neue Datensicherung" die Informationen, die gesichert werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite "Speicherpfad der Datensicherung" auf **Durchsuchen** und legen Sie Speicherort und Namen für die Sicherungskopie fest. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Auf der Seite "Datensicherungs-Übersicht" können Sie Ihre Einstellungen überprüfen. Wenn Sie eine bereits vorhandene Sicherungskopie aktualisieren möchten, klicken Sie auf die Dropdownliste **Zu aktualisierende Datensicherungskopie** und wählen eine schon vorhandene Sicherungskopie aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

Informationsoptionen für die Sicherungskopie

Keine Miniaturansichten mit einbeziehen	Miniaturansichten werden nicht gesichert, wobei erheblich an Speicherplatz für die Sicherungskopie gespart wird.
Miniaturansichten für Offline-Dateien mit einbeziehen	Es werden nur Miniaturansichten einbezogen, die sich nicht auf Ihrer Festplatte sondern z. B. auf Foto-CDs befinden.
Alle Miniaturansichten mit einbeziehen	Es werden alle Miniaturansichten in der Datenbank einbezogen. Hierfür wird jedoch mehr Speicherplatz auf der Festplatte oder dem Datenträger benötigt.
Datensicherung erstellen für Dateien vom Typ	Sichert nur Datenbankinformationen des angegebenen Dateityps. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Dateitypen: <ul style="list-style-type: none"> ● Bild: Bezieht Bilddateien in die Sicherungskopie ein. ● Medien: Bezieht Audio- und Videodateien in die Sicherungskopie ein. ● Archiv: Bezieht Archivdateien in die Sicherungskopie ein.
Alle Dateien der angegebenen Typen auf lokalen Laufwerken	Sichert alle angegebenen Dateien, die sich auf Ihrer Festplatte befinden.
Alle Dateien der angegebenen Typen auf lokalen und Netzwerk-Laufwerken	Sichert alle angegebenen Dateien, die sich auf Ihrer Festplatte und Ihren Netzwerklaufwerken befinden.
Alle Dateien der angegebenen Typen in einem Ordner	Erstellt eine Sicherungskopie aller angegebenen Dateien in einem bestimmten Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen und wählen Sie einen Ordner für die Sicherungskopie.



Wenn Ihr Brenner Paketsoftware zum Formatieren von wiederbeschreibbaren CDs und DVDs verwendet, kann ACDSee Pro Ihre Sicherungskopie nicht auf CD/DVD brennen. ACDSee Pro erkennt Ihren Brenner stattdessen als Festplatte, die auf der Seite "Speicherpfad der Datensicherung" ausgewählt werden kann.

Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank

Die Datenbank von ACDSee Pro speichert Informationen über Ihre Dateien. Hierzu gehören beispielsweise Exif-Informationen, Dateiname und Speicherort, Miniaturansichten, Kategorien, Bewertung und weitere Informationen, die Sie über den Eigenschaftsbereich hinzufügen. Je mehr Informationen Sie in der Datenbank speichern und um je mehr Zeit Sie auf das Eingeben dieser Informationen verwenden, desto wichtiger ist es, Sicherungskopien dieser Informationen zu machen und dabei das richtige Konzept zu haben. Den ärgerlichen Verlust stundenlanger Arbeit durch einen Systemabsturz oder andere unvorhergesehene Ereignisse sollten - und können - Sie sich ersparen.

Der Sicherungs-Zeitplan

Wie oft Sie eine Sicherungskopie erstellen müssen, hängt davon ab, wie oft Sie der Datenbank neue Informationen hinzufügen oder diese ändern. Als Faustregel gilt: Sie sollten nach jeder Änderung eine Sicherungskopie der Datenbank machen, wenn Sie nicht im Zweifelsfall alles noch einmal eingeben möchten. Auf der Datenbank-Seite des Dialogfelds "Optionen" gibt es eine Erinnerungsfunktion, mit der Sie einen Zeitplan für eine regelmäßige Sicherung der Datenbank erstellen können. Geschäftskunden und Profis sollten täglich eine Sicherungskopie machen.

Es wird außerdem empfohlen, eine Sicherung Ihrer Datenbank vor jeder größeren Änderung an der Datenbank vornehmen - zum Beispiel, wenn Sie Informationen anderer ACDSee Pro-Benutzer importieren oder eine Datenbank von einer älteren Version von ACDSee Pro konvertieren.

Speicherort der Sicherungskopie

Das "Wo" der Datensicherung ist ebenso wichtig wie die Häufigkeit. Wenn Sie Ihre Daten auf der Festplatte sichern, erstellt ACDSee Pro einen neuen Ordner für jeden Tag. Hierdurch wird ein Überschreiben der Sicherungskopie vermieden und Sie haben durch diese inkrementelle Datensicherung verschiedene Möglichkeiten für die Wiederherstellung. Eine wöchentliche Datensicherung auf CD oder DVD ist der beste Schutz vor einem eventuellen Festplattenversagen. Ebenfalls hilfreich ist ein monatliches Backup, das nicht auf Ihrem Computer sondern an anderer Stelle (z.B. in einem Netzwerk) gespeichert wird.

Größe der Sicherungskopie

Damit die Sicherungskopie ein möglichst kleines Datenvolumen hat, sollten Sie nur die Datenbankinformationen sichern. Ihre Bilder sollten Sie zwar ebenfalls regelmäßig, aber gesondert sichern.

Wiederherstellen von Datenbankeinträgen aus einer Datensicherung

Mit dem ACD-Datenbankwiederherstellungs-Assistenten können Sie zuvor gesicherte Datenbankinformationen wiederherstellen. Wenn Sie Ihre Daten auf CD gesichert haben und sich diese Sicherungskopie auf mehrere CDs erstreckt, können Sie die Wiederherstellung mit jeder dieser CDs beginnen. Dies ist besonders dann nützlich, wenn eine der CDs beschädigt oder verlorengegangen ist und Sie die noch verbleibenden Informationen retten möchten.

So stellen Sie Datenbankinformationen wieder her:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Datenbank wiederherstellen**.
2. Klicken Sie auf der Willkommenseite auf **Weiter**, um Ihre Sicherungskopie zu wählen.
3. Wählen Sie auf der Seite "Wiederherstellungs-Optionen" entweder die Sicherungskopie und das Datum, welche Sie wiederherstellen möchten, oder navigieren Sie zum Speicherort der Sicherungskopie und wählen Sie eine .bkup-Datei aus.
4. Wenn Sie die Wiederherstellung von CD ausführen und sich die Sicherungskopie über mehrere CDs erstreckt, empfiehlt es sich, die letzte CD zuerst einzulegen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie zum Wiederherstellen Ihrer Datenbank bereit sind.



Wenn Sie Ihre Daten von mehreren CDs oder Datensicherungen wiederherstellen möchten, stellt ACDSee Pro nur die in dieser CD oder Datensicherung enthaltenen und vorherige Informationen wieder her. Deshalb ist es empfehlenswert, die letzte CD oder Datei in der Sicherungsreihenfolge zuerst zu verwenden, sofern Sie nicht unbedingt eine andere Reihenfolge einhalten müssen.

Pflege der Datenbank

Es ist empfehlenswert, die Datenbank regelmäßig zu pflegen und zu optimieren, um mehr Festplattenspeicher zur Verfügung zu haben, nicht mehr gebrauchte oder redundante Informationen zu entfernen und die allgemeine Leistung von ACDSee Pro zu verbessern.

Mit den Hilfsmitteln im Dialogfeld "Datenbankpflege" können Sie Ordner aktualisieren oder Ordner aufspüren, deren Miniaturansichten und Datenbankeinträge Sie löschen möchten. Das Dialogfeld "Datenbankpflege" enthält eine Liste mit auf Ihrem System befindlichen Ordnern sowie verschiedene Symbole, die den Status der Datenbankinformationen in bestimmten Ordnern beschreiben.

Datenbankinhaltssymbole

-  Der Ordner enthält Dateien mit in der Datenbank zwischengespeicherten Miniaturansichten.
-  Der Ordner enthält Dateien, die ohne eine Datenbankaktualisierung verändert wurden. Beispiele hierfür sind Ordner oder Dateien, die außerhalb von ACDSee Pro umbenannt oder verschoben wurden.

So führen Sie eine Datenbankpflege durch:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Datenbankpflege**.
2. Suchen Sie im Dialogfeld "Datenbankpflege" nach Ordnern, die mit Datenbankinhaltssymbolen gekennzeichnet sind. Wenn keine Ordner gekennzeichnet sind, braucht keine Datenbankpflege durchgeführt zu werden und Sie können das Dialogfeld "Datenbankpflege" schließen.
3. Wählen Sie einen Ordner und klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um die Art der Datenbankpflege zu bestimmen, die Sie an diesem Ordner durchführen möchten:
 - **Miniaturen entfernen:** Entfernt alle Miniaturansichten aus dem ausgewählten Ordner.
 - **DB-Info entfernen:** Entfernt alle Datenbankeinträge und Miniaturansichten für den ausgewählten Ordner.
 - **Verwaiste Ordner entfernen:** Entfernt veraltete oder ungültige Verweise auf fehlende Dateien oder Informationen für den ausgewählten Ordner. Es kann nur in auf Ihrer Festplatte befindlichen Ordnern nach veralteten Dateien und ungültigen Verweisen gesucht werden. Diese Option ist bei Ordnern in einem Netzwerk nicht zu sehen.
 - **Anbindung ändern:** Ändert sämtliche Speicherort-Verweise des ausgewählten verwaisten Ordners auf andere Ordner und behält die Datenbankinformationen bei. Der Standard-Anbindungsordner ist "Eigene Bilder".
4. Das Datenbankpflege-Tool löscht Datensätze und schafft so freien Speicherplatz in Ihrer Datenbank. Um diesen Speicherplatz erneut nutzen zu können, müssen Sie auf **Datenbank optimieren** klicken und dann den Anweisungen des Assistenten folgen.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Optimieren der Datenbank

Mit dem Datenbankoptimierungs-Assistenten können Sie redundante oder veraltete Datensätze schnell aus der Datenbank entfernen. Das Optimieren Ihrer Datenbank zusammen mit einer regelmäßig ausgeführten Datenbankpflege, gibt Festplattspeicherplatz frei und verbessert die allgemeine Leistungsfähigkeit von ACDSee Pro.

-  Wenn Sie regelmäßig eine große Menge Dateien katalogisieren, ist es hilfreich, wöchentlich oder nach jeder längeren Katalogisierungssitzung zu optimieren. Dies ist gleichzeitig ein guter Zeitpunkt, eine Sicherungskopie der Datenbank zu machen.

So optimieren Sie die Datenbank:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Datenbank optimieren**.
2. Klicken Sie im Datenbankoptimierungs-Assistenten auf **Weiter**.
3. Wählen Sie mindestens eine dieser Optionen aus:
 - **Datenbank-Tabellen und Felder optimieren:** Entfernt veraltete Einträge aus der Datenbank, verringert den von den Datenbankfeldern benötigten Platz und indexiert die Tabellen neu.
 - **Verwaiste Dateien aus Datenbank entfernen:** Entfernt alle verwaisten Datenbankeinträge, die durch das Löschen von Dateien und Ordnern mit anderen Programmen entstandenen sind.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wenn der Assistent fertig ist, klicken Sie auf **Beenden**, um zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Erneuern von Miniaturansichten und Metadaten

Es kann vorkommen, dass Ihre Bilder nicht mehr mit den im Dateilistenbereich angezeigten Bildern und den eingebetteten Metadaten übereinstimmen. Mit der Funktion "Miniaturansichten und Metadaten erneuern" können Sie die Miniaturansichten für ausgewählte Bilder sofort neu generieren und die Metadaten erneuern.

So erneuern Sie Miniaturansichten:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie mindestens eine Miniaturansicht aus der Dateiliste aus.
 - Wählen Sie einen Ordner im Bereich Ordner aus.
2. Klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Miniaturansichten und Metadaten erneuern**.

Dateien in Quarantäne

Wenn ACDSee Pro Probleme mit dem Lesen einer beschädigten oder unvollständigen Bild- oder Mediendatei hat oder wenn eine Datei einen Fehler in einem Plug-in verursacht, wird diese Datei von ACDSee Pro in Quarantäne verschoben. Sie können sich eine Liste der in Quarantäne befindlichen Dateien anzeigen lassen und gegebenenfalls eine Datei aus der Liste entfernen.

So zeigen Sie Dateien in Quarantäne an:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Dateien in Quarantäne**.
2. Um eine Datei zu entfernen, wählen Sie diese in der Liste aus und klicken dann auf **Entfernen**.
3. Um die Quarantänefunktion zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen **Quarantäne aktivieren** deaktivieren.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld "Dateien in Quarantäne" zu schließen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Plug-ins

Arbeiten mit Plug-ins

Als Plug-in bezeichnet man ein Softwaremodul, durch das ein größeres Programm zusätzliche Funktionen bekommt. ACDSee Pro wird standardmäßig mit vielen verschiedenen Plug-ins geliefert.

Arten von Plug-ins:

- **Bilddekodierung:** Konvertiert eine Datei aus dem Binärformat in ein von ACDSee Pro angezeigtes Bild. Solche Dekodierungs-Plug-ins ermöglichen es ACDSee Pro, Bilder vieler verschiedener Dateiformate darzustellen. Welche Dateien Sie mit ACDSee Pro betrachten können, hängt von den auf Ihrem Computer installierten Dekodierungs-Plug-ins ab.
- **Bildkodierung:** Konvertiert ein von ACDSee Pro angezeigtes Bild in ein Binärformat. Kodierungs-Plug-ins ermöglichen es ACDSee Pro, Bilder in vielen verschiedenen Dateiformaten zu speichern (oder sie in viele verschiedene Dateiformate zu konvertieren). Welche Dateien Sie mit ACDSee Pro bearbeiten und speichern können, hängt von den auf Ihrem Computer installierten Kodierungs-Plug-ins ab.
- **Archiv:** Ermöglicht ACDSee Pro das Darstellen und Speichern von Archiven vieler verschiedener Dateiformate. Welche Archive Sie mit ACDSee Pro ansehen und erstellen können, hängt von den auf Ihrem Computer installierten Archiv-Plug-ins ab.
- **Kamera:** Ermöglicht ACDSee Pro das Durchsehen von Bildern, die sich auf Ihrer Digitalkamera befinden. Diese können dann in einen Ordner auf Ihrer Festplatte verschoben werden.
- **Befehlserweiterung:** Gibt ACDSee Pro mehr Funktionalität. So gibt es beispielsweise ein Plug-in, mit dem Sie Ihre Bilder im Internet präsentieren können.

- **Bereichserweiterung:** Erweitert ACDSee Pro um einen Bereich, in dem Sie bestimmte Aufgaben ausführen können, etwa die Bestellung von Abzügen Ihrer digitalen Bilder.

 Wir können keine Gewährleistung für nicht von ACD Systems zertifizierte Plug-ins übernehmen. Für solche Plug-ins gilt, was grundsätzlich für Software gilt: Sie vertrauen darauf, dass das Plug-in keine Viren enthält und der Hersteller des Plug-ins vertrauenswürdig ist.

Verwalten von Plug-ins

Das Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" enthält eine Liste aller von ACD Systems auf Ihrem Rechner installierten Plug-ins. Zudem können Sie über das Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" überprüfen, welche Plug-ins ACDSee Pro verwendet.

So rufen Sie das Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" auf:

Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Plug-in Einstellungen**.

Deaktivieren von Plug-ins

Sie können Plug-ins im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" auch deaktivieren, so dass sie ACDSee Pro nicht mehr verwendet.

So deaktivieren Sie Plug-ins:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Namen der Plug-ins, die ACDSee Pro nicht mehr verwenden soll.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Plug-in-Reihenfolge

Einige Dateiformate können von mehr als einem Plug-in unterstützt werden. In diesem Fall können Sie jedoch festlegen, welches Plug-in zum Lesen oder Schreiben eines Dateiformats verwendet wird. Die Reihenfolge, in der die Plug-ins im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" aufgeführt sind, ist auch die Reihenfolge, die ACDSee Pro verwendet, um Dateien anhand der Plug-ins zu Lesen oder zu Schreiben.

So ändern Sie die Reihenfolge der Plug-ins:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste der **Plug-ins** ein Plug-in aus.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach oben**, um das Plug-in in der Liste nach oben zu verschieben.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach unten**, um das Plug-in in der Liste nach unten zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

 Susie-Plug-ins haben nicht die Funktionen und die Geschwindigkeit der Plug-ins von ACD Systems. Daher wird empfohlen, Susie-Plug-ins eine niedrige Priorität zu geben, damit sie nicht an Stelle von Plug-ins von ACD Systems verwendet werden. Daneben können Sie Susie-Plug-ins deaktivieren, die auf Dateiformate zugreifen wollen, die von Plug-ins von ACD Systems unterstützt werden.

Anzeigen von Plug-in-Eigenschaften und Aufrufen der Hilfe

Einige Plug-ins können Sie sich genauer ansehen und ihre Eigenschaften einstellen.

So sehen Sie sich die Eigenschaften von Plug-ins an:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste der Plug-ins ein Plug-in aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

So sehen Sie die Hilfedatei eines Plug-ins ein:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste der **Plug-ins** ein Plug-in aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Plug-in-Hilfe**.

Kapitel 4: Ansichtsmodus

Der Ansichtsmodus ist die Hauptbetrachtungskomponente der Benutzeroberfläche.



Im Ansichtsmodus können Sie:

- Mit gedrückter linker Maustaste große Bilder hin und her bewegen
- Drücken Sie den Tastenbefehl **F**, um den Vollbildmodus ein oder auszuschalten.
- Bilder ein- oder auszoomen.
- Ihre Bilder in einer Diashow betrachten.
- Video- und Audiodateien abspielen und Ihre Bilder mit Ton unterlegen.
- Ihren Bildern Beschriftungen hinzufügen.
- Dateien organisieren, indem Sie sie markieren, Kategorien, Stichwörter und andere Metadaten hinzufügen.
- Bearbeitungs- und Spezialeffekte als Voreinstellungen auf Ihre Bilder anwenden.

Arbeiten mit Bildern im Ansichtsmodus

Drehen von Bildern

Mit den Drehsymbolen in der unteren Symbolleiste können Sie Bilder im Verwaltungs- und im Ansichtsmodus drehen.



Wenn Sie unverarbeitete JPEG-Bilder drehen, führt ACDSee Pro eine verlustfreie Drehung aus.

So drehen Sie Bilder:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus mindestens ein Bild aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Linksdrehung** oder **Rechtsdrehung** in der unteren Symbolleiste.

Drehsymbole

	Linksdrehung	Dreht das Bild um 90° nach links.
	Rechtsdrehung	Dreht das Bild um 90° nach rechts.

Betrachten von RAW-Bildern

Ein RAW-Bild ist wie ein Fotonegativ. Wenn die Kamera das Foto aufnimmt, erfasst sie alle Rohdaten (RAW-Daten), aus denen das Bild besteht, und sie übernimmt zudem ein integriertes JPEG, so dass Sie das Bild in der Vorschau betrachten können. Wie beim Fotonegativ muss Ihre RAW-Datei entwickelt werden, um das Foto betrachten zu können.

Wenn Sie auf die Miniaturansicht eines RAW-Bildes im Verwaltungsmodus doppelklicken, prüft ACDSee Pro, ob Sie die RAW-Datei zuvor bereits entwickelt haben. Ist dies der Fall, zeigt ACDSee Pro das entwickelte Foto im Ansichtsmodus an. Ist dies nicht der Fall, verfährt ACDSee Pro folgendermaßen:

- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Geschwindigkeit: Eingebettetes JPEG verwenden** auf der Registerkarte **Allgemein** im Dialogfeld Optionen aktiviert haben, zeigt ACDSee Pro das integrierte JPEG an, das von Ihrer Kamera beim Fotografieren erstellt wurde. Dies ist die Standardeinstellung.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Qualität: Dekodierung mit hoher Qualität ausführen** auf der Registerkarte **Allgemein** aktivieren, entwickelt ACDSee Pro schnell die RAW-Datei und zeigt ein temporäres Foto der RAW-Datei an.

Wenn Sie Ihr unentwickeltes RAW-Bild im Ansichtsmodus per Zoom vergrößern und die Option **Geschwindigkeit: Eingebettetes JPEG verwenden** ausgewählt haben und über die Auflösung des eingebetteten JPEGs hinaus zoomen, entwickelt ACDSee Pro schnell das RAW-Bild, so dass Sie das Bild in dieser Vergrößerungsstufe sehen können. Wenn die Anzeige im Ansichtsmodus vom eingebetteten JPEG zum dekodierten RAW-Bild wechselt, sehen Sie möglicherweise eine Veränderung von Farbe, Licht oder Bilddetails. Diese entsteht durch die unterschiedlichen Einstellungen, die Ihre Kamera auf das JPEG anwendet, und den von ACDSee Pro zur Entwicklung des Bildes verwendeten Einstellungen. Da unterschiedliche Kameramodelle verschiedene Farb-, Licht- und Detaileinstellungen auf eingebettete JPEGs anwenden, stimmen diese Einstellungen nicht immer mit den von ACDSee Pro verwendeten Einstellungen überein. Sie können das RAW-Bild jedoch mit den ACDSee Pro-Entwicklungstools auf Ihre bevorzugten Einstellungen ändern.

Bilder mit automatischem Vorlauf betrachten

Sie können den automatischen Vorlauf dazu nutzen, um schnell eine Diashow-Vorschau einer Serie von Bildern oder aller Bilder in einem Ordner anzusehen.

So starten Sie den automatischen Vorlauf:

1. Öffnen Sie eine Serie von Bildern im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Ansicht | Automatischer Vorlauf | Optionen**.
3. Legen Sie im Dialogfeld "Automatischer Vorlauf" die Optionen wie folgt fest.

4. Klicken Sie auf **Starten**.
5. Zur Anzeige des nächsten Bildes drücken Sie die **Leertaste**.
6. Um zum vorigen Bild zurückzukehren, drücken Sie die **Rücktaste**.
7. Um die automatische Bildfolge anzuhalten, drücken Sie **Pause**.

Optionen für den automatischen Bildvorlauf

Reihenfolge	Hier wird die Reihenfolge der Bilder festgelegt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
	<ul style="list-style-type: none"> ● Vorwärts ● Rückwärts ● Zufällig
Wiederholen	Die Diashow wird automatisch wiederholt, nachdem das letzte Bild angezeigt wurde.
Verzögerung	Hier wird festgelegt, wie lange jedes Bild angezeigt wird. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie einen Wert zwischen 0 und 864.000.000 Millisekunden ein, um die Verzögerung zwischen den Dias festzulegen.
Ton	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Audio-Clips abspielen , um Audiodateien abzuspielen, die in die Bilder eingebettet sind.

Text im Ansichtsmodus anzeigen

Sie können die Funktion für Kopf- und Fußzeilen dazu verwenden, um im Ansichtsmodus Text mit Ihren Bildern anzuzeigen. Der Text wird während des Betrachtens der Bilder angezeigt, die Originalbilder werden hiervon jedoch nicht verändert. Sie können Kopf- und Fußzeilen alternativ dazu auch ausblenden, ohne die Einstellungen zu verändern.

Wie der Text den Fotos hinzugefügt und als Teil des Bildes gespeichert wird, erfahren Sie unter [Bildern Text hinzufügen](#).

So bearbeiten Sie Kopf- und Fußzeilen:

1. Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten**.
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile**, um Text oben im Bild einzufügen.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile**, um Text unten im Bild einzufügen.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen für neue Bilder wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Textoptionen

Ausrichtung	Legt die Ausrichtung der Beschriftungen fest.
Hintergrund	Fügt dem Text eine Hintergrundfarbe hinzu. Klicken Sie auf Farbe , um eine Farbe festzulegen.
Beschreibung	Zeigt den Text an, den Sie auf Bildern darstellen möchten. Geben Sie den Text ein, der später zu sehen sein soll, oder klicken Sie auf die Stelle im Feld, an der Sie Metadaten eingeben wollen.
Metadaten einfügen	Dateispezifische Informationen werden in den Bildtext eingefügt.
Schriftart	Bestimmt Schriftart, Größe und Farbe von Beschriftungen.

So fügen Sie Metadaten in die Bildtexte ein:

1. Positionieren Sie den Mauszeiger im Textfeld **Beschreibung** an der Stelle, an der die Dateiinformationen angezeigt werden sollen und klicken Sie auf **Metadaten einfügen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Eigenschaften wählen" die gewünschten Dateiinformationen aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Die von Ihnen hinzugefügten Informationen werden als Platzhalter eingefügt, der wiederum durch den für jedes Bild spezifischen Text ersetzt wird.

Bildtext ausblenden

Sie können Kopf- und Fußzeilen einzeln oder gleichzeitig ausblenden, ohne die Informationen in den Feldern für Kopf- oder Fußzeile zu ändern oder zu löschen.

So blenden Sie den Bildtext aus:

1. Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten**.
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile**, um den Text oben aus dem Bild zu entfernen.
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile**, um den Text unten aus dem Bild zu entfernen.
3. Klicken Sie auf **OK**.



Um Kopf- und Fußzeilen gleichzeitig anzuzeigen oder auszublenden, klicken Sie auf **Ansicht | Kopfzeile/Fußzeile anzeigen**.

Den Ansichtsmodus mit einem Ordner synchronisieren

Mit der Option "Mit Ordner synchronisieren" können Sie die im Ansichtsmodus angezeigten Bilder ändern.

So synchronisieren Sie mit einem Ordner:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei | Mit Ordner synchronisieren**.
2. Geben Sie den Pfad zu dem Ordner ein, mit dem Sie synchronisieren möchten, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen Ordner zu bestimmen.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen für neue Bilder wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Optionen für "Neue Bilder"

Neue Bilder sofort anzeigen	Zeigt die Bilder an, sobald sie im Ordner erscheinen. Ist diese Option deaktiviert, werden neue Bilder am Ende der Diashow eingefügt.
Geöffnete Dateien ignorieren	Verzögert das Hinzufügen einer neuen Datei zur Diashow, bis das übertragende Programm das Verschieben oder Herunterladen der Datei beendet hat.
Nach Namen sortieren	Sortiert die in der Diashow angezeigten Bilder nach Dateinamen.

So beenden Sie die Synchronisation mit einem Ordner:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei | Mit Ordner synchronisieren**.

Betrachten von Offline-Bildern

ACDSee Pro speichert Miniaturansichten und Datenbankinformationen für Bilder, die sich auf CDs oder anderen Wechseldatenträgern befinden, als Foto-Disks. Sie können dann die Miniaturansichten und die dazugehörigen Informationen ansehen, auch wenn sich die Disk nicht im CD-ROM-Laufwerk befindet.

So fügen Sie eine Foto-Disk hinzu:

1. Legen Sie eine CD, die Bilder enthält, in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Neu | Foto-Disk**.
3. Geben Sie im Dialogfeld "Neue Disk" im Feld **Titel** einen Namen ein und klicken Sie auf **OK**.

Nun können Sie den Inhalt der Foto-Disk unter "Offlinemedien" des Ordnerbereichs ansehen.

 Wenn Sie Bilder von einer CD entfernen oder hinzufügen, die ACDSee Pro bereits als Foto-Disk hinzugefügt wurde, haben Sie die Möglichkeit, die in der Datenbank gespeicherten Informationen zu aktualisieren. Legen Sie dazu die CD in das CD-ROM-Laufwerk und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf deren Namen im Ordnerbereich. Klicken Sie anschließend auf **Foto-Disk aktualisieren**.

Standardmäßig erkennt ACDSee Pro Foto-Disks anhand ihrer Seriennummern. Bei der Arbeit mit Foto-Disks ist das die verlässlichste Einstellung, insbesondere wenn Sie Foto-Disks von früheren ACDSee Pro-Versionen importieren oder konvertieren.

Wenn Sie jedoch mit Multi-Session-CDs für mehrere Brennvorgänge arbeiten oder arbeiten wollen, kann es sein, dass bei jeder Änderung des CD-Inhalts eine neue Seriенnummer erzeugt oder die Seriенnummer geändert wird. Daher wird hierbei der Name des Datenträgers zur Erkennung benötigt.

Foto-Disk neu anbinden

Je nach Methode zur Erkennung der Foto-Disks stößt ACDSee Pro eventuell auf Foto-Disks, die vom Programm nicht erkannt werden. Das passiert vor allem, wenn Sie zur Erkennung die Seriенnummer verwenden und eine Multi-Session-CD eingelegt haben. Da sich die Seriennummern beim Aktualisieren von dieser Art CDs oft ändern, kann es sein, dass ACDSee Pro die CD nicht erkennt.

Mit der Option "Neuanbindung" können Sie die Erkennungsdaten aktualisieren und Ihrer CD die richtigen Datenbankinformationen zuweisen.

So binden Sie eine Foto-Disk neu an die ACDSee Pro-Datenbankinformationen an:

1. Sehen Sie sich zunächst im Dialogfeld "Foto-Disk neu anbinden" die aktuellen CD-Daten genau an und achten Sie darauf, dass auch die richtige CD eingelegt ist.
2. Wählen Sie aus der Liste **Foto-Disk-Name** den Foto-Disk-Datensatz aus, den Sie neu an die aktuelle CD anbinden wollen.
3. Klicken Sie auf **Anbinden**.

Arbeiten mit der ACDSee Schnellansicht

Die ACDSee Schnellansicht ist ein Bildbetrachtungsprogramm, das Sie zur schnellen Betrachtung von Bildern verwenden können, ohne ACDSee Pro öffnen zu müssen. Nehmen Sie beispielsweise an, dass Sie ein Bild, das Ihnen jemand per E-Mail geschickt hat, schnell ansehen möchten. Wenn Sie auf das Bild doppelklicken, öffnet es sich in der Schnellansicht, die wie eine abgespeckte Version des Ansichtsmodus von ACDSee Pro fungiert.

Mit der Schnellansicht können Sie schnell durch Ihre Bilder blättern, diese vorübergehend drehen und groß oder klein zoomen. Wenn Ihnen ein Bild besonders gut gefällt, können Sie es mit der Schnellansicht auch problemlos als Hintergrundbild einrichten oder drucken.

Von der Schnellansicht können Sie ganz einfach zu ACDSee Prowechseln. Sie haben zudem die Möglichkeit, Bilder im Verwaltungs-, Ansichts-, Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus zu öffnen.

Viele der Tastatur- und Mausbefehle, die Sie vom Ansichtsmodus her kennen, können Sie auch in der Schnellansicht verwenden.

So öffnen Sie ein Bild in der Schnellansicht:

1. Machen Sie einen Doppelklick auf ein Bild, während ACDSee Pro geschlossen ist. Doppelklicken Sie z.B. im Windows Explorer oder in einer E-Mail-Nachricht auf ein Bild.
2. Nutzen Sie die nachfolgend beschriebenen Betrachtungsoptionen:

Betrachtungsoptionen der ACDSee Schnellansicht

	Voriges	Zeigt das vorhergehende Bild an.
	Nächstes	Zeigt das nächste Bild an.
	Linksdrehung	Dreht das Bild nach links.
	Rechtsdrehung	Dreht das Bild nach rechts.
	Vergrößern	Das Bild wird mit einem höheren Vergrößerungsfaktor angezeigt.
	Verkleinern	Das Bild wird mit einem niedrigeren Vergrößerungsfaktor angezeigt.
	Löschen	Das Bild wird in den Papierkorb befördert.

So öffnen Sie ein Bild in ACDSee Pro:

- Klicken Sie auf die Modusschaltfläche **Verwalten**, **Ansicht**, **Entwickeln** oder **Bearbeiten**.

So legen Sie ein Bild als Hintergrundbild fest:

1. Klicken Sie auf **Voriges** oder **Nächstes**, bis das Bild, das Sie als Hintergrundbild haben möchten, in der Schnellansicht erscheint.
2. Klicken Sie auf **Extras | Hintergrundbildeinrichten** und wählen Sie eine der folgenden Kriterien aus:
 - **Zentriert**: Platziert das Bild in die Bildschirmmitte.
 - **Gekachelt**: Ordnet das gleiche Bild mehrmals nebeneinander an, bis der Bildschirm bedeckt ist. Je kleiner das Bild ist, um so öfter ist es auf dem Bildschirm zu sehen. Größere Bilder werden vielleicht nur ein bis zwei mal gekachelt.
 - **Gestreckt**: Das Bild wird proportional gestreckt, um so viel Fläche des Bildschirms wie möglich auszufüllen.

So stellen Sie das Standard-Hintergrundbild wieder her:

Klicken Sie auf **Extras | Hintergrundbildeinrichten | Wiederherstellen**.

So drucken Sie ein Bild:

1. Klicken Sie auf **Datei | Drucken**.
2. Unter **Format** wählen Sie eine Druckgröße aus.
3. Auf dem Register **Drucker-Optionen** legen Sie den Drucker fest, den Sie benutzen möchten, die Papiergröße, wie viele Kopien Sie ausdrucken möchten, bestimmen den Druckbereich und die Bilddauflösung.
4. Auf dem Register **Seiteneinstellungen** bestimmen Sie die Bildposition auf dem Papier sowie die Randgrößen und geben an, wie oft Sie jedes Foto ausdrucken wollen.
5. Fügen Sie Beschriftungen oder Kopf- und Fußzeilen hinzu.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Betrachten von Bildern in anderen Programmen

Sie können von ACDSee Pro aus Dateien auch mit anderen Programmen öffnen. Dokumente z. B. können mit der Anwendung geöffnet werden, in der sie erstellt wurden.

So verwenden Sie die Shell-Befehle zum Öffnen und Bearbeiten von Dateien:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Datei | Shell**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Öffnen:** Öffnet die Datei mit dem Programm, das unter Windows mit der Dateiendung verknüpft ist.
 - **Bearbeiten:** Öffnet die aktuelle Datei mit der Standardanwendung des Systems oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.

Einrichten von Desktop-Hintergrundbildern

Sie können ein beliebiges Bild auswählen und es zum Windows-Desktophintergrund machen. Sie können das Hintergrundbild auch automatisch strecken, so dass es den Bildschirm ausfüllt. Ein zuvor verwendetes Hintergrundbild kann ebenfalls wieder hergestellt werden.

So richten Sie ein Bild als Desktophintergrund ein:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Hintergrundbild einrichten**.
 - Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Extras | Hintergrundbild einrichten**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Zentriert:** Platziert das Bild in die Bildschirmmitte. Wenn das Bild größer ist als der Bildschirm, wird es entsprechend verkleinert und angepasst.
 - **Gekachelt:** Zeigt das Bild als Kachelmuster an, das den gesamten Bildschirm ausfüllt.
 - **Gestreckt:** Streckt das Bild, um es der Bildschirmgröße anzupassen.

Das ausgewählte Bild wird im Windows-Ordner als "ACD Wallpaper.bmp" gespeichert. ACDSee Pro ändert die Hintergrundbildeinstellungen in der Systemsteuerung automatisch, um dieses Bild anzuzeigen.

So strecken Sie Hintergrundbilder zur Anpassung an den Bildschirm automatisch:

1. Klicken Sie auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Allgemein**.
3. Aktivieren Sie auf der Seite "Allgemein" das Kontrollkästchen **Hintergrundbild automatisch auf Bildschirmgröße strecken**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So zeigen Sie das vorherige Hintergrundbild an:

Klicken Sie auf **Extras | Hintergrundbild einrichten | Wiederherstellen**.

Betrachten und Verwenden von Brush-Dateien

Im Verwaltungsmodus können Sie Brush-Dateien (Pinsel-Dateien) ebenso betrachten wie Schriftarten oder andere Dateien. Das heißt, Sie können ihnen genau wie jeder anderen Datei in ACDSee Pro Bewertungen zuweisen oder sie ordnen. Da viele .abr-Dateien tatsächlich Gruppen von Bildern in einer Datei darstellen, müssen Sie sie im Ansichtsmodus öffnen, um die einzelnen Bilder zu sehen.



Dieses Symbol zeigt eine .abr-Brush-Datei in ACDSee Pro an.

So sehen Sie Brush-Dateien an:

Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu dem Ordner, der Ihre Brush-Dateien enthält.

- Um nur das erste Bild in einer .abr-Datei zu sehen, halten Sie die Maus über die Miniaturansicht, um das Popup zu aktivieren, oder klicken Sie darauf, um dieses Bild in der Vorschau angezeigt zu bekommen.
- Um die anderen Bilder in der .abr-Datei zu sehen, doppelklicken Sie auf die Datei, dann wird sie im Ansichtsmodus geöffnet. Die Datei öffnet sich im Ansichtsmodus und zeigt die einzelnen Bilder in einem Bereich auf der linken Seite.
- Um die Anzahl der Bilder zu sehen und sie nach ihrer Nummer auszuwählen, klicken Sie oben in der Randleiste auf den Pfeil nach unten und wählen Sie dann die Nummer des Bildes.
- Um durch die Bilder zu blättern, müssen Sie entweder die Pfeile nach links oder rechts oben in der Randleiste anklicken oder jedes Bild einzeln anklicken.

So verwenden Sie Brush-Dateien in Adobe Photoshop:

Öffnen Sie sowohl Adobe Photoshop als auch ACDSee Pro. Ziehen Sie dann die Datei aus der Dateiliste (im Verwaltungsmodus) in das Photoshop-Fenster.

Auch wenn scheinbar nichts geschieht, wird der Pinsel dennoch in die Brush-Bibliothek von Photoshop geladen. Um die neuen Pinsel anzusehen, öffnen Sie die Bibliothek und scrollen Sie zum unteren Rand des Bereichs.



Um die Verwendung von Pinseln in Photoshop noch einfacher zu machen, können Sie Photoshop als Standardeditor konfigurieren. Dann können Sie mit **Strg + Alt + X** Photoshop öffnen und den Pinsel direkt verwenden.

Wiedergabe von Video- und Audiodateien

Mit ACDSee Pro können Sie Video- oder Audiodateien in vielen Formaten abspielen. Sie können Lautstärke und Aussehen steuern, ausgewählte Teile von Mediendateien abspielen oder speichern, sowie ein Bild von einem Video-Einzelbild (Frame) erstellen.

So spielen Sie Video- oder Audiodateien ab:

Führen Sie im Dateilistenbereich des Verwaltungsmodus' einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf eine Video- oder Audiodatei.
- Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Datei und anschließend auf **Ansicht**.
- Verwenden Sie die Mediensymbolleiste, um die Lautstärke anzupassen, die Datei-Wiedergabe anzuhalten, zu pausieren oder neu zu starten und das Erscheinungsbild der Mediendateien zu steuern.

Automatische Wiedergabe von Audio- und Videodateien

Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass Audio- und Videodateien automatisch abgespielt werden, wenn Sie diese im Ansichtsmodus öffnen oder in der Vorschau im Verwaltungsmodus anzeigen.

So können Sie Mediendateien automatisch abspielen:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras | Optionen | Vorschau**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audio- und Videoclips automatisch abspielen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Die Mediensymbolleiste

Sie können die Mediensymbolleiste nutzen, um schnell auf oft verwendete Tools zur Anzeige und Bearbeitung von Mediendateien zuzugreifen.

Schaltflächen der Mediensymbolleiste

	Wiedergabe	Spielt die Mediendatei oder die Auswahl ab. Verwandelt sich während der Wiedergabe von Mediendateien in die Schaltfläche "Pause".
	Pause	Unterbricht die Wiedergabe der Mediendatei oder der Auswahl.
	Stopp	Stoppt die Wiedergabe der Mediendatei oder der Auswahl.

Auswahl und Symbolleistenschaltflächen zur Mediensteuerung

	Auswahl anzeigen	Umschalten zwischen Anzeigen und Ausblenden der Auswahl-Ziehpunkte.
	Auswahl abspielen	Spielt nur den ausgewählten Teil der Mediendatei ab.
	Speichern unter	Öffnet einen Dialog zum Speichern eines Videos mit neuem Dateinamen.
	Frames extrahieren	Öffnet ein Menü zum Kopieren, Speichern und Extrahieren von Video-Einzelbildern (Frames).
	Schleife	Spielt die Mediendatei oder die Auswahl ohne Unterbrechung wiederholt ab.
	Drehen	Dreht das Bild in 90-Grad-Schritten im Uhrzeigersinn.
	Autom. Tonwertkorrektur-Effekt	Korrigiert automatisch die Farb- und Lichtwerte einer Videodatei.
	Gamma-Effekt	Öffnet das Dialogfeld "Gamma" zur Gammakorrektur einer Videodatei. Höhere Werte hellen das Video auf, niedrigere Werte dunkeln es ab. Um den Gammawert zurückzusetzen, klicken Sie auf Standard .

Auswahl eines Teils einer Mediendatei

Sie können einen Teil einer Audio- oder Videodatei auswählen und abspielen.

So wählen Sie einen Teil einer Audio- oder Videodatei aus:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl anzeigen**.
2. Verschieben Sie die Auswahl-Ziehpunkte, um den Anfang und das Ende der Auswahl zu bestimmen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl abspielen**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiedergabe**.

Speichern von Einzelbildern (Frames) aus Videos

Sie können einen einzelnen Frame (oder auch mehrere einzelne Frames) aus einem Video entnehmen und als Einzelbild speichern.

So extrahieren und speichern Sie Einzelbilder aus Videos als Bild:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie während der Wiedergabe der Videodatei auf die Schaltfläche **Pause**, wenn der Frame angezeigt wird, den Sie speichern möchten.
 - Ziehen Sie den Verlaufsregler bis zu dem Frame, den Sie speichern möchten.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste Auswahl und Mediensteuerung auf die Schaltfläche **Frames extrahieren** und wählen Sie **Aktuellen Frame extrahieren** aus.

3. Wählen Sie im Dialogfeld "Aktuellen Frame extrahieren" einen Ordner aus, in dem die Datei gespeichert werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für die Datei ein.
5. Klicken Sie auf die Dropdownliste **Dateityp** und wählen Sie ein Dateiformat. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, um die Optionen für das ausgewählte Dateiformat auszuwählen oder zu ändern.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

So extrahieren Sie mehrere Einzelbilder aus Videos und speichern sie als Bilder:

1. Wählen Sie einen Teil der Videodatei aus.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste Auswahl und Mediensteuerung auf die Schaltfläche **Frames extrahieren** und wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten:
 - **Ausgewählte Frames extrahieren**: Diese Option extrahiert alle Einzelbilder im ausgewählten Teil der Videodatei.
 - **Alle Frames extrahieren**: Diese Option extrahiert alle Einzelbilder in der Videodatei.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Frames extrahieren" auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie dann den Ordner aus, in dem Sie Ihre Dateien speichern möchten.
4. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Dateinamen ein, der zum Speichern der Bilder verwendet werden soll. Den Dateinamen für jedes Einzelbild werden Nummern hinzugefügt.
5. Klicken Sie auf die Dropdownliste **Format** und wählen Sie ein Dateiformat. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, um die Optionen für das ausgewählte Dateiformat auszuwählen oder zu ändern.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Audio zum Bild hinzufügen oder bearbeiten

ACDSee Pro unterstützt Bilder mit eingebettetem Audio und Bilder mit verknüpften Audiodateien.

Bilder mit eingebettetem Audio sind TIFF- oder JPEG-Bilder, die eine im Bild gespeicherte Tonspur aufweisen. Sie können Audio in eine Bilddatei einbetten, indem Sie Ton zum Bild hinzufügen.

Bilder mit verbundenen Audiodateien sind Bilddateien, die mit separaten WAV-Audiodateien gepaart sind. Bilddateien und deren verknüpfte Audiodateien haben den gleichen Dateinamen und befinden sich in demselben Ordner. Sie können eine WAV-Datei mit einem Bild verknüpfen, indem Sie beiden den gleichen Namen geben und sie im selben Ordner speichern oder indem Sie dem Bild Ton hinzufügen.



Wenn Sie eine Bilddatei oder die damit verbundene Audiodatei verschieben oder umbenennen, müssen Sie beide Dateien umbenennen und im selben Ordner speichern, anderenfalls sind diese nicht mehr miteinander verbunden. Dies trifft nicht auf Bilder mit eingebetteten Audiodateien zu.

So fügen Sie einem Bild Ton hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus.
 - Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Extras | Bildvertonung | Bearbeiten**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Ton bearbeiten" auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
4. Wählen Sie eine WAV-Datei aus und klicken Sie auf **Speichern**.
5. Wenn Sie eine Audiodatei kürzen oder abschneiden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Markierungen verwenden** und verschieben die Regler **Startmarkierung** und **Endmarkierung**. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kürzen**, um den Anfang und das Ende der Audiodatei zu entfernen (den Bereich außerhalb der Start- und Endmarkierungen).
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abschneiden**, um den Teil der Audiodatei innerhalb der Start- und Endmarkierungen zu entfernen.
6. Um eine Vorschau der Datei abzuspielen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abspielen**.
 7. Klicken Sie auf **OK**.

Aufnehmen von Ton für ein Bild

Sie können eigene Audiodateien aufnehmen und Ihren Bildern hinzufügen. Wenn einem JPEG- oder TIFF-Bild Ton hinzufügen, wird dieser in das Bild eingebettet. Bei anderen Dateiformaten wird die Audiodatei hingegen mit dem Bild verknüpft. Die Audiodatei wird in demselben Ordner gespeichert und bei Anzeige des Bildes wiedergegeben.

So nehmen Sie eine Audiodatei auf und fügen Sie einem Bild hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus.
 - Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Extras | Bildvertonung | Bearbeiten**.
3. Im Dialogfeld "Ton bearbeiten" können Sie dann die **Tonaufnahme-Einstellungen** wie unten beschrieben festlegen oder ändern.
4. Klicken Sie auf **Aufnahme** und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Verwenden Sie ein Mikrofon zur Tonaufnahme.
 - Geben Sie die Audiodatei mit einem Audio-Player auf Ihrem Computer wieder.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufnahme**, um die Aufnahme zu beenden.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern unter**, um die Audiodatei zu speichern.
7. Geben Sie im Dialogfeld "Audiodatei speichern" im Feld **Dateiname** einen Namen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellungen für die Tonaufnahme

Erfassungsgerät	Legen Sie fest, mit welchem Gerät auf Ihrem PC die Aufnahme gemacht werden soll.
Eingabeformat	Legen Sie die Abtastrate und das Audioformat zur Tonaufnahme fest. Welche Formate angezeigt werden, hängt von der Soundkarte ab, die auf Ihrem Computer installiert ist.
Überschreiben	Ersetzt die aufgenommene Audiodatei ab der Startmarkierung .
Mischen	Die Aufnahme wird mit der vorhandenen Audiodatei kombiniert.
Startmarkierung verwenden	Fügt die Aufnahme an der Startmarkierung ein. Ziehen Sie den Regler Startmarkierung an die gewünschte Position.
An Audiodatei anhängen	Die Aufnahme wird der bereits vorhandenen Audiodatei hinzugefügt.
Audiodatei ersetzen	Ersetzt die gesamte Audiodatei durch die neue Aufnahme.

Auswählen eines Bildbereichs

Mit dem Auswahl-Werkzeug im Ansichtsmodus können Sie einen rechteckigen Bereich eines Bildes auswählen. Den ausgewählten Bereich können Sie nun größer zoomen, kopieren, als neues Bild speichern, drucken und als Desktop-Hintergrundbild verwenden.

So wählen Sie einen Bildbereich aus:

1. Klicken Sie auf das Symbol **Auswahl-Werkzeug**.
2. Ziehen Sie mit der Maus ein Auswahlrechteck über das Bild.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Auswahlrechteck und wählen Sie eine der unten beschriebenen Optionen.
4. Um die Auswahl zu verwerfen, klicken Sie auf einen Bereich des Bildes außerhalb des Rechtecks.

Auswahloptionen

Zoom-Modus	Vergrößert den ausgewählten Bereich.
Kopieren	Der ausgewählte Bereich wird in die Zwischenablage kopiert.
Ausschnitt speichern als	Speichert den ausgewählten Bereich als neues Bild.
Drucken	Druckt einen ausgewählten Bereich.
Hintergrundbild zentriert	Erstellt einen Desktophintergrund unter Verwendung des ausgewählten Bildbereichs und zentriert diesen auf dem Arbeitsplatz. Wenn nötig, wird das Bild verkleinert.
Hintergrundbild gekachelt	Ordnet den ausgewählten Bildbereich mehrmals nebeneinander an.

Übernehmen von Voreinstellungen im Ansichtsmodus

Bei vielen Entwicklungstools von ACDSee Pro haben Sie die Möglichkeit, Ihre Einstellungen als Voreinstellungen zu speichern. Dies ist vor allem dann sehr praktisch, wenn Sie häufig die gleichen Einstellungen für ein bestimmtes Werkzeug oder einen bestimmten Effekt verwenden.

Bei den meisten Tools speichert ACDSee Pro automatisch die zuletzt auf ein Bild angewendeten Optionseinstellungen, wenn Sie auf **Anwenden** oder **Fertig** klicken. Diese Voreinstellung heißt **Zuletzt verwendete Einstellungen**. Um Voreinstellungen zu erstellen, die jederzeit genutzt werden können, siehe [Arbeiten mit Voreinstellungen im Entwicklungsmodus](#).

So wenden Sie Voreinstellungen im Ansichtsmodus an:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras | Verarbeiten | Voreinstellung anwenden**.
2. Wählen Sie eine Voreinstellung aus.
Die Voreinstellung wird angewendet und automatisch gespeichert.



Um die angewandte Voreinstellung rückgängig zu machen, wählen Sie **Verarbeiten | Als Original wiederherstellen**.



Voreinstellungen, die vom Bearbeitungsmodus aus erstellt wurden, können nur im Bearbeitungsmodus angewendet werden.

Anzeigen von Dateieigenschaften im Ansichtsmodus

Sie können Bildeigenschaften im Ansichtsmodus anzeigen und die Informationen im Eigenschaftsbereich bearbeiten.

So zeigen Sie die Bildeigenschaften an:

Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Eigenschaften**.

Weitere Informationen über den Eigenschaftsbereich und das Hinzufügen oder Entfernen von ACDSee Metadaten finden Sie unter [Arbeiten mit dem Eigenschaftsbereich](#).

Ausdrucken von Bildern im Ansichtsmodus

Mit dem ACDSee Pro-Druckdienstprogramm können Sie Ihre Bilder auf beliebigen Papiergrößen, in jeder Ausrichtung und in allen von Ihrem Drucker unterstützten Auflösungen drucken. Daneben haben Sie die Möglichkeit, Kontaktabzüge mit Kopfzeilen, Fußzeilen und Beschriftungen speziell für jedes Bild zu erstellen und auszudrucken.

Wenn Sie die Optionen im Dialogfeld "Drucken" verändern, sehen Sie eine dynamisch aktualisierte Vorschau des Bildes und seiner Position auf der Seite. Sie können die Ausgabegröße wunschgemäß anpassen, mehrere Kopien der Fotos drucken und die Ausrichtung der Bilder für jede Seite individuell festlegen.

So drucken Sie Einzelbilder:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus das zu druckende Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Datei | Bild drucken**.
3. Wählen Sie unter **Format** die Größe des Ausdrucks aus.
4. Auf der Registerkarte **Drucker-Optionen** wählen Sie den Drucker aus, den Sie verwenden wollen, die Papiergröße, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung.
5. Auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** bestimmen Sie die Bildposition auf dem Papier und die Seitenränder und legen Sie die Anzahl der Ausdrucke für jedes Foto fest.
6. Beschriftungen, Kopf- oder Fußzeilen hinzufügen.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

So drucken Sie alle Bilder:

1. Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Datei | Alle Bilder drucken**.
2. Unter **Drucklayout** führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **Ganze Seite** und dann eine Druckgröße aus der **Format**-Liste.
 - Wählen Sie **Kontaktabzug** und dann stellen Sie die Optionen für das **Kontaktabzugsformat** ein, um die Erscheinung Ihres Kontaktabzugs zu bestimmen.
 - Wählen Sie **Layout** und wählen Sie eine der verfügbaren Layoutoptionen.
3. Auf der Registerkarte **Drucker-Optionen** wählen Sie den Drucker aus, den Sie verwenden wollen, die Papiergröße, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung.
4. Auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** bestimmen Sie die Bildposition auf dem Papier und die Seitenränder.
5. Geben Sie an, wie viele Kopien Sie von jedem Foto ausdrucken möchten. Wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken, ist diese Option unter der Registerkarte **Seiteneinstellungen** verfügbar. Bei Ausdruck eines **Layouts** ist diese Option unter der Liste der Layouts zu finden.
6. Fügen Sie Beschriftungen, Kopf- und Fußzeilen hinzu. Sie können Beschriftungen, Kopf- oder Fußzeilen nur hinzufügen, wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

Anzeige von Originalen

Wenn Sie Änderungen an Ihren Bildern vornehmen, wird das Originalbild abgespeichert, so dass Sie es jederzeit mit seinen ursprünglichen Einstellungen wiederherstellen können.

So lassen Sie das Originalbild anzeigen:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus ein entwickeltes oder bearbeitetes Bild aus.
2. Halten Sie die Schaltfläche **Original anzeigen** in der unteren Symbolleiste gedrückt.

Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird das entwickelte oder bearbeitete Bild angezeigt.

Übernehmen von endgültigen Änderungen

Wenn Sie Änderungen an Ihren Bildern vornehmen, wird das Originalbild abgespeichert, so dass Sie es jederzeit mit seinen ursprünglichen Einstellungen wiederherstellen können. Wenn Sie beschließen, dass Sie Ihr entwickeltes oder bearbeitetes Bild behalten und als Original speichern möchten, können Sie die Änderungen am Bild endgültig übernehmen. Dadurch werden alle Sidecar-Dateien oder Originale gelöscht, die gespeichert wurden, und auch die Überlagerungssymbole "E" und "B" entfernt, die angeben, dass ein Bild entwickelt oder bearbeitet wurde.

So übernehmen Sie endgültige Änderungen für ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus ein Bild aus, das entwickelt oder bearbeitet wurde.
2. Klicken Sie auf **Extras | Verarbeiten | Änderungen endgültig übernehmen**.

Zoomen von Bildern

Zoomen von Bildern

Mit den Zoom-Werkzeugen können Sie im Ansichtsmodus angezeigte Bilder vergrößert oder verkleinert anzeigen. Wird ein Bild so stark vergrößert, dass es nicht mehr in das Ansichtsmodusfenster passt, können Sie das Bild mittels des Verschiebe-Werkzeugs (Handsymbol) schwenken oder verschieben.

 Wenn Sie ein RAW-Bild vergrößern, fällt Ihnen unter Umständen auf, dass sich Farbe, Licht oder Detail des Bildes verändern. Dies kann passieren, wenn Sie das Kontrollkästchen **Geschwindigkeit: Eingebettetes JPEG verwenden** auf der Registerkarte **Allgemein** im Dialogfeld Optionen aktiviert haben. Bei dieser Option wird das eingebettete JPEG für das Bild angezeigt, aber wenn Sie das Bild über die Auflösung des eingebetteten JPEG hinaus vergrößern, dekodiert ACDSee Pro das RAW-Bild, um das Bild in der gewünschten Vergrößerung anzeigen zu können. Während ACDSee Pro das Bild dekodiert, kann es zu einer verzögerten Reaktion des Zoom-Werkzeugs kommen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Betrachten von RAW-Bildern](#).

So zoomen Sie ein Bild ein oder aus:

- Klicken Sie einmal auf das Bild, um zwischen der Standardansicht und der Ansicht in Originalgröße zu wechseln.
- Klicken Sie auf **Extras | Zoomen** und wählen Sie eine der folgenden Zoom-Menü-Optionen aus.

Zoom-Menü-Optionen

Vergrößern	Erhöht die Vergrößerung des Bildes.
Verkleinern	Verringert die Vergrößerung des Bildes.
Originalgröße	Zeigt das Bild in Originalgröße an (100%).
Bild anpassen	Zeigt das Bild in der höchstmöglichen Vergrößerung im Ansichtsmodusfenster an.
Breite anpassen	Ändert das Bild so, dass es von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passt.
Höhe anpassen	Ändert das Bild so, dass es von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passt.
Zoomsperrre	Zeigt alle Bilder mit der Zoomeinstellung des aktuellen Bildes an. Wird die Zoomeinstellung verändert, wird diese neue Zoomstufe auf alle angezeigten Bilder angewendet.
Zoommodus	Öffnet ein Dialogfeld zur Auswahl einer <u>Zoomstufe</u> .
Schwenksperre	Sperrt den <u>geschwenkten</u> Bereich eines Bildes.

 Wenn Sie die Option **Bild anpassen** wählen, können Sie das nächste oder vorhergehende Bild aufrufen, indem Sie die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

 Um die Standardbildansicht zu ändern, klicken Sie auf **Extras | Zoomen** und wählen Sie Originalgröße, Bild anpassen (Standard), Breite anpassen oder Höhe anpassen.

Einstellen der Zoomstufe

Sie können das Dialogfeld für die Zoomeinstellung dazu benutzen, um eine bestimmte Stufe der Vergrößerung im Ansichtsmodus festzulegen.

So legen Sie eine bestimmte Zoomstufe fest:

1. Klicken Sie auf **Extras | Zoomen | Zoommodus**.
2. Wählen Sie unter "Zoomstufe" aus folgenden Optionen:
 - **Ganzes Bild anpassen**: Zoomt das Bild so, dass es komplett ins Fenster passt.
 - **Breite anpassen**: Zoomt das Bild so, dass es von der Breite her in das Fenster passt.
 - **Höhe anpassen**: Zoomt das Bild so, dass es von der Höhe her in das Fenster passt.
 - **Festsetzen**: Gibt die Zoomstufe in Prozent an. Geben Sie eine Zahl in das Feld ein oder wählen Sie eine Zoomstufe aus dem Dropdown-Menü.
3. Um diese Einstellung als Standardeinstellung für die Zoomstufe im Ansichtsmodus zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf diesen Zoom festsetzen**. Die Bilder im Ansichtsmodus werden dann mit der von Ihnen festgelegten Zoomstufe angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

 Mit der Option **Ganzes Bild anpassen** können Sie das nächste oder vorhergehende Bild aufrufen, indem Sie die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern

Sie können die Einstellungen auf der Startseite des Dialogfeldes "Optionen" dazu verwenden, Ihre Bilder automatisch der Größe des ACDSee Pro-Fensters anzupassen. Weitere Informationen darüber, wie sich diese Einstellungen auf die Bildanzeige auswirken, entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle über Zoommodus und Größenänderungsresultate.

So verkleinern oder vergrößern Sie Ihre Bilder automatisch:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus | Anzeige**.
3. Wählen Sie im Bereich "Zoomoptionen" eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü **Standard-Zoommodus**:
 - **Originalgröße**: Die Originalgröße der Bilder wird beibehalten.
 - **Breite anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie von der Breite her in das Fenster des Ansichtsmodus passen.
 - **Höhe anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie von der Höhe her in das Fenster des Ansichtsmodus passen.
 - **Bild anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie in das Fenster des Ansichtsmodus passen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü **Größenänderung** aus:
 - **Nur verkleinern**: Große Bilder werden so verkleinert, dass sie in das Fenster des Ansichtsmodus passen.
 - **Nur vergrößern**: Kleinere Bilder werden so vergrößert, dass sie in das Fenster des Ansichtsmodus passen.

- **Verkleinern oder Vergrößern:** Verkleinert große und vergrößert kleine Bilder auf die Größe des Ansichtsmodusfensters.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Zoommodus und Ergebnisse der Größenänderung

	Bild anpassen	Breite anpassen	Höhe anpassen
Nur verkleinern	Große Bilder werden so verkleinert, dass sie in das Fenster des Ansichtsmodus passen.	Verkleinert große Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen.	Verkleinert große Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen.
	Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.
Nur vergrößern	Vergrößert kleine Bilder auf die Größe des Ansichtsfensters.	Vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen.	Vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen.
	Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.
Verkleinern und Vergrößern	Verkleinert große und vergrößert kleinere Bilder auf die Größe des Ansichtsmodusfensters.	Verkleinert große Bilder und vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen.	Verkleinert große Bilder und vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen.



Mit der Option **Bild anpassen** können Sie das nächste oder vorhergehende Bild anzeigen, indem Sie die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

Miniaturansicht eines vergrößerten Bildes anzeigen

Mit dem Navigator können Sie sich eine Übersicht der vergrößerten Bilder als Miniaturansichten anzeigen lassen. Ein Auswahlrechteck zeigt an, welcher Ausschnitt des Bildes im Moment im Ansichtsmodus vergrößert dargestellt wird.

So arbeiten Sie mit dem Navigator:

1. Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Navigator**.
2. Betätigen Sie den Schieberegler, um die Vergrößerung des Bildes im Ansichtsmodus wunschgemäß einzustellen.
3. Ziehen Sie das Auswahlrechteck zu dem Bildbereich, den Sie im Ansichtsmodus anzeigen möchten.

So arbeiten Sie mit dem Schnell-Navigator:

1. Klicken und halten Sie die **Navigator**-Schaltfläche in der unteren Symbolleiste gedrückt.
2. Ziehen Sie das Auswahlrechteck zu dem Bildbereich, den Sie im Ansichtsmodus anzeigen möchten.

Schwenken eines vergrößerten Bildes

Im Ansichtsmodus können Sie große Bilder schwenken, indem Sie sie senkrecht, waagerecht oder diagonal über den Anzeigebereich verschieben, um bestimmte Bereiche des Bildes zu betrachten. Wenn ein Bild größer ist als das ACDSee Pro-Fenster und Sie das Verschiebe-Werkzeug verwenden, wird der Mauszeiger zu einer Hand.

So schwenken Sie ein Bild:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie das Bild so, dass der gewünschte Bereich angezeigt wird.
- Drücken Sie eine Pfeiltaste. Halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt, um schnell zu schwenken. Mit gedrückter **Umschalttaste** schwenken Sie das Bild hingegen langsamer.

Verwendung der Schwenksperre

Sie können die Schwenksperre einstellen, um automatisch den gleichen Bereich einer Reihe größerer Bilder im Ansichtsmodus anzuzeigen.

So verwenden Sie die Schwenksperre:

1. Schwenken Sie im Ansichtsmodus auf den Bereich eines großen Bildes, den Sie betrachten möchten.
2. Öffnen Sie das Zoom-Menü und vergrößern Sie das Bild, bis Sie die Vergrößerung erreicht haben, die Sie für all Ihre Bilder verwenden möchten.
3. Klicken Sie auf **Extras | Zoomen | Zoomsperrre**, um die aktuelle Vergrößerung beizubehalten.
4. Klicken Sie auf **Extras | Zoomen | Schwenksperre**.

Wenn Sie nun Ihre Bilder durchsehen, wird in jedem einzelnen Bild auf den gleichen Bereich gezoomt und geschwenkt.

Vergrößerung von einzelnen Bildbereichen

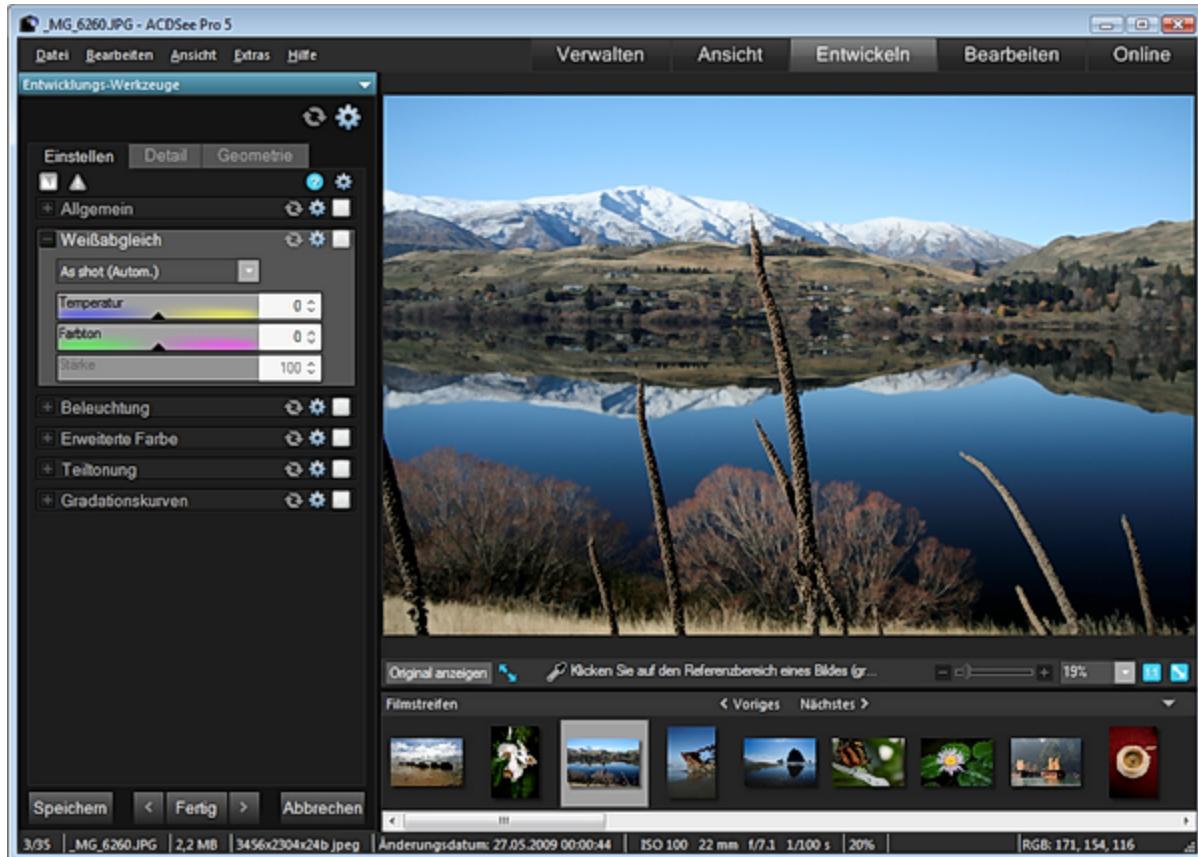
Sie können einzelne Bereiche eines Bildes mit dem Vergrößerungsglas stark vergrößert anzeigen lassen.

So verwenden Sie das Vergrößerungsglas:

1. Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Vergrößerungsglas**.
2. Wenn Sie jetzt mit der Maus über einen Bildbereich fahren, wird dieser Bereich vergrößert angezeigt.
3. Die Einstellungen des Vergrößerungsglasses lassen sich folgendermaßen ändern:
 - Bewegen Sie den Regler im unteren Teil des Vergrößerungsglasfensters, um die Stärke der Vergrößerung zu erhöhen oder zu vermindern.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Feststellen**, um die Einstellungen des Reglers auf die Originalbildgröße zu übertragen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Feststellen**, um die Reglereinstellungen auf die Vergrößerung des Bildes im Ansichtsmodus zu übertragen.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Glatt**, um Anti-Aliasing auf den vergrößerten Bereich des Bildes anzuwenden oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Glatt**, um die einzelnen Pixel anzuzeigen.

Kapitel 5: Entwicklungsmodus

Der Entwicklungsmodus erlaubt die zerstörungsfreie Verarbeitung von RAW-, JPEG- und anderen Dateitypen. Nehmen Sie die meisten Korrekturen an RAW-Bildern im Entwicklungsmodus vor, wo Sie die RAW-Bilddaten bearbeiten können.



Im Entwicklungsmodus können Sie:

- Bilder einstellen mit Werkzeugen für Belichtung, Weißabgleich, Beleuchtung, Farbe, Teiltonung und Gradationskurven oder den Ausgabefarbraum für RAW-Bilder festlegen.
- Details anpassen mit Werkzeugen für Scharfzeichnung, Rauschunterdrückung und Chromatische Aberration.
- Geometrie korrigieren mit den Werkzeugen für Linsenverzerrung, zum Drehen und Begradiigen, für Perspektive, Vignettengabe und zum Zuschneiden.

Arbeiten mit dem Entwicklungsmodus

Von Ihnen unter "Entwickeln" vorgenommene Änderungen werden auf das ganze Bild angewendet. Beim Ändern von Bildern unter "Entwickeln" wird die Originaldatei nie verändert. Vielmehr werden Änderungen in einer gesonderten Datei gespeichert und dann bei jedem Öffnen des Bildes übernommen. Dies ermöglicht ein zerstörungsfreies Entwickeln Ihrer Bilder. Entsprechend wird empfohlen, dass Sie die meisten Bildänderungen unter "Entwickeln" vornehmen.

Wenn Sie ein entwickeltes Bild unter "Entwickeln" öffnen, werden die zuvor von Ihnen verwendeten Einstellungen angezeigt. Dies ermöglicht es Ihnen, jederzeit zu einem Bild zurückzukehren und die zuletzt verwendeten Einstellungen zu ändern.

Mehr dazu, wie die Entwicklungseinstellungen gespeichert werden, finden Sie unter [Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert](#).

Entwickeln eines Bildes

So entwickeln Sie ein Bild:

1. Wählen Sie den Modus **Entwickeln**.
2. Wählen Sie unter Entwickeln auf der Registerkarte "Einstellen" Allgemein, Weißabgleich, Beleuchtung, Erweiterte Farbe, Teiltonung, Gradationskurven, oder, für RAW-Dateien: Ausgabefarbraum.
3. Auf der Registerkarte "Detail" wählen Sie Scharfzeichnung, Rauschunterdrückung oder Chromatische Aberration.
4. Auf der Registerkarte "Geometrie" wählen Sie Linsenverzerrung, Drehen & Begradigen, Perspektive, Zuschneiden oder Vignetten-Korrektur.

Speichern und abbrechen

Wenn Sie mit der Entwicklung eines Bildes fertig sind, können Sie eine der vielen Möglichkeiten wählen, um Ihr Bild zu speichern – abhängig davon, was Sie als nächstes machen wollen.

So speichern Sie ein Bild und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

1. Klicken Sie auf **Fertig**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern**: Speichert die Änderungen.
 - **Speichern unter**: Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format.
 - **Verwerfen**: Verwirft Ihre Änderungen.
 - **Abbrechen**: Verbleibt beim selben Bild in "Entwickeln" und berührt Ihre Änderungen nicht, das Bild wird jedoch nicht gespeichert.



Wenn Sie Ihre Änderungen automatisch gespeichert haben wollen (ohne Aufforderung zum Speichern), aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch Speichern**. Wenn Sie das nächste Mal zu einem neuen Bild wechseln, werden Ihre Änderungen automatisch ohne Aufforderung gespeichert. Sie können diese Einstellung widerrufen, indem Sie unter **Extras | Optionen** das Kontrollkästchen "Korrekturen im Entwicklungsmodus automatisch speichern" auf der Seite "Verwaltungsmodus" abwählen.

So speichern Sie ein Bild und fahren mit der Verarbeitung anderer Bilder fort:

1. Klicken Sie auf **Speichern**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern unter**: Speichert eine Version Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und wechselt zu dem aktualisierten Bild.
 - **Kopie speichern**: Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und verbleibt bei der Originaldatei um an dieser die Arbeit fortzuführen.
 - **Exportieren**: Exportiert ein oder mehrere Kopien Ihres entwickelten Bildes mit der Option, für jede Kopie ein anderes Format oder eine andere Größe festzulegen.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das entwickelte Bild in die Zwischenablage.



Kopie speichern ist sinnvoll, wenn Sie mehrere Versionen eines Bildes erstellen möchten und gleichzeitig an der Originaldatei weiterarbeiten möchten, anstatt an einer neu verarbeiteten Kopie. Wenn Sie zum Beispiel eine Kopie eines

 RAW-Bildes als JPG speichern, verbleiben Sie bei der unverarbeiteten RAW-Datei mit erhaltenen Einstellungen, anstatt zu dem verlustbehafteten JPG-Bild zu wechseln.

So verwerfen Sie Ihre Änderungen und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

Klicken Sie auf **Abbrechen**.

 Speichern ist für RAW-Dateiformate nicht verfügbar, da Sie Änderungen nicht direkt an einer RAW-Datei speichern können.

So kopieren Sie Einstellungen von einem Bild zu anderen:

1. Öffnen Sie ein Bild mit den zu kopierenden Einstellungen unter "Entwickeln".
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten | Einstellungen kopieren**.
3. Markieren Sie im Dialogfeld "Einstellungen kopieren" die Einstellungen, die Sie kopieren möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie das Bild, auf das Sie die Einstellungen kopieren möchten, mit einem der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie in der Filmstreifen-Ansicht auf ein Bild.
 - Wählen Sie **Datei | Nächstes Bild öffnen** (oder drücken Sie die Taste **Bild-Ab**).
 - Wählen Sie **Datei | Voriges Bild öffnen** (oder drücken Sie die **Umschalttaste + Alt + L-Tasten**).
6. Wählen Sie **Bearbeiten | Einstellungen einfügen**.

 Ein blaues Quadrat oben auf der Registerkarte Einstellen, Details und Geometrie zeigt Ihnen an, dass Änderungen gemacht wurden.

Zurücksetzen auf Originaleinstellungen

Sie können Ihre Entwicklungseinstellungen verwerfen und zum Originalbild zurückkehren. Weitere Informationen finden Sie unter [Wiederherstellen von Originalbildern](#).

Histogramm und Bedienelemente zur Bildansicht

Beim Entwickeln eines Bildes können Sie die Vergrößerung mit den Zoom-Bedienelementen unten rechts ändern.

 Es ist sehr hilfreich, sowohl die Belichtungswarnung  und das Histogramm  als Vorschau geöffnet zu haben, während Sie die Belichtung anpassen. Unter dem Histogramm wird der Prozentsatz der über- und unterbelichteten Pixel angezeigt.

Histogramm



Zeigt eine Histogrammvorschau des aktuellen Bildes an. In der Histogrammvorschau sieht man die Farbkanäle für Rot, Grün und Blau auf dem Foto. Das Histogramm geöffnet zu lassen, ist besonders beim Einstellen der Belichtung nützlich, da das Histogramm alle vorgenommenen Änderungen sofort widerspiegelt. Wenn das Histogramm aktiviert ist, ist das Symbol blau, ansonsten ist es eingegraut.

Im unteren Teil des Histogramms sind Symbole zu sehen, die Sie darauf hinweisen, wenn es zu Detailverlusten bei den Lichtern  oder Verlust in dunklen Bereichen  des Bildes kommt. Die Zahlen neben den Symbolen geben dabei an, wie viel Prozent der Pixel Details in den Schatten oder Lichtern verloren haben.

Beschnittene Schatten und Lichter	Zeigt Beschniedungen bei Schatten und Lichten an. Klicken Sie zum Hervorheben über- oder unterbelichteter Stellen im Bild entweder auf das Symbol oder drücken Sie die Taste E auf der Tastatur. Wenn das Symbol der Schatten/Lichter-Arbeitshilfe aktiviert ist, ist es gelb, ansonsten ist es eingegraut.
Rückgängig/Wiederholen	Mit "Rückgängig" verwerfen Sie alle auf der aktuellen Registerkarte vorgenommenen Änderungen. Mit "Wiederholen" kehren Sie zu den Optionen, die Sie vor dem Anklicken von "Rückgängig" ausgewählt hatten, zurück.
Zurücksetzen	Verwirft die von Ihnen gewählten Einstellungen und stellt die Standardeinstellungen für die jeweilige Gruppe wieder her. Wenn Sie in einer der Gruppen Änderungen vornehmen, wird die Schaltfläche "Zurücksetzen" blau. Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Zurücksetzen" wird das Bild auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
Vorschau	Schaltet die von Ihnen in der Gruppe vorgenommenen Änderungen ein und aus. Diese Schaltfläche gibt es in jeder Gruppe. Sie können sich also die Auswirkungen der Entwicklungseinstellungen jeder Gruppe ansehen. Wenn das Symbol grün ist, sind die Änderungen der Gruppe sichtbar. Ein eingegrautes Symbol zeigt an, dass die Änderungen verborgen sind.
Entwicklungseinstellungen	Setzt Entwicklungseinstellungen auf zuletzt verwendete, Standard- oder zuletzt gespeicherte Einstellungen zurück. Sie können auch Ihre Einstellungen als Voreinstellung speichern , kopieren oder einfügen.
Vollbild anzeigen	Zeigt das Bild auf dem ganzen Bildschirm an. Mit der Taste F schalten Sie in den Vollbildmodus. Durch Drücken einer beliebigen Taste kehren Sie zum Entwicklungsfenster zurück.
Originalgröße	Stellt das Bild in Originalgröße dar.
Navigator	Zoomt in einen bestimmten Bildbereich. Klicken Sie auf das Navigator-Symbol zum Öffnen eines kleinen Bildduplikates und fahren mit der Maus über eine Stelle im Bild. Lassen Sie die Maustaste los um in das Bild zu zoomen. Das Navigator-Symbol ist nur verfügbar, nachdem auf "Originalgröße" geklickt wurde.
Bild anpassen	Verkleinert das Bild so, dass es in den Bereich des Entwicklungsmodus passt.
Original anzeigen	Schaltet die Änderungen ein und aus, so dass Sie das veränderte Bild mit dem Original vergleichen können.
Zoom-Regler	Verschieben des Reglers nach rechts vergrößert das Bild, Verschieben nach links verkleinert es.
Dropdown-Liste "Zoom"	Zeigt eine Liste der zur Auswahl stehenden Zoomgrößen an.

Ansehen von Bildern

Sie können sich andere Bilder ansehen, indem Sie auf den Filmstreifen im unteren Bereich des Bildschirms klicken. Oder Sie klicken die Pfeile auf der Schaltfläche **Fertig** an und wählen ein zu entwickelndes Bild.

Benutzerdefinierte Ansicht

Sie können zur Anpassung an Ihren Workflow die [Bereiche Entwickeln und Bearbeiten trennen](#).

Sie können auch individuell festlegen, wie Gruppen innerhalb eines Fensterbereiches erweitert und minimiert werden. Im Menü **Ansicht** wählen Sie:

- **Alle Gruppen erweitern:** Erweitert alle Gruppen im Bereich.
- **Alle Gruppen minimieren:** Minimiert alle offenen Gruppen.
- **Gruppen autom. minimieren:** Dies ist die Standardeinstellung. Mit dieser Einstellung werden automatisch Gruppen minimiert und die Gruppe, in der Sie arbeiten, bleibt offen. Dadurch können alle Gruppen in einem Fensterbereich sein, ohne dass man scrollen muss.
- **Filmstreifen:** Aktiviert und deaktiviert die Filmstreifenanzeige.

Exportieren von Bildern in mehrere Formate und Auflösungen

In ACDSee Pro können Sie ein Bild in mehrere Formate und Auflösungen exportieren.

So exportieren ein Bild in verschiedene Formate und Auflösungen:

1. Wählen Sie im Entwicklungsmodus die gewünschten Entwicklungseinstellungen aus.
2. Klicken Sie auf **Speichern** und wählen dann **Exportieren**.
3. Ziehen Sie die nachfolgende Tabelle zu Rate, um eine Auswahl aus dem Dialogfeld **Exportieren** zu treffen.

Exportoptionen

Zielordner	Wie Quellordner	Wählen Sie diese Option, um denselben Ordner zu verwenden, in dem aktuell die Quellbilder abgelegt sind.
	Bestimmter Ordner	Wählen Sie das Kontrollkästchen "Neuen Unterordner für Dateien erstellen", um die Bilder in einen Unterordner des Quellordners zu speichern.
Dateinamen	Vorlage zur Datei-Umbenennung verwenden	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Ausgangsordner zu ändern und einen anderen Speicherort zu wählen.

Metadaten	Wählen Sie diese Option, wenn das Bild Metadaten enthält, und Sie möchten, dass das exportierte Bild die gleichen Metadaten und das gleiche Farbprofil enthält.
------------------	---

Format	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat, in dem Sie die exportierten Bilder speichern möchten.
	Formateinstellungen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen für das Format zu ändern, das Sie gewählt haben.
	Pixelformat	Legen Sie die Farbtiefe für Ihre Formateinstellungen fest.
	Farbraum	Wählen Sie das Kontrollkästchen "Farbraum", um eine Farbraumoption aus der Dropdown-Liste auszuwählen.

Ausgabegröße	Bildgröße ändern	Wählen Sie diese Option, um festzulegen, wie die Bilder skaliert werden sollen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
	Resampling-Methode	Verwenden Sie diese Option, um die Resampling-Methode zu bestimmen, die bei Größenänderung angewandt werden soll:
		<ul style="list-style-type: none"> ● Quader: Bei der Größenänderung von Bildern kommt es zu erheblichen Treppeneffekten und Kantenbildung. ● Dreieck: Gute Ergebnisse bei Verkleinerung und Vergrößerung von Bildern, aber scharfe Linien bei Übergängen. ● Bikubisch: Gute Ergebnisse bei fotorealistischen Bildern und bei unregelmäßigen oder komplexen Bildern. Mittels Interpolation wird die normalerweise bei Bildvergrößerungen übliche Rasterung minimiert. ● Bell: Glättet das Bild. ● B-spline: Saubere Übergänge, kann aber übermäßige Weichzeichnung verursachen. ● Lanczos: Erzeugt die schärfsten Bilder, kann aber auch zu so genannten Ring-Artefakten führen. ● Mitchell: Erzeugt saubere Übergänge beim Vergrößern fotorealistischer Bilder. Dieser Filter ist ein guter Kompromiss zwischen den Ring-Effekten des Lanczos-Filters und den Weichzeichnungseffekten anderer Filter. ● ClearIQZ: Langsamer als "Bikubisch" und "Lanczos", führt aber zu den besten Ergebnissen, speziell bei Personenaufnahmen.
	Maße	Wählen Sie diese Option, wenn die exportierten Bilder unabhängig von der Ausrichtung (Quer- oder Hochformat) an die festgelegten Abmessungen angepasst werden sollen. Geben Sie die Abmessungen in Pixel, Zoll oder Zentimetern ein.
	Breite und Höhe	Wählen Sie diese Option, um die Größe des exportierten Bilds so anzupassen, dass es <i>innerhalb</i> der Werte liegt, die in die beiden Felder eingegeben wurden.
	Lange Seite	Wählen Sie diese Option, um das Bild nur entlang der langen Seite zu vergrößern oder zu verkleinern. Geben Sie die Abmessungen in Pixel, Zoll oder Zentimetern ein.
	Kurze Seite	Wählen Sie diese Option, um das Bild nur entlang der kurzen Seite zu vergrößern oder zu verkleinern. Geben Sie die Abmessungen in Pixel, Zoll oder Zentimetern ein.
	Auflösung	Geben Sie die Auflösung ein, um die Anzahl der Pixel pro Zoll oder Zentimeter festzulegen.
	Nur vergrößern	Ändert nur die Größe der Bilder, die kleiner sind als die festgelegte Höhe und Breite.
	Nur verkleinern	Ändert die Größe der Bilder, die größer sind als die festgelegte Höhe und Breite.
	Vergrößern oder verkleinern	Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite.
	Ursprüngliches Seitenverhältnis beibehalten	Wählen Sie diese Option, um die Proportionen des Originalbilds beizubehalten. Hinweis: Bilder, die entlang der langen oder kurzen Kante in der Größe verändert werden, behalten ihre Originalproportionen bei.
Metadaten		Wählen Sie diese Option, wenn das Bild Metadaten enthält, und Sie möchten, dass das exportierte Bild die gleichen Metadaten und das gleiche Farbprofil enthält.

4. **Option:** Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung speichern, indem Sie auf die Schaltfläche "Neue Export-Voreinstellung"  klicken und einen Namen für Ihre Voreinstellung eingeben. Wählen Sie eine oder mehrere Voreinstellungen aus der Liste aus, die angewendet werden sollen.

5. Klicken Sie auf **Exportieren**.
6. Um eine Voreinstellung zu bearbeiten, klicken Sie auf die Voreinstellung in der Liste .

Gemeinsame Nutzung von Entwicklungseinstellungen

Sie können Ihre Entwicklungseinstellungen mit anderen Anwendern von ACDSee Pro gemeinsam nutzen. Dazu müssen Sie die Verarbeitungseinstellungen aus der Datenbank in eine Datei mit der Endung .rpp exportieren. Das Bild und die Datei mit den Einstellungen können Sie dann anderen ACDSee Pro-Benutzern schicken, die die .rpp-Einstellungen dann in ihre ACDSee Pro-Datenbank importieren können. Wenn diese das Bild dann in ACDSee Pro öffnen, wird es so dargestellt, wie Sie es wollten.

Bei RAW-Dateien werden die Änderungen in einer XMP-Datei gespeichert. Bei der gemeinsamen Nutzung von RAW-Dateien kommen so genannte XMP-Sidecar-Dateien zum Einsatz.

So exportieren Sie Ihre Entwicklungseinstellungen:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein gemeinsam zu nutzendes Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Exportieren | RPP-Dateien**. Eine Zusammenfassung des Exportvorgangs findet sich im Übersichtsdialog.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Die .rpp-Datei wird im selben Ordner gespeichert wie das Bild.

Wenn Sie Bild und .rpp-Datei an andere ACDSee Pro-Benutzer schicken, teilen Sie ihnen mit, dass beides im selben Ordner gespeichert werden muss.

So importieren Sie Entwicklungseinstellungen:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein gemeinsam genutztes Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Extras | Datenbank | Importieren | RPP-Dateien**. Eine Zusammenfassung des Importvorgangs findet sich im Übersichtsdialog.
3. Klicken Sie auf **OK**. Es werden auch die Miniaturansichten der gemeinsam genutzten Bilder aktualisiert, um Ihre Verarbeitungseinstellungen anzuzeigen.

Wiederherstellen von Originalbildern

Sobald Sie ein Bild entwickelt haben, werden die von Ihnen verwendeten Einstellungen gespeichert und jedes Mal wieder angewendet, wenn Sie die jeweilige Datei öffnen. Die Entwicklungseinstellungen lassen sich von einzelnen Bildern oder ganzen Bilderstapeln entfernen.

So entfernen Sie Entwicklungseinstellungen von einem Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus mindestens ein entwickeltes Bild aus. Entwickelte Bilder erkennt man am Überlagerungssymbol .
2. Klicken Sie auf **Extras | Verarbeiten | Als Original wiederherstellen**.

 Sie können auch mit der rechten Maustaste auf ein entwickeltes Bild klicken und **Verarbeiten | Als Original wiederherstellen** aus dem Kontextmenü wählen.

 Wenn Sie Ihr Bild im Originalzustand wiederherstellen, werden alle Entwicklungseinstellungen aus der ACDSee Pro-Datenbank gelöscht.

Arbeiten mit Voreinstellungen im Entwicklungsmodus

Sie können Ihre Entwicklungseinstellungen als Voreinstellung speichern, um dieselben Änderungen auf weitere Bilder anzuwenden. Voreinstellungen ermöglichen es Ihnen, Änderungen an Bildern vorzunehmen, ohne dass Sie jedes Mal, wenn Sie eine und dieselbe Änderung vornehmen, denselben Schritt wiederholen müssen. Wenn Sie Ihre Bilder beispielsweise immer mit einem Kontrastwert von 25 korrigieren und die Mitteltöne mit einem Wert von -8, können Sie dies als Voreinstellung speichern und so rasch die Kontrast- und Mitteltonwerte in Ihren Bildern ändern. Mit Voreinstellungen können Sie zudem dafür sorgen, dass Einstellungen stringent auf Ihre Bilder angewendet werden. Sie können Voreinstellungen nicht nur mit einer, sondern auch mit mehreren Entwicklungseinstellungen erstellen.

 Sie können so viele Voreinstellungen auf ein Bild anwenden, wie Sie wollen. Jedes Mal, wenn Sie eine Voreinstellung hinzufügen, wird diese zusätzlich zu den vorigen Einstellungen angewendet.

Erstellen und Anwenden von Voreinstellungen

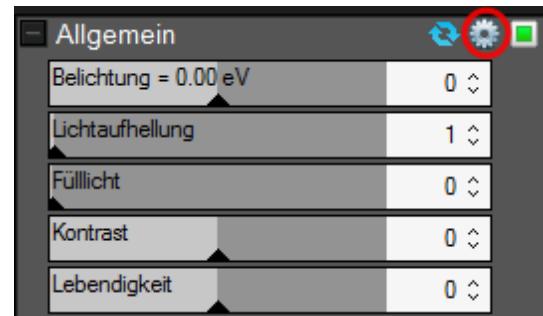
Voreinstellungen können Sie erstellen und aufrufen, indem Sie auf die Schaltfläche für Entwicklungseinstellungen  an den folgenden Stellen klicken:



Registerkarten: Einstellen, Detail oder Geometrie



Gruppen



So erstellen Sie eine Voreinstellung aus dem oberen Fensterbereich:

1. Nehmen Sie im Entwicklungsmodus Korrekturen am Bild vor.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen oben im Fensterbereich.
3. Wählen Sie den Menüeintrag **Voreinstellung speichern** aus.
4. Wählen Sie im Dialogfeld "Entwicklungsvoreinstellungen speichern" die Einstellungen aus, die Sie als Voreinstellungen speichern wollen.
5. Geben Sie einen Namen für Ihre Voreinstellung ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

So erstellen Sie eine Voreinstellung von einer Registerkarte:

1. Im Entwicklungsmodus wählen Sie die Registerkarte **Einstellen**, **Detail** oder **Geometrie**.
2. Nehmen Sie auf der Registerkarte Korrekturen am Bild vor.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen oben rechts auf der Registerkarte.
4. Wählen Sie den Menüeintrag **Voreinstellung speichern** aus.
5. Geben Sie in das Dialogfeld "Entwicklungsvoreinstellungen speichern" einen Namen für die Voreinstellung ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

So erstellen Sie eine Voreinstellung von einer Gruppe:

1. Im Entwicklungsmodus wählen Sie die Registerkarte **Einstellen**, **Detail** oder **Geometrie**.
2. Wählen Sie eine Gruppe aus und nehmen Sie Änderungen am Bild vor.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen oben rechts in der Gruppe.
4. Wählen Sie den Menüeintrag **Voreinstellung speichern** aus.
5. Geben Sie in das Dialogfeld "Entwicklungsvoreinstellungen speichern" einen Namen für die Voreinstellung ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Anwenden von Voreinstellungen auf einzelne Bilder

So wenden Sie im Entwicklungsmodus Voreinstellungen auf einzelne Bilder an:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen oben im Fensterbereich, auf der Registerkarte oder in der Gruppe.
2. Wählen Sie eine Voreinstellung aus dem Menü aus.
Das Bild wird mit der ausgewählten Voreinstellung aktualisiert.



Voreinstellungen können Sie auch auf Bilder im Filmstreifen anwenden. Wählen Sie dazu ein Bild im Filmstreifen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Voreinstellung anwenden** aus. Wählen Sie dann die Voreinstellung aus, die Sie für das Bild übernehmen wollen. Das Bild wird mit der ausgewählten Voreinstellung aktualisiert.

So wenden Sie im Ansichtsmodus Voreinstellungen auf einzelne Bilder an:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus und klicken Sie auf die Registerkarte "Ansicht".
Das Bild wird im Ansichtsmodus geöffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie **Verarbeiten | Voreinstellung anwenden**.

3. Wählen Sie die Voreinstellung aus, die Sie für das Bild übernehmen wollen.

Das Bild wird mit der ausgewählten Voreinstellung aktualisiert.

Anwenden von Entwicklungsvoreinstellungen auf einen Stapel von Bildern

Das Anwenden von Voreinstellungen auf einen Stapel von Bildern spart Zeit und optimiert die Arbeitsabläufe.

So wenden Sie eine Voreinstellung auf einen Stapel Bilder an:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus die Bilder aus, auf die Sie eine Voreinstellung anwenden wollen.
2. Klicken Sie auf **Extras | Verarbeiten | Voreinstellung anwenden** und wählen Sie dann eine Voreinstellung aus.

Die Miniaturansichten werden aktualisiert, um die Voreinstellungen wiederzugeben.

 Um eine Voreinstellung auf einen Stapel Bilder anzuwenden und in andere Formate zu exportieren, siehe [Arbeiten mit der Stapel-Entwicklung](#).

Umbenennen von Voreinstellungen

Sie können Voreinstellungen jederzeit umbenennen.

So benennen Sie eine Voreinstellung um:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen verwalten**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Voreinstellungen verwalten" eine Voreinstellung aus und klicken Sie auf **Umbenennen**.
4. Geben Sie einen neuen Namen für die Voreinstellung ein.
5. Klicken Sie zum Speichern auf **OK** und schließen Sie das Dialogfeld.

Löschen von Voreinstellungen

Sie können nicht mehr benötigte Voreinstellungen löschen. Dies hat keinen Einfluss auf Bilder, auf die diese Voreinstellungen schon angewendet wurden.

So löschen Sie eine Voreinstellung:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Entwicklungseinstellungen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen verwalten**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Voreinstellungen verwalten" eine Voreinstellung aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie zum Speichern auf **OK** und schließen Sie das Dialogfeld. Oder klicken Sie auf **Abbrechen** und brechen Sie das Löschen der Voreinstellung ab.

Speichern von Bildern im Entwicklungsmodus

Unter "Entwickeln" werden Änderungen in der Datenbank gespeichert, so dass die Änderungen bei jedem Öffnen des Bildes dort sind, wo Sie sie zuletzt belassen hatten. Dadurch können Sie auch Änderungen rückgängig machen oder weitere Feinabstimmungen vornehmen. Unter "Entwickeln" haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Änderungen an einem Bild zu speichern.

Speichern und abbrechen

Wenn Sie mit der Entwicklung eines Bildes fertig sind, können Sie eine der vielen Möglichkeiten wählen, um Ihr Bild zu speichern – abhängig davon, was Sie als nächstes machen wollen.

So speichern Sie ein Bild und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

1. Klicken Sie auf **Fertig**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern**: Speichert die Änderungen.
 - **Speichern unter**: Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format.
 - **Verwerfen**: Verwirft Ihre Änderungen.
 - **Abbrechen**: Verbleibt beim selben Bild in "Entwickeln" und berührt Ihre Änderungen nicht, das Bild wird jedoch nicht gespeichert.



Wenn Sie Ihre Änderungen automatisch gespeichert haben wollen (ohne Aufforderung zum Speichern), aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch Speichern**. Wenn Sie das nächste Mal zu einem neuen Bild wechseln, werden Ihre Änderungen automatisch ohne Aufforderung gespeichert. Sie können diese Einstellung widerrufen, indem Sie unter **Extras | Optionen** das Kontrollkästchen "Korrekturen im Entwicklungsmodus automatisch speichern" auf der Seite "Verwaltungsmodus" abwählen.

So speichern Sie ein Bild und fahren mit der Verarbeitung anderer Bilder fort:

1. Klicken Sie auf **Speichern**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern unter**: Speichert eine Version Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und wechselt zu dem aktualisierten Bild.
 - **Kopie speichern**: Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und verbleibt bei der Originaldatei um an dieser die Arbeit fortzuführen.
 - **Exportieren**: Exportiert ein oder mehrere Kopien Ihres entwickelten Bildes mit der Option, für jede Kopie ein anderes Format oder eine andere Größe festzulegen.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das entwickelte Bild in die Zwischenablage.



Kopie speichern ist sinnvoll, wenn Sie mehrere Versionen eines Bildes erstellen möchten und gleichzeitig an der Originaldatei weiterarbeiten möchten, anstatt an einer neu verarbeiteten Kopie. Wenn Sie zum Beispiel eine Kopie eines RAW-Bildes als JPG speichern, verbleiben Sie bei der unverarbeiteten RAW-Datei mit erhaltenen Einstellungen, anstatt zu dem verlustbehafteten JPG-Bild zu wechseln.

So verwerfen Sie Ihre Änderungen und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

Klicken Sie auf **Abbrechen**.



Speichern ist für RAW-Dateiformate nicht verfügbar, da Sie Änderungen nicht direkt an einer RAW-Datei speichern können.

Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert

Wie Bilder gespeichert werden, ist bei nicht kodierbaren (z. B. RAW) und kodierbaren (z. B. JPEG) Bildern unterschiedlich. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Unterschiede, wie Änderungen an Ihren Bildern von ACDSee Pro gespeichert werden. Wenn Sie Dateien im originalen, entwickelten oder bearbeitenden Zustand speichern, können Sie zu einer Einstellung zurückkehren, falls Sie sich später dazu entscheiden, Ihre Änderungen zu verwerfen.

 Wenn Sie Ihre Bilder archivieren, stellen Sie sicher, dass Sie auch Ihre Unterordner sichern, um die Original-Bilddateien beizubehalten.

Zustand	Nicht kodierbare Dateien (z. B. RAW)	Kodierbare Dateien (z. B. JPEG)
Original	Originalbilder befinden sich in den Ordnern, in denen Sie sie abgelegt haben.	Originalbilder befinden sich in den Ordnern, in denen Sie sie abgelegt haben.
Entwickelt	Wenn Sie Änderungen vornehmen und dann auf Fertig klicken, werden die Entwicklungseinstellungen des Bildes in der XMP-Datei der RAW-Datei und in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert.	Wenn Sie ein Bild entwickeln und dann auf Fertig klicken, werden die Entwicklungseinstellungen in einer XMP-Datei gespeichert und die Original- und die XMP-Datei in den Ordner [Originale] verschoben. Im Verwaltungs- und Ansichtsmodus wird das geänderte Bild angezeigt. Die Entwicklungseinstellungen werden ebenfalls in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert.
Bearbeitet	Wenn Sie eine RAW-Datei direkt in den Bearbeitungsmodus verschieben und dann auf Speichern klicken, werden Sie von ACDSee Pro aufgefordert, die Datei in einem anderen Dateiformat zu speichern. Bei RAW-Dateien müssen Sie das Bild in einem anderen Dateiformat speichern, um Änderungen an einem Bild dauerhaft zu speichern.	Wenn Sie ein Bild direkt in den Bearbeitungsmodus verschieben und dann Ihr Bild speichern, wird das Originalbild im Ordner [Originale] von ACDSee Pro ändern sich diese Menüs dynamisch. Wenn Sie ein Bild zuerst bearbeiten und dann in den Entwicklungsmodus wechseln, ACDSee Pro werden Sie von darauf hingewiesen, dass Ihre Bearbeitungen dadurch verloren gehen. Sie können die Entwicklungseinstellungen eines Bildes nicht wiederherstellen, wenn es nicht vor der Bearbeitung entwickelt wurde.
Entwickelt und Bearbeitet	Wenn Sie ein Bild entwickeln, werden die Entwicklungseinstellungen des Bildes in der XMP-Datei der RAW-Datei gespeichert. Wenn Sie die entwickelte Datei bearbeiten, die Bearbeitungen übernehmen und das Bild speichern, fordert ACDSee Pro Sie auf, das Bild in einem neuen Format zu speichern. Bei RAW-Dateien müssen Sie das Bild in einem anderen Dateiformat speichern, um Änderungen dauerhaft zu speichern.	Wenn Sie die entwickelte Datei bearbeiten, die Bearbeitungen übernehmen und das Bild speichern, werden die Entwicklungseinstellungen in der XMP-Datei gespeichert und im Ordner [Originale] abgelegt. Falls sich das entwickelte Bild im Bearbeitungsmodus befindet und es schon Bearbeitungen enthält, speichert ACDSee Pro das Bild, wenn Sie auf Speichern klicken. Wenn Sie mit dem editierten Bild wieder zurück in den Entwicklungsmodus zurückkehren wollen, werden Sie von ACDSee Pro darauf hingewiesen, dass Ihre Bearbeitungen dadurch verloren gehen. Sollten Sie sich dafür entscheiden, Ihre Bearbeitungen zu verwerfen, wird das Originalbild mit seinen Entwicklungseinstellungen geöffnet.

Emulation der RAW-Verarbeitung von ACDSee Pro 3

Die RAW-Verarbeitungspipeline von ACDSee Pro 5 verwendet eine größere Farbskala, um die Farben Ihrer RAW-Dateien voll auszuschöpfen. Im größeren ProPhoto-Farbraum reißen bis zum Ende in der Pipeline keine Farben ab, wo Sie sich entscheiden, die Farben in ProPhoto zu belassen oder nach sRGB auszugeben.

ACDSee Pro 5 emuliert die RAW-Verarbeitungspipeline für Bilder, die in Pro 3 oder früheren Versionen entwickelt wurden. Wenn Sie allerdings alle Vorteile der verbesserten RAW-Verarbeitung ausschöpfen wollen, können Sie Ihre zuvor entwickelten RAW-Bilder anhand der folgenden zwei Optionen in die Pipeline von Pro 4 / Pro 5 bringen.

Eine Möglichkeit besteht darin, den Befehl **Als Original wiederherstellen** zu verwenden und Ihre RAW-Bilder in ACDSee Pro erneut zu entwickeln. Wenn Sie zur Pipeline von Pro 5 konvertieren wollen, jedoch einige Ihrer Entwicklungseinstellungen von

Pro 3 behalten möchten (wie Einstellungen für Geometrie), können Sie alternativ eine Voreinstellung anlegen um einige Entwicklungseinstellungen zu behalten und andere zu löschen.

So verwenden Sie die RAW-Verarbeitungs-Pipeline von ACDSee Pro unter Beibehaltung einiger Entwicklungseinstellungen:

1. Öffnen Sie in ACDSee Pro ein nicht entwickeltes RAW-Bild unter "Entwickeln".
2. Erstellen Sie eine Entwicklungsvoreinstellung und im Dialogfeld "Entwicklungsvoreinstellung speichern" wählen Sie **Kamera (nur RAW)** in der Gruppe "Gradationskurven". Eventuell fügen Sie auch "Erweiterte Farbe", "Lebendigkeit", "Kontrast" und "Belichtung" zu dieser Voreinstellung hinzu, da Ausgangsfarbe, -kontrast und -belichtung im RAW-Verarbeitungsmodul von ACDSee Pro 5 sehr abweichen.
3. Geben Sie einen Namen für Ihre Voreinstellung ein und klicken Sie auf **OK**.
4. Wenden Sie diese Voreinstellung in ACDSee Pro auf jedes in Pro 3 entwickelte Bild an, um zu der neuen Verarbeitungs-Pipeline zu konvertieren (machen Sie einen Rechtsklick und wählen Sie **Verarbeiten | Voreinstellung anwenden**, um die Voreinstellung auszuwählen).

Entwicklungsmodus - Registerkarte "Einstellen"

Infos zur Registerkarte "Einstellen"

Auf der Registerkarte "Einstellen" können Sie Belichtung, Weißabgleich, Sättigung, Helligkeit, Farbton, Farbprofil und vieles mehr anpassen.

So verwenden Sie die Registerkarte "Einstellen":

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Einstellen** aus.
2. Wählen Sie eine der folgenden Gruppen, um ein Bild zu entwickeln: Allgemein, Weißabgleich, Beleuchtung, Erweiterte Farbe, Teiltonung, Gradationskurven oder Ausgabefarbraum.

Speichern und abbrechen

Wenn Sie mit der Entwicklung eines Bildes fertig sind, können Sie eine der vielen Möglichkeiten wählen, um Ihr Bild zu speichern – abhängig davon, was Sie als nächstes machen wollen.

So speichern Sie ein Bild und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

1. Klicken Sie auf **Fertig**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern**: Speichert die Änderungen.
 - **Speichern unter**: Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format.
 - **Verwerfen**: Verwirft Ihre Änderungen.
 - **Abbrechen**: Verbleibt beim selben Bild in "Entwickeln" und berührt Ihre Änderungen nicht, das Bild wird jedoch nicht gespeichert.

 Wenn Sie Ihre Änderungen automatisch gespeichert haben wollen (ohne Aufforderung zum Speichern), aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch Speichern**. Wenn Sie das nächste Mal zu einem neuen Bild wechseln, werden Ihre Änderungen automatisch ohne Aufforderung gespeichert. Sie können diese Einstellung widerrufen, indem Sie unter

 **Extras | Optionen** das Kontrollkästchen "Korrekturen im Entwicklungsmodus automatisch speichern" auf der Seite "Verwaltungsmodus" abwählen.

So speichern Sie ein Bild und fahren mit der Verarbeitung anderer Bilder fort:

1. Klicken Sie auf **Speichern**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern unter:** Speichert eine Version Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und wechselt zu dem aktualisierten Bild.
 - **Kopie speichern:** Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und verbleibt bei der Originaldatei um an dieser die Arbeit fortzuführen.
 - **Exportieren:** Exportiert ein oder mehrere Kopien Ihres entwickelten Bildes mit der Option, für jede Kopie ein anderes Format oder eine andere Größe festzulegen.
 - **In die Zwischenablage kopieren:** Kopiert das entwickelte Bild in die Zwischenablage.

 **Kopie speichern** ist sinnvoll, wenn Sie mehrere Versionen eines Bildes erstellen möchten und gleichzeitig an der Originaldatei weiterarbeiten möchten, anstatt an einer neu verarbeiteten Kopie. Wenn Sie zum Beispiel eine Kopie eines RAW-Bildes als JPG speichern, verbleiben Sie bei der unverarbeiteten RAW-Datei mit erhaltenen Einstellungen, anstatt zu dem verlustbehafteten JPG-Bild zu wechseln.

So verwerfen Sie Ihre Änderungen und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

Klicken Sie auf **Abbrechen**.

 Speichern ist für RAW-Dateiformate nicht verfügbar, da Sie Änderungen nicht direkt an einer RAW-Datei speichern können.

Allgemeine Änderungen

In der Gruppe "Allgemein" können Sie allgemeine Änderungen an Ihren Bildern vornehmen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So entwickeln Sie ein Bild in der Gruppe "Allgemein":

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Einstellen** aus.
 2. Nehmen Sie in der Gruppe "Allgemein" die Änderungen vor (siehe unten).
-  Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Korrekturoptionen

Belichtung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Belichtung zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern. Ein eV (Belichtungswert) entspricht einem Schritt der Belichtungsänderung.
Lichtaufhellung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Details in überbelichteten Bildbereichen wieder hervorzuheben.
Fülllicht	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den dunkelsten Bereichen des Bildes Licht hinzuzufügen.
Kontrast	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Kontrast zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Lebendigkeit	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Lebendigkeit zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern. Eine Erhöhung der Lebendigkeit hat keine Auswirkung auf Hauftöne im Bild.

 Mit der Schaltfläche "Einstellen"  können Sie Regler auf die zuletzt verwendeten oder gespeicherten Einstellungen zurücksetzen. Außerdem können Sie Ihre Einstellungen als Voreinstellungen speichern und kopieren oder einfügen.

Eine kurze technische Erklärung zu eV

eV ist die Abkürzung für Belichtungswert (engl. "exposure value"). Bei Aufnahme eines Bildes wird die Belichtung durch mehrere Faktoren bestimmt: die Blendenzahl (F-Zahl, Blende), die Verschlusszeit und den ISO-Wert. Normalerweise legt die Kamera die optimale Belichtung mittels eines eingebauten Lichtmessers selbst fest und bestimmt dementsprechend Blende und Verschlusszeit. Der Lichtmesser kann jedoch durch sehr helles Tageslicht oder eine dunklere Umgebung getäuscht werden. Dadurch werden dann Blende und Verschlusszeit falsch gewählt. Das führt zu überbelichteten oder unterbelichteten Bildern. Mit dem Belichtungsregler können Sie Belichtungsprobleme kompensieren, die durch falsche Einstellungen während der Aufnahme entstanden sind.

Korrektur des Weißabgleichs

Mit der Gruppe "Weißabgleich" können Sie ungewollte Farbstiche aus Ihren Bildern entfernen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie den Weißabgleich in einem Bild:

1. 1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Einstellen** aus.
2. In der Gruppe "Weißabgleich" verschieben Sie die Regler (siehe unten).

 Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Weißabgleichoptionen

Weißabgleich	Für RAW-Bilder wählen Sie eine der folgenden Optionen zur Korrektur des Weißabgleichs aus:
	<ul style="list-style-type: none"> ● As Shot: Automatisch ausgewählt. Übernimmt die Weißabgleicheinstellungen der Kamera so, wie sie bei der Aufnahme des Fotos im Gerät gespeichert wurden. ● Autom.: Passt Farbtemperatur und -ton automatisch an die bei der Analyse des Bildes bestimmten Einstellungen an. ● Sonnig: Ändert die Farbtemperatur auf 5500 K, was ungefähr mit dem Licht der Mittagssonne zu vergleichen ist. ● Bewölkt: Ändert die Farbtemperatur auf 6500 K, was ungefähr mit leicht bedecktem Himmel zu vergleichen ist. ● Schattig: Ändert die Farbtemperatur auf 7500 K, was ungefähr mit sehr bewölktem Himmel zu vergleichen ist. ● Kunstlicht: Ändert die Farbtemperatur auf 2850 K, was ungefähr mit einer normalen Glühbirne zu vergleichen ist. ● Fluoreszierend: Ändert die Farbtemperatur auf 3800 K, was ungefähr mit einer Neonröhre zu vergleichen ist. ● Blitzlicht: Ändert die Farbtemperatur auf 5500 K, was ungefähr mit Blitzlicht zu vergleichen ist. ● Benutzerdefiniert: Ermöglicht Ihnen das Festlegen eines bestimmten Weißabgleichs durch Verschieben der Regler "Temperatur" und "Farbton". Sie können auch mit der Maus über ein Bild fahren, bis der Mauszeiger zu einer Pipette wird, und dann auf einen Bildbereich von neutraler (grauer) Farbe klicken.
	Für dekodierbare Bilder wie JPEGs, wählen Sie eine der folgenden Optionen zur Korrektur des Weißabgleichs aus:
	<ul style="list-style-type: none"> ● As Shot: Automatisch ausgewählt. Übernimmt die Weißabgleicheinstellungen der Kamera so, wie sie bei der Aufnahme des Fotos im Gerät gespeichert wurden. ● Autom.: Passt Farbtemperatur und -ton automatisch an die bei der Analyse des Bildes bestimmten Einstellungen an. ● Benutzerdefiniert: Ermöglicht Ihnen das Festlegen eines bestimmten Weißabgleichs durch Verschieben der Regler "Temperatur" und "Farbton". Sie können auch mit der Maus über ein Bild fahren, bis der Mauszeiger zu einer Pipette wird, und dann auf einen Bildbereich von neutraler (grauer) Farbe klicken.
Temperatur	Ziehen Sie den Temperaturregler nach links (mehr Blau) oder rechts (mehr Gelb), um eine bestimmte Farbtemperatur auszuwählen.
Farbton	Ziehen Sie den Farbton-Regler nach links (mehr Magentarot) oder nach rechts (mehr Grün), um den Weißabgleich mit den Einstellungen abzustimmen, die zum Zeitpunkt der Aufnahme des Fotos verwendet wurden.
Stärke	Durch Verschieben des Reglers nach rechts wird die Weißabgleichkorrektur erhöht. Durch Verschieben des Reglers nach links wird die Weißabgleichkorrektur verringert.

Korrektur der Beleuchtung



Das Schatten/Glanzlichter-Tool heißt unter ACDSee Pro "Beleuchtung".

Sie können mit dem Tool "Beleuchtung" Tonwerte in einem Bild korrigieren, die zu dunkel oder zu hell sind, ohne andere Bereiche des Fotos zu beeinflussen. Tonwerte geben die durchschnittliche Helligkeit eines Pixels und seiner umgebenden Bildpunkte an.

Sie können gleichzeitig Bereiche heller machen, die zu dunkel sind, und Bereiche abdunkeln, die zu hell sind. Ein Beispiel wäre ein von hinten beleuchtetes Foto einer Person, die vor einem hellen Hintergrund steht, etwa dem Meer oder einem Fenster. Tatsächlich können die meisten Fotos, die an einem trüben Tag oder mit Blitzlicht aufgenommen wurden, anhand des Beleuchtungs-Tools mit leichten Korrekturen auf verschiedene Arten verbessert werden.

Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verringern Sie die Beleuchtung auf einem Foto:

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Einstellen** aus.
2. In der Gruppe "Beleuchtung" verschieben Sie die Regler (siehe unten).



Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Einfache Beleuchtung

Die einfache Beleuchtung ist für ganz einfache und schnelle Korrekturen mit nur drei Reglern. Sie können auch direkt auf einen Bereich des Bildes klicken und so automatisch die optimalen Einstellungen für diesen Bereich (in der Regel das Fotomotiv) erzeugen.

Optionen der einfachen Beleuchtung

Schatten	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Schatten aufzuhellen, und nach links, um sie abzudunkeln.
Mitteltöne	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Mitteltöne aufzuhellen, und nach links, um sie abzudunkeln.
Lichter	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Lichter aufzuhellen, und nach links, um sie abzudunkeln.
Auto	Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auto", damit ACDSee Pro die Beleuchtung für ein Bild automatisch ändert.

Licht EQ

Licht EQ funktioniert wie ein Equalizer, nur mit Licht. Sie können Helligkeit und Kontrast verschiedener Farbbänder (Bereiche relativer Helligkeit oder Dunkelheit) des Bildes (unabhängig voneinander) mit einem Regler für jedes Farbband korrigieren. Ein Diagramm zeigt die Stärke der Aufhellung oder Abdunklung im gesamten Tonwertumfang an. Die grauen Bereiche im Diagramm sind vorgeschlagene Korrekturgrenzen, um Beschneidungen und Detailverluste zu vermeiden. Sie werden an den Stellen rot, an denen Sie die Regler so weit bewegt haben, dass es zu Beschneidungen kommen kann.

Licht-EQ-Optionen

Regler zum Aufhellen (oben)	Ziehen Sie die Regler nach oben, um die Aufhellung in den einzelnen Farbbändern zu erhöhen. Die Regler links beeinflussen dunkle Töne. Die Regler rechts beeinflussen helle Töne. Das Verschieben von Reglern ändert den Aufhellungsgrad nur im jeweiligen Farbband des Bildes. Sie können auch eine Zahl in das Zahlenfeld eingeben und diese Zahlen schrittweise verändern, um so genaue Korrekturen vorzunehmen.
Regler zum Abdunkeln (unten)	Ziehen Sie die Regler nach unten, um die Abdunklung in den einzelnen Farbbändern zu erhöhen. Die Regler links beeinflussen dunkle Töne. Die Regler rechts beeinflussen helle Töne. Das Verschieben von Reglern ändert nur den Abdunklungsgrad im jeweiligen Farbband des Bildes. Sie können auch eine Zahl in das Zahlenfeld eingeben und diese Zahlen schrittweise verändern, um so genaue Korrekturen vorzunehmen.
Diagramm	Das Diagramm zeigt den Grad der Aufhellung und Abdunklung für den gesamten Tonwertumfang des Bildes an. Der Teil der Kurve über der waagerechten Achse entspricht der Aufhellung, der unterhalb der waagerechten Achse der Abdunklung. Wird innerhalb eines Farbtöns sowohl Aufhellung als auch Abdunklung angewandt, so erhöht sich der Kontrast. Der Bereich zwischen der Spitze der Aufhellungs-Kurve und dem Tiefpunkt der Abdunklungs-Kurve gibt die relative Erhöhung des Kontrasts in allen Farbtönbereichen des Bildes an. Sie können auf das Diagramm oder das Bild klicken und dann den Pfeil mit der Doppelspitze nach oben oder unten ziehen, um so das Foto aufzuhellen oder abzudunkeln.
Farbband-Anz.	Ziehen Sie die Regler für die einzelnen Farbbänder in die gewünschte Position, um einzelne Bereiche des Diagramms zu korrigieren.

Erweiterte Optionen

Mit den erweiterten Optionen haben Sie die volle Kontrolle über Helligkeit und Kontrast in einem Bild. Mit den vier Reglern können Sie dabei zunächst einfache Korrekturkurven erstellen, die Sie anschließend durch manuelles Klicken und Ziehen innerhalb des Diagramms oder des Bildes selbst korrigieren können.

Diagramm

Die obere Hälfte des Diagramms entspricht einer Aufhellung, die untere Hälfte einer Abdunklung. Die Tonwerte der Schatten sind links aufgeführt, die Mitteltöne in der Mitte und die Lichter rechts.

Das leichte Grau im Diagramm zeigt den Grad der Aufhellung oder der Abdunklung im Bild an. Die dunkelgrauen Bereiche im Diagramm sind vorgeschlagene Korrekturgrenzen. Sie werden an den Stellen rot, an denen Sie die Korrektur so weit vorangetrieben haben, dass es zu einem Detailverlust kommen kann. Wenn sich der Cursor über dem Bild befindet, entsprechen die beiden vertikalen gelben Linien der Unter- und der Obergrenze der Tonwerte des unter dem Cursor befindlichen Bereichs und geben so die Korrekturmitte an.

Korrekturoptionen

Bereich	Aktion	Ergebnis
Regler	Aufhellungsregler verschieben	Nach rechts: Erhöht die Lichtmenge in dunkleren Bereichen. Nach links: Hellt gleichmäßig alle Bildbereiche auf.
	Abdunklungsregler verschieben	Nach rechts: Verstärkt die Abdunklung hellerer Bildbereiche. Nach links: Dunkelt gleichmäßig alle Bildbereiche ab.
	Verschieben des Ausschlag-Reglers (Aufhellen)	Nach rechts: Verstärkt die Intensität der Aufhellung aller Bildbereiche. Die Kurve erhöht sich. Nach links: Verringert die Intensität der Aufhellung und die Höhe der Kurve. Wenn der Ausschlag-Regler auf 0 steht: Keine Aufhellung. Lieg der Ausschlag zwischen 100 und 200: Erhöhter proportionaler Anteil der Beschneidung. In den meisten Fällen liegt der Idealwert für den Ausschlag bei 110. Bei Bildern mit feinen Details in den Lichten bleiben die Details durch Verringern des Aufhellungsausschlags erhalten. Ein Anpassen des Ausschlags ist nur in den wenigsten Fällen nötig.
	Verschieben des Ausschlag-Reglers (Abdunkeln)	Nach rechts: Verstärkt die Intensität der Abdunklung aller Bildbereiche. Die untere orangefarbene Kurve wird höher. Nach links: Verringert die Intensität der Abdunklung und die Höhe der Kurve.

Im Diagramm Ziehen der Kurve (oben)

Die Kurve verändert sich, wenn Sie darauf klicken und bei gedrückter linker Maustaste die Kurve selbst nach oben ziehen. Die Kurve spiegelt die Aufhellungsanpassungen wider, die Sie vornehmen. Die graue Kurve gibt an, wie stark die Änderung sein kann, bevor es zu einer Beschneidung (rosa) kommt.

Je höher der Ausschlag der Kurve, desto höher ist auch die Aufhellung im jeweiligen Farbton. (Farbton verschiebt sich von schwarz ganz links zu weiß ganz rechts.)

Wenn Sie direkt im Diagramm oder Bild Aufhellungs- oder Abdunklungsänderungen vornehmen, wird der Name der entsprechenden Komprimierungsregler für Aufhellung oder Abdunklung in **Benutzerdefinierte Kurve** geändert. Wenn Sie die Regler danach neu positionieren, verwerfen Sie damit alle direkt an der Kurve vorgenommenen Änderungen.

Wenn Sie direkt im Diagramm oder Bild Aufhellungs- oder Abdunklungsänderungen vornehmen, werden die entsprechenden Regler für den Aufhellungs- oder Abdunklungsausschlag so verstellt, dass sie den aktuellen Ausschlag der Kurve widerspiegeln. (Ein Ausschlag von 100 stellt dabei den maximalen Ausschlag dar, den eine Kurve haben kann, ohne eine Beschneidung hervorzurufen.)

Ziehen der Kurve (unten)

Die Kurve verändert sich, wenn Sie darauf klicken und bei gedrückter rechter Maustaste die Kurve selbst nach unten ziehen. Die Kurve spiegelt die Abdunklungsanpassungen wider, die Sie vornehmen. Die graue Kurve gibt an, wie stark die Änderung sein kann, bevor es zu einer Beschneidung (rosa) kommt.

Sie können auch alle auf das Bild anwendbaren Befehle (siehe unten), direkt im Diagramm anwenden.

Ändert das Farbband direkt im Diagramm mit entsprechender Änderung im Bild. Dies ist besonders bei der Feinabstimmung eines bestimmten Farbbandes nützlich.

Im Bild	Doppelklick mit der linken Maustaste	Stellt "Aufhellen" automatisch auf den optimalen Wert für diesen Bereich des Bildes ein. Ein hellerer Bereich (z. B. ein Gesicht) funktioniert am besten.
	Doppelklick mit der rechten Maustaste	Stellt die Abdunklungskomprimierung für den betreffenden Bildbereich optimal ein.
	STRG + Doppelklick mit der linken Maustaste:	Erhöht den Grad der Aufhellung um den Tonwert herum bei gleichzeitiger Verringerung der Aufhellung im restlichen Bild. Mit dieser Methode lassen sich bestimmte Motive oder Bereiche schnell aufhellen und somit hervorheben.
	STRG+ Doppelklick mit der rechten Maustaste	Erhöht den Grad der Abdunklung um den Tonwert herum bei gleichzeitiger Verringerung der Abdunklung im restlichen Bild.
	Drehen des Mausrades nach oben oder unten über dem Bild	Erhöht oder verringert die Aufhellungsstärke für den betreffenden Tonwert im Bild. Die Änderungen sind sowohl im Bild als auch im Diagramm sichtbar.
	UMSCHALTTASTE + Scrollen mit dem Mausrad über dem Bild	Erhöht oder verringert den Abdunklungsgrad für den betreffenden Farnton im Bild.
	Drücken der Taste A + Scrollen oder Ziehen mit der linken Maustaste	Stellt den Regler für den Aufhellungsausschlag direkt ein.
	Drücken der Taste A + UMSCHALTTASTE + Scrollen oder Ziehen mit der rechten Maustaste	Stellt den Regler für den Abdunklungsausschlag direkt ein.
	Klicken und ziehen nach oben und unten auf dem Bild (linke Maustaste).	Erhöht oder verringert den Aufhellungsausschlag des betreffenden Tonwerts im Bild. Die Änderungen sind sowohl im Bild als auch im Diagramm sichtbar. (Funktioniert nur beim Bild in Originalgröße, nicht bei vergrößerter oder verkleinerter Darstellung.)
	UMSCHALTTASTE + klicken und ziehen nach oben und unten auf dem Bild (linke Maustaste).	Erhöht oder verringert den Abdunklungsgrad für den betreffenden Farnton im Bild. (Funktioniert nur beim Bild in Originalgröße, nicht bei vergrößerter oder verkleinerter Darstellung.)

Teiltonungskorrektur

Teiltonung ist eine leistungsstarke Technik, die ursprünglich aus der Filmfotografie stammt und dort zum Einfärben von Lichtern und Schatten verwendet wurde.

Mit der Teiltonung haben Sie die kreative Kontrolle über den Farnton und die Sättigung der Lichter und Schatten in Ihrem Bild. Verwenden Sie die Schieberegler, um die Balance der Farbtöne in Lichtern und Schatten in Ihren Fotos anzupassen. Mit der Teiltonung fügen Sie der RAW-Konvertierung und zerstörungsfreien Bearbeitung in ACDSee ein kreatives Element hinzu.

So passen Sie Lichter und Schatten an:

- Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Einstellen** aus.
 - Ziehen Sie die Schieberegler in die gewünschte Position, um farbige Lichter und Schatten zu erhalten (siehe Tabelle unten).
-  Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Einstellungsoptionen

Lichter

Farbton	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um eine Farbe für die Lichter in dem Bild auszuwählen.
Sättigung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Farbsättigung der Lichter im Bild zu erhöhen.

Schatten

Farbton	Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um einen Farbton für die Schatten auszuwählen.
Sättigung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Farbsättigung der Schatten in dem Bild zu erhöhen.

Abgleich

Abgleich	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Farbton der Lichter zu verstärken, und nach links, um den Farbton der Schatten zu verstärken. Wenn der Schieberegler beispielsweise auf den Höchstwert von 50 eingestellt ist, wird nur der Farbton der Lichter verstärkt. Ist er auf einen Mindestwert von -50 eingestellt, so wird nur der Farbton der Schatten verstärkt.
-----------------	--

 Erzeugen Sie einen Sepiaeffekt, indem Sie zuerst die Farbsättigung Ihres Fotos mit der "Erweiterten Farbe" verringern und anschließend mit der "Teiltonung" einen rotbraunen Farbton zu Ihrem Bild hinzufügen. Sie können auch ein einfärbiges Schwarz-Weiß-Foto mit einem leichten Farbstich erstellen.

Farbkorrekturen

Mit der Option "Erweiterte Farbe" können Sie Farbkorrekturen bei Sättigung, Helligkeit und Farbton vornehmen. Diese Korrekturen können Sie am ganzen Bild übernehmen oder nur für einzelne Farben. Die Option "Erweiterte Farbe" enthält Registerkarten für Sättigung, Helligkeit und Farbton. Jede dieser Registerkarten können Sie anklicken und mittels mehrerer Steuerelemente Änderungen vornehmen. Eine Erklärung dieser Steuerelemente folgt unten.

Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Farbe:

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Einstellen** aus.
2. Wählen Sie in der Gruppe "Erweiterte Farbe" die Registerkarte **Sättigung, Helligkeit** oder **Farbton** aus und nehmen Sie wie folgt Änderungen vor.

 Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Optionen für "Erweiterte Farbe"

Senkrechter Regler

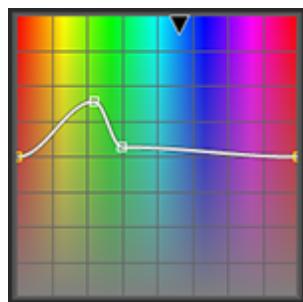


Wenden Sie die Korrekturen auf das gesamte Bild an. Der Regler auf der linken Seite hat folgende Auswirkungen auf die Registerkarten:

- **Sättigung:** Ändert von Sättigung auf Graustufe.
- **Helligkeit:** Ändert helle oder dunkle Töne im Bild.
- **Farbton:** Ändert die Farbe.

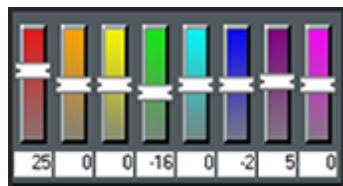
Sie können auch eine Zahl in das Feld eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Kurvensteuerung



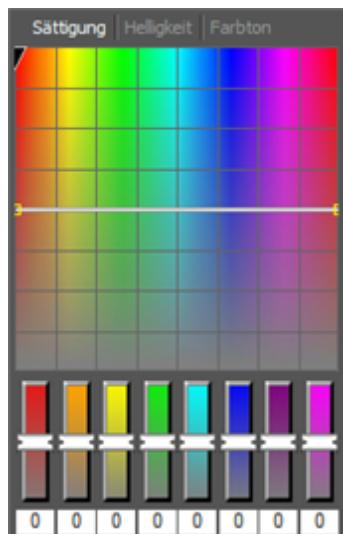
Sie können benutzerdefinierte Kurven erstellen, mit denen Sie Sättigung, Helligkeit und Farbton eines Bildes steuern können. Platzieren Sie Ihren Mauszeiger auf der weißen Linie und klicken und ziehen Sie sie auf die gewünschte Einstellung. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird dem Diagramm ein Punkt hinzugefügt. Sie können so viele Punkte hinzufügen, wie Sie wollen. Um einen Punkt zu löschen, ziehen Sie ihn per Click & Drag nach oben oder unten aus dem Diagramm heraus.

Regler für einzelne Farben



Sie können jede einzelne Farbe mit dem entsprechenden Regler ändern. Wählen Sie dazu die zu ändernde Farbe aus und positionieren Sie die Regler per Click & Drag. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Direkte Bildkorrekturen



Fahren Sie mit der Maus über ein Bild, bis der Zeiger zu einem Doppelpfeil wird. Fahren Sie dann bei gedrückter linker Maustaste nach oben oder unten, um die Farbe unter dem Doppelpfeil zu verändern. Kurvensteuerung und Regler für die einzelnen Farben ändern sich automatisch ebenfalls, wenn Sie den Mauszeiger bewegen. Der schwarze Abwärtspfeil auf dem Diagramm zeigt die Farbe an, die Sie auf dem Bild korrigieren.

Die Kurve im Diagramm erscheint schwarz. Sie können Sie nicht direkt im Diagramm korrigieren. Um weitere Änderungen vorzunehmen, können Sie die weiße Kurve korrigieren. Dabei ändert sich auch die schwarze Kurve automatisch. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Korrektur von Gradationskurven

Mit dem Tool "Gradationskurven" können Sie Tonwertbereiche eines Bildes ändern. Wählen Sie den RGB-Farbkanal, um eine bestimmte Farbe oder das gesamte Farbspektrum eines Bildes zu ändern.

Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Helligkeitskurven in einem Bild:

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Einstellen** aus.
2. In der Gruppe "Gradationskurven" verschieben Sie die Regler (siehe unten).

 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Nummernfeld oder den Pfeil für Schwarz-, Mittel- und Weißtöne, um den Standard wiederherzustellen. Mit einem Doppelklick auf das Nummernfeld oder die Pfeile verwenden Sie automatische Einstellungen.

Gradationskurvenoptionen

Kurve	Wählen Sie eine auf Ihr Bild zu übernehmende Kurve aus. Die Standardkurve ist die Vorgabeeinstellung. Mit "Kamera" verwenden Sie die von ACDSee Pro erzeugte Kurve, die für Ihr Bild geeignet ist. Die Dropwon-Liste "Kurve" steht nur bei RAW-Dateien zur Verfügung.
Kanal	Gibt die zu ändernden Farbkanäle an.
Histogramm	Zeigt eine Grafik des Farbinformationsgehalts im Bild auf Grundlage des gewählten Kanals an. Klicken und ziehen Sie die Linie, um die Kurve zu ändern. Jedes Mal, wenn Sie auf die Kurve klicken, wird ein neuer Punkt hinzugefügt. Sie können die Punkte auf der Kurve nach oben und unten ziehen. Um einen Punkt zu löschen, ziehen Sie ihn per Click & Drag nach oben oder unten aus dem Diagramm heraus.
Schwarzwerte	Klicken und ziehen Sie am schwarzen Rechteck oder legen Sie durch Anklicken automatisch den Schwarzpunkt fest. Den genauen Schwarzpunkt können Sie auch festlegen, indem Sie eine Zahl in die Felder eingeben oder die Pfeilschaltflächen verwenden.
Mitteltöne	Klicken und ziehen Sie am grauen Rechteck oder legen Sie durch Anklicken automatisch den Mitteltonpunkt fest. Den genauen Mitteltonpunkt können Sie auch festlegen, indem Sie eine Zahl in die Felder eingeben oder die Pfeilschaltflächen verwenden.
Weißtöne	Klicken und ziehen Sie am weißen Rechteck oder legen Sie durch Anklicken automatisch den Weißtonpunkt fest. Den genauen Weißtonpunkt können Sie auch festlegen, indem Sie eine Zahl in die Felder eingeben oder die Pfeilschaltflächen verwenden.
Automatisch	Legt automatisch den Schwarz-, Mittel- und Weißton fest.

Ausgabefarbraum für RAW-Dateien auswählen

Sie können den Ausgabefarbraum auswählen, den Sie bei der Entwicklung von RAW-Dateien verwenden wollen. Diese Option steht nur für RAW-Dateien zur Verfügung.

So ändern Sie den Ausgabefarbraum für eine RAW-Datei:

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Einstellen** aus.

Schauen Sie sich zur Hilfe das Histogramm an, um den besten Ausgabefarbraum für Ihr Bild zu bestimmen. Das Histogramm repräsentiert in grafischer Darstellung, wie stark die Pixel in jedem Farbkanal vertreten sind. Spitzen an den jeweiligen Enden des Graphen zeigen beschnittene Farben an. Streben Sie einen Ausgabefarbraum an, der den größten Farbumfang bietet und gleichzeitig die Spitzen an den Enden des Graphen gering hält.

2. Wählen Sie in der Gruppe "Ausgabefarbraum" einen Farbraum aus.

3. Wählen Sie **Als Standard festlegen**, wenn Sie diesen Farbraum als Standardfarbraum für die Entwicklung von RAW-Dateien im Entwicklungsmodus verwenden wollen.

 Wenn Sie Ihre RAW-Bilder speichern, ist die Option "Metadaten beibehalten" im Dialogfeld standardmäßig ausgewählt. Wenn Sie diese Option abwählen, wird Ihr Ausgabefarbraum nicht eingebettet.

Entwicklungsmodus - Registerkarte "Detail"

Infos zur Registerkarte "Detail"

Auf der Registerkarte "Detail" können Sie Bilder scharfzeichnen und Bildrauschen auf Fotos reduzieren.

So verwenden Sie die Registerkarte "Detail":

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Detail** aus.
2. Wählen Sie zum Entwickeln des Bildes die Gruppe Scharfzeichnung, Rauschunterdrückung oder Chromatische Aberration aus.

Speichern und abbrechen

Wenn Sie mit der Entwicklung eines Bildes fertig sind, können Sie eine der vielen Möglichkeiten wählen, um Ihr Bild zu speichern – abhängig davon, was Sie als nächstes machen wollen.

So speichern Sie ein Bild und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

1. Klicken Sie auf **Fertig**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern**: Speichert die Änderungen.
 - **Speichern unter**: Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format.
 - **Verwerfen**: Verwirft Ihre Änderungen.
 - **Abbrechen**: Verbleibt beim selben Bild in "Entwickeln" und berührt Ihre Änderungen nicht, das Bild wird jedoch nicht gespeichert.

 Wenn Sie Ihre Änderungen automatisch gespeichert haben wollen (ohne Aufforderung zum Speichern), aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch Speichern**. Wenn Sie das nächste Mal zu einem neuen Bild wechseln, werden Ihre Änderungen automatisch ohne Aufforderung gespeichert. Sie können diese Einstellung widerrufen, indem Sie unter **Extras | Optionen** das Kontrollkästchen "Korrekturen im Entwicklungsmodus automatisch speichern" auf der Seite "Verwaltungsmodus" abwählen.

So speichern Sie ein Bild und fahren mit der Verarbeitung anderer Bilder fort:

1. Klicken Sie auf **Speichern**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern unter**: Speichert eine Version Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und wechselt zu dem aktualisierten Bild.

- **Kopie speichern:** Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und verbleibt bei der Originaldatei um an dieser die Arbeit fortzuführen.
- **Exportieren:** Exportiert ein oder mehrere Kopien Ihres entwickelten Bildes mit der Option, für jede Kopie ein anderes Format oder eine andere Größe festzulegen.
- **In die Zwischenablage kopieren:** Kopiert das entwickelte Bild in die Zwischenablage.

 **Kopie speichern** ist sinnvoll, wenn Sie mehrere Versionen eines Bildes erstellen möchten und gleichzeitig an der Originaldatei weiterarbeiten möchten, anstatt an einer neu verarbeiteten Kopie. Wenn Sie zum Beispiel eine Kopie eines RAW-Bildes als JPG speichern, verbleiben Sie bei der unverarbeiteten RAW-Datei mit erhaltenen Einstellungen, anstatt zu dem verlustbehafteten JPG-Bild zu wechseln.

So verwerfen Sie Ihre Änderungen und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

Klicken Sie auf **Abbrechen**.

 Speichern ist für RAW-Dateiformate nicht verfügbar, da Sie Änderungen nicht direkt an einer RAW-Datei speichern können.

Scharfzeichnung

Mit dem Tool "Scharfzeichnung" können Sie Details im Bild hervorheben und Ihr Bild klarer erscheinen lassen. Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So zeichnen Sie Bilder scharf:

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Detail** aus.
2. In der Gruppe "Scharfzeichnen" verschieben Sie die Regler (siehe unten).

Scharfzeichnungsoptionen

Wert	Gibt die Intensität der Scharfzeichnung an, die durch eine Kontrasterhöhung an den Kanten angewandt wurde.
Radius	Gibt die Anzahl der um den Rand herum zu ändernden Pixel an. Höhere Werte führen zu mehr scharfgezeichneten Pixeln und in der Regel auch zu größeren Details, kleinere Werte hingegen führen zu weniger scharfgezeichneten Pixeln und in der Regel zu feineren Details.
Schwellenwert	Gibt an, wie verschieden die Pixelhelligkeitswerte innerhalb einer Kante sein müssen, bevor die Pixel innerhalb einer Kante scharfgezeichnet werden. Durch höhere Werte werden nur stärkere Kanten scharfgezeichnet, gleichzeitig tritt aber auch weniger Bildrauschen auf. Durch niedrigere Werte werden sowohl stärkere als auch schwächere Kanten scharfgezeichnet, es kann jedoch verstärkt zu Bildrauschen kommen. Sie sollten dabei den Schwellenwert so festlegen, dass Ränder verstärkt werden, das Hintergrundrauschen jedoch möglichst gering bleibt.
Maskieren	Gibt den Intensitätsgrad an, der auf detailreiche Bereiche wie Kanten und Strukturen angewendet werden soll, wirkt sich aber nicht auf detailarme Bereiche aus. Wenn Sie z. B. den Wert des Schiebereglers "Maskierung" erhöhen, verstärkt sich der Fokus der anderen 3 Schiebereglers auf detailreiche Bereiche. Wenn Sie den Wert des Schiebereglers "Maskierung" verkleinern, verringert sich der Fokus auf detailreiche Bereiche und die Scharfzeichnung wird auf das gesamte Bild angewandt. Um die Bereiche zu sehen, auf die sich die Maskierung auswirkt, halten Sie die ALT -Taste gedrückt, während Sie den Schieberegler "Maskierung" verschieben. Bereiche, die von der Scharfzeichnung betroffen sind, erscheinen weiß.

 Legen Sie eine Schärfe-Vorgabe für RAW-Dateien fest, indem Sie auf die Schaltfläche "Einstellungen"  in der Gruppe "Scharfzeichnung" klicken und **Neuen Standard speichern** wählen.

Rauschunterdrückung

Sie können durch hohe ISO-Einstellungen und lange Belichtung verursachtes Bildrauschen verringern. Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verringern Sie Bildrauschen auf einem Foto:

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Detail** aus.
2. In der Gruppe "Rauschunterdrückung" verschieben Sie die Regler (siehe unten).

Rauschunterdrückungsoptionen

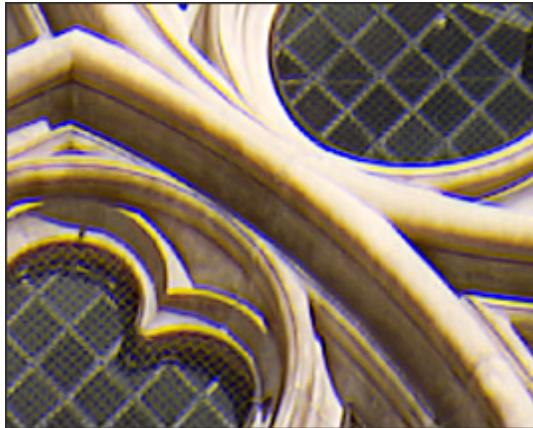
Luminanz	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Sichtbarkeit von Bildrauschen zu verringern. Vergrößern Sie das Bild, um sicher zu gehen, dass dabei keine Details verloren gehen.
Farbe	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Farbe des Bildrauschens zu verringern.

 Vergrößern Sie beim Ändern von Farbe und Luminanz das Bild, damit Sie sehen, welche Auswirkungen die Änderungen haben.

Korrektur der chromatischen Aberration

Unter chromatischer Aberration versteht man einen Objektivfehler, der sich durch Farbsäume in kontrastreichen Bereichen einiger Fotos äußert. Abhängig von der Kameralinse, können Lichtwellenlängen unterschiedlich fokussiert werden, was in Fotos als farbiger Saum oder farbige Linie an kontrastreichen Randbereichen erscheint. Es können auch violette Säume entstehen, wenn ein heller Lichtfleck vor der Linse ist.

Dieses Beispielbild zeigt blau/gelbe Farbsäume.



Mit den Tools "Farbsaum entfernen" und "Chromatische Aberration" im Entwicklungsmodus können Sie die Erscheinung von Farbsäumen reduzieren. Das ist besonders hilfreich für Fotos mit architektonischen Details. Um die besten Ergebnisse zu erzielen wird empfohlen, zuerst die Regler für die chromatische Aberration einzusetzen und danach die Regler zur Farbsaumentfernung zu verwenden. Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So reduzieren Sie Bildrauschen:

1. Wählen Sie im **Entwicklungsmodus** die Registerkarte **Detail** aus.
2. In der Gruppe "Chromatische Aberration" betätigen Sie die Schieberegler wie unten beschrieben.

Optionen der chromatischen Aberration

Rot/Cyan korrigieren	Korrigieren Sie die Kanäle für Rot und Cyan, um rote oder cyan-farbige Säume zu korrigieren.
Blau/Gelb korrigieren	Korrigieren Sie die Kanäle für Blau und Gelb, um blaue oder gelbe Säume zu korrigieren.

Optionen der Farbsaumentfernung

Stärke Farbsaumentfernung	Korrigieren Sie, wie stark der Farbsaum von kontrastreichen Rändern entfernt wird. Die Einstellung "Null" bedeutet keine Farbsaumentfernung.
Radius Farbsaumentfernung	Korrigieren Sie die Anzahl der Pixel die den Rand umgeben, von dem der Farbsaum entfernt werden soll.
Farbe	Korrigieren Sie die Farbe, die von kontrastreichen Rändern entfernt werden soll.

Entwicklungsmodus - Registerkarte "Geometrie"

Infos zur Registerkarte "Geometrie"

Auf der Registerkarte "Geometrie" können Sie Linsenverzerrungen und Perspektive korrigieren oder Bilder drehen und begradigen. Mit dem Zuschneide-Tool können Sie zudem die Komposition von Bildern ändern.

Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So arbeiten Sie mit der Registerkarte "Geometrie":

1. Wählen Sie im Entwicklungsmodus die Registerkarte **Geometrie** aus.
2. Wählen Sie zum Entwickeln des Bildes die Gruppen Linsenverzerrung, Drehen & Begradien, Perspektive, Zuschneiden oder Vignetten-Korrektur aus.

Speichern und abbrechen

Wenn Sie mit der Entwicklung eines Bildes fertig sind, können Sie eine der vielen Möglichkeiten wählen, um Ihr Bild zu speichern – abhängig davon, was Sie als nächstes machen wollen.

So speichern Sie ein Bild und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

1. Klicken Sie auf **Fertig**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern**: Speichert die Änderungen.
 - **Speichern unter**: Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format.
 - **Verwerfen**: Verwirft Ihre Änderungen.
 - **Abbrechen**: Verbleibt beim selben Bild in "Entwickeln" und berührt Ihre Änderungen nicht, das Bild wird jedoch nicht gespeichert.



Wenn Sie Ihre Änderungen automatisch gespeichert haben wollen (ohne Aufforderung zum Speichern), aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch Speichern**. Wenn Sie das nächste Mal zu einem neuen Bild wechseln, werden Ihre Änderungen automatisch ohne Aufforderung gespeichert. Sie können diese Einstellung widerrufen, indem Sie unter



Extras | Optionen das Kontrollkästchen "Korrekturen im Entwicklungsmodus automatisch speichern" auf der Seite "Verwaltungsmodus" abwählen.

So speichern Sie ein Bild und fahren mit der Verarbeitung anderer Bilder fort:

1. Klicken Sie auf **Speichern**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern unter:** Speichert eine Version Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und wechselt zu dem aktualisierten Bild.
 - **Kopie speichern:** Speichert eine Kopie Ihres entwickelten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und verbleibt bei der Originaldatei um an dieser die Arbeit fortzuführen.
 - **Exportieren:** Exportiert ein oder mehrere Kopien Ihres entwickelten Bildes mit der Option, für jede Kopie ein anderes Format oder eine andere Größe festzulegen.
 - **In die Zwischenablage kopieren:** Kopiert das entwickelte Bild in die Zwischenablage.



Kopie speichern ist sinnvoll, wenn Sie mehrere Versionen eines Bildes erstellen möchten und gleichzeitig an der Originaldatei weiterarbeiten möchten, anstatt an einer neu verarbeiteten Kopie. Wenn Sie zum Beispiel eine Kopie eines RAW-Bildes als JPG speichern, verbleiben Sie bei der unverarbeiteten RAW-Datei mit erhaltenen Einstellungen, anstatt zu dem verlustbehafteten JPG-Bild zu wechseln.

So verwerfen Sie Ihre Änderungen und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

Klicken Sie auf **Abbrechen**.



Speichern ist für RAW-Dateiformate nicht verfügbar, da Sie Änderungen nicht direkt an einer RAW-Datei speichern können.

Korrigieren der Linsenverzerrung

Sie können Tonnen-, Kissen und Fischaugenverzerrungen auf digitalen Fotos korrigieren. Bei der tonnenförmigen Verzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben. Bei der kissenförmigen Verzerrung scheint das Bild zur Mitte hin zu schrumpfen. Bei der Fischaugenverzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben, als sei das Bild um eine Kugel gewickelt. Tonnen-, Kissen- und Fischaugenverzerrungen kommen häufig in Fotos vor, die mit einem Weitwinkel- oder Teleobjektiv aufgenommen wurden. Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie Linsenverzerrungen:

1. Wählen Sie im Entwicklungsmodus die Registerkarte **Geometrie** aus.
2. Schieben Sie den Regler in der Gruppe "Linsenverzerrung" nach links, um einen Wölbungseffekt zu erhalten. Schieben Sie den Regler nach rechts, so strecken Sie die Ränder des Bildes.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Raster anzeigen** , um ein Raster über Ihrem Bild anzuzeigen. Dies ist ein nützliches Hilfsmittel, wenn Sie Ihre Bilder begradigen wollen. Wenn das Raster nicht aktiviert ist, ist die Schaltfläche grau .

Drehen und Begradigen

Sie können ein schiefes Bild im Bearbeitungsmodus begradigen, indem Sie das Bild in einem benutzerdefinierten Winkel drehen. Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie ein schiefes Foto:

1. Wählen Sie im Entwicklungsmodus die Registerkarte **Geometrie** aus.
2. In der Gruppe "Drehen & Begradiigen" ändern Sie dann Ihr Bild (siehe unten).

 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Raster anzeigen** , um ein Raster über Ihrem Bild anzuzeigen. Dies ist ein nützliches Hilfsmittel, wenn Sie Ihre Bilder begradiigen wollen. Wenn das Raster nicht aktiviert ist, ist die Schaltfläche grau .

Drehoptionen

90 Grad nach links	Dreht das Bild um 90 Grad nach links.
	

90 Grad nach rechts	Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
	

Begradiungsoptionen

Regler	Ändert den waagerechten Winkel des Bildes. Ziehen Sie den Regler nach rechts, bis das Bild begradiigt ist.
	

- 5 Grad links	Dreht das Bild um - 5 Grad nach links.
	

+ 5 Grad rechts	Dreht das Bild um + 5 Grad nach rechts.
	

Ausrichtungswerzeug	Richtet das Bild aus. Zeichnen Sie mit der Maus eine Linie entlang des schiefen Horizonts. Lassen Sie die Maustaste los und der Horizont wird automatisch begradiigt.
	

Korrigieren der Perspektive

Probleme mit der Perspektive können entstehen, wenn die Kamera nicht horizontal oder im rechten Winkel zum Fotomotiv gehalten wird und tritt häufig bei Bildern auf, die mit Weitwinkelobjektiven aufgenommen wurden. Wenn Sie zum Beispiel ein Foto von einem hohen Gebäude von unten herauf schauend machen, scheint sich das Gebäude auf dem Foto zu krümmen. Sie können Probleme mit der Perspektive mit den Tools in der Gruppe "Perspektive" korrigieren. Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Perspektive:

1. Wählen Sie im Entwicklungsmodus die Registerkarte **Geometrie** aus.
2. Legen Sie in der Gruppe "Perspektive" die Optionen wie unten beschrieben fest.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Raster anzeigen** , um ein Raster über Ihrem Bild anzuzeigen. Dies ist ein nützliches Hilfsmittel, wenn Sie Ihre Bilder begradiigen wollen. Wenn das Raster nicht aktiviert ist, ist die Schaltfläche grau .

Perspektiven-Optionen

Senkrecht	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bildes auf der senkrechten Achse festzulegen.
Waagerecht	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bildes auf der horizontalen Achse festzulegen.
Senkrechte Neigung	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bildes auf der senkrechten und diagonalen Achse festzulegen.
Waagerechte Neigung	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bildes auf der waagerechten und diagonalen Achse festzulegen.

Zuschneiden

Mit dem Zuschneide-Tool können Sie unerwünschte Bildbereiche entfernen oder die Bildfläche auf eine bestimmte Größe verkleinern. Sie können Ihre Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So schneiden Sie ein Bild zu:

1. Wählen Sie im Entwicklungsmodus die Registerkarte **Geometrie** aus.
2. In der Gruppe "Zuschneiden" können Sie das Schnittfenster in seiner Größe verändern und seine Position so anpassen, dass es den gewünschten Bildbereich überlagert. Wie das geht, erfahren Sie weiter unten.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche zur **Vorschau des zugeschnittenen Bildes**  oder drücken Sie die Taste **E**.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Raster anzeigen** , um ein Raster über Ihrem Bild anzuzeigen. Dies ist ein nützliches Hilfsmittel, wenn Sie Bilder begrenzen wollen. Wenn das Raster nicht aktiviert ist, ist die Schaltfläche grau .

Größenänderung des Schnittfensters

Sie können das Schnittfenster auf drei verschiedene Arten in seiner Größe verändern:

- Ziehen Sie die Ränder des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.
- Geben Sie die genaue Größe des Schnittfensters in Zoll an.
- Geben Sie ein Größenverhältnis an, um die Proportionen des Schnittfensters zu erhalten.

So ändern Sie die Größe des Schnittfensters durch Ziehen:

1. Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand oder über einer Ecke des Schnittfensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt.
2. Ziehen Sie die Ränder des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.

So maximieren Sie den Schnittbereich:

1. Klicken Sie auf **Schnittbereich maximieren**. Die Schnittauswahl erstreckt sich bis zum äußersten Rand Ihrer Bilder.
2. Ziehen Sie die Ränder des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.

So legen Sie eine genaue Größe für das Schnittfenster fest:

1. Geben Sie die gewünschte Größe für das Schnittfenster in die Felder **Breite** und **Höhe** ein.
2. Wählen Sie die **Einheiten** aus der Dropdown-Liste aus.
3. Verwenden Sie das Feld **DPI**, um eine Auflösung zu bestimmen.

So beschränken Sie die Proportionen des Schnittfensters auf ein festes Seitenverhältnis:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proportionen einschränken**.
2. Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus der Dropdown-Liste aus.
3. Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand des Schnittfensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt. Ziehen Sie dann den Rand des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.

So löschen Sie eine Proportion:

1. Wählen Sie die Proportion aus der Dropdown-Liste **Proportionen einschränken** aus.
2. Klicken Sie erst auf den Pfeil nach unten neben der Dropdown-Liste und dann auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

So legen Sie eine Proportion als Standard fest:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proportionen einschränken**.
2. Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus der Dropdown-Liste aus.
3. Klicken Sie erst auf den Pfeil nach unten neben der Dropdown-Liste und dann auf **Als Standard festlegen**.

Zuschneideoptionen

Proportionen einschränken	Mit dieser Option wird der Schnittbereich auf bestimmte Proportionen beschränkt. Wählen Sie die Proportion aus der Dropdown-Liste aus.
Schnittbereich maximieren	Durch Anklicken erweitern Sie zunächst den Schnittbereich auf das ganze Bild. Die Schnittränder können Sie anschließend per Click & Drag auf die gewünschte Größe ziehen. Um Ihre Schnittauswahl rückgängig zu machen, klicken Sie auf die Schaltfläche Schnittbereich maximieren . Die Auswahl wird wieder auf das gesamte Bild ausgeweitet und Sie können Ihre Zuschneideänderungen vornehmen.
Schnittbereich drehen 	Durch Anklicken wird der Schnittbereich gedreht.

⇒ [Arbeiten mit der Stapel-Bearbeitung](#)

Korrigieren von Objektiv-Vignettierungen

Vignettierungen entstehen, wenn das Objektiv nicht in der Lage ist, Licht in die Bildecken zu streuen. Eine Vignettierung äußert sich in Form von ungewöhnlich dunklen Bildecken. Sie können Objektiv-Vignettierungen im Entwicklungsmodus korrigieren, indem Sie die Ecken des Bildes aufhellen. Sie können Ihre Optionen als [Voreinstellung](#) für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie Vignettierungen:

1. Wählen Sie im Entwicklungsmodus die Registerkarte **Geometrie** aus.
2. In der Gruppe "Vignetten-Korrektur" korrigieren Sie Ihr Bild wie unten beschrieben.

Vignetten-Korrektur-Optionen

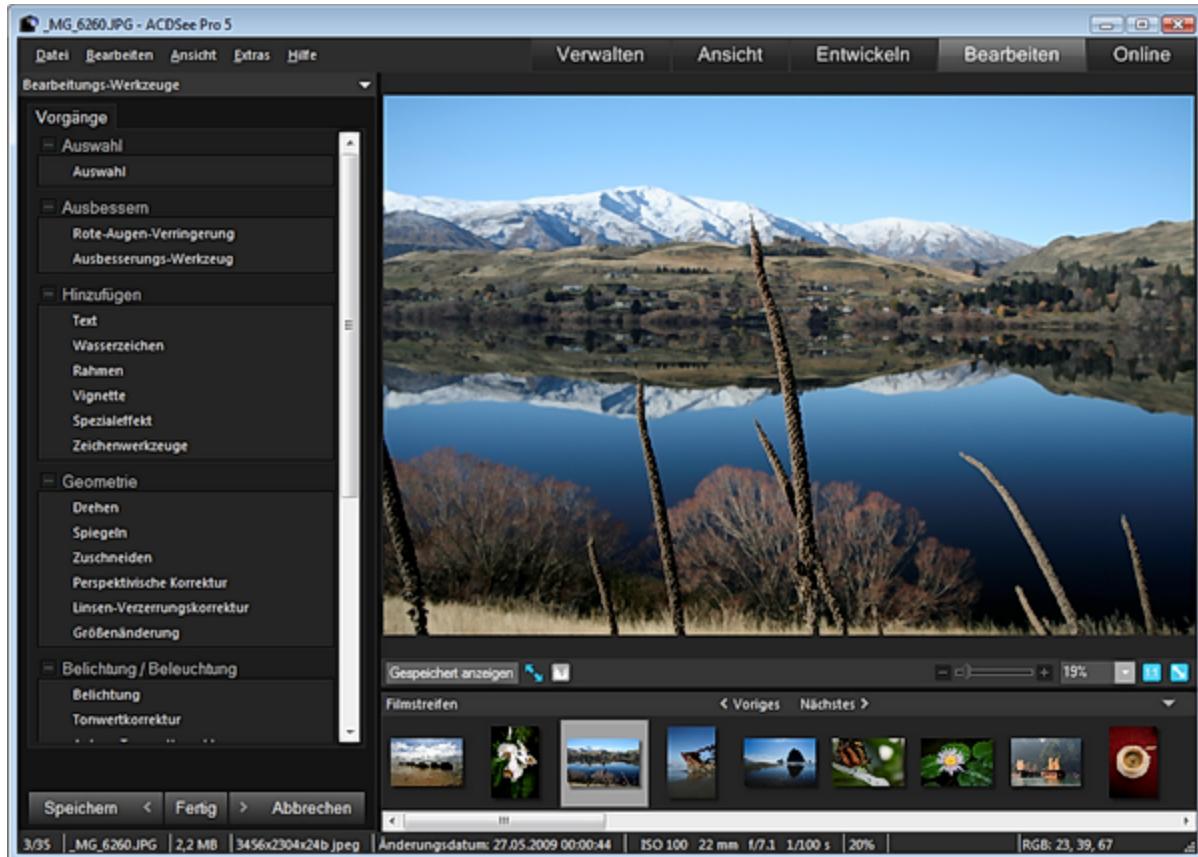
Stärke	Passen Sie die Stärke der Aufhellung der Bildecken an.
Radius	Passen Sie den Abstand zu den Bildecken an, in dem die Pixel aufgehellt werden. Je größer der Radius, desto mehr Pixel in Richtung Bildmitte werden aufgehellt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Raster anzeigen** , um ein Raster über Ihrem Bild anzuzeigen. Dies ist ein nützliches Hilfsmittel, wenn Sie Ihre Bilder begradijen wollen. Wenn das Raster nicht aktiviert ist, ist die Schaltfläche grau .

Kapitel 6: Bearbeitungsmodus

Nehmen Sie Ihre finalen Änderungen im Bearbeitungsmodus vor, wo Sie Feineinstellungen an den limitierteren RGB-Bilddaten vornehmen können. Arbeiten Sie im Bearbeitungsmodus, um Retuschen an bestimmten Bildbereichen vorzunehmen.



Im Bearbeitungsmodus können Sie:

- Mit dem Auswahlwerkzeug einzelne Teile eines Bildes auswählen und bearbeiten.
- Schönheitsfehler und rote Augen entfernen oder Linsenverzerrungen korrigieren.
- Text, Wasserzeichen, Rahmen, Vignetten und Spezialeffekte hinzufügen sowie Zeichenwerkzeuge anwenden.
- Zuschneiden, spiegeln, Größe ändern, drehen sowie Linsen-Verzerrungen und Perspektive korrigieren.
- Die Beleuchtung korrigieren mit Werkzeugen für Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur, Gradationskurven, Beleuchtung und Abwedeln und Nachbelichten.
- Die Farbe korrigieren mit Werkzeugen für Weißabgleich, Erweiterte Farbe, Farbabgleich, In schwarz-weiß konvertieren und Teiltonung.
- Ihren Bildern mit Werkzeugen zum Scharfzeichnen, Bildrauschen entfernen, Bildrauschen hinzufügen oder Weichzeichnen Details hinzufügen.

Arbeiten mit dem Bearbeitungsmodus

Nach Abschluss aller Bildkorrekturen mit den zerstörungsfreien Tools unter "Entwickeln" können Sie unter "Bearbeiten" letzte Änderungen am Bild vornehmen. Unter "Bearbeiten" können Sie pixelbasierte Bearbeitungs-Tools wie die Rote-Augen-

Verringerung, Spezialeffekte und viele andere Tools einsetzen und sie mit Auswahlen kombinieren, um Ihr Bild feinabzustimmen.

Was zwischen "Entwickeln" und "Bearbeiten" geschieht

Wenn Sie ein Bild unter "Entwickeln" oder "Bearbeiten" verändern, bleibt das Original davon stets unberührt. Änderungen, die Sie vornehmen, werden in einer separaten Datei gespeichert, damit Sie jederzeit zum Original oder der entwickelten Version zurückkehren können. Mehr dazu, wie Änderungen gespeichert werden, finden Sie unter [Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert](#).

Bearbeiten eines Bildes

So bearbeiten Sie ein Bild:

1. Klicken Sie auf die Modusschaltfläche **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Auswahl" auf [Auswahl](#).
3. Klicken Sie in der Gruppe "Ausbessern" auf [Rote-Augen-Verringerung](#) oder [Ausbesserungswerzeug](#).
4. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf [Text](#), [Wasserzeichen](#), [Rahmen](#), [Vignette](#), [Zeichenwerkzeuge](#), oder auf [Spezialeffekt](#) und wählen einen Effekt aus.
5. Klicken Sie in der Gruppe "Geometrie" auf [Drehen](#), [Spiegeln](#), [Zuschneiden](#), [Perspektivische Korrektur](#), [Linsen-Verzerrungskorrektur](#) oder [Größenänderung](#).
6. Klicken Sie in der Gruppe Belichtung / Beleuchtung auf [Belichtung](#), [Tonwertkorrektur](#), [Autom. Tonwertkorrektur](#), [Gradationskurven](#), [Beleuchtung](#) oder [Abwedeln](#) und [Nachbelichten](#).
7. Klicken Sie in der Gruppe "Farbe" auf [Weißabgleich](#), [Erweiterte Farbe](#), [Farbabgleich](#), [In schwarz-weiß konvertieren](#), oder [Teiltonung](#).
8. Klicken Sie in der Gruppe "Detail" auf [Scharfzeichnen](#), [Weichzeichnen](#) oder auf Bildrauschen zum [Entfernen](#) oder [Hinzufügen](#) von Bildrauschen.
9. Es stehen Ihnen verschiedene Optionen zum Speichern Ihrer Bilder zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Speichern von Bildern unter "Bearbeiten"](#).

Wiederherstellen von Entwicklungs- bzw. Originaleinstellungen

Sie können Ihre Bearbeitungseinstellungen verwerfen und zu den Entwicklungs- oder Originaleinstellungen für Ihr Bild zurückkehren. Wie das geht, erfahren Sie unter [Wiederherstellen von Original- und Entwicklungseinstellungen](#).

Histogramm und Bedienelemente zur Bildansicht

Beim Bearbeiten eines Bildes können Sie die Vergrößerung mit der Zoomsteuerung in der Ecke unten rechts ändern.

Histogramm	Zeigt eine Histogrammvorschau des aktuellen Bildes an. Das Histogramm repräsentiert in grafischer Darstellung, wie stark die Pixel in jedem Farbkanal vertreten sind. Spitzen an den jeweiligen Enden des Graphen zeigen beschnittene Farben an. Das Histogramm geöffnet zu lassen, ist besonders beim Einstellen der Belichtung nützlich, da das Histogramm alle vorgenommenen Änderungen sofort widerspiegelt. Sie können das Histogramm auch in einem eigenen Fenster anzeigen lassen, indem Sie erst auf Ansicht und dann auf Histogramm klicken.
Rückgängig/Wiederholen	Mit "Rückgängig" verwerfen Sie alle auf der aktuellen Registerkarte vorgenommenen Änderungen. Mit "Wiederholen" kehren Sie zu den Optionen, die Sie vor dem Anklicken von "Rückgängig" ausgewählt hatten, zurück. Unter "Bearbeiten" zeigen die Schaltflächen "Rückgängig" und "Wiederholen" die Änderungen an, die Sie rückgängig machen oder wiederholen können.
Vollbild anzeigen	Zeigt das Bild auf dem ganzen Bildschirm an. Durch Drücken der Taste F wird das Vollbild aufgerufen und Sie gelangen zurück zu "Entwickeln".

Originalgröße	Stellt das aktuelle Bild in Originalgröße dar.
Navigationsbereich	Zoomt in einen bestimmten Bildbereich. Klicken Sie auf das Navigator-Symbol zum Öffnen eines kleinen Bildduplikates und fahren Sie mit der Maus über eine Stelle im Bild. Lassen Sie die Maustaste los um in das Bild zu zoomen. Das Navigator-Symbol ist nur verfügbar, nachdem auf "Originalgröße" geklickt wurde.
Bild anpassen	Verkleinert das Bild so, dass es in den Bereich des Bearbeitungsmodus passt.
Gespeichert anzeigen	Schaltet die Änderungen ein und aus, so dass Sie das aktuelle Bild mit der zuletzt gespeicherten Version vergleichen können.
Zoom-Regler	Verschieben des Reglers nach rechts vergrößert das Bild, Verschieben nach links verkleinert es.
Dropdown-Liste "Zoom"	Zeigt eine Liste der zur Auswahl stehenden Zoomgrößen an.

Arbeiten mit Voreinstellungen unter "Bearbeiten"

Bei vielen Bearbeitungs-Tools und Speialeffekten von ACDSee Pro haben Sie die Möglichkeit, Ihre Einstellungen als Voreinstellungen zu speichern. Dies ist vor allem dann sehr praktisch, wenn Sie häufig die gleichen Einstellungen für ein bestimmtes Tool oder einen bestimmten Effekt verwenden.

Bei den meisten Tools speichert ACDSee Pro automatisch die zuletzt auf ein Bild angewendeten Optionseinstellungen, wenn Sie auf "Anwenden" oder "Fertig" geklickt haben. Diese Voreinstellung heißt "Zuletzt verwendete Einstellungen".

Die Schaltflächen **Voreinstellung speichern** und **Löschen** befinden sich oben im Panel der Bearbeitungs-Tools.

So speichern Sie eine Voreinstellung:

1. Wählen Sie unter dem Reiter "Bearbeiten" ein Tool und legen Sie dessen Einstellungen fest.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Voreinstellung speichern**.
3. Geben Sie im Dialogfeld "Neue Voreinstellung" einen Namen für Ihre Voreinstellung ein und klicken Sie danach auf **OK**.
Die neue Voreinstellung erscheint in der Voreinstellungs-Dropdown-Liste des Werkzeugs.

So verwenden Sie eine vorher gespeicherte Voreinstellung:

1. Wählen Sie das Tool, für das Sie die Voreinstellung erstellt haben.
2. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Voreinstellungen** und wählen Sie die Voreinstellung, die Sie übernehmen möchten.

So löschen Sie eine Voreinstellung:

1. Wählen Sie das Tool, für das Sie die Voreinstellung erstellt haben.
2. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Voreinstellungen** und wählen Sie die Voreinstellung, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
4. Klicken Sie zur Bestätigung im Dialogfeld "Löschen bestätigen" auf **Ja**.

Arbeiten mit der Schaltfläche "Rückgängig/Wiederholen"

Sie können bei der Bearbeitung eines Bildes Ihre Änderungen wiederholen oder rückgängig machen.

So machen Sie eine Änderung rückgängig:

Führen Sie im Bearbeitungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rückgängig**.
- Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG + Z**.

So wiederholen Sie eine Änderung:

Führen Sie im Bearbeitungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rückgängig**.
- Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG + Y**.

Wiederherstellen von Originalen und von Entwicklungseinstellungen

Sie können auch ein bearbeitetes Bild auf dessen Entwicklungseinstellungen zurücksetzen, wenn Sie die unter "Bearbeiten" durchgeführten Arbeiten verwerfen möchten. Es gibt mehr Informationen darüber [wie Änderungen in ACDSee Pro](#).



Wenn Sie Änderungen für ein Bild endgültig übernommen haben, können Sie das Original nicht wiederherstellen.

Wiederherstellen des Originalbildes

Sie können alle Ihre Änderungen verwerfen und zum Originalbild zurückkehren.

So kehren Sie unter "Bearbeiten" zurück zum Original:

Wählen Sie im Bearbeitungsmodus **Datei | Als Original wiederherstellen**.

So stellen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus das Original eines Bildes wieder her:

1. Wählen Sie ein Bild aus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie **Verarbeiten | Als Original wiederherstellen**.
 - Wählen Sie **Extras | Verarbeiten | Als Original wiederherstellen**.

Wiederherstellen Ihrer Entwicklungseinstellungen

Sie können Ihre Bearbeitungseinstellungen verwerfen und zu den Entwicklungseinstellungen Ihres Bildes zurückkehren.

So kehren Sie im Bearbeitungsmodus zu den Entwicklungseinstellungen eines Bildes zurück:

1. Öffnen Sie ein bearbeitetes Bild im Bearbeitungsmodus. Sie werden gefragt, ob Sie Ihre Bearbeitungen verwerfen möchten.
2. Klicken Sie auf **Änderungen verwerfen**.

Arbeiten mit Mischmethoden und Opazität

Wenn Sie unter "Bearbeiten" ein Tool verwenden, befinden sich oben Mischmethoden und Opazität. Mit diesen Hilfsmitteln haben Sie eine kreative Steuerungsmöglichkeit und Sie können sie kombinieren, um ein neues Bild zu kreieren. Sie können die Mischmethoden und die Opazität auf das gesamte Bild oder einen ausgewählten Teil eines Bildes anwenden.

Opazität

Der Regler "Opazität" ändert die Lichtdurchlässigkeit des bearbeiteten Bildes. Damit steuern Sie, wie viel von der Bearbeitung auf dem Bild sichtbar sein soll.

Mischmethoden

Sie können steuern, wie Bearbeitungen und das Bild sich mischen, indem Sie neben der Opazität andere Mischmethoden verwenden, um das endgültige Bild zu beeinflussen.

Normal	Pixel im bearbeiteten Bild werden mit denen des Originals kombiniert. Die Mischung wird nur durch die Opazität beeinflusst.
Negativ multiplizieren	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bildes mit der Gegenfarbe der Originalbildfarbe und erzielt so eine Farbe, die gleich oder heller ist.
Multiplizieren	Kombiniert die bearbeitete Bildfarbe mit dem Originalfoto, um eine dunklere Farbe zu erhalten. Die Multiplikation einer beliebigen Farbe mit Schwarz ergibt Schwarz; die Multiplikation einer beliebigen Farbe mit Weiß belässt die Farbe unverändert.
Abweden	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bildes mit den Originalpixeln im Foto, um eine hellere Farbe zu erhalten.
Nachbelichten	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bildes mit den Originalpixeln im Foto, um eine dunklere Farbe zu erhalten.
Überlagern	Bewahrt die Schatten und Lichter der unteren Ebenen und wendet je nach den Farbwerten des Originalbildbereichs entweder die Mischmethoden "Multiplizieren" oder "Negativ multiplizieren" an.
Differenz	Zieht die Farbe des bearbeiteten Bildes von der Farbe des Originalfotos ab. Jeder Weißwert im bearbeiteten Bild führt zu einem echten Negativ der Farbe im Bild, während Schwarz keine Wirkung zeigt.
Abdunkeln	Wendet Pixel im bearbeiteten Bild an, die dunkler sind als das Originalbild. Pixel im bearbeiteten Bild, die heller sind als das Originalbild, verschwinden (je nach RGB-Wert).
Aufhellen	Wendet Pixel im bearbeiteten Bild an, die heller sind als das Originalbild. Pixel im bearbeiteten Bild, die dunkler sind als das Originalbild, verschwinden (je nach RGB-Wert).
Hartes Licht	Fügt starke Lichter oder Schatten hinzu, indem die Mischmethode "Multiplizieren" oder "Negativ multiplizieren" basierend auf den Farbwerten des Originalbildbereichs angewendet wird.
Weiches Licht	Fügt weiche Lichter oder Schatten hinzu, indem die Farbwerte des Originalbildbereichs abgedunkelt oder aufgehellt werden.
Farbton	Wendet den Farbtonwert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Sättigung	Wendet den Sättigungswert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Farbe	Wendet den Farbton und die Sättigung des bearbeiteten Bildes auf das Bild an. Diese Mischung hat keinen Einfluss auf die Luminanz des Originalbildes.
Leuchtkraft	Wendet den Helligkeitswert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Auflösen	Wendet einige Pixel der bearbeiteten Bildebene auf das Originalbild an, was zu Farbflecken führt. Der Regler "Opazität" steuert die Stärke der Farbflecken.

Mischmethoden und Opazität können für viele der Bearbeitungs-Tools und Spezialeffektfilter angewandt werden. Wenn diese Steuerelemente in der jeweiligen Situation zwecklos sind, werden sie nicht angezeigt. Die Steuerelemente für Mischmethode und Opazität befinden sich nicht in den folgenden Tools: "Zuschneiden", "Größenänderung", "Linsen-Verzerrungskorrektur", "Perspektivische Verzerrung", "Drehen", "Spiegeln", "Wasserzeichen", "Text", "Rote-Augen-Verringerung", "Ausbesserungswerzeug" und "Auswahl". Sie sind auch nicht verfügbar unter "Entwickeln".

Betrachten von Bildänderungen in der Vorschau

Sie können in der Vorschauleiste sehen, wie sich Änderungen auf Ihr Bild auswirken. Die Vorschauleiste zeigt Ihnen das zuletzt geladene Bild in "Bearbeiten" und das Bild nachdem Sie Änderungen gemacht haben. Sie können beide Bilder in der Vorschauleiste schwenken, indem Sie mit der linken Maustaste darauf klicken und bei gedrückter Maustaste innerhalb des Fensters in die gewünschte Position ziehen, und an den Kanten oder Ecken der Vorschauleiste ziehen, um ihre Größe zu ändern.



Die Vorschauleiste steht in folgenden Tools zur Verfügung:

- Hinzufügen: Vignette, Spezialeffekt
- Geometrie: Drehen, Spiegeln, Linsen-Verzerrungskorrektur
- Belichtung/Beleuchtung: Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur, Gradationskurven, Beleuchtung
- Farbe: Weißabgleich, Erweiterte Farbe, Farbabgleich, In schwarz-weiß konvertieren
- Detail: Scharfzeichnen, Bildrauschen

So öffnen Sie die Vorschau:

1. Öffnen Sie im Bereich "Bearbeiten" ein Bearbeitungs-Tool.
2. Klicken Sie auf die **Vorschau**-Schaltfläche.

Die Vorschauleiste zeigt die Originalversion Ihres Bildes im oberen Bereich und die bearbeitete Version Ihres Bildes im unteren Bereich an; zwischen den beiden befindet sich eine Bildansichtssymboleiste.



Pixel-Größenänderungs-Optionen und deren Auswirkung

Sie können die Größe von einem oder mehreren Bildern aus dem Verwaltungsmodus vergrößern oder verkleinern, indem Sie eine neue Abmessung in Pixeln eingeben. Weitere Informationen über die Größenänderung von Bildern durch Pixelabmessungen finden Sie unter [Größenänderung eines Bildes](#) bzw. [Größenänderung von mehreren Bildern](#).



Größenänderungsoptionen Den Optionen anpassen		Aktion
Nur vergrößern	Nur Breite	Ändert die Größe des Bildes, wenn die angegebenen Abmessungen größer sind als die Originalabmessungen des Bildes. Das Bild wird auf den angegebenen Wert verbreitert und zum Erhalt des Seitenverhältnisses erhöht.
	Nur Höhe	Ändert die Größe des Bildes, wenn die angegebenen Abmessungen größer sind als die Originalabmessungen des Bildes. Das Bild wird auf den angegebenen Wert erhöht und zum Erhalt des Seitenverhältnisses verbreitert.
	Breite und Höhe	Ändert die Größe des Bildes, wenn die angegebenen Abmessungen größer sind als die Originalabmessungen des Bildes. Breite und Höhe werden so erhöht, dass sie dem angegebenen Wert möglichst nahe kommen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Breite oder Höhe (größtes Bild)	Ändert die Größe des Bildes, wenn die angegebenen Abmessungen größer sind als die Originalabmessungen des Bildes. Breite und Höhe werden so erhöht, dass sie dem angegebenen Wert so nahe wie möglich kommen, um das Bild so groß wie möglich werden zu lassen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.
Nur verkleinern	Nur Breite	Ändert die Größe des Bildes, wenn die angegebenen Abmessungen kleiner sind als die Originalabmessungen des Bildes. Die Breite wird auf den angegebenen Wert verringert und die Höhe des Bildes so verringert, dass das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Nur Höhe	Ändert die Größe des Bildes, wenn die angegebenen Abmessungen kleiner sind als die Originalabmessungen des Bildes. Die Höhe wird auf den angegebenen Wert verringert und die Breite des Bildes so verringert, dass das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Breite und Höhe	Ändert die Größe des Bildes, wenn die angegebenen Abmessungen kleiner sind als die Originalabmessungen des Bildes. Breite und Höhe werden so verringert, dass sie dem angegebenen Wert möglichst nahe kommen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Breite oder Höhe (größtes Bild)	Ändert die Größe des Bildes, wenn die angegebenen Abmessungen kleiner sind als die Originalabmessungen des Bildes. Breite und Höhe werden so verringert, dass sie dem angegebenen Wert so nahe wie möglich kommen, um das Bild so klein wie möglich werden zu lassen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.
Vergrößern oder verkleinern	Nur Breite	Ändert die Breite des Bildes auf den angegebenen Wert und ändert die Höhe auf den Wert, der notwendig ist, um das Seitenverhältnis zu wahren.
	Nur Höhe	Ändert die Höhe des Bildes auf den angegebenen Wert und ändert die Breite auf den Wert, der notwendig ist, um das Seitenverhältnis zu wahren.
	Breite und Höhe	Ändert die Größe des Bildes auf die angegebene Breite und Höhe. Breite und Höhe werden so geändert, dass sie dem angegebenen Wert möglichst nahe kommen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.
	Breite oder Höhe (größtes Bild)	Ändert die Größe des Bildes auf die angegebene Breite und Höhe. Breite und Höhe werden so verändert, dass sie dem angegebenen Wert so nahe wie möglich kommen, um das Bild so groß (oder klein) wie möglich werden zu lassen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.

Speichern von Bildern im Bearbeitungsmodus

Speichern und abbrechen

Wenn Sie mit der Bearbeitung eines Bildes fertig sind, können Sie eine der vielen Möglichkeiten wählen Ihr Bild zu speichern – abhängig davon, was Sie als nächstes machen wollen.

So speichern Sie ein Bild und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

1. Klicken Sie auf **Fertig**.
2. Wählen Sie einen der folgenden Schritte:
 - **Speichern**: Speichert die Änderungen.
 - **Speichern unter**: Speichert eine Kopie Ihres bearbeiteten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format.
 - **Verwerfen**: Verwirft Ihre Änderungen.
 - **Abbrechen**: Verbleibt beim selben Bild in "Bearbeiten" und berührt Ihre Änderungen nicht, das Bild wird jedoch nicht gespeichert.

So speichern Sie ein Bild und fahren mit der Verarbeitung anderer Bilder fort:

1. Klicken Sie auf **Speichern**.
2. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:
 - **Speichern**: Speichert die Änderungen.
 - **Speichern unter**: Speichert eine Version Ihres bearbeiteten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und wechselt zu dem aktualisierten Bild.
 - **Kopie speichern**: Speichert eine Kopie Ihres bearbeiteten Bildes unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und verbleibt bei der Originaldatei um an ihr weiter zu arbeiten.
 - **In die Zwischenablage kopieren**: Kopiert das bearbeitete Bild in die Zwischenablage.



Kopie speichern ist sinnvoll, wenn Sie mehrere Versionen eines Bildes erstellen möchten und gleichzeitig an der Originaldatei weiterarbeiten möchten, anstatt an einer neu verarbeiteten Kopie. Wenn Sie zum Beispiel eine Kopie eines RAW-Bildes als JPG speichern, verbleiben Sie bei der unverarbeiteten RAW-Datei mit erhaltenen Einstellungen, anstatt zu dem verlustbehafteten JPG-Bild zu wechseln.



Speichern ist nicht verfügbar für RAW-Dateiformate, da Sie Änderungen nicht direkt an einer RAW-Datei speichern können.

So verwerfen Sie Ihre Bildänderungen und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

Klicken Sie auf **Abbrechen** oder verwenden Sie die Taste **ESC**.

Mehr dazu, wie verschiedene Dateiformate je nach Verarbeitungsstatus gespeichert werden, finden Sie unter [So speichert ACDSee Pro Änderungen an Bildern](#). Wie Änderungen unter "Entwickeln" gespeichert werden, erfahren Sie im Kapitel [Speichern von Bildern unter "Entwickeln"](#).

Wie ACDSee Pro Änderungen an Bildern speichert

Wie Bilder gespeichert werden, ist bei nicht kodierbaren (z. B. RAW) und kodierbaren (z. B. JPEG) Bildern unterschiedlich. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Unterschiede, wie Änderungen an Ihren Bildern von ACDSee Pro gespeichert werden. Wenn Sie Dateien im originalen, entwickelten oder bearbeitenden Zustand speichern, können Sie zu einer Einstellung zurückkehren, falls Sie sich später dazu entscheiden, Ihre Änderungen zu verwerfen.

 Wenn Sie Ihre Bilder archivieren, stellen Sie sicher, dass Sie auch Ihre Unterordner sichern, um die Original-Bilddateien beizubehalten.

Zustand	Nicht kodierbare Dateien (z. B. RAW)	Kodierbare Dateien (z. B. JPEG)
Original	Originalbilder befinden sich in den Ordner, in denen Sie sie abgelegt haben.	Originalbilder befinden sich in den Ordner, in denen Sie sie abgelegt haben.
Entwickelt	Wenn Sie Änderungen vornehmen und dann auf Fertig klicken, werden die Entwicklungseinstellungen des Bildes in der XMP-Datei der RAW-Datei und in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert.	Wenn Sie ein Bild entwickeln und dann auf Fertig klicken, werden die Entwicklungseinstellungen in einer XMP-Datei gespeichert und die Original- und die XMP-Datei in den Ordner [Originale] verschoben. Im Verwaltungs- und Ansichtsmodus wird das geänderte Bild angezeigt. Die Entwicklungseinstellungen werden ebenfalls in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert.
Bearbeitet	Wenn Sie eine RAW-Datei direkt in den Bearbeitungsmodus verschieben und dann auf Speichern klicken, werden Sie von ACDSee Pro aufgefordert, die Datei in einem anderen Dateiformat zu speichern. Bei RAW-Dateien müssen Sie das Bild in einem anderen Dateiformat speichern, um Änderungen an einem Bild dauerhaft zu speichern.	Wenn Sie ein Bild direkt in den Bearbeitungsmodus verschieben und dann Ihr Bild speichern, wird das Originalbild im Ordner [Originale] von ACDSee Pro ändern sich diese Menüs dynamisch. Wenn Sie ein Bild zuerst bearbeiten und dann in den Entwicklungsmodus wechseln, ACDSee Pro werden Sie von darauf hingewiesen, dass Ihre Bearbeitungen dadurch verloren gehen. Sie können die Entwicklungseinstellungen eines Bildes nicht wiederherstellen, wenn es nicht vor der Bearbeitung entwickelt wurde.
Entwickelt und Bearbeitet	Wenn Sie ein Bild entwickeln, werden die Entwicklungseinstellungen des Bildes in der XMP-Datei der RAW-Datei gespeichert. Wenn Sie die entwickelte Datei bearbeiten, die Bearbeitungen übernehmen und das Bild speichern, fordert ACDSee Pro Sie auf, das Bild in einem neuen Format zu speichern. Bei RAW-Dateien müssen Sie das Bild in einem anderen Dateiformat speichern, um Änderungen dauerhaft zu speichern.	Wenn Sie die entwickelte Datei bearbeiten, die Bearbeitungen übernehmen und das Bild speichern, werden die Entwicklungseinstellungen in der XMP-Datei gespeichert und im Ordner [Originale] abgelegt. Falls sich das entwickelte Bild im Bearbeitungsmodus befindet und es schon Bearbeitungen enthält, speichert ACDSee Pro das Bild, wenn Sie auf Speichern klicken. Wenn Sie mit dem editierten Bild wieder zurück in den Entwicklungsmodus zurückkehren wollen, werden Sie von ACDSee Pro darauf hingewiesen, dass Ihre Bearbeitungen dadurch verloren gehen. Sollten Sie sich dafür entscheiden, Ihre Bearbeitungen zu verwerfen, wird das Originalbild mit seinen Entwicklungseinstellungen geöffnet.

Bearbeitungsmodus - Auswahl-Werkzeuge

Arbeiten mit dem Auswahlwerkzeug

Mit einer Auswahl isolieren Sie einen Bereich eines Fotos, um Bearbeitungsschritte oder Filter nur auf diesen Bereich statt auf das gesamte Foto anzuwenden. Es gibt drei verschiedene Auswahlwerkzeuge, die Bereiche eines Fotos alle auf spezielle Weise auswählen. Die jeweiligen Steuerelemente ändern sich dabei je nach dem von Ihnen ausgewähltem Werkzeug.

So verwenden Sie das Auswahlwerkzeug:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Auswahl" auf **Auswahl**.
3. Wählen Sie eines der folgenden Werkzeuge aus: "Freihand-Lasso", "Zauberstab" oder "Form". Weitere Details zur Verwendung dieser Werkzeuge siehe unten.

 Sie können das Auswahlwerkzeug auch rasch aufrufen, wenn Sie während der Benutzung einiger Bearbeitungs-Tools oben auf die Schaltfläche **Auswahl erstellen** klicken. Sobald Sie Ihre Auswahl getroffen haben und auf **Fertig** klicken, um wieder zu dem Bearbeitungs-Tool zu gelangen, können Sie Ihre Auswahl auch ändern, indem Sie auf **Auswahl ändern** klicken.

Sie können Auswahlen mit den folgenden Tools verwenden:

- Hinzufügen: Vignette, Spezialeffekt
- Belichtung/Beleuchtung: Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur, Gradationskurven, Beleuchtung
- Farbe: Weißabgleich, Erweiterte Farbe, Farbabgleich, In schwarz-weiß konvertieren
- Detail: Scharfzeichnen, Weichzeichnen, Bildrauschen

Die Auswahlwerkzeuge

- **Freihand-Lasso:** Drücken Sie die linke Maustaste und ziehen den Cursor um den Bereich herum, den Sie auswählen möchten. Dabei zeigt eine Linie an, wo Sie gezogen haben. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird das Ende der Linie automatisch mit dem Anfang verbunden, um die Auswahl abzuschließen. Die Auswahl wird anschließend so animiert, dass die Außenlinie aussieht wie marschierende Ameisen.
- **Zauberstab:** Klicken Sie einen beliebigen Bildbereich an und alle Pixel derselben Farbe werden in die Auswahl aufgenommen. Sie können dabei festlegen, ob nur gleichfarbige Pixel ausgewählt werden, die an den angeklickten angrenzen, oder alle Pixel auf dem Bild, die farblich ähnlich sind. Durch Erhöhen des Schwellenwerts werden mehr Pixel in die Auswahl aufgenommen. Je niedriger der Schwellenwert, desto ähnlicher müssen die Pixel dem angeklickten Bildpunkt sein, um in die Auswahl aufgenommen zu werden. Je höher der Schwellenwert, desto mehr können sich die Bildpunkte von dem angeklickten unterscheiden, und dennoch in die Auswahl aufgenommen werden.
- **Form:** Per Click & Drag können Sie ein Auswahlrechteck oder eine Auswahlellipse zeichnen, mit Ausgangspunkt an der Stelle, auf die Sie zuerst klicken. Die Auswahlform endet, wenn Sie die Maustaste loslassen.

Kombinieren der Werkzeuge

Sie können die Auswahlwerkzeuge einzeln oder in Kombination verwenden. So können Sie beispielsweise zuerst mit dem Zauberstab die Pixel einer Farbe auswählen und dann auf das Freihandlasso umschalten um die Auswahl zu schmälern oder zu erweitern. Oder Sie ziehen mit der Formenauswahl zunächst ein Rechteck oder eine Ellipse ganz allgemein über einen großen Bereich und verfeinern Ihre Auswahl anschließend mit dem Freihandlasso.

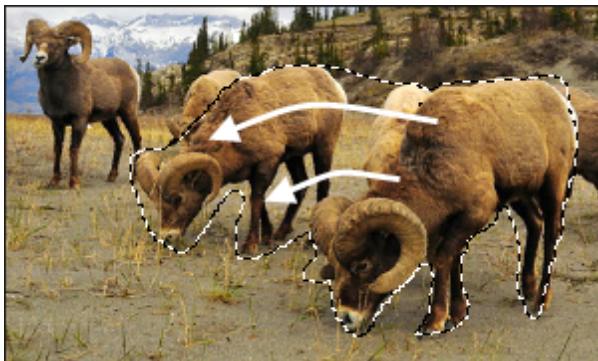
So verwenden Sie das Freihandlasso:

1. Wählen Sie durch Anklicken das **Freihandlasso** aus.
2. Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie sie auf dem Bild gedrückt, während Sie den Bereich umfahren, den Sie auswählen möchten.
3. Lassen Sie die Maustaste wieder los, um die Auswahl abzuschließen.



4. Um die Auswahl zu löschen, klicken Sie irgendwo in das Bild (bei Freihand-Lasso oder Form) oder klicken Sie auf **Löschen**.
5. Zum Erweitern einer bestehenden Auswahl müssen Sie die UMSCHALT-Taste gedrückt halten und eine Kontur zeichnen, die einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahllinie einfasst.

Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird die ursprüngliche Auswahl so erweitert, dass sie den äußeren Rand Ihrer Erweiterung einschließt.



6. Wenn Sie in Ihre Auswahl gleich mehrere Bereiche einschließen wollen, müssen Sie die UMSCHALT-Taste gedrückt halten und mit der Maus um einen beliebigen Teil im Bild fahren.

Solange Sie dabei keine anderen Auswahllinien berühren, können Sie mehrere gesonderte Bereiche zu Ihrer Auswahl hinzufügen.



7. Zum Schmälern einer bestehenden Auswahl müssen Sie die STRG-Taste gedrückt halten und eine Kontur zeichnen, die einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahllinie einfasst oder sie komplett umschließt.
8. Wenn Sie den Außenbereich eines Bildes bearbeiten oder Effekte auf ihn anwenden wollen, müssen Sie auf **Umkehren** klicken um den ausgewählten Bereich umzukehren.

Jetzt umfasst die Auswahl alle Außenbereiche des Bildes und der mittlere Bereich liegt außerhalb der Auswahl.



9. Klicken Sie auf **Fertig**.

Sie kehren zu "Bearbeiten" zurück, wo Sie ein Bearbeitungs-Tool oder einen Spezialeffekt auswählen können, den Sie dann auf die Auswahl anwenden.

So verwenden Sie den Zauberstab:

1. Wählen Sie durch Anklicken den **Zauberstab** aus.
2. Klicken Sie eine beliebige Farbe im Bild an.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Durch Verschieben des Reglers **Schwellenwert** stellen Sie die Anzahl der ein- oder auszuschließenden Pixel ein. Der Regler für den Schwellenwert gibt an, wie ähnlich Pixel dem von Ihnen angeklickten sein müssen, um in die Auswahl eingeschlossen zu werden.
 - Klicken Sie auf das Optionsfeld **Angrenzend**, wenn nur Pixel in die Auswahl aufgenommen werden sollen, die direkt an den von Ihnen angeklickten Pixel angrenzen.
 - Klicken Sie auf das Optionsfeld **Nicht angrenzend**, wenn alle Pixel in die Auswahl aufgenommen werden sollen, die dem von Ihnen angeklickten Pixel ähnlich sind.
 - Halten Sie die **UMSCHALT**-Taste gedrückt und klicken Sie rund um die Auswahl, um noch mehr Pixel aufzunehmen.
 - Halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt und klicken Sie rund um die Auswahl, um Pixel aus der Auswahl zu entfernen.
 - Klicken Sie auf **Umkehren**, um Ihre Auswahl auf den Bereich umzukehren, der außerhalb der ursprünglichen Auswahl liegt. In der Regel ist dies der äußere Bereich des Bildes.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Zauberstabtyp" eine der folgenden Optionen aus:
 - **Helligkeit**: Wählt Pixel aus, die ähnlich hell wie der Bildbereich sind, den Sie angeklickt haben.
 - **Farbe**: Wählt Pixel aus, die vom Farnton her dem Bildbereich ähneln, den Sie angeklickt haben.
 - **RGB**: Wählt Pixel aus, die von der Rot-Grün-Blau-Kombination ähnlich dem Bildbereich sind, den Sie angeklickt haben.
5. Klicken Sie auf **Fertig**.

Sie kehren zu "Bearbeiten" zurück, wo Sie ein Bearbeitungs-Tool oder einen Spezialeffekt auswählen können, den Sie dann auf die Auswahl anwenden.

So verwenden Sie eine Auswahlform:

1. Wählen Sie durch Anklicken **Form** aus.
2. Wählen Sie dann entweder **Rechteck** oder **Ellipse** als Form aus.
3. Drücken Sie die linke Maustaste und ziehen Sie bei gedrückter Maustaste eine Auswahl auf dem Bild auf.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Zum Vergrößern einer vorhandenen Auswahl müssen Sie die UMSCHALT-Taste gedrückt halten und eine weitere Auswahlform aufziehen, die einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahllinie einfasst. Wenn Sie die Maus loslassen, umfasst die neue Auswahl auch den zusätzlichen Bereich.
- Wenn Sie Ihrer Auswahl mehrere Auswahlformen hinzufügen wollen, müssen Sie die UMSCHALT-Taste gedrückt halten und mit der Maus beliebig viele Auswahlformen aufziehen. Dies können Sie beliebig lange fortsetzen. Nur die Ränder der Auswahlen dürfen sich nicht berühren.
- Zum Schmälern einer vorhandenen Auswahl müssen Sie die STRG-Taste gedrückt halten und eine weitere Auswahlform aufziehen, die sich mit der vorhandenen Auswahl schneidet. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird alles abgetrennt, was sich in der neuen Auswahlform befindet.

5. Klicken Sie auf **Fertig**.

Sie kehren zu "Bearbeiten" zurück, wo Sie ein Bearbeitungs-Tool oder einen Spezialeffekt auswählen können, den Sie dann auf die Auswahl anwenden.

Ausgewählte Bereiche bearbeiten oder Effekte darauf anwenden

Mit dem Auswahlwerkzeug können Sie einen Bildbereich isolieren. Nach der Auswahl können Sie viele der Bearbeitungs-Tools wie Farbe oder Belichtung oder einen beliebigen Spezialeffektfilter auf den ausgewählten Bereich anwenden. Eine aktive Auswahl in einem Bild sieht aus wie eine Reihe marschierender Ameisen.

So wenden Sie eine Änderung oder einen Effekt auf eine Auswahl an:

1. Erstellen Sie mit dem Auswahlwerkzeug eine Auswahl und klicken Sie auf **Fertig**, um zu "Bearbeiten" zurückzukehren. Die Auswahl bleibt aktiv.
2. Wählen Sie aus einer der folgenden Gruppen ein Tool, das verwendet werden soll:
 - Belichtung/Beleuchtung
 - Farbe
 - Detail
 - Hinzufügen (Spezialeffekte)
3. Bearbeiten Sie das Bild mit dem Tool.

Verwenden Sie eine dieser Sonderauswahloptionen:

Auswahl einblenden/ausblenden	Per Klick können Sie die "marschierenden Ameisen" um die Auswahl herum aus- oder einblenden. Durch Ausblenden der Auswahllinie, können Sie die Wirkung verschiedener Effekte besser einschätzen.
	
Auswahl verwenden	Per Klick können Sie die Auswahl verwenden oder den Bearbeitungsschritt oder den Effekt auf das gesamte Bild anwenden. Mit diesem Steuerelement können Sie ausschließlich die Auswahl bearbeiten, dann Auswahl verwenden deaktivieren und einen anderen Bearbeitungsschritt auf das gesamte Bild anwenden, ohne die Auswahl zu löschen.
	
Auswahl umkehren	Per Klick können Sie die Auswahl umkehren.
	
Auswahl ändern	Per Klick kehren Sie zu "Auswahl" zurück und können Ihre Auswahl auf dem Bild verändern. Wenn Sie eine neue Auswahl treffen und auf "Fertig" klicken, kehren Sie zu dem Bearbeitungs-Tool zurück, das Sie vorher verwendet haben.
Weiche Kanten	Durch Ziehen mit Maustaste verstärken Sie den Weichzeichnungseffekt zwischen der Kante der Auswahl und dem bearbeiteten Bereich bzw. dem Effekt oder schwächen ihn ab. Durch weiche Kanten verhindern Sie einen unnatürlichen oder harten Übergang zwischen der Auswahl und dem Rest des Bildes, wo es sich mit den Kanten vermischt. Durch dieses Steuerelement muss Ihre Auswahl auch nicht perfekt auf der Kante des Bereichs liegen, den Sie auswählen wollen.

Bearbeitungsmodus - Ausbesserungs-Werkzeuge

Verringern roter Augen

Mit der Rote-Augen-Verringerung können Sie unter "Bearbeiten" rote Augen aus digitalen Fotos korrigieren. Es ist möglich, die Füllfarbe zu ändern, wenn Sie die Iris des Auges statt der Pupille oder einen Hautbereich um das Auge herum wiederherstellen müssen.

Es ist auch möglich, die Intensität der Füllung mit jedem Klick oder Ziehen zu variieren. Dadurch haben Sie eine präzise Kontrolle und können die Änderungen nach und nach vornehmen. Manchmal ist es am besten, wenn man mit niedriger Intensität arbeitet und dann nach und nach mit feinen Anpassungen zum gewünschten Ergebnis gelangt.

So korrigieren Sie rote Augen:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Ausbessern" auf **Rote-Augen-Verringerung**.
2. Vergrößern und zentrieren Sie zunächst das Auge, das Sie korrigieren möchten, mit den Zoom-Werkzeugen in der unteren rechten Ecke.
3. Klicken Sie auf **Füllfarbe** und wählen Sie die zum Augenbereich passende Farbe aus.
4. Klicken Sie in den roten Teil des Auges oder fahren Sie mit gedrückter linker Maustaste über das Auge. Sie müssen möglicherweise mehrmals in den roten Bereich klicken oder die Maus mehrmals darüber ziehen, bis alles Rot entfernt ist.
5. Mit einem Klick auf **Benutzerdefiniert** können Sie auch die Farbwerte direkt eingeben und so genau die Farbe erhalten, die Sie benötigen.
6. Zum Einstellen der Intensität der Füllfarbe bei jedem Klicken und Ziehen schieben Sie den Regler **Verringerungsintensität** nach rechts (mehr Farbe) oder links (weniger Farbe).
7. Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.

 Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

 Drehen Sie am Mausrad, um die Strichstärke jederzeit anzupassen.

Entfernen von Fehlstellen

Verwenden Sie das Ausbesserungswerkzeug zur Entfernung von Fehlstellen wie:

- Schönheitsfehler
- Telefonkabeln und anderen unerwünschten Objekten
- Blitzlichtreflexe von Schneeflocken oder Fenstern
- Linsenkratzer und Wassertropfen

Das Ausbesserungswerkzeug bietet zwei Optionen: den Reparaturpinsel und den Klonpinsel.

Der Reparaturpinsel kopiert im Prinzip Pixel von einem Bildbereich zum anderen, allerdings werden die Pixel im Ursprungsbereich vor dem Kopieren analysiert. Auch die Pixel im Zielbereich werden analysiert. Dann werden die Pixel von Ausgangs- und Zielbild gemischt, damit sie in die Umgebung passen. Dadurch mischen sich die Ersatzpixel von der Belichtung und Farbgebung her besser mit der Umgebung. Der Reparaturpinsel eignet sich besonders gut für Fotos mit komplizierten Texturen wie Haut oder Fell.

Der Klonpinsel hingegen kopiert exakt die selben Pixel aus einem Bildbereich in einen anderen und schafft so zwei identische Bildbereiche. Der Klonpinsel eignet sich eher für Fotos mit starker, einfacher Textur oder einheitlicher Farbe, da die kopierten Pixel dann im fertigen Foto schwieriger auszumachen sind.

Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So entfernen Sie Fehlstellen aus einem Foto:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Ausbessern" auf **Ausbesserungswerkzeug**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Reparaturpinsel**: Kopiert die Pixel aus dem Ausgangsbereich in den Zielbereich und mischt die Pixel in den umgebenden Bildbereich.
 - **Klonpinsel**: Pixel werden vom Ursprungsbereich in den Zielbereich kopiert.
3. Verschieben Sie die Regler **Strichstärke** und **Weiche Kanten** (siehe Tabelle unten).
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um einen Quellpunkt festzulegen. Von diesem Punkt aus werden die Pixel kopiert und auf das Ziel übertragen.
5. Halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus über den Bildbereich, den Sie abdecken wollen. Wenn Sie den Reparaturpinsel wählen, analysiert und ersetzt ACDSee Pro die Pixel, wenn Sie die Maustaste loslassen.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

 Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

 Drehen Sie am Mausrad, um die Strichstärke jederzeit anzupassen.

Optionen des Ausbesserungswerkzeugs

Strichstärke	Gibt die Pinselbreite in Pixeln an.
Weiche Kanten	<p>Stellt die Stärke der weichen Kante des Pinsels ein, um harte Übergänge zwischen ursprünglichem und repariertem Teil des Fotos zu verhindern.</p> <p>Die weichen Kanten werden als Prozentwert der Strichstärke angegeben, nicht als genaue Pixelanzahl. Das heißt, wenn Sie die Strichstärke neu einstellen, müssen Sie die weichen Kanten nicht ändern, da sie automatisch einem Prozentwert der Strichstärke entsprechen.</p>

Bearbeitungsmodus - Hinzufüge-Werkzeuge

Anwenden des Abschrägungs-Effekts

Mit dem Abschrägungs-Effekt können Sie es so aussehen lassen, als sei ein Foto geneigt. So könnten Sie beispielsweise ein Foto verzerrn, indem Sie den oberen Bereich des Bildes nach links verschieben und den unteren nach rechts. Alternativ dazu könnten Sie auch die linke Seite des Fotos nach oben schieben und die rechte nach unten. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Abschrägungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Abschrägung**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Abschrägung" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Abschrägungs-Optionen

Wert	Bestimmt den Grad der Abschrägung.
Drehpunkt	Bestimmt das Zentrum der Abschrägung. Ziehen Sie den Regler nach links, um das Zentrum der Abschrägung im unteren Bildbereich zu platzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um das Zentrum der Abschrägung im oberen Bildbereich zu platzieren.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bildes. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Abschrägungsrichtung	<p>Bestimmt den Winkel der Abschrägung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waagerecht: Mit der Option "Waagerecht" verschieben Sie den oberen oder den unteren Bildbereich nach links oder rechts. • Senkrecht: Mit der Option "Senkrecht" verschieben Sie die linke oder die rechte Seite des Bildes nach oben oder unten.

Anwenden des Alt-Effekts

Mit dem Alt-Effekt können Sie Ihre Bilder älter aussehen lassen. (Der Alt-Effekt ähnelt dem Sepia-Effekt, das alte Aussehen der Bilder wirkt jedoch realistischer.)

So verwenden Sie den Alt-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Alt**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Alt" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Alt-Optionen

Alter	Legt Intensität oder Grad des Effekts fest. (Die Zahlen entsprechen jedoch nicht dem vermeintlichen Alter des Fotos).
--------------	---

Anwenden des Badezimmerfenster-Effekts

Der Badezimmerfenster-Effekt unterteilt Ihr Bild in Balken, so dass es der Sicht aus dem Sichtschutzfensterglas eines Badezimmers ähnelt. Sie können Badezimmerfenster-Optionen auswählen oder ändern, um diesen Effekt auf Ihr Bild anzuwenden, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Badezimmerfenster-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Badezimmerfenster**.
3. Ziehen Sie den Regler **Balkenbreite** in die gewünschte Position, um die Breite der Balken festzulegen. Dünne Balken ergeben ein stärker verzerrtes Bild.
4. Wählen Sie im Abschnitt "Balkenrichtung" eine der nachfolgenden Optionen, um die Ausrichtung der Balken im Bild festzulegen:
 - **Senkrecht**
 - **Waagerecht**
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Bleistiftzeichnungs-Effekts

Mit dem Bleistiftzeichnungs-Effekt können Sie aus einem Ihrer Bilder eine Bleistiftzeichnung machen.

So machen Sie aus einem Ihrer Bilder eine Bleistiftzeichnung:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Bleistiftzeichnung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Buntglas-Effekts

Mit dem Buntglas-Effekt können Sie Bilder in Fragmente von zufälliger Größe und Form aufteilen, die Ihr Bild wie ein Buntglasfenster aussehen lassen. Größe und Position der Fragmente können Sie dabei selbst regeln. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Buntglas-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Buntglas**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Buntglas" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Buntglas-Optionen

Fragmentgröße	Bestimmt die Größe der Fragmente.
Zufall	<p>Die Fragmente werden zufällig platziert.</p> <p>Wenn Sie den Buntglas-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Fragmente von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Fragmentmuster zu erzeugen.</p> <p>Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf Zufall.</p>

Anwenden des Buntstiftzeichnungs-Effekts

Sie können den Buntstiftzeichnungs-Effekt dazu verwenden, Ihre Fotos wie eine Buntstiftzeichnung aussehen zu lassen.

So verwenden Sie den Buntstiftzeichnungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Buntstiftzeichnung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Collagen-Effekts

Mit dem Collagen-Effekt können Sie ein Foto auf kreative Weise in viele Fotos aufteilen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Collagen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Collage**.
3. Ziehen Sie die Schieberegler in die gewünschte Position, um die Anzahl und die Größe der Fotos festzulegen.

4. Wählen Sie eine Hintergrundfarbe aus, indem Sie auf den Dropdown-Pfeil klicken, um Farbverläufe anzuzeigen. Alternativ können Sie auch auf das Farbfeld klicken, um ein Dialogfeld mit auswählbaren Farbtönen anzuzeigen.
5. Wenn Sie die Fotos neu anordnen möchten, klicken Sie auf **Zufällig**.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Spezialeffekte zu verlassen und zum Bearbeitungsmodus zurückzukehren.

Anwenden des Farbkontur-Effekts

Sie können den Farbkontur-Effekt dazu verwenden, die Umrisse und Details von Menschen und Objekten in Ihren Bildern farbig nachzuzeichnen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Farbkontur-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Farbkonturen**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Farbkonturen" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Farbkontur-Optionen

Intensität	Legt die Farbintensität fest, die den Konturen innerhalb eines Bildes hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto intensiver die Farbe, die auf das Bild angewendet wird.
Konturfarbe	Bestimmt die Farbe der Konturen.
Kantenerkennung	Legt den Algorithmus für die Kantenerkennung fest. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Weichzeichnung	Zeichnet die Konturen im Bild weich. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Weichzeichnung anwenden und wählen Sie dann eine Einstellung für die Weichzeichnung aus, um so zu bestimmen, wie stark die Konturen weichgezeichnet werden.

Anwenden des Fellkonturen-Effekts

Sie können den Fellkonturen-Effekt dazu verwenden, Linien und Details von Personen und Objekten in Ihren Bildern mit Fell und Borsten zu versehen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Fellkonturen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Fellkonturen**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Fellkonturen" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Fellkonturen-Optionen

Häufigkeit	Legt fest, wie viel "Fell" dem Bild hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto dichter ist das Fell, das auf das Bild angewendet wird.
Schwellenwert	Legt fest, wie scharf eine Kante sein muss, bevor der Felleffekt angewendet wird. Je geringer der Wert, desto größer ist der Bildbereich, auf den Fell aufgetragen wird.
Fell-Länge	Bestimmt die Länge jeder Fellsträhne. Mit zunehmendem Wert nimmt auch die Länge jeder Fellsträhne zu.
Abweichung	Legt fest, wie viel Fell in die durch die Einstellung "Haarrichtung" festgelegten Richtung wächst. Je höher der Wert, desto zufälliger die Fellrichtung.
Fellrichtung	Legt die allgemeine Richtung fest, in die das Fell scheinbar wächst.
Kantenerkennung	Legt den Algorithmus für die Kantenerkennung fest. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bildes. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Fellfarbe	Bestimmt die Fellfarbe. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Bild , um die ursprünglichen Bildfarben zu verwenden, oder klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Zufällige Verteilung	<p>Die Fellsträhnen werden zufällig angeordnet.</p> <p>Wenn Sie den Fellkonturen-Effekt auf ein Bild anwenden, wird das Fell von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sehen die Fellsträhnen bei jeder Anwendung des Effekts anders aus. Sie können aber auch eine ganz bestimmte zufällige Verteilung festlegen, damit der Fellkonturen-Effekt bei jeder Anwendung des Effekts gleich aussieht.</p> <p>Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf Zufall.</p>

Anwenden des Jalousien-Effekts

Mit dem Jalousien-Effekt können Sie Ihre Bilder mit Balken unterteilen, die wie Jalousien oder Lamellenvorhänge aussehen. Sie können Jalousie-Optionen auswählen oder ändern, um Ihrem Bild Jalousien hinzuzufügen, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Jalousien-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Jalousien**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Jalousien" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Jalousie-Optionen

Jalousienbreite	Bestimmt die Breite der Jalousien. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 1000 ein oder bestimmen Sie die Breite der einzelnen Jalousien mittels des Reglers. Wird der Wert erhöht, werden auch die Jalousien breiter.
Jalousienlichtdurchlässigkeit	Bestimmt die Lichtdurchlässigkeit der Jalousien. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 ein oder bestimmen Sie die Lichtdurchlässigkeit der Jalousien mittels des Reglers. Je lichtundurchlässiger, desto mehr wird das Bild verdunkelt.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Jalousien. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 360 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Jalousienfarbe	Bestimmt die Farbe der Jalousien.

Anwenden des Kantenerkennungs-Effekts

Mit dem Kantenerkennungs-Effekt können Sie die Umrissse Ihrer Bilder hervorheben. Zunächst wird dabei ein schwarzes Bild erstellt und dann werden mit Hilfe von Farblinien Bilddetails an Stellen mit auffälligen Farbunterschieden nachgezeichnet. Größere Unterschiede zwischen den Farben des Originalbildes ergeben hellere Umrissfarben. (Der Sobel-Effekt ähnelt dem Kantenerkennungs-Effekt, ergibt jedoch schärfere und hellere Umrisse.)

So verwenden Sie den Kantenerkennungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Kantenerkennung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Kontur-Effekts

Sie können den Kontur-Effekt dazu verwenden, Umrisslinien um Ihre Bilder zu zeichnen und so einen Zeichentrickeffekt erzeugen. Sie können Kontur-Optionen auswählen oder ändern, um diesen Effekt auf Ihr Bild anzuwenden, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Kontur-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Konturen**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Konturen" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Kontur-Optionen

Abrundung	Bestimmt die Krümmung der Konturen. Je höher der Wert, desto abgerundeter die Linien.
Liniendichte	Bestimmt den Abstand zwischen den Konturen. Je höher der Wert, desto dichter liegen die Linien zusammen.
Linienstärke	Bestimmt die Stärke der Linien. Je höher der Wert, desto dunkler die Linien.
Linienfarbe	Bestimmt die Farbe der Konturen.

Anwenden des Kräuselungs-Effekts

Mit dem Kräuselungs-Effekt erzeugen Sie in Ihren Bildern konzentrische Kreise, ähnlich der Wellenkräuselung, wie sie ein ins Wasser geworfener Kiesel verursacht. Sie können Kräuselungs-Optionen auswählen oder ändern, um Ihr Bild zu kräuseln, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Kräuselungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Kräuselung**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Kräuselung" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Kräuselungs-Optionen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum der Kräuselung auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Kräuselungs-Effekt in der Mitte des Bildes platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum der Kräuselung auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Kräuselungs-Effekt in der Mitte des Bildes platziert.
Umfang	Bestimmt die Tiefe und die Höhe jeder Kräuselung.
Wellenlänge	Bestimmt den Abstand zwischen den Kräuseln.
Lichtstärke	Bestimmt den Helligkeitsunterschied zwischen dem oberen und dem unteren Rand der einzelnen Kräusel.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bildes. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Kräuselungsrichtung	Bestimmt die Richtung der Kräuselung. Wählen Sie mindestens eine dieser Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Senkrechte Kräuselung: Die Kräusel breiten sich nach oben und unten aus. ● Waagrechte Kräuselung: Die Kräusel breiten sich nach links und rechts aus.

Anwenden des Kreuzschraffur-Effekts

Sie können den Kreuzschraffur-Effekt dazu verwenden, ein Bild mit einer Kreuzschraffur zu versehen.

So verwenden Sie den Kreuzschraffur-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Kreuzschraffur**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Leuchtkonturen-Effekts

Sie können den Leuchtkonturen-Effekt dazu verwenden, Linien und Details von Menschen und Objekten in Ihren Bildern leuchtend hervorheben. Die farbigen Linien und Details scheinen dabei zu leuchten. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Leuchtkonturen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Leuchtkonturen**:
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Leuchtkonturen" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Leuchtkonturen-Optionen:

Intensität	Legt die Farbintensität fest, die den Konturen innerhalb eines Bildes hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto intensiver ist die Farbe, die auf das Bild angewendet wird.
Farbe	Bestimmt die Farbe der Konturen.

Anwenden eines Lomo-Effekts

Simulieren Sie die Retroeffekte einer Lomo-Kamera. Mit einer Lomo-Kamera aufgenommene Fotos haben einen hohen Kontrast, einen goldenen Farbton und eine auffallende Vignette.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Lomo-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Lomo**.
3. Ziehen Sie den Schieberegler "Farbverzerrung" nach rechts, um die Farbverzerrung zu erhöhen.
4. Ziehen Sie den Schieberegler "Vignettenstärke" nach rechts, um die Vignettenstärke zu erhöhen.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.
6. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Spezialeffekte zu verlassen und zum Bearbeitungsmodus zurückzukehren.



Rufen Sie das Vorschaufenster auf, um Ihr Bild vor und nach der Bearbeitung zu vergleichen.



Anwenden des Metall-Effekts

Sie können den Metall-Effekt dazu verwenden, Ihren Bildern ein metallisches Aussehen zu verleihen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Metall-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Metall**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Metall" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Metall-Optionen

Abrundung	Legt den Rundungsgrad an den Rändern der Vertiefungen fest.
Detail	Gibt an, wie detailliert das Bild auch in den Vertiefungen des Metalls zu sehen ist.
Winkel	Legt den Winkel der Körnung im Metall fest.
Metallfarbe	Bestimmt die Metallfarbe.
Richtung	Legt die Richtung fest, in die das Metall bearbeitet wurde. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Nach Innen: Mit dieser Option wird das Metall von oben eingedrückt. ● Nach Außen: Mit dieser Option wird das Metall von unten eingedrückt.

Anwenden des Negativ-Effekts

Mit dem Negativ-Effekt können Sie ein Negativ Ihres Bildes erzeugen. Sie können auch einen Negativfilter auf ein eingescanntes Negativ eines Rollfilms anwenden und so ein Positiv erzeugen.

So erzeugen Sie das Negativ eines Bildes:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Negativ**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Ölfarben-Effekts

Mit dem Ölfarben-Effekt können Sie Ihre Fotos wie gemalt aussehen lassen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederwendung speichern.

So machen Sie aus einem Foto ein Ölfarbenbild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Ölfarbe**.
3. Ziehen Sie auf der Registerkarte "Ölfarbe" den Regler **Pinselstärke** in die gewünschte Position, um die Stärke der Pinselstriche für diesen Effekt festzulegen. Je höher der Wert, desto breiter der Pinselstrich.
4. Ziehen Sie den Regler **Streuung** in die gewünschte Position, um die Farbstreuung bei jedem Pinselstrich zu bestimmen. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der für jeden Pinselstrich verwendeten Farben.
5. Ziehen Sie den Regler **Lebendigkeit** in die gewünschte Position, um die Farbintensität im Bild zu erhöhen.

6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Orton-Effekts

Erzeugen Sie mit dem Orton-Effekt wunderschöne impressionistische Bilder. Der Orton-Effekt immittiert eine Dunkelkammer-Technik, bei der zwei Bilder überlagert werden, wobei ein Bild leicht unscharf und überlichtet und das andere scharf und leicht überbelichtet ist.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Orton-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Orton**.
3. Ziehen Sie die Schieberegler "Weichzeichnen", "Kontrast" und "Helligkeit" in die gewünschte Position, um jeden Effekt einzustellen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.
5. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Spezialeffekte zu verlassen und zum Bearbeitungsmodus zurückzukehren.

Anwenden des Pixelexplosions-Effekts

Mit dem Pixelexplosions-Effekt können Sie Bildpunkte von einem zentralen Punkt aus in Ihren Bildern "explodieren" lassen. Sie können Pixelexplosions-Optionen auswählen oder ändern, um diesen Effekt auf Ihr Bild anzuwenden, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Pixelexplosions-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Pixelexplosion**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Pixelexplosion" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Pixelexplosions-Optionen

Horizontales Zentrum	Legt den Mittelpunkt der Pixelexplosion auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 geht die Explosion von der Mitte des Bildes aus.
Vertikales Zentrum	Legt den Mittelpunkt der Pixelexplosion auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 geht die Explosion von der Mitte des Bildes aus.
Intensität	Legt die Intensität der Explosion fest. Bei einem höheren Wert wird eine größere, leuchtendere Streuung der Bildpunkte erzeugt.
Explosionsrichtung	Bestimmt die Richtung der Explosion. Wählen Sie mindestens eine dieser Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Waagerecht explodieren: Die Bildpunkte explodieren nach rechts und links. ● Senkrecht explodieren: Die Bildpunkte explodieren nach oben und unten.
Zufall	<p>Die Pixel werden nach dem Zufallsprinzip platziert.</p> <p>Bei Anwendung des Pixelexplosions-Effekts auf ein Bild werden die Pixel von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sieht der Pixelexplosions-Effekt jedes Mal anders aus. Sie können die zufällige Verteilung aber auch so festlegen, dass identische Pixelmuster erzeugt werden.</p> <p>Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf Zufall.</p>

Anwenden des Pixelauflösungs-Effekts

Pixel (Bildpunkte) sind die kleinsten Elemente eines digitalen Bildes und werden in Reihen und Spalten angeordnet. Wenn Sie die Auflösung Ihres Bildes verringern, erhöht sich die Größe der Pixel und das Bild wird unscharf. Mit dem Pixelauflösungs-Effekt können Sie die Pixel in einem Bild vergrößern und diese Optionen dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut anzuwenden.

So verwenden Sie den Pixelauflösungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Pixelauflösung**.
3. Ziehen Sie die Regler **Breite** und **Höhe** auf der Registerkarte "Pixelauflösung" in die gewünschte Position, um die Pixelgröße im Bild festzulegen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Quadratisch**, damit Höhe und Breite übereinstimmen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Radiale-Wellen-Effekts

Mit dem Radiale-Wellen-Effekt können Sie von einem zentralen Punkt auf Ihren Bildern radiale Wellen ausgehen lassen. Hierbei können Sie das Zentrum und das Aussehen der Wellen auf Ihren Fotos nach Belieben verändern. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Radiale-Wellen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Radiale Wellen**:
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Radiale Wellen" die Optionen wie folgt fest.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Optionen für radiale Wellen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum der Wellen auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 werden die Wellen in der Mitte des Bildes platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum der Wellen auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 werden die Wellen in der Mitte des Bildes platziert.
Umfang	Bestimmt Tiefe und Höhe jeder Welle.
Wellenlänge	Gibt den Abstand zwischen den Wellen an.
Lichtstärke	Bestimmt den Helligkeitsunterschied zwischen dem oberen und dem unteren Wellenbereich.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bildes. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Wellenrichtung	Bestimmt die Richtung der Wellen. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Waagerechte Wellen: Die Wellen breiten sich im Bild seitlich nach links und rechts aus. ● Senkrechte Wellen: Die Wellen breiten sich im Bild nach oben und unten aus.

Anwenden des Regen-Effekts

Mit dem Regen-Effekt können Sie es so aussehen lassen, als habe es geregnet, als das Foto aufgenommen wurde. Sie können dabei die Regenmenge, den Winkel des Regens und andere Eigenschaften des Regens bestimmen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So wenden Sie den Regen-Effekt auf ein Foto an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Regen**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Regen" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Regen-Optionen

Stärke	Legt die Länge der Regentropfen fest. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Tropfen zu verlängern.
Opazität	Bestimmt die Lichtdurchlässigkeit der Regentropfen. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 100 ein oder verstellen Sie den Regler, um die Lichtdurchlässigkeit der Regentropfen festzulegen. Je lichtundurchlässiger, desto mehr wird das Bild verdunkelt.
Wert	Legt die Anzahl der Regentropfen fest.
Winkelveränderung	Legt den Winkel der Regentropfen fest. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 50 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Stärkenveränderung	Legt fest, wie groß die Längenunterschiede der Regentropfen sein sollen. Ziehen Sie den Regler nach links, wenn alle Regentropfen ungefähr gleich lang sein sollen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, wenn Sie eine unterschiedliche Regentropfenlänge wünschen. Bei einer unterschiedlichen Länge wirkt der Regen natürlicher.
Hintergrund-Weichzeichnung	Legt den Grad der Weichzeichnung im Foto fest. Bei starkem Regen kann man nichts sehen. Verwenden Sie diese Option, um das Foto weichzuzeichnen, so dass der Regeneffekt natürlich wirkt.
Winkel	Bestimmt den Winkel, in dem die Regentropfen fallen.
Farbe	Legt die Farbe der Regentropfen fest.

Anwenden des Relief-Effekts

Mit dem Relief-Effekt können Sie einem Bild eine Prägung in Graustufen hinzufügen. Sie können die Optionen als [Voreinstellung](#) für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So versehen Sie ein Bild mit einer Prägung:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Relief**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Relief" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Relief-Optionen

Erhebung	Bestimmt die Höhe der Lichtquelle über einem Bild. Niedrigere Werte erzielen stärkere Schatten und ein dunkleres Bild. Höhere Werte erzielen weniger Schatten und ein helleres Bild.
Stärke	Legt die Reliefstärke fest, die einem Bild zugefügt wird. Höhere Werte erhöhen die Prägungstiefe.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Schatten, die von den Kanten der Bilddetails ausgehen. Bei einem Wert von 0 fallen die Schatten nach links, bei einem Wert von 180 fallen sie nach rechts.

Anwenden des Schwellenwert-Effekts

Mit dem Schwellenwert-Effekt können Sie Schwarz-Weiß-Bilder erstellen. Sie können die Optionen als [Voreinstellung](#) für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Schwellenwert-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Schwellenwert**.

3. Legen Sie auf der Registerkarte "Schwellenwert" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Schwellenwert-Optionen

Schwellenwert	Dieser Regler gibt an, welche Bildpunkte auf dem Schwarz-Weiß-Foto anschließend schwarz und welche weiß aussehen. Alle Pixel, die heller sind als der ausgewählte Schwellenwert, werden weiß, und alle Pixel, die dunkler sind als der Schwellenwert, werden schwarz.
----------------------	---

Anwenden des Sepia-Effekts

Mit dem Sepia-Effekt können Sie Ihre Bilder älter aussehen lassen. (Der Alt-Effekt ähnelt dem Sepia-Effekt, das alte Aussehen der Bilder wirkt jedoch realistischer.)

So verwenden Sie den Sepia-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Sepiatönung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Sobel-Effekts

Mit dem Sobel-Effekt können Sie die Umrisse eines Bildes hervorheben. Zunächst wird dabei ein schwarzes Bild erstellt und dann werden mit Hilfe von Farblinien Bilddetails an Stellen mit auffälligen Farbunterschieden nachgezeichnet. Größere Unterschiede zwischen den Farben des Originalbildes ergeben hellere Umrissfarben. (Der Sobel-Effekt ähnelt dem Kantenerkennungs-Effekt, ergibt jedoch schärfere und hellere Umrisse.)

So verwenden Sie den Sobel-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Sobel-Filter**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Solarisations-Effekts

Mit dem Solarisations-Effekt können Sie eine Überbelichtung des Bildes simulieren, als sei der Film vor der Entwicklung dem Sonnenlicht ausgesetzt gewesen. Sie können Solarisations-Optionen auswählen oder ändern, um diesen Effekt auf Ihr Bild anzuwenden, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Solarisations-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Solarisation**.

3. Ziehen Sie auf der Registerkarte "Solarisation" den Regler **Schwellenwert** in die gewünschte Position, um den Schwellenwert für die Helligkeit des Bildes festzulegen.
4. Legen Sie im Abschnitt "Effekt" fest, wie viele Pixel Sie anpassen möchten. Wählen Sie dazu eine der folgenden Optionen aus:
 - **Solarisation:** Passt die oberhalb des festgelegten Schwellenwerts befindlichen Pixel an. Diese Pixel werden dann durch ihre negativen Werte ersetzt. Bei der Solarisation eines Bildes gilt: Je höher der Schwellenwert ist, desto heller müssen die Farben sein, bevor sie überbelichtet werden.
 - **Lunarisation:** Passt die unterhalb des festgelegten Schwellenwerts befindlichen Pixel an. Diese Pixel werden dann durch ihre negativen Werte ersetzt. Bei der Lunarisation eines Bildes gilt: Bei einem höheren Schwellenwert müssen Farben nicht sehr hell sein, um überbelichtet zu werden.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Sonnenfleck-Effekts

Mit dem Sonnenfleck-Effekt können Sie Bilder mit einem hellen Fleck versehen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Sonnenfleck-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Sonnenfleck**.
3. Ziehen Sie auf der Registerkarte "Sonnenfleck" die Regler **Waagerecht** und **Senkrecht** in die gewünschte Position oder klicken Sie auf das Bild, um den Sonnenfleck zu platzieren.
4. Ziehen Sie den Regler **Helligkeit** in die gewünschte Position, um die Intensität des Sonnenflecks festzulegen.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Spiegel-Effekts

Mit dem Spiegel-Effekt können Sie ein Bild entlang einer waagerechten oder senkrechten Achse spiegeln. Sie können Spiegeloptionen auswählen oder ändern, um Ihr Bild zu spiegeln, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Spiegel-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Spiegel**.
3. Um anzugeben, in welche Richtung das Bild gespiegelt werden soll, müssen Sie im Abschnitt "Spiegelungsrichtung" auf der Registerkarte "Spiegel" eine der folgenden Optionen auswählen:
 - **Waagerecht**
 - **Senkrecht**
4. Mit dem Regler **Spiegelachse** lässt sich die Position des Spiegels einstellen. Bei einem Wert von 500 wird der Spiegel in der Mitte des Bildes platziert.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Stein-Effekts

Mit dem Stein-Effekt können Sie Ihren Bildern ein Aussehen verleihen, als seien sie auf eine Steinwand gemalt. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Stein-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Stein**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Stein" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Stein-Optionen

Lichtwinkel	Legt die Richtung fest, aus der das Licht aus einer imaginären Quelle auf das Bild fällt. Ziehen Sie zum Einstellen des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position. Unterschiedlicher Lichteinfall führt zu veränderten Lichtern und Schatten auf der Steinstruktur.
--------------------	--

Anwenden des Strudel-Effekts

Mit dem Strudel-Effekt können Sie Menschen und Objekte in Ihren Bildern drehen und strecken. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Strudel-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Strudel**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Strudel" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Strudel-Optionen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum des Strudels auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Strudel in der Mitte des Bildes platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum des Strudels auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Strudel in der Mitte des Bildes platziert.
Radius	Bestimmt die Größe des Strudel-Effekts.
Stärke	Legt die Stärke und die Richtung des Strudels fest. Höhere Werte erzeugen einen Strudel im Uhrzeigersinn und negative Werte einen Strudel gegen den Uhrzeigersinn.
Fokus	Bestimmt die Konzentration des Strudels. Höhere Werte konzentrieren den Effekt auf den Mittelpunkt des Strudels, während niedrigere Werte den Strudel über das ganze Bild verteilen.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bildes. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Strudelrichtung	Bestimmt die Richtung des Strudels. Wählen Sie mindestens eine dieser Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Waagerechter Strudel: Verschiebt den Strudel im Bild nach oben und unten. ● Senkrechter Strudel: Verschiebt den Strudel im Bild nach rechts und links.

Anwenden des Tontrennungs-Effekts

Mit dem Tontrennungs-Effekt können Sie den Helligkeitsgrad in Ihren Bildern verringern. Sie können Tontrennungs-Optionen auswählen oder ändern, um diesen Effekt auf Ihr Bild anzuwenden, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Tontrennungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Tontrennung**.
3. Ziehen Sie zur Abstimmung der Farbstreuung im Bild den Regler **Helligkeitsgrad** auf der Registerkarte "Tontrennung" in die gewünschte Position. Je niedriger der Wert, um so weniger Farben werden im Bild verwendet.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Topographie-Effekts

Mit dem Topographie-Effekt können Sie Details Ihrer Bilder in Umrisslinien verwandeln. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie einen Topographie-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Topographie**.
3. Ziehen Sie auf der Registerkarte "Topografische Karte" den Regler **Abrundung** in die gewünschte Position, um die Stärke der Rundung für die Umrisslinien anzupassen.
4. Ziehen Sie den Regler für die **Linienanzahl** in die gewünschte Position, um festzulegen, wie viele Umrisslinien Sie hinzufügen möchten.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Anwenden des Tupfer-Effekts

Sie können den Tupfer-Effekt dazu verwenden, Ihre Bilder so aussehen zu lassen, als seien sie mit einem Pinsel getupft worden. Sie können Tupfer-Optionen auswählen oder ändern, um diesen Effekt auf Ihr Bild anzuwenden, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Tupfer-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Tupfer**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Tupfer" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Tupfer-Optionen

Intensität	Legt die Farbmenge fest, die mit jedem Tupfer aufgetragen wird.
Häufigkeit	Legt die Anzahl der Tupfer fest, die auf das Bild aufgetragen werden.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bildes. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Zufällige Verteilung	Die Farbtupfer werden nach dem Zufallsprinzip verteilt. Wenn Sie den Tupfer-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Farbtupfer von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sehen die Farbtupfer bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können die zufällige Verteilung so festlegen, dass die Farbtupfer immer gleich aussehen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf Zufall .

Anwenden des Umriss-Effekts

Der Umriss-Effekt ist dem Kantenerkennungs-Effekt ähnlich. Auch mit dem Umriss-Effekt können Sie die Umrisse eines Bildes hervorheben. Darüber hinaus können Sie mit dem Umriss-Effekt aber auch noch die Dicke der Konturen bestimmen und festlegen, ob ein Umriss nachgezeichnet wird und mit welcher Farbe er hinterlegt wird. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Umriss-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Umriss**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Umriss" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Umriss-Optionen

Liniенstärke	Bestimmt die Breite des durch den Effekt erzeugten Umrisses. Je höher der Wert, desto breiter der Umriss.
Schwellenwert	Legt fest, wie scharf eine Kante sein muss, damit der Umriss-Effekt zur Anwendung kommt. Je höher der Wert, desto mehr Kanten auf dem Foto bekommen einen Umriss.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bildes. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.

Anwenden des Verlagerungs-Effekts

Mit dem Verlagerungs-Effekt können Sie Bilder in Balken unterteilen und diese in beliebige Richtungen verschieben. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Verlagerungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Verlagerung**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Verlagerung" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Verlagerungs-Optionen

Stärke	Gibt an, wie sehr die Balken verschoben werden.
Breite	Bestimmt die Breite der einzelnen Balken.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Balken.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bildes. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.

Anwenden des Verstreute-Kacheln-Effekts

Mit dem Verstreute-Kacheln-Effekt können Sie Ihre Bilder wie ein Mosaik in rechtwinklige Kacheln unterteilen und diese verstreuen oder schichten. Sie können die Optionen für "Verstreute Kacheln" auswählen oder ändern, um diesen Effekt auf Ihr Bild anzuwenden, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Verstreute-Kacheln-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Verstreute Kacheln**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Verstreute Kacheln" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Optionen für Verstreute Kacheln

Kachelgröße	Bestimmt die Größe der einzelnen Kacheln.
Streuungsumfang	Gibt an, wie weit die Kacheln verstreut werden.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Zufall	<p>Die Fliesen werden zufällig platziert.</p> <p>Wenn Sie den Verstreute-Kacheln-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Fliesen von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um ein identisches Kachelmuster zu erzeugen.</p> <p>Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf Zufall.</p>

Anwenden des Wasser-Effekts

Mit dem Wasser-Effekt können Sie eine Wasserfläche unter dem Motiv im Foto einfügen und eine Spiegelung des Motivs im Wasser erzeugen. Dabei können Sie die Position des Wassers unter dem Motiv festlegen. So können Sie zum Beispiel dafür sorgen, dass einer Person das Wasser buchstäblich bis zum Hals reicht - oder eben auch nur bis zur Hüfte. Außerdem können Sie das Aussehen der Kräuselung im Wasser bestimmen und entscheiden, wie hell oder dunkel das Wasser erscheinen soll. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wasser-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Wasser**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Wasser" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Wasser-Optionen

Position	Bestimmt die Positionierung der Wasserfläche unterhalb des Fotomotivs.
Umfang	Bestimmt die Höhe der Kräuselung des Wassers. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Kräuselung und die dadurch verursachte Verzerrung zu reduzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Kräuselung und die dadurch verursachte Verzerrung zu erhöhen.
Wellenlänge	Legt den Abstand zwischen den konzentrischen Kreisen der Kräuselung fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Abstand zwischen den Kreisen zu verringern und die dadurch verursachte Verzerrung zu verstärken. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Abstand zwischen den Kreisen zu erhöhen und die dadurch verursachte Verzerrung zu verringern.
Perspektive	Sorgt für eine Größenänderung bei den sich vom Motiv entfernenden Wellen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Größe der am weitesten vom Motiv entfernten Wellen zu erhöhen und damit die Illusion der Entfernung zu verstärken.
Beleuchtung	Bestimmt die Lichtmenge im Wasser.

Anwenden des Wassertropfen-Effekts

Mit dem Wassertropfen-Effekt können Sie Wassertropfen auf der Oberfläche eines Fotos erzeugen. Dabei können Sie Anzahl und Größe der Wassertropfen sowie deren Anordnung auf dem Bild bestimmen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wassertropfen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Wassertropfen**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Wassertropfen" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Wassertropfen-Optionen

Dichte	Bestimmt die Anzahl der Wassertropfen auf einem Foto. Ziehen Sie den Regler nach links, um Wassertropfen zu entfernen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Wassertropfen hinzuzufügen.
Radius	Bestimmt die Größe der einzelnen Wassertropfen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Wassertropfen kleiner zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Wassertropfen größer zu machen.
Höhe	Legt die Höhe der Wassertropfen auf der Fotooberfläche fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Höhe der Wassertropfen und die durch sie verursachte Verzerrung zu reduzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Höhe der Wassertropfen und die durch sie verursachte Verzerrung zu vergrößern.
Zufall	<p>Die Wassertropfen werden zufällig platziert.</p> <p>Wenn Sie den Wassertropfen-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Wassertropfen von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Wassertropfen-Muster zu erzeugen.</p> <p>Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf Zufall.</p>

Anwenden des Web-Effekts

Sie können den Web-Effekt dazu verwenden, Ihre Bilder so aussehen zu lassen, als seien sie in einen Wandteppich eingewebt oder einen Korb eingeflochten. Die Breite der waagerechten und senkrechten Streifen können Sie dabei ebenso bestimmen wie den Abstand zwischen den Streifen und die in den Lücken sichtbare Hintergrundfarbe. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Web-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Weben**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Weben" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Web-Optionen

Streifenbreite	Bestimmt die Breite der senkrechten und waagerechten Streifen.
Fugenbreite	Bestimmt die Breite des Abstands zwischen den Streifen.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.

Anwenden des Wellen-Effekts

Mit dem Wellen-Effekt können Sie ein Foto mit Wellen versehen. Den Abstand zwischen den Wellen können Sie dabei beliebig verändern. Dieser Abstand wird Wellenlänge genannt. Auch die Höhe der Wellen und den Winkel, in dem die Wellen über das Foto schwappen, können Sie selbst bestimmen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wellen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Wellen**.
3. Wählen oder ändern Sie auf der Registerkarte "Wellen" die Optionen wie folgt.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Wellen-Optionen

Wellenlänge	Legt den Abstand zwischen den Wellen fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Abstand zwischen den Wellen zu verringern und die durch die Wellen verursachte Verzerrung zu erhöhen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Abstand zwischen den Wellen zu erhöhen und die durch die Wellen verursachte Verzerrung zu verringern.
Umfang	Bestimmt die Höhe der Wellen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Wellen kleiner zu machen und die von den Wellen verursachte Verzerrung zu verringern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Wellen höher zu machen und die von den Wellen verursachte Verzerrung zu verstärken.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Wellen. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 360 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.

Anwenden des Wind-Effekts

Mit dem Wind-Effekt können Sie Windlinien einfügen, durch die unbewegte Motive auf Ihren Bildern wirken, als seien sie in Bewegung. Sie können Wind-Optionen auswählen oder ändern, um Ihrem Bild Wind hinzuzufügen, sowie als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wind-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Wind**.
3. Auf der Registerkarte "Wind" können Sie dann die Optionen wie folgt auswählen oder ändern.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Wind-Optionen

Stärke	Bestimmt die Stärke der Windlinien auf dem Bild. Je höher der Wert, desto stärker sind die Windlinien.
Schwellenwert	Bestimmt, wie scharf eine Kante sein muss, bevor der Windfilter angewendet wird. Je höher der Wert, desto schärfere muss die Kante sein.
Windstärke	Bestimmt die Anzahl der Windlinien, die im Bild platziert werden.
Kantenerkennung	Legt den Algorithmus für die Kantenerkennung fest. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Windfarbe	Bestimmt die Farbe der Windlinien. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Windwinkel	Bestimmt den Winkel der Windlinien.
Zufall	<p>Die Windlinien werden zufällig platziert.</p> <p>Wenn Sie den Wind-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Windlinien von ACDSee Pro zufällig platziert. Dadurch sehen die Windlinien bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Windlinien zu generieren.</p> <p>Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf Zufall.</p>

Anwenden des Wölbungs-Effekts

Mit dem Wölbungs-Effekt können Sie bestimmte Bereiche Ihrer Bilder waagerecht oder senkrecht dehnen bzw. schrumpfen. Sie können Radius und Position der Wölbung einstellen und diese Optionen dann als Voreinstellung speichern, um sie später erneut zu verwenden.

So verwenden Sie den Wölbungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Speialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Wölbung**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Wölbung" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Wölb- und Schrumpf-Optionen

Waagerechte Position	Bestimmt das Zentrum der Wölbung entlang einer waagerechten Achse. Bei einem niedrigeren Wert wird die Wölbung im Bild nach links verschoben, bei einem höheren Wert nach rechts.
Senkrechte Position	Bestimmt das Zentrum der Wölbung entlang einer senkrechten Achse. Bei einem niedrigeren Wert wird die Wölbung im Bild nach unten verschoben, bei einem höheren Wert nach oben.
Radius	Bestimmt den Radius des gewölbten Bereichs. Bei einem niedrigeren Wert wird der Radius der Wölbung verkleinert, bei einem höheren Wert vergrößert.
Stärke	Bestimmt die Stärke der Wölbung. Bei einem negativen Wert wird das Zentrum der Wölbung geschrumpft, bei einem höheren Wert gewölbt.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bildes. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bild aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Wölbungsrichtung	Bestimmt die Richtung der Wölbung. Wählen Sie mindestens eine der beiden folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Waagrecht: Verschiebt die Wölbung waagerecht. ● Senkrecht: Verschiebt die Verzerrung senkrecht.

Erstellen eines benutzerdefinierten Spezialeffektfilters (Faltungs-Effekt)

Sie können den benutzerdefinierten Faltungsfilter zum Erstellen eigener Spezialeffekte benutzen. Den von Ihnen erstellten Effekt können Sie dann auf Ihr Bild anwenden und die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Effekt-Filter:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Faltung**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Benutzerdefinierte Faltung" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.

Optionen für die Benutzerdefinierte Faltung

Faltungsmatrix	Bestimmt die Formel zum Verändern des Bildes. Geben Sie die gewünschten Zahlenwerte in die Matrixfelder ein, um die Pixel im Bild zu verändern. Unter Verwendung einer mathematischen Formel wird nun der Farbwert der einzelnen Pixel mit den Zahlen in der Matrix multipliziert, um einen entsprechenden Effekt zu erzeugen.
Teilungsfaktor	Gibt den Bruchfaktor der Matrix an. Geben Sie im Feld Teilungsfaktor eine Zahl ein, die dann als Bruchfaktor der Matrix verwendet wird. Das Ergebnis der Faltungsmatrix wird durch den Teilungsfaktor dividiert, bevor es auf einen Bildpunkt angewendet wird.
Abweichung	Gibt die Helligkeit des Bildes an. Geben Sie im Feld Abweichung eine Zahl ein, um die Helligkeit des Bildes zu verändern. Diese Zahl wird zu den RGB-Werten der einzelnen Pixel addiert. Bei positiven Zahlen wird das Bild heller, bei negativen dunkler.
Löschen	Die Matrix wird zurückgesetzt.
Beispieldfilter	Lädt einen Beispieleffekt, der als Ausgangspunkt zum Erstellen eigener Effekte verwendet werden kann.

Hinzufügen von Rahmen

Sie können mit dem Tool "Rahmen" einen oder mehrere Rahmen und Kanteneffekte zu Ihren Bildern hinzufügen. Sie können die Größe jeder Rahmenseite festlegen, die Farbe und Struktur des Rahmens ändern oder eine Farbe aus dem Bild übernehmen, indem Sie auf diese Farbe im Bild klicken.

Es gibt Bibliotheken mit Kanten und Strukturen, mit denen Sie beginnen können. Sie können aber auch Ihre eigenen Strukturen und Kanten im ACDSee-Ordner speichern, damit sie in der Bibliothek erscheinen und Sie diese verwenden können.

Sie können die Weichzeichnung verwenden, um die Kanten weich zu zeichnen oder das Bild in die Hintergrundstruktur zu mischen. Sie können auch mit den Effekten "Fallschatten" und Kanten "Erhöht" eine dritte Dimension zu Ihren Bildern hinzufügen.

Mit Kombinationen aus verschiedenen Rahmen- und Kanteneffekten können Sie die Stimmung und Atmosphäre eines Fotos verändern, Kontraste hervorheben und Farben verstärken.

Sie können Ihren Rahmen als Voreinstellung speichern und später erneut verwenden.

So fügen Sie einen Rahmen zu einem Bild hinzu:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Rahmen**.
 2. Erstellen Sie den Rahmen, indem Sie seine Größe, Farbe, Textur, Kante und Kanteneffekte wie in den Rahmen-Optionen unten beschrieben auswählen.
 3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool "Rahmen" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.
 4. Um einen weiteren Rahmen hinzuzufügen, starten Sie das Tool "Rahmen" neu und wiederholen diese Schritte.
-  Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Rahmen-Optionen

Pipette

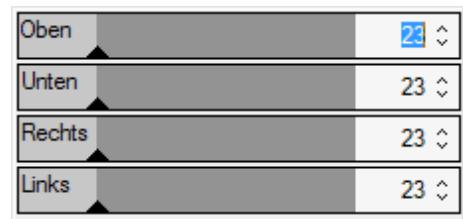


Nimmt die Farbe unter dem Mauszeiger auf, wenn Sie auf das Bild klicken. Der Rahmenfarbe wechselt zur angeklickten Farbe, die auch in der Rahmen-Farbpalette erscheint, so dass Sie sie korrigieren können, wenn Sie das Farb-Dialogfeld öffnen.



Die Pipette ist nicht verfügbar, wenn Sie eine Struktur verwenden.

Rahmen



Größe

Legt die Größe aller Rahmenseiten gleichzeitig fest. Ziehen Sie den Regler nach links und rechts, um die Breite des Rahmens zu ändern. Sie können auch eine andere Zahl eingeben oder mit den Pfeilen nach oben und unten die Größe des Rahmens ändern.

Der Text unter dem Feld "Größe" zeigt die Endgröße Ihres Bildes mit dem hinzufügten Rahmen an. Die Endgröße wird dynamisch geändert, wenn Sie die Größe des Rahmens ändern.

Erweiterte Größensteuerung

Öffnet einen Zusatzbereich mit erweiterter Größensteuerung. Verwenden Sie die Regler oder die Pfeiltasten nach oben und unten oder geben Sie eine Zahl ein, um die Größe jeder Seite des Rahmens einzeln festzulegen. Sie können zum Beispiel den unteren Rahmen größer machen, um Raum für Copyright-Informationen hinzuzufügen. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Regler "Größe", um das Menü für die erweiterte Größensteuerung zu öffnen.



Farbfeld

Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Farbe** auswählen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf eine Farbe im Bild, damit der Rahmen diese Farbe annimmt. Die angeklickte Farbe erscheint im Farbfeld.
- Klicken Sie auf die Farbe in der Mitte des Farbfelds, um das Farb-Dialogfeld zu öffnen, wo Sie die Farbe auf verschiedene Arten ändern können.
- Klicken Sie auf den Pfeil nach unten neben dem Kästchen und halten Sie den Mauszeiger über die Schnellfarbpalette, um eine Farbe zu finden, die Ihnen gefällt. Wenn Sie in die Schnellfarbpalette klicken, erscheint die aufgenommene Farbe im Farbfeld und der Rahmen wechselt zur gewählten Farbe.



Strukturfeld

Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Struktur** auswählen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Seitenpfeile, um die Strukturbibliothek zu öffnen und Miniaturansichten von Strukturen anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können.
- Klicken Sie auf die Vorwärts- und Rückwärtspfeile, um die einzelnen Texturen zu durchsuchen, ohne die Bibliothek zu öffnen.

Kante

Gerade

Die Kante des Rahmens ist eine gerade Linie.

	Unregelmäßig	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld Unregelmäßig auswählen. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none">● Klicken Sie auf den Seitenpfeil neben dem Kantenfeld, um die Kantenbibliothek zu öffnen und Kanten-Miniaturansichten anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können.● Klicken Sie auf die Vor- und Rückwärtspfeile, um sich alle Kanten einzeln anzusehen, ohne die Bibliothek zu öffnen.
Kanteneffekte	Weichzeichnen	Erzeugt einen weichen Übergang der Bildkanten zum Rahmen hin. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Weichzeichnung zu verstärken, und nach links, um sie abzuschwächen.
	Fallschatten	Fügt einen Fallschatten zum Bild hinzu, der es scheinbar von der Seite abhebt. Der Fallschatten erscheint hinter dem Bild, zwischen Bild und Rahmen. Sie können die Stärke der Weichzeichnung am Rand des Schattens sowie die Transparenz des Schattens ändern. Dies hat Einfluss darauf, wie viel vom Rahmen durch den Schatten hindurch sichtbar ist. Außerdem können Sie die Richtung der imaginären Lichtquelle verändern, indem Sie den Schein der Lichtquelle verschieben. <ul style="list-style-type: none">● Weichzeichnen: Verändert die Weichzeichnung am Rand des Schattens, wenn der Regler verstellt wird.● Opazität: Ändert die Transparenz des Fallschattens, wenn der Regler verstellt wird.
	Erhöht	Fügt dem Bild einen erhöhte Kante zu, wodurch es ein dreidimensionales Aussehen erhält. Der Erhöhungseffekt wird zwischen Bild und Rahmen hinzugefügt. Außerdem können Sie die Richtung der Lichtquelle der erhöhten Kante verändern, indem Sie den Schein der Lichtquelle verschieben. Sie können außerdem die Größe, Stärke und Farbe der erhöhten Kante folgendermaßen ändern: <ul style="list-style-type: none">● Größe: Schieben Sie den Regler nach rechts, um die erhöhte Kante zu vergrößern, damit sie höher wirkt. Je größer, desto runder der Effekt.● Stärke: Schieben Sie den Regler nach rechts, um den dreidimensionalen Effekt der erhöhten Kante zu verstärken.● Farbig: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Rahmenfarbe für die erhöhte Kante übernommen werden soll.
Lichtquelle		Wird aktiviert, wenn Sie die Kontrollkästchen "Fallschatten" oder "Erhöht" anklicken. Ziehen Sie den Lichtschein auf der Kugel per Click & Drag in die gewünschte Position, um die imaginäre Lichtquelle für den 3D-Effekt des Fallschattens oder dem Effekt "Erhöhte Kante" zu verschieben.

Hinzufügen eigener Strukturen oder Kanten

Sie können benutzerdefinierte Strukturen und Kanten zu den Bibliotheken des Tools "Rahmen" hinzufügen. Wenn Sie Ihre eigenen Kanten oder Strukturen erstellen bzw. eine Sammlung aus dem Internet besitzen, können Sie diese zu den Struktur- und Kantenbibliotheken hinzufügen. Sie können auch vorhandene Dateien aus den Bibliotheken löschen, um Platz für neue zu schaffen.

Die Strukturen bzw. Kanten müssen in den folgenden Dateiformaten mit diesen Dateiendungen sein:

- BMP
- EMF
- GIF
- JPG
- GIF
- PNG
- TIF

Strukturen

Die Strukturen sind gekachelt. Sie sollten also Bilder verwenden, die nahtlos nebeneinander gelegt werden können. Die Dateien werden in voller Auflösung verwendet, nicht vergrößert oder verkleinert. Wenn Ihr Strukturbild beispielsweise 100 x 100 Pixel groß ist und Sie ein umrahmtes Bild mit 1000 x 1000 Pixeln erstellen, wird Ihre Strukturdatei 10 mal nebeneinander dargestellt. Wenn Sie eine Strukturdatei mit 1000 x 1000 Pixeln verwenden, würde nur ein Strukturbild für den gesamten Rahmen verwendet werden.

So fügen Sie der Strukturbibliothek eigene Strukturen hinzu:

1. Schließen Sie in ACDSee Pro das Tool "Rahmen", wenn es geöffnet ist.
2. Kopieren Sie im Verwaltungsmodus Ihre Strukturdateien in diesen Ordner:
C:\Programme\Gemeinsame Dateien\ACD Systems\borders\textures
3. Wählen Sie im Verwaltungsmodus das zu verwendende Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Verarbeiten | Bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Rahmen**.
5. Wählen Sie das Optionsfeld "Struktur" und klicken Sie danach auf den Pfeil rechts vom Strukturfeld, um die Strukturbibliothek zu öffnen.

Es werden Miniaturansichten der Strukturen angezeigt, aus denen Sie dann auswählen können.

Kanten

Kantendateien sind Graustufenbilder, die der Bildgröße angepasst werden. Die Bilddatei scheint durch alle weißen Bereiche in der Kantendatei durch, jedoch nicht durch schwarze Bereiche. Pixel in Grautönen erscheinen in der Kantendatei mit relativer Lichtdurchlässigkeit. Es kommt dabei darauf an, wie nah die Pixel an schwarz oder weiß sind (mit anderen Worten: je dunkler der graue Pixel ist, desto weniger scheint er durch).

So fügen Sie der Kantenbibliotheck eigene Kanten hinzu:

1. Schließen Sie in ACDSee Pro das Tool "Rahmen", wenn es geöffnet ist.
2. Kopieren Sie Ihre Kantendateien im Verwaltungsmodus in diesen Ordner:
C:\Programme\Gemeinsame Dateien\ACD Systems\borders\edges
3. Wählen Sie im Verwaltungsmodus das zu verwendende Bild aus und klicken Sie auf **Extras | Verarbeiten | Bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Rahmen**.
5. Wählen Sie das Optionsfeld **Unregelmäßig** und klicken Sie danach auf den Pfeil rechts vom Kantenfeld, um die Kantenbibliotheck zu öffnen.

Es werden Miniaturansichten der Kanten angezeigt, aus denen Sie dann auswählen können.



Wenn Sie ein Bild öffnen, dem schon ein Rahmen hinzugefügt wurde, wird dem Bild ein weiterer Rahmen hinzugefügt.

Hinzufügen einer Vignette

Mit dem Vignetteneffekt können Sie einen Rahmen um ein Motiv wie eine Person oder einen Blumenstrauß hinzufügen. Sie können den Fokus im Porträt ändern. Sie können auch das Aussehen des Rahmens steuern. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Vignetteneffekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Vignette**.
2. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und die Registerkarte zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und die Registerkarte zu schließen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Vignetten-Optionen

Waagerecht	Legt den Brennpunkt des Porträts auf die waagerechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Senkrecht	Legt den Fokus des Porträts auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Freier Bereich	Legt die Größe des freien Bereichs um den Fokus im Porträt fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den freien Bereich kleiner zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den freien Bereich größer zu machen.
Übergangsbereich	Legt die Breite des Übergangsbereichs zwischen dem freien Bereich und dem Rahmen fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Übergangsbereich schmäler zu machen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Übergangsbereich breiter zu machen.
Strecken	Dehnt die Vignette horizontal, sodass sie eher elliptisch als rund aussieht.
Form	Bestimmt die Form des Rahmens: <ul style="list-style-type: none"> ● Rund: Wählen Sie "Rund", wenn der Rahmen rund werden soll. ● Rechteckig: Wählen Sie "Rechteckig", wenn der Rahmen rechteckig werden soll.
Umriss anzeigen	Wählen Sie Umriss anzeigen , wenn Sie einen Umriss möchten, der die Außenkante des freien Bereichs und die Innenseite des Rahmens zeigt.
Rahmen	Wendet die folgenden Spezialeffekte auf den Rahmenbereich der Vignette um den Fokus an: <ul style="list-style-type: none"> ● Farbe: Ändert die Farbe des Rahmenbereichs auf die Farbe, die Sie im Farbwähler auswählen. ● Sättigung: Entfernt Farbe von Personen bzw. Objekten im Vignetterahmen, um sie in Graustufen zu wandeln. ● Weichzeichnen: Zeichnet den Rahmenbereich der Vignette weich. ● Wolken: Wendet einen Wolkeneffekt auf den Rahmenbereich an. ● Kanten: Wendet einen Kanteneffekt an, indem die Linien und Details von Personen oder Objekten mit Neonfarben nachgezeichnet werden. ● Radiale Wellen: Erstellt das Aussehen von Wellen, die vom Fokus aus in den Rahmenbereich hineinreichen. ● Radialer Weichzeichner: Erstellt eine radiale Weichzeichnung, die den Rahmenbereich dreht und dehnt. ● Zoom Weichzeichner: Wendet eine Zoom-Weichzeichnung auf den Rahmenbereich an. ● Buntstiftumrisse: Wendet die Buntstiftumrisse an, indem die Linien und Details um Personen oder Objekte herum mit Buntstift nachgezeichnet werden. ● Tupfer: Erweckt den Eindruck, dass Personen oder Objekte um den Fokus herum mit einem Farbtupfer gemalt wurden. ● Pixelauflösung: Wendet einen Pixeleffekt auf den Rahmen an. ● Alt: Wendet einen Alterungseffekt auf den Rahmen an, damit er wie ein altes Foto aussieht. ● Leuchtkonturen: Wendet Leuchtkonturen auf alle starken Linien im Rahmenbereich an. ● Kräuselung: Wendet Kräuselung auf den Rahmen an, damit es so aussieht, als ob sich flüssige Kräusel vom Brennpunkt nach außen bewegen.
Rahmeneinstellungen	Die Einstellungen, die unter der Dropdown-Liste "Rahmen" angezeigt werden, sind je nach gewähltem Rahmen unterschiedlich. Wenn Sie zum Beispiel Farbe in der Dropdown-Liste Rahmen wählen, wird ein Farbwähler angezeigt, damit Sie die Farbe für die Vignette wählen können. Wenn Sie Weichzeichnen in der Dropdown-Liste Rahmen wählen, erscheint ein Regler, mit dem Sie die Stärke der Weichzeichnung um das Foto herum festlegen können. Für einige Optionen, wie Kanten, können keine Einstellungen angewendet werden.

Hinzufügen eines Wasserzeichens zu einem Bild

Sie können das Tool "Wasserzeichen" dazu verwenden, ein Bild mit einem Wasserzeichen zu versehen. Sie können das Wasserzeichen an einer beliebigen Position auf dem Foto platzieren. Dabei können Sie auch die Opazität des Wasserzeichens ändern

und es mit dem Bild vermischen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern. Bevor Sie Ihren Fotos ein Wasserzeichen hinzufügen, müssen Sie jedoch erst ein Wasserzeichenbild erstellen.

So fügen Sie ein Wasserzeichen zu einem Bild hinzu:

1. Im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", klicken Sie auf **Wasserzeichen**. Das Wasserzeichen wird standardmäßig in der Mitte des Bildes platziert.
2. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, wählen Ihr Wasserzeichen und klicken dann auf **Öffnen**.
3. Klicken Sie auf das Wasserzeichen und ziehen Sie es an die von Ihnen gewünschte Stelle im Bild oder klicken Sie auf **Zentriert**, um es genau in der Mitte zu positionieren.
4. Ziehen Sie an den Ziehpunkten des Auswahlrechtecks, um das Wasserzeichen in der Größe zu ändern.
5. Wählen Sie **Seitenverhältnis beibehalten**, wenn Sie das Wasserzeichen zwar in der Größe verändern, jedoch nicht verzerrt möchten.
6. Wählen Sie **Alphakanal anwenden**, um einen eventuell im Wasserzeichen vorhandenen Alphakanal zu übernehmen. (Nur Wasserzeichendateien im Format TIFF und ICO haben einen Alphakanal.)
7. Wählen Sie **Transparenz anwenden**, um eine Farbe im Wasserzeichen durchsichtig zu machen.

Die Standardfarbe ist Weiß. Sie können den RGB-Wert einer Farbe eintragen. Wenn Sie den RGB-Wert nicht wissen, bewegen Sie die Maus über die Miniaturansichtsvorschau des Wasserzeichens im Bearbeitungspanel und klicken auf die Farbe, die Sie transparent machen möchten.

8. Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste **Mischmethode** um festzulegen, wie Sie das Wasserzeichen mit dem darunterliegenden Bild mischen möchten.
9. Ziehen Sie den Regler **Opazität** in die gewünschte Position, um die Transparenz des Wasserzeichens festzulegen.
10. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um Ihrem Bild das Wasserzeichen hinzuzufügen und das Wasserzeichen-Tool geöffnet zu lassen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihrem Bild das Wasserzeichen hinzuzufügen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Hinzufügen von Text zu einem Bild

Mit dem Werkzeug "Text hinzufügen" unter "Bearbeiten" können Sie einem Foto formatierten Text oder Sprechblasen hinzufügen, um den Stil eines Comics zu erzeugen. Sie können auch die Opazität des Textes ändern, um einen Wasserzeicheneffekt zu schaffen, der nützlich ist, um ein Copyright auf Ihrem Foto einzufügen.

Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So fügen Sie einem Bild Text hinzu:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Text**.
2. Geben Sie den gewünschten Text in das **Text**-Feld ein.
3. Legen Sie im Abschnitt "Schriftart" die gewünschte Schriftart, die Formatierungsoptionen, wie kursiv oder Ausrichtung, und die Farbe des Textes fest. Ziehen Sie den Regler **Größe** in die gewünschte Position, um eine Punktgröße festzulegen, und ziehen Sie dann den Regler **Opazität** in die gewünschte Position, um die Transparenz des Textes festzulegen.

4. Klicken Sie das Textrechteck an und ziehen Sie es auf die gewünschte neue Position im Bild oder ziehen Sie an den Ziehpunkten des Auswahlrechtecks, um seine Größe zu ändern.
5. Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste **Mischmethode** um festzulegen, wie Sie den Text mit dem darunterliegenden Bild mischen möchten.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sprechblasentext** und legen Sie die Einstellungen für den Sprechblasentext (siehe Tabelle unten) fest. Beachten Sie, dass beim Text in Sprechblasen keine weiteren Texteffekte angewendet werden können.
 - Aktivieren Sie eines oder mehrere der Kontrollkästchen **Effekte**, **Fallschatten** und **Abschrägung**, um Ihren Text individuell zu gestalten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Einstellungen für jede dieser Optionen zu anzupassen (siehe Tabelle unten).
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um den Text in Ihr Bild einzufügen, und lassen Sie das "Text"-Tool offen, um weiteren Text hinzuzufügen. Das "Text"-Tool erstellt ein neues, leeres Rechteck und Sie können mit Schritt 3 in der Liste oben fortfahren.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um den Text in Ihr Bild hinzuzufügen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren. Haben Sie noch ein Auswahlrechteck offen, wird es verworfen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.

Optionen für "Text hinzufügen"

Blasentext-Einstellungen	Sprechen	Umschließt Ihren Text mit einer Comic-Sprechblase, deren Hinweisstrich spitz ausläuft.
	Denken	Umschließt Ihren Text mit einer Comic-Denkblase, deren Hinweisstrich in Kreisen ausläuft.
	Stammwinkel (Hinweisstrich)	Bestimmt die Richtung des Hinweisstrichs. Ziehen Sie zum Einstellen des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
	Dicke	Bestimmt die Dicke des Sprechblasenrahmens.
	Länge	Bestimmt die Länge des Auslaufs an der Sprechblase.
	Füllen	Bestimmt die Hintergrundfarbe der Sprechblase. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Farbe auszuwählen.
	Rahmen	Bestimmt die Farbe des Sprechblasenrahmens. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Farbe auszuwählen.
Effekt-Einstellungen	Effekt	Legt den Effekt fest, den Sie auf Ihren Text anwenden möchten. Jeder Effekt hat unterschiedliche Optionen, die sein Aussehen steuern. Ziehen Sie die Regler in die gewünschte Position, um das Aussehen des Textes festzulegen.
Fallschatten-Einstellungen	Entfernung	Legt den Abstand zwischen dem Fallschatten und dem Text fest. Je höher der Wert, desto weiter weg erscheint der Schatten und desto höher erscheint der Text Wird ein Fallschatten abgeschnitten oder hat er erkennbare scharfe Kanten, müssen Sie das Textrechteck eventuell vergrößern.
	Weichzeichnen	Legt die Stärke der Weichzeichnung fest, die auf den Fallschatten angewendet wird. Scharfe Schatten erscheinen häufig weniger realistisch als solche mit einer leichten Weichzeichnung.
	Opazität	Legt die Dunkelheit des Fallschattens fest, wo dieser auf das Bild fällt.
	Winkel	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Fallschatten erzeugt. Ziehen Sie am Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch die Schattierung der Textabschrägung ändert.
Abschrägungs-Einstellungen	Schräge	Legt fest, wie viel von den Kanten jedes Buchstabens abgeschrägt ist. Höhere Werte geben dem Text ein runderes, glatteres Aussehen.
	Stärke	Legt den Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Punkt des Textes fest. Höhere Werte verstärken den Unterschied zwischen den flachen Teilen des Textes und den abgeschrägten Kanten.
	Erhebung	Legt die Höhe der imaginären Lichtquelle fest, die den Schatteneffekt der Abschrägung erzeugt. Niedrigere Werte führen zu längeren Schatten auf dem Text, während höhere Werte zu einem direkteren Beleuchtungseffekt und kürzeren Schatten führen.
	Winkel	Legt die Richtung der imaginären Lichtquelle fest, die den Abschrägungseffekt erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch den Winkel des Fallschattens ändert.

Hinzufügen von Zeichnungen zu Ihrem Bild

Sie können die Zeichenwerkzeuge im Bearbeitungsmodus verwenden, um Linien und Formen, wie Quadrate, Kreise und Pfeile, zu Ihrem Bild hinzuzufügen. Sie können auch die Einstellungen Ihres Pinsels, wie Stärke, Weiche Kanten und Mischung, einstellen. Dies ist bei der Erstellung von raffinierten und dramatischen Zeichnungen hilfreich.

Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So zeichnen Sie auf Ihrem Bild:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus die Option **Zeichenwerkzeuge** unter der Gruppe **Hinzufügen**.
2. Wählen Sie eines der folgenden Werkzeuge aus:

Werkzeug	Anweisungen
Stift	Ziehen Sie die Maus mit gedrückter Maustaste über das Bild, um eine Freihandlinie zu zeichnen.
Rechteck	Ziehen Sie die Maus mit gedrückter Maustaste über das Bild, um ein Rechteck zu erstellen. Drücken Sie auf die Umschalttaste, während Sie zeichnen, um ein Quadrat zu erzeugen.
Ellipse	Ziehen Sie die Maus mit gedrückter Maustaste über das Bild, um eine Ellipse zu erstellen. Drücken Sie auf die Umschalttaste, während Sie zeichnen, um einen Kreis zu erzeugen.
Linie	Ziehen Sie die Maus mit gedrückter Maustaste über das Bild, um eine gerade Linie zu zeichnen. Drücken Sie auf die Umschalttaste, während Sie zeichnen, um eine vertikale oder horizontale Linie zu erzeugen.
Pfeil	Ziehen Sie die Maus mit gedrückter Maustaste über das Bild, um einen Pfeil zu erstellen. Drücken Sie auf die Umschalttaste, während Sie zeichnen, um einen vertikalem oder horizontalem Pfeil zu erzeugen.
Kurve	Ziehen Sie die Maus mit gedrückter Maustaste über das Bild und lassen Sie die Maustaste dann los. Verschieben Sie als Nächstes die Maus, um die Kurve zu erstellen, und klicken Sie dann, um die Kurve festzulegen.
Polygon	Klicken Sie, um die Eckpunkte des Polygons festzulegen. Doppelklicken Sie dann, um den Start- und den Endpunkt miteinander zu verbinden, um das Polygon zu schließen.

3. Wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Optionen aus (**Hinweis:** Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom ausgewählten Werkzeug ab):

Option	Anweisungen
Farbe	Wählen Sie eine Farbe aus, indem Sie auf den Dropdown-Pfeil klicken, um Farbverläufe anzuzeigen. Alternativ können Sie auch auf das Farbfeld klicken, um ein Dialogfeld mit auswählbaren Farbtönen anzuzeigen.
Füllen	Wählen Sie das Kontrollkästchen "Füllen" und anschließend eine Farbe aus, indem Sie auf den Dropdown-Pfeil klicken, um Farbverläufe anzuzeigen. Alternativ können Sie auch auf das Farbfeld klicken, um ein Dialogfeld mit auswählbaren Farbtönen anzuzeigen.
Strichstärke	Ziehen Sie den Schieberegler "Strichstärke" in die gewünschte Position, um den Durchmesser des Pinsels (gemessen in Pixel) festzulegen.
Weiche Kanten	Ziehen Sie den Schieberegler "Weiche Kanten" in die gewünschte Position, um den Weichzeichnungsradius des Pinsels (gemessen in Pixel) festzulegen.



Wählen Sie eine Mischoption aus dem Dropdown-Menü Mischung aus, um festzulegen, inwiefern sich Ihre Pinselstriche beim Zeichnen mit Ihrem Bild vermischen.



Um den Schieberegler "Strichstärke" oder "Weiche Kanten" nebenbei einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um schnellen Zugriff auf die Pinseleinstellungen zu erhalten.

4. Ziehen Sie die Maus mit gedrückter Maustaste über das Bild, um zu zeichnen.
 5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
- Klicken Sie auf **Fertig**, um die Zeichnung zu Ihrem Bild hinzuzufügen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.

- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.



Drehen Sie am Mausrad, um die Strichstärke jederzeit anzupassen.

Informationen über Spezialeffekt-Filter

Mit Filtern können Sie einmalige Effekte auf Ihre Bilder anwenden. ACDSee Pro verfügt über mehr als 20 Spezialeffekt-Filter wie Kreuzschraffur, Bleistiftzeichnung und Solarisation.

So greifen Sie auf Spezialeffekt-Filter zu:

Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Hinzufügen", auf **Spezialeffekt**.

Mehr Informationen über die einzelnen Effekte erhalten Sie, wenn Sie auf **Hilfe**-Schaltfläche klicken und so eine spezielle Hilfedatei zum gewünschten Effekt aufrufen.

Bearbeitungsmodus - Geometrie-Werkzeuge

Drehen von Bildern

Unter "Bearbeiten" können Sie ein Bild um vorgegebene oder benutzerdefinierte Winkel drehen. Sie können die Dreheinstellungen als [Voreinstellung](#) für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So drehen Sie ein Bild in einem benutzerdefinierten Winkel:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Drehen**.
2. Wählen Sie mindestens eine der folgenden Optionen aus:
 - Wählen Sie eine der vorgegebenen Ausrichtungsoptionen aus.
 - Ziehen Sie den Regler **Begradigung** so lange nach links oder rechts, bis das Bild gerade wirkt.
 - Klicken Sie auf die Schaltflächen **Waagerecht** oder **Senkrecht** und benutzen Sie diese Werkzeuge wie unten beschrieben.
 - Wählen Sie **Begradigtes Bild zuschneiden**, wenn Sie das Bild nach dem Begradigen zuschneiden möchten.
 - Wählen Sie **Begradigtes Bild beibehalten**, wenn Sie das Bild nach dem Begradigen nicht zuschneiden möchten. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Füllfarbe** anschließend die Farbe für den Hintergrund des begradigten Bildes aus.
 - Mit **Raster anzeigen** wird ein Raster über dem Bild eingeblendet. Das Raster kann Ihnen dabei helfen, das Bild auszurichten und zu erkennen, wie das Bild zugeschnitten wird.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Drehsymbole

Waagerecht Klicken Sie auf das Symbol "Waagerecht" und ziehen Sie dann mit der Maus eine Linie über das Bild, die die Waagerechte darstellen soll.



Senkrecht Klicken Sie auf das Symbol "Senkrecht" und ziehen Sie dann mit der Maus eine Linie über das Bild, die die Senkrechte darstellen soll.



Spiegeln von Bildern

Sie können ein Bild sowohl vertikal als auch horizontal spiegeln.

So spiegeln Sie ein Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Spiegeln**.
 2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Horizontal spiegeln**.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vertikal spiegeln**.
 3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.
-  Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Zuschneiden von Bildern

Sie können mit dem Tool "Zuschneiden" unerwünschte Teile Ihres Bildes entfernen oder die Bildfläche auf eine bestimmte Größe verkleinern. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So schneiden Sie ein Bild zu:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Zuschneiden**.
2. Ändern Sie die Größe des Schnittfensters und platzieren Sie es über den Bereich des Bildes, den Sie behalten möchten.
3. Um die Teile des Bildes außerhalb des Schnittfensters abzudunkeln, ziehen Sie den Regler **Ränder abdunkeln** nach links. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Bereich außerhalb des Schnittfensters aufzuhellen.
4. Klicken Sie auf **Neue Dateigröße schätzen**, um zu sehen, wie groß Ihre Bilddatei nach dem Zuschneiden sein wird.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um das Bild zuzuschneiden und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Tool ohne Zuschneiden des Bildes zu schließen.

Größenänderung des Schnittfensters

Sie können das Schnittfenster auf drei verschiedene Arten in seiner Größe verändern:

- Ziehen Sie die Ränder des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.
- Legen Sie eine genaue Größe für das Schnittfenster in Pixel, Zoll, Zentimeter oder Millimeter fest.
- Legen Sie ein Verhältnis fest, um die Proportionen des Schnittfensters einzuschränken.

So ändern Sie die Größe des Schnittfensters durch Ziehen:

1. Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand oder über einer Ecke des Schnittfensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt.
2. Ziehen Sie die Ränder des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.

So legen Sie eine genaue Größe für das Schnittfenster fest:

1. Geben Sie die gewünschten Proportionen für das Schnittfenster in die Drehfelder **Breite** und **Höhe** ein.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Einheiten** eine Maßeinheit aus.
3. Legen Sie mit dem Drehfeld **DPI** eine Auflösung fest.

So beschränken Sie die Proportionen des Schnittfensters auf ein festes Seitenverhältnis:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zuschneideproportionen einschränken**.
2. Wählen Sie ein Verhältnis aus der Dropdown-Liste und aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Querformat**, um für das Schnittfenster zwischen Quer- und Hochformat zu wechseln.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand des Schnittfensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt. Ziehen Sie dann den Rand des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.
 - Mit den Drehfeldern **Breite** bzw. **Höhe** legen Sie die Abmessungen für eine Seite des Schnittfensters fest. ACDSee Pro ändert die Größe der Abmessungen automatisch auf Grundlage des von Ihnen gewählten Verhältnisses.

Korrektur perspektivischer Verzerrungen

Mit dem Tool "Perspektivische Verzerrung" können Sie perspektivische Verzerrungen in digitalen Fotos korrigieren. Perspektivische Verzerrungen werden durch Weitwinkel- und Teleobjektive verursacht, die manchmal die Ansicht von sehr großen oder weit entfernten Objekten verzerrten. Wenn Sie beispielsweise ein Foto von einem hohen Gebäude aufnehmen, kann das Gebäude den Anschein erwecken, als verjüngt es sich nach oben hin, obwohl es natürlich von oben bis unten die gleiche Breite aufweist.

So korrigieren Sie perspektivische Verzerrungen:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Perspektivische Korrektur**.
2. Es wird ein Umriss um das Bild angezeigt. Der Umriss hat Ziehpunkte an allen vier Ecken und in der Mitte aller vier Seiten. Durch Ziehen an diesen Punkten können Sie die Bildperspektive ändern.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Optionen für die perspektivische Verzerrung

Hintergrundfarbe	Wenn Sie die Verzerrung in einem Foto korrigieren, kann es vorkommen, dass sich die Kanten des Fotos nach innen oder nach außen wölben. Verwenden Sie die Optionen der Hintergrundfarbe , um Lücken in den Ecken oder Seiten eines korrigierten Fotos zu füllen:
	<ul style="list-style-type: none"> Bild: Mit dieser Option können Sie Lücken in den Ecken oder an den Seiten eines korrigierten Fotos ausfüllen, indem Sie das unkorrigierte Bild im Hintergrund platzieren. Diese Option ist besonders dann nützlich, wenn die Lücken nur klein sind.
Raster anzeigen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie zur Korrektur der Verzerrung ein Raster auf dem Foto anzeigen möchten. Hiermit lässt sich leichter feststellen, ob die Motive auf dem Foto auch wirklich gerade sind.

Korrektur von Linsenverzerrungen

Sie können das Tool "Linsen-Verzerrungskorrektur" anwenden, um Tonnen-, Kissen- und Fischaugenverzerrungen in digitalen Fotos zu korrigieren. Bei der tonnenförmigen Verzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben. Bei der kissenförmigen Verzerrung scheint das Bild zur Mitte hin zu schrumpfen. Bei der Fischaugenverzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben, als sei das Bild um eine Kugel gewickelt.

Tonnen-, Kissen- und Fischaugenverzerrungen kommen häufig in Fotos vor, die mit einem Weitwinkel- oder Teleobjektiv aufgenommen wurden.

So korrigieren Sie eine Linsenverzerrung:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Linsen-Verzerrungskorrektur**.
2. Wählen Sie im Abschnitt **Verzerrungsart** zwischen **Tonne**, **Kissen** oder **Fischauge**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Linsen-Verzerrungskorrektur-Optionen

Horizontales Zentrum	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bildes auf der waagerechten Achse festzulegen.
Vertikales Zentrum	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um das Zentrum des Bildes auf der vertikalen Achse festzulegen.
Korrekturstärke	Ziehen Sie den Regler nach rechts, bis die Motive im Foto gerade aussehen.
Skalierung	Ziehen Sie den Regler nach links oder rechts, um die Skalierung des Fotos zu ändern.
Hintergrundfarbe	Wenn Sie die Verzerrung in einem Foto korrigieren, kann es vorkommen, dass sich die Kanten des Fotos nach innen oder nach außen wölben. Verwenden Sie die Optionen der Hintergrundfarbe , um Lücken in den Ecken oder Seiten eines korrigierten Fotos zu füllen: <ul style="list-style-type: none"> Bild: Mit dieser Option können Sie Lücken in den Ecken oder an den Seiten eines korrigierten Fotos ausfüllen, indem Sie das unkorrigierte Bild im Hintergrund platzieren. Diese Option ist besonders dann nützlich, wenn die Lücken nur klein sind.
Raster anzeigen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie zur Korrektur der Verzerrung ein Raster auf dem Foto anzeigen möchten. Hiermit lässt sich leichter feststellen, ob die Motive auf dem Foto auch wirklich gerade sind.

Größenänderung eines Bildes

Sie können die Größe eines Bildes ändern, indem Sie die Abmessungen in Pixeln, Prozenten oder der Original- bzw. Druckgröße ändern. Während der Größenänderung können Sie auch ein Seitenverhältnis und einen Resampling-Filter wählen, um das Aussehen des geänderten Bildes zu korrigieren. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So ändern Sie die Größe eines Bildes:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Geometrie", auf **Größenänderung**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Größenänderungsoptionen aus:
 - **Pixel:** Ändert die Größe des Bildes auf bestimmte Ausmaße in Pixeln.
 - **Prozent:** Ändert die Größe des Bildes auf einen Prozentsatz der Originalgröße.
 - **Original-/Druckgröße in:** Ändert die Größe des Bildes auf eine bestimmte Ausgabegröße. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um eine Maßeinheit auszuwählen.
3. Wenn Sie ein bestimmtes Seitenverhältnis beibehalten möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenverhältnis beibehalten** und wählen danach eine der folgenden Optionen aus der Dropdown-Liste:
 - **Originalbild:** Behält das Seitenverhältnis des Originalbildes bei.
 - **1 x 1:** Sorgt dafür, dass Breite und Höhe gleich sind.
 - **2 x 3:** Sorgt für ein Seitenverhältnis von 2:3.
 - **3 x 2:** Sorgt für ein Seitenverhältnis von 3:2.
 - **3 x 5:** Sorgt für ein Seitenverhältnis von 3:5.
 - **5 x 3:** Sorgt für ein Seitenverhältnis von 5:3.
 - **Benutzerdefiniert:** Übernimmt ein benutzerdefiniertes Seitenverhältnis. Geben Sie im Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Seitenverhältnis** ein Seitenverhältnis ein.
4. Wählen Sie einen Größenänderungsfilter aus der Dropdown-Liste **Algorithmus** aus.
5. Unter den Größenänderungsoptionen, die Sie in Schritt 3 ausgewählt haben, geben Sie die neuen Bildmaße in die Drehfelder **Breite** und **Höhe** ein. Wenn Sie "Original-/Druckgröße in:" ausgewählt haben, klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Auflösung** und wählen danach eine Auflösung (in DPI) für Ihr Ausgabebild.
6. Um die Größe des Ausgabebildes abzuschätzen, klicken Sie auf **Neue Dateigröße schätzen**.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Größenänderungs-Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.



Größenänderungs-Tipps:

- Sie behalten die Bildqualität bei, indem Sie die Größe von Bildern nur um 33%, 50% bzw. 66% verändern. Andere Prozentwerte können das Seitenverhältnis verzerrten.
- Vermeiden Sie es, die Größe eines Bildes wiederholt zu ändern. Jede Größenänderung platziert die Bildpixel mit einer leicht unterschiedlichen Ausrichtung. Entsprechend können mehrere Größenänderungen Gesamtfarbe und -aussehen des Bildes ändern. Wenn Ihr erster Versuch einer Größenänderung nicht das gewünschte Ergebnis bringt, klicken Sie auf die Schaltfläche "Rückgängig".
- Vermeiden Sie es, ein Bild zu vergrößern. Durch eine Vergrößerung des Bildes werden die Bildpixel deutlicher, was zu einer Körnung führt.

Bearbeitungsmodus - Belichtungs-/Beleuchtungs-Werkzeuge

Abwedeln und Nachbelichten

Optimieren Sie Ihre Fotos und verbessern Sie den Kontrast, indem Sie die Lichtverhältnisse und die Farbintensität in ausgewählten Bereichen steuern. Sie können Ihre Fotos abwedeln, nachbelichten sowie die Sättigung erhöhen oder verringern, um Akzente oder Formen abzugrenzen, Farbtöne zu verstärken oder zu verblassen und Schatten und Lichter hinzuzufügen.

Sie können mit "Abwedeln und Nachbelichten" Bereiche in einem Foto aufhellen oder abdunkeln, ohne dass andere Bereiche davon betroffen werden. Abwedeln und Nachbelichten wird oft eingesetzt, um unterbelichtete Bereiche aufzuhellen oder überbelichtete Bereiche abzudunkeln. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Abwedeln und Nachbelichten von Teilen eines Bildes

So hellen Sie Bereiche eines Fotos auf bzw. dunkeln sie ab:

1. Wählen Sie **Abwedeln**, um Bereiche aufzuhellen, und **Nachbelichten**, um Bereiche abzudunkeln.
2. Unter den Werkzeugeinstellungen wählen Sie den Bereich aus, den Sie korrigieren möchten: **Schatten, Mitteltöne, Lichter**.
3. Mit dem Bereichsschieberegler nehmen Sie eine Feinabstimmung der fokussierten Bereiche in Lichern und Schatten vor. Eine Bereichsvergrößerung erweitert den betroffenen Tonbereich, eine Verkleinerung des Bereichs verringert den betroffenen Tonbereich.
4. Wählen Sie unter Pinsel-Einstellungen aus den folgenden Voreinstellungen aus:
 - Ziehen Sie den Schieberegler **Strichstärke**, um eine Pinselgröße auszuwählen.
 - Ziehen Sie den Schieberegler **Weiche Kanten**, um die Kanten Ihrer Pinselstriche weichzuzeichnen.
 - Ziehen Sie den Schieberegler **Stärke**, um die Intensität Ihrer Pinselstriche einzustellen.
5. Ziehen Sie die Maus über die Bildbereiche, die Sie aufhellen oder abdunkeln wollen.
6. Klicken Sie auf **Fertig**.

 Wenn Sie den Bereichsschieberegler verschieben, wird Ihnen ein Graustufenbild als Vorschau für die Bereiche angezeigt, die durch Anwenden des Werkzeugs betroffen werden. Je heller die Pixel in der Vorschau sind, je mehr werden sie durch die Pinselstriche beim Anwenden des Werkzeugs beeinflusst. Ganz weiße Bereiche werden in voller Stärke betroffen, Bereiche die schwarz sind werden gar nicht betroffen. Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie den Bereichsschieberegler bewegen, bis die Pixel, die Sie abwedeln oder nachbelichten wollen weiß sind und die Bereiche, die Sie nicht berühren wollen, schwarz sind.

 Drehen Sie am Mausrad, um die Strichstärke jederzeit anzupassen.

So verringern bzw. erhöhen Sie die Sättigung von Bereichen in einem Foto:

1. Wählen Sie **Sättigen**, um Farben zu verstärken, oder **Sättigung verringern**, um Farben zu verblassen.
2. Unter Werkzeugeinstellungen wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Die **Standardeinstellung** wirkt sich auf alle Bereiche des Fotos aus.
 - **Lebendigkeit** - wirkt sich auf Farben mit geringer Sättigung aus und verhindert, dass Hauttöne übersättigt werden.

3. Wählen Sie unter Pinseleinstellungen aus den folgenden Voreinstellungen aus:
 - Ziehen Sie den Schieberegler **Strichstärke**, um eine Pinselgröße auszuwählen.
 - Ziehen Sie den Schieberegler **Weiche Kanten**, um die Kanten Ihrer Pinselstriche weichzuzeichnen.
 - Ziehen Sie den Schieberegler **Stärke**, um die Intensität Ihrer Pinselstriche einzustellen.
 4. Ziehen Sie die Maus über die Bildbereiche, die Sie aufhellen oder abdunkeln wollen.
 5. Klicken Sie auf **Fertig**.
-  Um die Schieberegler "Strichstärke" oder "Weiche Kanten" nebenbei einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um einen Schnellzugriff auf die Pinseleinstellungen zu erhalten.

Korrektur der Bildbelichtung

Mit dem Tool "Belichtung" können Sie Belichtung, Kontrast und Fülllicht eines Bildes korrigieren. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Belichtung in einem Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Belichtung**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen und weitere Optionen auf einer anderen Registerkarte einzustellen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

 Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Bildbelichtungsoptionen

Belichtung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Belichtung zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Automatisch	Klicken Sie zum automatischen Einstellen der Belichtungsstufe auf die Schaltfläche "Auto".
Kontrast	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Kontrast zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Fülllicht	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Lichtmenge in den dunkelsten Bildbereichen zu erhöhen, oder nach links, um das Fülllicht zu verringern. Fülllicht hellt dunkle Bildbereiche auf.
Belichtungswarnung 	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün. Das Symbol ist eingegraut, wenn es deaktiviert ist und gelb, wenn es aktiviert ist.

Korrektur von Bildtonwerten

Mit dem Tool "Tonwertkorrektur" können Sie die Kontrast- und Lichtwerte eines Bildes präzise ändern. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So ändern Sie die Tonwerte im Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung", auf **Tonwertkorrektur**.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Legen Sie die unten beschriebenen Optionen fest, um Kontrast- und Lichtwerte manuell einzustellen.
 - Klicken Sie auf **Automatisch** und wählen Sie eine Menüoption aus, um die Bildeigenschaften automatisch anzupassen.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool "Tonwertkorrektur" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Towertkorrekturoptionen

Kanal	Gibt den zu korrigierenden Helligkeits- oder Farbkanal an.
Schatten	Mit dieser Option wird der Schwarzpunkt eines Bildes festgelegt. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den dunkelsten Bereich eines Bildes zu definieren. Mit Steigerung dieses Wertes werden dunkle Bereiche des Bildes noch dunkler. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch dort platzieren, wo der Schwarzpunkt im Bild beginnt.
Mitteltöne	Mit dieser Option werden die Mitteltöne in einem Bild festgelegt. Legen Sie den Mittelton durch Verschieben des Reglers oder durch Eingabe einer Zahl in das Drehfeld fest. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, während niedrigere Werte es abdunkeln. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch auf den Mittelton des Bildes einstellen.
Lichter	Bestimmt den Weißpunkt eines Bildes. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den weißen Bereich des Bildes zu definieren. Hohe Werte hellen die Bildbereiche mit hellen Farben noch weiter auf. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch dort platzieren, wo die Lichter im Bild beginnen.
Automatisch	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontrast einstellen: Der Bildkontrast wird automatisch analysiert und geändert. ● Farbe und Kontrast einstellen: Jeder einzelne Farbkanal wird automatisch analysiert und korrigiert. Der Kontrast wird automatisch angeglichen. ● Farbe und Helligkeit einstellen: Die Farben und Helligkeit des Bildes werden automatisch analysiert und angeglichen. ● Toleranz: Das Dialogfeld für die Toleranzeinstellungen wird geöffnet. Legen Sie den Höchstprozentwert für die Beschränkung von Schwarz- und Weißwerten fest und klicken Sie auf OK. ACDSee Pro ändert die Bildtonwerte automatisch.
Schwarzpunkt-Wähler	Klicken Sie auf den Schwarzpunkt -Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Schwarzpunkt festlegen möchten.
	
Mittelpunkt-Wähler	Klicken Sie auf den Mittelpunkt -Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Mittelpunkt festlegen möchten.
	
Weißpunkt-Wähler	Klicken Sie auf den Weißpunkt -Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Weißpunkt festlegen möchten.
	

 Wenn Sie im Bild an verschiedene Stellen mit der Pipette klicken, sehen Sie, wie sich die RGB-Zahlen in der Statusleiste verändern. Diese Zahlen geben die RGB-Werte der Pixel unter der Pipette an. Die RGB-Werte stellen den Ursprungspixel (unverarbeitet) und den aktuellen Pixel wie er auf dem Bildschirm erscheint dar.

Automatische Korrektur von Tonwerten

Mit der Automatischen Tonwertkorrektur können Sie die Belichtungswerte Ihrer Bilder automatisch korrigieren. Durch die "Automatische Tonwertkorrektur" werden die dunkelsten Bildpixel abgedunkelt und die hellsten Pixel aufgehellt. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Bildtonwerte automatisch:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung", auf **Autom. Tonwertkorrektur**.
 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Auto-Kontrast und Farbe**: Ändert Farbunterschiede und Helligkeit und gleicht die RGB-Kanäle ab.
 - **Auto-Kontrast**: Ändert nur Farbunterschiede und Helligkeit.
 - **Autom. Farbe**: Gleicht die RGB-Kanäle im Bild ab, ohne Helligkeit oder Kontrast zu verändern.
 3. Zur Feinabstimmung der Belichtung ziehen Sie den Regler **Stärke** in die gewünschte Position.
 4. Mit einem Klick auf **Belichtungswarnung** werden über- oder unterbelichtete Bereiche sichtbar. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün.
 5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Fertig** um die Änderungen anzunehmen und den Bereich zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen** um Ihre Änderungen zu verwerfen und den Bereich zu schließen.
-  Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Korrektur von Gradationskurven

Unter "Bearbeiten" können Sie das Tool "Gradationskurven" verwenden, um die Tonwertbereiche eines Bildes zu ändern. Wählen Sie den RGB-Farbkanal, um das gesamte Farbspektrum eines Bildes zu ändern, oder wählen Sie eine Farbe.

Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

 Denken Sie daran, dass alle Änderungen, die Sie mit diesem Tool in Bearbeiten machen, auf Pixelbasis stattfinden, empfohlen für den letzten Feinschliff an Ihren Bildern. Für zerstörungsfreie Änderungen nutzen Sie bitte das Tool Gradationskurven unter Entwickeln.

So korrigieren Sie die Helligkeitskurven in einem Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Gradationskurven**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool "Gradationskurven" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

 Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Gradationskurvenoptionen

Kanal	Gibt die zu korrigierenden Farbkanäle an.
Histogramm anzeigen	Aktiviert und deaktiviert die Histogrammanzeige.
Histogramm	Zeigt eine Grafik des Farbinformationsgehalts im Bild auf Grundlage des gewählten Kanals an. Klicken und ziehen Sie die Linie, um die Kurve zu ändern. Jedes Mal, wenn Sie auf die Kurve klicken, wird ein neuer Punkt hinzugefügt. Sie können die Punkte auf der Kurve nach oben und unten ziehen. Zum Entfernen eines Punktes, klicken Sie mit der Maus auf den Punkt und ziehen ihn bei gedrückter Maustaste nach oben oder unten aus dem Diagramm heraus.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün.

Korrektur der Beleuchtung

Sie können mit dem Tool "Beleuchtung" Bereiche in einem Bild korrigieren, die zu dunkel oder zu hell sind, ohne andere Bereiche des Fotos zu beeinflussen. Sie können gleichzeitig Bereiche heller machen, die zu dunkel sind, und Bereiche abdunkeln, die zu hell sind. Ein Beispiel wäre ein Foto einer Person, die vor einem hellen Hintergrund steht, etwa dem Meer oder einem Fenster. Die meisten Fotos, die an einem trüben Tag oder mit Blitzlicht aufgenommen wurden, können mit leichten Korrekturen auf verschiedene Arten verbessert werden. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Das Tool "Beleuchtung" ist sehr vielseitig. Es hat drei Registerkarten und mit jeder können Sie gute Ergebnisse auf verschiedene Arten erreichen. Außerdem gibt es verschiedene Tastatur- und Mauskürzel, mit denen Sie Korrekturen an bestimmten Bereichen des Fotos selbst vornehmen können.

- Die Registerkarte **Einfach**: Schnelle und einfache Korrekturen anhand von drei Reglern. ACDSee Pro analysiert das Foto und passt die Korrekturen im Foto automatisch an. Dunkle Bilder werden z. B. stärker aufgehellt. Durch Anklicken der Schaltfläche **Auto** können Sie das Foto von ACDSee Pro vollständig analysieren und die Reglereinstellungen automatisch vornehmen lassen. Sie können auch direkt auf eine Stelle im Bild klicken, um automatische Einstellungen zu generieren, die optimal für diesen Bereich sind (in der Regel das Bildmotiv).
- Die Registerkarte **Licht EQ**: Funktioniert wie ein Sound-Equalizer, aber mit Licht. Sie können Helligkeit und Kontrast verschiedener Farbbänder (Bereiche relativer Helligkeit oder Dunkelheit) des Bildes unabhängig voneinander mit einem Regler für jedes Farbband korrigieren. Ein Diagramm zeigt die Stärke der Aufhellung oder Abdunklung im gesamten Tonwertumfang an. Die grauen Bereiche im Diagramm sind vorgeschlagene Korrekturgrenzen, um Beschneidungen und Detailverluste zu vermeiden. Sie werden an den Stellen rot, an denen Sie die Regler so weit bewegt haben, dass es zu Beschneidungen kommen kann.
- Die Registerkarte **Erweitert**: Gibt Ihnen die volle Kontrolle über Helligkeit und Kontrast in einem Bild. Mit den vier Reglern können Sie dabei zunächst einfache Korrekturkurven erstellen, die Sie anschließend durch manuelles Klicken und Ziehen innerhalb des Diagramms oder des Bildes selbst korrigieren können.

So öffnen Sie das Werkzeug "Beleuchtung":

- Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Beleuchtung**.

Arbeiten mit der Registerkarte "Einfach"

So hellen Sie dunkle Bereiche auf:

1. Ziehen Sie den Regler **Lichter** nach rechts, um dunkle Bereiche des Fotos aufzuhellen.
2. Korrigieren Sie die Einstellungen mittels der Steuerelemente aus der Tabelle unten.

So dunkeln Sie zu helle Bildbereiche ab:

1. Ziehen Sie den Regler **Schatten** nach rechts, um dunkle Bereiche des Bildes aufzuhellen und so Details wieder sichtbar zu machen.

2. Korrigieren Sie die Einstellungen mittels der Steuerelemente aus der Tabelle unten.

So ändern Sie zu helle oder dunkle Mitteltöne:

- Ziehen Sie den Regler **Mitteltöne** nach rechts, um dunkle Bereiche des Bildes aufzuhellen und so Details wieder sichtbar zu machen.
- Korrigieren Sie die Einstellungen mittels der Steuerelemente aus der Tabelle unten.

Beleuchtungs-Steuerung

Rechtsklick auf einen Regler	Klicken Sie zum Zurücksetzen eines Reglers mit der rechten Maustaste darauf.
Belichtungswarnung	Mit einem Klick auf "Belichtungswarnung" werden über- oder unterbelichtete Bereiche sichtbar. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün. Die Belichtungswarnung lässt sich auch durch Gedrückthalten der Taste E vorübergehend ein- und ausschalten.
Auto	Wenn Sie diese Option aktivieren, hat das Programm die Möglichkeit, das Foto zu analysieren und auf Grundlage der Anteile von hellen und dunklen Pixeln die optimalen Einstellungen zu finden. Dabei werden dunklere Fotos stärker aufgehellt als Fotos, die ohnehin schon hell sind.
Fertig	Durch Anklicken werden die Änderungen übernommen und das Tool geschlossen.
Abbrechen	Durch Anklicken wird das Tool geschlossen und Änderungen werden verworfen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Arbeiten mit der Registerkarte "Licht-EQ"



Auf der Registerkarte "Licht-EQ" gibt es zwei Regler-Gruppen. Die oberen Regler dienen zum Aufhellen. Die unteren Regler dienen dem Abdunkeln. Der Verlauf von dunkel nach hell auf den Reglern in der oberen Reihe verdeutlicht, dass das Farbband aufgehellt wird, wenn der jeweilige Regler nach oben geschoben wird, oder dass das Farbband (untere Reglerreihe) abgedunkelt wird, wenn der Regler nach unten verschoben wird.

Zwischen den beiden Reglergruppen befinden sich zwei waagerechte Balken, die von schwarz bis weiß abgestuft sind. Diese Balken zeigen an, dass die Regler ganz links die dunklen Farbbänder beeinflussen. Die Regler rechts beeinflussen die hellen Farbbänder. Durch Verschieben der Regler wird der Lichtanteil in diesem Farbband verändert.

In der Mitte dieser Bänder sind zwei Kurven, die sich ändern, wenn Sie die Regler verschieben. Sie stellen die Intensität der Abdunklung und Aufhellung für den gesamten Tonwertumfang des Bildes dar. Die beiden grauen Diagramme zeigen an, wie viel Aufhellung oder Abdunklung möglich ist, bevor eine Beschniedung eintritt. Wenn ein Regler zu sehr verstellt wird, wird die Beschniedung in hellem Rosa angezeigt.

Wenn Sie den Kontrast innerhalb eines Farbbands erhöhen wollen, müssen Sie die oberen und unteren Regler nach oben bzw. unten ziehen und so Abdunklung und Aufhellung gleichzeitig in gleichem Maße vornehmen. Der Bereich zwischen der Oberkante der oberen Kurve und der Unterkante der unteren Kurve zeigt an, wie stark der Kontrast verstärkt wurde.

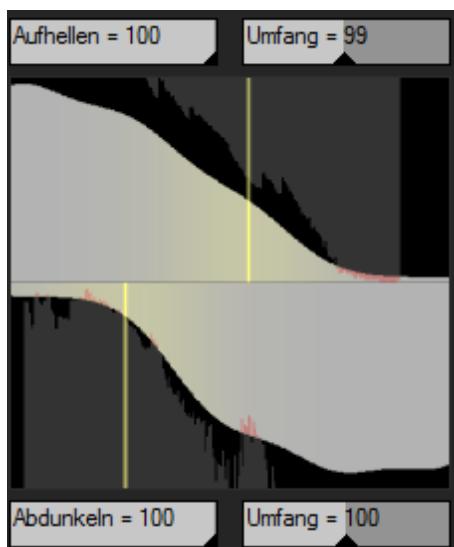
So arbeiten Sie mit der Registerkarte "Licht-EQ":

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie die Farbbandregler je nach zu änderndem Lichtband nach oben oder unten.
- Geben Sie genaue Zahlen in die Nummernfelder ein oder erhöhen Sie die Zahlen, um präzise Korrekturen durchzuführen.
- Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Anz. Farbbänder**, um die Anzahl der Farbbandregler zu erhöhen oder zu senken.
- Klicken Sie auf  (oder drücken Sie **E**), um überbelichtete oder unterbelichtete Pixel einzublenden.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auto**, um Einstellungen automatisch anzuwenden.
- Verschieben Sie zum Abdunkeln heller Bildbereiche den Regler **Abdunkeln**.
- Verschieben Sie zum Erhöhen des Kontrasts im Bild den Regler **Kontrast**.
- Verschieben Sie zum Aufhellen dunkler Bildbereiche den Regler **Fülllicht**.

2. Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen. Oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Arbeiten Sie mit der Registerkarte "Erweitert":



Regler

Auf der Registerkarte "Erweitert" gibt es je zwei Regler zum Aufhellen und Abdunkeln. Die Regler zum **Aufhellen** und **Abdunkeln** steuern die Form der Korrekturkurven. Die Regler für den **Ausschlag** steuern die Höhe der Kurven.

Je stärker Sie aufhellen oder abdunkeln, desto stärker erhöhen Sie die Balance zwischen dunklen und hellen Bildbereichen. Die Regler für den **Ausschlag** verstärken die Intensität des Aufhellungs- bzw. Abdunklungseffekts.

Der Regler **Skala** im unteren Bereich des Tools regelt die allgemeine Korrekturempfindlichkeit für die hier vorgenommenen Helligkeitsänderungen. Wenn Sie diesen Regler nach links bewegen, reagiert die Korrektur empfindlicher auf kleinere Bereiche der Helligkeitsänderung, was bei einigen Bildern vorteilhaft sein kann. In den meisten Fällen ist es jedoch am besten, den Regler in seiner Standardposition zu belassen. Sie können auch den Regler **Kontrast** verschieben und so den Kontrast erhöhen oder verringern oder mit dem Regler **Fülllicht** dunkle Bereiche des Bildes aufhellen.

Diagramme

Zwischen den Reglern zum Aufhellen und Abdunkeln befinden sich zwei graue Diagramme, die angeben, wie viel Aufhellung oder Abdunklung maximal möglich ist, bevor eine Beschneidung (angezeigt in hellem Rosa) eintritt.

Es werden zwei farbige Kurven angezeigt, die sich ändern, wenn Sie die Regler "Aufhellung", "Abdunklung" und "Ausschlag" verschieben. Diese Kurven zeigen die Stärke der Aufhellung und Abdunklung, die auf den gesamten Tonwertumfang des Bildes angewendet wird. Dunklere Tonwertbereiche befinden sich links, die helleren Tonwertbereiche befinden sich rechts. Wenn Sie Ihren Mauszeiger über das Bild bewegen, zeigt eine senkrechte Linie im Diagramm den Tonwert des Bereichs unter dem Mauszeiger innerhalb des Tonwertumfangs an. Manchmal sind auch zwei Linien zu sehen, weil die Tonwerte für das Aufhellen und Abdunkeln nicht unbedingt identisch sind. Das liegt daran, dass Aufhellen auf maximale Farbwerte reagiert, während Abdunkeln auf minimale Farbwerte reagiert.

Die Registerkarte "Erweitert" ist insofern einmalig, als dass Sie die Kurven entweder im Diagramm oder auf dem eigentlichen Foto manuell verändern können. Änderungen, die auf dem Foto gemacht werden, spiegeln sich auch in der Kurve des Diagramms wider. Änderungen, die im Diagramm gemacht werden, spiegeln sich im Foto wider.

Wenn Sie den Kontrast innerhalb eines Tonwertumfangs erhöhen wollen, ohne die Helligkeit zu ändern, müssen Sie die oberen und unteren Kurven nach oben bzw. unten ziehen und so die Abdunklung und Aufhellung gleichzeitig und in gleichem Maße vornehmen. Der Bereich zwischen der Oberkante der oberen Kurve und der Unterkante der unteren Kurve zeigt an, wie stark der Kontrast verstärkt wurde.

So arbeiten Sie mit der Registerkarte "Erweitert":

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ziehen Sie die Regler **Aufhellen** oder **Abdunkeln** in die gewünschte Position, um die hellen bzw. dunklen Pixel zu korrigieren. Dabei erscheint eine graue Kurve, die Ihre Korrekturen anzeigt.
 - Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie nach oben, um die dunklen Bereiche des Fotos aufzuhellen. Versuchen Sie, Beschneidungen zu vermeiden (auf der Kurve in rosa angezeigt).
 - Halten Sie die rechte Maustaste gedrückt und ziehen Sie nach unten, um die hellen Bereiche des Fotos abzudunkeln. Versuchen Sie, Beschneidungen zu vermeiden (auf der Kurve in rosa angezeigt).
 - Schieben Sie den Regler **Skala** nach rechts, damit Ihre Änderungen empfindlicher auf kleinere Bereiche der Helligkeitsänderungen reagieren.
 - Verschieben Sie zum Erhöhen oder Verringern des Kontrasts im Bild den Regler **Kontrast**.
 - Verschieben Sie zum Aufhellen dunkler Bildbereiche den Regler **Fülllicht**.
 - Nehmen Sie Änderungen mittels der Optionen in untenstehender Tabelle vor, auch auf dem Bild selbst.
2. Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen. Oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

Änderungsoptionen auf der Registerkarte "Erweitert"

Bereich	Aktion	Ergebnis
Regler	Regler "Aufhellen" verschieben	<p>Nach rechts: Erhöht die Lichtmenge in dunkleren Bereichen.</p> <p>Nach links: Hellt gleichmäßig alle Bildbereiche auf.</p> <p>(Der Name des Reglers wird in Ben.-def. Kurve (Benutzerdefinierte Kurve) geändert, wenn Sie die Kurve manuell verändern oder Änderungen am Bild vornehmen.)</p>
	Regler "Abdunkeln" verschieben	<p>Nach rechts: Verstärkt die Abdunklung hellerer Bildbereiche.</p> <p>Nach links: Dunkelt gleichmäßig alle Bildbereiche ab.</p>
	Regler "Ausschlag" verschieben (Aufhellen)	<p>Nach rechts: Verstärkt die Intensität der Aufhellung aller Bildbereiche. Die Kurve erhöht sich.</p> <p>Nach links: Verringert die Intensität der Aufhellung und die Höhe der Kurve.</p> <p>Steht der Regler "Ausschlag" auf 0, wird das Bild nicht aufgehellt.</p> <p>Bei einem Ausschlagwert von 100 - 200 erhöht sich der Grad der Beschneidung proportional.</p> <p>In den meisten Fällen ist es nicht notwendig, den Ausschlag zu ändern.</p>
	Regler "Ausschlag" verschieben (Abdunkeln)	<p>Nach rechts: Verstärkt die Intensität der Abdunklung aller Bildbereiche. Die untere Kurve wird höher.</p> <p>Nach links: Verringert die Intensität der Abdunklung und die Höhe der Kurve.</p>
	Regler "Skala" verschieben	<p>Nach links: Macht das Tool empfindlicher für kleinere Bereiche der Helligkeitsänderung.</p> <p>Das bedeutet, kleinere Bereiche können unabhängig voneinander geändert werden. In der Regel führt die Skala-Standardeinstellung von 10 zu den besten Ergebnissen, aber falls ein Bild feine Details enthält, die aufgehellt werden müssen, kann ein kleinerer Umfang zu besseren Ergebnissen führen.</p>

Bereich	Aktion	Ergebnis
Im Diagramm	Ziehen der Kurve (oben)	<p>Die Kurve verändert sich, wenn Sie darauf klicken und bei gedrückter linker Maustaste die Kurve selbst nach oben ziehen. Die Kurve spiegelt die Aufhellungsanpassungen wider, die Sie vornehmen. Das dunkelgraue Diagramm gibt an, wie stark die Änderung sein kann, bevor es zu einer Beschneidung (rosa) kommt.</p> <p>Je höher der Ausschlag der Kurve, desto höher ist auch die Aufhellung im jeweiligen Tonwert. (Farbton verschiebt sich von schwarz ganz links zu weiß ganz rechts.)</p> <p>Wenn Sie direkt im Diagramm oder Bild Aufhellungs- oder Abdunklungsänderungen vornehmen, wird der Name der entsprechenden Regler für Aufhellen oder Abdunkeln in "Ben. -def. Kurve" (Benutzerdefinierte Kurve) geändert. Wenn Sie die Regler danach neu positionieren, verwerfen Sie damit alle direkt an der Kurve vorgenommenen Änderungen.</p> <p>Wenn Sie direkt im Diagramm oder Bild Aufhellungs- oder Abdunklungsänderungen vornehmen, werden die entsprechenden Regler für den Aufhellungs- oder Abdunklungsausschlag so verstellt, dass sie den aktuellen Ausschlag der Kurve widerspiegeln.</p>
	Ziehen der Kurve (unten)	<p>Die Kurve verändert sich, wenn Sie darauf klicken und bei gedrückter rechter Maustaste die Kurve selbst nach unten ziehen. Die Kurve spiegelt die Abdunklungsanpassungen wider, die Sie vornehmen. Das dunkelgraue Diagramm gibt an, wie stark die Änderung sein kann, bevor es zu einer Beschneidung (rosa) kommt.</p> <p>Sie können auch alle auf das Bild anwendbaren Kurzbefehle (siehe unten), direkt im Diagramm anwenden.</p> <p>Ändert das Farbband direkt im Diagramm mit entsprechender Änderung im Bild. Dies ist besonders bei der Feinabstimmung eines bestimmten Farbbandes nützlich.</p>

Bereich	Aktion	Ergebnis
Im Bild	Doppelklick mit der linken Maustaste	Stellt "Aufhellen" automatisch auf den optimalen Wert für diesen Bereich des Bildes ein. Ein hellerer Bereich (z. B. ein Gesicht) funktioniert am besten.
	Doppelklick mit rechter Maustaste (oder UMSCHALTTASTE + Doppelklick mit linker Maustaste)	Stellt "Abdunkeln" automatisch auf den optimalen Wert für diesen Bereich des Bildes ein.
	STRG + Doppelklick mit der linken Maustaste:	Erhöht den Grad der Aufhellung um den Tonwert herum bei gleichzeitiger Verringerung der Aufhellung im restlichen Bild. Mit dieser Methode lassen sich bestimmte Motive oder Bereiche schnell aufhellen und somit hervorheben.
	STRG+ Doppelklick mit der rechten Maustaste	Erhöht den Grad der Abdunklung um den Tonwert herum bei gleichzeitiger Verringerung der Abdunklung im restlichen Bild.
	Drehen des Mausrades nach oben oder unten über dem Bild	Erhöht oder verringert die Aufhellungsstärke für den betreffenden Tonwert im Bild. Die Änderungen sind sowohl im Bild als auch im Diagramm sichtbar.
	UMSCHALT + Scrollen mit dem Mausrad über dem Bild	Erhöht oder verringert den Abdunklungsgrad für den betreffenden Farbton im Bild.
	Taste "A" gedrückt halten + Scrollen oder + Ziehen mit der linken Maustaste.	Direktes Einstellen des Reglers für den Aufhellungsausschlag.
	Taste "A" + UMSCHALT gedrückt halten + Scrollen oder + Ziehen mit der rechten Maustaste	Direktes Einstellen des Reglers für den Abdunklungsausschlag.
	Klicken und ziehen nach oben und unten auf dem Bild (linke Maustaste)	Erhöht oder verringert die Aufhellungsstärke für den betreffenden Tonwert im Bild. Die Änderungen sind sowohl im Bild als auch im Diagramm sichtbar. (Funktioniert nur beim Bild in Originalgröße, nicht bei vergrößerter oder verkleinerter Darstellung.)
	UMSCHALTTASTE + klicken und ziehen nach oben und unten auf dem Bild (linke Maustaste).	Erhöht oder verringert den Abdunklungsgrad für den betreffenden Farbton im Bild. (Funktioniert nur beim Bild in Originalgröße, nicht bei vergrößerter oder verkleinerter Darstellung.)

Bearbeitungsmodus - Farb-Werkzeuge

Korrektur des Weißabgleichs

Sie können mit dem Tool "Weißabgleich" unerwünschte Farbtöne aus einem Bild entfernen. Wenn Sie z. B. ein Bild bei Sonnenuntergang aufnehmen und es anschließend eine rötliche Farbnuance aufweist, können Sie diese mit dem Tool "Weißabgleich" entfernen. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So entfernen Sie einen Farbstich aus einem Bild:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Farbe" auf **Weißabgleich**.
2. Klicken Sie auf einen Bildbereich, der weiß oder grau sein sollte. Das Farbviereck zeigt die Farbe des ursprünglichen Pixels auf der linken und die des veränderten Pixels auf der rechten Seite an.

3. Um die Stärke des Weißabgleichs festzulegen, bewegen Sie den Regler. Mit einer höheren Einstellung wird mehr der unerwünschten Farbe entfernt.
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern oder auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.



Wenn Sie Probleme haben, den gewünschten Effekt zu erzielen, klicken Sie auf einen Bildbereich mit einem anderen Weiß- oder Grauton.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Farbkorrekturen

Mit dem Tool "Erweiterte Farbe" (Farbton, Sättigung und Helligkeit) können Sie die Gesamtfarben in einem Bild oder jede Farbe einzeln anpassen. Mit den erweiterten Werkzeugen können Farben subtil angepasst und verbessert oder einzelne Farben in einem Bild geändert werden.

"Erweiterte Farbe" eignet sich hervorragend zum Verändern nur einer Farbe in einem Bild. Wenn Sie etwa ein Bild mit einem gelben Auto haben, können Sie das Gelb mittels der Registerkarte "Sättigung" sättigen oder mittels der Registerkarte "Helligkeit" aufhellen. Auf der Registerkarte "Farbton" können Sie die Farbe des Autos von gelb zu rosa ändern.



Wenn Sie ein Bild mit einem gelben Auto vor einem gelben Gebäude haben, können Sie unter Verwendung des Auswahlwerkzeugs nur das Auto verändern. Wählen Sie das Auto mit dem Auswahlwerkzeug aus und nehmen Sie dann die gewünschten Farbänderungen vor.

So öffnen Sie das Tool "Erweiterte Farbe":

1. Im Bearbeitungsmodus klicken Sie in der Gruppe "Farbe" auf **Erweiterte Farbe**.
2. Betätigen Sie den Schieberegler **Lebendigkeit** um die Sättigung des Bildes zu korrigieren, ohne Hauttöne zu beeinträchtigen.
3. Wählen Sie die Registerkarten "Sättigung", "Helligkeit" und "Farbton" aus und ändern Sie die unten in der Tabelle beschriebenen Optionen.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Korrekturoptionen

Senkrechter Regler

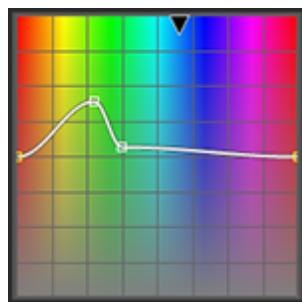


Wenden Sie die Korrekturen auf das gesamte Bild an. Der Regler auf der linken Seite hat folgende Auswirkungen auf die Registerkarten:

- **Sättigung:** Ändert von Sättigung auf Graustufe.
- **Helligkeit:** Ändert helle oder dunkle Töne im Bild.
- **Farbton:** Ändert die Farbe.

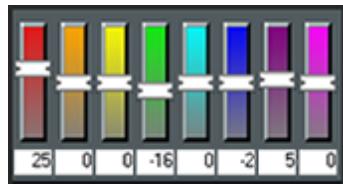
Sie können auch eine Zahl in das Feld eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Kurvensteuerung



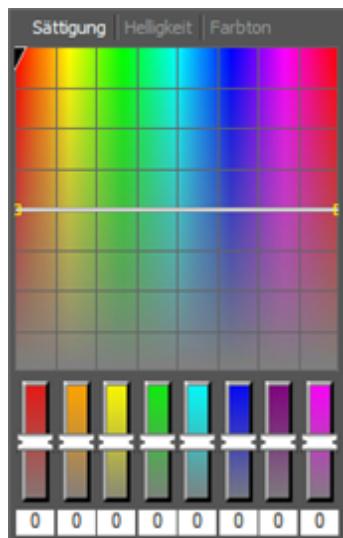
Sie können benutzerdefinierte Kurven erstellen, mit denen Sie Sättigung, Helligkeit und Farbton eines Bildes steuern können. Platzieren Sie Ihren Mauszeiger auf der weißen Linie und klicken und ziehen Sie sie auf die gewünschte Einstellung. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird dem Diagramm ein Punkt hinzugefügt. Sie können so viele Punkte hinzufügen, wie Sie wollen. Um einen Punkt zu löschen, ziehen Sie ihn per Click & Drag nach oben oder unten aus dem Diagramm heraus.

Regler für einzelne Farben



Sie können jede einzelne Farbe mit dem entsprechenden Regler ändern. Wählen Sie dazu die zu ändernde Farbe aus und positionieren Sie die Regler per Click & Drag. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Direkte Bildkorrekturen



Fahren Sie mit der Maus über ein Bild, bis der Zeiger zu einem Doppelpfeil wird. Fahren Sie dann bei gedrückter linker Maustaste nach oben oder unten, um die Farbe unter dem Doppelpfeil zu verändern. Kurvensteuerung und Regler für die einzelnen Farben ändern sich automatisch ebenfalls, wenn Sie den Mauszeiger bewegen. Der schwarze Abwärtspfeil auf dem Diagramm zeigt die Farbe an, die Sie auf dem Bild korrigieren.

Die Kurve im Diagramm erscheint schwarz. Sie können Sie nicht direkt im Diagramm korrigieren. Um weitere Änderungen vorzunehmen, können Sie die weiße Kurve korrigieren. Dabei ändert sich auch die schwarze Kurve automatisch. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben und so genaue Änderungen vornehmen.

Anpassen der Teiltonung

Teiltonung ist eine leistungsstarke Technik, die ursprünglich aus der Filmfotografie stammt und dort zum Einfärben von Lichtern und Schatten verwendet wurde.

Mit der Teiltonung haben Sie die kreative Kontrolle über den Farbton und die Sättigung der Lichter und Schatten in Ihrem Bild. Verwenden Sie die Schieberegler, um die Balance der Farbtöne in Lichtern und Schatten in Ihren Fotos anzupassen. Mit der Teiltonung fügen Sie der RAW-Konvertierung und zerstörungsfreien Bearbeitung in ACDSee ein kreatives Element hinzu.

So passen Sie Lichter und Schatten an:

1. Wählen Sie im **Bearbeitungsmodus** in der Gruppe **FarbeTeiltonung** aus.
 2. Ziehen Sie die Schieberegler in die gewünschte Position, um farbige Lichter und Schatten zu erhalten (siehe Tabelle unten).
-  Durch Rechtsklick auf einen Regler setzen Sie ihn auf die Grundeinstellung zurück.

Einstellungsoptionen

Lichter

Farbton	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um eine Farbe für die Lichter in dem Bild auszuwählen.
Sättigung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Sättigung der festgelegten Farbe für die Lichter im Bild zu erhöhen.

Schatten

Farbton	Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um einen Farbton für die Schatten auszuwählen.
Sättigung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Sättigung der festgelegten Farbe für die Schatten im Bild zu erhöhen.
Zufällig	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Farbton der Lichter zu verstärken, und nach links, um den Farbton der Schatten zu verstärken. Wenn der Schieberegler beispielsweise auf den Höchstwert von 50 eingestellt ist, wird nur der Farbton der Lichter verstärkt. Ist er auf einen Mindestwert von -50 eingestellt, so wird nur der Farbton der Schatten verstärkt.

 Erzeugen Sie einen Sepiaeffekt, indem Sie zuerst die Farbsättigung Ihres Fotos mit der "Erweiterten Farbe" verringern und anschließend mit der "Teiltonung" einen rotbraunen Farbton zu Ihrem Bild hinzufügen. Sie können auch ein einfärbiges Schwarz-Weiß-Foto mit einem leichten Farbstich erstellen.

Korrektur des Farbabgleichs

Mit dem Tool "Farbabgleich" können Sie die Farbwerte eines Bildes ändern. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So ändern Sie die Farben eines Bildes:

1. Im Bearbeitungsmodus klicken Sie in der Gruppe "Farbe" auf **Farbabgleich**.
2. Positionieren Sie die Regler (siehe Tabelle unten).
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

 Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Farbabgleich-Optionen

Lebendigkeit	Verstärkt die Farbe in einem Bild, ohne Hauttöne zu beeinträchtigen.
Sättigung	Ändert die Sättigung des Bildes. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Sättigung zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Farnton	Ändert den Farnton des Bildes. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Farnton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Helligkeit	Ändert die Helligkeit des Bildes. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Helligkeit zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Rot	Ändert den Rotkanal im Bild. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Rotton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Grün	Ändert den Grünkanal im Bild. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Grünton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Blau	Ändert den Blaukanal im Bild. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Blauton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.

Erstellen eines Graustufenbilds

Sie können kräftige Graustufenbilder erstellen, wenn Sie die Helligkeit der Kanäle für Rot, Grün und Blau sowie die allgemeine Helligkeit regeln. Setzen Sie das Tool "In schwarz-weiß konvertieren" ein, um verschiedene Bereiche oder Aspekte eines Fotos zu betonen, sowie dessen Stimmung und Ton zu ändern.

Wenn Sie die Maus über die einzelnen Regler halten und auf die Wirkung in der kleinen Vorschau schauen, sehen Sie, welche Teile des Bildes vom jeweiligen Farbkanal beeinflusst werden. Dies hilft bei der Einschätzung des Effekts, den jeder Regler auf das Bild hat.

So erstellen Sie ein Graustufenbild:

1. Im Bearbeitungsmodus klicken Sie in der Gruppe "Farbe" auf **In schwarz-weiß konvertieren**.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ziehen Sie den Regler **Prozent Rot** nach links oder rechts.
Je mehr Rot in einem Bildpunkt vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Regler für Rot auf den Bildpunkt hat. Der Rotbereich in einem Bild wird dann an diesen Stellen des Bildes stärker aufgehellt oder abgedunkelt als an anderen.
 - Ziehen Sie den Regler **Prozent Grün** nach links oder rechts.
Je mehr Grün in einem Bildpunkt vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Regler für Grün auf den Bildpunkt hat. Der Grünbereich in einem Bild wird dann an diesen Stellen des Bildes stärker aufgehellt oder abgedunkelt als andere Stellen.
 - Ziehen Sie den Regler **Prozent Blau** nach links oder rechts.
Je mehr Blau in einem Bildpunkt vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Regler für Blau auf den Bildpunkt hat. Der Blaubereich in einem Bild wird dann an diesen Stellen des Bildes stärker aufgehellt oder abgedunkelt als an anderen.
3. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern oder auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zu "Bearbeiten" zurückzukehren.

 Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Arbeiten mit dem Histogramm

Das Histogramm stellt grafisch dar, wie stark die Pixel für jeden Farbkanal in einem Bild verteilt sind.

Anzeige und Gebrauch des Histogramms:

1. Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Histogramm**.
2. Im Histogramm können Sie folgende Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren:
 - **R**: Blendet den roten Farbkanal ein oder aus.
 - **G**: Blendet den grünen Farbkanal ein oder aus.
 - **B**: Blendet den blauen Farbkanal ein oder aus.
 - **L**: Blendet die Helligkeit des Bildes ein oder aus.

Ändern der Farbtiefe eines Bildes

Sie können die Farbtiefe eines Bildes im Ansichtsmodus ändern. Die Farbtiefe bezieht sich auf das Farbspektrum, das ein Bild enthält.

So ändern Sie die Farbtiefe eines Bildes:

Im Ansichtsmodus klicken Sie auf **Extras | Ändern | Farbtiefe ändern** und wählen Sie eine der unten beschriebenen Optionen aus.

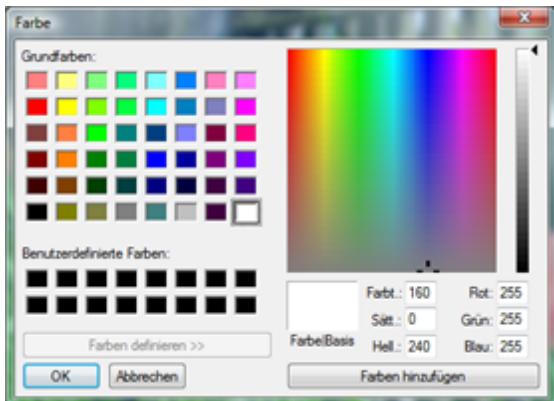
Farbtiefen-Optionen

Schwarz-Weiß	Zweifarbenpalette schwarz-weiß
16 Grautöne	Graustufenpalette mit 16 Farben
256 Grautöne	Graustufenpalette mit 256 Farben
16 Farben	Palette mit 16 Farben
256 Farben	Palette mit 256 Farben (GIF-Format verwendet standardmäßig 256 Farben)
Hicolor	Palette mit 32.768 Farben
Truecolor	Palette mit allen für den Menschen sichtbaren 16.777.216 Farben
16 Bit Grauskala	16-Bit-Grauskalapalette
48 Bit-Farbe	48-Bit-Farbpalette

Mit ACDSee Pro können Sie ein Bild in jede dieser Farbtiefen umwandeln. Um bestimmte Tools, Filter, Mischungen und Änderungsoptionen verwenden zu können, muss das Bild in Hicolor oder Truecolor sein. Um ein Bild zu bearbeiten, das nicht ursprünglich Hicolor oder Truecolor war, können Sie es konvertieren, bearbeiten und dann zurück in die ursprüngliche Farbtiefe konvertieren.

Arbeiten mit dem Dialogfeld "Farbe"

Das Dialogfeld "Farbe" erscheint an verschiedenen Stellen unter "Bearbeiten", wenn Sie eine Farbe auswählen oder anwenden. Im Dialogfeld "Farbe" haben Sie verschiedene Möglichkeiten eine Farbe zu ändern oder eine Farbe auszuwählen.



Die Farbraster

In der oberen linken Ecke befindet sich ein festes Raster von Grundfarben, aus denen Sie auswählen können, etwa Grau, Schwarz und Weiß in den letzten drei Kästchen. Darunter befindet sich ein Raster von benutzerdefinierten Farben, das Sie durch die Erstellung einer benutzerdefinierten Farbe füllen können. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche **Farben hinzufügen**.

Farbpalette und Regler

Neben den Grundfarben ist eine Farbpalette. Sie enthält alle Farben des Spektrums - von Rot über Gelb, Grün, Türkis, Blau, Lila und Rosa wieder zu Rot. Die Farben oben in der Palette sind reine Grundfarben, denen mehr und mehr Grau hinzugefügt wird, bis die Farben ganz unten beinahe grau sind. Wenn Sie eine Farbe rauchig aussehen soll, wählen Sie diese am unteren Ende dieser Palette. Entsprechend finden Sie Farben wie Brauntöne am unteren Ende von Rot/Orange in dieser Palette.

Ganz rechts ist ein Farbregler. Im Regler ist die tatsächlich ausgewählte Farbe dort, wo der kleine schwarze Pfeil sitzt. Sie können danach die Farbe ändern, um Weiß oder Schwarz hinzuzufügen, indem Sie den Regler nach oben schieben (für Pastellfarben), um Weiß hinzuzufügen, bis sie vollständig weiß ist, oder den Regler nach unten schieben, um Schwarz (für eine sattere Farbe) hinzuzufügen, bis sie vollständig schwarz ist.

Auswahl und Änderung von Farben

Um eine Farbe auszuwählen, klicken Sie entweder auf ein Quadrat oder auf die Farbpalette. Sie können auch mit gedrückter Maustaste über die Farbpalette ziehen. Wenn Sie auf eine Farbe klicken oder Ihren Finger beim Ziehen von der Maus heben, erscheint diese Farbe mit all ihren Zahlenwerten im großen Quadrat **Farbe/Vollton**. Farbton, Sättigung, Helligkeit, sowie Rot, Grün, Blau erscheinen in den Kästchen.

Sie können eine Farbe auch ändern, indem Sie die Zahlen für Farbton, Sättigung und Helligkeit ändern. Um eine präzise Farbe zu wählen, geben Sie die Werte für diese Farbe ein. Sie können dies auch für die Rot-, Grün- und Blauwerte tun.

Bearbeitungsmodus - Detail-Werkzeuge

Scharfzeichnen von Bildern

Mit dem Werkzeug "Scharfzeichnen" können Sie einem Bild mehr Schärfe verleihen, indem Sie mittleren und hohen Kontrast von Rändern verstärken. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So zeichnen Sie ein Bild mit dem Tool "Scharfzeichnen" scharf:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Detail" auf **Scharfzeichnen**.
2. Durch Verschieben des Reglers können Sie Ihre Bilder ausbessern oder verändern (siehe unten).

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool zu schließen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Optionen zum Scharfzeichnen

Wert	Gibt die Intensität der Scharfzeichnung an, die durch eine Kontrastverstärkung an den Kanten angewendet wurde.
Radius	Gibt die Anzahl der um den Rand herum zu ändernden Pixel an. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der scharfgezeichneten Pixel und tendieren dazu, gröbere Details hervorzuheben. Niedrigere Werte verringern die Anzahl der scharfgezeichneten Pixel und tendieren dazu, feinere Details hervorzuheben.
Schwellenwert	Gibt an, wie verschieden die Pixelhelligkeitswerte innerhalb einer Kante sein müssen, bevor die Pixel innerhalb einer Kante scharfgezeichnet werden. Durch höhere Werte werden nur stärkere Kanten scharfgezeichnet, gleichzeitig tritt aber auch weniger Bildrauschen auf. Durch niedrigere Werte werden sowohl stärkere als auch schwächere Kanten scharfgezeichnet, es kann jedoch verstärkt zu Bildrauschen kommen. Sie sollten dabei den Schwellenwert so festlegen, dass Ränder verstärkt werden, das Hintergrundrauschen jedoch möglichst gering bleibt.
Maskieren	Gibt den Intensitätsgrad an, der auf detailreiche Bereiche wie Kanten und Strukturen angewendet werden soll, wirkt sich aber nicht auf detailarme Bereiche aus. Wenn Sie z. B. den Wert des Schiebereglers "Maskieren" erhöhen, verstärkt sich der Fokus der anderen 3 Schieberegler auf detailreiche Bereiche. Wenn Sie den Wert des Schiebereglers "Maskieren" verkleinern, verringert sich der Fokus auf detailreiche Bereiche und die Scharfzeichnung wird auf das gesamte Bild angewandt. Um die Bereiche zu sehen, auf die sich die Maskierung auswirkt, halten Sie die ALT-Taste gedrückt, während Sie den Schieberegler "Maskierung" verschieben. Bereiche, die von der Scharfzeichnung betroffen sind, erscheinen weiß.
Schwellenwert für weiche Kanten	Mit dieser Option schaffen Sie weichere Übergänge zwischen scharfgezeichneten und nicht scharfgezeichneten Pixeln. Wenn diese Option nicht gewählt ist, sehen Sie möglicherweise Linien zwischen scharfgezeichneten und nicht scharfgezeichneten Pixeln.

Weichzeichnen von Bildern

Mit dem Tool "Weichzeichnen" können Sie verschiedene Weichzeichnungsarten auf ein Bild anwenden und Ihre Optionen als Voreinstellung speichern, um sie später erneut anzuwenden.

So zeichnen Sie ein Bild weich:

1. Im Bearbeitungsmodus klicken Sie in der Gruppe "Detail" auf **Weichzeichnen**.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Weichzeichnungsart** die Art der anzuwendenden Weichzeichnung.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Weichzeichnungs-Tool zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

 Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Weichzeichnungsarten

Gauß	Erzielt eine gleichmäßige, glatte Weichzeichnung.
	Wert Legt die Stärke der Weichzeichnung fest. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Linear	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt, der die Illusion von Bewegung erzeugt.
	Wert Legt die Stärke der Weichzeichnung fest. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Winkel Legt die Richtung des Weichzeichnungseffekts fest.
Radial	Erzeugt eine Weichzeichnung um einen Mittelpunkt herum. Klicken Sie auf das Bild, um den Mittelpunkt festzulegen.
	Wert Legt die Stärke der Weichzeichnung fest. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Im Uhrzeigersinn Für Weichzeichnung im Uhrzeigersinn.
	Gegen den Uhrzeigersinn Für Weichzeichnung gegen den Uhrzeigersinn.
	Waagerechte Position Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der waagerechten Achse.
	Senkrechte Position Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der senkrechten Achse.
Streuung	Erzeugt eine verschmierte oder vereiste Weichzeichnung.
	Wert Legt die Stärke der Weichzeichnung fest. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Zoomen	Erzielt eine von einem Mittelpunkt aus nach innen oder nach außen gerichtete Weichzeichnung.
	Wert Legt die Stärke der Weichzeichnung fest. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Einzoomen Erzeugt eine Weichzeichnung, die zum Bildmittelpunkt hin zoomt.
	Auszoomen Erzeugt eine Weichzeichnung, die vom Bildmittelpunkt weg zoomt.
	Waagerechte Position Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der waagerechten Achse.
	Senkrechte Position Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der senkrechten Achse.

Bildrauschen und Rauschunterdrückung

Bildrauschen besteht aus zufälligen schwarzen, weißen oder farbigen Pixeln in einem Bildbereich, in dem sich nur eine Farbe befinden sollte. Ein Beispiel hierfür wäre ein dunkler Nachthimmel. Bildrauschen ist in der Digitalfotografie normalerweise in dunkleren Bereichen auffälliger.

Es gibt viele Gründe für das Auftreten von Bildrauschen. So kommt es zu mehr Bildrauschen, wenn Sie eine hohe ISO-Einstellung (z.B. ISO 800) bei der Aufnahme verwenden oder die Belichtungszeit verlängern. (Eine hohe ISO-Einstellung und längere Belichtungszeit werden normalerweise bei schlechten Lichtverhältnissen genommen). Bildrauschen kann auch durch Pixelfehler im Bildsensor der Kamera entstehen. Diese nennt man dann "Deadpixel", wenn sie immer dunkel sind, oder "Stuckpixel", wenn sie immer hell sind. Auch Staub auf der Kameralinse oder dem Scannerbett kann Rauschen verursachen, weil Licht blockiert oder reflektiert wird.

Es gibt bei Bildern generell zwei Arten von Rauschen: Luminanz und Farbe. Bei Luminanzrauschen handelt es sich um zufällige Helligkeitsänderungen und insbesondere graue Flächen können fleckig erscheinen, wenn dieser Bereich des Bildes einfarbig sein sollte.



Bei Farbrauschen handelt es sich um zufällige Farbänderungen im Bild.



Bildrauschen wird als optisch störend empfunden. In den meisten Fällen ist es also ratsam, das Rauschen in Ihren Fotos zu reduzieren. Bei zu viel Rauschunterdrückung können Sie aber auch ungewollt die Bildschärfe verringern. Mit der Funktion zum Bildrauschen entfernen können Sie sowohl Luminanz- als auch Farbrauschen aus Ihren Bildern entfernen.

Bildrauschen entfernen

Mit dem Tool "Bildrauschen entfernen" können Sie Bildrauschen aus Ihren Bildern entfernen und gleichzeitig die Details erhalten, die Sie behalten möchten.

 Mit dem Tool "Bildrauschen entfernen" können Sie Hotpixel aus Bildern entfernen, die von Digitalkameras mit fehlerhaften CCD-Array-Sensoren verursacht wurden. Außerdem können Sie damit Pixel entfernen, die durch Staubkörner auf dem Scanner oder der Kameralinse entstanden sind.

So entfernen Sie Bildrauschen aus einem Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus, in der Gruppe "Detail", auf **Bildrauschen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bildrauschen entfernen**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und "Bildrauschen entfernen" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.

 Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

Optionen zum Entfernen von Bildrauschen

Störungsfilter	Entfernt Bildrauschen.
Quadratisch	Entfernt Bildrauschen unter Verwendung eines Quadrates in der Größe von 3 x 3 Pixeln.
X	Entfernt Bildrauschen unter Verwendung einer X-Form in der Größe von 3 x 3 Pixeln. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die dünnen und diagonalen Linien eines Bildes erhalten möchten.
Plus	Entfernt Bildrauschen, unter Verwendung eines Pluszeichens (+) als Form, in der Größe von 3 x 3 Pixeln. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die dünnen senkrechten und waagerechten Linien eines Bildes erhalten möchten.
Hybrid	Entfernt Digitalkamera-Störungen. Nehmen Sie mit folgenden Schieberegbern Anpassungen vor, um Bildrauschen weiter zu entfernen: <ul style="list-style-type: none"> ● Luminanz: Verringert zufällige Helligkeitsschwankungen im Rauschen. ● Farbe: Verringert zufällige Farbschwankungen im Rauschen.

Bildrauschen hinzufügen

Mit der Funktion "Bildrauschen hinzufügen" können Sie Ihre Bilder mit einer körnigen Textur versehen. Durch das Hinzufügen von leichtem Bildrauschen können Sie leichte Fehler im Originalbild ausgleichen. Sie können die Optionen als [Voreinstellung](#) für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So fügen Sie Bildrauschen zu einem Bild hinzu:

1. Im Bearbeitungsmodus klicken Sie in der Gruppe "Detail" auf **Bildrauschen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bildrauschen hinzufügen**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tool "Bildrauschen" zu schließen.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Tool zu schließen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Änderungen zu löschen und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen. Wenn Sie nur die Bearbeitungseinstellungen verwerfen wollen, klicken Sie auf **Datei | Als Entwickelt wiederherstellen**.

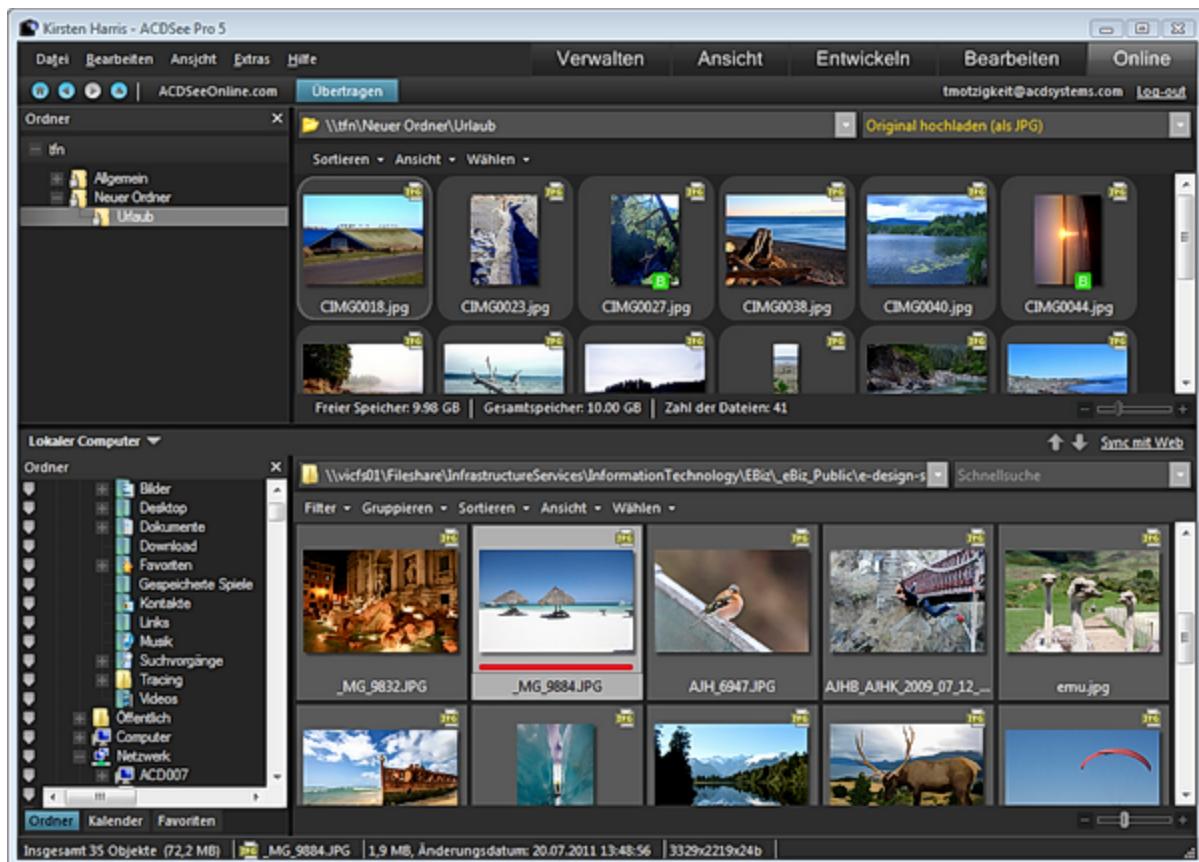
Optionen für "Bildrauschen hinzufügen"

Intensität	Legt die Stärke des Bildrauschen fest, das einem Bild zugefügt wird. Je höher die Intensität, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass ein Bildrauschpixel ein Pixel im Originalbild ersetzt.
Farbnäherung	Legt die Farbe der Bildrauschpixel fest, die einem Bild zugefügt werden. Ein niedriger Wert gibt jedem Bildrauschpixel eine Farbe, die dem ersetzen Pixel ähnelt. Höhere Werte führen zu einer Zufallsauswahl der Farbe von Bildrauschpixelen.
Rauschfarbe	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Farbe der Rauschpixel festzulegen: <ul style="list-style-type: none"> ● Zufällig: Die Farbe wird nach dem Zufallsprinzip gewählt. ● Einfarbig: Es werden schwarzweiße Rauschpixel erstellt. ● Anpassbar: Wählt die Farbe für jedes Bildrauschpixel zufällig aus, es stimmen aber mehr Pixel mit einer definierten Farbe überein. Klicken Sie dazu auf den Farbwähler und wählen Sie eine Farbe aus.
Rauschplatzierung	Fügt Bildrauschen zu Bildbereichen hinzu, die einer definierten Farbe stark ähneln. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Farbe wählen , um die Rauschplatzierung zu aktivieren und klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe auszuwählen.
Zufall	Zeigt die zufällige Platzierung von Bildrauschen in einem Bild an. Wenn Sie die Funktion "Bildrauschen hinzufügen" verwenden, positioniert ACDSee Pro die Rauschpixel nach dem Zufallsprinzip. Dadurch unterscheidet sich das Bildrauschen jedes Mal, wenn Sie "Bildrauschen hinzufügen" verwenden. Sie können auch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um ein identisches Rauschen zu kreieren. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf Zufall .

Kapitel 7: Onlinemodus

 Wenn Sie Hilfe zu ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dann auf **Hilfe**.

Sie können den Onlinemodus dazu verwenden, Ihre Bilder auf ACDSeeOnline.com hochzuladen, dem Foto-Sharing- und Speicherdiens für Benutzer von ACDSee Pro. Im Onlinemodus und auf ACDSeeOnline.com können Sie Bilder hochladen und durch Ihre Online-Bilder browsen, ohne dazu einen Internetbrowser starten zu müssen. Bevor Sie Ihre Fotos hochladen können, müssen Sie erst einen Account bei ACDSeeOnline.com einrichten.

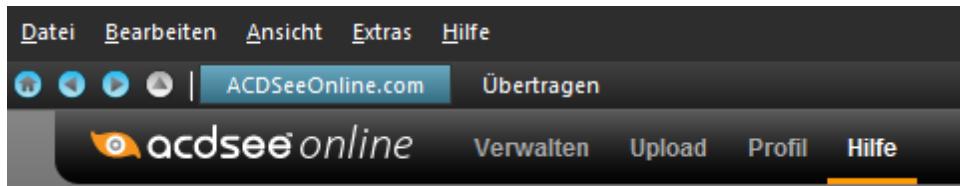


Mit ACDSeeOnline.com können Sie:

- [Einen Account bei ACDSeeOnline.com erstellen](#)
- [Bilder hochladen](#)
- [Datenschutzeinstellungen für Ihre Bildordner festlegen](#)

Arbeiten im Onlinemodus

Wenn Sie Hilfe zu ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dann auf **Hilfe**.



Sie können den Onlinemodus dazu verwenden, Ihre Bilder auf ACDSeeOnline.com hochzuladen, dem Foto-Sharing- und Speicherdiens für Benutzer von ACDSee Pro. Im Onlinemodus und auf ACDSeeOnline.com können Sie Bilder hochladen und durch Ihre Online-Bilder browsen, ohne dazu einen Internetbrowser starten zu müssen. Sie können auch jederzeit direkt über einen Internetbrowser auf ACDSeeOnline.com zugreifen.

Der Onlinemodus hat zwei Teile: ACDSeeOnline.com und Übertragen.



Um die Registerkarten "ACDSeeOnline.com" und "Übertragen" zu aktivieren, müssen Sie zunächst [einen Account für ACDSeeOnline.com erstellen](#).

ACDSeeOnline.com	Ein Klick auf die Registerkarte "ACDSeeOnline.com" ruft ACDSeeOnline.com auf. Dort können Sie durch Bilder auf Ihrem Online-Account browsen, die Sie hochgeladen haben oder die Bilder anderer Benutzer betrachten. ACDSeeOnline.com hat folgende Menüs:
	<ul style="list-style-type: none">● Verwalten: Organisieren Sie Ihre Bilder in Ordnern.● Upload: Klicken Sie auf "Upload", um zum Hochladen von Bildern auf "Übertragen" umzuschalten.● Profil: Sie können Ihr Profil ändern und bestimmte Angaben als privat oder öffentlich festlegen.● Hilfe: Rufen Sie die Hilfe auf, wenn Sie Hilfe zu ACDSeeOnline.com benötigen.
Übertragen	"Übertragen" ermöglicht Ihnen das Hochladen von Bildern auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com. Unter "Übertragen" wird der Bildschirm zweigeteilt. Im unteren Teil des Bildschirms sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, der obere Teil stellt Ihren Account bei ACDSeeOnline.com dar.



Sie können kein Bild aus dem Onlinemodus im Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus zum Bearbeiten öffnen. Um ein Bild zu bearbeiten, müssen Sie es im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auswählen und dann im Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus zum Verarbeiten öffnen.

Erstellen eines Accounts bei ACDSeeOnline.com

Bevor Sie Bilder auf ACDSeeOnline.com hochladen können, müssen Sie einen Account erstellen.

So erstellen Sie einen Account bei ACDSeeOnline.com:

1. Klicken Sie auf den Reiter **Online**, um in den **Onlinemodus** zu gelangen.
2. Geben Sie Ihre Informationen im ACDSee Pro Dialogfeld ein und klicken Sie auf **Erstellen Sie Ihren Account**.



Wenn Sie bereits einen Account haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Haben Sie einen Account? Log-in**.

Hochladen von Bildern auf ACDSeeOnline.com



Wenn Sie Hilfe zu ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dann auf **Hilfe**.

ACDSeeOnline.com ist ein Dienst zum Präsentieren, Speichern und Teilen von Bildern für Benutzer von ACDSee Pro. Bevor Sie Ihre Fotos hochladen können, müssen Sie erst einen Account bei ACDSeeOnline.com einrichten. Beim Hochladen von Bildern auf Ihren ACDSeeOnline.com-Account gibt es keine Größenbegrenzung.

So laden Sie Bilder hoch:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Log-in**.
2. Loggen Sie sich in Ihren Account ein.
3. Klicken Sie auf **Upload**, um auf "Übertragen" umzuschalten.
Ihr Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Bereich sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, im oberen die Bilder, die online sind.
4. In der Dropdown-Liste in der oberen rechten Ecken wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Original mit verknüpften Daten hochladen:** Lädt Bilder in ihrem gegenwärtigen Dateiformat samt jeglicher verknüpfter Dateien (z. B. solche, die Metadaten enthalten) hoch. Dies ist die beste Option für Bilder, die Sie archivieren wollen.
 - **Original hochladen (als JPG):** Lädt Bilder als JPG in ihrer Originalgröße hoch.
 - **JPG in 1920 x 1440 hochladen:** Konvertiert das Bild in ein JPG und stellt die Auflösung auf 1920 x 1440 ein. Diese Option ist die beste für JPGs in hoher Qualität.
 - **JPG in 1024 x 768 hochladen:** Konvertiert das Bild in ein JPEG und stellt die Auflösung auf 1024 x 768 ein. Der Upload dieser Option geht am schnellsten und ist geeignet für Bilder, die Sie auf einem Netbook betrachten wollen.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um ein Bild zum Hochladen auszuwählen:
 - Ziehen Sie die Bilder per Click & Drag in den oberen Teil des Bildschirms und laden Sie sie so auf Ihren ACDSeeOnline.com-Account hoch. Um mehrere Bilder auszuwählen, müssen Sie die UMSCHALT- oder die STRG-Taste gedrückt halten und die Bilder anklicken. Sie können Ihren Cursor auch über mehrere Bilder ziehen, um sie auszuwählen.
 - Ziehen Sie einen Ordner mit Bildern in den oberen Teil des Bildschirms.
 - Wählen Sie Bilder aus und klicken Sie auf das Symbol mit dem Pfeil nach oben neben dem Übertragungs-Manager. Oder klicken Sie auf "Sync mit Web", um alle Bilder in den "Sync mit Web"-Ordnern hochzuladen.

Wenn der Hochladevorgang abgeschlossen ist, werden die Bilder in der Reihenfolge angezeigt, in der sie hochgeladen wurden. Überlagerungssymbole zeigen den Dateityp an und ob das Bild entwickelt oder bearbeitet wurde.



Sie können Ordner auch mit Unterordnern hochladen. Der Onlinemodus erhält die Verzeichnisstruktur beim Hochladen von Ordner auf Ihren Account bei ACDSee Online.com.

Ordner automatisch als "Sync mit Web" festlegen



Wenn Sie Hilfe zu ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dann auf **Hilfe**.

Wenn Sie alle Bilder eines Ordners auf Ihrem Computer auf ACDSeeOnline.com hochladen wollen und die Ordner synchron halten möchten wenn Sie neue Bilder hinzufügen, können Sie Ihren Ordner automatisch als "Sync mit Web" festlegen. Die Synchronisierung arbeitet in eine Richtung; Bilder von Ihrem Computer werden auf Ihren Account bei ACDSeeOnline.com hochgeladen. Wählen Sie Ordner aus und legen Sie als "Sync mit Web" fest. Alle Dateien in diesen Ordner werden automatisch auf Ihren Seiten bei ACDSeeOnline.com hochgeladen, wenn Sie "Sync mit Web" anklicken.

So legen Sie fest, dass "Sync mit Web" automatisch für einen Ordner ausgeführt wird:

1. Im Onlinemodus klicken Sie auf **Log-in**.
2. Loggen Sie sich in Ihren Account ein.

3. Klicken Sie auf den Reiter **Übertragen**.
4. Im Ordnerbereich, im unteren Teil des Bildschirms, machen Sie einen Rechtsklick auf einen Ordner und wählen Sie **Als "Sync mit Web-Ordner" festlegen**.
5. Legen Sie im Dialogfeld "Sync mit Web"-Ordner-Setup die Optionen wie unten beschrieben fest.
6. Klicken Sie auf **OK**.

 Sie können "Sync mit Web"-Ordner auch unter **Datei | "Sync mit Web"-Ordner verwalten** einstellen.

So führen Sie "Sync mit Web" aus:

1. Klicken Sie unter "Übertragen" im rechten Bereich des geteilten Bildschirms auf **Sync mit Web**.
2. Klicken Sie auf **OK**.

So bearbeiten Sie die "Sync mit Web"-Einstellungen für einen Ordner:

1. Machen Sie unter "Übertragen" im Ordnerbereich im unteren Teil des Bildschirms einen Rechtsklick auf einen "Sync mit Web"-Ordner und wählen Sie **"Sync mit Web"-Ordner bearbeiten**.
2. Legen Sie die Optionen im Dialogfeld "Sync mit Web"-Ordner bearbeiten wie unten beschrieben fest.
3. Klicken Sie auf **OK**.

"Sync mit Web"-Ordneroptionen

Upload-Art	In der Dropdown-Liste wählen Sie eine der folgenden Arten:
	<ul style="list-style-type: none"> ● Original mit verknüpften Daten hochladen: Lädt Bilder in ihrem gegenwärtigen Dateiformat samt jeglicher verknüpfter Dateien (z. B. solche, die Metadaten enthalten) hoch. Dies ist die beste Option für Bilder, die Sie archivieren wollen. ● Original hochladen (als JPG): Konvertiert das Bild in seiner Originalgröße in ein JPG. ● JPG in 1920 x 1440 hochladen: Konvertiert das Bild in ein JPG und stellt die Auflösung auf 1920 x 1440 ein. Diese Option ist die beste für JPGs in hoher Qualität. ● JPG in 1024 x 768 hochladen: Konvertiert das Bild in ein JPG und stellt die Auflösung auf 1024 x 768 ein. Der Upload dieser Option geht am schnellsten und ist geeignet für Bilder, die Sie auf einem Netbook betrachten wollen.
Lokaler Ordner	Zeigt den Pfad zu dem Ordner an, den Sie ausgewählt haben. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen , um einen anderen Ordner auszuwählen.
Online Ordner	Geben Sie einen Namen für den Online Ordner ein. Standardmäßig voreingestellt wird der Name des Ordners auf Ihrem Computer verwendet, den Sie synchronisieren wollen.
"Sync mit Web" sofort beginnen	Wählen Sie diese Option, um die Bilder in dem ausgewählten Ordner sofort hochzuladen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht markieren, können Sie auf "Sync mit Web" klicken, um all die Bilder in den Ordner hochzuladen, die Sie zur Synchronisierung ausgewählt haben.

Ordner erstellen und als öffentlich oder privat festlegen

 Wenn Sie Hilfe zu ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dann auf **Hilfe**.

Unter "ACDSeeOnline.com" und "Übertragen", können Sie Ordner erstellen und als öffentlich oder privat festlegen. Wenn Sie einen Ordner als öffentlich festlegen, kann ihn jeder finden und die Bilder darin sehen. Sie können auch die URL der öffentlichen Ordner kopieren und an andere weitergeben.



Wenn Sie einen neuen Ordner erstellen, ist dieser standardmäßig als privat festgelegt.

So erstellen Sie einen Ordner und legen ihn unter "Übertragen" als öffentlich oder privat fest:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Übertragen**.
2. Klicken Sie im Ordnerbereich mit der rechten Maustaste auf Ihren Benutzernamen und wählen Sie **Neuer Online-Ordner**.
3. Geben Sie in das Dialogfeld "Neuer Online-Ordner" einen Namen für den neuen Ordner ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der neue Ordner ist standardmäßig privat

Um den Ordner als öffentlich festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Als öffentlich festlegen** aus.

So geben Sie anderen Personen die URL eines öffentlichen Ordners weiter:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Übertragen**.
2. Klicken Sie im oberen Teil des Ordnerbereichs mit der rechten Maustaste auf einen öffentlichen Ordner.
3. Klicken Sie auf **URL kopieren**.
4. Diese URL können Sie dann in jede E-Mail, Sofortnachricht oder andere Anwendung kopieren und so anderen mitteilen.



Machen Sie einen Rechtsklick auf einen öffentlichen Ordner und wählen Sie **Freigeben**, um ihn per E-Mail weiterzugeben, in einem sozialen Netzwerk zu posten, oder um ein Widget zu erstellen.

Ändern des Bewertungssystems



Wenn Sie Hilfe zu ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dann auf **Hilfe**.

Bilder, die Sie im Verwaltungsmodus mit einer Bewertung versehen haben, werden im Onlinemodus mit Sternen ausgezeichnet. Sie können entscheiden, wie die Sterne zum Bewerten Ihrer Fotos eingesetzt werden.

So ändern Sie Ihr Bewertungssystem:

1. Klicken Sie auf **Extras** und wählen dann **Optionen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Optionen" **ACDSee Online**.
3. Unter Bewertungen wählen Sie '**Bewertung 1' in 5 Sterne umwandeln** oder '**Bewertung 1' in 1 Stern umwandeln**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Herunterladen von Bildern



Wenn Sie Hilfe zu ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dann auf **Hilfe**.

ACDSeeOnline.com ist ebenfalls ein Speicherdiens für Benutzer von ACDSee Pro. Sie können Ihre Bilder jederzeit von Ihrem Account bei ACDSeeOnline.com auf Ihren Rechner herunterladen.

So laden Sie Bilder herunter:

1. Klicken Sie im Onlinemodus auf **Log-in**.

2. Loggen Sie sich in Ihren Account ein.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Übertragen**.

Ihr Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Bereich sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, im oberen die Bilder, die online sind,

4. Navigieren Sie im oberen Teil des Bildschirms im Ordnerbereich durch Ihre Ordner bei ACDSeeOnline.com bis zu den Bildern, die Sie herunterladen möchten.

5. Wählen Sie im unteren Teil des Bildschirms, dem Bereich für den lokalen Computer, einen Ordner aus, in den die Bilder heruntergeladen werden sollen.

6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Bilder herunterzuladen:

- Klicken Sie ein Bild an und ziehen Sie es in den unteren Bereich des Bildschirms, um es auf Ihren Computer herunterzuladen. Um mehrere Bilder auszuwählen, müssen Sie die **UMSCHALT**- oder die **STRG**-Taste gedrückt halten und die Bilder anklicken. Sie können Ihren Cursor auch über mehrere Bilder ziehen, um sie auszuwählen.
- Ziehen Sie einen Ordner mit Bildern in den unteren Teil des Bildschirms.
- Wählen Sie Bilder aus und klicken Sie auf das Symbol mit dem Pfeil nach unten neben dem Übertragungs-Manager.

Arbeiten mit dem Übertragungsmanager

 Wenn Sie Hilfe zu ACDSeeOnline.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **ACDSeeOnline.com** und dann auf **Hilfe**.

Mit dem Übertragungsmanager können Sie den Fortschritt von Up- und Downloads von Ihrem Account bei ACDSeeOnline.com überwachen und Bildübertragungen ab- oder unterbrechen. Der Übertragungsmanager hat zwei Registerkarten: "Uploads" und "Downloads". Auf diesen beiden Registerkarten sind Bilder aufgeführt, die hochgeladen, heruntergeladen, unter- oder abgebrochen werden oder wurden.

So öffnen Sie den Übertragungsmanager:

Klicken Sie auf **Extras | Übertragungsmanager**.

Im Übertragungsmanager können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

	Brechen Sie einen Upload oder Download ab.
	Versuchen Sie erneut, Bilder hoch- oder herunterzuladen.
	Unterbrechen Sie einen Upload oder Download.
	Setzen Sie den Bild-Upload oder -Download fort.
	Wählt alle Bilder in der Liste aus.
	Löschen Sie hochgeladene, heruntergeladene oder abgebrochene Bildübertragungen aus der Liste.

Kapitel 8: Optionen und Konfiguration

Einrichten von Optionen

Einrichten allgemeiner Optionen

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie Einstellungen vornehmen um hilfreiche Tipps anzeigen zu lassen, das Format für Datumsanzeigen festzulegen, Optionen zur automatischen Drehung einzurichten und die Darstellung bestimmter Bildtypen zu regeln.

So greifen Sie auf die allgemeinen Optionen zu:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Allgemein**.
3. Legen Sie auf der Seite "Allgemein" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Allgemeine Optionen

Gammakorrektur aktivieren	Wendet den angegebenen Gammakorrekturwert bei der Ansicht oder der Vorschau von Bildern an.
Screenshot-Hilfetipps anzeigen	Zeigt das Hilfe-Tipps-Dialogfeld bei der Verwendung des Screenshot-Tools an.
Hintergrundbild automatisch auf Bildschirmgröße strecken	Streckt kleine Bilder so, dass sie den ganzen Desktop ausfüllen, wenn Sie sie als Hintergrundbild festlegen.
Bildanimation deaktivieren	Zeigt nur den ersten Frame eines animierten Bildes im Vorschaubereich des Verwaltungsmodus sowie im Ansichtsmodus an.
Automatisch JPEG- und TIFF-Dateien basierend auf Exif-Orientierung drehen	Korrigiert die Ausrichtung der TIFF- und JPEG-Bilder bei ihrer Darstellung in ACDSee Pro automatisch (gemäß ihrer Exif-Daten).
Statusleistendatum	Legt das Datum fest, das in der Statusleiste für die jeweilige Datei angezeigt werden soll.
Datum/Zeit Ausgabeformat	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Standard-Systemformat: Das Standard-Systemformat wird bei der Darstellung von Datum und Uhrzeit bei Informationsüberschneidungen verwendet. ● Benutzerdefiniertes Format: Das festgelegte Format wird bei der Darstellung von Datum und Uhrzeit bei allen Informationsüberschneidungen verwendet. Wählen Sie sowohl für das Datum als auch für die Uhrzeit ein Format aus den Dropdown-Listen aus.
RAW-Anzeige	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Geschwindigkeit: Eingebettetes JPEG verwenden ● Qualität: Dekodierung mit hoher Qualität ausführen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Betrachten von RAW-Bildern .

Einrichten der Verwaltungsmodusoptionen

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie verschiedene Einstellungen für den Verwaltungsmodus festlegen, darunter auch den Standard-Startordner.

So richten Sie die Optionen im Verwaltungsmodus ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus**.
3. Auf der Seite für den Verwaltungsmodus können Sie die Optionen wie nachfolgend festlegen oder verändern.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für den Verwaltungsmodus

Standard-Startordner	Gespeichert von letzter Sitzung	Öffnet den Verwaltungsmodus in demselben Ordner, der bei der letzten Nutzung von ACDSee Pro geöffnet war, und übernimmt automatisch alle zu jenem Zeitpunkt verwendeten Kriterien zum Durchsehen der Dateien.
	Startordner	Öffnet den Verwaltungsmodus immer im angegebenen Startordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen , um einen Startordner auf Ihrer Festplatte zu bestimmen.
Taskleisten-Infobereich	Symbol im Infobereich der Taskleiste anzeigen	Zeigt das ACDSee Pro-Symbol im Infobereich der Taskleiste an.
	Bei Beendigung weiter im Taskleisten-Infobereich ausführen	Führt ACDSee Pro nach dem Schließen der Anwendung weiter im Hintergrund aus. Sie können ACDSee Pro durch Klicken auf das Symbol im Taskleisten-Infobereich neu starten.
	ACDSee im Taskleisten-Infobereich ausführen, wenn das Betriebssystem startet	Startet ACDSee Pro im Hintergrund beim Einschalten Ihres Computers. Sie können ACDSee Pro durch Klicken auf das Symbol im Taskleisten-Infobereich neu starten.
Anzeigeschema	Legt das zu verwendende Farbschema in ACDSee Pro fest.	
Pfadverlauf beim Beenden löschen	Löscht die Liste der kürzlich verwendeten Ordner, wenn Sie ACDSee Pro fest.	
Kompletten Pfad in Titelleiste anzeigen	Zeigt in der Titelleiste von ACDSee Pro den kompletten Pfad eines Bildes an.	
Fehlerberichterstattung	Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Systemfehlerbericht bei einem Fehler in ACDSee Pro fest.	

Einrichten der Optionen für die Schnellsuche

Mit den Optionen für die Schnellsuche können Sie eine Suche verfeinern.

So legen Sie die Optionen für die Schnellsuche fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus | Schnellsuche**.
3. Legen Sie auf der Seite Schnellsuche eine der nachfolgend beschriebenen Optionen für die Schnellsuche fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für die Schnellsuche

Dateinamen einbeziehen	Sucht nach Datei- und Ordnernamen, die mit dem Suchbegriff beginnen.
Kategorien einbeziehen	Sucht nach Kategorien, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen und zeigt alle Dateien, die sich in diesen Kategorien befinden, an. Unterkategorien sind nicht inbegriffen.
Ordnerinhalte einbeziehen	Sucht nach Ordnernamen, die mit dem Suchbegriff beginnen und zeigt den Inhalt dieser Ordner an. Unterordner sind nicht inbegriffen.

Einrichten der Optionen für den Dateilistenbereich

Sie können das Dialogfeld "Optionen" dazu verwenden, Optionen für den Dateilistenbereich entsprechend Ihrer Vorlieben festzulegen. Z. B. das Gruppieren von Archivdateien in Unterordnern oder das Hervorheben von Bildarten mit verschiedenen Hintergrundfarben. Sie können ferner Ihre Miniaturansichten und die vonACDSee Pro angezeigten Dateitypen anpassen, sowie festlegen, wie ACDSee Pro mit Dateien und Miniaturansichten im Dateilistenbereich umgeht.

So passen Sie die Optionen des Dateilistenbereichs an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste**.
3. Legen Sie auf der Seite "Dateiliste" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen der Dateiliste

Dateiliste	Automatisch neue Dateien auswählen	Wählt automatisch neue Dateien aus, wenn diese zum Ordner hinzugefügt werden, der im Dateilistenbereich angezeigt wird.
	Archive mit Ordnern gruppieren	Behandelt Archivdateien beim Sortieren von Elementen im Dateilistenbereich als Ordner.
	Eingebettete Miniaturansichten verwenden	Zeigt die in RAW-Dateien eingebettete Miniaturansicht, sofern die RAW-Datei eine hat.

Miniatursichten in hoher Qualität erzeugen	Erstellt im Hintergrund eine hochqualitative Miniatursicht der RAW-Datei, während die eingebettete Miniatursicht angezeigt wird. Wenn sie fertig ist, ersetzt sie die qualitativ schlechtere Miniatursicht.
Miniatursichten auf Ordner anzeigen	Zeigt im Dateilistenbereich Miniatursichten des Ordnerinhalts auf dem Ordnersymbol an.
Sortierung für Ordner merken	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie wollen, dass sich ACDSee Pro die von Ihnen in bestimmten Ordner verwendeten Sortiereinstellungen merkt.
STRG-Taste aktiviert Hot-Tracking	Aktiviert Hot-Tracking, wenn die STRG -Taste gedrückt gehalten wird. Ist diese Option ausgewählt, können Sie die Hot-Tracking-Funktionalität (Inhalt in den Vorschau- und Eigenschaftsfenstern wird ohne Änderung Ihrer Dateiauswahl aktualisiert) verwenden, indem Sie die STRG-Taste gedrückt halten und Ihren Cursor über den Dateilistenbereich bewegen.
Animationen verwenden	Aktiviert oder deaktiviert die Animation für einige Funktionen, wenn sie geöffnet oder geschlossen werden. Beispiel: Kopfzeilen gruppieren.

Filter konfigurieren	Alle Dateien anzeigen	Zeigt Bilddateien, Ordner, Mediendateien und Archivdateien in der Dateiliste an.
	Filterkriterien anwenden	<p>Zeigt von den folgenden Optionen die an, die Sie ausgewählt haben, und blendet alle Optionen aus, die nicht ausgewählt wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bilddateien anzeigen ● Ordner anzeigen ● Mediendateien anzeigen ● Archivdateien anzeigen
	Ausgeblendete Ordner und Dateien anzeigen	Zeigt System- und andere Dateien an, die normalerweise aus Sicherheitsgründen nicht sichtbar sind.
	THM-Dateien anzeigen	Zeigt Canon-THM-Dateien in der Dateiliste an.
	XMP-Dateien anzeigen	Zeigt XMP-Sidecar-Dateien in der Dateiliste an.
Bilddateien hervorheben	Bilddateien nicht hervorheben	Hiermit werden die Bilddateien in den Ansichten "Details" und "Miniaturlansichten + Details" nicht hervorgehoben.
	Bilddateien nur in einer Farbe hervorheben	Verwendet nur eine Farbe, um alle Bilddateitypen in den Ansichten "Details" und "Miniaturlansichten + Details" hervorzuheben.
	Bilddateien in mehreren Farben hervorheben	Verwendet zum Hervorheben eines jeden einzelnen Bildtyps in den Ansichten "Details" und "Miniaturlansichten + Details" eine andere Farbe.
Pop-ups	Mauszeiger halten aktiviert Pop-ups	<p>Aktiviert oder deaktiviert die animierte Pop-up-Vorschau, die angezeigt wird, wenn Sie den Cursor über die Miniaturlansichten in der Dateiliste führen.</p> <p>Mit den nachfolgenden Einstellungen können Sie Text und/oder Bild ins Pop-up einbeziehen, oder, wenn Sie diese Option ausschalten, das Pop-up so konfigurieren, dass es nur aktiviert wird, wenn Sie die UMSCHALT-TASTE gedrückt halten.</p>
	<Umschalt>-Taste aktiviert Pop-ups	Aktiviert das Pop-up nur, wenn Sie die UMSCHALT -Taste gedrückt halten, wenn Sie den Cursor über eine Miniaturlansicht in der Dateiliste bewegen. Sie können diese Option ausschalten, wenn sie die Auswahl mit der Umschalttaste beeinträchtigt.
	Pop-ups automatisch ausblenden	Blendet Pop-ups nach 5 Sekunden aus, auch wenn sich der Cursor weiterhin über dem Bild befindet.
	Miniaturlansicht in Pop-ups zeigen	Zeigt eine Popup-Vorschau der Bilder in der Dateiliste, wenn Sie mit dem Cursor darüberfahren.
	Dateiinformation in Pop-ups anzeigen	Im Pop-up, das angezeigt wird, wenn Sie mit dem Cursor über das Objekt fahren, sind textliche Dateiinformationen enthalten. Sie können die anzugebenden Informationen auswählen, indem Sie auf "Pop-ups konfigurieren" klicken und anschließend die Informationsart auswählen.
Dateiinformation konfigurieren		Ruft das Dialogfeld "Pop-up-Informationen wählen" auf, in dem Sie festlegen können, welche Informationen im Pop-up angezeigt werden, wenn Sie mit dem Cursor über eine Miniaturlansicht in der Dateiliste fahren. Standardmäßig sind der Dateiname, der Dateipfad, die Größe, das Änderungsdatum und die Bildabmessungen ausgewählt. Sie können jedoch auch andere Datenbank-, Exif -, Datei-, Bild-, IPTC- oder Multimedia-Attribute auswählen.
Shellkontextmenü des Windows Explorer als Standard-Kontextmenü anzeigen		Zeigt das Standard-Kontextmenü des Windows Explorer anstelle des ACDSee Pro-Kontextmenüs an.

Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie festlegen, welche Informationen zusammen mit den Miniaturansichten von Bildern im Dateilistenbereich angezeigt werden sollen. Diese Optionen werden unter **Dateiliste | Miniaturansichts-Infos** eingerichtet.

So passen Sie die Optionen für die Miniaturansichts-Infos an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste | Miniaturansichts-Info**.
3. Legen Sie auf der Seite "Miniaturansichts-Infos" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für die Miniaturansichts-Infos

Informationen	Dateiname	Zeigt den Namen der einzelnen Dateien auf der Miniaturansicht im Dateilistenbereich an.
	Miniaturansichts-	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Informationen auswählen können, die auf jeder Miniaturansicht im Dateilistenbereich angezeigt werden sollen.
	Kachel-Info wählen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Informationen auswählen können, die für die Bilder in der Kachel-Ansicht angezeigt werden sollen.
	Beim Draufzeigen Überlagerungssymbole für nicht bewertet, nicht markiert und ohne Etikett anzeigen	Beim Draufzeigen Überlagerungssymbole für nicht bewertet, nicht markiert und ohne Etikett anzeigen.
Überlagerungssymbole	Bewertung	Zeigt ein Bewertungs-Überlagerungssymbol auf der Miniaturansicht an, wenn die Datei in der ACDSee Pro-Datenbank bewertet wurde.
	Datenbankinformation	Zeigt ein Datenbank-Überlagerungssymbol auf der Miniaturansicht an, wenn die Datei Informationen enthält, die in der ACDSee Pro-Datenbank bewertet wurde.
	Symbol	Zeigt ein Überlagerungssymbol für das Dateiformat auf den Miniaturansichten im Dateilistenbereich an.
	Kategorie	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Kategorie auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei kategorisiert wurde.
	Verknüpfung	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Verknüpfung auf den Miniaturansichten an, wenn es sich bei dem Element um eine Verknüpfung zu einer anderen Datei handelt.
	Offline	Zeigt ein Offline-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei auf einem Offline-Gerät gespeichert ist.
	Ausgeschlossene Objekte	Zeigt das Symbol für eine ausgeschlossene Datei auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei aus der ACDSee Pro-Datenbank bewertet wurde.
	Markierte Objekte	Zeigt ein Überlagerungssymbol für Markierungen auf den Miniaturansichten an. Wenn die Datei markiert ist, wird ein Häkchen im Symbol angezeigt.
	Nicht markierte Objekte	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein nicht markiertes Überlagerungssymbol über den Miniaturansichten für nicht markierte Bilder angezeigt.
	Automatische Drehung	Zeigt ein Überlagerungssymbol für eine automatische Drehung auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei automatisch gedreht wurde.
	Ton	Zeigt ein Audio-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn das Bild über eingebettete oder verknüpfte Audiodaten verfügt.
	Entwickelt	Zeigt ein Entwickelt-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei entwickelt wurde.
	Bearbeitet	Zeigt ein Bearbeitet-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei bearbeitet wurde.
	Mit Geotags versehen	Zeigt ein Globus-Überlagerungssymbol, wenn die Datei auf der Karte gekennzeichnet wurde.
	Etikett	Zeigt ein Farbetiketten-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei mit einem Etikett versehen wurde.

Einrichten der Optionen für den Miniaturansichts-Stil

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie festlegen, wie die Miniaturansichten von Bildern im Dateilistenbereich angezeigt werden. Diese Optionen werden unter **Dateiliste | Miniaturansichts-Stil** eingerichtet.

So passen Sie die Optionen für den Miniaturansichts-Stil an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste | Miniaturansichts-Stil**.
3. Legen Sie auf der Seite "Miniaturansichts-Stil" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für den Miniaturansichts-Stil

Miniaturansichtsrahmen	Rahmen anzeigen	Zeigt einen weißen Rahmen um jede Miniaturansicht an.
	Fallschatten anzeigen	Zeigt die Miniaturansichten mit einem 3D-Fallschatten an.
	Hintergrund anzeigen	Zeigt einen schraffierten Hintergrund hinter der Miniaturansicht und ihren Informationen an.
	Folienrand anzeigen	Zeigt einen dünnen schwarzen Rand entlang der äußeren Kante der Miniaturansicht an.
Ordnerstil	XP-Stil	Zeigt die Ordner als Bild im XP-Stil an.
	3D-Stil	Zeigt die Ordner als 3D-Ordner mit Transparenz an.
Miniaturansichtsformat	Benutzerdefiniert	Legt ein benutzerdefiniertes Höhen-Breiten-Verhältnis für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenbereich fest. Ziehen Sie den Regler unter der Vorschau in die gewünschte Position, um das Verhältnis festzulegen. Die Form wird Ihnen während der Bewegung des Reglers in der Vorschau angezeigt.
	Hochformat	Legt ein Standard-3:4-Hochformat für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenbereich fest.
	Querformat	Legt ein Standard-4:3-Querformat für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenbereich fest.
Abstand zwischen Miniaturansichten	Regler	Erhöht oder verringert den Abstand zwischen den Miniaturansichten.
Skalierung in hoher Qualität		Skaliert die Miniaturansichten im Dateilistenbereich in hoher Qualität.

Einrichten der Optionen in der Detailansicht

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie ändern, wie die Miniaturansichten im Dateilistenbereich angezeigt werden.

So passen Sie die Optionen in der Detailansicht an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste | Detailansicht**.
3. Legen Sie auf der Detailansichtsseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen der Detailansicht

Rasterlinien anzeigen	Trennt jede Zeile und Spalte im Detailansichtsmodus durch eine Rasterlinie.
Komplette Reihe auswählen	Wählt beim Klicken auf einen Spalteneintrag in der jeweiligen Zeile die gesamte Zeile aus.
Autom. Spaltenanpassung	Passt jede Spalte größtmäßig an ihren Inhalt an.
Zu sortierende Spalte hervorheben	Hebt die Spalte hervor, die beim Klicken auf den Spaltentitel zum Sortieren von Dateien verwendet wird.
Details auswählen	Legt die Spalten fest, die Sie zum Sortieren von Dateien im Detailansichtsmodus verwenden wollen.

Einrichten von Optionen für den Vorschaubereich

Sie können festlegen, wie ACDSee Pro Ihre Bilder in der Vorschau darstellt, und die Einstellungen zur automatischen Audio- und Videowiedergabe konfigurieren, sobald Sie sie im Vorschaubereich sehen.

So richten Sie die Vorschauoptionen ein:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen | Vorschau**.
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste in den Vorschaubereich und wählen Sie **Vorschau-Optionen**.
2. Richten Sie auf der Seite "Vorschau" die Optionen ein bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Vorschau-Optionen

Verzögerung	Legt fest, wie schnell der Vorschaubereich ein Bild anzeigt, nachdem Sie es im Dateilistenbereich ausgewählt haben.
Größe	Legt die Größe des Vorschaubildes in Relation zum ausgewählten Bild fest.
Vorschau von Audio- und Videoclips	Zeigt die Mediendateien bei ihrer Auswahl im Dateilistenbereich in der Vorschau an.
Audio- und Videoclips automatisch abspielen	Startet die Wiedergabe von Audio- und Videodateien im Vorschaubereich automatisch.
Sofortige Bildvorschau	Zeigt eine sofortige Vorschau, deren Qualität sich mit der Dekodierung des Bildes verbessert.
Bild und Information	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bild zeigen: Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bildes im Vorschaubereich an. • Information zeigen: Zeigt Informationen zum ausgewählten Bild im Vorschaubereich an. • Bild und Information zeigen: Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bildes und der entsprechenden Informationen zum Bild im Vorschaubereich an. <p>Sie können diese Option auch ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste in den Vorschaubereich klicken. Klicken Sie im Kontextmenü auf Bild und Information. Klicken Sie dann auf eine der Optionen.</p>
Vorschau-Info wählen	Legt die Art der Informationen fest, die im Vorschaubereich angezeigt werden sollen.

Einrichten von Optionen für den Ordnerbereich

Sie können den Ordnerbereich anpassen. Blenden Sie die Easy-Select-Leiste ein oder aus, lassen Sie Archive anzeigen und identifizieren Sie ausgeschlossene Ordner.

So passen Sie den Ordnerbereich an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ordner**.
3. Legen Sie auf der Ordnerseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen des Ordnerbereichs

Easy-Select	Easy Select-Leiste anzeigen	Zeigt die Easy-Select-Leiste im Ordnerbereich an. Sie können sie zur gleichzeitigen Auswahl mehrerer Ordner verwenden.
	Easy Select-QuickInfo anzeigen	Zeigt eine QuickInfo an, wenn Sie den Cursor über die Easy-Select-Leiste führen.
Ordneranzeige	Archive in Ordnerbereich anzeigen	Listet die Archivdateien im Ordnerbereich auf.
	Drag & Drop Verschiebung innerhalb von Ordneransichten bestätigen	Aufforderung zur Bestätigung von Ordnerverschiebungen im Ordnerbereich.
	Überlagerungssymbole für ausgeschlossene Ordner anzeigen	Zeigt ein Überlagerungssymbol bei Ordner an, die aus der ACDSee Pro-Datenbank ausgeschlossen sind.

Einrichten von Optionen im Organisationsbereich

Sie können den Organisationsbereich anpassen und so festlegen, zu welchen Bestätigungen Sie bei der Arbeit mit Kategorien aufgefordert werden wollen. Ferner können Sie wählen, ob die Easy-Select-Leiste eingeblendet sein soll.

So richten Sie Optionen im Organisationsbereich ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Organisieren**.
3. Legen Sie auf der Organisationsseite die Optionen, wie nachfolgend beschrieben, fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Organisationsoptionen

Kategorien löschen	Bestätigen, ob der Kategorie Dateien zugewiesen wurden.	Aufforderung zum Bestätigen beim Löschen einer Kategorie mit zugewiesenen Dateien.
	Bestätigen, ob die Kategorie Unterkategorien enthält	Aufforderung zum Bestätigen beim Löschen einer Kategorie, die Unterkategorien enthält.
Dateientfernung	Dateientfernung aus Kategorie bestätigen	Aufforderung zum Bestätigen bei der Aufhebung der Zuweisung von Dateien zu einer Kategorie.
Easy-Select	Easy-Select-Leiste anzeigen	Zeigt die Easy-Select-Leiste im Organisationsbereich an. Sie können sie zur gleichzeitigen Auswahl mehrerer Kategorien, spezieller Objekte und Bewertungen verwenden.
	Easy-Select-QuickInfo anzeigen	Zeigt eine QuickInfo an, wenn Sie den Cursor über die Easy-Select-Leiste führen.
Symbole	Symbole für Kategorien, Bewertungen und spezielle Objekte anzeigen	Zeigt Symbole für Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und spezielle Objekte an, damit Sie sie einfacher erkennen können.
	Festlegen von Kategorien, Bewertungen und Farbetiketten aktivieren	Erlaubt das Festlegen von Kategorien, Bewertungen und Farbetiketten im Organisationsbereich.

Einrichten von Optionen für den Kalenderbereich

Passen Sie den ACDSee Pro-Kalender an, um die Wochen an einem bestimmten Wochentag beginnen zu lassen, das 12- oder das 24-Stunden-Zeitformat oder eines von vier Datumsformaten beim Sortieren von Dateien zu verwenden.

So richten Sie Optionen für den Kalenderbereich ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Kalender**.
3. Legen Sie auf der Kalenderseite eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen anzunehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen des Kalenderbereichs

Datumsformate	Datenbankdatum	Sortiert die Dateien im Kalenderbereich gemäß dem Datum, das in der ACDSee Pro-Datenbank gespeichert ist.
	Aufnahmedatum	Sortiert die Dateien im Kalenderbereich gemäß dem Exif-Datum eines jeden Elements.
	Datei-Änderungsdatum	Sortiert die Dateien im Kalenderbereich gemäß dem Datum der letzten Änderung eines jeden Elements.
	Datei-Erstellungsdatum	Sortiert die Dateien im Kalenderbereich gemäß dem Datum, an dem die jeweilige Datei auf Ihrem Computer erstellt wurde.
Filter	Erweiterte Dateilistenfilter (Ordner ausgeschlossen)	Filtiert die im Kalenderbereich angezeigten Elemente gemäß den aktuellen Filtereinstellungen im Dateilistenbereich.
	Nur Bilder und Media anzeigen	Zeigt nur Bild-, Audio- und Videodateien im Kalenderbereich an.
Wochenbeginn		Legt den ersten Tag jeder Woche im Kalenderbereich fest.
Zeitformate	12 Stunden	Verwendet das 12-Stunden-Zeitformat im Kalenderbereich.
	24 Stunden	Verwendet das 24-Stunden-Zeitformat im Kalenderbereich.

Einrichten von CD/DVD-Verwaltungsoptionen

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie den Ordner ändern, in dem sich die Brennkorbdateien befinden und Sie können die bevorzugte Erkennungsmethode für Foto-Disks festlegen.

So ändern Sie die Optionen für den Brennkorb oder die Foto-Disk-Erkennung:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **CD/DVD-Verwaltung**.
3. Legen Sie auf der Seite "CD/DVD-Verwaltung" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für die CD/DVD-Verwaltung

Brennkorb	Startseite des Brennkorb-Assistenten anzeigen	Zeigt die Startseite des Brennkorb-Assistenten an.
	Durchsuchen	Öffnet das Dialogfeld "Ordner suchen", in dem Sie den Ordner ändern können, in welchem die Brennkorbdateien gespeichert werden.
Erkennungsoptionen für Foto-Disks	Datenträgerbezeichnung verwenden	Versucht, eine Foto-Disk anhand ihres Datenträger-Namens zu erkennen. Diese Einstellung wird bei der Arbeit mit Multi-Session-Foto-Disks empfohlen.
	Datenträger-Seriennummer verwenden	Versucht, eine Foto-Disk gemäß ihrer Seriennummer zu erkennen. Diese Einstellung wird bei der Arbeit mit Single-Session-Foto-Disks oder beim Importieren oder Konvertieren von Foto-Disks von einer älteren ACDSee Pro-Version empfohlen.

Einrichten von Optionen für den Eigenschaftsbereich

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Informationen anpassen, die auf der Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsbereich zur Verfügung stehen.

So passen Sie die Registerkarte "Metadaten" an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Eigenschaftsbereich**.
3. Auf der Seite "Eigenschaftsbereich" können Sie einstellen, dass Markierungen, Bewertungen und Etiketten ausgeblendet werden sollen, indem Sie das Häkchen im Kontrollfeld entfernen.
4. Blenden Sie die Kategorien aus, indem Sie das Häkchen im Kontrollfeld markieren.
5. Klicken Sie auf **Metadaten-Ansichten verwalten**, um das Dialogfeld "Anzuzeigende Metadaten auswählen" zu öffnen.
6. Klicken Sie auf die Plus-Zeichen um die Struktur zu erweitern und treffen Sie Ihre Auswahl.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.



Sie können auch auf die Dropdown-Liste "Metadaten-Ansichten" auf der Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsbereich klicken und **Metadaten-Ansichten verwalten** auswählen.

Einrichten von Optionen zur Dateiverwaltung

Sie können festlegen, wie ACDSee Pro bei der Umbenennung und beim Löschen von Dateien und Ordnern vorgeht, und ob ACDSee Pro gelöschte Dateien standardmäßig an den Desktop-Papierkorb sendet.

So richten Sie die Optionen für die Dateiverwaltung ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiverwaltung**.
3. Legen Sie auf der Seite "Dateiverwaltung" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen anzunehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für die Dateiverwaltung

Bestätigungen	Ordnerlöschung bestätigen	Aufforderung zum Bestätigen, dass die Ordner gelöscht werden sollen.
	Dateilöschung bestätigen	Aufforderung zum Bestätigen, dass die Dateien gelöscht werden sollen.
	Schreibschutz-Löschen und Umbenennung bestätigen	Aufforderung zur Bestätigung, dass schreibgeschützte Elemente umbenannt oder gelöscht werden sollen.
Doppelte Dateien überschreiben	Fragen	Aufforderung zum Bestätigen, dass doppelte Dateien überschrieben werden dürfen.
	Umbenennen	Löst Namenskonflikte beim Verschieben oder Kopieren von Dateien automatisch durch Umbenennung der Quelldateien. Geben Sie in das Feld Trennzeichen ein Zeichen zur Trennung von Dateinamen im automatischen Umbenennungssystem ein.
	Ersetzen	Überschreibt die Dateien im Zielordner automatisch ohne nachzufragen.
	Überspringen	Verschiebt, kopiert oder überschreibt keine Dateien, bei denen es zu Namenskonflikten kommen kann.
Originale speichern	Speichert eine Kopie des Originals, wenn ein Bild anhand eines Stapel-Bearbeitungs-Tools bearbeitet wird. Dadurch kann die Originaldatei später wieder hergestellt werden. Bei einer Deaktivierung dieser Option werden die Originaldateien bei der Stapel-Bearbeitung nicht gespeichert und lassen sich so nicht wieder herstellen. Wenn Sie im Entwicklungs- oder Bearbeitungsbereich arbeiten, wird stets eine Kopie der Originaldatei gespeichert, ungeachtet dessen, ob diese Option ausgewählt ist.	
Sonstiges	Anklicken, um Dateinamen zu bearbeiten	Legt fest, dass die Dateinamen durch Klicken auf den Dateinamen im Dateilistenbereich bearbeitet werden können.
	Papierkorb benutzen	Verschiebt Dateien in den Papierkorb. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, werden Dateien durch das Löschen endgültig von Ihrer Festplatte entfernt.
	ACDSee Metadaten beim Kopieren der Dateien beibehalten	Kopiert ACDSee Metadaten zusammen mit den Dateien an einen anderen Speicherort.

Einrichten von Optionen für das Farbmanagement

Die Farbmanagement-Optionen von ACDSee Pro helfen Farbabstimmungsprobleme zwischen Geräten wie Computer und Bildschirm, Drucker oder Scanner zu reduzieren. Sie können die Farbmanagement-Optionen so einstellen, dass für jedes Gerät spezielle Farbprofile verwendet werden.

Bevor Sie Einstellungen des Farbmanagements ändern, sollten Sie sich vergewissern, dass Sie über genaue Farbprofile für jedes Gerät verfügen, das verwendet werden soll. Die Farbprofile können Sie, sofern sie nicht in der Gerätesoftware enthalten sind, vom Gerätehersteller oder von professionellen Druckern erhalten.



Das Farbmanagement kann ein komplexer Vorgang sein. Wenn Sie mit Farbmanagementsystemen nicht vertraut sind, wird empfohlen, die Standardeinstellungen für das Farbmanagement in ACDSee Pro zu verwenden.

So richten Sie die Optionen für das Farbmanagement ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Farbmanagement**.

3. Auf der Seite "Farbmanagement" können Sie die Einstellungen wie nachfolgend festlegen oder verändern.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen anzunehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für das Farbmanagement

Aktivieren	Farbmanagement aktivieren	Aktiviert das Farbmanagementsystem in ACDSee Pro und die Felder in diesem Dialogfeld.
	Auf Miniaturansichten und Vorschau anwenden	Aktiviert das Farbmanagement für Miniaturansichten und Vorschaubilder im Verwaltungsmodus. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, haben Miniaturansichten und Vorschauen einen anderen Farbraum als das Bild.
	Standard sRGB	Mit einem Klick ändern Sie alle Eingabe- und Ausgabeoptionen auf die Verwendung des sRGB-Farbraumprofils. Der sRGB-Farbraum ist der meist verwendete Farbraum für Bildschirme.
Eingabe	Standard-Eingabeprofil	Hiermit wird das in ACDSee Pro verwendete Standard-Farbprofil festgelegt. Ist diese Option aktiviert, wird das Profil für alle Bilder übernommen.
	Profildetails anzeigen	Zeigt die Details aller aktuell auf Ihrem Computer gespeicherten Farbprofile an. Scrollen Sie nach unten, um das Profil für einen bestimmten Farbraum (z. B. sRGB) zu finden.
Ausgabe	Einfaches Farbmanagement	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie unterschiedliche Profile für Ihren Bildschirm und Ihren Drucker wählen möchten. Wählen Sie ein passendes Profil aus den Bildschirmprofil- und Druckerprofil- Optionen.
	Bildschirm und/oder Drucker simulieren andere Geräte	Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass Ihr Bildschirm und Ihr Drucker zu Prüfzwecken andere Geräte simuliert. Sie können festlegen, dass Ihr Druckerprofil das emulierte Gerät darstellt, und dann anhand einer Vorschau prüfen, wie die Druckerausgabe auf dem Bildschirm (Soft-Proofing) aussieht. Sie können aber auch das emulierte Gerät auf das Profil eines Druckers einstellen, der Ihnen nicht zur Verfügung steht, und so auf Ihrem Drucker kontrollieren, wie das Ergebnis auf dem anderen Drucker aussieht (Hard-Proofing). Wählen Sie ein passendes Profil aus Bildschirmprofil , Druckerprofil und Emuliertes Geräteprofil .
	Bildschirmprofil	Legt das für Ihren Bildschirm verwendete Farbprofil fest.
	Druckerprofil	Legt das für Ihren Drucker verwendete Farbprofil fest.
	Emuliertes Geräteprofil	Legt das Farbprofil des Geräts fest, das Ihr Bildschirm oder Ihr Drucker emulieren soll, sodass Sie das Bild unter Verwendung des richtigen Farbprofils prüfen können.
	Wiedergabepriorität	Legt die Wiedergabepriorität der Ausgabegeräte fest. Das Standardwert für allgemeine Ausgabegeräte ist "Perzeptiv". Wenn die gewählten Farbprofile über eingebettete Wiedergabebezeichnungen verfügen, verwendet ACDSee Pro diese Wiedergabebezeichnungen anstelle Ihrer Auswahl in der Dropdown-Liste "Wiedergabepriorität". Einige Profile ignorieren Wiedergabeprioritäten, d. h. die Ausgabeergebnisse können voneinander abweichen.

Einrichten von Datenbankoptionen

Sie können die Einstellungen im Dialogfeld "Optionen" so anpassen, dass Erinnerungen angezeigt, Datenbankinformationen gesteuert und ein Speicherort auf Ihrer Festplatte festgelegt wird, an dem Sie die Datenbankdateien und zwischengespeicherte Miniaturansichten speichern.

So legen Sie Datenbankoptionen fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Datenbank**.
3. Legen Sie auf der Seite "Datenbank" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Datenbankoptionen

Datenbank-Speicherpfad	Bestimmt den Ort auf Ihrer Festplatte, an dem die ACDSee Pro-Datenbank gespeichert wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen um einen Ordner zu bestimmen.
Datensicherungs-Erinnerung anzeigen	Erinnert Sie automatisch daran, Ihre ACDSee Pro-Datenbank zu sichern. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Alle und wählen Sie, wie oft Sie erinnert werden möchten.
Ausgeschlossene Ordner verwalten	Öffnet das Dialogfeld "Ausgeschlossene Ordner", in dem Sie festlegen können, welche Ordner aus der ACDSee Pro-Datenbank ausgeschlossen werden sollen.
Erinnerung an einzubettende ACDSee Metadaten anzeigen	Zeigt eine Erinnerung zum Einbetten von ACDSee Metadaten an.
Datenbankdatum einrichten	Fügt der ACDSee Pro-Datenbank beim Katalogisieren des Ordnerinhalts automatisch das Datum der Dateien hinzu. Wählen Sie eine der folgenden Optionen und legen Sie so fest, welches Datum als Datenbankdatum gespeichert werden soll: <ul style="list-style-type: none"> ● Exif-Datum ● Datei-Änderungsdatum ● Bestimmtes Datum (Wählen Sie das gewünschte Datum aus der Dropdown-Liste aus.)
Exif- und IPTC-Metadaten von katalogisierten Dateien importieren	Importiert Exif- und IPTC-Daten automatisch beim Katalogisieren des Ordnerinhalts in die ACDSee Pro-Datenbank. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, importiert ACDSee Pro die Exif- und IPTC-Daten nicht, reserviert jedoch Speicherplatz innerhalb der Datenbank-Datensätze. Zum Entfernen der leeren Datensätze müssen Sie regelmäßig <u>Ihre Datenbank optimieren</u> .
Dialog für Trennzeichenkonflikt bei IPTC-Stichwörtern anzeigen	Ruft das Dialogfeld "IPTC-Stichwörter" auf, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt. Sie können eine Methode zur Behebung von Konflikten in diesem Dialogfeld festlegen und sich entscheiden, das Dialogfeld nicht mehr anzuzeigen. Wählen Sie diese Option zum Ändern oder Anpassen dieser Einstellungen beim nächsten Mal, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt.
Dialog für Trennzeichenkonflikt bei IPTC "Zusätzliche Kategorien" anzeigen	Ruft das Dialogfeld "IPTC Zusätzliche Kategorien" auf, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt. Sie können eine Methode zur Behebung von Konflikten in diesem Dialogfeld festlegen und sich entscheiden, das Dialogfeld nicht mehr anzuzeigen. Wählen Sie diese Option zum Ändern oder Anpassen dieser Einstellungen beim nächsten Mal, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt.

Einrichten von Optionen für den Ansichtsmodus

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie das Verhalten des Ansichtsmodus an Ihre Bedürfnisse anpassen und die Geschwindigkeit der Bilddarstellung erhöhen.

So richten Sie die Optionen im Ansichtsmodus ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus**.

3. Legen Sie auf der Seite mit den Optionen für den Ansichtsmodus die folgenden Optionen fest bzw. ändern Sie sie dort.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen anzunehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen im Ansichtsmodus

Dekodieren und Zwischenspeichern	Nächstes Bild im Voraus dekodieren	Dekodiert das nächste Bild in der Abfolge im Ansichtsmodus automatisch, was zu kürzeren Ladezeiten führt.
	Voriges Bild im Speicher	Behält das zuvor dekodierte Bild im Speicher, zur schnellen Darstellung im Ansichtsmodus.
Startdateien	Bilder in der Liste ersetzen	Öffnet kein neues Ansichtsmodusfenster, wenn ein Bild aus einer anderen Anwendung aufgerufen wird.
	Bilder in neuem Fenster	Öffnet ein neues Ansichtsmodusfenster, um Bilder anzuzeigen, die aus einer anderen Anwendung aufgerufen werden.
Neu zu berechnender Algorithmus	Bikubisch	Neuberechnung von Bildern im Ansichtsmodus, um die normalerweise bei Bildvergrößerungen übliche Grobheit zu minimieren.
	Bilinear	Neuberechnung von Bildern im Ansichtsmodus zum Erzielen glatter Übergänge, kann jedoch zu übermäßiger Weichzeichnung führen.
	Pixelwiederholung	Wendet die Neuberechnung nicht auf Bilder an, die im Ansichtsmodus angezeigt werden.
Abgelegte Dateien	Bilder in der Liste ersetzen	Ersetzt die Liste mit Bildern, die im Ansichtsmodus geöffnet sind, durch Bilder, die aus einer anderen Anwendung im Ansichtsmodus abgelegt werden.
	Bilder der Liste hinzufügen	Fügt der Liste mit bereits geöffneten Bildern alle von einer anderen Anwendung im Ansichtsmodus abgelegten Bilder hinzu.
Immer im Vordergrund	Das ACDSee Pro-Fenster bleibt bei einem Fensterstapel immer vor allen anderen Fenstern.	
Vollbild	Öffnet die Bilder im Ansichtsmodus im Vollbildmodus. (Mit der Taste F verlassen Sie in den Vollbildmodus.)	
Mauszeiger im Vollbild ausblenden	Blendet den Mauszeiger im Vollbildmodus aus.	
Sofortige Bildvorschau	Zeigt eine sofortige Vorschau im Ansichtsmodus an, deren Qualität sich mit der Dekodierung des Bildes verbessert.	
ACDSee Schnellansicht verwenden	Sofern ausgewählt, ist die ACDSee Schnellansicht als Standard-Bild betrachtungsprogramm für Bilder festgelegt, wenn ACDSee Pro geschlossen ist.	
Nach Löschen/Verschieben beenden	Kehrt nach dem Verschieben oder Löschen eines Bildes im Ansichtsmodus automatisch in den Verwaltungsmodus zurück.	
Alle Bilder im Ordner anzeigen	Fügt alle Bilder eines Ordners der aktuellen Bildliste hinzu, wenn Dateien aus diesem Ordner betrachtet werden.	
Ganzen Dateipfad des Bildes zeigen	Zeigt den vollständigen Dateipfad des Bildes in der Kopfzeile des Ansichtsmodus und in den Statusleisten an.	
Bilder mit Subsampling scharfzeichnen	Schärft automatisch die Darstellung von Bildern, die kleiner als 100 % eingezoomt sind.	

Einrichten von Anzeigeeoptionen

Mit dem Dialogfeld "Optionen" können Sie den Fensterhintergrund ändern und festlegen, wie Bilder gezoomt werden.

So legen Sie Anzeigeeoptionen fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus | Anzeige**.

3. Legen Sie auf der Seite für Darstellungsoptionen die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen anzunehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Anzeigeoptionen

Zoomoptionen	Standard-Zoommodus	Legt die <u>Standard-Zoomstufe</u> für Bilder im Ansichtsmodus fest.
	Zoommodus bei Bildänderung auf Standard zurücksetzen	Setzt den Zoommodus bei Änderung des angezeigten Bildes auf die ausgewählte Standardeinstellung zurück.
	Größenänderung	Ändert die Größe des Bildes gemäß der ausgewählten Option. Für mehr Informationen darüber, wie diese zur Auswahl stehenden Optionen den Viewer beeinflussen, siehe <u>Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern</u> .
Schwenwerkzeug	Klick-Zoom aktivieren	Entfernen Sie das Häkchen, um den Wechsel zwischen Standard- und Originalgrößenansicht beim Klick auf das Bild auszuschalten.
Schwengeschwindigkeit Langsam - Schnell		Bestimmt die Geschwindigkeit beim Schwenken eines Bildes.
Hintergrund	Standardfarbe	Verwendet die ACDSee Pro Farbe für den Hintergrund im Ansichts-, Entwicklungs-, und Bearbeitungsmodus.
	Farbauswahl	Bestimmt die Farbe, die für den Hintergrund im Ansichts-, Entwicklungs-, und Bearbeitungsmodus verwendet werden soll.
	Gekachelt	Verwendet ein gekacheltes Bild als Hintergrund für den Ansichts-, Entwicklungs-, und Bearbeitungsmodus. Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie ein Bild von Ihrer Festplatte aus.



Hintergrundfarbe und Optionen für gekachelte Bilder haben keinen Einfluss auf den Vollbildmodus.



Um die Hintergrundfarbe in der ACDSee Schnellansicht zu ändern, öffnen Sie ein Bild in der Schnellansicht und klicken dann auf **Extras | Optionen**.

Einrichten von Optionen für Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Optionen für Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus festlegen.

So legen Sie die Optionen für Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Im Dialogfeld "Optionen" klicken Sie auf Entwicklungsmodus oder Bearbeitungsmodus.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus

Bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ● Symbole im Bearbeitungsbereich anzeigen: Zeigt Symbole neben den Tools in "Bearbeiten" an.
Entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> ● Schnellen Bildwechsel für RAW-Dateien in Entwickeln ermöglichen: Ermöglicht den schnellen Bildwechsel in "Entwickeln" für RAW- und andere nicht kodierbare Dateien, damit Sie beim Wechsel zum nächsten Bild nicht warten müssen, bis die Verarbeitung beendet ist. Die Verarbeitung erfolgt im Hintergrund, wenn Sie den Bereich "Entwickeln" verlassen, damit Sie Bilder schneller verarbeiten können. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden nicht kodierbare Bilder nacheinander verarbeitet. Die Ergebnisse dieser Verarbeitung sehen Sie sofort, aber wenn Sie zu einem anderen Bild umschalten, müssen Sie jedes Mal auf die Bildverarbeitung warten. ● Korrekturen im Entwicklungsmodus automatisch speichern: Ermöglicht das automatische Speichern von Bildern in "Entwickeln", damit Sie nicht jedes Mal, wenn Sie zum nächsten Bild wechseln, dazu aufgefordert werden, die Änderungen am aktuellen Bild zu speichern. Dadurch können Sie schnell eine ganze Reihe von Bildern entwickeln und Ihre Änderungen werden automatisch gespeichert. Wenn Sie diese Option abwählen, werden Sie jedes Mal, wenn Sie zu einem neuen Bild wechseln, aufgefordert, die Änderungen am aktuellen Bild zu speichern. Sie können wählen, ob Sie die Änderungen für die aktuelle Datei speichern wollen, eine Kopie des Bildes speichern, oder Ihre Änderungen verwerfen wollen.

Einrichten von Optionen für ACDSee Online

Sie können das Dialogfeld "Optionen" dazu verwenden, Optionen für ACDSee Online festzulegen, wie z. B. den Speicherort des temporären Ordners und wie mit Upload- und Downloadvorgängen beim Schließen von ACDSee Pro verfahren werden soll.

So richten Sie Optionen für ACDSee Online ein:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **ACDSee Online**.
3. Legen Sie auf der Seite "ACDSee Online" die nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie dort.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen anzunehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Optionen für ACDSee Online

Ordner-Speicherorte	Temporärer Ordner	Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen , wenn Sie den Ordner ändern wollen, in dem ACDSee Pro Dateien während Upload- und Download-Vorgängen temporär speichert.
Uploads/Downloads	Beim Schließen Dateiübertragungen unterbrechen	Unterbricht alle Übertragungen beim Schließen von ACDSee Pro.
	Beim Starten unterbrochene Dateiübertragungen forsetzen	Nimmt alle Übertragungen beim erneuten Öffnen von ACDSee Pro.
	Anzahl der gleichzeitigen Uploads (1-10)	Wählen Sie aus, wie viele Dateien gleichzeitig hochgeladen werden können.
	Anzahl der gleichzeitigen Downloads (1-10)	Wählen Sie aus, wie viele Dateien gleichzeitig heruntergeladen werden können.
Bewertungen	'Bewertung 1' in 5 Sterne umwandeln	Wandelt die numerische Bewertung '1' in fünf Sterne um.
	'Bewertung 1' in 1 Stern umwandeln	Wandelt die numerische Bewertung '1' in einen Stern um.

Einrichten von Optionen für ACDSee Showroom

Sie können die Desktop-Diashow des ACDSee Showrooms auf vielfältige Weise ändern. So können Sie z. B. die Anzeigedauer, die Reihenfolge und den Übergang der Frames sowie die Opazität, Größe und Stil des Rahmens ändern.

So passen Sie die Desktop-Diashow des ACDSee Showrooms an:

1. Starten Sie den ACDSee Showroom, indem Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Erstellen | ACDSee Showroom**.
 - Klicken Sie auf **Start | Programme | ACD Systems | ACDSee Showroom**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das ACDSee-Showroom-Fenster und wählen Sie dann **Optionen**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf die Option **Als Standard festlegen**, um die aktuell ausgewählten Optionen als Standardwerte für neue Showroom-Fenster zu übernehmen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

ACDSee Showroom-Optionen

Bildordner	Unterordner einbeziehen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Fotos aus Unterordnern in die Diashow einbeziehen wollen.
	Versteckte Ordner überspringen	Wählen Sie diese Option, um versteckte Ordner zu überspringen, z. B. die Ordner [Originale], die angelegt werden, wenn Sie Ihre Bilder verarbeiten.
Dia	Laufzeit	Ziehen Sie den Regler nach links, um die Anzeigedauer für jedes Foto zu verringern, und nach rechts, um die Anzeigedauer für jedes Foto zu erhöhen.
	Reihenfolge	Wählen Sie aus der Dropdownliste "Reihenfolge" die Option Sequenziell , um die Fotos der Reihenfolge nach anzuzeigen, oder Zufällig , um die Fotos in zufälliger Abfolge anzuzeigen.
	Übergang	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Übergang" die Option Keine , wenn Sie keine speziellen Übergangseffekte verwenden wollen. Wählen Sie die Option Abrollen , wenn Sie die Fotos von der rechten Seite des Fensters einlaufen und auf der linken Seite auslaufen lassen wollen. Wählen Sie Ausbilden , wenn Sie die Opazität des Fotos während des Übergangs von einem Foto zum nächsten verringern wollen.
	Auf alle anwenden	Wählen Sie Auf alle anwenden , wenn Sie diese Änderungen für alle Diashows übernehmen möchten.
Showroom-Fenster	Opazität	Ziehen Sie den Regler "Opazität" nach links, um die Lichtdurchlässigkeit des Showroom-Fensters zu reduzieren, und nach rechts, um diese zu erhöhen.
	Größe	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Größe" entweder die Option Klein , Mittel oder Groß für den Rahmen des Showroom-Fensters aus.
	Rahmen	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Rahmen" einen Rahmenstil aus.
	Immer im Vordergrund	Wählen Sie die Option Immer im Vordergrund aus, wenn das Showroom-Fenster immer vor allen anderen Anwendungsfenstern angezeigt werden soll.
	Auf alle anwenden	Wählen Sie Auf alle anwenden , wenn Sie diese Änderungen für alle Showroom-Fenster übernehmen möchten.
Beim Start ausführen	Wählen Sie Beim Start ausführen aus, wenn Sie den ACDSee Showroom automatisch beim Start des Computers starten wollen.	

Einrichten von Optionen für die ACDSee Schnellansicht

Sie können die ACDSee Schnellansicht auf verschiedene Arten individuell gestalten. Sie können die Schnellansicht beispielsweise vor anderen geöffneten Fenstern anzeigen, sie als Vollbild anzeigen oder sogar die Hintergrundfarbe im Schnellansichtsfenster ändern.

So gestalten Sie die ACDSee Schnellansicht individuell:

1. Doppelklicken Sie auf ein Bild. Doppelklicken Sie beispielsweise im Windows Explorer oder in einer E-Mail-Nachricht auf ein Bild.
2. Klicken Sie auf **Extras | Optionen**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

Optionen der ACDSee Schnellansicht

ACDSee Schnellansicht verwenden	Sofern ausgewählt, ist die ACDSee Schnellansicht als Standard-Bild betrachtungsprogramm für Bilder festgelegt, wenn ACDSee Pro geschlossen ist.
Gammakorrektur aktivieren	Übernimmt das festgelegte Gammakorrekturmaß bei der Darstellung von Bildern.
Animation deaktivieren	Zeigt nur den ersten Frame eines animierten Bildes an.
Immer im Vordergrund	Das Schnellansichtsfenster bleibt bei einem Fensterstapel immer über allen anderen Fenstern.
Vollbild	Öffnet die Bilder im Schnellansichtsfenster im Vollbildmodus.
Mauszeiger in Vollbild ausblenden	Blendet den Cursor in Vollbild aus.
Standard-Zoommodus	Bild anpassen: Zeigt das Bild in der größtmöglichen Vergrößerung an, die in das Schnellansichtsfenster passt. Bilder, die kleiner sind als das Schnellansichtsfenster, werden in Originalgröße angezeigt. Originalgröße: Zeigt das Bild im Schnellansichtsfenster in seiner Originalgröße.
Hintergrund	Standardfarbe: Verwendet in der Schnellansicht die ACDSee Pro-Hintergrundfarbe. Farbauswahl: Legt eine Farbe als Hintergrundfarbe im Schnellansichtsfenster fest. Klicken Sie auf das Farbmuster, um eine andere Farbe auszuwählen.

Einrichten von JPEG-Optionen

Mit den Einstellungen im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Qualität der JPEG-Bilder, die Kodierungsverfahren sowie die Farb-Subsampling-Methode steuern und festlegen, ob in das JPEG-Bild eingebettete Miniaturansichten aktualisiert oder erstellt werden sollen.

JPEG-Optionen

Bildqualität	Ziehen Sie den Regler zur Festlegung der gewünschten Qualität des JPEG-Bildes in die gewünschte Position.
Kodierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Progressiv: Damit aktivieren Sie die progressive Kodierung. ● Huffman-Kodierung optimieren: Wählen Sie diese Option aus, um die Huffman-Codes zu optimieren und die Komprimierung zu steigern.
Farbkomponenten-Sampling	<ul style="list-style-type: none"> ● 2:1 Waagerecht: Wählen Sie diese Option, um ein Subsampling der Farbkanäle auf horizontaler Achse um den Faktor 2:1 vorzunehmen. ● 2:1 Senkrecht: Wählen Sie diese Option, um ein Subsampling der Farbkanäle auf vertikaler Achse um den Faktor 2:1 vorzunehmen.
Eingebettete Miniaturansichten	<ul style="list-style-type: none"> ● Nur vorhandene Miniaturansichten aktualisieren: Wählen Sie diese Option, um vorhandene eingebettete Miniaturansichten zu aktualisieren. ● Immer Miniaturansichten hinzufügen/aktualisieren: Wählen Sie diese Option, um vorhandene eingebettete Miniaturansichten zu aktualisieren oder eingebettete Miniaturansichten zu erstellen. ● Keine Miniaturansichten hinzufügen/aktualisieren: Wählen Sie diese Option, wenn Sie keine vorhandenen eingebetteten Miniaturansichten aktualisieren wollen, oder wenn Sie keine eingebetteten Miniaturansichten anlegen wollen. ● DCF-kompatible Miniaturansichten erstellen: Wählen Sie diese Option, um Miniaturansichten zu erstellen, die die DCF (Digital Camera Format; Digitales Kameraformat)-Spezifikationen erfüllen und die mit der Miniaturansicht in der LCD-Ansicht einer Digitalkamera kompatibel sind. Diese Option erzwingt eine feste Auflösung von 160 x 120 und färbt den überschüssigen Bereich schwarz.
Diese Einstellungen als Standard speichern	Wählen Sie diese Option, um diese JPEG-Einstellungen standardmäßig auf alle JPEGs anzuwenden.

Anpassen und Konfigurieren

Erstellen benutzerdefinierter Arbeitsbereiche

In ACDSee Pro können Sie, basierend auf Ihren Vorlieben und auszuführenden Aufgaben, benutzerdefinierte Arbeitsbereiche für den Verwaltungsmodus erstellen und speichern. So könnten Sie zum Beispiel je einen Arbeitsbereich zum Bearbeiten, zum Organisieren und zum Durchsehen erstellen und speichern - jeden mit seinen eigenen Fenstern und Tools und alles so angeordnet, dass Sie leicht darauf zugreifen können.

So erstellen und speichern Sie benutzerdefinierte Arbeitsbereiche:

1. Sie können den Arbeitsbereich des Verwaltungsmodus ändern, indem Sie bestimmte Fenster und Bereiche ein- oder ausblenden, verschieben oder fixieren oder in der Größe ändern.
2. Wenn Sie mit der Anordnung der Fenster und Bereiche zufrieden sind, klicken Sie auf **Ansicht | Arbeitsbereiche | Arbeitsbereiche verwalten**.
3. Im Dialogfeld "Arbeitsbereiche verwalten" klicken Sie auf **Arbeitsbereich speichern**.
4. Geben Sie einen Namen für den Arbeitsbereich ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

So laden Sie einen gespeicherten Arbeitsbereich:

1. Klicken Sie auf **Ansicht | Arbeitsbereiche**.
2. Wählen Sie einen gespeicherten Arbeitsbereich.

So stellen Sie den Standard-Arbeitsbereich wieder her:

Klicken Sie auf **Ansicht | Arbeitsbereiche | Standard-Arbeitsbereich**.

Automatisches Ausblenden von Bereichen und Panels

Sie können die Schaltfläche **Automatisch ausblenden** verwenden, um in ACDSee Pro einige Bereiche und Panels auszublenden. Wenn ein Bereich auf automatisches Ausblenden eingestellt ist, wird er eingeklappt, sobald Sie außerhalb klicken. Sichtbar bleibt nur die Registerkarte. Sie können wieder auf den Bereich zugreifen, indem Sie mit der Maus über die Registerkarte fahren. Wenn ein Bereich oder Panel nicht fest verankert ist, ist die Funktion zum automatischen Ausblenden nicht verfügbar. Einen automatisch ausgeblendeten Bereich können Sie nicht an eine andere Position verschieben.

Das Aussehen der Schaltfläche "Automatisch ausblenden" in der Titelleiste des Bereichs spiegelt die aktuelle Einstellung wider:

- Eine waagerechte Reißzwecke zeigt an, dass der Bereich auf automatisches Ausblenden eingestellt ist, wenn Sie außerhalb des Bereichs klicken.
- Eine senkrechte Reißzwecke bedeutet, dass der Bereich fest verankert ist und auch dann sichtbar bleibt, wenn Sie außerhalb des Bereichs klicken.

So aktivieren oder deaktivieren Sie das automatische Ausblenden:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Automatisch ausblenden** in der Titelleiste, so dass eine geneigte oder waagerechte Reißzwecke zu sehen ist.

Arbeiten mit dem Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich beinhaltet Gruppen oft benutzerter Aufgaben aus den Menüs und Symbolleisten. Diese basieren auf dem aktuellen Speicherort und den von Ihnen getroffenen Auswahlen in ACDSee Pro. In der Regel wird der Aufgabenbereich auf der rechten Seite des Verwaltungsmodus-Fensters geöffnet.

So öffnen oder schließen Sie den Aufgabenbereich:

Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Ansicht | Aufgabenbereich**.

Die Menüs im Aufgabenbereich verändern sich je nachdem, in welchem Bereich des Verwaltungsmodus Sie gerade arbeiten und welche Elemente Sie ausgewählt haben. Wenn Sie zum Beispiel mehr als einen Ordner im Dateilistenbereich ausgewählt haben, zeigt der Aufgabenbereich andere Menüs als bei der Auswahl einer Bild- oder Mediendatei an.

Die Optionen der Menüs im Aufgabenbereich verändern sich zudem dynamisch. Wenn Sie zum Beispiel mehrere Bilddateien in der Dateiliste auswählen, ändern sich die Optionen im Menü "Fotos bearbeiten und aufbessern" und listen nun Optionen auf, die Sie auf mehrere Bilder anwenden können.

Anpassen der Symbolleisten

Sie können Aussehen und Aufbau der Symbolleisten im Verwaltungs- und Ansichtsmodus benutzerdefiniert anpassen, indem Sie festlegen, welche Symbolleisten angezeigt werden und welche Schaltflächen und Befehle ihnen zugewiesen werden. Sie können die Änderungen auch wieder verwerfen und jederzeit das Standardlayout der Symbolleisten wiederherstellen.

Anzeigen und Ausblenden von Symbolleisten

Sie können im Verwaltungsmodus und im Ansichtsmodus auswählen, ob bestimmte Symbolleisten angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

So wird eine Symbolleiste angezeigt oder ausgeblendet:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht | Symbolleisten** und wählen Sie dann die Symbolleiste, die angezeigt oder ausgeblendet werden soll.
- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** und wählen Sie dann die Symbolleiste, die angezeigt oder ausgeblendet werden soll.

Inhalte von Symbolleisten anpassen

Sie können folgende Symbolleisten anpassen:

- Im Verwaltungsmodus: Die Hauptsymbolleiste und die Dateilisten-Symbolleiste.
- Im Ansichtsmodus: Die untere Symbolleiste.

Sie können den Symbolleisten Schaltflächen hinzufügen, Schaltflächen entfernen oder neu anordnen. Zudem können die Beschriftungen und die QuickInfo für die Schaltflächen der Symbolleisten ein- oder ausgeblendet und die Schaltflächen in der Größe geändert werden. Alle Optionen zur Anpassung von Symbolleisten finden sich im Dialogfeld "Anpassen".

So rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie Im Verwaltungsmodus auf **Ansicht | Symbolleisten** und wählen dann **Anpassen**.
- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf den Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite der Haupt- oder Dateilisten-Symbolleiste und wählen Sie **Anpassen**.
- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf den Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite der unteren Symbolleiste und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** und dann **Anpassen**.

So blenden Sie Beschriftungen unter den Schaltflächen der Symbolleiste ein oder aus:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Symbolleisten**.
3. Wählen Sie **Dateilisten-Symbolleiste** oder **Hauptsymbolleiste** aus.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beschriftungen anzeigen**, um die Beschriftungen anzeigen zu lassen, oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beschriftungen anzeigen**, um die Beschriftungen auszublenden.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

So blenden Sie die QuickInfo für die Schaltflächen der Symbolleisten ein oder aus:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie zum Anzeigen der QuickInfo **QuickInfo auf Symbolleisten anzeigen** aus, oder deaktivieren Sie die Option **QuickInfo auf Symbolleisten anzeigen**, um die QuickInfo auszublenden. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie auch **Tastaturbefehle in QuickInfo anzeigen** auswählen und sich so Tastenkombinationen in der QuickInfo anzeigen lassen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

So ändern Sie die Größe der Symbolleisten-Schaltflächen::

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Mit der Option **Große Symbole** erhalten Sie größere Schaltflächen in der Symbolleiste. Wenn Sie die Option **Große Symbole** deaktivieren, werden kleinere Schaltflächen in der Symbolleiste angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Zurücksetzen von Symbolleisten

Sie können alle Änderungen verwerfen und Symbolleisten und Schaltflächen in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen.

So setzen Sie Symbolleisten zurück:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Symbolleisten** und klicken dann auf **Alle zurücksetzen**.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um die Symbolleisten zurückzusetzen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Anpassen des Werkzeug-Bereichs

Sie können den Bereich der Bearbeitungs- und Entwicklungs-Werkzeuge nach Ihren Vorstellungen in der Größe ändern, verschieben oder fixieren.

So passen Sie den Werkzeug-Bereich an:

- Ziehen Sie im Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus die Titelleiste des Werkzeug-Bereichs an eine neue Position. Wenn Sie den Werkzeug-Bereich im Fenster nach links oder rechts ziehen, wird er an der jeweiligen Seite fixiert.
- Um die Größe des Werkzeug-Bereichs zu verändern, ziehen Sie einfach den Rändern des Bereichs.

Konfigurieren von externen Editoren

Sie können ACDSee Pro so konfigurieren, dass die Arbeit mit einer Reihe verschiedener Bild-Editoren (z. B. Canvas) möglich ist, und bestimmen, welchen Bild-Editor ACDSee Pro als Standard verwendet. Sie können die Bilder dann von ACDSee Pro aus in jedem Ihrer Bild-Editoren öffnen.

 Sie müssen erst einen externen Editor konfigurieren, ehe Sie ihm eine Tastenkombination zuweisen können oder eine Schaltfläche in der Symbolleiste platzieren können.

So konfigurieren Sie in ACDSee Pro einen externen Editor:

1. Im Verwaltungsmodus klicken Sie auf **Extras | Externe Editoren** |
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Foto-Editoren konfigurieren" auf **Hinzufügen**.
3. Navigieren Sie zu dem Ordner auf Ihrer Festplatte, der ein Bildbearbeitungsprogramm enthält.
4. Wählen Sie die ausführbare Datei des Bildbearbeitungsprogramms aus. (Zum Beispiel "Canvas12.exe")
5. Klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Geben Sie im **Namensfeld** einen Namen für den Editor ein und klicken Sie auf **OK**.

So erstellen Sie eine Tastenkombination zum Aufrufen eines externen Editors:

1. Klicken Sie auf den Pfeil in der Symbolleiste (rechts neben dem Menüpunkt **Externe Editoren**) und wählen Sie im Dropdown-Menü **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen | Anpassen**.
2. Im Dialogfeld "Anpassen" klicken Sie auf den Reiter **Tastatur** und wählen **Externe Editoren** aus der Kategorie-Liste.
3. Geben Sie eine Tastenkombination in das Feld **Neue Tastenkombination** ein.
4. Klicken Sie auf **Zuweisen** und schließen Sie das Dialogfeld.

Ihre neue Tastenkombination wurde festgelegt.

So fügen Sie einen externen Editor in die Symbolleiste der Dateiliste im Verwaltungsmodus hinzu:

1. Klicken Sie auf den Pfeil in der Symbolleiste (rechts neben dem Menüpunkt **Externe Editoren**) und wählen Sie im Dropdown-Menü **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen | Anpassen**.
2. Im Dialogfeld "Anpassen" klicken Sie auf den Reiter **Befehle** und wählen **Externe Editoren** aus der Kategorie-Liste.

3. Klicken Sie auf einen externen Editor und ziehen ihn mit gedrückter Maustaste aus der Liste in die Symbolleiste der Dateiliste.
4. Schließen Sie das Dialogfeld.

Der externe Editor wurde zur Symbolleiste der Dateiliste hinzugefügt.

So fügen Sie eine Schaltfläche für einen externen Editor in die Symbolleiste im Ansichtsmodus hinzu:

1. Klicken Sie auf den Pfeil in der Symbolleiste neben den Werkzeugen und wählen Sie im Dropdown-Menü **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen | Anpassen**.
2. Im Dialogfeld "Anpassen" klicken Sie auf den Reiter **Befehle** und wählen **Externe Editoren** aus der Kategorie-Liste.
3. Klicken Sie auf einen externen Editor und ziehen ihn mit gedrückter Maustaste aus der Liste in die Symbolleiste der Dateiliste.
4. Schließen Sie das Dialogfeld.

Der externe Editor wurde zur Symbolleiste der Dateiliste hinzugefügt.

So verwalten Sie Ihre Bild-Editoren:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Foto-Editoren konfigurieren" in der **Editoren**-Liste das zu ändernde Programm aus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um den Speicherort der ausführbaren Datei oder den in der Editoren-Liste angezeigten Programmnamen zu ändern, klicken Sie auf **Bearbeiten**. Legen Sie den Speicherort und Namen der Anwendung fest und klicken dann auf **OK**.
 - Um eine Anwendung als Standard-Bild-Editor für ACDSee Pro festzulegen, klicken Sie auf **Als Standard festlegen**.
 - Um zu bestimmen, ob eine Anwendung mehrere Bilder zugleich behandeln kann, aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Spalte **Unterstützung mehrerer Bilder**.
 - Um das Programm aus der Liste zu entfernen, klicken Sie auf **Entfernen**.
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen anzunehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

So öffnen Sie ein Bild in einem externen Bild-Editor:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus das Bild aus, das Sie in dem externen Editor bearbeiten möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Extras | Externe Editoren | Externer Standard-Editor** oder den Namen eines Editors.
 - Drücken Sie **STRG + ALT + X**, um das Bild im externen Standard-Editor zu öffnen.

Anpassen von Tastenkombinationen

Es gibt vordefinierte Tastenkombinationen für Befehle, die Sie im Verwaltungs- und Ansichtsmodus häufig verwenden. Diese vordefinierten Tastenkombinationen können Sie ändern oder auch neue Tastenkombinationen für Befehle definieren, denen noch keine Tastenkombination zugewiesen sind.

Einige Befehle (z. B. "Öffnen" und "Kopieren") sind sowohl im Verwaltungs- als auch im Ansichtsmodus verfügbar. Sie können die Tastenkombinationen für diese Befehle sowohl im Verwaltungs- als auch im Ansichtsmodus verwenden, haben aber auch die Möglichkeit, verschiedene Tastenkombinationen für diese Befehle im Verwaltungs- und im Ansichtsmodus zu definieren. Um eine Tastenkombination für einen Befehl in einem bestimmten Modus zu definieren, öffnen Sie das Dialogfeld "Anpassen" aus diesem Modus heraus.

So passen Sie Tastenkombinationen an:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht | Symbolleisten** und wählen dann **Anpassen**.
 - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf den Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite der Haupt- oder Dateilisten-Symbolleiste und wählen Sie **Anpassen**.
 - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf den Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite der unteren Symbolleiste und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** und dann **Anpassen**.
 - Klicken Sie im Dialogfeld Anpassen auf die Registerkarte **Tastatur**.
 - Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Kategorie** ein Menü der obersten Ebene (z. B. "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht") aus. Die verfügbaren Befehle aus diesem Menü werden im Feld mit der Befehlsliste angezeigt.
2. Wählen Sie aus der Liste der **Befehle** einen Befehl aus.
- Falls es schon eine Tastenkombination für diesen Befehl gibt, wird dieser im Feld **Aktuelle Tasten** angezeigt.
 - Falls noch keine Tastenkombination für diesen Befehl definiert wurde, ist das Feld "Aktuelle Tasten" leer.
3. Um eine vorhandene Tastenkombination zu entfernen, wählen Sie die betreffende Tastenkombination im Feld "Aktuelle Tasten" aus und klicken dann auf **Entfernen**.

So definieren Sie eine neue Tastenkombination:

1. Klicken Sie in das Textfeld **Neue Tastenkombination**.
2. Drücken Sie die Tasten auf Ihrer Tastatur, die Sie künftig als Tastenkombination für den betreffenden Befehl verwenden möchten.
Die Tasten erscheinen im Textfeld **Neue Tastenkombination**.
3. Klicken Sie auf **Zuweisen**.
Die neue Tastenkombination wird im Feld "Aktuelle Tasten" angezeigt.
4. Um alle benutzerdefinierten Tastenkombinationen zu entfernen und die ursprüngliche Belegung wiederherzustellen, müssen Sie auf **Alle zurücksetzen** klicken.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Ändern des Anzeigeschemas

In ACDSee Pro kann das Anzeigeschema so angepasst werden, dass sich die Hintergrundfarbe der einzelnen Bereiche und Symbolleisten ändert.

So ändern Sie das Anzeigeschema:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras | Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Anzeigeschema** ein Schema aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee Pro zurückzukehren.

Kapitel 9: Tastenkombinationen und Mausbefehle

Tastenkombinationen im Verwaltungsmodus

Bei der Arbeit im Verwaltungsmodus können Sie folgende Tastenkombinationen verwenden: Es gibt auch Tastenkombinationen speziell für den [Kalenderbereich](#).

 Um diese Seite zur einfachen Referenz auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Drucken**.

Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
^ (Zirkumflex)	Markiert das Bild oder entfernt die Markierung
` (Gravis)	Schaltet den Ton im Bild ein oder aus.
Alt + LINKSPFEIL	Kehrt zu dem vorigen Ordner zurück, den Sie im Dateilistenbereich durchgesehen haben.
ALT + RECHTSPFEIL	Kehrt zu dem Ordner zurück, aus dem Sie gerade zuvor aus der Dateiliste gekommen sind.
ALT + 0 bis 5	Weist dem gerade ausgewählten Objekt ein Farbetikett zu. Drücken Sie ALT + 0 , um das Farbetikett zu entfernen.
ALT + B	Fügt die ausgewählten Elemente dem Brennkorb hinzu.
ALT + C	Kopiert eine oder mehrere ausgewählte Dateien in einen von Ihnen angegebenen Ordner.
ALT + KOMMA	Öffnet die vorige Registerkarte im Eigenschaftsbereich.
ALT + EINGABETASTE	Öffnet oder schließt den Eigenschaftsbereich.
ALT + F4	Schließt ACDSee Pro.
ALT + G	Öffnet das Dialogfeld "Importieren".
ALT + I	Öffnet das Dialogfeld "Filter", in dem festgelegt wird, welche Dateitypen im Dateilistenbereich angezeigt werden sollen.
ALT + K	Platziert den Cursor im ACDSee Metadaten Stichwort-Feld im Register "Metadaten" im Eigenschaftsbereich.
ALT + M	Verschiebt eine oder mehrere ausgewählte Dateien in einen von Ihnen bestimmten Ordner.
ALT + O	Öffnet das Dialogfeld "Optionen"
ALT + PUNKT	Öffnet die nächste Registerkarte im Eigenschaftsbereich.
ALT + Q	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Brennkorb.
ALT + UMSCHALTTASTE + F	Maximiert den Dateilistenbereich.
ALT + W	Setzt Ihren Bildschirmhintergrund auf die Einstellungen zurück, die Sie verwendet haben, bevor Sie ein Hintergrundbild in ACDSee Pro angewendet haben.
ALT + X	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Auswahlkorb.
RÜCKTASTE	Geht in der Ordnerstruktur des aktuellen Laufwerks eine Ebene höher.
STRG + 0 bis 5	Weist dem ausgewählten Element eine Bewertung zu. Klicken Sie auf STRG + 0 , um eine Bewertung zu entfernen.
STRG + ^ (Zirkumflex)	Wählt markierte Bilder aus.
STRG + A	Wählt den gesamten Inhalt des aktuellen Ordners.
STRG + B	Fügt die ausgewählten Elemente dem Auswahlkorb hinzu.
STRG + C	Kopiert die ausgewählten Elemente in die Zwischenablage.
STRG + D	Öffnet das aktuelle Bild im Entwicklungsmodus.
STRG + E	Öffnet das ausgewählte Bild im Bearbeitungsmodus.

STRG + F	Öffnet das Dialogfeld "Stapel- Dateiformatkonvertierung".
STRG + G	Erstellt eine Dateiauflistung in Form eines Textdokuments.
STRG + I	Wählt alle Bilder im aktuellen Ordner aus.
STRG + EINFÜGEN	Kopiert die ausgewählten Objekte in die Zwischenablage.
STRG + J	Öffnet das Dialogfeld "Stapel- Drehung/Spiegelung".
STRG + K	Platziert den Mauszeiger im Stichwortfeld der Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsbereich.
STRG + L	Öffnet das Dialogfeld "Stapel- Belichtungskorrektur".
STRG + M	Öffnet das Dialogfeld "Stapel- Informationen festlegen".
STRG + N	Öffnet eine zweite Instanz des Programms ACDSee Pro.
STRG + O	Öffnet das Dialogfeld "Datei öffnen", in dem Sie mehr als ein Bild auswählen und im Ansichtsmodus öffnen können.
STRG + P	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild (oder mehrere Bilder) im ACDSee Pro-Druckhilfsprogramm.
STRG + R	Öffnet das Dialogfeld "Stapel- Größenänderung von Bildern".
STRG + S	Erstellt eine Diashow aus den aktuell ausgewählten Bildern.
STRG + T	Öffnet das Dialogfeld "Stapel- Zeitstempeländerung".
STRG + TABULATOR	Verschiebt den Fokus zwischen den gerade angezeigten Bereichen im Verwaltungsmodus.
STRG + V	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
STRG + W	Schließt ACDSee Pro.
STRG + X	Schneidet die aktuell ausgewählten Elemente aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.
STRG + ALT + B	Öffnet das Dialogfeld "Stapel- Bearbeitung"
STRG + ALT + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung bearbeiten".
STRG + ALT + E	Öffnet das Dialogfeld "Exportieren".
STRG + ALT + R	Öffnet ausgewählte Bilder im Bildvergleich-Viewer.
STRG + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird gestreckt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
STRG + ALT + X	Öffnet das aktuelle Bild im externen Standardeditor.
STRG + RECHTSKICK	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Öffnet oder schließt den Ordnerbereich.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Öffnet oder schließt den Organisationsbereich.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Öffnet oder schließt den Suchbereich.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Öffnet oder schließt den Kalenderbereich.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Öffnet oder schließt den Auswahlkorb.
STRG + UMSCHALTTASTE + A	Wählt alle Dateien im aktuellen Ordner aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + C	Kopiert das ausgewählte Element in die Zwischenablage.
STRG + UMSCHALTTASTE + D	Die aktuelle Auswahl wird aufgehoben.

STRG + UMSCHALTTASTE + E	Öffnet die aktuelle Datei in der Standard-Systemanwendung oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.
STRG + UMSCHALTTASTE + F	Schaltet zwischen der Vollbildansicht und dem Dateilistenbereich hin und her.
STRG + UMSCHALTTASTE + I	Kehrt die aktuelle Auswahl um.
STRG + UMSCHALTTASTE + L	Öffnet oder schließt den Bereich "Selektive Suche".
STRG + UMSCHALTTASTE + M	Blendet das Hauptmenü im Verwaltungsmodus ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + O	Öffnet die Datei mit dem Programm, das mit der Dateiendung verknüpft ist.
STRG + UMSCHALTTASTE + P	Öffnet oder schließt den Vorschaubereich.
STRG + UMSCHALTTASTE + T	Blendet die Hauptsymbolleiste im Verwaltungsmodus ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + TABULATOR	Verschiebt den Fokus zwischen den gerade angezeigten Bereichen im Verwaltungsmodus.
STRG + UMSCHALTTASTE + W	Das ausgewählte Bild wird gekachelt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
STRG + UMSCHALTTASTE + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird zentriert als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
ENTFERNEN	Befördert ausgewählte Elemente in den Papierkorb.
EINGABE	Öffnet das ausgewählte Objekt im Ansichtsmodus.
F1	Öffnet die ACDSee Pro-Hilfedatei.
F2	Benennt eine oder mehrere ausgewählte Dateien um.
F3	Öffnet den Suchbereich.
F4	Zeigt die Dropdown-Liste der Inhaltsleiste an.
F5	Aktualisiert den Verwaltungsmodus.
F6	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Miniatursichten und Details".
F7	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Filmstreifen".
F8	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Miniatursichten".
F9	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Kacheln".
F10	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Symbole".
F11	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Liste".
F12	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Details".
UMSCHALTTASTE + ENTF	Entfernt das ausgewählte Element von Ihrer Festplatte.
UMSCHALTTASTE + F5	Aktualisiert den Dateilistenbereich.
UMSCHALTTASTE + EINGABETASTE	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
UMSCHALTTASTE + TABULATORTASTE	Verschiebt im Verwaltungsmodusfenster den Fokus zum vorigen Bereich oder Tool in fortlaufender Reihenfolge.
TABULATOR	Verschiebt im Verwaltungsmodusfenster den Fokus zum nächsten Bereich oder Tool in fortlaufender Reihenfolge.

Mausbefehle im Verwaltungsmodus

Bei der Arbeit im Verwaltungsmodus können Sie folgende Mausbefehle verwenden:

 Um diese Seite zur einfachen Referenz auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Drucken**.

Befehl	Resultierende Aktion
Doppelklick	Öffnet das ausgewählte Bild im Ansichtsmodus.
Rechtsklick	Öffnet das Kontextmenü des Verwaltungsmodus.
UMSCHALTTASTE + Klicken	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.
Klicken + Ziehen	Wählt eine Gruppe von Bildern aus. Stellen Sie sicher, dass Sie, ehe Sie ziehen, in einen freien Bereich des Bildschirms klicken, nicht auf ein Bild oder einen Ordner, damit Sie einen Auswahlkasten um die Bildgruppe ziehen können.
STRG + Klicken	Wählt angeklickte Bilder aus.
STRG + RECHTSKICK	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
STRG + Mausrad nach oben	Erhöht die Vergrößerung des Bildes (zoomt ein).
STRG + Mausrad nach unten	Verringert die Vergrößerung des Bildes (zoomt aus).

Tastenkombinationen im Ansichtsmodus

Bei der Arbeit im Ansichtsmodus können Sie folgende Tastenkombinationen verwenden:

 Um diese Seite zur einfachen Referenz auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Drucken**.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
^ (Zirkumflex)	Markiert das Bild oder entfernt die Markierung
= (Gleichzeichen)	Erhöht die Vergrößerung des aktuellen Bildes (zoomt ein).
` (Gravis)	Schaltet den Ton im Bild ein oder aus.
ALT + EINGABETASTE	Öffnet oder schließt den Eigenschaftsbereich.
ALT + ABWÄRTSPFEIL	Zoomt das Bild so, dass es von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster verkleinert nur.
ALT + RECHTSPFEIL	Zoomt das Bild so, dass es von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster verkleinert nur.
ALT + \	Aktiviert und deaktiviert die Zoomsperrre.
ALT + B	Fügt die ausgewählten Elemente dem Brennkorb im Verwaltungsmodus hinzu.
ALT + C	Verschiebt das aktuelle Element in einen von Ihnen angegebenen Ordner.
ALT + KOMMA	Wechselt auf die vorhergehende Registerkarte im Eigenschaftsbereich.
ALT + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung bearbeiten".
ALT + EINGABETASTE	Öffnet oder schließt den Eigenschaftsbereich.
ALT + F4	Schließt ACDSee Pro.
ALT + M	Verschiebt das aktuelle Element in einen von Ihnen angegebenen Ordner.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
ALT + O	Öffnet das ACDSee Pro-Optionen-Dialogfeld.
ALT + PUNKT	Wechselt zur nächsten Registerkarte im der Eigenschaftsbereich.
ALT + Q	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Brennkorb im Verwaltungskorb.
ALT + R	Öffnet das Dialogfeld "Datei umbenennen".
ALT + S	Startet oder stoppt die Diashow mit automatischer Bildfolge.
ALT + W	Setzt Ihren Bildschirmhintergrund auf die Einstellungen zurück, die Sie vorher für Ihr Hintergrundbild in ACDSee Pro angewendet haben.
ALT + X	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Auswahlkorb im Verwaltungskorb.
B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
RÜCKTASTE	Zeigt das vorhergehende Element in der Diashow, im Automatischen Vorlaufmodus.
STRG + LINKSPFEIL	Zeigt das vorhergehende Bild an.
STRG + RECHTSPFEIL	Zeigt das nächste Bild an.
STRG + 0 bis 5	Weist dem ausgewählten Element eine Bewertung zu. Verwenden Sie für die Bewertung den entsprechenden Wert im Nummernblock. Klicken Sie auf STRG + 0 , um eine Bewertung zu entfernen.
STRG + A	Blendet Kopf- und Fußzeilen ein oder aus.
STRG + B	Fügt das gerade angezeigte Element dem Auswahlkorb im Verwaltungskorb hinzu.
STRG + C	Kopiert die gerade angezeigte Datei in die Zwischenablage.
STRG + D	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild im Entwicklungsmodus.
STRG + E	Öffnet das ausgewählte Bild im Bearbeitungsmodus.
STRG + F	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Dateiformatkonvertierung".
STRG + F4	Schließt das aktuelle Element.
STRG + EINFÜGEN	Kopiert den ausgewählten Teil eines Bildes in die Zwischenablage.
STRG + J	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Drehung/Spiegelung".
STRG + MINUS	Verringert die Vergrößerung des Bereichs innerhalb des Vergrößerungsglasses.
STRG + O	Öffnet das Dialogfeld "Datei öffnen", in dem Sie mehr als ein Bild auswählen können.
STRG + P	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild im ACDSee Pro-Druckhilfsprogramm.
STRG + PLUS	Erhöht die Vergrößerung des Bereichs innerhalb des Vergrößerungsglasses.
STRG + Q	Hebt die aktuelle Auswahl auf.
STRG + S	Öffnet das Dialogfeld "Bild speichern als", in dem Sie das Bild unter einem anderen Namen speichern können.
STRG + T	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Zeitstempeländerung".
STRG + V	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
STRG + W	Kehrt zurück in den Verwaltungsmodus.
STRG + X	Schneidet die aktuell ausgewählten Elemente aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.
STRG + ALT + LINKSPFEIL	Dreht das aktuelle Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
STRG + ALT + RECHTSPFEIL	Dreht das aktuelle Bild um 90° im Uhrzeigersinn.
STRG + ALT + B	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Bearbeitung".
STRG + ALT + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung festlegen".
STRG + ALT + E	Öffnet das Dialogfeld "Exportieren".
STRG + ALT + L	Öffnet das vorhergehende Bild.
STRG + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird gestreckt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
STRG + ALT + X	Öffnet das aktuelle Bild im externen Standardeditor.
STRG + RECHTSKLIICK	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
STRG + UMSCHALTTASTE + A	Öffnet oder schließt das Vergrößerungsglas.
STRG + UMSCHALTTASTE + B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + C	Kopiert das aktuell angezeigte Bild in die Zwischenablage.
STRG + UMSCHALTTASTE + F	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + F4	Schließt alle Bilder.
STRG + UMSCHALTTASTE + H	Öffnet oder schließt das Histogramm.
STRG + UMSCHALTTASTE + P	Druckt alle aktuell ausgewählten Bilder oder alle Bilder im aktuellen Ordner.
STRG + UMSCHALTTASTE + Q	Öffnet das Dialogfeld "Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten", in dem Sie den Text für den Ansichtsmodus mit Ihren Bildern anzeigen möchten.
STRG + UMSCHALTTASTE + S	Öffnet oder schließt den Navigator.
STRG + UMSCHALTTASTE + T	Blendet die untere Symbolleiste ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + W	Das ausgewählte Bild wird gekachelt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
STRG + UMSCHALTTASTE + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird zentriert als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Ändert die Farbtiefe im Bild auf schwarzweiß.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Ändert die Farbtiefe auf 16 Graustufen.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Ändert die Farbtiefe auf 256 Graustufen.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 16 Farben.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 256 Farben.
STRG + UMSCHALTTASTE + 6	Ändert die Farbtiefe im Bild auf Hicolor.
STRG + UMSCHALTTASTE + 7	Ändert die Farbtiefe im Bild auf Truecolor.
ENTFERNEN	Befördert das aktuelle Bild in den Papierkorb.
E	Schaltet die Belichtungswarnung an oder aus.
ENDE	Zeigt das letzte ausgewählte Element oder das letzte Bild im aktuellen Ordner.
EINGABETASTE	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum vorigen Modus zurück.
ESC	Schließt das aktuelle Dialogfenster oder den Ansichtsmodus und kehrt zum vorherigen Modus zurück.
F	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
F1	Öffnet das ACDSee Pro-Hilfedatei.
F2	Öffnet das Dialogfeld "Datei umbenennen".
F5	Aktualisiert das Fenster des Ansichtsmodus und lädt das aktuelle Bild erneut.
POS1	Zeigt das erste ausgewählte Element oder das erste Bild im aktuellen Ordner.
EINFG	Öffnet das Dialogfeld "Datei öffnen", in dem Sie mehr als ein Bild auswählen können.
L	Schaltet die Schwenksperre ein oder aus.
BILD AB	Zeigt das nächste Element an.
BILD AUF	Zeigt das vorige Element an.
PAUSE	Startet oder stoppt die Diashow mit automatischer Bildfolge.
UMSCHALTTASTE + RÜCKTASTE	Zeigt die vorhergehende Seite eines mehrseitigen Bildes an.
UMSCHALTTASTE + ENTF	Entfernt das aktuelle Element von Ihrer Festplatte.
UMSCHALTTASTE + E	Öffnet die aktuelle Datei in der Standard-Systemanwendung oder öffnet eine ausgewählte Datei.
UMSCHALTTASTE + ENDE	Zeigt die letzte Seite des gerade geöffneten mehrseitigen Bildes an.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
UMSCHALTTASTE + EINGABETASTE	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum Verwaltungsmodus zurück.
UMSCHALTTASTE + F1	Aktiviert den Bildlauf.
UMSCHALTTASTE + F2	Aktiviert das Auswahlwerkzeug.
UMSCHALTTASTE + F3	Aktiviert das Zoom-Tool.
UMSCHALTTASTE + POS1	Zeigt die erste Seite des gerade geöffneten mehrseitigen Bildes an.
UMSCHALTTASTE + EINGABETASTE	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
UMSCHALTTASTE + L	Öffnet die Datei mit dem Programm, das mit der Dateiendung verknüpft ist.
UMSCHALTTASTE + BILD AB	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.
UMSCHALTTASTE + BILD AUF	Zeigt die vorhergehende Seite eines mehrseitigen Bildes an.
UMSCHALTTASTE + LEERTASTE	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.
UMSCHALTTASTE + Z	Aktiviert das Auswahlwerkzeug und zoomt in den ausgewählten Bereich.
LEERTASTE	Zeigt das nächste Element in der Diashow, im Automatischen Vorlauf oder in
T	Blendet die untere Symbolleiste ein oder aus.
TABULATOR	Verschiebt den Fokus des Eigenschaftsbereichs in das nächste Feld.
Z	Öffnet das Dialogfeld "Zoom einstellen".



Hinweis: Verwenden Sie für folgende Tastenkombinationen im Ansichtsmodus den Nummernblock.

* (Sternchen)	Zoomt das Bild automatisch, um es dem Fenster des Ansichtsmodus anzupassen.
- (Minus)	Verringert die Vergrößerung des Bildes (zoomt aus).
+ (Plus)	Erhöht die Vergrößerung des Bildes (zoomt ein).
/ (Schrägstrich)	Zoomt das Bild auf seine Originalgröße.
1	Zeigt das letzte Element im aktuellen Ordner an.
3	Zeigt das nächste Element an.
7	Zeigt das vorige Element an.
9	Zeigt das letzte Element im aktuellen Ordner an.

Mausbefehle im Ansichtsmodus

Bei der Arbeit im Ansichtsmodus können Sie folgende Mausbefehle verwenden.



Um diese Seite zur einfachen Referenz auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Drucken**.

Befehl	Resultierende Aktion
Doppelklick	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum vorigen Modus zurück.
Rechtsklick	Öffnet das Kontextmenü des Ansichtsmodus.
Klick mit der mittleren Maustaste	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus (nur bei Maus mit drei Tasten).
Klick mit dem Mausrad	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
Mausrad nach oben drehen	Zeigt das vorige Element an.
Mausrad nach unten drehen	Zeigt das nächste Element an.
STRG + RECHTSKLIICK	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
STRG + Mausrad nach oben	Erhöht die Vergrößerung des Bildes (zoomt ein).

Befehl	Resultierende Aktion
STRG + Mausrad nach unten	Verringert die Vergrößerung des Bildes (zoomt aus).
UMSCHALTTASTE + Mausrad nach oben	Zeigt die vorhergehende Seite in einem mehrseitigen Bild an.
UMSCHALTTASTE + Mausrad nach unten	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.

Befehle im Kalenderbereich

Wenn Sie mit dem Kalenderbereich vertraut sind, können Sie mit folgenden Befehlen arbeiten:

- Klicken Sie auf die Titelleiste eines Jahres, Monats oder Tages, um alle verfügbaren Bilder für dieses Jahr, diesen Monat oder diesen Tag anzuzeigen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste eines Jahres, Monats oder Tages, um zu den benachbarten Jahren, Monaten oder Tagen zu scrollen.
- Doppelklicken Sie in der Jahresansicht auf einen beliebigen Monat, um zur Monatsansicht zu wechseln. Oder doppelklicken Sie in der Monatsansicht auf ein beliebiges Datum, um zur Tagesansicht zu wechseln.
- Klicken Sie in der Monatsansicht auf den ersten Buchstaben eines Wochentages, um alle Bilder für diesen Tag anzuzeigen. Klicken Sie z. B. auf **F**, um alle Freitage des Monats auszuwählen.
- Klicken Sie in der Tagesansicht auf **AM** oder **PM**, um die jeweilige Tageshälfte auszuwählen. (Für Systeme, die Nordamerikanische Ländereinstellungen verwenden.)
- Halten Sie in der Ereignisansicht die **STRG**-Taste gedrückt und klicken Sie auf beliebige Monate oder Tage, um alle verfügbaren Bilder für diese Monate oder Tage anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Titelzeile der Monatsansicht im Kalender, wenn Sie alle Fotos in diesem Monat auswählen wollen.
- Klicken Sie auf den gewünschten Wochennamen, wenn Sie alle Fotos in diesen Wochen des Monats auswählen wollen.
- Durch Ziehen und Auswählen beliebiger Tage im Kalender wählen Sie alle Fotos an diesen Tagen aus.

Tastenkombinationen im Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus

Im Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus können Sie mit folgenden Tastenkombinationen arbeiten.

 Um diese Seite zur einfachen Referenz auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Drucken**.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
ALT + EINGABETASTE	Öffnet oder schließt den Eigenschaftsbereich.
STRG + D	Öffnet das Bild im Entwicklungsmodus.
E	Schaltet die Belichtungswarnung im Entwicklungsmodus an oder aus.
STRG + S	Speichert das Bild im Entwicklungsmodus.
STRG + Y	Wiederholen
STRG + Z	Rückgängig
STRG + E	Öffnet das Bild im Bearbeitungsmodus.
STRG + UMSCHALTTASTE + H	Öffnet oder schließt das Histogramm im Bearbeitungsmodus.
BILD AUF	Öffnet das vorige Bild.
BILD AB	Öffnet das nächste Bild.

⇒ [Arbeiten mit dem Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus](#)

Mausbefehle im Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus

Mit folgenden Mausbefehlen können Sie im Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus schnelle Bildkorrekturen vornehmen.

 Um diese Seite zur einfachen Referenz auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Drucken**.

Befehl	Resultierende Aktion
UMSCHALTTASTE + Klicken	Schaltet die Funktion "Automatisch minimieren" beim Öffnen von Gruppen im Fensterbereich ab.
UMSCHALTTASTE + Mausrad drehen	Nimmt große Änderungen an den Reglern vor. Wenn der Bildlauf im Entwicklungsbereich aktiv ist, scrollen Sie mit dem Mausrad durch den Bereich.
LEERTASTE+ klicken + ziehen	Scrollt beim Ziehen der Maus durchs Bild. Zu verwenden, wenn Sie unter "Entwickeln" mit einem Tool arbeiten und das Bild eingezoomt haben.
Rechtsklick	Setzt Regler auf Standardwerte zurück.
Mausrad hoch oder runter	Nimmt Feinabstimmungen an Reglern vor. Platzieren Sie den Mauszeiger über dem Regler und scrollen Sie auf oder ab.

Tastenkombinationen im Onlinemodus

Im Übertragungsmodus können Sie mit den folgenden Tastenkombinationen arbeiten.

 Um diese Seite zur einfachen Referenz auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Drucken**.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
ALT + A	Legt den ausgewählten Ordner als "Sync mit Web" fest.
ALT + D	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner herunter.
ALT + EINGABETASTE	Zeigt den Eigenschaftsbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
ALT + Num +	Vorwärts gruppieren von Dateien und Ordnern im der unteren Maske des Übertragungsmodus.
ALT + Num -	Rückwärts gruppieren von Dateien und Ordnern im der unteren Maske des Übertragungsmodus.
ALT + O	Ruft das Dialogfeld "Optionen" auf.
ALT + U	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner hoch.
ALT + X	Entfernt Dateien aus dem Auswahlkorb.
ALT + UMSCHALT + U	Synchronisiert alle Dateien.
STRG + ^	Wählt markierte Dateien aus.
STRG + A	Wählt alle Dateien und Ordner aus.
STRG + F8	Ändert die Ansicht in der oberen Maske des Übertragungsmodus in Miniaturansichten der Bilder in Ihrem Account.
STRG + F12	Ändert die Ansicht in der oberen Maske des Übertragungsmodus in eine Detailansicht der Bilder in Ihrem Account.
STRG + UMSCHALTTASTE + D	Hebt die Bildauswahl auf.
STRG + UMSCHALTTASTE + I	Kehrt die Bildauswahl um.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Zeigt den Ordnerbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Zeigt den Organisationsbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Zeigt den Suchbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Zeigt den Kalenderbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Zeigt den Auswahlkorb an.
STRG + W	Schließt ACDSee Pro.
ENTFERNEN	Löscht Dateien oder Ordner.
EINGABE	Öffnet das ausgewählte Objekt im Ansichtsmodus.
F2	Benennt Dateien oder Ordner um.
F5	Aktualisiert die Ansicht.
F6	Zeigt Miniaturansichten und Details von Ordnern und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F7	Zeigt die Filmstreifenansicht von Ordnern und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F8	Zeigt Miniaturansichten von Ordnern und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F9	Zeigt Ordner und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus gekachelt an.
F10	Zeigt Symbole der Ordner und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F11	Zeigt eine Liste der Ordner- und Dateitypen in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
ALT + A	Legt den ausgewählten Ordner als "Sync mit Web" fest.
ALT + D	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner herunter.
ALT + EINGABETASTE	Zeigt den Eigenschaftsbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
ALT + Num +	Vorwärts gruppieren von Dateien und Ordnern im der unteren Maske des Übertragungsmodus.
ALT + Num -	Rückwärts gruppieren von Dateien und Ordnern im der unteren Maske des Übertragungsmodus.
ALT + O	Ruft das Dialogfeld "Optionen" auf.
ALT + U	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner hoch.
ALT + X	Entfernt Dateien aus dem Auswahlkorb.
ALT + UMSCHALT + U	Synchronisiert alle Dateien.
STRG + ^	Wählt markierte Dateien aus.
STRG + A	Wählt alle Dateien und Ordner aus.
STRG + F8	Ändert die Ansicht in der oberen Maske des Übertragungsmodus in Miniaturansichten der Bilder in Ihrem Account.
STRG + F12	Ändert die Ansicht in der oberen Maske des Übertragungsmodus in eine Detailansicht der Bilder in Ihrem Account.
STRG + UMSCHALTTASTE + D	Hebt die Bildauswahl auf.
STRG + UMSCHALTTASTE + I	Kehrt die Bildauswahl um.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Zeigt den Ordnerbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Zeigt den Organisationsbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Zeigt den Suchbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Zeigt den Kalenderbereich in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Zeigt den Auswahlkorb an.
STRG + W	Schließt ACDSee Pro.
ENTFERNEN	Löscht Dateien oder Ordner.
EINGABE	Öffnet das ausgewählte Objekt im Ansichtsmodus.
F2	Benennt Dateien oder Ordner um.
F12	Zeigt eine Detailansicht der Ordner und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
Num +	Vorwärts Sortieren von Dateien und Ordnern in der unteren Maske des Übertragungsmodus.
Num -	Rückwärts Sortieren von Dateien und Ordnern in der unteren Maske des Übertragungsmodus.
UMSCHALT + ALT + A	Zeigt den Modus "ACDSeeOnline.com" an.
UMSCHALT + ALT + C	Kopiert die URL.
UMSCHALT + ALT + T	Zeigt den Übertragungsmodus an.

Mausbefehle im Onlinemodus

Im Übertragungsmodus können Sie mit den folgenden Mausbefehlen arbeiten.

 Um diese Seite zur einfachen Referenz auszudrucken, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Drucken**.

Befehl	Resultierende Aktion
Klicken + Ziehen	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.
STRG + Klicken	Wählt angeklickte Bilder aus.
UMSCHALTTASTE + Klicken	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.

Kapitel 10: Dateiformate

Unterstützte Dateiformate

ACDSee Pro unterstützt über 50 verschiedene Dateiformate. Welche Dateien mit ACDSee Pro angezeigt, bearbeitet und gespeichert werden können, hängt davon ab, welche Plug-ins zur Unterstützung von Dateiformaten auf Ihrem Computer installiert sind.

Bildformate

- [Leseunterstützung](#)
- [Schreibunterstützung](#)

Archivformate

- [Leseunterstützung](#)
- [Schreibunterstützung](#)

Video- und Audioformate

- [Leseunterstützung](#)

Dateiformate, die ACDSee Pro lesen kann

ABR	Brush-Dateien	
ANI	Animierter Windows-Cursor	Zeigt Cursor-Animation an
ART	AOL ART	Standbilder
BMP	Windows Bitmap	Windows und OS/2, 2/8/16/24/32 BPP (Bit pro Pixel), lauflängenkodiert und unkomprimiert
CNV	Canvas	Nur Miniaturansichten
CR2	Canon RAW CR2	
CRW	Canon RAW CRW	
CUR	Windows-Cursor	
CVX	Canvas	Nur Miniaturansichten
DCR	Kodak RAW DCR	
DCX	Mehrseitige PCX-Bilder	Alle untergeordneten Typen und Mehrfachseiten werden unterstützt
DNG	Digital Negativ	Ein Open-Source-Archivierungsformat für RAW-Dateien
DJV	DjVu	
EMF	Erweitertes Metafile-Format	Win32 Enhanced Placeable Metafiles
EPS	Encapsulated PostScript	Zeigt eingebettete Miniaturansichten (TIFF-Formate) und nur die erste Seite an
FPX	FlashPix	Unterstützung mehrerer Auflösungen
GIF	Graphics Interchange Format	Einzelseite und Animation; 87a und 89a
ICN	AT&T ICN	
ICO	Windows-Symbol	Zeigt mehrere Auflösungen als separate Seiten an

IFF	EA/Amiga Interchange File Format	1-24 BPP, einschließlich HAM und HAM8; Mehrfachseiten und Animationen werden nicht unterstützt
JP2	JPEG2000	48-Bit-Unterstützung
JPC	JPEG2000	48-Bit-Unterstützung
JPG	JPEG JFIF	JFIF und Adobe™ CMYK
KDC	Kodak™ KDC	Liest sowohl Bilder in Vollgröße als auch die eingebetteten Miniaturansichten
MAG	MAG	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
MRW	Konica Minolta RAW	
NEF	Nikon RAW	
ORF	Olympus RAW	
PBM	Portable BitMap	
PCD	Kodak™ PhotoCD	Bis zu einer Auflösung von 3072 x 2048 (16BASE)
PCX	ZSoft Publisher's Paintbrush	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
PEF	Pentax RAW PEF	
PGM	Portable GrayMap	
PIC	SoftImage PIC	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
PCT	Macintosh PICT	
PDF	Adobe Acrobat-Dokumente	Kann alle Seiten lesen (Ghostscript 8.0 erforderlich)
PIX	Alias PIX	24 BPP
PNG	Übertragbare Netzwerkgrafiken	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
PPM	Portable PixMap	
PS	Adobe Postscript	Nur die erste Seite
PSD	Adobe-PhotoShop-Dokument	RGB, Graustufen, Duplex, palettenorientiert und Bi-level (Bitmap). Lab-Farben werden nur als Graustufen interpretiert
PSP	Paint Shop Pro	Version 5 und Version 6
Quick-Time™	.qtif, .qif, .qfi	Unterstützung für die Standbilder-Codecs von Apple QuickTime
RAF	Fujifilm RAW	
RAS	Sun Raster	Unkomprimiert und lauflängenkodiert
RAW	Pentax RAW, Leica RAW, Contax RAW, Casio RAW	
RSB	Red-Storm-Bildformat	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
SGI	SGI-Bildformat	8-32 BPP; keine Farbkarten; lauflängenkodiert oder unkomprimiert
TGA	Targa TGA	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
TIFF	Tag-Bilddateiformat	1/2/4/8/12/16 BPS (Bit pro Sample), 1-4 Samples pro Pixel Beidseitig/RGB/Palette/CMYK/YCrCb/LOGL/LOGLUV; Unkomprimiert/PackBits/LZW//ThunderScan/ SGILog/CCITT/ZIP/NEXT/New-JPEG (keine Unterstützung für JPEG 6.0) Unterstützung mehrseitiger Dokumente Kodak RAW TIFF, Canon RAW TIFF
WBMP	Wireless Bitmap	

WMF	Windows Metafile Format	Win 3.x Placeable Metafiles
XBM	X-Bitmap	
XPM	X-Pixmap	

Bildformate mit Schreibunterstützung

BMP	Windows Bitmap	Windows 1/8/24 BPP
GIF	Graphics Interchange Format	Nur non-interlaced GIF 89a
IFF	EA/Amiga Interchange File Format	1-24 BPP, einschließlich HAM und HAM8; Mehrfachseiten und Animationen werden nicht unterstützt
JP2	JPEG2000	
JPEG	JPEG JFIF	8 und 24 BPP (Bits per Pixel). Progressive und Baseline; einstellbarer Kompressionsfaktor, Subsampling, Smoothing (Glätten) und Huffman-Codeoptimierung
PCX	ZSoft Publisher's Paintbrush	8 und 24 BPP; lauflängenkodiert
PNG	Übertragbare Netzwerkgrafiken	1/4/8 BPP Farbkarte; 24 BPP RGB
PSD	Adobe™ PhotoShop Dokument	RGB, Graustufen, Duplex, palettenorientiert und Bi-level (Bitmap). Lab-Farben werden nur als Graustufen interpretiert
RAS	Sun Raster	Unkomprimiert und lauflängenkodiert
RSB	Red-Storm-Bildformat	Alle untergeordneten Typen werden unterstützt
SGI	SGI-Bildformat	8-32 BPP; keine Farbkarten; lauflängenkodiert oder unkomprimiert
WBMP	Wireless Bitmap	
TGA	Targa TGA	8 und 24 BPP (Bits per Pixel). Lauflängenkodiert und unkomprimiert, Top-down und Bottom-up
TIFF	Tag-Bilddateiformat	1/8/24 BPP (Bit pro Pixel), einseitig; unkomprimiert, CCITT3, CCITT4, LZW, Packen (ZIP) und JPEG-Komprimierung; einstellbare DPI-Tags

Archivformate, die ACDSee Pro lesen kann

ARJ	ARJ-Archiv	ARJ-Format
CAB	CAB-Archiv	Microsoft-CAB-Dateiformat
GZ	GZ-Archiv	Unix GZIP (GnuZIP)
LHA	LHA- und LZH-Archive	Lhd, lz4, lh0, lh1, lh4, lh5, lh6, lh7, Lzh
RAR	RAR-Archiv	RAR-Format
TAR	TAR-Archiv	Unix TAR-Format
TGZ	TGZ-Archiv	Mit GZIP komprimiertes TAR-Format
UU	UU-Archiv	UU-kodierte Dateien
ZIP	ZIP-Archiv	Speichern und komprimieren

Archivformate, die ACDSee Pro schreiben kann

LHA	LHA- und LZH-Archive	Lhd, lz4, lh0, lh1, lh4, lh5, lh6, lh7, Lzh
ZIP	ZIP-Archiv	ZIP-Format

Video- und Audioformate, die ACDSee Pro lesen kann

AIF	Audio Interchange File Format
AIFC	Audio Interchange File Format
AIFF	Audio Interchange File Format
ASF	Active Streaming File - HoTMetal Pro
AU	Ein Audiodateiformat, das von Sun-Microsystems-Computern oder anderen UNIX-Computern verwendet wird
AVI	AVI-Filmformat
GSM	Global System for Mobile Audio
M15	Apple MPEG-1 Video
M1A	Apple MPEG-1/2 Audio
M1V	Apple MPEG-1 Video
M2A	Apple Mpeg-1/2 Audio
M3U	MP3-Wiedergabelistendateien
M75	Apple MPEG-1 Video
MOV	QuickTime Movie
MP2	MPEG Layer II-komprimierte Audiodatei
MP3	MPEG Layer III-komprimierte Audiodatei
MPA	Apple MPEG-1/2 Audio
MPEG	MPEG-Filmdatei oder -Animationsdatei
MPG	MPEG-kodierte Datei
MPV	Apple MPEG-1 Video
QCP	Qualcomm PureVoice
QTTF	QuickTime PreFlight Text
SD2	Sound Designer II
SMI	Synchronized Multimedia Integration Language
SMIL	Synchronized Multimedia Integration Language
SML	Synchronized Multimedia Integration Language
SND	Audiodatei
SWA	MPEG Layer III-Audio
SWF	Adobe Flash 4
ULW	ULAW - Sun/NeXT
VFW	Video für Windows
WAV	Audiodatei
WMV	Windows-Metadatei

Informationen zu RAW-Dateien

Eine RAW-Datei ist wie ein Negativ. RAW-Dateien enthalten sämtliche Daten, die vom Sensor Ihrer Digitalkamera gesammelt wurden, als das Bild aufgenommen wurde. Wenn Sie jedoch versuchten, eine unverarbeitete RAW-Datei zu betrachten, würde das Bild fast vollständig schwarz aussehen. Sie müssen Ihre RAW-Dateien daher verarbeiten, ehe ein Foto heraus kommt.

ACDSee Pro bietet ein neues RAW-Verarbeitungsmodul mit Verbesserungen für Farbe, Kontrast und Belichtung. ACDSee Pro emuliert außerdem die Pipeline von Pro 3 für RAW-Bilder, die in Pro 3 oder früheren Versionen entwickelt wurden.

Im Entwicklungs- und Bearbeitungsmodus können Sie Einstellungen für Belichtung, Farbe und Bildschärfe für Ihre RAW-Dateien festlegen. Die Einstellungen können Sie dabei für jede RAW-Datei einzeln auswählen und abspeichern oder allgemeine Einstellungen als Voreinstellungen auswählen und speichern. Wenn Sie allgemeine Einstellungen als Voreinstellungen speichern, können Sie diese Voreinstellungen per Stapel-Verarbeitung für mehrere RAW-Dateien übernehmen, indem Sie in den Verwaltungsmodus wechseln und dort auf **Extras | Verarbeiten | Voreinstellung anwenden** klicken und anschließend eine Voreinstellung auswählen.

Es ist nicht möglich, Ihre Original-RAW-Dateien dauerhaft zu verändern. Alle RAW-Dateien bleiben bei der Verarbeitung unberührt, um die von der Kamera aufgenommenen Daten zu bewahren. Die Verarbeitungseinstellungen, die Sie für ein bestimmtes Bild auswählen, werden in der XMP-Datei des RAW-Bildes gespeichert und mit dem Bild in der Datenbank verknüpft.

Wenn die an einer RAW-Datei vorgenommenen Änderungen dauerhaft sein sollen, muss das Bild als gesonderte Datei in einem anderen Format (etwa JPEG oder TIFF) gespeichert werden. Wenn Sie Ihre verarbeitete Datei in vielen verschiedenen Formaten gleichzeitig speichern wollen, können Sie die Mehrfach-Format-Option im Entwicklungsmodus verwenden. Klicken Sie nach dem Entwickeln des Bildes einfach auf **Speichern** und dann auf **Exportieren**. Wählen Sie im Dialogfeld "Exportieren" die gewünschten Exporteinstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Unterstützte RAW-Formate

ACD Systems erweitert die Liste der unterstützten Formate beständig um neue RAW-Formate. Damit die Liste immer auf dem neuesten Stand ist, wird sie auf der Website des Unternehmens geführt. Siehe [alle unterstützten RAW-Formate](#).

Registrieren und Zuordnen von Dateien

ACDSee Pro kann mit vielen verschiedenen Dateiformaten arbeiten. Wenn Sie Microsoft Windows XP verwenden, können Sie ACDSee Pro als Standardprogramm zum Öffnen von bestimmten Dateiformaten festlegen. Dieser Vorgang wird Dateizuordnung genannt.

Bei Microsoft Windows Vista und Windows 7 wird die Dateizuordnung in ACDSee Pro anders gehandhabt. Deswegen müssen Sie, wenn Sie Windows Vista oder Windows 7 verwenden, Dateitypen (oder Dateierweiterungen) registrieren und zuordnen. Bei der Registrierung von Dateitypen teilen Sie Windows Vista oder Windows 7 mit, dass diese Dateitypen in ACDSee Pro verwendet werden sollen. Bei der Dateizuordnung wird ACDSee Pro als Standardprogramm bestimmt, das diese Art von Dateien bei Doppelklick öffnet.

Für Microsoft Windows XP

So ordnen Sie ACDSee Pro eine Datei zu:

1. Wählen Sie **Extras | Dateizuordnungen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Wählen Sie die Registerkarte **Bild** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Bildformaten, die Sie ACDSee Pro zuordnen möchten.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Archiv** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Bildformaten, die Sie ACDSee Pro zuordnen möchten.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Für Microsoft Windows Vista oder Windows 7

So legen Sie Dateizuordnungsoptionen in ACDSee Pro eine Datei zu:

1. Wählen Sie **Extras | Dateizuordnungen | Dateizuordnungen festlegen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Alle Bilddateitypen:** Legt ACDSee Pro als Standardanwendung zum Öffnen aller Bilddateitypen fest.

- **Bilddateitypen, die momentan nicht zu ACDSee oder zu einem anderen Programm zugeordnet sind:** Behält alle Dateitypen bei, die bereits zu ACDSee Pro zugeordnet sind, und fügt alle Dateitypen, die noch nicht zu einem Programm zugeordnet sind, hinzu.
- **Bilddateitypen individuell auswählen:** Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die zu ACDSee Pro zuordnen möchten.

3. Klicken Sie auf **OK**.

So registrieren Sie neue Dateierweiterungen für Microsoft Windows Vista or Windows 7:

Wenn Sie ACDSee Pro ein Plug-in hinzufügen, das neue Dateiformate unterstützt, müssen Sie diese beim Betriebssystem als von ACDSee Pro verwendet registrieren. Verwenden Sie dasselbe Dialogfeld, um diese Dateien zu ACDSee Pro zuzuordnen.

1. Wählen Sie **Extras | Dateizuordnungen | Neue Erweiterungen registrieren**.
2. Um nur die neuen aufgelisteten Dateiformate zu **registrieren**, klicken Sie auf **OK**.
3. Um die neuen Dateiformate zu ACDSee Pro **zuzuordnen** damit sie zukünftig darin geöffnet werden, markieren Sie die gewünschten Dateitypen, indem Sie in das weiße Kästchen klicken.
4. Klicken Sie zur Registrierung bzw. Zuordnung der neuen Dateien auf **OK**.

 Sie können die Dateizuordnungen auch direkt in Microsoft Windows Vista oder Windows 7 ändern. Gehen Sie dazu zu Ihrem Desktop und klicken Sie auf **Start | Standardprogramme**.

Glossar

A

Absolut farbmatisch

Wiedergabepriorität, allgemein für Proofs genutzt. Eine gewöhnlich zur Korrektur verwendete Farbanpassungsmethode zur Wiedergabe, die auf Grundlage geräteunabhängiger Farbräume die Farben innerhalb der verfügbaren Farbskala perfekt wiedergibt und Farben außerhalb der Farbskala auf den am besten darstellbaren Farbton reduziert (auf Kosten der Sättigung).

ACD InTouch

Ein Datenaustauschdienst, um Neuigkeiten von ACD Systems zu erhalten.

Album

Eine Sammlung von Bildern, oft nach Thema oder Ereignis geordnet. In ACDSee Pro enthalten Alben Verknüpfungen zu Bildern, die auf Ihrer Festplatte gespeichert sind.

Aliasing

Durch Pixel verursachte gezackte Kanten. Tritt häufig bei Bildern mit niedriger Auflösung oder bei vergrößerten Bildern auf. Siehe [Treppeneffekt](#).

Anker

Methode zur Fixierung eines Objektes auf dem Bildschirm, auf einer Seite oder an einem Bildspeicherort.

Antialiasing, Anti-Aliasing

Softwaretechnik zur Verringerung von gezackten Linien oder des Treppeneffekts. Verwendet Grau- und Farbschattierungen, um den Kontrast zwischen nebeneinander liegenden Pixeln auszugleichen.

Archiv

Eine Sammlung von Dateien, die zur Ablage als nur eine Datei gespeichert werden. Archivdateien verwenden normalerweise eine Datenkomprimierung, um die Gesamtgröße zu verringern. Sie können Archivierungssoftware wie ACDSee Pro und ACDZip zum Erstellen und Betrachten von Archiven nutzen.

Auflösung

Qualität und Klarheit eines Bildes, gemessen in Pixeln, Punkten pro Zoll oder Pixeln pro Zoll.

Auswahl

Der Teil eines Bildes, der mit einem Auswahlwerkzeug ausgewählt wird. Ein Auswahlrechteck umgibt eine Auswahl. ACDSee Pro und ACDSee Foto-Editor enthalten Auswahlwerkzeuge.

Auswahlrechteck

Ein gestrichelter Rahmen, der den ausgewählten Teil eines Bildes kennzeichnet. Ein Auswahlrechteck kann je nach eingesetztem Werkzeug verschoben oder in der Größe verändert werden, ohne das darunter liegende Bild zu verändern.

Azimut

Der Schattenwinkel, der von den Kanten der Bilddetails geworfen wird. In ACDSee Pro können Sie den Azimut steuern, wenn Sie den Reliefeffekt auf ein Bild anwenden.

B

Bandbreite

Die Datenmenge, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums durch eine Netzwerkverbindung übertragen werden kann. Die Bandbreite wird in Kilobit pro Sekunde (Kbps) gemessen.

Belichtung

Die Belichtung gibt die Zeit an, die der Sensor Ihrer Digitalkamera dem Licht ausgesetzt war.

Beschreibungen

ACDSee Pro speichert Beschreibungen in einer versteckten Datei namens `descript.ion`. In den `descript.ion`-Dateien befinden sich auch Beschreibungen wie Dateinamen und Beschriftungen für ein Bild.

Beschriftung

Text, der mit einer Datei verbunden ist, oder ein Kommentar oder eine Beschreibung, die einem auszudruckenden Bild hinzugefügt wird.

Bewertung

Geben Sie Ihren Fotos eine Bewertung von 1 - 5, um sie noch besser sortieren und verwalten zu können.

Bildauflösung

Die Qualität der Bilddetails und Farben. Wird auch verwendet, um die Qualität von Monitordarstellung und Druckausgabe zu beschreiben.

Bildbetrachter

Programm, das Bilder anzeigt. ACDSee Pro ist ein Bildbetrachter.

Bildeditor

Ein Programm, dass Sie zum Erstellen und Bearbeiten von Bildern nutzen können. ACDSee Pro ist ein Bildeditor.

Bildrauschen

Ein Effekt, der entsteht, wenn viele Pixelfarben in dem selben Farbbereich verwendet werden. Bildrauschen tritt oft bei Bildern mit hoher ISO-Einstellung oder langsamer Verschlussgeschwindigkeit auf.

Bit

Bits sind kleine Einheiten des Computerspeichers. Die Farbtiefe Ihres Bildes hängt von der Anzahl der Bits ab, die zur Speicherung von Farbinformation verfügbar sind. Es ist z. B. möglich, bis zu 256 verschiedene Farben pro Farbkanal in 8-Bit-RGB-Bildern zu speichern. In 18-Bit-Bildern können dagegen bis zu 65.536 verschiedene Farben pro Farbkanal gespeichert werden.

C

Cache

Ein Hochgeschwindigkeits-Speicherungsmechanismus. Die ACD-Systems-Datenbank stellt einen Cache dar.

CMYK

Ein Farbmodell, das Cyan, Magenta, Gelb (Yellow) und Schwarz (Key) als Primärfarben verwendet.

Chromatische Aberration

Ein Objektivfehler, der sich in Farbsäumen in kontrastreichen Bereichen einiger Fotos äußern kann.

D

Dateiliste

In ACDSee Pro ein Bericht der momentan im Verwaltungsmodus angezeigten Dateien.

Dateiformat

Ein Mittel zur Kodierung von Informationen in einer Datei. Jeder Dateityp hat ein eigenes Dateiformat, das angibt, wie die in der Datei enthaltenen Informationen angeordnet sind.

Datenbank

Ein elektronisches Ablagesystem, das schnellen Zugriff auf gespeicherte Daten bietet. Die ACD-Systems-Datenbank enthält zwei Teile; eine zwischengespeicherte Miniaturansichtsdatei und eine Datendatei. Die zwischengespeicherte Miniaturansichtsdatei enthält kleine Kopien (Miniaturansichten) der Bilder auf Ihrem System. Die Datendatei enthält bestimmte Details über die Dateien auf Ihrem System, wie zum Beispiel Beschreibungen, Daten, Autoren, Anmerkungen, Stichwörter und Kategorien.

Datenbankdatum

Das Datum in den Eigenschaften einer Datei, das in der ACD-Systems-Datenbank gespeichert wird.

Diashow

Eine automatisch ablaufende Anzeige einer Reihe von Bildern. Mit Diashow-Software wie der von ACDSee Pro können Sie Diashows Ihrer Bilder abspielen.

DPI (dots per inch, Punkte pro Zoll)

Die Maßeinheit der Auflösung eines Bildes. So bedeutet zum Beispiel 92 DPI: 92 Punkte horizontal und 92 Punkte vertikal, was einer Summe von 8.464 Punkten pro Quadratzoll entspricht. Mehr Punkte pro Zoll resultieren in einer höheren Auflösung und besseren Bildqualität.

Dynamikumfang (Dynamic Range)

Der Dynamikumfang eines Bildes steht im direkten Zusammenhang mit dem Dynamikumfang des Sensors Ihrer Digitalkamera. Wenn Ihre Digitalkamera über einen großen Dynamikumfang verfügt, kann sie ohne Einschränkung auch dunkelste Schatten und hellste Glanzlichter aufnehmen. (RAW-Bilder bewahren dabei den Dynamikumfang des Sensors Ihrer Digitalkamera.) Eine Anpassung des Farbbereichs verändert auch den Dynamikumfang der Darstellung eines Bildes auf einem Bildschirm oder Foto.

E

Erfassen

Oft verwendeter Begriff, der beschreibt, dass Bilder auf Peripheriegeräten (wie Scanner und Digitalkameras) gefunden und auf die Festplatte übertragen werden. Der Ausdruck kann sich auch auf das Erstellen von Screenshots beziehen. Siehe [Importieren](#).

Exif (Exchangeable Image File)

Ein Standard der Informationsspeicherung, vor allem bei Bildern mit JPEG-Komprimierung. Die meisten Digitalkameras erstellen Exif-Informationen und betten diese in die Bilddatei ein. So kann die Exif-Information beispielsweise Details über die Verschlussgeschwindigkeit oder Auskunft darüber, ob ein Blitzlicht verwendet wurde.

Exportieren

Daten von einer Anwendung zur anderen verschieben. Die Daten werden in ein Format gebracht, das von einer anderen Anwendung verstanden werden kann.

F

Farbkanalwert

Enthält alle Pixelinformationen für eine Farbe. So verfügt ein Graustufenbild über nur einen Kanal, während ein RGB-Bild drei Kanäle aufweist. So können Sie beim Bearbeiten einer Farbe die RGB-Werte anpassen.

Farbskala

Das Farbspektrum, das ein Gerät wie zum Beispiel ein Drucker oder ein Bildschirm wiedergeben kann.

Farbraum

Es gibt zwei Arten von Farbräumen: geräteunabhängig und geräteabhängig. Ein geräteunabhängiger Farbraum, wie z.B. RGB, beschreibt alle möglichen Farben. Ein geräteabhängiger Farbraum beschreibt die Teilmenge der Farben (vom geräteunabhängigen Farbraum), die ein bestimmtes Gerät wiedergeben kann. Geräteabhängige Farbräume werden zur Zuweisung von Farben von einem Gerät zum anderen genutzt (beispielsweise vom Bildschirm zum Drucker), um eine korrekte Farbwiedergabe zu gewährleisten.

Farbstich

Falsche Farbwiedergabe, verändert den Farbton eines Bildes, während die Sättigung und Helligkeit unberührt bleiben. Z. B. produzieren viele Digitalkameras Bilder mit einem leichten Blaustich. ACDSee Pro beinhaltet ein Tool, das ungewünschte Farbstiche entfernt.

Farbton

Die vorherrschende Farbe in einem Bild.

Farbverwaltung

Bei diesem Vorgang wird der Computer so eingestellt, dass die Farbausgabe des Druckers mit den Farben übereinstimmt, die am Bildschirm zu sehen sind.

Filter

Ein Programm, das einem Bild einen bestimmten Effekt hinzufügen kann, so z.B. eine Sepiatönung oder ein Reliefeffekt.

Fischaugenverzerrung

Bei der Fischaugenverzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben, als sei das Bild um eine Kugel gewickelt.

Fixieren

Fixieren einer Symbolleiste, eines Fensters oder Bereiches an verschiedenen Bereichen des Bildschirms.

Fotoalbum

Siehe [Album](#).

Fotoeditor

Siehe [Bildeditor](#).

G

Gammawert

Der Farbwertebereich, den ein Monitor, Scanner oder Drucker darstellen kann. Beim Anpassen dieses Werts nimmt die Intensität des Lichtspektrums zu oder ab.

Glanzlichter

Glanzlichter sind der hellste oder weißeste Teil eines Bildes.

Graustufenbild

Ein aus verschiedenen Grauschattierungen zusammengesetztes Bild.

H

Helligkeit

Die Lichtintensität eines Bildes. Ein Bild kann durch das Anpassen der Helligkeit entweder heller oder dunkler wirken.

Hintergrundverarbeitung

Aufgaben oder Programme, die eigenständig ausgeführt werden.

Histogramm

Als Histogramm wird ein Diagramm bezeichnet, das den dynamischen Bereich an Schatten und Glanzlichtern in einem Bild anzeigt.

HSL

Akronym für "Hue, Saturation und Lightness" (Farbton, Sättigung und Helligkeit)

Höhenangabe

Die Höhe einer imaginären Lichtquelle über einem Bild. Die Höhe der Lichtquelle in Verbindung mit dem Azimut erzeugt einen dreidimensionalen Reliefeffekt.

I

Importieren

Das Verschieben von Daten von einer Anwendung in eine andere unter Verwendung eines Formats, das von der Zielanwendung verstanden werden kann.

Interpolation

Ein Prozess, der nahegelegene Pixel verwendet, um die Farbe von neuen Pixeln abzuschätzen, die dem vergrößerten Bild hinzugefügt werden. Interpolation wird bei der Vergrößerung eines Digitalbildes eingesetzt.

IPTC

Standardmethode für die Codierung von Informationen in Bilddateien, so dass Elemente wie beschreibende Kommentare und Copyright-Hinweise mit dem Bild übertragen werden können.

J-K

Katalogisieren

Hinzufügen von Informationen zur ACDSee Pro-Datenbank

Kategorie

Weisen Sie Ihren Fotos Kategorien zu, um sie besser sortieren und verwalten zu können.

Kissenförmige Verzerrung

Bei der kissenförmigen Verzerrung scheint das Bild zur Mitte hin zu schrumpfen.

Kodieren

Schreiben (oder speichern) eines Dateiformats.

Komprimierung

Ein Prozess, der Daten in ein Speicherformat konvertiert, das weniger Platz als die Originaldaten benötigt.

Kontaktabzug

Eine physikalische oder digitale Seite, die eine Serie von kleinen Bildern, gewöhnlich rasterförmig angeordnet, enthält.

Kontextmenü

Menü, das aufgerufen wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste in einem Programm klicken. Wird deshalb manchmal auch als "Rechtsklickmenü" bezeichnet.

Kontrast

Eine Messung der Farb- und Helligkeitsdifferenzen in einem Bild.

Konvertieren

Ändern des Dateiformats. So können Sie z. B. eine Datei vom Format Bitmap (.bmp) in das Format JPEG (.jpg) konvertieren, um die Dateigröße zu verringern.

L

M

Markieren

Wie Kategorien und Bewertungen, so ist auch das Markieren eine hervorragende Methode, Bilder zu ordnen oder gruppieren, ohne die Dateien in andere Ordner verschieben zu müssen. Zum Markieren eines Fotos genügt ein Mausklick. Ähnlich können alle markierten Fotos mit einem Mausklick angezeigt werden.

Miniaturlansichten

Ein kleines Vorschaubild eines Vollbildes.

Mischmethoden

FFilter, die den Effekt eines Tools oder das Erscheinungsbild eines ausgewählten Objektes verändern.

Metadaten

Informationen über ein Bild und darüber, wie es aufgenommen wurde. Metadaten von Bildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, können beispielsweise Datum und Uhrzeit der Bildaufnahme enthalten; ebenso die Verschlusszeit, Belichtungseinstellungen der Kamera und Angaben dazu, ob ein Blitz benutzt wurde.

Monochromes Bild

Ein Bild, das nur eine einzige Farbe enthält.

N

O

Objektiv-Vignettierungen

Ungewöhnlich dunkle Bereiche in den Bildecken resultieren daraus, dass das Objektiv nicht in der Lage ist, Licht in die Bildecken zu streuen.

Opazität

Bestimmt die Sichtbarkeit des auf ein Bild oder eine Auswahl angewendeten Effekts. Bei hoher Opazität wirkt der Effekt kräftiger, während der Effekt bei niedriger Opazität kaum zu sehen ist.

P-Q

PDF

Akronym für "Portable Document Format". Mit dem kostenlosen Programm "Adobe Reader" lassen sich PDF-Dateien auf jedem Rechner betrachten.

Perzeptiv

Wiedergabepriorität bei Bildern, bei der alle Farben einer Farbskala in eine andere Farbskala skaliert werden. Am besten geeignet für Fotografien, da dabei das Verhältnis der Farben genauer gewahrt wird als die Farben selbst.

Perspektivische Verzerrung

Die perspektivische Verzerrung wird durch Weitwinkel- und Teleobjektive verursacht, die manchmal die Perspektive von sehr großen oder weit entfernten Objekten verzerrten. Wenn Sie beispielsweise ein Foto von einem hohen Gebäude aufnehmen, kann das Gebäude den Anschein erwecken, als verjüngt es sich nach oben hin, obwohl es natürlich von oben bis unten die gleiche Breite aufweist.

Pixel (PICTure ELement, Bildpunkt)

Die kleinste Einheit eines digitalen Bildes, in Reihen und Spalten angeordnet.

Plug-in

Ein Softwaremodul, das als Anwendungserweiterung für ein Programm dient.

PPI (pixels per inch, Pixel pro Zoll)

Maßeinheit zur Darstellung eines Bildes. Mehr Punkte pro Zoll resultieren in einer besseren Bildqualität.

Primärfarben

Farben, die andere Farben ergeben, wenn sie miteinander gemischt werden. Beispiel: In dem RGB-Farbmodell sind Rot, Grün und Blau die Primärfarben.

R

Rasterbild

Ein aus einem rechteckigen Gitter aus Pixeln zusammengesetztes Bild. Jedes Pixel enthält einen bestimmten Wert für Farbe, Größe und Position im Bild. Deshalb kann sich eine Größenveränderung auf die Qualität auswirken.

RAW

Dateiformat für Bilder. RAW-Dateien enthalten sämtliche Daten, die vom Sensor Ihrer Digitalkamera gesammelt wurden, als Sie das Bild aufgenommen haben. RAW-Bilder werden von Ihrer Kamera nicht verarbeitet. Die Verarbeitung muss vielmehr im Entwicklungsmodus erfolgen.

Rekursiv

Programme oder Aufgaben, die sich selbst wiederholen, z.B. eine Diashow.

Relativ farbmetrisch

Eine Farbanpassungsmethode, bei der die Farben des Eingabe- und des Ausgabegeräts in die gleiche Farbskala fallen. Am besten geeignet für Bilder mit einer einzigen oder wenigen Farben, weil Farben außerhalb der beiden Farbskalen zu einer Farbe verbunden werden könnten.

Rendern

Wiedergabe von Bildern auf dem Bildschirm.

RGB

Ein Farbmodell das Rot, Grün und Blau als Primärfarben verwendet.

Ringbildungs-Artefakte

Eine Verzerrung um die Kanten von Bildmotiven, die durch Komprimierung oder Größenveränderung eines Bildes entstehen kann.

rote Augen

rote Augen entstehen, wenn das Licht vom Blitz der Kamera von der Netzhaut der aufgenommenen Person reflektiert wird. Die Augen des Motivs haben dann nicht ihre normale Farbe sondern sehen rot aus.

S

Sättigung

Reinheit einer Farbe. Eine höhere Farbsättigung resultiert in mehr Grautönen.

Sättigung (Wiedergabepriorität)

Eine Wiedergabepriorität, bei der die Farbsättigung von einer Farbskala in eine andere beibehalten wird. Am besten geeignet für Bilder, in denen die dargestellte Farbe selbst von weniger Bedeutung ist als die Klarheit der Farbe.

Scharfzeichnen

Tool zum Scharfzeichnen von Bildern. Das ursprüngliche Bild ist leicht unscharf. Diese unscharfe Version des Bildes wird vom ursprünglichen Bild abgezogen. Auf diese Weise kommen die Kanten des Originalbildes wieder zum Vorschein. Diese Kanten können dann durch Erhöhen des Kontrasts scharfgezeichnet werden.

Schärfe

Die Schärfe eines Bildes wird in erster Linie von Linse und Sensor Ihrer Digitalkamera bestimmt. Durch Erhöhen des Kontrasts zwischen den Kanten innerhalb eines Bildes können Sie allerdings auch die Illusion von Schärfe erzeugen.

Schwarzpunkt

Der dunkelste Bereich eines Bildes. Die Intensität des Schwarzanteils in einem Bild kann durch Angleichen des Schwarzpunkts gesteuert werden.

Schwenken

Das senkrechte, waagerechte oder diagonale Verschieben gezoomter Bilder über den Anzeigebereich, um bestimmte Bereiche des Bildes betrachten zu können.

Seitenverhältnis

Das Verhältnis der Breite eines Bildes zu dessen Höhe. So ist z. B. bei einem Bild mit einem Seitenverhältnis von 3:1 die Bildbreite 3-mal größer als die Bildhöhe.

SendPix

ACD SendPix ist ein von ACD Systems angebotener kostenloser elektronischer Dienst zum Präsentieren von Bildern.

Sepia

Bilder mit Sepiatönung sind vollständig in Brauntönen gehalten. Man kennt diese Färbung von älteren Fotografien.

Stapel-Verarbeitung

Bezeichnet Vorgänge und Tools wie Größenänderung, Konvertierung oder Umbenennung, die sich auf mehrere Bilder oder Dateien gleichzeitig anwenden lassen.

T

Tonnenverzerrung

Bei der tonnenförmigen Verzerrung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben.

Einzelne Pixel, die in einem Bild mit niedriger Auflösung sichtbar werden. Einzeln sichtbare Pixel eines Bildes lassen Linien und Kurven stufig erscheinen.

U

Überbelichtet

Überbelichtete Bilder haben zu viele Glanzlichter und sehen daher oft blass aus. Zu Überbelichtung kommt es meist, wenn der Sensor der Digitalkamera zu lange dem Licht ausgesetzt ist.

Übergänge

Spezialeffekte, die zwischen Bildern oder Videosegmenten in Diashows, Bildschirmschonern und Videos verwendet werden.

Unterbelichtet

Unterbelichtete Bilder weisen zu viele Schatten auf. Zu Unterbelichtung kommt es meist, wenn der Sensor der Digitalkamera nicht lange genug dem Licht ausgesetzt ist.

V

Vektorbild

Ein Bild, das statt aus Pixeln aus einzelnen Objekten besteht. Mathematische Formeln definieren diese Objekte. Bei Größenänderung des Vektorbildes werden Klarheit und Qualität nicht beeinflusst.

Verlustfreie Komprimierung

Eine Form der Komprimierung, die sämtliche Bilddaten und Qualität bewahrt.

Verlustfreie Drehung und Spiegelung

Drehung eines JPEG-Bildes ohne Verlust der Bildqualität. Für diesen Vorgang sollten Bilder mit Maßen benutzt werden, die ein Vielfaches von 8 oder 16 sind.

Verlustbehaftete Komprimierung

Eine Form der Komprimierung, bei der unnötige Daten möglichst entfernt werden. Dieser Datenverlust kann die Bildqualität beeinträchtigen.

Verschlüsselung

Methode, um Daten in ein geschütztes Format zu konvertieren. Man benötigt ein digitales Kennwort oder einen Schlüssel, um eine verschlüsselte Datei lesen zu können.

Verwaltungsmodus

Der Verwaltungsmodus wird aufgerufen, wenn Sie ACDSee Pro über die Verknüpfung auf Ihrem Desktop starten. Im Verwaltungsmodus können Sie nach Dateien suchen, verschieben, Vorschauen betrachten, sortieren und haben Zugriff auf Tools zum Ordnen und Präsentieren.

Voreinstellungen

Eine Voreinstellung enthält Einstellungen zur Bildkorrektur. Mit (selbst erstellten) Voreinstellungen können Sie gewährleisten, dass die von Ihnen verwendeten Einstellungen bei allen Bildern immer genau gleich sind.

W

Wasserzeichen

Einem Bild hinzugefügte Schrift oder Grafik, die gewöhnlich als Urheberschutz verwendet wird.

Weiche Kanten

Bildkanten werden so weichgezeichnet, dass sie in den Hintergrund übergehen.

Weißenabgleich

Entfernt Farbstiche und erstellt so korrekt ausgeleuchtete Fotos. Sie können Ihre Kameraeinstellungen zum Übernehmen des korrekten Weißenabgleichs verwenden, bevor Sie ein Bild aufnehmen, oder den Weißenabgleich unter ACDSee Pro vornehmen.

Weißenpunkt

Der hellste Bereich eines Bildes. Die Intensität des Weißenanteils in einem Bild kann durch Anpassen des Weißenpunktes gesteuert werden.

Wiedergabepriorität

Vorgehen zum Abbilden von Farben aus einer Farbskala in einer anderen. Es gibt vier verschiedene Wiedergabeprioritäten: Perzeptiv, Relativ farbmetrisch, Sättigung und Absolut farbmetrisch.

X-Z

XML (Extensible Markup Language)

Standardsprache für Webdokumente.

Zeitstempel

Datum und Uhrzeit, die einer Datei zugewiesen sind.

Zoom

Bei ACDSee Pro bezeichnet "Zoom" oder "zoomen" das Vergrößern oder Verkleinern der angezeigten Skalierung von Bildern. Vergrößern Sie die angezeigte Skalierung, um einzelne Teile eines Bildes oder bestimmte Details genauer zu betrachten. Verkleinern Sie die angezeigte Skalierung, um mehr vom Bild oder das ganze Bild zu betrachten.

Zuschneiden

Die Entfernung unerwünschter Bildbereiche.

Systemvoraussetzungen

Damit Sie Bilder, Videos und Audiodateien mit ACDSee Pro durchsuchen, anzeigen und wiedergeben können, muss Ihr System folgende Komponenten enthalten:

	Mindestvoraussetzungen	Empfohlen
Hardware	Intel® Pentium® III / AMD Athlon Prozessor oder gleichwertig	Intel® Pentium® 4 / AMD Athlon XP-Prozessor oder gleichwertig
	512 MB RAM	1 GB RAM
	250 MB freier Festplattenspeicher	1 GB freier Festplattenspeicher
	HighColor-Grafikkarte mit 1024 x 768	HighColor-Grafikkarte mit 1280 x 1024 CD/DVD-Brenner – zum Erstellen von CDs und DVDs
Software	Microsoft® Windows® XP mit Service Pack 2, Windows Vista®, oder Windows® 7 Betriebssystem.	Microsoft® Windows® XP mit Service Pack 2, Windows Vista®, oder Windows® 7 Betriebssystem.
	Microsoft® Internet Explorer® 7+	Microsoft® Internet Explorer® 7.0 oder höher
		Microsoft® DirectX® 9.0c – zur Microsoft-DirectX-Dateiformatunterstützung und zur Erstellung von Diashows und Bildschirmschonern
		QuickTime® 6.0 – zur QuickTime-Dateiformatunterstützung
		Ghostscript® 8.0 – zur PDF-Unterstützung
		Windows Media® Player 9.0

Index

A

Abschrägungs-Effekt	207	mit Ordner synchronisieren	143
Abwedeln	246	Navigator	155
ACDSee		schwenken	155
Benutzeroberfläche	4	Tastenkombinationen	305
Datenbank	127	Text anzeigen	142
Fotos importieren	18	Vergrößerungsglas	156
Mitwirkende und Danksagungen	2	verwenden	9
starten	4	Vollbildmodus	10
Systemvoraussetzungen	329	zoomen von Bildern	153
Was gibt es Neues?	1	Zoomstufe einstellen	154
Als "Sync mit Web" festlegen	271	anzeigen	
Alt-Effekt	207	Bilder	9
		Bilder in anderen Programmen	145
		Dateieigenschaften	151
		Dateitypen in der Dateiliste	36
		Text auf Bildern im Ansichtsmodus	142
		Vollbild	10

Ä

Änderungen endgültig übernehmen	153	Anzeigeschema	276, 301
anpassen		Archivieren von Dateien	91
Ansichtsmodus	290	Audio	
Arbeitsbereich im Verwaltungsmodus	296	aufnehmen in einem Bild	150
Bereiche verschieben	8	Wiedergabe	147
Dateilistenbereich	277	zu Bildern hinzufügen	149
Dateiverwaltung	287	Auflisten von Dateien	133
Datenbank	289	Ausbesserungswerkzeug	206
Kalenderbereich	285	ausschließen von Ordnern aus der Datenbank	129
Ordnerbereich	284	auswählen	
Organisationsbereich	284	Bildbereich	150
Symbolleisten	297	Dateien	39
Tastenkombinationen	300	Teile von Mediendateien	148
Vorschaubereich	283	Auswahlkorb	43
Werkzeug-Bereich	299	Auswahlwerkzeug	200

Ansichtsmodus

anpassen	290	B	
Anzeigeoptionen einrichten	291	B-Symbol	29, 281
automatischer Vorlauf	141	bearbeiten	
automatisches Zoomen	154	ausbessern	206
Histogramm	262	Beleuchtung	251
Mausbefehle	308	Belichtung	249

Bildrauschen entfernen	266	Rahmen	231
Bildrauschen hinzufügen	267	Rote-Augen-Verringerung	205
drehen	241	Schwarz-Weiß-Konvertierung	261
Editoren konfigurieren	299	Spiegelung	242
Gradationskurven	250	Text	237, 239
Größenänderung	245	Tonwertkorrektur	247
Helligkeit	247	Vignette	235
HSL Werte	258	Voreinstellungen	194
klonen	206	Wasserzeichen	236
Korrektur perspektivischer Verzerrungen	243	Weichzeichnung	264
Korrektur von Fischaugenverzerrungen	244	Zeichnungen	239
Korrektur von Kissenverzerrungen	244	Zuschneiden	242
Korrektur von Schatten und Lichtern	246, 251	Belichtung	
Korrektur von tonnenförmigen Verzerrungen	244	automatisch Korrigieren	249
Lichtwerte	248	für mehrere Bilder einstellen	106
RGB Werte	260	Benutzeroberfläche	4
Rote Augen entfernen	205	Bereiche	
scharfzeichnen	263	auf Standardanordnung zurücksetzen	6
Spezialeffekte	241	automatisch ausblenden	297
spiegeln	242	verschieben	7
Symbolleisten	297	Bewertungen	
Text hinzufügen	237	zuweisen	47
Voreinstellungen	194	Bildbank	75
weichzeichnen	264	Bilder	
Zeichnungen hinzufügen	239	anzeigen	10
zuschneiden	242	Audio hinzufügen	149
Bearbeitungsmodus	192	einen Bilderstapel entwickeln	124
Ausbesserungs-Werkzeug	206	entwickeln	161
Auswählen	201	extrahieren aus Videodateien	148
Automatische Tonwertkorrektur	249	Gemeinsame Nutzung von	
Beleuchtung	251	Entwicklungseinstellungen	166, 171
Bildrauschen entfernen	266	hochladen	271
Bilrauschen hinzufügen	267	importieren	18-19
Drehung	241	in ein anderes Format konvertieren	102
Erweiterte Farbe	258	kopieren	59
Farbabgleich	260	laden	18
Gradationskurven	250	per E-Mail versenden	76-77
Größenänderung	245	schnell auffinden	75
Korrektur von Linsenverzerrungen	244	schwenken	155
Perspektivische Korrektur	243	unterstützte Formate	314
		vergleichen	40

Bildrauschen		Verwaltungsoptionen	287
Bildrauschen entfernen	266	Wiedergabe von Video- und Audiodateien	147
Bildrauschen hinzufügen	267	zuordnen mit ACDSee	318
Bildschirmschoner		Dateiformate	314
erstellen	77	Dateilistenbereich	
gemeinsam nutzen	83	anpassen	277
Bleistiftzeichnungs-Effekt	208	Ansichten	35
Brennkorb	87	Einrichten der Darstellungsoptionen für Miniaturansichten	280
Buntglas-Effekt	209	Einrichten der Optionen für den Dateilistenbereich	277
Buntstifzeichnungs-Effekt	209	Einrichten der Optionen in der Detailansicht	282
C		Filtern von Dateien	36
CD		verwenden	28
Einrichten der Optionen für die CD/DVD-Verwaltung	286	Vollbild	29
erstellen	87	Datenbank	
Foto-Disks	143	Dateien in Quarantäne	137
Fotos importieren	24-25	Dateien katalogisieren	130
VCD	88	descript.ion-Dateien	131
Collagen-Effekt	209	exportieren	132
D		Hinzufügen von Informationen	55, 57
Dateien		importieren	131
Ändern von Datumsangaben	65	Infos	127
archivieren	92	konvertieren	130
auflisten	133	Miniaturansichten erneuern	137
auswählen	39	optimieren	136
Details	35	Optionen	289
Duplikate finden	74	Ordner ausschließen	129
Eigenschaften	52	pflegen	135
einfügen	60	Sicherungskopie erstellen	133
ersetzen	60	Stichwörter	58
in der Datenbank katalogisieren	130	Tipps und Hinweise	134
in Quarantäne	137	wiederherstellen	135
Kartenkoordinaten	54	Datum	
organisieren	43	Ändern in mehreren Dateien	65
sortieren	38	descript.ion-Dateien	131
synchronisieren zwischen Ordnern	66	Detailansicht	35
umbenennen	60	Diashows	
unterstützte Formate	314	automatischer Vorlauf	141
verschieben und kopieren	58	gemeinsame Nutzung	83
		konfigurieren	80

Digitalkamera		Metall	214
Fotos erfassen	19	Negativ	215
Plug-ins	19	Ölfarben	215
drehen		Orton	216
im Bearbeitungsmodus	241	Pixelauflösung	217
im Entwicklungsmodus	188	Pixelexplosion	216
im Verwaltungs- und Ansichtsmodus	40, 141	Radiale Wellen	217
mehrere Fotos	102	Regen	218
drucken		Relief	219
Einstellen von Größe und Position	94	Schwellenwert	219
Kontaktabzugoptionen	96	Sepia	220
Text auf Seiten	95	Sobel	220
Duplikat-Finder	74	Solarisation	220
DVD		Sonnenfleck	221
Einrichten der Optionen für die CD/DVD-Verwaltung	286	Spiegel	221
erstellen	87	Stein	222
VCD	88	Strudel	222
		Tontrennung	223
E		Topographie	223
E-Mail-Versand von Bildern	76-77	Tupfer	224
E-Symbol	29, 281	Umriss	224
Effekte		Verlagerung	225
Abschrägung	207	Verstreute Kacheln	225
Alt	207	Vignette	235
Badezimmerfenster	208	Wasser	226
benutzerdefiniert	230	Wassertropfen	226
Bleistiftzeichnung	208	Weben	227
Buntglas	209	Wellen	228
Buntstiftzeichnung	209	Wind	228
Collage	209	Wölbung	229
Farbkonturen	210	Eigenschaftsbereich	
Fellkonturen	210	Optionen	286
Infos	241	verwenden	52
Jalousien	211	entwickeln	
Kantenerkennung	212	Ausführen von allgemeinen Korrekturen	173
Konturen	212	Beleuchtung korrigieren	175
Kräuselung	213	Bilder scharfzeichnen	185
Kreuzschraffur	213	Bilder zuschneiden	190
Leuchtkonturen	214	drehen und begradigen	188
Lomo	214	Lichter, Schatten, Farbton, Sättigung	180, 260

Entwicklungsmodus	157	Änderung der Farbtiefe	262
Ausgabefarbraum auswählen	183	Einrichten von Optionen für das Farbmanagement	288
Bildrauschen verringern	186	Farbschema	276, 301
Farbe korrigieren	181	Favoritenbereich	33
Gradationskurven korrigieren	183	Fellkonturen-Effekt	210
Gruppe Allgemein	173	Fenster	
Gruppe Ausgabefarbraum	183	Automatisch ausblenden	297
Gruppe Beleuchtung	175	Filtern von Dateien	36
Gruppe Drehen & Begradi gen	188	Fischaugen-Verzerrung	244
Gruppe Erweiterte Farbe	181	Foto-Disks	143
Gruppe Gradationskurven	183	Fotos	209
Gruppe Linsenverzerrung	188	freigeben	
Gruppe Perspektive	189	SendPix Alben	92
Gruppe Rauschunterdrückung	186	Fußzeile	
Gruppe Scharfzeichnen	185	drucken auf Seiten	95
Gruppe Weißabgleich	174	im Ansichtsmodus	142
Gruppe Zuschneiden	190		
Linsenverzerrung korrigieren	188	G	
Registerkarte Detail	184	Gemeinsame Nutzung	
Registerkarte Einstellen	172	Archive	91
Registerkarte Geometrie	187	Bilder per E-Mail versenden	76-77
Teiltonung	180, 260	Bildschirmschoner	83
Voreinstellungen	167	Diashows	83
Weißabgleich korrigieren	174	HTML-Alben	88
Erfassen von Fotos	18	Kontaktabzüge	90
Ersetzen von Dateien	60	mit ACDSee	75
Erweiterte Farbe	258	PDFs	85
Etiketten		SendPix-Alben	92
zuweisen	50	VCDs	88
Etiketten zuweisen	50	Videodateien	88
EXIF		Gerätedetektor	19
anzeigen	53	Graustufen	262
Hinzufügen von EXIF-Information	55	Größenänderung	
Hinzufügen von EXIF-Informationen	57	ein Bild	245
Hinzufügen von Informationen per Stapel- Verarbeitung	55	mehrere Bilder	104
Exportieren von Datenbankinformationen	132	Gruppieren nach	
		Verarbeitungssatus	14
F			
Farbe		H	
ändern von Farbprofilen	108	Helligkeit	247

Hicolor	262	konvertieren	
Hintergrundbild	146	Bilder in ein anderes Format konvertieren	102
Histogramm	262	Bilder in Videos	88
HSL	258	Datenbanken	130
HTML-Album	88	descript.ion-Dateien	131
		in Graustufen	262
I		Kopfzeile	
Importieren von Datenbankinformationen	131	drucken auf Seiten	95
Importieren von Fotos	18-19	im Ansichtsmodus	142
Gerätedetektor	19	kopieren	
Umbenennungsvorlagen	26	Bilder	59
vom Scanner	25	Dateien	58
von einem Laufwerk	25	Kräuselungs-Effekt	213
von einem Mobiltelefon	26	Kreuzschräffur-Effekt	213
von einer CD	24	Kurzbefehle	
von einer Digitalkamera	19	Verwaltungsmodus	302
ITC		L	
anzeigen	53	Laden von Fotos	
Entfernen von IPTC-Stichwörtern aus zusätzlichen Kategorien	64	Fotos in ACDSee	18
Hinzufügen von IPTC-Information	55	Fotos von einem Laufwerk	25
Hinzufügen von IPTC-Informationen	57	Fotos von einer CD	24
		von einer Digitalkamera	19
J		Laufwerk	
JPEG-Optionen	295	Fotos laden	25
K		Lebendigkeit	173, 258
Kalenderbereich	30	Leuchtkonturen-Effekt	214
Kantenerkennungs-Effekt	212	Lichter	246, 251
Kartenbereich		Lichtwerte	248
verwenden	54	Lokale Kontrastverbesserung	246
Katalogisieren von Dateien	130	Lomo-Effekt	214
Kategorien		löschen	
Nicht kategorisierte Bilder finden	75	Metadaten	64
verwalten	46	M	
zuweisen	47	Markieren von Bildern	63
Kissenverzerrung	244	Mausbefehle	308
Kontaktabzüge		mehrere Bilder	
drucken	96	Belichtung einstellen	106
erstellen	90	Größe ändern	104
Kontrastverbesserung einzelner Bereiche	251		

umbenennen	106	Kontaktabzug	96
mehrere Monitore		Ordner	284
Bereiche verschieben	40	Organisationsbereich	284
Metadaten		Verwaltungsmodus	275
entfernen	64	Vorschaubereich	283
Metall-Effekt	214	Optionen in der Detailansicht	282
Miniaturlansichten		Ordner	
Ansichten	35	aus der Datenbank ausschließen	129
Einrichten der Darstellungsoptionen	280	Dateien synchronisieren	66
Einrichten der Formatoptionen	282	durchsuchen	30
erneuern	137	einfügen	60
Mitwirkende und Danksagungen	2	im Ansichtsmodus synchronisieren	143
Mobiltelefon	26	Mobiltelefon	26
Modi		umbenennen	60
wechseln	5	Ordnerbereich	
		Optionen	284
		verwenden	30
N		Organisationsbereich	
Nachbelichten	246	anpassen	284
Navigator	155	organisieren	
Negativ-Effekt	215	Bilder schnell finden	75
		Dateien	43
Ö		Kategorien verwalten	46
Ölfarben-Effekt	215	Zuweisen von Bewertungen	47
		Zuweisen von Farbetiketten	50
		Zuweisen von Kategorien	47
O		Originale	
Onlinemodus	14, 269	anzeigen	152
Bewertungssystem	273	wiederherstellen	195
Erstellen eines Accounts	14, 270	Orton-Effekt	216
Hochladen von Bildern	14		
Kopieren der URL	272	P	
Ordner als öffentlich privat festlegen	272	PDF	85
Ordner erstellen	272	perspektivische Verzerrung	243
Optimieren der Datenbank	136	Pixel-Größenänderungs-Optionen	197
Optionen		Pixelauflösungs-Effekt	217
ACDSee Schnellansicht	144	Pixelexplosions-Effekt	216
allgemein	275	Platzhalter	71
Ansichtsmodus	290	Plug-ins	
Dateiverwaltung	287	Anzeigen von Eigenschaften	138
Datenbank	289		
Kalenderbereich	285		

Infos	137	Selektive Suche	71
Verwalten von	138	SendPix Alben	92
Polaroid	209	Sepia-Effekt	220
Präsentieren		Sicherungskopie	
mit ACDSee	75	Datenbank	133
		Tipps und Hinweise	134
Q		Sobel-Effekt	220
Quarantäne	137	Solarisations-Effekt	220
		Sonnenfleck-Effekt	221
R		Sortieren von Dateien	38
Radiale-Wellen-Effekt	217	Spiegel-Effekt	221
Rahmen	231	spiegeln	
Rauschen		im Bearbeitungsmodus	242
Infos	265	mehrere Fotos	102
RAW-Bilder		Stapel-Bearbeitung	
betrachten	141	Belichtung	106
durchsuchen	34	Drehen	102
entwickeln	157	Farbprofile	108
Entwicklungsseinstellungen entfernen	166	Größenänderung	104
Unterstützte Formate	318	Spiegeln	102
Regen-Effekt	218	Stapel-Verarbeitungsprozessor	108
Registerkarte Detail	184	umbenennen	106
Registerkarte Einstellen	172	Stapel-Exort	
Registerkarte Geometrie	187	Infos	97
Relief-Effekt	219	Stapel-Verarbeitung	
Retro-Effekt	214	Infos	96
RGB	260	starten	
Rote-Augen-Verringerung	205	ACDSee	4
Rückgängig/Wiederholen	194	Startordner	276
		Stein-Effekt	222
S		Strudel-Effekt	222
Scanner	25	Suchbereich	69
scharfzeichnen	263	suchen	
Schema		Bildbank	75
Farbe	276, 301	Dateinamenmuster	71
schiefe Fotos	188	mit ACDSee	68
schiefe Fotos begradigen	188	mit dem Suchbereich	69
Schwarz-Weiß	262	nach doppelten Dateien	74
Schwellenwert-Effekt	219	Optionen für die Schnellsuche einrichten	276
Screenshot	75	Platzhalter	71

Schnellsuchleiste	68	URL kopieren	272
Symbolleisten	297	USB-Massenspeichergerät	
synchronisieren	143	über	19
Bilder hochladen	271		
Dateien zwischen Ordnern	66		
Systemvoraussetzungen	329	V	
		Verarbeitungsmodus	11
		Anpassen des Bereichs "Verarbeitungs-Tools"	299
T		Entwickeln	157
Tastenkombinationen		Verarbeitungsstatus	
anpassen	300	Gruppieren nach	14, 37
Ansichtsmodus	305	Vergleichen von Bildern	40
Verwaltungsmodus	302	Vergrößerungsglas	156
Text		Verknüpfung von Dateien mit ACDSee	318
auf Bildern im Ansichtsmodus anzeigen	142	Verlagerungs-Effekt	225
Dateiprotokoll	133	verschieben	
Hinzufügen von Text zu einem Bild	237	Bereiche im Verwaltungsmodus	6
hinzufügen von Text zu Seiten (drucken)	95	Dateien	58
Ton		Verstreute-Kacheln-Effekt	225
aufnehmen	150	Verwaltungsmodus	
zu Bildern hinzufügen	149	Anpassen der Symbolleisten	297
Tonaufnahmen für Bilder	150	Ansichten	35
tonnenförmige Verzerrung	244	Auswahlkorb	43
Tontrennungs-Effekt	223	Brennkorb	87
Topographie-Effekt	223	Dateilistenbereich	28
Truecolor	262	Eigenschaftsbereich	52
Tupfereffekt	224	Erstellen benutzerdefinierter Arbeitsbereiche	296
TWAIN		Favoritenbereich	33
Fotos importieren	25	Kartenbereich	54
Infos	19	Optionen	275
		Ordnerbereich	30
Ü		Schnellsuchleiste	68
Überschreiben von Dateien	60	Selektive Suche	71
		Suchbereich	69
U		Tastenkombinationen	302
umbenennen		und RAW-Dateien	34
Datei oder Ordner	60	verwenden	6
mehrere Dateien	106	Videodateien	
während des Fotoimports	26	erstellen	88
Umriss-Effekt	224	Frames extrahieren	148
Unterstützte Dateiformate	314	Wiedergabe	147

Vignetten-Effekt	235
Vollbildmodus	10
Vorschauebereich	
anpassen	283
Vorschauliste	197
Vorschau	
verwenden	40

W

Wasser-Effekt	226
Wassertropfen-Effekt	226
Wasserzeichen	236
Web-Effekt	227
Wechseldatenträger	19
wechseln	
Modi	5
weichzeichnen	264
Weißenabgleich	257
Wellen-Effekt	228
Wiederherstellen von Datenbankeinträgen	135
Wind-Effekt	228

Z

Zeichnungen	
Hinzufügen von Zeichnungen zu Ihrem Bild	239
Zeitstempel	65
zoomen	
automatisch	154
Stufe einstellen	154
zuschneiden	190, 242
Zuweisen von Kategorien und Bewertungen	47
zweiter Monitor	
Bereiche verschieben	8, 40

Seriennummer



© 2006-2011 ACD Systems International Inc. Alle Rechte weltweit vorbehalten.